



Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt

**Statistisches Amt**

---

**2014**

---

**Statistisches Jahrbuch  
des Kantons Basel-Stadt**

---

Zeit und Raum in Zahlen

---

## Impressum

**Herausgeber** Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt  
Binningerstrasse 6, Postfach, 4001 Basel, Telefon 061 267 87 27  
Fax 061 267 87 37, [www.statistik.bs.ch](http://www.statistik.bs.ch), [stata@bs.ch](mailto:stata@bs.ch)

**Verantwortlich** Dr. Madeleine Imhof

**Redaktion** Kuno Bucher, Ulrich Gräf, Nathalie Grillon

**Satz und Umbruch** Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

**Druck** Grempel AG, Basel/Pratteln, 2014

**Verkaufspreis** Fr. 39.- zuzüglich Versandkosten

Ausgabe Jahrbuch 2014, 93. Jahrgang

ISBN 978 3 7275 2793 7

Nachdruck unter Quellenangabe erwünscht.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	05
Zeichenerklärung, Erläuterungen, Quellen	06
<b>01 Bevölkerung</b>	07
<b>02 Raum, Landschaft, Umwelt</b>	59
<b>03 Erwerbsleben</b>	71
<b>04 Volkswirtschaft</b>	87
<b>05 Preise</b>	91
<b>06 Produktion, Handel, Verbrauch</b>	101
<b>07 Land- und Forstwirtschaft</b>	111
<b>08 Energie</b>	115
<b>09 Bau- und Wohnungswesen</b>	121
<b>10 Tourismus</b>	143
<b>11 Verkehr</b>	149
<b>12 Finanzmärkte und Banken</b>	163
<b>13 Soziale Sicherheit und Versicherungen</b>	167
<b>14 Gesundheit</b>	181
<b>15 Bildung und Wissenschaft</b>	195
<b>16 Kultur und Sport</b>	229
<b>17 Politik</b>	241
<b>18 Öffentliche Finanzen</b>	257
<b>19 Rechtspflege</b>	287
Glossar	299
Stichwortverzeichnis	314



## Vorwort

Wenn Sie heute eine Zeitung aufschlagen oder sich im Internet auf den News-Seiten bewegen, stellen Sie fest, dass die Meldungen im Vergleich zu früher immer häufiger auf Statistiken Bezug nehmen oder dass statistisches Material gar das zentrale Element von Blogs und Kolumnen ist; das gleiche gilt bei Beiträgen in Radio und Fernsehen. Im Idealfall können Sie nachvollziehen, woher die Daten stammen, wie sie aufbereitet wurden und wie die Berechnungen erfolgt sind.

Die Akteure der öffentlichen Statistik in der Schweiz haben sich seit längerem Gedanken darüber gemacht, wie mit der Herausforderung nach immer schnellerer Verfügbarkeit von transparenter und verllässlicher statistischer Information umgegangen werden soll, auf die nicht zuletzt die Medien zurückgreifen. Die Leitlinien sind in der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz festgehalten und umreissen u. a. die fachliche Unabhängigkeit, die Datenzugänglichkeit oder den Persönlichkeits- und Datenschutz. Das am 21. Mai 2014 vom Grossen Rat beschlossene Statistikgesetz orientiert sich entscheidend an diesen Grundsätzen. Das Gesetz regelt zudem die Organisationsform, welche im Kanton Basel-Stadt auch in Zukunft eine zentrale Statistikstelle – das Statistische Amt – vorsieht. Es erteilt dieser Stelle die Kompetenz, unter Einhaltung weitgehender Sicherheitsrichtlinien und in Anwendung der geeigneten wissenschaftlichen Methodik, umfassende Analysen zu erstellen. Ausgangsbasis für die Analysen sind die systematisch aufgebauten Zeitreihen zu den verschiedenen Themenbereichen. Mit dem Statistischen Jahrbuch bringt das Statistische Amt jährlich ein Werk heraus, welches über alle diese Themenbereiche ein zahlenbasiertes Bild über den Zustand und die Entwicklung des Staatswesens vermittelt und gleichzeitig die Dokumentation sicherstellt. Auch mit der 93. Ausgabe konnte das Bild dank neuer Tabellen verfeinert oder präzisiert werden. Enthalten sind u. a. Tabellen zu Sprache, Religion und Bildung basierend auf der Strukturerhebung des Bundes, Tabellen zu den Beschäftigten und den Arbeitsstätten (STATENT) sowie mehrere Tabellen zur Gesundheitsversorgung bzw. zu den Staatsfinanzen.

Wir möchten es nicht versäumen, allen herzlich zu danken, die uns auch dieses Jahr wiederum Zahlenmaterial zur Verfügung gestellt haben. Es ermöglicht uns, ein detailliertes Zahlen-Bild von Basel-Stadt zu zeichnen und allen Interessierten die nötigen statistischen Informationen zur Verfügung zu stellen.

Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Lektüre, und seien Sie sich gewiss, wenn Statistisches Amt darauf steht, ist nachvollziehbares Zahlenmaterial drin.

Basel, im November 2014  
Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

Die Kantonsstatistikerin  
*Dr. Madeleine Imhof*

## Zeichenerklärung, Erläuterungen

g = geschätzte Zahl  
 p = provisorische Zahl  
 r = korrigierte Zahl

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass kein Fall, kein Betrag vorliegt (Wert genau Null). Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet, dass der Wert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählereinheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich oder ohne Bedeutung ist oder aus anderen Gründen weggelassen wurde.

In Klammern gesetzte Zahl z. B. [324] bedeutet, dass der Wert statistisch nur bedingt zuverlässig ist (bei Stichprobenerhebungen).

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Die Totalbeträge können deshalb geringfügig von der Summe der Einzelwerte abweichen.

"davon" bedeutet, dass von einer Summe nur ein Einzelwert aufgeführt ist oder dass mehrere aufgeführte Einzelwerte nicht die Summe ergeben.

Die Bedeutung der kursiv gedruckten Zahlen wird in den betroffenen Tabellen erläutert.

Durch Schrägstrich verbundene Jahreszahlen (z. B. 1991/2000) bedeuten, dass die zugehörigen Zahlen Mittelwerte dieser Zeiträume darstellen, oder (z. B. 2009/2010), dass der entsprechende Zeitraum nicht dem Kalenderjahr entspricht.

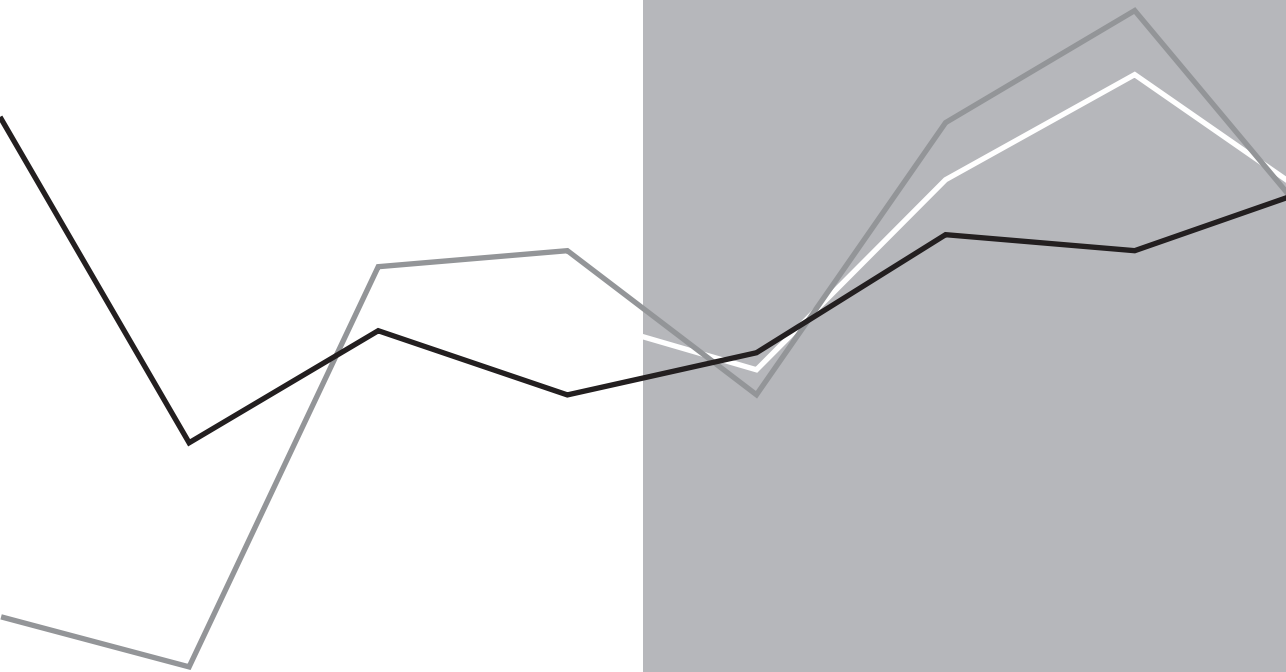
## Quellen

Bundesamt für Migration  
 Bundesamt für Sport  
 Bundesamt für Sozialversicherung  
 Bundesamt für Statistik  
 Bundesamt für Umwelt  
 Bundeskanzlei  
 Staatssekretariat für Wirtschaft  
 Kantonale Verwaltung und Gerichte  
 Kantonale öffentliche Anstalten und Betriebe  
 Kantonale Versicherungsinstitutionen  
 Jahresbericht des Kantons Basel-Stadt  
 Bürgergemeinde Basel  
 Einwohnergemeinden Riehen und Bettingen  
 Private Einrichtungen und Betriebe, Privatpersonen  
 Basler Zeitung, Basellandschaftliche Zeitung

# 01

## Bevölkerung

- Bevölkerungsstruktur
- Bevölkerungsentwicklung
- Haushalte
- Natürliche Bevölkerungsbewegung
- Räumliche Bevölkerungsbewegung
- Bürgerrechtswechsel







**Erläuterungen zur Bevölkerungsstatistik**

Wo nicht anders vermerkt, beruhen die Bevölkerungszahlen auf der kantonalen Bevölkerungsstatistik. Bis zum Jahr 2011 wurde die Bevölkerungszahl durch Fortschreibung mit Ereignissen (Geburten, Todesfälle, Zuzüge, Wegzüge, usw.) aus dem kantonalen Einwohnerregister ermittelt. Dabei diente bis zum Jahr 1980 nach jeder Volkszählung der neue Bevölkerungsbestand als Grundlage für die Fortschreibung. Für das jeweils vorangegangene Jahrzehnt wurden in der Folge die mittlere Wohnbevölkerung und jene am Jahresende rückwirkend korrigiert. Immer grösser werdende Differenzen zwischen dem zivilrechtlich und wirtschaftlich definierten Bevölkerungsbestand verlangten eine Anpassung des Vorgehens: In den Jahren von 1990 bis 2011 beruhen die jährlichen Fortschreibungen auf dem Bestand des kantonalen Einwohnerregisters am 31.12.1990. Rückberechnungen auf der Basis von 1990 wurden bis ins Jahr 1970 vorgenommen. Reihen, die vor 1970 beginnen und nach 1990 enden, sind deshalb von einem Bruch betroffen. Seit dem Jahr 2012 basiert die Bevölkerungszahl direkt auf Auswertungen aus dem kantonalen Einwohnerregister. Dieses wurde im Rahmen der Vorbereitungen für die neue, registerbasierte Volkszählung bereinigt.

Wohnbevölkerung (Volkszählung):

Das neue, 2010 in Kraft getretene jährliche Volkszählungssystem, die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP), differenziert gemäss Art. 2 der Volkszählungsverordnung vom 19. Dezember 2008 nach der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz, der nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz sowie nach der Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz (siehe auch Tabelle auf Seite 14). Zur ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz gehören die in einer baselstädtischen Gemeinde niedergelassenen Schweizer (einschliesslich Personen, die ausserhalb von Basel-Stadt Wochenaufenthalter sind), Ausländer mit einer Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung für mindestens 12 Monate, Ausländer mit einer nach Kurzaufenthaltsbewilligungen kumulierten Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten sowie Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten. Zur nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz gehören Ausländer mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung für weniger als 12 Monate sowie Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von weniger als 12 Monaten. Die Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz besteht aus Personen, die in Basel-Stadt Wochenaufenthalter sind (mit hinterlegtem Heimatausweis) und ihren Hauptwohnsitz anderswo haben.

Die Definition der Wohnbevölkerung hat sich im Laufe der Jahre dem gesellschaftlichen Wandel angepasst. So wurde mit der zunehmend grösser werdenden Distanz von Wohn- und Arbeitsort 1990 der wirtschaftliche Wohnsitzbegriff eingeführt und bis 2000 beibehalten. Personen wurden dort gezählt, wo sie ihr wirtschaftliches Zentrum hatten, konkret: wo sie sich nach Eigendeklaration mindestens 4 Tage in der Woche aufhielten. Bei den Volkszählungen 1870 und 1880 wurde hingegen nur die in der Nacht vor dem Stichtag in einer Gemeinde ortsanwesende Bevölkerung erhoben.

Wohnbevölkerung am Jahresende (kantonale Bevölkerungsstatistik):

Bevölkerungsstand am 31.12., und zwar für Personen aller Aufenthaltskategorien. Wochenaufenthalter aus der übrigen Schweiz mit Heimatausweis sind ebenso darin enthalten wie zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Personen, deren Schwerpunkt der Lebensbeziehungen, der Erwerbsarbeit oder des Studiums sich ausserhalb von Basel-Stadt befindet und die dort ihren Heimatausweis deponiert haben. Bei den Ausländern fehlen nur jene mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung von bis zu 4 Monaten; hingegen sind Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene und internationale Beamte mit ihren Angehörigen mitgezählt.

Mittlere Wohnbevölkerung (kantonale Bevölkerungsstatistik):

Für alle 12 Monate eines Jahres wird ein Monatsmittel von Anfangs- und Endbestand gebildet. Die 12 Monatsmittel werden addiert und durch 12 dividiert.

**Wohnbevölkerung und bewohnte Gebäude nach Gemeinde seit 1774**

Jahr <sup>1</sup>	Wohnbevölkerung					Bewohnte Gebäude				
	Stadt Basel	Kleinhü- ningen <sup>2</sup>	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel-Stadt	Stadt Basel	Kleinhü- ningen <sup>2</sup>	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel-Stadt
1774 <sup>3</sup>	15 040	405	1 088	193	16 726	2 120	57	202	44	2 423
1815 <sup>4</sup>	16 674	392	1 066	233	18 365	2 119	60	205	45	2 429
1835	21 219	470	1 306	259	23 254	...	...	...	...	...
1837	22 199	466	1 379	272	24 316	2 220	56	210	40	2 526
1847	25 787	522	1 490	268	28 067	2 295	60	202	52	2 609
1850	27 170	531	1 575	279	29 555	2 338	60	202	51	2 651
1860	37 915	774	1 651	340	40 680	2 608	75	196	48	2 927
1870	44 122	746	1 785	387	47 040	3 576	85	232	52	3 945
1880	60 550	1 187	2 038	432	64 207	4 898	123	242	55	5 318
1888	69 809	1 322	2 146	472	73 749	5 124	120	235	55	5 534
1900	109 161	...	2 576	490	112 227	8 297	...	285	56	8 638
1910	132 276	...	3 185	457	135 918	10 237	...	354	57	10 648
1920	135 976	...	4 227	505	140 708	11 167	...	478	59	11 704
1930	148 063	...	6 393	574	155 030	14 252	...	952	65	15 269
1941	162 105	...	7 415	441	169 961	17 002	...	1 341	80	18 423
1950	183 543	...	12 402	553	196 498	18 510	...	1 976	87	20 573
1960	206 746	...	18 077	765	225 588	19 293	...	2 680	116	22 089
1970	212 857	...	21 026	1 062	234 945	18 762	...	3 021	182	21 965
1980	182 143	...	20 611	1 161	203 915	18 463	...	3 362	218	22 043
1990	178 428	...	19 914	1 069	199 411	18 566	...	3 600	240	22 406
2000	166 558	...	20 370	1 151	188 079	18 472	...	3 847	275	22 594
2010	169 674	...	20 767	1 165	191 606	18 296	...	3 942	296	22 534
2013	174 321	...	20 915	1 183	196 419	18 760	...	4 093	308	23 161

<sup>1</sup>Bis 1847 kantonale, seit 1850 eidgenössische Volkszählungen. Stichtage: 1850 am 19. März, 1860 am 10. Dezember, 1870-1970 am 1. Dezember, 1980 am 2. Dezember, 1990 am 4. Dezember, 2000 am 5. Dezember und 2010 am 31. Dezember. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). Die vorliegenden Werte zu den bewohnten Gebäuden basieren auf der kantonalen Gebäude- und Wohnungsstatistik. <sup>2</sup>Übernahme der Geschäfte der Einwohnergemeinde Kleinhüningen durch die staatlichen Organe auf den 1. Januar 1893 und Verschmelzung der Gemeinde Kleinhüningen mit der Stadt Basel auf den 1. Januar 1908. <sup>3</sup>Quelle für die Landgemeinden: "Tabelle über die Landschaft gezogen im Jahre 1774". Die Stadt Basel wurde erst 1779 gezählt. <sup>4</sup>Im Bericht zur Volkszählung von 1835 wird für 1815 das Total des Landbezirks mit 1 683 und damit der Kanton Basel-Stadt mit 18 357 aufgeführt.

## 01 Bevölkerung

Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1900<sup>1</sup>

Jahr	Schweiz			Ausland			Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
<b>Stadt Basel<sup>2</sup></b>									
1900	...	...	67 331	...	...	41 830	...	...	109 161
1910	38 258	44 015	82 273	23 253	26 750	50 003	61 511	70 765	132 276
1920	46 964	52 270	99 234	14 994	21 748	36 742	61 958	74 018	135 976
1930	55 937	63 895	119 832	10 726	17 505	28 231	66 663	81 400	148 063
1941	67 697	80 178	147 875	5 723	8 507	14 230	73 420	88 685	162 105
1950	78 759	89 589	168 348	5 622	9 573	15 195	84 381	99 162	183 543
1960	85 926	100 063	185 989	10 627	10 130	20 757	96 553	110 193	206 746
1970	78 857	95 214	174 071	21 450	17 336	38 786	100 307	112 550	212 857
1980	66 673	82 237	148 910	18 403	14 830	33 233	85 076	97 067	182 143
1990	59 022	74 730	133 752	26 040	18 636	44 676	85 062	93 366	178 428
2000	52 252	64 730	116 982	26 484	23 092	49 576	78 736	87 822	166 558
2010 <sup>3</sup>	50 627	60 475	111 102	30 972	27 600	58 572	81 599	88 075	169 674
2013	50 939	59 897	110 836	33 408	30 077	63 485	84 347	89 974	174 321
<b>Riehen</b>									
1900	...	...	1 782	...	...	794	...	...	2 576
1910	1 011	1 231	2 242	429	514	943	1 440	1 745	3 185
1920 <sup>4</sup>	1 430	1 723	3 153	407	667	1 074	1 837	2 390	4 227
1930	2 295	2 815	5 110	460	823	1 283	2 755	3 638	6 393
1941	2 972	3 790	6 762	253	400	653	3 225	4 190	7 415
1950	5 244	6 114	11 358	330	714	1 044	5 574	6 828	12 402
1960	7 712	8 811	16 523	720	834	1 554	8 432	9 645	18 077
1970	8 675	9 998	18 673	1 243	1 110	2 353	9 918	11 108	21 026
1980	8 521	10 040	18 561	1 104	946	2 050	9 625	10 986	20 611
1990	8 109	9 841	17 950	1 123	841	1 964	9 232	10 682	19 914
2000	8 078	9 629	17 707	1 389	1 274	2 663	9 467	10 903	20 370
2010 <sup>3</sup>	7 514	8 957	16 471	2 196	2 100	4 296	9 710	11 057	20 767
2013	7 345	8 744	16 089	2 442	2 384	4 826	9 787	11 128	20 915
<b>Bettingen</b>									
1900	...	...	333	...	...	157	...	...	490
1910	160	142	302	123	32	155	283	174	457
1920 <sup>4</sup>	168	163	331	109	65	174	277	228	505
1930	166	187	353	127	94	221	293	281	574
1941	198	198	396	18	27	45	216	225	441
1950	216	223	439	68	46	114	284	269	553
1960	277	339	616	89	60	149	366	399	765
1970	368	471	839	99	124	223	467	595	1 062
1980	442	494	936	105	120	225	547	614	1 161
1990	419	480	899	83	87	170	502	567	1 069
2000	461	500	961	92	98	190	553	598	1 151
2010 <sup>3</sup>	405	449	854	156	155	311	561	604	1 165
2013	421	466	887	148	148	296	569	614	1 183
<b>Kanton Basel-Stadt</b>									
1900	32 135	37 311	69 446	20 140	22 641	42 781	52 275	59 952	112 227
1910	39 429	45 388	84 817	23 805	27 296	51 101	63 234	72 684	135 918
1920	48 562	54 156	102 718	15 510	22 480	37 990	64 072	76 636	140 708
1930	58 398	66 897	125 295	11 313	18 422	29 735	69 711	85 319	155 030
1941	70 867	84 166	155 033	5 994	8 934	14 928	76 861	93 100	169 961
1950	84 219	95 926	180 145	6 020	10 333	16 353	90 239	106 259	196 498
1960	93 915	109 213	203 128	11 436	11 024	22 460	105 351	120 237	225 588
1970	87 900	105 683	193 583	22 792	18 570	41 362	110 692	124 253	234 945
1980	75 636	92 771	168 407	19 612	15 896	35 508	95 248	108 667	203 915
1990	67 550	85 051	152 601	27 246	19 564	46 810	94 796	104 615	199 411
2000	60 791	74 859	135 650	27 965	24 464	52 429	88 756	99 323	188 079
2010 <sup>3</sup>	58 546	69 881	128 427	33 324	29 855	63 179	91 870	99 736	191 606
2013	58 705	69 107	127 812	35 998	32 609	68 607	94 703	101 716	196 419

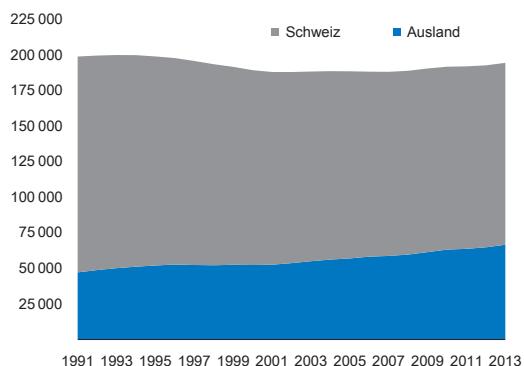
<sup>1</sup>Völkzählungen, definitive Ergebnisse. <sup>2</sup>Einschliesslich Kleinhüningen. <sup>3</sup>Seit 2010 neues, jährliches Völkzählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). <sup>4</sup>Die Aufteilung nach Heimat für Riehen und Bettingen stammt aus einer kantonalen Auswertung, welche von der eidgenössischen Völkzählungspublikation geringfügig abweicht.

**Wohnbevölkerung nach Heimat und Ausländeranteil seit 1984**

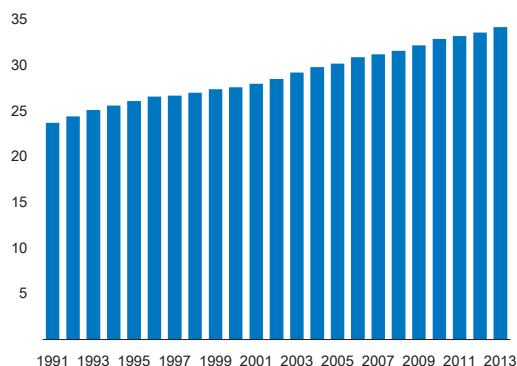
Jahr	Wohnbevölkerung am Jahresende				Mittlere Wohnbevölkerung <sup>1</sup>			
	Heimat			Ausländer- anteil <sup>2</sup>	Heimat			Ausländer- anteil <sup>3</sup>
	Schweiz	Ausland	Total		Schweiz	Ausland	Total	
1984	163 349	38 939	202 288	19,2	164 169	39 517	203 686	19,4
1985	161 850	40 053	201 903	19,8	162 618	40 455	203 073	19,9
1986	160 015	39 533	199 548	19,8	161 016	40 808	201 824	20,2
1987	157 796	40 408	198 204	20,4	158 943	40 983	199 926	20,5
1988	155 444	40 961	196 405	20,9	156 697	42 042	198 739	21,2
1989	153 708	42 151	195 859	21,5	154 737	43 137	197 874	21,8
1990	152 154	44 265	196 419	22,5	152 912	44 710	197 622	22,6
1991	151 400	46 694	198 094	23,6	151 887	47 205	199 092	23,7
1992	150 140	48 316	198 456	24,3	150 954	48 827	199 781	24,4
1993	149 290	49 896	199 186	25,0	149 978	50 175	200 153	25,1
1994	147 773	50 956	198 729	25,6	148 858	51 210	200 068	25,6
1995	145 941	51 861	197 802	26,2	147 110	52 063	199 173	26,1
1996	144 375	52 114	196 489	26,5	145 301	52 720	198 021	26,6
1997	142 279	51 974	194 253	26,8	143 571	52 401	195 972	26,7
1998	140 223	51 898	192 121	27,0	141 487	52 213	193 700	27,0
1999	137 808	52 333	190 141	27,5	139 298	52 545	191 843	27,4
2000	136 609	51 972	188 581	27,6	137 117	52 390	189 507	27,6
2001	134 825	52 634	187 459	28,1	135 601	52 614	188 215	28,0
2002	133 730	54 285	188 015	28,9	134 476	53 720	188 196	28,5
2003	132 756	55 457	188 213	29,5	133 495	55 057	188 552	29,2
2004	131 998	56 479	188 477	30,0	132 578	56 218	188 796	29,8
2005	130 726	57 194	187 920	30,4	131 675	57 030	188 705	30,2
2006	129 216	58 576	187 792	31,2	130 175	58 266	188 441	30,9
2007	129 082	58 918	188 000	31,3	129 551	58 781	188 332	31,2
2008	129 226	60 330	189 556	31,8	129 352	59 728	189 080	31,6
2009	128 639	62 176	190 815	32,6	129 214	61 468	190 682	32,2
2010	128 213	62 586	190 799	32,8	128 710	63 236	191 946	32,9
2011	127 874	64 430	192 304	33,5	128 398	63 776	192 174	33,2
2012 <sup>4</sup>	127 932	65 527	193 459	33,9	128 054	64 846	192 900	33,6
2013	127 907	67 552	195 459	34,6	128 013	66 642	194 655	34,2

<sup>1</sup>Die mittlere Wohnbevölkerung entspricht dem Mittelwert der zwölf Monatsmittel. <sup>2</sup>Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent. <sup>3</sup>Ausländeranteil an der mittleren Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent. <sup>4</sup>Bis zum Jahr 2011 wurde die Bevölkerungszahl durch Fortschreibung ermittelt. Seit dem Jahr 2012 basiert sie direkt auf Auswertungen aus dem kantonalen Einwohnerregister.

**Mittlere Wohnbevölkerung nach Heimat**



**Ausländeranteil (Jahresmittel in %)**



**01 Bevölkerung****Wohnbevölkerung am Jahresende nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 2004**

Jahr	Kantonsbürger		Alle Schweizer <sup>1</sup>		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
<b>Stadt Basel</b>									
2004	24 047	31 213	51 230	62 460	28 003	24 953	79 233	87 413	166 646
2005	24 013	30 924	50 741	61 885	28 441	25 136	79 182	87 021	166 203
2006	23 779	30 422	50 135	61 086	29 065	25 682	79 200	86 768	165 968
2007	24 054	30 659	50 223	61 058	29 176	25 760	79 399	86 818	166 217
2008	24 346	30 850	50 462	61 067	29 772	26 462	80 234	87 529	167 763
2009	24 404	30 688	50 480	60 659	30 630	27 268	81 110	87 927	169 037
2010	24 650	30 749	50 471	60 352	30 526	27 455	80 997	87 807	168 804
2011	24 778	30 747	50 514	60 170	31 389	28 258	81 903	88 428	170 331
2012	24 807	30 702	50 702	60 100	31 768	28 858	82 470	88 958	171 428
2013	24 907	30 428	50 966	59 942	32 620	29 802	83 586	89 744	173 330
<b>Riehen</b>									
2004	4 341	5 490	7 935	9 406	1 675	1 612	9 610	11 018	20 628
2005	4 314	5 468	7 848	9 306	1 716	1 653	9 564	10 959	20 523
2006	4 281	5 405	7 803	9 257	1 807	1 752	9 610	11 009	20 619
2007	4 258	5 337	7 750	9 141	1 898	1 816	9 648	10 957	20 605
2008	4 209	5 312	7 670	9 131	1 946	1 861	9 616	10 992	20 608
2009	4 159	5 247	7 576	9 046	2 020	1 940	9 596	10 986	20 582
2010	4 126	5 199	7 553	8 982	2 194	2 092	9 747	11 074	20 821
2011	4 059	5 118	7 447	8 865	2 255	2 220	9 702	11 085	20 787
2012	4 071	5 059	7 434	8 797	2 319	2 282	9 753	11 079	20 832
2013	4 032	5 024	7 354	8 751	2 446	2 388	9 800	11 139	20 939
<b>Bettingen</b>									
2004	241	271	454	513	109	127	563	640	1 203
2005	234	269	443	503	113	135	556	638	1 194
2006	232	270	436	499	134	136	570	635	1 205
2007	224	267	422	488	132	136	554	624	1 178
2008	221	259	425	471	142	147	567	618	1 185
2009	219	254	413	465	152	166	565	631	1 196
2010	224	256	404	451	160	159	564	610	1 174
2011	222	267	416	462	153	155	569	617	1 186
2012	231	267	427	472	148	152	575	624	1 199
2013	240	267	425	469	148	148	573	617	1 190
<b>Kanton Basel-Stadt</b>									
2004	28 629	36 974	59 619	72 379	29 787	26 692	89 406	99 071	188 477
2005	28 561	36 661	59 032	71 694	30 270	26 924	89 302	98 618	187 920
2006	28 292	36 097	58 374	70 842	31 006	27 570	89 380	98 412	187 792
2007	28 536	36 263	58 395	70 687	31 206	27 712	89 601	98 399	188 000
2008	28 776	36 421	58 557	70 669	31 860	28 470	90 417	99 139	189 556
2009	28 782	36 189	58 469	70 170	32 802	29 374	91 271	99 544	190 815
2010	29 000	36 204	58 428	69 785	32 880	29 706	91 308	99 491	190 799
2011	29 059	36 132	58 377	69 497	33 797	30 633	92 174	100 130	192 304
2012	29 109	36 028	58 563	69 369	34 235	31 292	92 798	100 661	193 459
2013	29 179	35 719	58 745	69 162	35 214	32 338	93 959	101 500	195 459

<sup>1</sup>Kantonsbürger und übrige Schweizer.

**Mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 2004**

Jahr	Kantonsbürger		Alle Schweizer <sup>1</sup>		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
<b>Stadt Basel</b>									
2004	24 121	31 358	51 474	62 682	27 926	24 808	79 400	87 490	166 890
2005	24 052	31 126	51 175	62 329	28 334	25 114	79 509	87 443	166 952
2006	23 892	30 667	50 555	61 565	29 006	25 537	79 561	87 102	166 663
2007	24 041	30 694	50 373	61 271	29 152	25 721	79 525	86 992	166 517
2008	24 238	30 805	50 440	61 157	29 546	26 130	79 986	87 287	167 273
2009	24 430	30 809	50 624	60 968	30 323	26 934	80 947	87 902	168 849
2010	24 483	30 661	50 630	60 611	31 053	27 689	81 683	88 300	169 983
2011	24 883	30 896	50 651	60 424	31 107	27 979	81 758	88 403	170 161
2012	24 884	30 801	50 751	60 187	31 505	28 529	82 256	88 716	170 972
2013	24 886	30 585	50 882	60 082	32 256	29 391	83 138	89 473	172 611
<b>Riehen</b>									
2004	4 375	5 510	7 995	9 457	1 664	1 584	9 659	11 041	20 700
2005	4 326	5 465	7 881	9 343	1 703	1 639	9 584	10 982	20 566
2006	4 294	5 445	7 837	9 283	1 768	1 704	9 605	10 987	20 592
2007	4 283	5 374	7 787	9 191	1 852	1 787	9 639	10 978	20 617
2008	4 230	5 317	7 715	9 137	1 932	1 843	9 647	10 980	20 627
2009	4 188	5 283	7 636	9 098	2 007	1 909	9 643	11 007	20 650
2010	4 147	5 225	7 580	9 023	2 133	2 030	9 713	11 053	20 766
2011	4 103	5 165	7 528	8 936	2 222	2 151	9 750	11 087	20 837
2012	4 051	5 094	7 414	8 820	2 266	2 245	9 680	11 065	20 745
2013	4 041	5 048	7 385	8 774	2 371	2 331	9 756	11 105	20 861
<b>Bettingen</b>									
2004	243	275	453	517	111	125	564	642	1 206
2005	237	268	444	503	110	130	554	633	1 187
2006	234	269	439	496	117	134	556	630	1 186
2007	231	269	433	496	133	136	566	632	1 198
2008	225	264	426	477	137	140	563	617	1 180
2009	220	256	420	468	141	154	561	622	1 183
2010	220	255	407	459	160	171	567	630	1 197
2011	223	261	405	454	159	158	564	612	1 176
2012	223	263	418	464	148	153	566	617	1 183
2013	234	265	425	465	144	149	569	614	1 183
<b>Kanton Basel-Stadt</b>									
2004	28 739	37 143	59 922	72 656	29 701	26 517	89 623	99 173	188 796
2005	28 615	36 859	59 500	72 175	30 147	26 883	89 647	99 058	188 705
2006	28 420	36 381	58 831	71 344	30 891	27 375	89 722	98 719	188 441
2007	28 555	36 337	58 593	70 958	31 137	27 644	89 730	98 602	188 332
2008	28 693	36 386	58 581	70 771	31 615	28 113	90 196	98 884	189 080
2009	28 838	36 348	58 680	70 534	32 471	28 997	91 151	99 531	190 682
2010	28 850	36 141	58 617	70 093	33 346	29 890	91 963	99 983	191 946
2011	29 209	36 322	58 584	69 814	33 488	30 288	92 072	100 102	192 174
2012	29 158	36 158	58 583	69 471	33 919	30 927	92 502	100 398	192 900
2013	29 161	35 898	58 692	69 321	34 771	31 871	93 463	101 192	194 655

<sup>1</sup>Kantonsbürger und übrige Schweizer.

**01 Bevölkerung****Wohnbevölkerung nach Bevölkerungstyp, Wohnsitzkategorie und Gemeinde 2013<sup>1</sup>**

Gemeinde	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Kanton Basel-Stadt
Ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz	167 386	20 799	1 150	189 335
davon mit Nebenwohnsitz ausserhalb von Basel-Stadt	956	155	11	1 122
Nichtständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz	3 345	60	6	3 411
Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz	3 590	56	27	3 673
Total	174 321	20 915	1 183	196 419

<sup>1</sup>Daten aus der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) im Rahmen des neuen, jährlichen Volkszählungssystems ab 2010, definitive Ergebnisse. Definitionen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz, der nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz und der Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz siehe Erläuterungen zur Bevölkerungsstatistik Seite 9.

**Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Zivilstand seit 1900<sup>1</sup>**

Jahr	Männliches Geschlecht						Weibliches Geschlecht					
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden <sup>2</sup>	Eingetr. Partners. <sup>3</sup>	Alle Männer	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden <sup>2</sup>	Eingetr. Partners. <sup>3</sup>	Alle Frauen
1900	32 238	18 653	1 240	144	...	52 275	36 107	18 812	4 660	373	...	59 952
1910	37 218	24 201	1 574	241	...	63 234	42 082	24 230	5 762	610	...	72 684
1920	35 367	26 414	1 806	485	...	64 072	42 539	26 458	6 712	927	...	76 636
1930	34 278	32 744	1 828	861	...	69 711	43 327	32 826	7 556	1 610	...	85 319
1941	32 853	40 298	2 227	1 483	...	76 861	40 909	40 355	9 036	2 800	...	93 100
1950	38 597	47 318	2 319	2 005	...	90 239	45 020	47 092	10 324	3 823	...	106 259
1960	45 580	54 731	2 489	2 551	...	105 351	49 689	53 709	11 940	4 899	...	120 237
1970	47 522	57 633	2 586	2 951	...	110 692	49 097	56 229	13 235	5 692	...	124 253
1980	40 578	47 619	2 712	4 339	...	95 248	41 107	46 447	14 089	7 024	...	108 667
1990	40 738	46 345	2 637	5 076	...	94 796	39 087	43 699	13 826	8 003	...	104 615
2000	39 717	41 287	2 237	5 515	...	88 756	38 434	40 251	11 880	8 758	...	99 323
2010	44 618	37 703	2 096	7 164	289	91 870	42 881	36 251	9 854	10 657	93	99 736
2013	46 982	37 836	2 030	7 445	410	94 703	44 967	36 160	9 376	11 089	124	101 716

<sup>1</sup>Volkszählungen, definitive Ergebnisse. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP).

<sup>2</sup>2013 einschliesslich 30 aufgelöster Partnerschaften der Männer und 19 der Frauen. <sup>3</sup>Die eingetragene Partnerschaft gibt es seit 2007.

**Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Zivilstand und Alter 2013<sup>1</sup>**

Annäherndes Alter in Jahren <sup>2</sup>	Männliches Geschlecht						Weibliches Geschlecht					
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden <sup>3</sup>	Eingetr. Partners.	Alle Männer	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden <sup>2</sup>	Eingetr. Partners. <sup>3</sup>	Alle Frauen
0-14	12 416	–	–	–	–	12 416	11 535	–	–	–	–	11 535
15-19	4 077	6	–	–	–	4 083	3 872	28	1	–	–	3 901
20-24	5 401	254	–	6	5	5 666	5 851	646	1	17	5	6 520
25-29	6 565	1 305	–	69	14	7 953	6 417	1 989	4	141	6	8 557
30-34	5 169	2 990	1	248	28	8 436	4 504	3 652	9	368	7	8 540
35-39	3 403	3 765	6	428	45	7 647	2 560	3 763	37	591	15	6 966
40-44	2 469	3 713	11	642	59	6 894	1 922	3 690	46	887	24	6 569
45-49	2 191	4 217	25	1 016	91	7 540	1 877	3 931	113	1 388	16	7 325
50-54	1 721	4 223	40	1 157	60	7 201	1 443	3 838	203	1 429	16	6 929
55-59	1 153	3 815	57	1 064	31	6 120	1 118	3 262	281	1 393	8	6 062
60-64	884	3 249	112	936	31	5 212	831	2 951	472	1 217	8	5 479
65-69	612	2 889	184	766	18	4 469	686	2 583	684	1 139	9	5 101
70-74	423	2 548	218	530	14	3 733	723	2 184	967	876	6	4 756
75-79	252	2 097	307	294	7	2 957	506	1 729	1 424	706	1	4 366
80 u.m.	246	2 765	1 069	289	7	4 376	1 122	1 914	5 134	937	3	9 110
Total	46 982	37 836	2 030	7 445	410	94 703	44 967	36 160	9 376	11 089	124	101 716

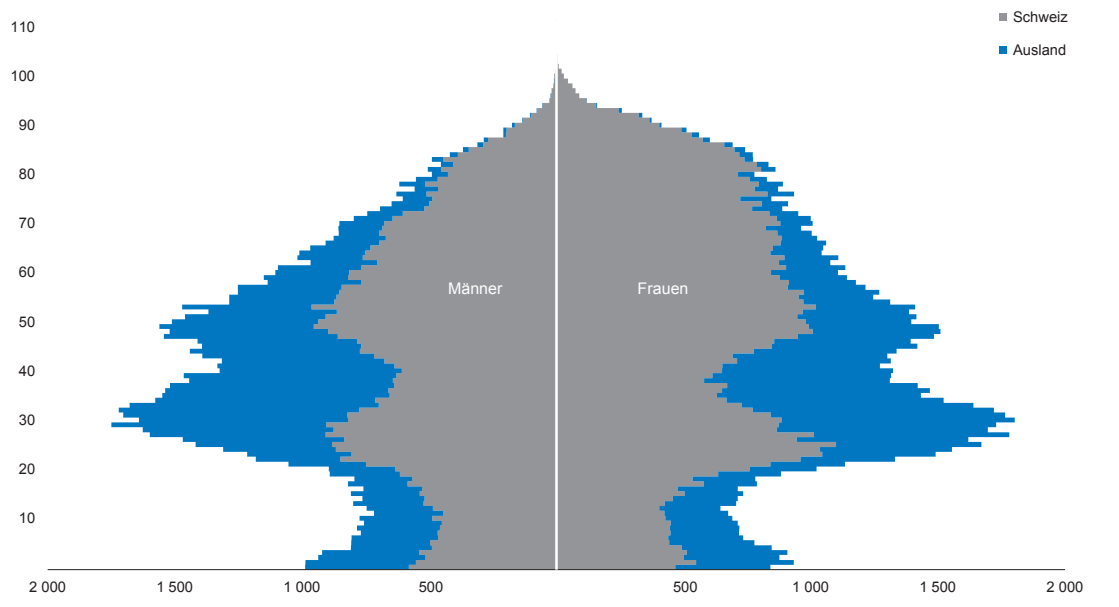
<sup>1</sup>Daten aus der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) im Rahmen des neuen, jährlichen Volkszählungssystems ab 2010, definitive Ergebnisse. <sup>2</sup>Alter 0-14 = Geburtsjahrgänge 2013-1999; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1998-1994; usw. <sup>3</sup>Einschliesslich 30 aufgelöster Partnerschaften der Männer und 19 der Frauen.

**Wohnbevölkerung nach Alter seit 1920<sup>1</sup>**

Annäherndes Alter in Jahren <sup>2</sup>	1920	1930	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2013
0	1 881	1 747	2 117	2 512	2 905	2 225	1 466	1 671	1 425	1 828	1 895
1- 4	6 407	7 217	7 283	10 381	11 752	10 152	5 611	6 522	6 345	6 517	7 221
5- 9	10 768	9 330	9 220	12 768	12 997	13 458	7 254	7 580	8 124	7 221	7 597
10-14	12 090	8 621	9 469	9 327	12 663	13 312	9 961	6 908	7 907	7 340	7 238
15-19	13 772	12 364	10 158	10 517	14 647	14 471	13 439	8 640	8 634	8 312	7 984
20-24	14 535	16 227	11 700	15 008	17 036	20 390	16 598	14 944	11 311	12 205	12 186
25-29	12 621	16 820	14 737	16 412	18 232	20 132	15 529	18 651	13 094	16 153	16 510
30-34	11 212	15 255	17 745	14 204	17 890	16 755	14 841	16 462	14 849	15 405	16 976
35-39	10 765	12 490	17 160	16 505	17 089	16 236	14 304	14 094	15 616	13 575	14 613
40-44	10 895	10 794	15 733	17 995	14 032	16 386	13 093	13 890	14 159	14 118	13 463
45-49	9 899	9 981	12 464	17 011	16 007	15 544	13 461	13 525	12 673	14 789	14 865
50-54	7 744	9 824	10 403	14 458	17 246	12 941	14 104	12 128	12 483	13 373	14 130
55-59	6 325	8 398	8 996	11 360	15 839	14 481	13 451	12 157	11 733	11 502	12 182
60-64	4 620	6 124	8 165	8 960	12 816	14 981	10 813	12 177	10 168	10 742	10 691
65-69	3 102	4 604	6 749	7 283	9 479	12 883	11 824	10 969	9 779	9 541	9 570
70-74	2 122	2 870	4 081	5 846	6 642	9 599	11 313	8 611	9 594	8 109	8 489
75-79	1 248	1 465	2 424	3 722	4 512	6 038	8 743	8 647	8 317	7 591	7 323
80-84	516	658	971	1 540	2 591	3 213	5 215	6 810	5 497	6 623	6 366
85-89	154	194	338	559	1 006	1 313	2 158	3 586	4 113	4 329	4 476
90 u.m.	32	47	48	130	207	435	737	1 439	2 258	2 333	2 644
0- 6	12 283	12 680	13 171	18 171	19 853	17 821	9 882	11 260	10 929	11 332	12 252
7-14	18 863	14 235	14 918	16 817	20 464	21 326	14 410	11 421	12 872	11 574	11 699
15-39	62 905	73 156	71 500	72 646	84 894	87 984	74 711	72 791	63 504	65 650	68 269
40-64	39 483	45 121	55 761	69 784	75 940	74 333	64 922	63 877	61 216	64 524	65 331
65 u.m.	7 174	9 838	14 611	19 080	24 437	33 481	39 990	40 062	39 558	38 526	38 868
Total	140 708	155 030	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079	191 606	196 419

<sup>1</sup>Volkszählungen, definitive Ergebnisse. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). <sup>2</sup>Alter 0-6 = Geburtsjahrgänge 2013-2007; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2006-1999; usw.

**Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Alter Ende 2013**



**01 Bevölkerung****Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Alter seit 1970<sup>1</sup>**

Annäherndes Alter in Jahren <sup>2</sup>	Männlich						Weiblich					
	1970	1980	1990	2000	2010	2013	1970	1980	1990	2000	2010	2013
0	1 170	745	834	726	932	1 031	1 055	721	837	699	896	864
1- 4	5 138	2 915	3 266	3 282	3 307	3 657	5 014	2 696	3 256	3 063	3 210	3 564
5- 9	6 954	3 750	3 871	4 131	3 776	3 925	6 504	3 504	3 709	3 993	3 445	3 672
10-14	6 772	5 071	3 596	3 935	3 794	3 803	6 540	4 890	3 312	3 972	3 546	3 435
15-19	7 334	6 959	4 439	4 368	4 201	4 083	7 137	6 480	4 201	4 266	4 111	3 901
20-24	10 188	8 406	7 670	5 587	5 640	5 666	10 202	8 192	7 274	5 724	6 565	6 520
25-29	10 340	7 957	9 895	6 540	7 839	7 953	9 792	7 572	8 756	6 554	8 314	8 557
30-34	8 450	7 661	8 739	7 490	7 858	8 436	8 305	7 180	7 723	7 359	7 547	8 540
35-39	7 968	7 192	7 279	7 985	7 000	7 647	8 268	7 112	6 815	7 631	6 575	6 966
40-44	7 886	6 308	7 078	7 208	7 217	6 894	8 500	6 785	6 812	6 951	6 901	6 569
45-49	7 292	6 383	6 771	6 284	7 563	7 540	8 252	7 078	6 754	6 389	7 226	7 325
50-54	6 066	6 598	5 844	6 181	6 774	7 201	6 875	7 506	6 284	6 302	6 599	6 929
55-59	6 469	6 104	5 674	5 741	5 654	6 120	8 012	7 347	6 483	5 992	5 848	6 062
60-64	6 470	4 812	5 493	4 661	5 184	5 212	8 511	6 001	6 684	5 507	5 558	5 479
65-69	5 261	4 892	4 600	4 270	4 427	4 469	7 622	6 932	6 369	5 509	5 114	5 101
70-74	3 589	4 276	3 419	3 893	3 435	3 733	6 010	7 037	5 192	5 701	4 674	4 756
75-79	1 918	3 034	3 082	3 048	3 017	2 957	4 120	5 709	5 565	5 269	4 574	4 366
80-84	920	1 523	2 093	1 829	2 410	2 353	2 293	3 692	4 717	3 668	4 213	4 013
85-89	389	515	884	1 122	1 300	1 375	924	1 643	2 702	2 991	3 029	3 101
90 u.m.	118	147	269	475	542	648	317	590	1 170	1 783	1 791	1 996
0- 6	9 070	5 118	5 703	5 633	5 778	6 306	8 751	4 764	5 557	5 296	5 554	5 946
7-14	10 964	7 363	5 864	6 441	6 031	6 110	10 362	7 047	5 557	6 431	5 543	5 589
15-39	44 280	38 175	38 022	31 970	32 538	33 785	43 704	36 536	34 769	31 534	33 112	34 484
40-64	34 183	30 205	30 860	30 075	32 392	32 967	40 150	34 717	33 017	31 141	32 132	32 364
65 u.m.	12 195	14 387	14 347	14 637	15 131	15 535	21 286	25 603	25 715	24 921	23 395	23 333
Total	110 692	95 248	94 796	88 756	91 870	94 703	124 253	108 667	104 615	99 323	99 736	101 716

<sup>1</sup>Volkszählungen, definitive Ergebnisse. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). <sup>2</sup>Alter 0-6 = Geburtsjahrgänge 2013-2007; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2006-1999; usw.

**Wohnbevölkerung nach Heimat und Alter seit 1970<sup>1</sup>**

Annäherndes Alter in Jahren <sup>2</sup>	Schweiz						Ausland					
	1970	1980	1990	2000	2010	2013	1970	1980	1990	2000	2010	2013
0	1 355	1 026	1 092	803	1 082	1 082	870	440	579	622	746	813
1- 4	6 934	3 735	4 342	3 581	3 825	4 150	3 218	1 876	2 180	2 764	2 692	3 071
5- 9	10 585	4 913	4 920	4 838	4 442	4 564	2 873	2 341	2 660	3 286	2 779	3 033
10-14	11 686	7 764	4 341	5 125	4 882	4 598	1 626	2 197	2 567	2 782	2 458	2 640
15-19	12 483	11 130	5 492	5 438	5 963	5 561	1 988	2 309	3 148	3 196	2 349	2 423
20-24	15 263	13 598	10 542	7 145	8 508	8 528	5 127	3 000	4 402	4 166	3 697	3 658
25-29	13 625	11 779	12 735	7 642	8 721	9 187	6 507	3 750	5 916	5 452	7 432	7 323
30-34	10 700	10 560	11 171	9 009	6 877	7 718	6 055	4 281	5 291	5 840	8 528	9 258
35-39	12 069	10 424	9 635	9 939	6 405	6 369	4 167	3 880	4 459	5 677	7 170	8 244
40-44	13 480	9 562	9 675	9 608	7 977	6 891	2 906	3 531	4 215	4 551	6 141	6 572
45-49	13 710	10 849	10 058	9 010	9 509	8 913	1 834	2 612	3 467	3 663	5 280	5 952
50-54	11 991	12 219	9 126	9 236	9 345	9 427	950	1 885	3 002	3 247	4 028	4 703
55-59	13 549	12 225	10 134	9 254	8 453	8 779	932	1 226	2 023	2 479	3 049	3 403
60-64	14 286	10 276	10 912	8 134	8 307	8 154	695	537	1 265	2 034	2 435	2 537
65-69	12 343	11 369	10 303	8 596	7 933	7 784	540	455	666	1 183	1 608	1 786
70-74	9 176	10 895	8 321	8 881	6 786	7 103	423	418	290	713	1 323	1 386
75-79	5 756	8 388	8 358	7 890	6 802	6 328	282	355	289	427	789	995
80-84	3 000	4 962	6 591	5 332	6 202	5 872	213	253	219	165	421	494
85-89	1 195	2 050	3 467	4 000	4 148	4 241	118	108	119	113	181	235
90 u.m.	397	683	1 386	2 189	2 260	2 563	38	54	53	69	73	81
0- 6	12 305	6 558	7 464	6 204	6 702	7 079	5 516	3 324	3 796	4 725	4 630	5 173
7-14	18 255	10 880	7 231	8 143	7 529	7 315	3 071	3 530	4 190	4 729	4 045	4 384
15-39	64 140	57 491	49 575	39 173	36 474	37 363	23 844	17 220	23 216	24 331	29 176	30 906
40-64	67 016	55 131	49 905	45 242	43 591	42 164	7 317	9 791	13 972	15 974	20 933	23 167
65 u.m.	31 867	38 347	38 426	36 888	34 131	33 891	1 614	1 643	1 636	2 670	4 395	4 977
Total	193 583	168 407	152 601	135 650	128 427	127 812	41 362	35 508	46 810	52 429	63 179	68 607

Fussnoten siehe Tabelle oben.



**Wohnbevölkerung am Jahresende nach Geschlecht und Alter seit 2011**

Vollendetes Alter in Jahren	Männlich			Weiblich			Gesamtbevölkerung		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
0	942	944	988	877	879	841	1 819	1 823	1 829
1- 4	3 416	3 500	3 654	3 333	3 442	3 565	6 749	6 942	7 219
5- 9	3 796	3 902	3 922	3 527	3 577	3 663	7 323	7 479	7 585
10-14	3 776	3 774	3 801	3 421	3 450	3 432	7 197	7 224	7 233
15-19	4 178	4 053	4 071	4 079	3 975	3 901	8 257	8 028	7 972
20-24	5 590	5 676	5 657	6 563	6 604	6 535	12 153	12 280	12 192
25-29	7 773	7 776	7 864	8 326	8 272	8 497	16 099	16 048	16 361
30-34	7 949	8 184	8 323	7 767	8 050	8 449	15 716	16 234	16 772
35-39	7 023	7 211	7 518	6 640	6 815	6 949	13 663	14 026	14 467
40-44	6 979	6 791	6 805	6 682	6 630	6 550	13 661	13 421	13 355
45-49	7 630	7 539	7 429	7 364	7 301	7 311	14 994	14 840	14 740
50-54	6 827	6 933	7 099	6 698	6 799	6 921	13 525	13 732	14 020
55-59	5 918	5 976	6 077	5 909	5 965	6 051	11 827	11 941	12 128
60-64	5 131	5 169	5 196	5 527	5 506	5 471	10 658	10 675	10 667
65-69	4 476	4 444	4 465	5 153	5 118	5 101	9 629	9 562	9 566
70-74	3 491	3 588	3 736	4 655	4 668	4 758	8 146	8 256	8 494
75-79	2 983	2 963	2 961	4 469	4 412	4 370	7 452	7 375	7 331
80-84	2 404	2 393	2 358	4 221	4 189	4 018	6 625	6 582	6 376
85-89	1 324	1 372	1 381	3 005	3 032	3 111	4 329	4 404	4 492
90 u.m.	568	610	654	1 914	1 977	2 006	2 482	2 587	2 660
0- 6	5 913	6 028	6 255	5 664	5 775	5 919	11 577	11 803	12 174
7-14	6 017	6 092	6 110	5 494	5 573	5 582	11 511	11 665	11 692
15-39	32 513	32 900	33 433	33 375	33 716	34 331	65 888	66 616	67 764
40-64	32 485	32 408	32 606	32 180	32 201	32 304	64 665	64 609	64 910
65 u.m.	15 246	15 370	15 555	23 417	23 396	23 364	38 663	38 766	38 919
Total	92 174	92 798	93 959	100 130	100 661	101 500	192 304	193 459	195 459

**Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat und Alter seit 2011**

Vollendetes Alter in Jahren	Kantonsbürger			Alle Schweizer <sup>1</sup>			Ausländer		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
0	475	484	476	1 017	1 070	1 048	802	753	781
1- 4	1 901	1 958	1 999	3 846	4 009	4 153	2 903	2 933	3 066
5- 9	2 358	2 360	2 374	4 435	4 505	4 566	2 888	2 974	3 019
10-14	2 622	2 575	2 583	4 689	4 643	4 601	2 508	2 581	2 632
15-19	3 291	3 258	3 203	5 883	5 667	5 564	2 374	2 361	2 408
20-24	3 752	3 829	3 801	8 482	8 664	8 546	3 671	3 616	3 646
25-29	3 412	3 380	3 470	8 883	8 951	9 200	7 216	7 097	7 161
30-34	2 894	3 065	3 096	7 064	7 434	7 725	8 652	8 800	9 047
35-39	2 844	2 874	2 887	6 280	6 300	6 374	7 383	7 726	8 093
40-44	3 579	3 471	3 305	7 526	7 225	6 895	6 135	6 196	6 460
45-49	4 708	4 610	4 488	9 464	9 252	8 917	5 530	5 588	5 823
50-54	4 756	4 795	4 829	9 370	9 359	9 429	4 155	4 373	4 591
55-59	4 299	4 378	4 469	8 617	8 691	8 780	3 210	3 250	3 348
60-64	4 348	4 296	4 226	8 217	8 172	8 160	2 441	2 503	2 507
65-69	4 421	4 353	4 294	7 952	7 861	7 791	1 677	1 701	1 775
70-74	3 765	3 796	3 952	6 819	6 877	7 107	1 327	1 379	1 387
75-79	3 806	3 691	3 638	6 616	6 450	6 335	836	925	996
80-84	3 680	3 621	3 415	6 177	6 108	5 881	448	474	495
85-89	2 624	2 655	2 670	4 133	4 187	4 256	196	217	236
90 u.m.	1 656	1 688	1 723	2 404	2 507	2 579	78	80	81
0- 6	3 304	3 351	3 423	6 661	6 892	7 047	4 916	4 911	5 127
7-14	4 052	4 026	4 009	7 326	7 335	7 321	4 185	4 330	4 371
15-39	16 193	16 406	16 457	36 592	37 016	37 409	29 296	29 600	30 355
40-64	21 690	21 550	21 317	43 194	42 699	42 181	21 471	21 910	22 729
65 u.m.	19 952	19 804	19 692	34 101	33 990	33 949	4 562	4 776	4 970
Total	65 191	65 137	64 898	127 874	127 932	127 907	64 430	65 527	67 552

<sup>1</sup>Kantonsbürger und übrige Schweizer.

## 01 Bevölkerung

## Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 2013

Geburts- jahr	Vollendetes Alter	Kantonsbürger		Alle Schweizer <sup>1</sup>		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
2013	0	268	208	580	468	408	373	988	841	1 829
2012	1	267	242	552	549	435	384	987	933	1 920
2011	2	245	227	515	502	422	375	937	877	1 814
2010	3	273	256	539	513	383	395	922	908	1 830
2009	4	239	250	490	493	318	354	808	847	1 655
2008	5	260	227	497	444	310	334	807	778	1 585
2007	6	230	231	465	440	341	295	806	735	1 541
2006	7	227	235	467	449	302	269	769	718	1 487
2005	8	258	244	458	446	326	273	784	719	1 503
2004	9	231	231	450	450	306	263	756	713	1 469
2003	10	282	241	488	429	286	263	774	692	1 466
2002	11	263	238	444	425	274	250	718	675	1 393
2001	12	271	211	486	405	261	240	747	645	1 392
2000	13	300	237	522	426	277	281	799	707	1 506
1999	14	300	240	519	457	244	256	763	713	1 476
1998	15	309	284	538	504	270	230	808	734	1 542
1997	16	332	294	528	476	231	237	759	713	1 472
1996	17	328	339	585	579	234	210	819	789	1 608
1995	18	325	300	567	536	227	246	794	782	1 576
1994	19	361	331	615	636	276	247	891	883	1 774
1993	20	336	366	633	760	262	263	895	1 023	1 918
1992	21	385	374	749	842	305	293	1 054	1 135	2 189
1991	22	395	390	850	960	332	371	1 182	1 331	2 513
1990	23	375	429	805	1 045	411	446	1 216	1 491	2 707
1989	24	354	397	867	1 035	443	520	1 310	1 555	2 865
1988	25	381	393	882	1 099	537	572	1 419	1 671	3 090
1987	26	335	348	834	945	635	674	1 469	1 619	3 088
1986	27	345	363	907	1 012	692	769	1 599	1 781	3 380
1985	28	321	320	876	866	751	831	1 627	1 697	3 324
1984	29	359	305	905	874	845	855	1 750	1 729	3 479
1983	30	300	334	819	886	823	916	1 642	1 802	3 444
1982	31	332	339	822	843	882	921	1 704	1 764	3 468
1981	32	302	303	775	772	946	948	1 721	1 720	3 441
1980	33	267	324	698	729	980	911	1 678	1 640	3 318
1979	34	286	309	712	669	866	854	1 578	1 523	3 101
1978	35	274	298	656	631	894	802	1 550	1 433	2 983
1977	36	273	302	661	651	878	818	1 539	1 469	3 008
1976	37	265	303	638	671	882	749	1 520	1 420	2 940
1975	38	271	313	643	581	801	730	1 444	1 311	2 755
1974	39	276	312	629	613	836	703	1 465	1 316	2 781
1973	40	287	330	608	651	716	673	1 324	1 324	2 648
1972	41	265	342	637	652	696	620	1 333	1 272	2 605
1971	42	294	381	677	710	638	605	1 315	1 315	2 630
1970	43	303	341	718	693	674	608	1 392	1 301	2 693
1969	44	367	395	773	776	668	562	1 441	1 338	2 779
1968	45	367	456	768	848	625	571	1 393	1 419	2 812
1967	46	366	432	783	857	628	536	1 411	1 393	2 804
1966	47	428	506	860	949	683	536	1 543	1 485	3 028
1965	48	430	541	898	1 008	623	502	1 521	1 510	3 031
1964	49	443	519	954	992	607	512	1 561	1 504	3 065
1963	50	447	512	936	980	576	416	1 512	1 396	2 908
1962	51	455	512	907	947	553	469	1 460	1 416	2 876
1961	52	430	508	863	969	506	417	1 369	1 386	2 755
1960	53	479	526	963	1 020	509	391	1 472	1 411	2 883
1959	54	454	506	873	971	413	341	1 286	1 312	2 598
1958	55	459	485	865	953	421	292	1 286	1 245	2 531
1957	56	419	523	854	973	398	297	1 252	1 270	2 522
1956	57	416	468	845	909	408	307	1 253	1 216	2 469

<sup>1</sup>Kantonsbürger und übrige Schweizer. – Fortsetzung siehe gegenüberliegende Seite.

**Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 2013 (Fortsetzung)**

Geburts- jahr	Vollendetes Alter	Kantonsbürger		Alle Schweizer <sup>1</sup>		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1955	58	374	483	767	915	368	263	1 135	1 178	2 313
1954	59	392	450	820	879	331	263	1 151	1 142	2 293
1953	60	387	449	814	844	291	263	1 105	1 107	2 212
1952	61	372	464	767	903	328	233	1 095	1 136	2 231
1951	62	360	464	705	876	262	201	967	1 077	2 044
1950	63	403	471	761	897	257	211	1 018	1 108	2 126
1949	64	411	445	752	841	259	202	1 011	1 043	2 054
1948	65	402	474	731	851	237	198	968	1 049	2 017
1947	66	356	484	696	882	212	179	908	1 061	1 969
1946	67	371	498	671	885	205	140	876	1 025	1 901
1945	68	388	487	697	869	159	135	856	1 004	1 860
1944	69	378	456	685	824	172	138	857	962	1 819
1943	70	387	507	677	881	177	127	854	1 008	1 862
1942	71	362	482	644	866	153	134	797	1 000	1 797
1941	72	311	470	604	837	140	114	744	951	1 695
1940	73	293	439	520	770	173	118	693	888	1 581
1939	74	265	436	501	807	147	104	648	911	1 559
1938	75	269	410	488	723	116	122	604	845	1 449
1937	76	302	457	511	830	118	105	629	935	1 564
1936	77	262	458	465	780	92	92	557	872	1 429
1935	78	294	471	516	796	102	95	618	891	1 509
1934	79	287	428	467	759	86	68	553	827	1 380
1933	80	233	393	426	714	64	64	490	778	1 268
1932	81	247	484	453	805	53	56	506	861	1 367
1931	82	252	463	406	788	48	46	454	834	1 288
1930	83	261	430	444	739	45	34	489	773	1 262
1929	84	230	422	387	719	32	53	419	772	1 191
1928	85	220	432	345	700	22	42	367	742	1 109
1927	86	177	398	288	660	23	33	311	693	1 004
1926	87	156	372	269	576	16	28	285	604	889
1925	88	112	357	199	532	10	28	209	560	769
1924	89	137	309	196	491	13	21	209	512	721
1923	90	106	269	164	404	11	9	175	413	588
1922	91	78	230	132	365	3	9	135	374	509
1921	92	68	209	100	324	4	14	104	338	442
1920	93	49	167	75	245	3	12	78	257	335
1919	94	42	109	55	157	2	3	57	160	217
1918	95	22	83	26	119	2	1	28	120	148
1917	96	13	60	22	90	1	–	23	90	113
1916	97	12	43	17	73	1	2	18	75	93
1915	98	9	45	12	63	–	–	12	63	75
1914	99	7	36	8	44	1	1	9	45	54
1913	100	8	20	9	28	–	1	9	29	38
1912	101	2	17	3	20	–	–	3	20	23
1911	102	1	6	1	9	–	–	1	9	10
1910	103	–	3	–	4	–	–	–	4	4
1909	104	–	4	–	4	–	–	–	4	4
1908	105	1	2	1	2	–	–	1	2	3
1907	106	–	1	–	2	–	–	–	2	2
1906	107	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1905	108	–	1	–	1	–	–	–	1	1
1904	109	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1903	110	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1902	111	–	–	–	–	1	–	1	–	1
Total		29 179	35 719	58 745	69 162	35 214	32 338	93 959	101 500	195 459

<sup>1</sup>Kantonsbürger und übrige Schweizer.

**01 Bevölkerung****Wohnbevölkerung Anfang Dezember nach Heimat seit 1920<sup>1</sup>**

Heimat	1920	1930	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2013
Schweiz	102 715	125 295	155 033	180 145	203 128	193 583	168 407	152 601	135 650	128 427	127 812
Deutschland <sup>2</sup>	28 302	21 269	9 208	7 025	7 804	7 909	5 543	5 223	6 127	14 591	15 830
Frankreich <sup>3</sup>	3 968	2 835	1 503	2 101	1 781	1 815	1 231	1 159	1 026	1 455	1 696
Italien	3 357	3 243	2 518	4 125	8 534	18 668	13 896	13 000	10 351	7 960	8 104
Spanien	40	59	50	52	326	5 432	4 792	5 972	4 152	2 895	3 373
Portugal	1	2	–	3	2	53	262	1 096	1 569	2 581	3 203
Jugoslawien <sup>4</sup>	58	60	31	41	44	1 202	2 494	6 421	10 969	8 872	8 721
Türkei	18	11	7	22	13	313	1 802	6 510	8 354	6 803	6 597
Übriges Ausland	2 249	2 256	1 611	2 984	3 956	5 970	5 488	7 429	9 881	18 022	21 083
Total	140 708	155 030	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079	191 606	196 419

<sup>1</sup>Volkszählungen. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). <sup>2</sup>1930: Deutsches Reich; 1941: Deutsches Reich einschliesslich Österreich; 1950-1980: Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik; seit 1990: Bundesrepublik Deutschland. <sup>3</sup>1941 einschliesslich Elsass-Lothringen. <sup>4</sup>Seit 2000: Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien.

**Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat seit 2003**

Heimat	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Schweiz	132 756	131 998	130 726	129 216	129 082	129 226	128 639	128 213	127 874	127 932	127 907
Deutschland	7 986	8 895	9 922	10 986	12 176	13 258	14 273	14 476	14 907	14 963	15 405
Frankreich	1 043	1 071	1 111	1 218	1 347	1 392	1 449	1 401	1 450	1 557	1 649
Italien	9 244	9 022	8 728	8 461	8 134	8 011	7 912	7 822	7 816	7 969	8 120
Spanien	3 679	3 449	3 302	3 135	2 935	2 899	2 889	2 876	2 951	3 101	3 370
Portugal	1 757	1 847	2 007	2 121	2 266	2 458	2 570	2 585	2 772	2 963	3 199
Jugoslawien <sup>1</sup>	11 223	11 110	10 857	10 705	10 006	9 414	9 098	8 995	8 964	8 787	8 675
Türkei	8 000	7 955	7 828	7 719	7 332	7 065	6 880	6 820	6 785	6 651	6 599
Übriges Ausland	12 525	13 130	13 439	14 231	14 722	15 833	17 105	17 611	18 785	19 536	20 535
Total	188 213	188 477	187 920	187 792	188 000	189 556	190 815	190 799	192 304	193 459	195 459

<sup>1</sup>Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien.

**Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene nach Heimat seit 2009**

Heimat	Asylsuchende am Jahresende					Vorläufig Aufgenommene am Jahresende				
	2009	2010	2011	2012	2013	2009	2010	2011	2012	2013
Afghanistan	11	23	40	57	45	7	7	7	9	27
Albanien	–	–	1	1	2	5	5	5	5	1
Angola	–	–	–	1	1	13	12	12	12	12
Äthiopien	2	8	14	11	16	5	5	6	4	4
China	4	3	15	22	26	24	28	32	31	27
Eritrea	78	48	37	109	97	12	31	40	48	68
Irak	15	9	9	6	5	28	25	21	22	19
Iran	12	12	13	10	17	5	5	8	8	8
Kongo-Kinshasa	2	2	2	1	–	9	10	9	11	11
Kosovo	–	1	13	9	–	–	4	5	2	2
Mazedonien	–	–	1	3	1	7	11	11	11	4
Nigeria	4	4	20	9	7	–	–	–	–	2
Pakistan	–	–	1	1	1	8	9	10	6	–
Russland	19	13	17	14	16	6	6	6	9	7
Serbien	4	2	22	11	8	56	45	47	43	31
Somalia	35	7	3	18	8	3	25	32	39	52
Sri Lanka	31	34	25	20	30	38	43	46	44	42
Syrien	11	23	40	41	44	3	3	10	17	40
Tunesien	1	1	23	8	3	–	–	–	–	–
Türkei	18	11	17	20	15	30	30	30	25	21
Übrige Länder	34	30	62	59	49	26	22	24	24	21
Total	281	231	375	431	391	285	326	361	370	399

**Wohnbevölkerung nach Wohnviertel seit 1941<sup>1</sup>**

Gemeinde	Bevölkerungsstand									
	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2013	
Stadt Basel	162 105	183 543	206 746	212 857	182 143	178 428	166 558	169 674	174 321	
Altstadt Grossbasel	4 577	4 511	3 898	3 202	2 287	2 430	2 087	2 321	2 461	
Vorstädte	7 623	8 029	8 020	7 195	5 789	5 600	4 732	4 716	4 819	
Am Ring	10 834	11 304	13 147	13 704	11 538	11 570	10 474	10 389	10 731	
Breite	6 369	8 361	10 244	11 979	9 732	8 948	8 559	8 473	8 795	
St. Alban	6 855	8 963	12 659	12 381	10 873	10 388	9 945	10 568	10 786	
Gundeldingen	19 435	19 369	19 667	21 447	19 632	19 749	18 206	18 356	18 782	
Bruderholz	4 561	6 724	10 550	11 313	9 569	9 011	8 891	8 884	9 050	
Bachletten	12 960	15 957	18 534	17 779	14 727	13 889	13 452	13 128	13 393	
Gotthelf	8 922	8 661	8 453	8 389	7 768	7 339	6 649	6 770	6 780	
Iselin	13 079	16 904	21 545	21 984	18 481	17 355	15 920	15 937	16 327	
St. Johann	17 611	18 417	20 667	22 436	19 390	19 091	18 013	18 242	18 834	
Altstadt Kleinbasel	4 419	4 443	4 485	3 919	2 788	2 707	2 370	2 290	2 373	
Clara	3 941	3 897	4 016	4 800	3 952	4 270	3 791	3 958	4 105	
Wettstein	5 605	7 310	7 241	6 875	5 964	5 426	5 233	5 364	5 353	
Hirzbrunnen	6 442	8 981	10 705	12 041	10 618	9 936	9 091	8 535	8 724	
Rosental	5 144	5 557	5 390	4 805	3 948	4 268	4 302	5 152	5 379	
Matthäus	16 833	16 521	16 635	17 950	15 550	16 426	15 210	15 678	16 158	
Klybeck	5 445	7 263	7 734	7 336	7 032	7 462	7 059	7 150	7 289	
Kleinhüningen	1 450	2 371	3 156	3 322	2 505	2 563	2 574	2 628	2 913	
Keine Angabe <sup>2</sup>	...	...	...	...	...	...	...	1 135	1 269	
Landgemeinden	7 856	12 955	18 842	22 088	21 772	20 983	21 521	21 932	22 098	
Riehen	7 415	12 402	18 077	21 026	20 611	19 914	20 370	20 767	20 915	
Bettingen	441	553	765	1 062	1 161	1 069	1 151	1 165	1 183	
Kanton Basel-Stadt	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079	191 606	196 419	

<sup>1</sup>Volkszählungen, definitive Ergebnisse. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP).  
<sup>2</sup>Personen, die keinem Wohnviertel zugeteilt werden konnten.

**Wohnbevölkerung am Jahresende nach Wohnviertel seit 2007 und Ausländeranteil 2013**

Gemeinde	Bevölkerungsstand							Veränderung 2013 <sup>1</sup>	Ausländeranteil	
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013		2013 <sup>1</sup>	2013 <sup>2</sup>
Stadt Basel	166 217	167 763	169 037	168 804	170 331	171 428	173 330	1 902	36,0	
Altstadt Grossbasel	2 113	2 083	2 058	2 033	2 057	2 426	2 461	35	26,0	
Vorstädte	4 609	4 704	4 776	4 746	4 668	4 662	4 814	152	35,0	
Am Ring	10 363	10 380	10 434	10 386	10 522	10 563	10 751	188	33,4	
Breite	8 466	8 486	8 469	8 526	8 623	8 688	8 806	118	31,4	
St. Alban	10 217	10 470	10 516	10 611	10 674	10 677	10 798	121	30,4	
Gundeldingen	18 443	18 621	18 702	18 471	18 618	18 649	18 833	184	39,3	
Bruderholz	8 787	8 803	8 882	8 911	8 984	9 005	9 065	60	22,8	
Bachletten	13 230	13 258	13 300	13 155	13 299	13 346	13 408	62	20,6	
Gotthelf	6 670	6 692	6 780	6 761	6 762	6 832	6 796	-36	26,3	
Iselin	15 686	15 739	15 798	15 972	16 158	16 195	16 380	185	35,7	
St. Johann	17 697	17 844	18 097	18 317	18 566	18 638	18 873	235	43,9	
Altstadt Kleinbasel	2 218	2 242	2 304	2 287	2 272	2 288	2 380	92	34,7	
Clara	3 861	3 969	4 018	3 983	4 012	4 069	4 107	38	46,3	
Wettstein	5 387	5 411	5 493	5 402	5 375	5 366	5 362	-4	28,0	
Hirzbrunnen	8 424	8 464	8 582	8 519	8 685	8 648	8 726	78	20,8	
Rosental	4 769	4 881	5 100	5 179	5 143	5 269	5 381	112	54,8	
Matthäus	15 696	16 039	15 841	15 763	15 980	15 962	16 217	255	51,2	
Klybeck	7 037	7 145	7 247	7 170	7 240	7 268	7 294	26	50,7	
Kleinhüningen	2 544	2 532	2 640	2 612	2 693	2 877	2 878	1	45,7	
Landgemeinden	21 783	21 793	21 778	21 995	21 973	22 031	22 129	98	23,2	
Riehen	20 605	20 608	20 582	20 821	20 787	20 832	20 939	107	23,1	
Bettingen	1 178	1 185	1 196	1 174	1 186	1 199	1 190	-9	24,9	
Kanton Basel-Stadt	188 000	189 556	190 815	190 799	192 304	193 459	195 459	2 000	34,6	

<sup>1</sup>Verglichen mit dem Stand am Ende des Vorjahres. <sup>2</sup>Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent.

**01 Bevölkerung****Wohnbevölkerung nach Heimat und Hauptsprache seit 1950<sup>1</sup>**

Jahr	Deutsch	Französisch	Italienisch	Rätoromanisch	Englisch	Spanisch	Portugiesisch	Slawische Sprachen	Albanisch	Türkische Sprachen	Andere Sprachen	Total
<b>Schweiz</b>												
1950	169 120	7 489	2 392	477	162	50	...	184	...	...	...	180 145
1960	189 896	8 482	3 117	714	227	107	...	198	...	...	...	203 128
1970	182 027	7 191	2 417	592	318	135	...	216	...	4	...	193 583
1980	156 202	5 881	3 141	556	447	463	...	467	...	...	...	168 407
1990	143 721	4 218	1 695	237	663	351	114	527	2	53	1 020	152 601
2000	126 834	3 285	1 770	187	754	405	137	721	33	287	1 237	135 650
<b>Ausland</b>												
1950	11 666	955	2 826	10	274	48	...	209	...	...	...	16 353
1960	11 639	1 056	7 466	11	524	339	...	167	...	...	...	22 460
1970	12 308	1 436	17 163	11	639	5 431	...	2 041	...	304	...	41 362
1980	8 341	1 063	13 115	26	887	4 818	...	3 021	...	...	...	35 508
1990	12 917	1 208	11 147	51	1 530	5 202	939	4 813	602	5 174	3 227	46 810
2000	22 358	1 373	7 639	44	1 923	3 476	1 365	3 955	2 410	3 799	4 087	52 429

<sup>1</sup>Volkszählungen; bis 1980 Wohnbevölkerung nach Muttersprache.

**Wohnbevölkerung nach Heimat und Hauptsprache seit 2010<sup>1</sup>**

Hauptsprache	Schweiz		Ausland		Total	
	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)
<b>2010</b>						
Deutsch	98 456	1,9	25 386	6,3	123 841	1,3
Französisch	6 950	12,1	2 335	22,8	9 285	10,6
Italienisch	3 253	17,8	7 206	12,1	10 459	9,9
Englisch	4 367	15,5	6 933	13,3	11 300	10,0
Türkisch	2 709	19,8	4 411	16,4	7 120	12,5
Serbisch, Kroatisch	2 264	21,7	2 781	21,0	5 045	15,0
Albanisch	[1 295]	29,0	3 634	18,5	4 929	15,5
Spanisch	[1 191]	30,1	3 286	18,6	4 477	15,7
Portugiesisch	[483]	46,7	2 159	24,4	2 642	21,6
Andere Sprache(n)	4 065	15,9	6 964	13,4	11 028	10,1
<b>2011</b>						
Deutsch	100 097	2,1	26 505	6,7	126 602	1,4
Französisch	5 617	14,7	2 654	23,0	8 271	12,2
Italienisch	3 662	18,3	7 054	13,2	10 716	10,5
Englisch	4 056	17,6	7 197	14,1	11 252	10,9
Türkisch	1 916	25,7	4 258	18,9	6 174	15,2
Serbisch, Kroatisch	2 403	22,8	2 971	22,3	5 375	15,9
Albanisch	[1 078]	34,7	3 998	19,4	5 076	16,9
Spanisch	[1 056]	34,7	3 574	19,4	4 629	16,8
Portugiesisch	[366]	58,3	2 753	22,5	3 119	21,0
Andere Sprache(n)	4 461	16,5	8 497	12,9	12 958	10,0
<b>2012</b>						
Deutsch	100 136	2,1	27 578	6,6	127 714	1,4
Französisch	6 278	13,7	2 719	23,2	8 997	11,7
Italienisch	2 639	21,4	6 094	14,9	8 734	12,1
Englisch	4 595	16,2	9 103	12,7	13 697	9,9
Türkisch	2 251	23,5	4 967	17,0	7 218	13,7
Serbisch, Kroatisch	2 385	22,7	3 145	21,4	5 531	15,5
Albanisch	[1 009]	34,7	2 738	23,1	3 747	19,2
Spanisch	[1 173]	32,7	4 030	19,3	5 203	16,6
Portugiesisch	[394]	55,9	2 250	25,5	2 644	23,2
Andere Sprache(n)	4 060	17,1	9 006	12,7	13 066	10,1

<sup>1</sup>Strukturerhebung (SE), wird seit 2010 im Rahmen der neuen, jährlichen Volkszählung realisiert; Zeichenerklärung: "[ ]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind. "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für Schweizer mit Hauptsprache Deutsch geht 2010 von (98 456 - 0,019 x 98 456) bis (98 456 + 0,019 x 98 456). Mehrfachnennungen sind möglich: Jede Person kann eine oder mehrere Hauptsprachen angeben.

**Wohnbevölkerung nach Heimat und Religion seit 1950<sup>1</sup>**

Jahr	Prote- stan- tisch <sup>2</sup>	Römis- katho- lisch	Christ- katho- lisch	Ostkirchlich- orthodox, oriental.	Andere christliche Relig. <sup>3</sup>	Jüdisch	Isla- misch	Andere Relig. <sup>3</sup>	Keine Zugehö- rigkeit	Ohne An- gabe	Total
<b>Schweiz</b>											
1950	118 373	52 696	2 551	...	...	1 722	...	...	...	...	180 145
1960	128 532	65 898	2 757	73	...	1 879	6	514	3 384	85	203 128
1970	116 443	65 222	1 637	90	...	1 785	29	448	6 292	1 637	193 583
1980	86 216	52 665	1 007	217	1 527	1 467	122	263	22 075	2 848	168 407
1990	60 952	39 985	672	348	825	1 428	287	269	47 690	145	152 601
2000	46 935	32 109	511	1 187	1 231	1 207	1 446	891	44 393	5 740	135 650
<b>Ausland</b>											
1950	6 061	8 852	122	...	...	898	...	...	...	...	16 353
1960	6 510	14 804	88	65	...	558	43	70	310	12	22 460
1970	7 275	30 418	34	707	...	432	434	130	1 143	789	41 362
1980	4 224	19 636	40	1 174	500	302	2 034	261	6 302	1 035	35 508
1990	3 051	10 720	25	2 551	417	238	7 591	701	21 117	399	46 810
2000	2 957	14 693	8	3 596	637	214	11 197	1 425	13 941	3 761	52 429

<sup>1</sup>Volkszählungen. <sup>2</sup>Bis 1970 einschliesslich Anhänger evangelischer Sondergemeinschaften (Sekten). <sup>3</sup>Religionsgemeinschaften.

**Wohnbevölkerung nach Heimat und Religion seit 2010<sup>1</sup>**

Religionsgemeinschaft	Schweiz		Ausland		Total	
	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)
<b>2010</b>						
Evangelisch-reformiert	26 508	5,8	2 647	21,0	29 156	5,5
Römisch-katholisch	20 762	6,7	10 496	10,2	31 259	5,3
Andere christliche Glaubensgemeinschaften	5 405	13,8	3 316	19,4	8 722	11,2
Jüdische Glaubensgemeinschaften	[929]	34,1	[239]	68,5	[1 168]	30,5
Islamische Glaubensgemeinschaften	4 314	15,6	7 938	12,3	12 252	9,5
Andere Religionsgemeinschaften	[1 315]	28,7	[1 471]	29,5	2 785	20,5
Konfessionslos	43 726	4,2	20 892	7,1	64 617	3,2
Nicht zuteilbar/ohne Angabe	2 035	22,9	[1 246]	31,4	3 280	18,5
Total	104 994	131,7	48 245	199,2	153 239	104,1
<b>2011</b>						
Evangelisch-reformiert	26 857	6,2	3 317	20,0	30 174	5,8
Römisch-katholisch	20 440	7,4	10 803	10,8	31 244	5,8
Andere christliche Glaubensgemeinschaften	5 007	15,7	3 462	20,4	8 469	12,3
Jüdische Glaubensgemeinschaften	[1 325]	31,3	[237]	79,5	[1 562]	29,1
Islamische Glaubensgemeinschaften	4 239	17,4	9 668	12,3	13 907	9,9
Andere Religionsgemeinschaften	[1 226]	32,1	2 124	27,0	3 350	20,7
Konfessionslos	46 426	4,4	20 914	7,6	67 340	3,4
Nicht zuteilbar/ohne Angabe	[1 614]	27,8	[953]	38,2	2 567	22,4
Total	107 134	142,3	51 479	215,8	158 613	109,4
<b>2012</b>						
Evangelisch-reformiert	25 335	6,4	3 098	21,2	28 434	6,0
Römisch-katholisch	20 864	7,2	10 793	11,1	31 657	5,7
Andere christliche Glaubensgemeinschaften	5 792	14,4	4 428	18,0	10 220	11,1
Jüdische Glaubensgemeinschaften	[700]	42,2	[255]	75,2	[955]	36,8
Islamische Glaubensgemeinschaften	4 170	17,1	8 639	12,9	12 809	10,1
Andere Religionsgemeinschaften	1 637	27,3	[1 844]	29,5	3 481	20,1
Konfessionslos	47 182	4,3	22 646	7,5	69 828	3,3
Nicht zuteilbar/ohne Angabe	[1 200]	32,7	[750]	44,7	1 949	26,4
Total	106 880	151,4	52 453	220,0	159 333	119,6

<sup>1</sup>Strukturerhebung (SE), wird seit 2010 im Rahmen der neuen, jährlichen Volkszählung realisiert; Zeichenerklärung: "[ ]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind. "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für evangelisch-reformierte Schweizer geht 2010 von (26 508 - 0,058 x 26 508) bis (26 508 + 0,058 x 26 508).

## 01 Bevölkerung

## Bevölkerungsbilanz seit 1988

Jahr	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Zugezogene	Weggezogene	Wanderungssaldo	Saldo Bereinigungen <sup>1</sup>	Gesamtveränderung	Mittlere Wohnbevölkerung
<b>Absolute Zahlen</b>										
1988	1 318	1 781	2 623	-842	11 927	12 884	-957	...	-1 799	198 739
1989	1 345	1 726	2 617	-891	12 732	12 387	345	...	-546	197 874
1990	1 284	1 841	2 815	-974	13 640	12 106	1 534	...	560	197 622
1991	1 356	1 966	2 637	-671	14 115	11 769	2 346	...	1 675	199 092
1992	1 222	1 916	2 619	-703	12 426	11 361	1 065	...	362	199 781
1993	1 157	1 985	2 553	-568	11 637	10 339	1 298	...	730	200 153
1994	1 127	1 985	2 546	-561	10 616	10 512	104	...	-457	200 068
1995	1 045	1 854	2 611	-757	10 721	10 891	-170	...	-927	199 173
1996	987	1 959	2 410	-451	10 070	10 932	-862	...	-1 313	198 021
1997	981	1 821	2 547	-726	9 322	10 832	-1 510	...	-2 236	195 972
1998	921	1 789	2 511	-722	9 702	11 112	-1 410	...	-2 132	193 700
1999	911	1 729	2 441	-712	9 486	10 754	-1 268	...	-1 980	191 843
2000	880	1 697	2 413	-716	9 732	10 576	-844	...	-1 560	189 507
2001	828	1 566	2 321	-755	10 251	10 618	-367	...	-1 122	188 215
2002	886	1 611	2 441	-830	10 909	9 523	1 386	...	556	188 196
2003	875	1 646	2 420	-774	10 852	9 880	972	...	198	188 552
2004	824	1 628	2 148	-520	11 259	10 475	784	...	264	188 796
2005	836	1 666	2 179	-513	11 155	11 199	-44	...	-557	188 705
2006	761	1 662	2 182	-520	12 227	11 835	392	...	-128	188 441
2007	816	1 667	2 018	-351	12 692	12 133	559	...	208	188 332
2008	905	1 695	2 173	-478	14 169	12 135	2 034	...	1 556	189 080
2009	899	1 775	2 182	-407	13 472	11 806	1 666	...	1 259	190 682
2010 <sup>2</sup>	902	1 910	2 189	-279	13 589	13 326	263	...	-16	191 946
2011	844	1 868	2 031	-163	14 325	12 657	1 668	...	1 505	192 174
2012	879	1 930	2 159	-229	14 179	12 441	1 738	-354	1 155	192 900
2013	817	1 962	2 082	-120	15 236	13 337	1 899	221	2 000	194 655
<b>Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung</b>										
1988	6,6	9,0	13,2	-4,2	60,0	64,8	-4,8	...	-9,1	...
1989	6,8	8,7	13,2	-4,5	64,3	62,6	1,7	...	-2,8	...
1990	6,5	9,3	14,2	-4,9	69,0	61,3	7,8	...	2,8	...
1991	6,8	9,9	13,2	-3,4	70,9	59,1	11,8	...	8,4	...
1992	6,1	9,6	13,1	-3,5	62,2	56,9	5,3	...	1,8	...
1993	5,8	9,9	12,8	-2,8	58,1	51,7	6,5	...	3,6	...
1994	5,6	9,9	12,7	-2,8	53,1	52,5	0,5	...	-2,3	...
1995	5,2	9,3	13,1	-3,8	53,8	54,7	-0,9	...	-4,7	...
1996	5,0	9,9	12,2	-2,3	50,9	55,2	-4,4	...	-6,6	...
1997	5,0	9,3	13,0	-3,7	47,6	55,3	-7,7	...	-11,4	...
1998	4,8	9,2	13,0	-3,7	50,1	57,4	-7,3	...	-11,0	...
1999	4,7	9,0	12,7	-3,7	49,4	56,1	-6,6	...	-10,3	...
2000	4,6	9,0	12,7	-3,8	51,4	55,8	-4,5	...	-8,2	...
2001	4,4	8,3	12,3	-4,0	54,5	56,4	-1,9	...	-6,0	...
2002	4,7	8,6	13,0	-4,4	58,0	50,6	7,4	...	3,0	...
2003	4,6	8,7	12,8	-4,1	57,6	52,4	5,2	...	1,1	...
2004	4,4	8,6	11,4	-2,8	59,6	55,5	4,2	...	1,4	...
2005	4,4	8,8	11,5	-2,7	59,1	59,3	-0,2	...	-3,0	...
2006	4,0	8,8	11,6	-2,8	64,9	62,8	2,1	...	-0,7	...
2007	4,3	8,9	10,7	-1,9	67,4	64,4	3,0	...	1,1	...
2008	4,8	9,0	11,5	-2,5	74,9	64,2	10,8	...	8,2	...
2009	4,7	9,3	11,4	-2,1	70,7	61,9	8,7	...	6,6	...
2010 <sup>2</sup>	4,7	10,0	11,4	-1,5	70,8	69,4	1,4	...	-0,1	...
2011	4,4	9,7	10,6	-0,8	74,5	65,9	8,7	...	7,8	...
2012	4,6	10,0	11,2	-1,2	73,5	64,5	9,0	...	6,0	...
2013	4,2	10,1	10,7	-0,6	78,3	68,5	9,8	...	10,3	...

<sup>1</sup>Bis zum Jahr 2011 wurde die Bevölkerungszahl durch Fortschreibung ermittelt. Seit dem Jahr 2012 basiert sie direkt auf Auswertungen aus dem kantonalen Einwohnerregister. Der Saldo Bereinigungen ist im Allgemeinen auf verspätet gemeldete Ereignisse zurückzuführen. <sup>2</sup>Weggezogene einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.



**Bevölkerungsbilanz nach Heimat seit 2002**

Jahr	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Zuzuzogene	Weggezogene	Wanderungssaldo	Saldo Heimatwechsel	Saldo Bereinigungen <sup>1</sup>	Gesamtveränderung	Mittlere Wohnbevölkerung
<b>Schweizer – Absolute Zahlen</b>											
2002	606	906	2 289	-1 383	4 910	6 008	-1 098	1 386	...	-1 095	134 476
2003	602	957	2 248	-1 291	5 033	5 964	-931	1 248	...	-974	133 495
2004	567	891	1 970	-1 079	4 929	5 888	-959	1 280	...	-758	132 578
2005	574	937	1 987	-1 050	4 744	6 166	-1 422	1 200	...	-1 272	131 675
2006	506	969	1 987	-1 018	4 918	6 548	-1 630	1 138	...	-1 510	130 175
2007	569	999	1 832	-833	4 978	6 306	-1 328	2 027	...	-134	129 551
2008	598	996	1 972	-976	5 383	6 071	-688	1 808	...	144	129 352
2009	560	1 046	1 967	-921	4 998	5 855	-857	1 191	...	-587	129 214
2010 <sup>2</sup>	600	1 109	1 995	-886	5 040	5 454	-414	874	...	-426	128 710
2011	550	1 066	1 833	-767	5 274	5 687	-413	841	...	-339	128 398
2012	576	1 110	1 923	-813	5 119	5 282	-163	871	163	58	128 054
2013	524	1 088	1 861	-773	5 014	5 317	-303	1 049	2	-25	128 013
<b>Ausländer – Absolute Zahlen</b>											
2002	280	705	152	553	5 999	3 515	2 484	-1 386	...	1 651	53 720
2003	273	689	172	517	5 819	3 916	1 903	-1 248	...	1 172	55 057
2004	257	737	178	559	6 330	4 587	1 743	-1 280	...	1 022	56 218
2005	262	729	192	537	6 411	5 033	1 378	-1 200	...	715	57 030
2006	255	693	195	498	7 309	5 287	2 022	-1 138	...	1 382	58 266
2007	247	668	186	482	7 714	5 827	1 887	-2 027	...	342	58 781
2008	307	699	201	498	8 786	6 064	2 722	-1 808	...	1 412	59 728
2009	339	729	215	514	8 474	5 951	2 523	-1 191	...	1 846	61 468
2010 <sup>2</sup>	302	801	194	607	8 549	7 872	677	-874	...	410	63 236
2011	294	802	198	604	9 051	6 970	2 081	-841	...	1 844	63 776
2012	303	820	236	584	9 060	7 159	1 901	-871	-517	1 097	64 846
2013	293	874	221	653	10 222	8 020	2 202	-1 049	219	2 025	66 642
<b>Schweizer – Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung</b>											
2002	4,5	6,7	17,0	-10,3	36,5	44,7	-8,2	10,3	...	-8,1	...
2003	4,5	7,2	16,8	-9,7	37,7	44,7	-7,0	9,3	...	-7,3	...
2004	4,3	6,7	14,9	-8,1	37,2	44,4	-7,2	9,7	...	-5,7	...
2005	4,4	7,1	15,1	-8,0	36,0	46,8	-10,8	9,1	...	-9,7	...
2006	3,9	7,4	15,3	-7,8	37,8	50,3	-12,5	8,7	...	-11,6	...
2007	4,4	7,7	14,1	-6,4	38,4	48,7	-10,3	15,6	...	-1,0	...
2008	4,6	7,7	15,2	-7,5	41,6	46,9	-5,3	14,0	...	1,1	...
2009	4,3	8,1	15,2	-7,1	38,7	45,3	-6,6	9,2	...	-4,5	...
2010 <sup>2</sup>	4,7	8,6	15,5	-6,9	39,2	42,4	-3,2	6,8	...	-3,3	...
2011	4,3	8,3	14,3	-6,0	41,1	44,3	-3,2	6,5	...	-2,6	...
2012	4,5	8,7	15,0	-6,3	40,0	41,2	-1,3	6,8	...	0,5	...
2013	4,1	8,5	14,5	-6,0	39,2	41,5	-2,4	8,2	...	-0,2	...
<b>Ausländer – Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung</b>											
2002	5,2	13,1	2,8	10,3	111,7	65,4	46,2	-25,8	...	30,7	...
2003	5,0	12,5	3,1	9,4	105,7	71,1	34,6	-22,7	...	21,3	...
2004	4,6	13,1	3,2	9,9	112,6	81,6	31,0	-22,8	...	18,2	...
2005	4,6	12,8	3,4	9,4	112,4	88,3	24,2	-21,0	...	12,5	...
2006	4,4	11,9	3,3	8,5	125,4	90,7	34,7	-19,5	...	23,7	...
2007	4,2	11,4	3,2	8,2	131,2	99,1	32,1	-34,5	...	5,8	...
2008	5,1	11,7	3,4	8,3	147,1	101,5	45,6	-30,3	...	23,6	...
2009	5,5	11,9	3,5	8,4	137,9	96,8	41,0	-19,4	...	30,0	...
2010 <sup>2</sup>	4,8	12,7	3,1	9,6	135,2	124,5	10,7	-13,8	...	6,5	...
2011	4,6	12,6	3,1	9,5	141,9	109,3	32,6	-13,2	...	28,9	...
2012	4,7	12,6	3,6	9,0	139,7	110,4	29,3	-13,4	...	16,9	...
2013	4,4	13,1	3,3	9,8	153,4	120,3	33,0	-15,7	...	30,4	...

<sup>1</sup>Bis 2011 wurde die Bevölkerungszahl durch Fortschreibung ermittelt. Seit 2012 basiert sie direkt auf Auswertungen aus dem kantonalen Einwohnerregister. Der Saldo Bereinigungen ist im Allgemeinen auf verspätet gemeldete Ereignisse zurückzuführen. <sup>2</sup>Weggezogene einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

**01 Bevölkerung****Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2013 – Heimat: Schweiz**

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- über- schuss <sup>1</sup>	Wanderungen			Umzüge			Saldo Heimat- wechsel	Saldo Bereini- gungen <sup>2</sup>	Gesamt- verän- derung	Bevölkerung Ende 2013
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo				
Stadt Basel	-644	4 689	4 878	-189	8 264	8 257	7	969	-37	106	110 908
Altstadt Grossbasel	-17	76	65	11	192	190	2	10	-5	1	1 821
Vorstädte	-48	188	139	49	251	251	-	14	10	25	3 129
Am Ring	-135	326	303	23	655	546	109	40	-10	27	7 165
Breite	-17	266	316	-50	411	374	37	45	8	23	6 039
St. Alban	-61	267	259	8	405	412	-7	51	-7	-16	7 519
Gundeldingen	4	658	673	-15	911	956	-45	98	16	58	11 435
Bruderholz	-55	194	202	-8	326	322	4	63	-16	-12	7 001
Bachletten	-30	278	373	-95	538	519	19	66	5	-35	10 644
Gotthelf	-27	189	227	-38	345	359	-14	31	3	-45	5 012
Iselin	-23	456	508	-52	810	842	-32	85	-4	-26	10 526
St. Johann	-64	516	572	-56	958	993	-35	126	-2	-31	10 579
Altstadt Kleinbasel	-19	92	86	6	186	181	5	9	-	1	1 555
Clara	-61	82	74	8	209	185	24	22	1	-6	2 207
Wettstein	-5	139	163	-24	281	295	-14	13	5	-25	3 862
Hirzbrunnen	-41	180	166	14	406	413	-7	48	-5	9	6 913
Rosental	7	179	150	29	230	251	-21	39	-15	39	2 431
Matthäus	1	433	401	32	752	803	-51	121	-17	86	7 909
Klybeck	-25	131	162	-31	289	261	28	69	-3	38	3 599
Kleinhüningen	-28	39	39	-	109	104	5	19	-1	-5	1 562
Landgemeinden	-129	325	439	-114	910	917	-7	80	39	-131	16 999
Riehen	-129	301	398	-97	859	873	-14	68	46	-126	16 105
Bettingen	-	24	41	-17	51	44	7	12	-7	-5	894
Kanton Basel-Stadt	-773	5 014	5 317	-303	9 174	9 174	...	1 049	2	-25	127 907

<sup>1</sup>Lebendgeborene siehe Seite 38, mittlere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 42, untere Tabelle. <sup>2</sup>Der Saldo Bereinigungen ist im Allgemeinen auf verspätet gemeldete Ereignisse zurückzuführen.

**Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2013 – Heimat: Ausland**

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- über- schuss <sup>1</sup>	Wanderungen			Umzüge			Saldo Heimat- wechsel	Saldo Bereini- gungen <sup>2</sup>	Gesamt- verän- derung	Bevölkerung Ende 2013
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo				
Stadt Basel	616	9 666	7 595	2 071	7 979	8 130	-151	-969	229	1 796	62 422
Altstadt Grossbasel	-3	158	92	66	102	122	-20	-10	1	34	640
Vorstädte	13	436	281	155	246	302	-56	-14	29	127	1 685
Am Ring	34	883	695	188	549	569	-20	-40	-1	161	3 586
Breite	38	375	263	112	332	329	3	-45	-13	95	2 767
St. Alban	43	459	436	23	420	293	127	-51	-5	137	3 279
Gundeldingen	67	1 060	885	175	867	912	-45	-98	27	126	7 398
Bruderholz	19	264	229	35	229	164	65	-63	16	72	2 064
Bachletten	24	385	321	64	311	239	72	-66	3	97	2 764
Gotthelf	3	272	206	66	232	264	-32	-31	3	9	1 784
Iselin	55	662	549	113	751	641	110	-85	18	211	5 854
St. Johann	94	1 176	909	267	1 100	1 113	-13	-126	44	266	8 294
Altstadt Kleinbasel	5	168	108	60	129	117	12	-9	23	91	825
Clara	11	309	240	69	234	261	-27	-22	13	44	1 900
Wettstein	15	312	240	72	192	247	-55	-13	2	21	1 500
Hirzbrunnen	15	296	170	126	209	246	-37	-48	13	69	1 813
Rosental	30	689	526	163	449	540	-91	-39	10	73	2 950
Matthäus	86	1 264	1 011	253	1 101	1 217	-116	-121	67	169	8 308
Klybeck	55	336	305	31	389	396	-7	-69	-22	-12	3 695
Kleinhüningen	12	162	129	33	137	158	-21	-19	1	6	1 316
Landgemeinden	37	556	425	131	543	392	151	-80	-10	229	5 130
Riehen	35	496	372	124	528	376	152	-68	-10	233	4 834
Bettingen	2	60	53	7	15	16	-1	-12	-	-4	296
Kanton Basel-Stadt	653	10 222	8 020	2 202	8 522	8 522	...	-1 049	219	2 025	67 552

<sup>1</sup>Lebendgeborene siehe Seite 38, mittlere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 42. <sup>2</sup>Der Saldo Bereinigungen ist im Allgemeinen auf verspätet gemeldete Ereignisse zurückzuführen.

**Bewohnte Gebäude und Haushalte seit 1980<sup>1</sup>**

Jahr	Bewohnte Gebäude	Haushalte		Wohnbevölkerung in		Privathaushalte pro bewohntes Gebäude	Einwohner pro	
		Private	Kollektive	Privat-haushalten	Kollektiv-haushalten		bewohntes Gebäude	Privat-haushalt
<b>Stadt Basel</b>								
1980	18 463	89 364	222	176 043	6 100	4,8	9,9	2,0
1990	18 566	90 999	537	171 398	7 030	4,9	9,6	1,9
2000 <sup>2</sup>	18 472	88 486	160	162 187	4 371	4,8	9,0	1,8
2011 <sup>3</sup>	18 355	87 331	134	165 388	4 039	4,8	9,2	1,9
2013 <sup>3</sup>	18 760	88 754	145	167 567	4 301	4,7	9,2	1,9
<b>Riehen</b>								
1980	3 362	7 983	28	19 757	854	2,4	6,1	2,5
1990	3 600	8 553	36	19 114	800	2,4	5,5	2,2
2000 <sup>2</sup>	3 847	9 297	18	19 769	601	2,4	5,3	2,1
2011 <sup>3</sup>	3 957	9 396	11	20 345	370	2,4	5,2	2,2
2013 <sup>3</sup>	4 093	9 511	9	20 470	375	2,3	5,1	2,2
<b>Bettingen</b>								
1980	218	343	6	935	226	1,6	5,3	2,7
1990	240	374	9	886	183	1,6	4,5	2,4
2000 <sup>2</sup>	275	437	9	1 021	130	1,6	4,2	2,3
2011 <sup>3</sup>	300	457	7	1 073	107	1,5	3,9	2,3
2013 <sup>3</sup>	308	452	7	1 062	109	1,5	3,8	2,3
<b>Kanton Basel-Stadt</b>								
1980	22 043	97 690	256	196 735	7 180	4,4	9,2	2,0
1990	22 406	99 926	582	191 398	8 013	4,5	8,9	1,9
2000 <sup>2</sup>	22 594	98 220	187	182 977	5 102	4,3	8,3	1,9
2011 <sup>3</sup>	22 612	97 184	152	186 806	4 516	4,3	8,5	1,9
2013 <sup>3</sup>	23 161	98 717	161	189 099	4 785	4,3	8,4	1,9

<sup>1</sup>Bis 2000 Volks- und Wohnungszählungen, seit 2011 kantonale Bevölkerungs- sowie kantonale Gebäude- und Wohnungsstatistik. Für Erläuterungen zum Begriff Haushalt siehe Glossar. <sup>2</sup>In den Jahrbüchern bis 2009 wurden Personen, die 2000 effektiv in einem Privathaushalt wohnten, aber aus technischen Gründen keiner Wohnung zugeordnet werden konnten, den Kollektivhaushalten angerechnet. Diese Personen wurden nun rückwirkend zu den Privathaushalten gezählt. <sup>3</sup>Personen, die noch keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2011: 982, Ende 2013: 1 575), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

**Wohnbevölkerung und Haushalte nach Wohnviertel 2013<sup>1</sup>**

Gemeinde Wohnviertel	Haushalte		Wohnbevölkerung	Einwohner pro		
	Private	Kollektive		Hektare <sup>2</sup>	bewohntes Gebäude	Privat-haushalt
Stadt Basel	88 754	145	171 868	72,0	9,2	1,9
Altstadt Crossbasel	1 174	5	2 433	65,4	5,0	1,7
Vorstädte	2 773	9	4 744	53,0	8,9	1,6
Am Ring	5 517	31	10 600	116,4	9,1	1,8
Breite	4 856	3	8 736	129,2	13,3	1,8
St. Alban	5 700	4	10 721	35,9	9,0	1,9
Gundeldingen	10 067	12	18 682	158,1	13,1	1,8
Bruderholz	4 054	6	9 004	34,7	4,3	2,2
Bachletten	6 735	9	13 347	87,7	5,3	2,0
Gotthelf	3 786	1	6 752	138,9	6,9	1,8
Iselin	8 912	6	16 261	149,1	11,2	1,8
St. Johann	9 251	11	18 681	82,9	12,3	2,0
Altstadt Kleinbasel	1 321	8	2 355	96,8	8,7	1,6
Clara	2 109	6	4 075	175,3	15,7	1,8
Wettstein	2 907	8	5 303	70,3	7,6	1,8
Hirzbrunnen	4 204	6	8 680	28,4	5,7	2,0
Rosental	2 549	1	5 337	82,9	18,8	2,1
Matthäus	8 061	12	16 054	271,9	14,1	1,9
Klybeck	3 479	4	7 255	79,1	16,8	2,1
Kleinhüningen	1 299	3	2 848	20,9	17,5	2,1
Landgemeinden	9 963	16	22 016	16,8	5,0	2,2
Riehen	9 511	9	20 845	19,2	5,1	2,2
Bettingen	452	7	1 171	5,3	3,8	2,4
Kanton Basel-Stadt	98 717	161	193 884	52,5	8,4	1,9

<sup>1</sup>Kantonale Bevölkerungs- sowie kantonale Gebäude- und Wohnungsstatistik. Personen, die noch keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2013: 1 575), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt. <sup>2</sup>Wohnviertelfläche siehe Seite 67.

**01 Bevölkerung****Privathaushalte und ihre Wohnbevölkerung nach Haushaltsgrosse seit 2011<sup>1</sup>**

Privathaushalte mit ... Personen	Privathaushalte					Wohnbevölkerung <sup>2</sup>				
	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
1	46 280	47 194	47 296	...	...	46 280	47 194	47 296	...	...
2	28 838	28 918	29 004	...	...	57 676	57 836	58 008	...	...
3	10 469	10 509	10 782	...	...	31 407	31 527	32 346	...	...
4	7 920	7 964	8 028	...	...	31 680	31 856	32 112	...	...
5	2 688	2 636	2 685	...	...	13 440	13 180	13 425	...	...
6 u.m.	989	973	922	...	...	6 323	6 268	5 912	...	...
Total	97 184	98 194	98 717	...	...	186 806	187 861	189 099	...	...

<sup>1</sup>Kantonale Bevölkerungsstatistik. <sup>2</sup>Personen, die noch keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2013: 1 575; Vorjahre siehe ältere Jahrbuchausgaben), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

**Privathaushalte nach Haushaltsgrosse und Wohnviertel 2013<sup>1</sup>**

Gemeinde Wohnviertel	Privathaushalte mit ... Personen						Total
	1	2	3	4	5	6 u.m.	
Stadt Basel	43 778	25 469	9 518	6 826	2 338	825	88 754
Altstadt Grossbasel	654	368	82	48	16	6	1 174
Vorstädte	1 596	804	210	129	23	11	2 773
Am Ring	3 016	1 508	537	314	100	42	5 517
Breite	2 542	1 412	469	324	85	24	4 856
St. Alban	2 757	1 749	598	420	122	54	5 700
Gundeldingen	5 245	2 813	997	686	230	96	10 067
Bruderholz	1 495	1 331	497	501	191	39	4 054
Bachletten	3 058	2 062	741	632	193	49	6 735
Gotthelf	2 097	1 003	330	243	76	37	3 786
Iselin	4 761	2 366	882	613	215	75	8 912
St. Johann	4 387	2 536	1 114	815	303	96	9 251
Altstadt Kleinbasel	775	357	105	58	21	5	1 321
Clara	1 083	595	239	124	45	23	2 109
Wettstein	1 504	877	276	187	49	14	2 907
Hirzbrunnen	1 705	1 415	533	391	121	39	4 204
Rosental	1 131	696	309	272	97	44	2 549
Matthäus	3 880	2 207	1 016	623	238	97	8 061
Klybeck	1 553	965	444	308	152	57	3 479
Kleinhüningen	539	405	139	138	61	17	1 299
Landgemeinden	3 518	3 535	1 264	1 202	347	97	9 963
Riehen	3 390	3 365	1 203	1 138	327	88	9 511
Bettingen	128	170	61	64	20	9	452
Kanton Basel-Stadt	47 296	29 004	10 782	8 028	2 685	922	98 717

<sup>1</sup>Kantonale Bevölkerungsstatistik. Personen, die noch keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2013: 1 575), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

**Wohnbevölkerung in Privathaushalten nach Haushaltsgrosse und Alter 2013<sup>1</sup>**

Privathaushalte mit ... Personen	Annäherndes Alter in Jahren <sup>2</sup>								Total
	0-17	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80 u.m.	
1	10	6 261	7 930	7 004	7 336	6 617	5 931	6 207	47 296
2	1 862	9 302	8 703	6 455	8 667	9 957	8 301	4 761	58 008
3	6 768	6 630	6 148	4 839	4 678	2 127	786	370	32 346
4	11 375	5 150	5 121	6 042	3 436	717	174	97	32 112
5	5 563	2 250	1 771	2 380	1 137	222	65	37	13 425
6 u.m.	2 508	1 100	796	824	429	181	55	19	5 912
Total	28 086	30 693	30 469	27 544	25 683	19 821	15 312	11 491	189 099

<sup>1</sup>Kantonale Bevölkerungsstatistik. Personen, die noch keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2013: 1 575), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

<sup>2</sup>Alter 0-17 = Geburtsjahrgänge 2013-1996; 18-29 Jahre = Geburtsjahrgänge 1995-1984; usw.

**Wohnbevölkerung in Privathaushalten nach Haushaltgröße und Wohnviertel 2013<sup>1</sup>**

Gemeinde Wohnviertel	Privathaushalte mit ... Personen						Total
	1	2	3	4	5	6 u.m.	
Stadt Basel	43 778	50 938	28 554	27 304	11 690	5 303	167 567
Altstadt Crossbasel	654	736	246	192	80	37	1 945
Vorstädte	1 596	1 608	630	516	115	74	4 539
Am Ring	3 016	3 016	1 611	1 256	500	293	9 692
Breite	2 542	2 824	1 407	1 296	425	153	8 647
St. Alban	2 757	3 498	1 794	1 680	610	338	10 677
Gundeldingen	5 245	5 626	2 991	2 744	1 150	592	18 348
Bruderholz	1 495	2 662	1 491	2 004	955	248	8 855
Bachletten	3 058	4 124	2 223	2 528	965	319	13 217
Gotthelf	2 097	2 006	990	972	380	234	6 679
Iselin	4 761	4 732	2 646	2 452	1 075	491	16 157
St. Johann	4 387	5 072	3 342	3 260	1 515	617	18 193
Altstadt Kleinbasel	775	714	315	232	105	31	2 172
Clara	1 083	1 190	717	496	225	152	3 863
Wettstein	1 504	1 754	828	748	245	88	5 167
Hirzbrunnen	1 705	2 830	1 599	1 564	605	249	8 552
Rosental	1 131	1 392	927	1 088	485	275	5 298
Matthäus	3 880	4 414	3 048	2 492	1 190	634	15 658
Klybeck	1 553	1 930	1 332	1 232	760	369	7 176
Kleinhüningen	539	810	417	552	305	109	2 732
Landgemeinden	3 518	7 070	3 792	4 808	1 735	609	21 532
Riehen	3 390	6 730	3 609	4 552	1 635	554	20 470
Bettingen	128	340	183	256	100	55	1 062
Kanton Basel-Stadt	47 296	58 008	32 346	32 112	13 425	5 912	189 099

<sup>1</sup>Kantonale Bevölkerungsstatistik. Personen, die noch keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2013: 1 575), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

**Privathaushalte nach Haushaltstyp seit 2011<sup>1</sup>**

Haushaltstyp	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einpersonenhaushalte	46 280	47 194	47 296	...	...	...	...	...	...	...
Familienhaushalte	40 260	39 283	40 528	...	...	...	...	...	...	...
Verheiratete/registrierte Paare ohne Kinder	16 637	15 864	16 311	...	...	...	...	...	...	...
Paare mit minderjährigen <sup>2</sup> Kindern	12 924	12 592	13 351	...	...	...	...	...	...	...
Verheiratete Paare mit minderjährigen Kindern	11 915	11 504	12 140	...	...	...	...	...	...	...
Unverheiratete Paare mit minderjährigen Kindern <sup>3</sup>	1 009	1 088	1 211	...	...	...	...	...	...	...
Einelternhaushalte mit minderjährigen Kindern	3 941	3 933	3 906	...	...	...	...	...	...	...
Ohne weitere Personen	2 765	2 725	2 835	...	...	...	...	...	...	...
Mit Grosseltern(-teil)	65	58	60	...	...	...	...	...	...	...
Mit weiteren Personen	1 111	1 150	1 011	...	...	...	...	...	...	...
Eltern(-teil) mit nur volljährigen <sup>2</sup> Kindern	6 758	6 894	6 960	...	...	...	...	...	...	...
Nichtfamilienhaushalte <sup>4</sup>	10 644	11 717	10 893	...	...	...	...	...	...	...
Total	97 184	98 194	98 717	...	...	...	...	...	...	...

<sup>1</sup>Kantonale Bevölkerungsstatistik. Personen, die noch keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2013: 1 575; Vorjahre siehe ältere Jahrbuchausgaben), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt. <sup>2</sup>Minderjährige Kinder: unter 18 Jahre, volljährige Kinder: 18 Jahre und älter. <sup>3</sup>Mit mindestens einem gemeinsamen Kind. <sup>4</sup>Zum Beispiel Wohngemeinschaften und unverheiratete Paare ohne mindestens ein gemeinsames Kind.

**Familienhaushalte nach Anzahl minderjähriger Kinder seit 2011<sup>1</sup>**

Anzahl Kinder unter 18 Jahren	2011 <sup>1</sup>	2012 <sup>2</sup>	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	8 721	8 337	8 931	...	...	...	...	...	...	...
2	6 243	6 294	6 383	...	...	...	...	...	...	...
3	1 568	1 546	1 594	...	...	...	...	...	...	...
4	265	282	287	...	...	...	...	...	...	...
5 u.m.	68	66	62	...	...	...	...	...	...	...
Total	16 865	16 525	17 257	...	...	...	...	...	...	...

<sup>1</sup>Kantonale Bevölkerungsstatistik. Personen, die noch keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2013: 1 575; Vorjahre siehe ältere Jahrbuchausgaben), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt. Nur Familienhaushalte mit mindestens einem minderjährigen Kind.

**01 Bevölkerung****Natürliche Bevölkerungsbewegungen nach Monat seit 1961/1970**

Jahresmittel Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ganzes Jahr
<b>Eheschliessungen</b>													
1961/1970	102	109	168	228	264	215	223	202	208	212	133	122	2 186
1971/1980	52	60	106	120	170	144	111	126	132	117	67	82	1 287
1981/1990	61	55	86	96	145	142	104	139	135	92	64	78	1 197
1991/2000	52	51	71	79	116	125	96	127	127	80	57	79	1 059
2001/2010	43	40	47	53	81	92	82	108	102	70	49	57	853
2009	40	45	51	75	107	84	86	107	110	84	42	68	899
2010	41	43	56	64	96	89	97	106	109	75	63	63	902
2011	43	36	57	55	90	86	85	106	98	62	55	71	844
2012	47	53	51	64	95	93	71	111	96	70	47	81	879
2013	33	38	63	59	92	93	64	106	108	58	45	58	817
<b>Eheschliessungen auf 1000 Einwohner<sup>1</sup></b>													
1981/1990	3,7	3,3	5,1	5,6	8,5	8,3	6,1	8,2	7,9	5,4	3,8	4,6	5,9
1991/2000	3,2	3,1	4,3	4,8	7,0	7,6	5,8	7,7	7,7	4,9	3,4	4,8	5,4
2001/2010	3,0	2,8	3,3	3,9	5,6	5,8	5,2	6,8	6,5	4,5	3,1	3,6	4,5
2011	2,7	2,3	3,6	3,4	5,6	5,4	5,3	6,6	6,1	3,9	3,4	4,4	4,4
2012	2,9	3,3	3,2	4,0	5,9	5,8	4,4	6,9	6,0	4,3	2,9	5,0	4,6
2013	2,0	2,4	3,9	3,6	5,7	5,7	3,9	6,5	6,6	3,6	2,8	3,6	4,2
<b>Lebendgeborene</b>													
1961/1970	274	258	295	287	286	284	269	267	269	259	248	245	3 241
1971/1980	159	153	168	160	165	174	162	167	158	150	144	152	1 912
1981/1990	141	135	149	146	149	153	160	156	153	144	135	139	1 760
1991/2000	163	149	159	157	159	154	167	161	161	154	153	151	1 885
2001/2010	126	113	118	123	128	147	153	145	146	142	136	139	1 683
2009	130	133	141	149	175	161	174	137	130	136	147	162	1 775
2010	172	135	154	135	134	186	156	167	188	170	154	159	1 910
2011	159	144	140	171	141	174	160	176	137	193	128	145	1 868
2012	161	144	163	158	147	153	189	169	172	166	155	153	1 930
2013	180	146	165	155	179	165	162	160	160	151	168	171	1 962
<b>Lebendgeborene auf 1000 Einwohner<sup>1</sup></b>													
1981/1990	8,4	8,1	8,9	8,7	8,8	9,1	9,5	9,3	9,1	8,6	8,1	8,3	8,7
1991/2000	10,0	9,1	9,7	9,3	9,6	9,5	10,0	9,5	9,7	9,2	9,1	9,4	9,5
2001/2010	9,0	8,0	8,4	8,6	9,0	9,3	9,7	9,2	9,2	9,0	8,6	8,8	8,9
2011	10,0	9,0	8,8	10,7	8,8	10,9	10,0	11,0	8,5	12,0	8,0	9,0	9,7
2012	10,1	9,0	10,2	9,8	9,1	9,5	11,8	10,5	10,7	10,3	9,6	9,5	10,0
2013	11,2	9,0	10,2	9,6	11,1	10,2	10,0	9,9	9,8	9,3	10,3	10,5	10,1
<b>Gestorbene</b>													
1961/1970	225	215	235	205	194	184	194	183	178	197	198	218	2 426
1971/1980	235	207	216	209	203	184	199	188	190	204	203	223	2 461
1981/1990	252	217	238	212	221	203	216	207	207	212	213	228	2 626
1991/2000	215	198	205	189	181	195	201	200	189	216	212	228	2 529
2001/2010	213	185	197	182	178	172	177	184	171	184	190	193	2 225
2009	252	176	190	188	166	138	151	169	186	168	194	204	2 182
2010	176	168	199	181	175	161	200	158	199	192	192	188	2 189
2011	166	159	173	176	155	155	142	195	122	196	211	181	2 031
2012	223	175	170	181	180	160	135	179	144	225	182	205	2 159
2013	193	170	208	198	155	166	166	162	163	143	167	191	2 082
<b>Gestorbene auf 1000 Einwohner<sup>1</sup></b>													
1981/1990	15,1	13,0	14,3	12,6	13,1	12,0	12,9	12,3	12,3	12,6	12,7	13,7	13,0
1991/2000	14,6	13,3	13,6	12,7	12,1	11,9	12,3	12,2	11,5	13,2	12,9	13,9	12,9
2001/2010	13,6	11,7	12,5	11,6	11,3	10,9	11,2	11,7	10,8	11,6	12,1	12,2	11,8
2011	10,4	10,0	10,8	11,0	9,7	9,7	8,9	12,2	7,6	12,2	13,1	11,3	10,6
2012	13,9	10,9	10,6	11,3	11,2	10,0	8,4	11,1	8,9	14,0	11,3	12,7	11,2
2013	12,0	10,5	12,9	12,2	9,6	10,2	10,2	10,0	10,0	8,8	10,2	11,7	10,7

<sup>1</sup>Auf das Jahr und die monatliche mittlere Wohnbevölkerung berechnet.

**Eheschliessende nach Wohn- und Trauungsland seit 1999 und nach Heiratsmonat 2013**

Jahr Monat	In Basel-Stadt wohnhaft			Heiratende Männer der Wohnbevölkerung				Heiratende Frauen der Wohnbevölkerung			
	Mann und Frau	Nur Mann	Nur Frau	Trauung in der Schweiz	Trauung im Ausland	Total	Auf 1000 männliche Einwohner <sup>1</sup>	Trauung in der Schweiz	Trauung im Ausland	Total	Auf 1000 weibliche Einwohner <sup>1</sup>
<b>Nach Jahren</b>											
1999	551	360	293	...	...	911	10,0	...	...	844	8,3
2000	533	347	239	...	...	880	9,8	...	...	768	7,7
2001	541	287	248	...	...	828	9,3	...	...	789	8,0
2002	586	300	239	...	...	886	10,0	...	...	825	8,3
2003	594	281	239	...	...	875	9,8	...	...	833	8,4
2004	543	281	252	...	...	824	9,2	...	...	795	8,0
2005	613	223	142	773	63	836	9,3	692	63	755	7,6
2006	536	225	122	685	76	761	8,5	579	79	658	6,7
2007	580	236	133	731	85	816	9,1	633	80	713	7,2
2008	671	234	116	810	95	905	10,0	707	80	787	8,0
2009	713	186	96	798	101	899	9,9	724	85	809	8,1
2010	683	219	126	802	100	902	9,8	711	98	809	8,1
2011	631	213	141	741	103	844	9,2	672	100	772	7,7
2012	672	207	114	793	86	879	9,5	702	84	786	7,8
2013 <sup>2</sup>	620	197	122	732	85	817	8,7	658	84	742	7,3
<b>Nach Heiratsmonat 2013</b>											
Januar	28	5	6	32	1	33	4,3	32	2	34	4,1
Februar	27	11	13	36	2	38	4,9	34	6	40	4,8
März	44	19	13	51	12	63	8,1	50	7	57	6,8
April	44	15	12	51	8	59	7,6	51	5	56	6,7
Mai	79	13	8	86	6	92	11,8	81	6	87	10,3
Juni	79	14	8	83	10	93	11,9	75	12	87	10,3
Juli	44	20	15	61	3	64	8,2	52	7	59	7,0
August	78	28	9	88	18	106	13,6	78	9	87	10,3
September	87	21	8	97	11	108	13,8	83	12	95	11,2
Oktober	40	18	10	55	3	58	7,4	41	9	50	5,9
November	34	11	11	40	5	45	5,7	40	5	45	5,3
Dezember	36	22	9	52	6	58	7,4	41	4	45	5,3

<sup>1</sup>Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. <sup>2</sup>Männer nach Wohnort: Basel 750 (480 Schweizer und 270 Ausländer), Riehen 63 (42 und 21), Bettingen 4 (2 und 2). Frauen nach Wohnort: Basel 680 (422 Schweizerinnen und 258 Ausländerinnen), Riehen 57 (39 und 18), Bettingen 5 (4 und 1).

**Eheschliessungen nach Heimatkombination seit 1994**

Jahr	Mann Schweizer		Mann Ausländer		Von 1000 Schweizern heirateten Ausländerinnen <sup>1</sup>	Jahr (Forts.)	Mann Schweizer		Mann Ausländer		Von 1000 Schweizern heirateten Ausländerinnen <sup>1</sup>
	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin			Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin	
1994	611	280	83	153	314	2004	294	273	107	150	481
1995	557	254	79	155	313	2005	313	261	113	149	455
1996	508	266	85	128	344	2006	272	234	119	136	462
1997	471	261	98	151	357	2007	328	241	118	129	424
1998	433	270	82	136	384	2008	351	247	151	156	413
1999	443	242	81	145	353	2009	350	210	152	187	375
2000	415	264	73	128	389	2010	358	242	140	162	403
2001	355	263	62	148	426	2011	321	229	123	171	416
2002	356	250	107	173	413	2012	334	242	138	165	420
2003	330	272	101	172	452	2013	296	228	112	181	435

<sup>1</sup>Von 1000 eheschliessenden Schweizern heirateten Ausländerinnen.

## 01 Bevölkerung

**Eheschliessungen nach Heimatkombination 2013**

Heimat des Mannes	Heimat der Frau										
	Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Spanien	Portugal	Serbien, Monten., Kosovo <sup>1</sup>	Türkei	Übriges Ausland	Ausland	Alle Frauen
Schweiz	296	53	2	5	1	1	12	22	132	228	524
Deutschland	37	30	1	2	1	–	1	1	12	48	85
Frankreich	5	–	1	–	–	–	–	–	2	3	8
Italien	11	1	–	6	–	–	–	–	9	16	27
Spanien	7	–	–	–	2	–	–	–	5	7	14
Portugal	1	1	–	–	2	4	–	–	3	10	11
Serbien, Montenegro, Kosovo <sup>1</sup>	10	–	–	–	–	–	14	–	4	18	28
Türkei	8	2	–	–	–	–	1	10	2	15	23
Übriges Ausland	33	6	–	1	–	1	3	1	60	72	105
Ausland	112	40	2	9	5	5	19	12	89	181	293
Alle Männer	408	93	4	14	6	6	31	34	221	409	817

<sup>1</sup>Die Personen aus Serbien, Montenegro und Kosovo werden noch zusammengefasst.

**Eheschliessungen nach Zivilstandskombination seit 1999**

Jahr	Mann ledig			Mann verwitwet			Mann geschieden			Übrige Kombinationen <sup>1</sup>	Erstheiraten in Promille
	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden		
1999	546	4	91	14	2	10	120	5	117	2	599
2000	516	2	76	5	4	10	153	5	108	1	586
2001	509	2	65	4	3	6	136	6	97	–	615
2002	543	6	81	10	4	7	140	6	89	–	613
2003	489	2	100	7	5	6	150	8	108	–	559
2004	545	7	72	1	2	3	119	3	72	–	661
2005	535	1	76	4	1	6	124	5	84	–	640
2006	480	3	73	4	2	6	120	1	72	–	631
2007	515	5	58	3	1	6	132	6	88	2	631
2008	580	2	73	2	–	11	143	4	89	1	641
2009	601	1	68	2	2	9	124	3	89	–	669
2010	601	3	65	5	1	4	110	7	106	–	666
2011	566	–	58	2	1	6	109	8	94	–	671
2012	586	1	68	5	1	10	109	6	90	1	667
2013	555	5	55	5	1	7	101	3	84	1	679

<sup>1</sup>Ehe ungültig erklärt oder Ehepartner verschollen erklärt.

**Eheschliessungen nach Zivilstand und Dauer seit Auflösung der letzten Ehe 2013**

Dauer in vollendeten Jahren seit letzter Ehe	Mann verwitwet			Mann geschieden				Frau verwitwet			Frau geschieden			Frau and. <sup>1</sup>		
	Frau ledig	Frau verwit.	Frau gesch.	Frau ledig	Frau verwit.	Frau gesch.	Frau and. <sup>1</sup>	Mann ledig	Mann verwit.	Mann gesch.	Mann ledig	Mann verwit.	Mann gesch.			
	<b>Seit der letzten Ehe des Mannes</b>													<b>Seit der letzten Ehe der Frau</b>		
0	–	–	–	21	1	16	–	–	–	–	10	1	10	–		
1	2	–	–	13	–	13	–	–	–	–	6	–	11	1		
2	–	–	1	9	1	6	–	–	–	–	6	–	9	–		
3-4	–	–	2	18	1	6	–	3	–	1	11	–	11	–		
5-9	2	–	2	23	–	22	1	2	–	1	11	3	22	–		
10 u.m.	1	1	2	17	–	21	–	–	1	1	11	3	21	–		
Total	5	1	7	101	3	84	1	5	1	3	55	7	84	1		

<sup>1</sup>Ehe ungültig erklärt oder Ehepartner verschollen erklärt.



**Eheschliessungen zwischen Schweizern und Ausländerinnen seit 2004**

Wohnort und Heimat der Frau	Heiraten von Männern der Wohnbevölkerung									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Alle Wohnorte <sup>1</sup>	273	261	234	241	247	210	242	229	242	228
Deutsche	30	34	41	44	48	38	45	65	52	53
Französinen	6	4	5	4	4	6	10	2	5	2
Italienerinnen	10	8	6	14	5	10	12	7	7	5
Österreicherinnen	7	2	4	2	2	2	4	3	5	5
Andere Europäerinnen	94	92	76	89	81	59	92	75	86	78
Andere Ausländerinnen	126	121	102	88	107	95	79	77	87	85
davon Wohnort Kanton Basel-Stadt <sup>2</sup>	108	125	106	112	112	121	128	125	136	125
Deutsche	15	18	21	32	29	33	33	46	39	44
Französinen	2	3	1	1	3	2	4	-	3	2
Italienerinnen	6	4	4	11	4	9	10	5	5	4
Österreicherinnen	5	2	3	-	2	2	4	2	2	3
Andere Europäerinnen	34	41	32	30	30	27	44	34	47	32
Andere Ausländerinnen	46	57	45	38	44	48	33	38	40	40

<sup>1</sup>2013 heiraten 228 Ausländerinnen mit beliebigem Wohnort Schweizer der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 53 Deutsche, 22 Türkinnen, 13 Mazedonierinnen, 9 Thailänderinnen, 9 US-Amerikanerinnen, 7 Chinesinnen, 7 Marokkanerinnen, 7 Serbinnen, 5 Italienerinnen, 5 Kosovarinnen, 5 Österreicherinnen, 5 Polinnen, 4 Bosnierinnen, 4 Brasilianerinnen, 4 Dominikanerinnen, 4 Kubanerinnen, 4 Russinnen, 3 Filipinas, 3 Japanerinnen, 3 Kolumbianerinnen, 3 Kroatinnen, 3 Sri Lankerinnen, 3 Vietnamesinnen, 2 Algerierinnen, 2 Britinnen, 2 Chileninnen, 2 Französinen, 2 Koreanerinn (Süd-), 2 Litauerinnen, 2 Niederländerinnen, 2 Slowakinnen, 2 Ukrainerinnen und je 1 Argentinierin, Aserbajdschanin, Australierin, Belgierin, Costa-Ricanerin, Ecuadorianerin, Guatemaltekin, Inderin, Indonesierin, Israelin, Ivoierin, Kanadierin, Kapverdiern, Kongolesin (Kinshasa), Mexikanerin, Nigerianerin, Pakistanerin, Peruanerin, Portugiesin, Schwedin, Spanierin, Taiwanerin, Tschechin, Tunesierin, Venezolanerin. <sup>2</sup>2013 heiraten 125 Ausländerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung Schweizer der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 44 Deutsche, 10 Türkinnen, 5 Thailänderinnen, 4 Chinesinnen, 4 Italienerinnen, 4 Polinnen, 4 US-Amerikanerinnen, 3 Kolumbianerinnen, 3 Österreicherinnen, 3 Russinnen, 3 Vietnamesinnen, 2 Brasilianerinnen, 2 Filipinas, 2 Französinen, 2 Koreanerinnen (Süd-), 2 Kosovarinnen, 2 Litauerinnen, 2 Slowakinnen und je 1 Algerierin, Argentinierin, Aserbajdschanin, Australierin, Bosnierin, Britin, Chilenin, Costa-Ricanerin, Dominikanerin, Guatemaltekin, Japanerin, Kanadierin, Kongolesin (Kinshasa), Kroatin, Marokkanerin, Mazedonierin, Niederländerin, Portugiesin, Schwedin, Serbin, Spanierin, Taiwanerin, Tunesierin und Venezolanerin.

**Eheschliessungen zwischen Schweizerinnen und Ausländern seit 2004**

Wohnort und Heimat des Mannes	Heiraten von Frauen der Wohnbevölkerung									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Alle Wohnorte <sup>1</sup>	240	200	200	196	211	209	229	208	202	189
Deutsche	39	29	27	37	47	61	39	45	53	43
Franzosen	7	2	5	3	7	5	4	8	1	5
Italiener	16	14	17	13	19	17	20	10	11	11
Österreicher	4	-	-	6	2	3	4	4	5	2
Andere Europäer	87	77	76	77	82	79	107	79	76	74
Andere Ausländer	87	78	75	60	54	44	55	62	56	54
davon Wohnort Kanton Basel-Stadt <sup>2</sup>	95	96	99	95	130	134	123	104	117	105
Deutsche	23	20	20	22	40	48	27	37	42	37
Franzosen	3	-	4	1	5	3	2	3	-	4
Italiener	13	9	14	11	18	16	18	7	10	10
Österreicher	4	-	-	6	2	3	2	3	4	2
Andere Europäer	20	34	31	39	44	39	51	32	36	35
Andere Ausländer	32	33	30	16	21	25	23	22	25	17

<sup>1</sup>2013 heiraten 189 Ausländer mit beliebigem Wohnort Schweizerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 43 Deutsche, 29 Türken, 11 Italiener, 11 Serben, 8 Spanier, 7 Dominikaner, 7 Kosovaren, 6 Briten, 5 Ägypter, 5 Franzosen, 5 Marokkaner, 4 Tunesier, 4 US-Amerikaner, 3 Gambier, 3 Inder, 3 Mazedonier, 3 Niederländer, 2 Brasilianer, 2 Chinesen, 2 Kanadier, 2 Kongolesen (Kinshasa), 2 Mexikaner, 2 Österreicher, 2 Sri Lanker, 2 Syrer, 2 Tschechen und je 1 Albaner, Argentinier, Äthiopier, Australier, Bolivier, Griechen, Israeli, Kameruner, Nigerianer, Pole, Portugiese, Salvadorianer, Ukrainer, Vietnamesen. <sup>2</sup>2013 heiraten 105 Ausländer der baselstädtischen Wohnbevölkerung Schweizerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 37 Deutsche, 10 Italiener, 7 Spanier, 7 Türken, 6 Kosovaren, 5 Briten, 4 Franzosen, 4 Serben, 2 Ägypter, 2 Dominikaner, 2 Marokkaner, 2 Österreicher, 2 Tschechen und je 1 Argentinier, Australier, Bolivianer, Chinese, Griechen, Kanadier, Kongolese (Kinshasa), Mexikaner, Niederländer, Portugiese, Syrer, Tunesier, Ukrainer, US-Amerikaner, Vietnamesen.

**01 Bevölkerung****Durchschnittsalter der Eheschliessenden nach Heimat und Zivilstand seit 2004<sup>1</sup>**

Jahr	Schweiz		Ausland		Ledig		Verwitwet		Geschieden		Alle Eheschliessenden <sup>2</sup>	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
2004	37,7	34,6	33,4	30,3	33,2	30,1	59,0	47,6	45,7	41,3	36,4	32,4
2005	39,2	34,7	33,5	31,0	33,5	30,5	67,0	54,9	47,1	41,1	37,4	32,8
2006	38,1	34,2	34,4	31,0	32,9	30,3	62,2	47,0	46,6	41,3	36,9	32,7
2007	38,2	34,4	34,1	31,4	33,0	30,6	60,7	51,4	45,8	42,2	36,9	33,1
2008	38,9	34,7	35,0	32,2	34,0	31,3	68,3	48,0	45,8	42,7	37,6	33,6
2009	38,9	34,7	35,1	32,0	34,0	31,3	64,5	47,5	46,6	42,8	37,4	33,5
2010	38,3	34,1	35,6	32,3	33,9	31,0	62,5	48,7	46,9	41,9	37,4	33,3
2011	38,0	34,6	35,8	32,3	33,7	31,3	66,9	46,9	46,4	42,2	37,2	33,5
2012	38,6	34,3	35,4	32,8	33,8	31,2	62,6	47,1	47,4	42,8	37,5	33,6
2013	37,8	34,4	36,3	33,2	33,6	31,6	68,0	46,1	47,1	43,0	37,3	33,8

<sup>1</sup>Falls Ehemann im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. Durchschnittsalter in Jahren. <sup>2</sup>Einschliesslich Ehe ungültig erklärt oder Ehepartner verschollen erklärt.

**Eheschliessungen nach Heimat, Zivilstand und Alter 2013**

Alter in vollendet Jahren	Schweiz		Ausland		Ledig		Verwitwet		Geschieden		Alle	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer <sup>1</sup>	Frauen <sup>1</sup>
Bis 19	1	2	3	15	4	17	–	–	–	–	4	17
20-24	39	41	25	54	63	94	–	–	1	1	64	95
25-29	98	110	49	105	137	197	–	3	10	15	147	215
30-34	140	118	74	103	201	200	–	–	13	21	214	221
35-39	88	50	65	54	120	77	1	–	32	27	153	104
40-44	42	33	25	31	40	41	–	2	27	21	67	64
45-49	34	15	21	22	20	15	–	1	35	21	55	37
50-54	25	20	18	10	16	10	2	–	25	20	43	30
55-59	22	12	7	7	9	6	1	–	19	12	29	19
60 u.m.	35	7	6	8	5	4	9	3	27	8	41	15
Alle Eheschliessenden	524	408	293	409	615	661	13	9	189	146	817	817

<sup>1</sup>Einschliesslich Ehe ungültig erklärt oder Ehepartner verschollen erklärt.

**Eheschliessungen nach Alterskombination 2013**

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren										Alle Frauen	
	0-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.m.		
<b>Ledige Eheschliessende</b>												
Bis 19	3	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	4
20-24	9	36	14	1	–	–	–	–	–	–	–	60
25-29	2	36	77	13	1	–	–	–	–	–	–	129
30-34	1	7	65	100	15	3	1	–	–	–	–	192
35-39	–	2	24	50	25	6	–	1	–	–	–	108
40-44	–	–	–	7	12	9	4	–	1	–	–	33
45-49	–	–	2	1	4	4	–	1	–	–	–	12
50-54	–	–	–	–	1	2	4	1	–	–	–	8
55-59	–	–	–	–	1	1	1	1	–	–	1	5
60 u.m.	–	–	–	–	–	–	–	1	2	1	1	4
Alle Männer	15	81	182	173	59	25	10	5	3	2	555	
<b>Alle Eheschliessenden</b>												
Bis 19	3	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	4
20-24	9	37	17	1	–	–	–	–	–	–	–	64
25-29	2	39	86	17	2	–	–	–	–	–	1	147
30-34	1	9	68	111	19	5	1	–	–	–	–	214
35-39	1	8	28	62	36	14	3	1	–	–	–	153
40-44	–	–	5	19	20	16	6	–	1	–	–	67
45-49	–	1	8	7	12	16	3	6	–	2	–	55
50-54	–	–	2	2	11	7	11	5	5	–	–	43
55-59	–	1	–	–	3	6	6	11	3	2	–	29
60 u.m.	1	–	1	1	1	3	7	7	10	10	–	41
Alle Männer	17	95	215	221	104	64	37	30	19	15	817	

**Eheschliessungen nach Religionskombination seit 1999**

Jahr	Eheschliessungen gleicher Religion					Mann protestantisch		Mann römisch-katholisch		Übrige Kombi-nationen <sup>2</sup>	Total
	Prote-stan-tisch	Römisch-katho-lisch	Christ-katho-lisch	Jüdisch	Mus-limisch	Frau röm.-kath.	Frau übrige Konf. <sup>1</sup>	Frau prote-stantisch	Frau übrige Konf. <sup>1</sup>		
1999	101	108	1	3	28	59	50	49	43	469	911
2000	104	89	3	2	37	73	54	48	46	424	880
2001	72	92	3	3	48	58	54	36	38	424	828
2002	83	99	2	1	43	64	56	39	44	455	886
2003	85	72	6	2	41	48	35	41	53	492	875
2004	75	93	3	2	41	45	52	30	51	432	824
2005	77	75	1	–	53	50	52	35	44	449	836
2006	77	65	–	3	42	40	34	44	45	411	761
2007	71	61	2	–	47	53	46	28	33	475	816
2008	71	81	2	5	53	53	56	44	41	499	905
2009	53	98	5	2	51	56	60	37	48	489	899
2010	75	88	–	4	69	34	50	42	58	482	902
2011	56	63	3	2	61	32	33	39	45	510	844
2012	65	73	3	2	65	30	37	38	53	513	879
2013	47	54	2	3	72	30	35	27	43	504	817

<sup>1</sup>Einschliesslich ohne Religionszugehörigkeit und ohne Angabe. <sup>2</sup>Einschliesslich beide Partner ohne Religion und beide Partner andere Religion.

**Eheschliessungen nach Religionskombination 2013**

Religion des Mannes									Religion der Frau	
	Prote-stan-tisch	Röm.-katho-lisch	Christ-katho-lisch	Andere christl. Gem.	Jüdisch	Mus-limisch	Andere Religion	Ohne Re-ligionszu-gehörigkeit	Ohne Angabe	Alle Frauen
Protestantisch	47	30	1	5	1	1	2	22	3	112
Römisch-katholisch	27	54	–	5	–	1	6	26	5	124
Christkatholisch	2	1	2	–	1	–	–	2	–	8
Andere christliche Gemeinschaft	4	3	–	21	–	–	1	3	–	32
Jüdisch	–	–	–	–	3	–	–	2	–	5
Muslimisch	3	4	1	2	–	72	–	5	4	91
Andere Religion	–	2	–	–	–	1	9	1	–	13
Ohne Religionszugehörigkeit	32	30	3	11	2	6	6	165	5	260
Ohne Angabe	6	7	–	2	–	3	–	8	146	172
Alle Männer	121	131	7	46	7	84	24	234	163	817

**Eingetragene Partnerschaften nach Geschlecht, Heimat und Altersunterschied 2013**

Altersunterschied in vollendeten Jahren	Zwischen Männern nach Heimat				Zwischen Frauen nach Heimat				Alle Partner-schaften
	CH/CH	CH/A <sup>1</sup>	A/A	Total	CH/CH	CH/A <sup>2</sup>	A/A	Total	
Bis 4	4	5	2	11	–	1	2	14	25
5- 9	4	2	–	6	3	1	1	5	11
10-14	–	1	–	1	–	–	–	–	1
15-19	1	2	–	3	–	1	–	1	4
20-24	–	1	–	1	–	–	–	–	1
25 u.m.	–	1	1	2	–	–	–	–	2
Alle Partnerschaften	9	12	3	24	3	3	3	9	44

CH/CH = beide mit Heimat Schweiz, CH/A = Heimat Schweiz und Heimat Ausland, A/A = beide mit Heimat Ausland. <sup>1</sup>3 Deutsche und je 1 Brite, Franzose, Guatemalteke, Inder, Indonesier, Kameruner, Kanadier, Mazedonier, Thailänder. <sup>2</sup>Je 1 Deutsche, Italienerin, Serbin.

**01 Bevölkerung****Ehescheidungen nach Heimat, Ehedauer und Kinderzahl seit 1994<sup>1</sup>**

Jahr	Heimat		Ehedauer in vollendeten Jahren							Ehen mit ... Kindern <sup>2</sup>				Kinderzahl
	Schweiz	Ausland	Total	0	1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	0	1	2	3 u.m.	
1994	...	...	558	2	15	130	188	114	109	346	129	71	12	309
1995	374	154	528	2	11	114	167	124	110	315	109	81	23	340
1996	358	137	495	5	17	87	170	125	91	304	101	74	16	302
1997	411	140	551	4	8	92	174	170	103	363	107	59	22	293
1998	409	85	494	3	12	81	159	148	91	305	96	71	22	306
1999	467	119	586	8	8	77	220	146	127	350	125	92	19	370
2000 <sup>3</sup>	176	58	234	-	5	33	79	71	46	146	50	30	8	137
2001	382	88	470	4	15	34	180	149	88	288	95	79	8	280
2002	328	95	423	-	6	46	149	130	92	263	101	50	9	230
2003	322	114	436	2	9	58	138	144	85	270	91	64	11	252
2004	338	149	487	3	10	44	167	155	108	290	120	64	13	287
2005	389	196	585	-	4	52	190	218	121	342	142	84	17	366
2006	383	216	599	2	10	78	176	204	129	369	127	83	20	356
2007	385	204	589	1	15	90	151	211	121	389	118	66	16	302
2008	348	182	530	2	16	81	149	163	119	342	100	70	18	298
2009	362	193	555	3	8	71	173	162	138	358	97	90	10	307
2010	415	234	649	7	11	69	235	206	121	389	158	82	20	384
2011	312	101	413	2	13	54	138	130	76	265	83	54	11	228
2012	305	144	449	2	11	46	140	149	101	259	115	58	17	284
2013	285	127	412	6	5	43	116	153	89	245	90	65	12	259

<sup>1</sup>Bis 2004 ehescheidende Frauen der Wohnbevölkerung, seit 2005 Wohnsitz der klagenden Partei in Basel-Stadt. <sup>2</sup>Mit minderjährigen Kindern. <sup>3</sup>Seit 2000 neues Scheidungsrecht.

**Ehescheidungen von Ehen ohne und mit Kindern nach Alterskombination 2012 und 2013<sup>1</sup>**

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren (ohne Kinder)					Alter der Frau in vollendeten Jahren (mit Kindern)					Alle Ehescheidungen	
	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u.m.	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u.m.		
<b>2012</b>												
Bis 24	1	-	-	-	-	1	2	-	-	-		4
25-29	5	10	6	1	1	4	5	-	-	-		32
30-39	1	13	31	6	9	-	14	36	8	1		119
40-49	-	2	22	38	16	-	1	22	64	3		168
50 u.m.	-	1	6	20	70	-	1	2	17	9		126
Total	7	26	65	65	96	5	23	60	89	13		449
<b>2013</b>												
Bis 24	4	-	-	-	-	-	2	-	-	-		6
25-29	7	5	7	-	-	-	3	1	1	-		24
30-39	3	7	35	11	7	-	12	29	7	-		111
40-49	-	5	8	30	18	-	2	21	47	4		135
50 u.m.	-	-	8	17	73	-	-	5	20	13		136
Total	14	17	58	58	98	-	19	56	75	17		412

<sup>1</sup>Wohnsitz der klagenden Partei: Basel-Stadt. Es sind nur die minderjährigen Kinder gezählt.

**Geborene und Geburtenziffern nach Heimat seit 2004**

Jahr	Lebendgeborene				Totegeborene	Lebendgeborene auf 1000 Einwohner <sup>1</sup>				Totegeborene auf 1000 Einwohner
	Kantonsbürger	Schweizer <sup>2</sup>	Ausländer	Total		Kantonsbürger	Schweizer <sup>2</sup>	Ausländer	Total	
2004	345	891	737	1 628	4	5,2	6,7	13,1	8,6	0,02
2005	408	937	729	1 666	7	6,2	7,1	12,8	8,8	0,04
2006	403	969	693	1 662	10	6,2	7,4	11,9	8,8	0,05
2007	407	999	668	1 667	9	6,3	7,7	11,4	8,9	0,05
2008	454	996	699	1 695	7	7,0	7,7	11,7	9,0	0,04
2009	478	1 046	729	1 775	14	7,3	8,1	11,9	9,3	0,07
2010	493	1 109	801	1 910	11	7,6	8,6	12,7	10,0	0,06
2011	491	1 066	802	1 868	14	7,5	8,3	12,6	9,7	0,07
2012	488	1 110	820	1 930	8	7,5	8,7	12,6	10,0	0,04
2013	494	1 088	874	1 962	7	7,6	8,5	13,1	10,1	0,04

<sup>1</sup>Auf 1000 Einwohner der jeweiligen Heimatgruppe der mittleren Wohnbevölkerung. <sup>2</sup>Kantonsbürger und übrige Schweizer.

**Geborene nach Geschlecht seit 2009 und nach Heimat und Geburtsmonat 2013**

Jahr Heimat Monat	Lebendgeborene verheirateter Mütter		Lebendgeborene unverheirateter Mütter <sup>1</sup>		Alle Lebendgeborenen			Alle Totgeborenen
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Total	
<b>Nach Jahren</b>								
2009	686	671	213	205	899	876	1 775	14
2010	721	735	244	210	965	945	1 910	11
2011	738	673	229	228	967	901	1 868	14
2012	729	697	274	230	1 003	927	1 930	8
2013	762	679	288	233	1 050	912	1 962	7
<b>Nach Heimat 2013</b>								
Basel-Stadt	223	182	50	39	273	221	494	...
Übrige Schweiz	220	176	104	94	324	270	594	...
Schweiz	443	358	154	133	597	491	1 088	2
Deutschland	65	68	45	33	110	101	211	3
Frankreich	6	5	3	4	9	9	18	-
Italien	18	13	9	6	27	19	46	-
Spanien	6	9	9	4	15	13	28	-
Serbien, Montenegro, Kosovo <sup>2</sup>	28	31	-	3	28	34	62	-
Türkei	32	38	1	2	33	40	73	-
Übriges Ausland <sup>3</sup>	164	157	67	51	231	208	439	2
Ausland	319	321	134	100	453	421	874	5
<b>Nach Geburtsmonat 2013</b>								
Januar	72	60	27	21	99	81	180	-
Februar	65	45	23	13	88	58	146	-
März	66	57	21	21	87	78	165	-
April	66	42	29	18	95	60	155	-
Mai	69	62	21	27	90	89	179	1
Juni	63	64	21	17	84	81	165	1
Juli	53	59	27	23	80	82	162	4
August	58	71	15	16	73	87	160	-
September	66	55	25	14	91	69	160	-
Oktober	54	59	26	12	80	71	151	-
November	64	53	26	25	90	78	168	1
Dezember	66	52	27	26	93	78	171	-

<sup>1</sup>Mütter ledig, verwitwet, geschieden oder in eingetragener Partnerschaft. <sup>2</sup>Lebendgeborene: 21 Serben und 41 Kosovaren. <sup>3</sup>Lebendgeborene: 49 Portugiesen, 45 Mazedonier, 37 Inder, 29 Briten, 24 Eritreer, 15 US-Amerikaner, 14 Bosnier, 14 Niederländer, 10 Russen, 9 Österreicher, 9 Rumänen, 8 Brasilianer, 7 Bulgaren, 7 Kroaten, 7 Ungarn, 6 Chinesen, 6 Iren, 6 Japaner, 6 Polen, 6 Schweden, 6 Slowaken, 6 Sri Lanker, 5 Afghanen, 5 Belgier, 5 Dänen, 5 Dominikaner, 5 Kongolesen (Kinshasa), 5 Thailänder, 4 Kameruner, 4 Syrer, 3 Äthiopier, 3 Bangalen, 3 Filipinos, 3 Finnen, 3 Griechen, 3 Marokkaner, 3 Tunesier, 2 Algerier, 2 Ecuadorianer, 2 Iraner, 2 Kanadier, 2 Kolumbianer, 2 Nigerianer, 2 Palästinenser, 2 Somalier, 2 Tschechen, 2 Ugander und je 1 Ägypter, Albaner, Argentinier, Australier, Chilene, Este, Ghanese, Guatemalteke, Indonesier, Iraker, Isländer, Ivoirer, Jordanier, Kasache, Kenianer, Koreaner (Süd-), Lette, Libanese, Litauer, Luxemburger, Madagasse, Malaysier, Mexikaner, Norweger, Pakistaner, Slowene, Togoese, Ukrainer, Usbeke, Venezolaner, Vietnamesen.

## 01 Bevölkerung

**Mehrlingsgeburten nach Lebensfähigkeit seit 2004**

Jahr	Geborene Zwillinge			Geborene Drillinge			Geborene Vierlinge			Geborene Fünflinge		
	Lebend	Tot	Total	Lebend	Tot	Total	Lebend	Tot	Total	Lebend	Tot	Total
2004	38	–	38	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2005	50	–	50	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2006	38	–	38	6	–	6	–	–	–	–	–	–
2007	56	–	56	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2008	61	1	62	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2009	54	–	54	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2010	87	5	92	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2011	58	–	58	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2012	83	1	84	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2013	71	1	72	3	–	3	–	–	–	–	–	–

**Lebendgeborene nach Wohnviertel seit 2006 und nach Heimat und Wohnviertel 2013**

Gemeinde	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013		
								Schweiz	Ausland	Total
Wohnviertel										
Stadt Basel	1 499	1 511	1 552	1 633	1 755	1 713	1 759	988	826	1 814
Altstadt Grossbasel	13	11	12	16	13	20	15	15	3	18
Vorstädte	23	35	28	45	34	39	35	20	20	40
Am Ring	84	73	77	83	88	98	109	59	50	109
Breite	87	70	81	86	87	98	95	58	49	107
St. Alban	68	96	91	82	106	97	97	53	52	105
Gundeldingen	204	200	220	194	191	204	214	132	93	225
Bruderholz	51	65	55	70	83	62	87	52	27	79
Bachletten	105	109	93	125	105	122	111	78	32	110
Gotthelf	55	67	65	72	74	70	69	44	12	56
Iselin	150	127	127	151	158	173	162	77	73	150
St. Johann	186	184	196	184	226	196	192	100	115	215
Altstadt Kleinbasel	11	13	18	19	21	10	22	18	6	24
Clara	27	39	37	31	43	36	27	9	20	29
Wettstein	41	49	50	46	54	37	56	43	20	63
Hirzbrunnen	55	52	64	62	71	83	71	53	23	76
Rosental	69	56	56	80	79	68	64	29	38	67
Matthäus	160	163	165	170	193	181	209	101	117	218
Klybeck	78	80	95	86	95	92	84	33	59	92
Kleinhüningen	32	22	22	31	34	27	40	14	17	31
Landgemeinden	163	156	143	142	155	155	171	100	48	148
Riehen	156	144	133	133	146	143	161	95	45	140
Bettingen	7	12	10	9	9	12	10	5	3	8
Kanton Basel-Stadt	1 662	1 667	1 695	1 775	1 910	1 868	1 930	1 088	874	1 962

**Lebendgeborene nach Zivilstand und Alter der Mutter sowie Heimat des Kindes 2013**

Alter der Mutter in vollendeten Jahren	Mutter verheiratet				Mutter unverheiratet				Total
	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ausland	Total	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ausland	Total	
Bis 19	1	2	7	10	1	2	12	15	25
20-24	34	25	73	132	11	17	29	57	189
25-29	114	79	163	356	23	40	40	103	459
30-34	148	155	232	535	25	81	81	187	722
35-39	87	97	132	316	24	48	59	131	447
40 u.m.	21	38	33	92	5	10	13	28	120
Alle Lebendgeborenen	405	396	640	1 441	89	198	234	521	1 962

**Lebendgeborene unverheirat. Mütter nach Alter der Mutter, Heimat des Kindes seit 1961/1970**

Jahresmittel Jahr	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Lebendgeborene unverheirateter Mütter auf 1000 Lebendgeborene gleicher Heimat		
	Bis 19	20- 24	25- 29	30- 34	35- 39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land
	1961/1970	45	96	44	25	10	4	39	128		58	225	49
1971/1980	34	57	31	18	7	3	28	86	36	150	66	132	45
1981/1990	19	57	55	39	21	4	49	108	38	195	97	150	72
1991/2000	13	43	68	63	36	7	58	121	51	230	135	182	67
2001/2010	20	59	91	122	86	26	89	180	136	404	210	321	187
2009	16	57	94	126	95	30	97	176	145	418	203	310	199
2010	17	54	110	147	93	33	78	196	180	454	158	318	225
2011	14	47	106	162	97	31	110	168	179	457	224	292	223
2012	15	49	105	168	129	38	94	199	211	504	193	320	257
2013	15	57	103	187	131	28	89	198	234	521	182	333	268

**Lebendgeborene verheirateter Mütter nach Geburtenfolge und Ehedauer der Eltern 2013<sup>1</sup>**

Ehedauer in vollendeten Jahren	Geburtenfolge, das heisst aus jetziger Ehe das ... lebendgeborene Kind								Alle Kinder	Promilleverteilung der Kinder jeder Geburtenfolge nach der Ehedauer			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8. und spätere		1.	2.	3.	4. und spätere
	0	223	20	–	–	–	–	–		–	243	275	43
1	182	28	1	–	–	–	–	–	211	225	60	8	–
2	139	86	4	–	–	–	–	–	229	172	184	31	–
3	61	82	10	–	–	–	–	–	153	75	175	78	–
4	63	63	14	–	–	–	–	–	140	78	135	109	–
5	34	59	16	1	1	–	–	–	111	42	126	125	57
6	30	37	16	1	–	–	–	–	84	37	79	125	29
7	22	27	16	1	1	–	–	–	67	27	58	125	57
8	17	22	12	2	–	–	–	–	53	21	47	94	57
9	14	12	11	2	–	1	–	–	40	17	26	86	86
10 u.m.	25	32	28	19	6	–	–	–	110	31	68	219	714
Total	810	468	128	26	8	1	–	–	1 441	1 000	1 000	1 000	1 000

<sup>1</sup>Einschliesslich der vor der Eheschliessung lebendgeborenen Kinder eines Ehepaars.

**Erstgeborene verheirateter Mütter nach Alter der Mutter und Ehedauer der Eltern 2013**

Ehedauer in vollendeten Jahren	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Promille- ver- teilung
	Bis 19	20-24	25-29	30-34	35-39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		
	0	7	17	55	92	37	15	66	97		
1	2	34	46	67	24	9	46	48	88	182	225
2	–	25	50	42	18	4	43	19	77	139	172
3	–	12	14	24	9	2	9	15	37	61	75
4	–	5	19	26	10	3	14	12	37	63	78
5-9	–	3	32	41	34	7	18	22	77	117	144
10 u.m.	–	–	1	12	9	3	2	3	20	25	31
Total	9	96	217	304	141	43	198	216	396	810	1 000

**01 Bevölkerung****Eheliche Fruchtbarkeitsziffer nach Heimat und Alter der Mutter seit 1970<sup>1</sup>**

Jahr	Annäherndes Alter der Schweizerinnen in Jahren						Annäherndes Alter der Ausländerinnen in Jahren						Total
	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	
<b>Ehefrauen<sup>2</sup></b>													
1970	115	2 295	4 467	4 509	5 326	5 801	157	1 331	1 942	1 794	1 155	784	29 676
1980	37	936	2 485	3 237	3 655	3 799	104	562	1 155	1 276	1 117	1 034	19 397
1990	12	607	2 190	3 045	3 002	3 176	131	770	1 423	1 393	1 351	1 274	18 374
2000	12	187	745	1 797	2 714	2 868	85	843	1 746	2 095	1 939	1 519	16 550
2010	12	193	774	1 233	1 546	2 042	34	473	1 474	2 115	2 015	1 776	13 687
2013	7	214	648	1 338	1 558	1 773	22	437	1 324	2 284	2 203	1 914	13 722
<b>Lebendgeborene verheirateter Mütter<sup>3</sup></b>													
1970	53	389	558	264	124	24	55	351	359	206	77	21	2 481
1980	21	235	405	265	70	8	39	143	168	105	42	6	1 507
1990	7	150	412	351	114	12	39	173	199	126	51	4	1 638
2000	–	37	131	236	137	29	21	185	254	243	105	17	1 395
2010	–	30	151	232	159	58	2	87	222	301	160	54	1 456
2013	–	30	129	239	143	50	5	86	201	303	196	59	1 441
<b>Lebendgeborene verheirateter Mütter auf 1000 Ehefrauen nach Altersgruppe</b>													
1970	461	169	125	59	23	4	350	264	185	115	67	27	84
1980	568	251	163	82	19	2	375	254	145	82	38	6	78
1990	583	247	188	115	38	4	298	225	140	90	38	3	89
2000	–	198	176	131	50	10	247	219	145	116	54	11	84
2010	–	155	195	188	103	28	59	184	151	142	79	30	106
2013	–	140	199	179	92	28	227	197	152	133	89	31	105

<sup>1</sup>Bis 1990 Volkszählungen, seit 2000 Bestand der Einwohnerdienste Basel-Stadt am Jahresende. <sup>2</sup>Einschliesslich getrennt lebender Ehefrauen. <sup>3</sup>In der letzten Altersgruppe sind Lebendgeborene verheirateter Mütter von 45 und mehr Altersjahren enthalten; die Lebendgeborenen sind in dieser Tabelle nach der Heimat der Mutter erfasst, wogegen sie sonst überall nach ihrer eigenen Heimat erfasst sind.

**Lebendgeborene Schweizer mit ausländischem Vater nach dessen Heimat seit 2006<sup>1</sup>**

Heimat des Vaters	Lebendgeborener Schweizer									Lebendgeborene Schweizerin						
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Deutscher	15	15	19	16	10	13	23	18	12	15	17	16	25	24	24	15
Franzose	1	–	2	3	2	1	–	5	1	–	2	3	3	2	–	2
Italiener	8	7	12	13	9	13	4	6	6	9	11	8	15	9	4	6
Spanier	3	2	1	2	4	2	2	–	2	2	2	2	3	1	6	2
Portugiese	–	1	–	3	–	2	1	3	–	–	1	–	–	3	1	1
Serbe, Montenegriner, Kosovare <sup>2</sup>	5	4	4	10	10	12	9	12	2	10	5	10	5	6	12	12
Türke	18	20	16	20	13	28	21	25	16	8	20	15	18	16	13	15
Übriger Ausländer	41	39	27	27	36	30	36	43	26	25	38	41	48	42	39	34
Total	91	88	81	94	84	101	96	112	65	69	96	95	117	103	99	87

<sup>1</sup>Nur Lebendgeborene verheirateter Mütter. <sup>2</sup>Die Personen aus Serbien, Montenegro und Kosovo werden noch zusammengefasst.

**Anerkennung von Kindern seit 2002<sup>1</sup>**

Alter zur Zeit der Anerkennung	2002	2003	2004	2005 <sup>2</sup>	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Vor der Geburt	115	148	165	177	234	200	208	213	219	223	231	235
1. Monat	30	34	40	21	19	34	43	43	52	39	46	36
2.-12. Monat	86	77	80	104	73	102	109	83	110	116	162	139
1.-3. Jahr	21	15	23	22	26	18	20	18	21	20	15	18
4.-10. Jahr	6	7	6	6	5	9	9	17	3	9	16	8
Später	7	2	3	1	3	2	3	4	4	6	8	6
Total	265	283	317	331	360	365	392	378	409	413	478	442

<sup>1</sup>Anerkennung der Vaterschaft durch den biologischen Vater. Einschliesslich Anerkennungen vor Gericht und gerichtliche Feststellungen der Vaterschaft. <sup>2</sup>Seit 2005 Daten des Bundesamtes für Statistik.



**Gestorbene nach Heimat und Geschlecht seit 2004 und nach Sterbemonat 2013**

Jahr Monat	Basel-Stadt		Übrige Schweiz		Ausland		Alle Gestorbenen			Sterbeziffern <sup>1</sup>		
	Männ-lich	Weib-lich	Männ-lich	Weib-lich	Männ-lich	Weib-lich	Männ-lich	Weib-lich	Total	Männ-lich	Weib-lich	Total
<b>Nach Jahren</b>												
2004	497	706	359	408	108	70	964	1 184	2 148	10,8	11,9	11,4
2005	488	683	379	437	127	65	994	1 185	2 179	11,1	12,0	11,5
2006	451	731	364	441	123	72	938	1 244	2 182	10,5	12,6	11,6
2007	453	605	355	419	107	79	915	1 103	2 018	10,2	11,2	10,7
2008	498	677	358	439	122	79	978	1 195	2 173	10,8	12,1	11,5
2009	425	721	360	461	131	84	916	1 266	2 182	10,0	12,7	11,4
2010	454	681	404	456	123	71	981	1 208	2 189	10,7	12,1	11,4
2011	450	644	331	408	125	73	906	1 125	2 031	9,8	11,2	10,6
2012	451	646	376	450	127	109	954	1 205	2 159	10,3	12,0	11,2
2013 <sup>2</sup>	445	663	352	401	135	86	932	1 150	2 082	10,0	11,4	10,7
<b>Nach Sterbemonat 2013</b>												
Januar	38	61	37	38	11	8	86	107	193	11,1	12,7	12,0
Februar	38	51	36	33	8	4	82	88	170	10,6	10,5	10,5
März	49	68	40	34	10	7	99	109	208	12,8	13,0	12,9
April	41	62	35	35	16	9	92	106	198	11,9	12,6	12,2
Mai	41	50	23	22	14	5	78	77	155	10,0	9,1	9,6
Juni	37	47	26	35	11	10	74	92	166	9,5	10,9	10,2
Juli	34	58	20	34	13	7	67	99	166	8,6	11,7	10,2
August	35	53	27	32	11	4	73	89	162	9,4	10,5	10,0
September	28	53	24	35	15	8	67	96	163	8,6	11,4	10,0
Oktober	27	44	26	30	8	8	61	82	143	7,8	9,7	8,8
November	30	59	28	35	8	7	66	101	167	8,4	11,9	10,2
Dezember	47	57	30	38	10	9	87	104	191	11,1	12,3	11,7

<sup>1</sup>Gestorbene auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. <sup>2</sup>Ausländische Männer nach Staat: 42 Italiener, 32 Deutsche, 9 Türken, 7 Serben, 6 Spanier, 4 Briten, 4 Österreicher, 3 Bosnier, 3 Kosovaren, 3 Niederländer, 2 Franzosen, 2 Kroaten, 2 Ungarn und je 1 Algerier, Belgier, Eritreer, Finne, Gambier, Iraner, Lette, Mongole, Montenegriner, Pakistaner, Portugiese, Schwede, Sri Lanker, Tunesier, US-Amerikaner und Venezolaner. Ausländische Frauen nach Staat: 27 Deutsche, 23 Italienerinnen, 6 Türkinnen, 4 Französinen, 4 Kroatinnen, 4 Spanierinnen, 2 Niederländerinnen, 2 Österreicherinnen und je 1 Bosnierin, Britin, Bulgarin, Dänin, Finnin, Kosovarin, Norwegerin, Peruanerin, Portugiesin, Rumänin, Serbin, Slowakin, Sri Lankerin und US-Amerikanerin.

**Gestorbene nach Geschlecht und Alter seit 2004**

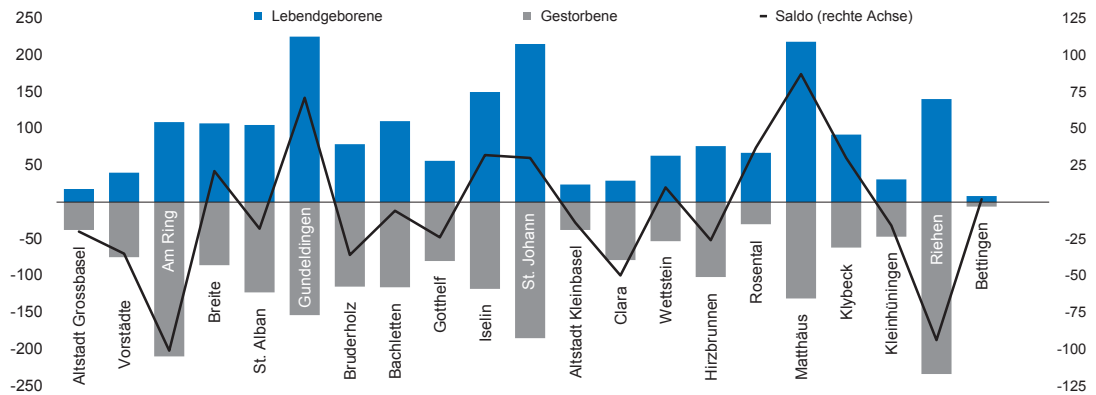
Jahr	Alter in vollendeten Jahren											Alle Gestorbenen	
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80-89		90 u.m.
<b>Männliches Geschlecht</b>													
2004	3	3	–	2	24	40	70	56	67	268	306	125	964
2005	2	1	1	1	38	48	76	59	81	248	294	145	994
2006	2	1	1	–	14	40	64	60	80	231	323	122	938
2007	1	1	1	–	26	37	70	55	82	204	320	118	915
2008	5	–	2	6	23	33	65	57	76	226	341	144	978
2009	6	–	1	1	20	34	68	59	77	206	322	122	916
2010	6	1	–	–	17	33	75	59	74	221	362	133	981
2011	4	1	1	2	15	38	52	48	69	213	328	135	906
2012	5	–	1	1	18	30	76	56	76	208	341	142	954
2013	8	1	1	1	24	31	65	44	58	209	345	145	932
<b>Weibliches Geschlecht</b>													
2004	5	–	4	1	16	16	36	32	39	202	434	399	1 184
2005	2	–	1	–	16	28	23	35	55	210	409	406	1 185
2006	3	–	–	1	15	20	43	37	52	212	465	396	1 244
2007	5	2	–	–	10	17	45	32	64	181	434	313	1 103
2008	2	–	2	1	10	15	51	37	54	211	442	370	1 195
2009	3	1	–	–	9	21	47	37	56	183	520	389	1 266
2010	3	–	1	2	7	19	44	33	40	176	495	388	1 208
2011	7	–	1	–	7	22	30	25	52	175	450	356	1 125
2012	5	–	–	1	13	15	55	38	52	155	471	400	1 205
2013	4	–	–	–	12	15	43	24	50	165	443	394	1 150

## 01 Bevölkerung

## Gestorbene nach Wohnviertel seit 2006 und nach Heimat und Wohnviertel 2013

Gemeinde	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013		
								Schweiz	Ausland	Total
<b>Wohnviertel</b>										
Stadt Basel	1 897	1 789	1 931	1 958	1 929	1 780	1 925	1 632	210	1 842
Altstadt Grossbasel	18	27	41	30	37	31	21	32	6	38
Vorstädte	68	63	81	87	67	74	97	68	7	75
Am Ring	204	180	209	223	204	215	196	194	16	210
Breite	87	90	88	95	96	82	103	75	11	86
St. Alban	121	108	121	123	131	138	123	114	9	123
Gundeldingen	169	161	152	158	163	138	169	128	26	154
Bruderholz	120	98	125	119	131	101	110	107	8	115
Bachletten	144	135	117	153	133	123	140	108	8	116
Gothelf	78	63	90	74	85	81	70	71	9	80
Iselin	158	149	149	157	135	123	137	100	18	118
St. Johann	153	178	222	180	194	186	180	164	21	185
Altstadt Kleinbasel	39	42	34	52	38	30	36	37	1	38
Clara	78	80	78	76	77	65	73	70	9	79
Wettstein	60	50	56	62	51	52	42	48	5	53
Hirzbrunnen	123	118	101	93	121	92	121	94	8	102
Rosental	44	40	35	28	32	39	41	22	8	30
Matthäus	124	117	120	145	129	123	156	100	31	131
Klybeck	70	65	75	62	73	57	80	58	4	62
Kleinhüningen	39	25	37	41	32	30	30	42	5	47
Landgemeinden	285	229	242	224	260	251	234	229	11	240
Riehen	266	218	232	212	245	237	225	224	10	234
Bettingen	19	11	10	12	15	14	9	5	1	6
Kanton Basel-Stadt	2 182	2 018	2 173	2 182	2 189	2 031	2 159	1 861	221	2 082

## Geborene und Gestorbene nach Wohnviertel 2013



**Gestorbene nach Geschlecht, Zivilstand, Heimat und Alter 2013**

Alter in vollendeten Jahren	Zivilstand				Heimat				Alle Gestorbenen
	Ledig, unverheiratet	Verheiratet <sup>1</sup>	Verwitwet	Geschieden	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Ausland	
<b>Männliches Geschlecht</b>									
0	8	...	...	...	3	2	5	3	8
1- 4	1	...	...	...	–	–	–	1	1
5-14	1	...	...	...	–	1	1	–	1
15-19	1	–	–	–	1	–	1	–	1
20-29	6	1	–	–	2	2	4	3	7
30-39	11	4	–	2	7	9	16	1	17
40-49	23	5	–	3	9	16	25	6	31
50-54	18	9	–	4	10	14	24	7	31
55-59	11	15	2	6	10	12	22	12	34
60-64	14	14	1	15	13	21	34	10	44
65-69	11	32	4	11	25	18	43	15	58
70-74	10	60	2	22	37	35	72	22	94
75-79	14	59	24	18	55	38	93	22	115
80-84	7	102	32	20	69	77	146	15	161
85-89	10	99	61	14	107	66	173	11	184
90 u.m.	11	52	73	9	97	41	138	7	145
Total	157	452	199	124	445	352	797	135	932
<b>Weibliches Geschlecht</b>									
0	4	...	...	...	1	–	1	3	4
1- 4	–	...	...	...	–	–	–	–	–
5-14	–	...	...	...	–	–	–	–	–
15-19	–	–	–	–	–	–	–	–	–
20-29	3	–	–	–	–	2	2	1	3
30-39	9	–	–	–	2	3	5	4	9
40-49	8	4	–	3	4	5	9	6	15
50-54	6	7	–	4	8	7	15	2	17
55-59	7	12	1	6	7	17	24	2	26
60-64	3	14	4	3	12	7	19	5	24
65-69	8	22	6	14	28	19	47	3	50
70-74	6	25	16	11	29	21	50	8	58
75-79	15	36	37	19	54	40	94	13	107
80-84	36	38	93	30	109	72	181	16	197
85-89	39	31	152	24	154	81	235	11	246
90 u.m.	53	17	297	27	255	127	382	12	394
Total	197	206	606	141	663	401	1 064	86	1 150
<b>Beide Geschlechter</b>									
0	12	...	...	...	4	2	6	6	12
1- 4	1	...	...	...	–	–	–	1	1
5-14	1	...	...	...	–	1	1	–	1
15-19	1	–	–	–	1	–	1	–	1
20-29	9	1	–	–	2	4	6	4	10
30-39	20	4	–	2	9	12	21	5	26
40-49	31	9	–	6	13	21	34	12	46
50-54	24	16	–	8	18	21	39	9	48
55-59	18	27	3	12	17	29	46	14	60
60-64	17	28	5	18	25	28	53	15	68
65-69	19	54	10	25	53	37	90	18	108
70-74	16	85	18	33	66	56	122	30	152
75-79	29	95	61	37	109	78	187	35	222
80-84	43	140	125	50	178	149	327	31	358
85-89	49	130	213	38	261	147	408	22	430
90 u.m.	64	69	370	36	352	168	520	19	539
Total	354	658	805	265	1 108	753	1 861	221	2 082

<sup>1</sup>Einschliesslich in eingetragener Partnerschaft: 4 Männer.

## 01 Bevölkerung

**Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Monat seit 2000**

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Zugezogene</b>												
2000	1 002	651	786	779	554	648	808	1 114	800	1 209	805	576
2001	1 179	636	856	819	733	662	959	1 138	854	1 181	699	535
2002	1 086	696	968	869	714	851	924	1 151	942	1 281	801	626
2003	1 151	774	878	761	731	709	977	1 168	980	1 295	829	599
2004	1 119	785	801	912	804	874	1 054	1 180	946	1 333	809	642
2005	1 374	774	875	921	826	720	922	1 204	959	1 311	696	573
2006	1 221	776	869	1 017	947	848	1 047	1 304	1 085	1 483	905	725
2007	1 327	892	957	1 107	856	938	1 117	1 248	1 441	1 182	834	793
2008	1 325	1 012	1 087	1 056	1 033	1 010	1 284	1 601	1 689	1 259	1 056	757
2009	1 464	1 031	957	1 053	909	1 005	1 123	1 506	1 560	1 157	957	750
2010	1 387	1 001	1 074	1 086	934	1 024	1 124	1 521	1 519	1 263	908	748
2011	1 686	1 013	1 019	1 118	1 070	979	1 268	1 498	1 673	1 271	913	817
2012	1 486	1 059	1 069	1 180	1 025	1 093	1 271	1 555	1 646	1 221	842	732
2013	1 600	1 211	1 158	1 190	1 071	1 184	1 491	1 640	1 733	1 181	977	800
<b>Weggezogene</b>												
2000	646	698	954	659	877	1 272	993	942	1 010	839	760	926
2001	1 147	641	880	711	672	1 117	976	866	877	812	786	1 133
2002	579	539	733	643	626	938	896	870	962	773	805	1 159
2003	549	594	810	678	608	991	975	853	934	915	837	1 136
2004	580	557	909	662	690	1 038	1 027	1 011	993	879	945	1 184
2005	801	806	987	731	638	1 099	1 063	981	1 005	920	896	1 272
2006	658	694	848	764	772	1 215	1 156	1 055	1 131	1 009	1 124	1 409
2007	763	712	1 046	900	959	1 151	1 101	1 197	1 096	986	1 050	1 172
2008	894	796	975	860	803	1 167	1 075	1 118	1 160	1 131	951	1 205
2009	862	685	828	884	778	1 176	1 162	1 061	1 139	1 063	986	1 182
2010 <sup>1</sup>	801	758	852	794	757	1 161	1	1 203	1 113	917	2 613	1 246
2011	913	806	951	903	846	1 152	1 317	1 167	1 155	1 046	1 096	1 305
2012	902	864	1 062	866	826	1 145	1 258	1 303	1 155	998	1 020	1 042
2013	932	894	999	1 016	953	1 226	1 238	1 280	1 223	1 020	1 153	1 403
<b>Wanderungssaldo</b>												
2000	356	-47	-168	120	-323	-624	-185	172	-210	370	45	-350
2001	32	-5	-24	108	61	-455	-17	272	-23	369	-87	-598
2002	507	157	235	226	88	-87	28	281	-20	508	-4	-533
2003	602	180	68	83	123	-282	2	315	46	380	-8	-537
2004	539	228	-108	250	114	-164	27	169	-47	454	-136	-542
2005	573	-32	-112	190	188	-379	-141	223	-46	391	-200	-699
2006	563	82	21	253	175	-367	-109	249	-46	474	-219	-684
2007	564	180	-89	207	-103	-213	16	51	345	196	-216	-379
2008	431	216	112	196	230	-157	209	483	529	128	105	-448
2009	602	346	129	169	131	-171	-39	445	421	94	-29	-432
2010	586	243	222	292	177	-137	13	318	406	346	-1 705	-498
2011	773	207	68	215	224	-173	-49	331	518	225	-183	-488
2012	584	195	7	314	199	-52	13	252	491	223	-178	-310
2013	668	317	159	174	118	-42	253	360	510	161	-176	-603
<b>Innerhalb des Kantons Umgezogene</b>												
2000	1 687	1 852	1 902	1 550	1 887	1 662	1 713	1 693	1 803	1 998	1 784	1 566
2001	1 648	1 701	1 637	1 631	1 679	1 595	1 728	1 562	1 582	1 820	1 523	1 299
2002	1 366	1 693	1 401	1 826	1 695	1 283	1 890	1 453	1 692	1 899	1 599	1 580
2003	1 321	1 569	1 417	1 658	1 425	1 575	1 667	1 392	1 546	1 846	1 478	1 643
2004	1 286	1 653	1 637	1 568	1 497	1 620	1 539	1 512	1 546	1 595	1 604	1 547
2005	1 423	1 460	1 512	1 617	1 548	1 566	1 577	1 672	1 787	1 683	1 512	1 554
2006	1 364	1 515	1 540	1 518	1 636	1 400	1 558	1 513	1 564	1 723	1 656	1 511
2007	1 393	1 531	1 572	1 525	1 580	1 547	1 517	1 581	1 462	1 750	1 635	1 305
2008	1 334	1 502	1 362	1 602	1 573	1 508	1 735	1 525	1 683	1 673	1 571	1 498
2009	1 338	1 563	1 508	1 504	1 468	1 598	1 735	1 532	1 581	1 549	1 441	1 378
2010	1 224	1 498	1 593	1 544	1 355	1 512	1 548	1 500	1 489	1 484	1 559	1 461
2011	1 198	1 393	1 597	1 444	1 536	1 521	1 583	1 506	1 521	1 607	1 450	1 429
2012	1 279	1 558	1 479	1 515	1 470	1 423	1 725	1 597	1 579	1 658	1 393	1 312
2013	1 244	1 467	1 368	1 499	1 459	1 428	1 545	1 588	1 531	1 700	1 477	1 390

<sup>1</sup>Einschliesslich rund 1 600 nachträglicher Streichungen (zu Weggezogene nach Unbekannt gezählt) im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010, die im November 2010 ausgewiesen wurden.

**Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Heimat seit 2000**

Jahr	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Ehem. Jugoslawien	Türkei	Übriges Ausland	Ganzes Ausland	Total
<b>Zugezogene</b>											
2000	1 056	4 038	5 094	989	127	331	417	287	2 487	4 638	9 732
2001	1 057	3 968	5 025	998	113	352	477	308	2 978	5 226	10 251
2002	1 077	3 833	4 910	1 456	174	368	516	470	3 015	5 999	10 909
2003	1 045	3 988	5 033	1 641	180	319	397	382	2 900	5 819	10 852
2004	1 017	3 912	4 929	1 902	207	373	382	383	3 083	6 330	11 259
2005	1 007	3 737	4 744	2 262	184	350	312	303	3 000	6 411	11 155
2006	929	3 989	4 918	2 516	269	334	317	290	3 583	7 309	12 227
2007	1 034	3 944	4 978	2 819	302	373	317	226	3 677	7 714	12 692
2008	1 196	4 187	5 383	3 050	269	518	297	244	4 408	8 786	14 169
2009	1 124	3 874	4 998	2 846	289	456	252	240	4 391	8 474	13 472
2010	1 148	3 892	5 040	2 801	319	489	286	232	4 422	8 549	13 589
2011	1 172	4 102	5 274	2 637	312	528	296	222	5 056	9 051	14 325
2012	1 128	3 991	5 119	2 404	331	592	299	239	5 195	9 060	14 179
2013	1 077	3 937	5 014	2 630	409	767	330	229	5 857	10 222	15 236
<b>Weggezogene</b>											
2000	1 851	4 099	5 950	645	137	598	844	205	2 197	4 626	10 576
2001	2 172	4 591	6 763	693	102	522	311	187	2 040	3 855	10 618
2002	1 914	4 094	6 008	657	102	491	251	167	1 847	3 515	9 523
2003	1 936	4 028	5 964	875	163	514	183	131	2 050	3 916	9 880
2004	1 902	3 986	5 888	1 018	158	530	257	160	2 464	4 587	10 475
2005	1 905	4 261	6 166	1 264	139	570	277	204	2 579	5 033	11 199
2006	2 153	4 395	6 548	1 458	147	493	247	256	2 686	5 287	11 835
2007	2 017	4 289	6 306	1 614	164	607	263	247	2 932	5 827	12 133
2008	1 904	4 167	6 071	1 923	216	516	292	192	2 925	6 064	12 135
2009	1 921	3 934	5 855	1 775	236	485	300	211	2 944	5 951	11 806
2010 <sup>1</sup>	1 707	3 747	5 454	2 558	368	521	249	209	3 969	7 872	13 326
2011	1 866	3 821	5 687	2 180	257	471	245	207	3 608	6 970	12 657
2012	1 689	3 593	5 282	2 279	245	540	262	206	3 627	7 159	12 441
2013	1 725	3 592	5 317	2 141	326	582	284	173	4 514	8 020	13 337
<b>Wanderungssaldo</b>											
2000	-795	-61	-856	344	-10	-267	-427	82	290	12	-844
2001	-1 115	-623	-1 738	305	11	-170	166	121	938	1 371	-367
2002	-837	-261	-1 098	799	72	-123	265	303	1 168	2 484	1 386
2003	-891	-40	-931	766	17	-195	214	251	850	1 903	972
2004	-885	-74	-959	884	49	-157	125	223	619	1 743	784
2005	-898	-524	-1 422	998	45	-220	35	99	421	1 378	-44
2006	-1 224	-406	-1 630	1 058	122	-159	70	34	897	2 022	392
2007	-983	-345	-1 328	1 205	138	-234	54	-21	745	1 887	559
2008	-708	20	-688	1 127	53	2	5	52	1 483	2 722	2 034
2009	-797	-60	-857	1 071	53	-29	-48	29	1 447	2 523	1 666
2010	-559	145	-414	243	-49	-32	37	25	453	677	263
2011	-694	281	-413	457	55	57	51	13	1 448	2 081	1 668
2012	-561	398	-163	125	86	52	37	33	1 568	1 901	1 738
2013	-648	345	-303	489	83	185	46	56	1 343	2 202	1 899
<b>Innerhalb des Kantons Umgezogene</b>											
2000	5 383	7 703	13 086	654	110	1 073	2 104	1 539	2 531	8 011	21 097
2001	4 816	6 905	11 721	801	93	971	1 676	1 506	2 637	7 684	19 405
2002	4 957	6 647	11 604	821	100	909	1 708	1 417	2 818	7 773	19 377
2003	4 815	6 196	11 011	967	114	883	1 523	1 236	2 803	7 526	18 537
2004	4 606	6 372	10 978	1 055	119	835	1 387	1 235	2 995	7 626	18 604
2005	4 752	6 282	11 034	1 219	140	815	1 529	1 236	2 938	7 877	18 911
2006	4 545	6 191	10 736	1 359	131	763	1 301	1 126	3 082	7 762	18 498
2007	4 549	5 911	10 460	1 515	164	740	1 265	1 049	3 205	7 938	18 398
2008	4 715	5 834	10 549	1 563	177	650	1 182	1 078	3 367	8 017	18 566
2009	4 416	5 609	10 025	1 665	171	678	1 035	872	3 749	8 170	18 195
2010	4 395	5 470	9 865	1 795	131	644	902	766	3 664	7 902	17 767
2011	4 306	5 367	9 673	1 776	166	687	820	746	3 917	8 112	17 785
2012	4 311	5 257	9 568	1 709	180	658	847	679	4 347	8 420	17 988
2013	3 983	5 191	9 174	1 685	234	720	752	588	4 543	8 522	17 696

<sup>1</sup>Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

**01 Bevölkerung****Gewanderte Personen nach Geschlecht und Heimat 2013**

Heimat	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Schweiz	2 386	2 628	5 014	2 530	2 787	5 317	-144	-159	-303
Deutschland	1 426	1 204	2 630	1 167	974	2 141	259	230	489
Frankreich	211	198	409	176	150	326	35	48	83
Italien	479	288	767	352	230	582	127	58	185
Österreich	88	83	171	72	64	136	16	19	35
Liechtenstein	5	9	14	2	10	12	3	-1	2
Vereinigtes Königreich	314	219	533	280	178	458	34	41	75
Spanien	367	279	646	218	158	376	149	121	270
Portugal	322	217	539	215	140	355	107	77	184
Übrige EU- und EFTA-Staaten <sup>1</sup>	822	746	1 568	599	501	1 100	223	245	468
Serbien, Montenegro, Kosovo <sup>2</sup>	87	90	177	93	71	164	-6	19	13
Türkei	120	109	229	100	73	173	20	36	56
Übriges Europa	85	143	228	72	88	160	13	55	68
Vereinigte Staaten	241	214	455	202	203	405	39	11	50
Indien	335	302	637	340	273	613	-5	29	24
Übriges Ausland	541	678	1 219	531	488	1 019	10	190	200
Alle Gewanderten	7 829	7 407	15 236	6 949	6 388	13 337	880	1 019	1 899
davon Ausland	5 443	4 779	10 222	4 419	3 601	8 020	1 024	1 178	2 202
davon EU- und EFTA-Staaten	4 034	3 243	7 277	3 081	2 405	5 486	953	838	1 791

<sup>1</sup>EU-27 sowie Island und Norwegen. <sup>2</sup>Die Personen aus Serbien, Montenegro und Kosovo werden noch zusammengefasst.

**Gewanderte Personen nach Alter seit 2006**

Jahr	Annäherndes Alter in Jahren <sup>1</sup>										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
<b>Zugezogene</b>											
2006	968	533	4 904	3 253	1 536	593	162	115	110	53	12 227
2007	979	537	5 237	3 263	1 523	718	145	125	119	46	12 692
2008	1 121	591	5 862	3 565	1 779	764	203	122	109	53	14 169
2009	1 092	523	5 458	3 577	1 706	685	177	105	91	58	13 472
2010	1 138	523	5 488	3 457	1 722	810	186	113	92	60	13 589
2011	1 196	539	5 740	3 840	1 732	794	180	155	109	40	14 325
2012	1 234	543	5 607	3 767	1 706	854	202	91	96	79	14 179
2013	1 438	498	5 874	4 076	1 953	872	213	108	126	78	15 236
<b>Weggezogene</b>											
2006	1 231	370	3 678	3 231	1 696	828	303	235	188	75	11 835
2007	1 264	345	3 703	3 407	1 723	919	325	219	171	57	12 133
2008	1 111	337	4 130	3 303	1 686	843	293	207	144	81	12 135
2009	1 197	307	3 864	3 138	1 655	862	319	223	148	93	11 806
2010 <sup>2</sup>	1 314	317	4 776	3 611	1 745	846	284	198	149	86	13 326
2011	1 300	299	4 068	3 652	1 701	895	306	196	166	74	12 657
2012	1 277	308	3 915	3 696	1 637	889	295	201	132	91	12 441
2013	1 434	300	4 076	3 988	1 786	985	348	197	143	80	13 337
<b>Wanderungssaldo</b>											
2006	-263	163	1 226	22	-160	-235	-141	-120	-78	-22	392
2007	-285	192	1 534	-144	-200	-201	-180	-94	-52	-11	559
2008	10	254	1 732	262	93	-79	-90	-85	-35	-28	2 034
2009	-105	216	1 594	439	51	-177	-142	-118	-57	-35	1 666
2010	-176	206	712	-154	-23	-36	-98	-85	-57	-26	263
2011	-104	240	1 672	188	31	-101	-126	-41	-57	-34	1 668
2012	-43	235	1 692	71	69	-35	-93	-110	-36	-12	1 738
2013	4	198	1 798	88	167	-113	-135	-89	-17	-2	1 899

<sup>1</sup>Alter 0-14 = Geburtsjahrgänge 2013-1999; 15-19 = Geburtsjahrgänge 1998-1994; usw. <sup>2</sup>Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

**Gewanderte Personen nach Heimat, Geschlecht und Alter 2013**

Annäherndes Alter in Jahren <sup>1</sup>	Basel-Stadt			Ganze Schweiz <sup>2</sup>			Ausland			Alle Gewanderten		
	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total
<b>Zugezogene</b>												
0- 6	37	35	72	134	127	261	362	325	687	496	452	948
7-14	15	16	31	48	49	97	212	181	393	260	230	490
15-19	20	15	35	88	152	240	122	136	258	210	288	498
20-24	96	107	203	504	766	1 270	527	652	1 179	1 031	1 418	2 449
25-29	96	93	189	548	574	1 122	1 037	1 266	2 303	1 585	1 840	3 425
30-34	57	50	107	303	275	578	1 006	840	1 846	1 309	1 115	2 424
35-39	41	37	78	194	141	335	769	548	1 317	963	689	1 652
40-44	33	27	60	140	96	236	567	339	906	707	435	1 142
45-49	22	22	44	93	91	184	395	232	627	488	323	811
50-54	26	38	64	99	95	194	221	138	359	320	233	553
55-59	19	21	40	56	73	129	126	64	190	182	137	319
60-64	20	25	45	60	62	122	54	37	91	114	99	213
65-69	17	14	31	41	39	80	21	7	28	62	46	108
70-74	14	11	25	29	22	51	12	7	19	41	29	70
75-79	10	11	21	19	26	45	7	4	11	26	30	56
80 u.m.	14	18	32	30	40	70	5	3	8	35	43	78
Total	537	540	1 077	2 386	2 628	5 014	5 443	4 779	10 222	7 829	7 407	15 236
<b>Weggezogene</b>												
0- 6	74	70	144	193	178	371	310	323	633	503	501	1 004
7-14	38	45	83	75	73	148	144	138	282	219	211	430
15-19	25	39	64	56	92	148	71	81	152	127	173	300
20-24	84	112	196	296	472	768	317	356	673	613	828	1 441
25-29	114	171	285	501	675	1 176	720	739	1 459	1 221	1 414	2 635
30-34	114	127	241	418	410	828	843	702	1 545	1 261	1 112	2 373
35-39	67	60	127	242	177	419	697	499	1 196	939	676	1 615
40-44	44	63	107	150	143	293	440	258	698	590	401	991
45-49	48	47	95	148	108	256	350	189	539	498	297	795
50-54	49	51	100	134	131	265	205	131	336	339	262	601
55-59	37	40	77	91	92	183	134	67	201	225	159	384
60-64	49	29	78	99	95	194	86	68	154	185	163	348
65-69	26	21	47	64	50	114	58	25	83	122	75	197
70-74	14	13	27	28	21	49	22	10	32	50	31	81
75-79	7	13	20	16	27	43	12	7	19	28	34	62
80 u.m.	11	23	34	19	43	62	10	8	18	29	51	80
Total	801	924	1 725	2 530	2 787	5 317	4 419	3 601	8 020	6 949	6 388	13 337
<b>Wanderungssaldo</b>												
0- 6	-37	-35	-72	-59	-51	-110	52	2	54	-7	-49	-56
7-14	-23	-29	-52	-27	-24	-51	68	43	111	41	19	60
15-19	-5	-24	-29	32	60	92	51	55	106	83	115	198
20-24	12	-5	7	208	294	502	210	296	506	418	590	1 008
25-29	-18	-78	-96	47	-101	-54	317	527	844	364	426	790
30-34	-57	-77	-134	-115	-135	-250	163	138	301	48	3	51
35-39	-26	-23	-49	-48	-36	-84	72	49	121	24	13	37
40-44	-11	-36	-47	-10	-47	-57	127	81	208	117	34	151
45-49	-26	-25	-51	-55	-17	-72	45	43	88	-10	26	16
50-54	-23	-13	-36	-35	-36	-71	16	7	23	-19	-29	-48
55-59	-18	-19	-37	-35	-19	-54	-8	-3	-11	-43	-22	-65
60-64	-29	-4	-33	-39	-33	-72	-32	-31	-63	-71	-64	-135
65-69	-9	-7	-16	-23	-11	-34	-37	-18	-55	-60	-29	-89
70-74	-	-2	-2	1	1	2	-10	-3	-13	-9	-2	-11
75-79	3	-2	1	3	-1	2	-5	-3	-8	-2	-4	-6
80 u.m.	3	-5	-2	11	-3	8	-5	-5	-10	6	-8	-2
Total	-264	-384	-648	-144	-159	-303	1 024	1 178	2 202	880	1 019	1 899

<sup>1</sup>Alter 0-6 = Geburtsjahrgänge 2013-2007; 7-14 = Geburtsjahrgänge 2006-1999; usw. <sup>2</sup>Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

## 01 Bevölkerung

**Gewanderte Personen nach Alter, Herkunftsort und Wanderziel 2013**

Herkunftsort Wanderziel	Annäherndes Alter in Jahren <sup>1</sup>										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
<b>Zugezogene</b>											
Schweiz, Agglomeration Basel <sup>2</sup>	227	93	1 297	585	312	164	63	32	37	31	2 841
Basel-Landschaft	195	78	1 145	526	274	149	52	28	37	30	2 514
Nordwestschweiz <sup>3</sup>	243	108	1 453	628	328	182	67	36	42	35	3 122
Ganze Schweiz	403	244	2 832	1 390	656	338	111	72	83	55	6 184
Deutschland	129	33	975	585	268	116	21	6	3	4	2 140
Frankreich	33	12	159	118	60	37	7	4	4	3	437
Italien	50	22	150	158	92	30	6	–	7	3	518
Österreich, Liechtenstein	5	7	85	45	19	5	2	–	–	1	171
Serbien, Montenegro, Kosovo <sup>4</sup>	13	7	71	21	9	4	1	–	1	–	127
Türkei	11	9	49	26	12	8	2	–	1	–	118
Übriges Europa	332	84	940	887	483	185	24	7	8	4	2 954
Nordamerika	105	18	96	218	133	71	17	4	2	1	665
Lateinamerika	52	21	77	100	47	18	7	3	5	2	332
Afrika	27	18	65	80	28	13	4	–	1	1	237
Asien, Australien	271	21	350	416	132	38	7	7	10	2	1 254
Unbekannt	7	2	25	32	14	9	4	3	1	2	99
<b>Total</b>	<b>1 438</b>	<b>498</b>	<b>5 874</b>	<b>4 076</b>	<b>1 953</b>	<b>872</b>	<b>213</b>	<b>108</b>	<b>126</b>	<b>78</b>	<b>15 236</b>
<b>Weggezogene</b>											
Schweiz, Agglomeration Basel <sup>2</sup>	574	91	1 058	1 194	600	296	98	50	48	22	4 031
Basel-Landschaft	516	83	915	1 031	538	267	92	45	45	23	3 555
Nordwestschweiz <sup>3</sup>	600	96	1 128	1 254	638	330	113	57	51	23	4 290
Ganze Schweiz	769	139	2 218	2 088	944	496	181	86	79	50	7 050
Deutschland	105	28	410	396	157	89	26	16	16	8	1 251
Frankreich	86	5	131	154	67	37	12	3	1	2	498
Italien	9	2	44	41	15	15	17	18	9	8	178
Österreich, Liechtenstein	12	4	31	38	6	3	2	5	–	1	102
Serbien, Montenegro, Kosovo <sup>4</sup>	6	–	6	7	2	13	7	12	9	–	62
Türkei	20	6	15	25	22	15	9	2	5	–	119
Übriges Europa	70	20	231	242	109	76	35	22	7	6	818
Nordamerika	90	17	78	139	94	39	13	3	3	2	478
Lateinamerika	23	10	39	51	26	19	6	3	1	2	180
Afrika	21	2	12	38	21	12	3	–	1	–	110
Asien, Australien	171	16	185	354	91	46	18	7	2	1	891
Unbekannt	52	51	676	415	232	125	19	20	10	–	1 600
<b>Total</b>	<b>1 434</b>	<b>300</b>	<b>4 076</b>	<b>3 988</b>	<b>1 786</b>	<b>985</b>	<b>348</b>	<b>197</b>	<b>143</b>	<b>80</b>	<b>13 337</b>
<b>Wanderungssaldo</b>											
Schweiz, Agglomeration Basel <sup>2</sup>	-347	2	239	-609	-288	-132	-35	-18	-11	9	-1 190
Basel-Landschaft	-321	-5	230	-505	-264	-118	-40	-17	-8	7	-1 041
Nordwestschweiz <sup>3</sup>	-357	12	325	-626	-310	-148	-46	-21	-9	12	-1 168
Ganze Schweiz	-366	105	614	-698	-288	-158	-70	-14	4	5	-866
Deutschland	24	5	565	189	111	27	-5	-10	-13	-4	889
Frankreich	-53	7	28	-36	-7	–	-5	1	3	1	-61
Italien	41	20	106	117	77	15	-11	-18	-2	-5	340
Österreich, Liechtenstein	-7	3	54	7	13	2	–	-3	–	–	69
Serbien, Montenegro, Kosovo <sup>4</sup>	7	7	65	14	7	-9	-6	-12	-8	–	65
Türkei	-9	3	34	1	-10	-7	-7	-2	-4	–	-1
Übriges Europa	262	64	709	645	374	109	-11	-15	1	-2	2 136
Nordamerika	15	1	18	79	39	32	4	1	-1	-1	187
Lateinamerika	29	11	38	49	21	-1	1	–	4	–	152
Afrika	6	16	53	42	7	1	1	–	–	1	127
Asien, Australien	100	5	165	62	41	-8	-11	–	8	1	363
Unbekannt	-45	-49	-651	-383	-218	-116	-15	-17	-9	2	-1 501
<b>Total</b>	<b>4</b>	<b>198</b>	<b>1 798</b>	<b>88</b>	<b>167</b>	<b>-113</b>	<b>-135</b>	<b>-89</b>	<b>-17</b>	<b>-2</b>	<b>1 899</b>

<sup>1</sup>Alter 0-14 = Geburtsjahrgänge 2013-1999; 15-19 = Geburtsjahrgänge 1998-1994; usw. <sup>2</sup>Siehe Fussnote 1 auf Seite 49. <sup>3</sup>Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Eflingen des Kantons Aargau. <sup>4</sup>Die Personen aus Serbien, Montenegro und Kosovo werden noch zusammengefasst.



**Gewanderte Personen nach Herkunftsort und Wanderziel seit 1999**

Jahr	Schweiz. Aggl. Basel <sup>1</sup>	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Ehem. Jugo- slawien	Türkei	Übriges Aus- land	Ganzes Aus- land	Un- be- kannt	Total
<b>Zugezogene nach Herkunftsort</b>												
1999	2 049	3 034	5 083	750	202	220	711	117	2 324	4 324	79	9 486
2000	2 132	3 270	5 402	896	205	258	253	173	2 477	4 262	68	9 732
2001	2 053	3 306	5 359	995	219	231	339	188	2 867	4 839	53	10 251
2002	2 096	3 316	5 412	1 386	296	216	341	291	2 873	5 403	94	10 909
2003	2 548	3 029	5 577	1 558	288	201	249	215	2 699	5 210	65	10 852
2004	2 604	3 057	5 661	1 695	273	210	257	242	2 830	5 507	91	11 259
2005	2 450	2 888	5 338	2 047	282	199	232	160	2 821	5 741	76	11 155
2006	2 452	3 152	5 604	2 248	294	191	195	165	3 402	6 495	128	12 227
2007	2 562	3 033	5 595	2 555	372	246	220	148	3 424	6 965	132	12 692
2008	2 852	3 373	6 225	2 567	363	297	192	158	4 212	7 789	155	14 169
2009	2 686	3 165	5 851	2 347	361	284	163	147	4 130	7 432	189	13 472
2010	2 711	3 217	5 928	2 274	352	315	205	151	4 185	7 482	179	13 589
2011	2 877	3 254	6 131	2 126	358	320	217	142	4 853	8 016	178	14 325
2012	2 859	3 111	5 970	1 933	360	395	212	158	4 936	7 994	215	14 179
2013	2 841	3 343	6 184	2 140	437	518	256	118	5 484	8 953	99	15 236
<b>Weggezogene nach Wanderziel</b>												
1999	3 127	3 636	6 763	567	244	335	287	50	1 979	3 462	529	10 754
2000	2 997	3 391	6 388	498	310	348	649	51	1 941	3 797	391	10 576
2001	3 358	3 783	7 141	532	266	305	126	70	1 803	3 102	375	10 618
2002	3 216	3 369	6 585	533	266	202	88	32	1 490	2 611	327	9 523
2003	3 688	2 841	6 529	591	329	281	86	50	1 738	3 075	276	9 880
2004	3 748	2 932	6 680	731	312	248	113	68	2 104	3 576	219	10 475
2005	3 811	3 074	6 885	870	260	281	144	88	2 117	3 760	554	11 199
2006	3 953	2 968	6 921	842	264	233	108	145	2 215	3 807	1 107	11 835
2007	4 063	3 232	7 295	942	287	266	145	101	2 200	3 941	897	12 133
2008	3 933	3 176	7 109	1 067	322	209	87	71	2 110	3 866	1 160	12 135
2009	3 905	3 034	6 939	999	402	180	124	89	2 050	3 844	1 023	11 806
2010 <sup>2</sup>	3 601	3 049	6 650	1 168	425	163	87	96	2 138	4 077	2 599	13 326
2011	3 994	2 926	6 920	1 262	430	176	103	104	2 256	4 331	1 406	12 657
2012	3 781	2 849	6 630	1 319	426	121	100	100	2 220	4 286	1 525	12 441
2013	4 031	3 019	7 050	1 251	498	178	96	119	2 545	4 687	1 600	13 337
<b>Wanderungssaldo</b>												
1999	-1 078	-602	-1 680	183	-42	-115	424	67	345	862	-450	-1 268
2000	-865	-121	-986	398	-105	-90	-396	122	536	465	-323	-844
2001	-1 305	-477	-1 782	463	-47	-74	213	118	1 064	1 737	-322	-367
2002	-1 120	-53	-1 173	853	30	14	253	259	1 383	2 792	-233	1 386
2003	-1 140	188	-952	967	-41	-80	163	165	961	2 135	-211	972
2004	-1 144	125	-1 019	964	-39	-38	144	174	726	1 931	-128	784
2005	-1 361	-186	-1 547	1 177	22	-82	88	72	704	1 981	-478	-44
2006	-1 501	184	-1 317	1 406	30	-42	87	20	1 187	2 688	-979	392
2007	-1 501	-199	-1 700	1 613	85	-20	75	47	1 224	3 024	-765	559
2008	-1 081	197	-884	1 500	41	88	105	87	2 102	3 923	-1 005	2 034
2009	-1 219	131	-1 088	1 348	-41	104	39	58	2 080	3 588	-834	1 666
2010	-890	168	-722	1 106	-73	152	118	55	2 047	3 405	-2 420	263
2011	-1 117	328	-789	864	-72	144	114	38	2 597	3 685	-1 228	1 668
2012	-922	262	-660	614	-66	274	112	58	2 716	3 708	-1 310	1 738
2013	-1 190	324	-866	889	-61	340	160	-1	2 939	4 266	-1 501	1 899

<sup>1</sup>Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Birmingen, Dornach, Duggingen, Ettingen, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gempen, Giebenach, Grellingen, Himmelried, Hochwald, Hofstetten-Flüh, Kaiseraugst, Magden, Möhlin, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Rheinfelden, Rodersdorf, Schönenbuch, Therwil, Witterswil und Zeiningen; dazu kamen 2003: Arboldswil, Blauen, Böcken, Breitenbach, Brislach, Bubendorf, Büren, Diepfingen, Gelterkinden, Hölstein, Itingen, Lampenberg, Laufen, Lausen, Liestal, Luplingen, Mumpf, Nenzlingen, Niederdorf, Nuglar-St. Pantaleon, Oberdorf, Ormalingen, Ramllinsburg, Röschenz, Rünenberg, Seltisberg, Sissach, Stein, Tecknau, Tenniken, Thürnen, Wahlen, Wallbach, Ziefen, Zunzgen und Zwingen. <sup>2</sup>Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

**01 Bevölkerung****Gewanderte Personen nach Geschlecht, Monat und Heimat 2013**

Heimat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Zugezogene – Männliches Geschlecht</b>												
Ganze Schweiz	303	207	169	173	179	147	244	228	241	192	159	144
davon Basel-Stadt	71	39	38	40	42	33	60	44	50	50	29	41
Ausland	521	424	462	468	418	469	537	542	606	402	337	257
Total	824	631	631	641	597	616	781	770	847	594	496	401
<b>Zugezogene – Weibliches Geschlecht</b>												
Ganze Schweiz	303	212	180	180	162	159	266	293	336	231	169	137
davon Basel-Stadt	71	52	43	40	33	31	63	58	43	51	23	32
Ausland	473	368	348	369	312	409	444	577	550	356	312	262
Total	776	580	528	549	474	568	710	870	886	587	481	399
<b>Weggezogene – Männliches Geschlecht</b>												
Ganze Schweiz	182	167	187	210	211	215	222	229	228	201	217	261
davon Basel-Stadt	51	56	56	64	65	65	70	64	77	63	78	92
Ausland	324	305	361	341	298	394	406	431	375	340	377	467
Total	506	472	548	551	509	609	628	660	603	541	594	728
<b>Weggezogene – Weibliches Geschlecht</b>												
Ganze Schweiz	172	180	195	207	225	265	270	236	282	234	248	273
davon Basel-Stadt	56	63	72	71	68	78	86	79	93	69	81	108
Ausland	254	242	256	258	219	352	340	384	338	245	311	402
Total	426	422	451	465	444	617	610	620	620	479	559	675

**Gewanderte Personen nach Geschlecht, Herkunftsort und Wanderziel 2013**

Wanderziel	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Schweiz, Agglomeration Basel <sup>1</sup>	1 419	1 422	2 841	2 035	1 996	4 031	-616	-574	-1 190
Basel-Landschaft	1 254	1 260	2 514	1 783	1 772	3 555	-529	-512	-1 041
Nordwestschweiz <sup>2</sup>	1 555	1 567	3 122	2 167	2 123	4 290	-612	-556	-1 168
Ganze Schweiz	3 035	3 149	6 184	3 511	3 539	7 050	-476	-390	-866
Deutschland	1 130	1 010	2 140	642	609	1 251	488	401	889
Frankreich	240	197	437	259	239	498	-19	-42	-61
Italien	307	211	518	96	82	178	211	129	340
Österreich	79	74	153	51	42	93	28	32	60
Liechtenstein	5	13	18	3	6	9	2	7	9
Vereinigtes Königreich	304	242	546	117	94	211	187	148	335
Spanien	329	256	585	79	60	139	250	196	446
Portugal	255	172	427	38	46	84	217	126	343
Übrige EU- und EFTA-Staaten <sup>3</sup>	639	573	1 212	188	143	331	451	430	881
Serbien, Montenegro, Kosovo <sup>4</sup>	63	64	127	38	24	62	25	40	65
Türkei	53	65	118	59	60	119	-6	5	-1
Übriges Europa	84	100	184	25	28	53	59	72	131
Nordamerika	338	327	665	250	228	478	88	99	187
Lateinamerika	138	194	332	86	94	180	52	100	152
Afrika	133	104	237	57	53	110	76	51	127
Asien	591	573	1 164	437	393	830	154	180	334
Australien	41	49	90	26	35	61	15	14	29
Unbekannt	65	34	99	987	613	1 600	-922	-579	-1 501
Total	7 829	7 407	15 236	6 949	6 388	13 337	880	1 019	1 899

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

**Gewanderte Personen nach Heimat, Herkunftsort und Wanderziel 2013**

Wanderziel	Zugezogene nach Heimat			Weggezogene nach Heimat			Wanderungssaldo nach Heimat		
	Basel-Stadt	Ganze Schweiz <sup>1</sup>	Ausland	Basel-Stadt	Ganze Schweiz <sup>2</sup>	Ausland	Basel-Stadt	Ganze Schweiz <sup>1</sup>	Ausland
Schweiz	799	4 206	1 978	1 322	4 163	2 887	-523	45	-909
Schweiz, Agglomeration Basel <sup>1</sup>	556	2 001	840	901	2 297	1 734	-345	-296	-894
Nordwestschweiz <sup>2</sup>	600	2 228	894	963	2 468	1 822	-363	-240	-928
Basel-Landschaft	514	1 803	711	793	2 009	1 546	-279	-206	-835
Zürich	63	398	280	117	407	352	-54	-9	-72
Bern	22	327	137	63	325	96	-41	2	41
Luzern	18	165	63	16	146	62	2	19	1
Uri	–	10	6	1	11	7	-1	-1	-1
Schwyz	5	35	22	8	33	38	-3	2	-16
Obwalden	1	10	22	5	16	4	-4	-6	18
Nidwalden	1	18	4	3	10	7	-2	8	-3
Glarus	1	5	4	3	7	5	-2	-2	-1
Zug	3	39	14	2	27	41	1	12	-27
Freiburg	3	33	18	4	26	21	-1	7	-3
Solothurn	62	319	124	84	279	116	-22	40	8
Schaffhausen	2	34	12	–	21	7	2	13	5
Appenzell Ausserrhoden	–	21	2	1	13	1	-1	8	1
Appenzell Innerrhoden	–	8	–	–	2	1	–	6	-1
St. Gallen	4	120	43	16	91	33	-12	29	10
Graubünden	8	99	23	14	75	23	-6	24	–
Aargau	58	469	195	162	472	359	-104	-3	-164
Thurgau	5	59	15	3	43	22	2	16	-7
Tessin	12	91	36	4	37	30	8	54	6
Waadt	8	34	103	3	28	65	5	6	38
Wallis	3	60	26	7	41	8	-4	19	18
Neuenburg	2	13	19	1	4	9	1	9	10
Genf	–	18	84	3	15	17	-3	3	67
Jura	4	20	15	9	25	17	-5	-5	-2
Ausland	274	764	8 189	333	746	3 941	-59	18	4 248
Deutschland	30	109	2 031	60	186	1 065	-30	-77	966
Frankreich	25	87	350	43	97	401	-18	-10	-51
Italien	9	24	494	7	12	166	2	12	328
Österreich	2	8	145	10	17	76	-8	-9	69
Liechtenstein	–	5	13	–	5	4	–	–	9
Vereinigtes Königreich	16	37	509	9	26	185	7	11	324
Portugal	4	28	557	6	18	121	-2	10	436
Übrige EU- und EFTA-Staaten <sup>3</sup>	1	2	425	–	–	84	1	2	341
Serbien, Montenegro, Kosovo <sup>4</sup>	27	60	1 152	23	42	289	4	18	863
Türkei	6	9	118	9	10	52	-3	-1	66
Übriges Europa	14	16	102	43	53	66	-29	-37	36
Nordamerika	3	6	178	4	9	44	-1	-3	134
Lateinamerika	27	80	585	17	41	437	10	39	148
Afrika	29	99	233	9	58	122	20	41	111
Asien	20	41	196	12	20	90	8	21	106
Australien	50	126	1 038	69	128	702	-19	-2	336
Unbekannt	11	27	63	12	24	37	-1	3	26
Alle Gewanderten	4	44	55	70	408	1 192	-66	-364	-1 137
Alle Gewanderten	1 077	5 014	10 222	1 725	5 317	8 020	-648	-303	2 202

<sup>1</sup>Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Alschwil, Arboldswil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Blauen, Bökten, Bottmingen, Breitenbach, Brislach, Bubendorf, Büren, Diepfingen, Dornach, Duggingen, Ettingen, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gelterkinden, Gempen, Giebenach, Grellingen, Himmelried, Hochwald, Hofstetten-Flüh, Hölstein, Itingen, Kaiseraugst, Lampenberg, Laufen, Lausen, Liestal, Luplingen, Magden, Möhlin, Mumpf, Münchenstein, Muttenz, Nenzlingen, Niederdorf, Nuglar-St. Pantaleon, Oberdorf, Oberwil, Ormalingen, Pfeffingen, Pratteln, Ramlingen, Reinach, Rheinfelden, Rodersdorf, Röschenz, Rünenberg, Schönenbuch, Seltisberg, Sissach, Stein, Tecknau, Tenniken, Therwil, Thürnen, Wahlen, Wallbach, Witterswil, Zeiningen, Ziefen, Zunzgen und Zwingen. <sup>2</sup>Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Eltingen des Kantons Aargau. <sup>3</sup>EU-27 sowie Island und Norwegen. <sup>4</sup>Die Personen aus Serbien, Montenegro und Kosovo werden noch zusammengefasst. <sup>5</sup>Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

## 01 Bevölkerung

**Gewanderte Personen von und nach der Nordwestschweiz nach Alter und Wohnviertel 2013<sup>1</sup>**

Gemeinde Wohnviertel	Zugezogene						Weggezogene						Wanderungs- saldo
	0-14	15-19	20-39	40-64	65 u.m.	Total	0-14	15-19	20-39	40-64	65 u.m.	Total	
Stadt Basel	204	102	1 989	507	101	2 903	567	87	2 266	971	118	4 009	-1 106
Altstadt Grossbasel	4	3	24	12	2	45	1	1	13	14	1	30	15
Vorstädte	9	4	84	22	2	121	2	2	59	30	2	95	26
Am Ring	8	11	119	30	7	175	28	4	163	66	4	265	-90
Breite	12	10	142	42	4	210	34	8	161	53	8	264	-54
Sankt Alban	4	5	98	34	11	152	36	1	111	53	8	209	-57
Gundeldingen	19	5	347	58	19	448	67	6	330	110	13	526	-78
Bruderholz	20	5	66	36	4	131	26	2	82	45	8	163	-32
Bachletten	21	7	114	34	7	183	36	7	172	78	17	310	-127
Gotthelf	2	5	58	16	13	94	25	1	68	41	9	144	-50
Iselin	19	9	198	45	5	276	47	8	246	75	15	391	-115
Sankt Johann	21	7	204	48	7	287	62	11	236	98	7	414	-127
Altstadt Kleinbasel	3	4	36	14	2	59	5	1	20	20	4	50	9
Clara	2	3	40	10	-	55	10	2	37	9	1	59	-4
Wettstein	4	2	65	11	1	83	14	3	74	33	3	127	-44
Hirzbrunnen	22	4	67	30	11	134	18	6	81	46	6	157	-23
Rosental	11	4	76	9	1	101	65	7	116	80	2	270	-169
Matthäus	16	9	173	28	3	229	60	11	189	68	5	333	-104
Klybeck	3	2	60	20	2	87	28	5	84	37	4	158	-71
Kleinhüningen	4	3	18	8	-	33	3	1	24	15	1	44	-11
Landgemeinden	39	6	92	70	12	219	33	9	116	110	13	281	-62
Riehen	35	6	86	66	11	204	33	9	108	108	11	269	-65
Bettingen	4	-	6	4	1	15	-	-	8	2	2	12	3
Kanton Basel-Stadt	243	108	2 081	577	113	3 122	600	96	2 382	1 081	131	4 290	-1 168

<sup>1</sup>Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Elfingen des Kantons Aargau. Annäherndes Alter in Jahren: 0-14 = Geburtsjahrgänge 2013-1999; 15-19 = Geburtsjahrgänge 1998-1994; usw.

**Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Wohnviertelkombination 2013**

Aus Wohn- viertel <sup>1</sup>	Nach Wohnviertel <sup>1</sup>																				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	30
1	38	26	58	12	12	19	4	10	14	18	21	13	6	10	1	4	19	13	3	10	1
2	27	59	54	18	47	52	9	38	12	38	68	12	7	14	15	13	41	11	3	15	-
3	24	48	219	28	41	116	29	61	57	122	120	15	24	31	14	22	85	26	8	25	-
4	4	9	31	207	60	61	17	29	14	26	63	6	12	18	28	14	61	16	9	18	-
5	12	36	58	41	183	71	31	26	9	43	45	6	14	15	17	13	32	7	2	43	1
6	28	31	98	68	98	594	115	92	45	143	126	25	27	32	41	27	164	32	21	61	-
7	8	19	23	26	17	78	142	27	11	22	27	8	6	6	12	8	22	6	3	15	-
8	6	17	65	19	21	72	19	188	77	64	74	13	14	14	5	10	31	14	2	30	3
9	5	16	80	14	23	44	23	68	89	75	61	4	5	10	5	10	49	15	5	22	-
10	17	27	99	51	41	92	20	85	71	388	239	14	15	35	20	34	118	46	21	50	-
11	21	74	129	67	66	153	42	76	65	225	598	37	48	41	30	76	208	69	17	60	4
12	11	5	15	8	19	21	4	7	4	25	35	27	14	18	16	13	39	4	2	9	2
13	11	8	19	17	7	33	1	7	12	21	57	18	48	15	19	29	92	22	5	5	-
14	11	11	33	15	25	37	15	29	8	24	47	28	27	67	26	25	51	17	8	37	1
15	13	17	32	34	27	20	13	12	9	28	39	8	13	24	201	32	54	21	8	50	4
16	9	12	38	19	29	44	8	17	7	40	101	16	28	33	49	154	114	32	11	30	-
17	26	38	84	52	49	172	46	46	43	143	217	41	99	47	47	145	495	108	41	78	3
18	8	13	17	15	16	32	7	7	13	51	62	7	24	5	19	21	104	179	26	31	-
19	1	4	9	4	8	17	-	-	3	24	25	2	8	5	8	9	38	24	45	28	-
20	13	27	43	27	35	43	10	22	14	39	32	15	4	30	40	20	36	16	6	753	24
30	1	-	-	1	1	7	-	2	-	2	1	-	-	3	2	-	-	-	-	17	23

<sup>1</sup>Bezeichnung der Wohnviertel siehe Karte auf Seite 6. Summen der Wohnviertel siehe Seite 26. Zusammen: 17 696 umgezogene Personen.

**Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Alter seit 1989**

Jahr	Annäherndes Alter in Jahren <sup>1</sup>										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
1989	1 967	688	7 021	4 080	1 810	978	330	296	412	698	18 280
1990	2 066	712	6 683	4 067	1 877	888	322	248	491	780	18 134
1991	1 881	645	6 584	4 011	1 724	842	303	219	436	753	17 398
1992	1 918	630	6 195	3 950	1 750	834	317	233	374	740	16 941
1993	2 170	668	6 087	4 357	1 908	1 029	319	207	415	730	17 890
1994	2 490	684	6 189	4 667	2 074	1 064	317	272	370	679	18 806
1995	2 944	823	6 179	5 065	2 260	1 180	364	271	443	775	20 304
1996	3 054	937	6 259	5 239	2 532	1 221	381	316	480	752	21 171
1997	2 868	948	5 969	5 227	2 658	1 290	425	304	463	833	20 985
1998	3 064	1 019	6 096	5 459	2 664	1 444	432	332	494	724	21 728
1999	3 090	1 108	6 017	5 441	2 705	1 477	408	298	537	759	21 840
2000	2 909	1 043	5 661	4 982	2 740	1 526	449	349	555	883	21 097
2001	2 548	906	5 254	4 651	2 637	1 494	418	288	488	721	19 405
2002	2 507	893	5 317	4 504	2 616	1 489	423	313	504	811	19 377
2003	2 292	906	5 223	4 263	2 527	1 333	416	333	495	749	18 537
2004	2 333	845	5 235	4 279	2 627	1 339	434	299	435	778	18 604
2005	2 338	939	5 359	4 138	2 749	1 427	419	296	460	786	18 911
2006	2 352	726	5 083	4 305	2 645	1 419	437	297	472	762	18 498
2007	2 267	810	5 104	4 185	2 658	1 417	441	283	508	725	18 398
2008	2 181	738	5 399	4 181	2 576	1 427	424	328	489	823	18 566
2009	2 089	706	5 402	4 290	2 562	1 348	402	280	426	690	18 195
2010	2 118	661	5 123	4 216	2 448	1 369	385	293	425	729	17 767
2011	2 149	600	4 991	4 476	2 386	1 291	408	281	419	784	17 785
2012	2 069	644	5 165	4 507	2 311	1 421	443	292	411	725	17 988
2013	1 995	514	5 200	4 549	2 238	1 338	368	247	435	812	17 696

<sup>1</sup>Alter 0-14 = Geburtsjahrgänge 2013-1999; 15-19 = Geburtsjahrgänge 1998-1994; usw.**Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Geschlecht, Monat und Heimat 2013**

Heimat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Männliches Geschlecht</b>												
Ganze Schweiz	313	362	388	339	334	344	383	389	396	401	377	346
davon Basel-Stadt	137	140	166	133	149	144	161	176	163	161	149	142
Ausland	330	367	332	405	418	378	408	413	396	454	379	388
Total	643	729	720	744	752	722	791	802	792	855	756	734
<b>Weibliches Geschlecht</b>												
Ganze Schweiz	335	420	366	418	372	392	420	456	424	460	407	332
davon Basel-Stadt	165	173	172	207	157	180	177	194	200	198	195	144
Ausland	266	318	282	337	335	314	334	330	315	385	314	324
Total	601	738	648	755	707	706	754	786	739	845	721	656

**01 Bevölkerung****Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Heimat, Geschlecht und Alter 2013**

Annäherndes Alter in Jahren <sup>1</sup>	Basel-Stadt			Ganze Schweiz <sup>2</sup>			Ausland			Alle Umgezogenen		
	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total
0- 6	144	132	276	343	312	655	314	267	581	657	579	1 236
7-14	87	91	178	190	192	382	190	187	377	380	379	759
15-19	65	88	153	141	161	302	107	105	212	248	266	514
20-24	227	292	519	535	725	1 260	341	377	718	876	1 102	1 978
25-29	301	336	637	755	883	1 638	821	763	1 584	1 576	1 646	3 222
30-34	186	187	373	531	501	1 032	920	772	1 692	1 451	1 273	2 724
35-39	124	123	247	353	280	633	694	498	1 192	1 047	778	1 825
40-44	105	86	191	283	198	481	427	317	744	710	515	1 225
45-49	98	107	205	238	215	453	344	216	560	582	431	1 013
50-54	99	95	194	240	192	432	224	146	370	464	338	802
55-59	67	61	128	170	156	326	127	83	210	297	239	536
60-64	56	52	108	128	125	253	73	42	115	201	167	368
65-69	50	45	95	100	93	193	28	26	54	128	119	247
70-74	52	48	100	93	95	188	28	21	49	121	116	237
75-79	35	57	92	63	107	170	14	14	28	77	121	198
80 u.m.	125	362	487	209	567	776	16	20	36	225	587	812
Total	1 821	2 162	3 983	4 372	4 802	9 174	4 668	3 854	8 522	9 040	8 656	17 696

<sup>1</sup>Alter 0-6 = Geburtsjahrgänge 2013-2007; 7-14 = Geburtsjahrgänge 2006-1999; usw. <sup>2</sup>Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

**Weggezogene Personen nach Heimat, Geschlecht und Aufenthaltsdauer 2013**

Annähernde Aufenthalts- dauer in Jahren <sup>1</sup>	Basel-Stadt			Ganze Schweiz <sup>2</sup>			Ausland			Total
	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total	
0	32	33	65	175	165	340	1 062	781	1 843	2 183
1	47	70	117	332	425	757	1 040	843	1 883	2 640
2- 4	83	99	182	589	662	1 251	1 179	1 049	2 228	3 479
5- 9	77	103	180	348	433	781	537	469	1 006	1 787
10-14	58	68	126	161	149	310	144	96	240	550
15-19	62	65	127	131	116	247	55	48	103	350
20-24	55	64	119	86	101	187	61	38	99	286
25 und mehr	107	102	209	197	212	409	107	62	169	578
Seit Geburt	280	320	600	511	524	1 035	234	215	449	1 484
Total	801	924	1 725	2 530	2 787	5 317	4 419	3 601	8 020	13 337

<sup>1</sup>Aufenthaltsdauer 0 = 2013 zugezogen; 1 = 2012 zugezogen; usw. <sup>2</sup>Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

**Erleichtert Eingebürgerte nach Geschlecht 1994-2003 und seit 2004**

Geschlecht	1994-2003	2004-2013	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Männlich	892	895	100	53	112	90	94	76	74	124	97	75
Weiblich	527	1 069	105	64	143	110	110	84	82	154	117	100
Total	1 419	1 964	205	117	255	200	204	160	156	278	214	175

**Erleichtert Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland und bisheriger Heimat 2013**

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren <sup>1</sup>								Geschlecht		Geburtsland		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	Total
Deutschland	2	-	-	13	11	6	3	6	21	20	5	36	41
Frankreich	-	2	-	4	-	3	2	1	5	7	1	11	12
Italien	-	-	2	6	3	-	-	-	6	5	5	6	11
Österreich	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	1
Vereinigtes Königreich	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	1
Schweden	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Finnland	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1
Spanien	-	-	-	3	2	-	-	-	3	2	1	4	5
Griechenland	-	-	-	-	1	-	-	1	2	-	-	2	2
Polen	-	-	-	1	2	-	-	-	-	3	-	3	3
Ungarn	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	-	2	2
Kroatien	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2	-	2	2
Bosnien-Herzegowina	-	-	4	-	-	-	-	-	1	3	-	4	4
Serbien, Montenegro, Kosovo <sup>2</sup>	-	-	-	3	1	-	-	-	2	2	-	4	4
Mazedonien	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	1	1	2
Albanien	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Ukraine	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Russland	-	-	1	-	1	2	-	-	1	3	1	3	4
Türkei	2	2	-	9	3	-	-	-	9	7	2	14	16
Marokko	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Algerien	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Tunesien	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Ägypten	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	1
Äthiopien	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Nigeria	-	-	-	1	1	-	-	-	2	-	-	2	2
Kamerun	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Senegal	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Elfenbeinküste	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Benin	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Kongo (Kinshasa)	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Kenia	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Simbawe	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Syrien	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Libanon	-	-	-	2	1	-	-	-	1	2	-	3	3
Irak	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	2	2
Pakistan	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Sri Lanka	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Thailand	-	2	-	2	3	-	-	-	1	6	-	7	7
Korea (Süd-)	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Malaysia	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Indonesien	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Philippinen	-	-	-	1	-	1	-	-	-	2	-	2	2
Australien	-	-	-	2	-	-	-	-	1	1	-	2	2
Vereinigte Staaten von Amerika	-	-	-	-	5	-	-	1	2	4	-	6	6
Mexiko	-	-	-	1	2	-	-	-	-	3	-	3	3
Dominikanische Republik	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Kuba	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Venezuela	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1
Kolumbien	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2	-	2	2
Ecuador	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Peru	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Argentinien	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Brasilien	1	-	1	3	-	2	-	-	1	6	-	7	7
Total	7	7	12	76	42	16	5	10	75	100	17	158	175

<sup>1</sup>Alter 0-14 = Geburtsjahrgänge 2013-1999; 15-19 = Geburtsjahrgänge 1998-1994; usw. <sup>2</sup>Die Personen aus Serbien, Montenegro und Kosovo werden noch zusammengefasst.

## 01 Bevölkerung

**Ordentlich Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland und bisheriger Heimat 2013**

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren <sup>1</sup>								Geschlecht		Geburtsland		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	Total
Schweiz	19	5	9	13	21	10	5	5	47	40	74	13	87
Ausland	244	86	93	161	155	97	14	21	417	454	388	483	871
Deutschland	33	6	8	15	37	35	10	9	62	91	52	101	153
Frankreich	–	1	1	1	1	1	1	1	4	3	3	4	7
Italien	11	–	4	18	9	3	–	3	19	29	30	18	48
Österreich	–	–	3	–	2	5	1	–	6	5	2	9	11
Liechtenstein	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	1	–	1
Vereinigtes Königreich	3	1	2	–	2	7	–	1	9	7	5	11	16
Irland	–	–	2	–	–	–	–	–	–	2	–	2	2
Belgien	1	–	1	–	–	–	–	–	–	2	2	–	2
Niederlande	1	2	–	–	2	2	–	–	4	3	2	5	7
Luxemburg	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Dänemark	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	1	1
Schweden	3	1	–	–	2	1	–	–	5	2	3	4	7
Finnland	–	–	–	–	1	1	–	1	2	1	–	3	3
Spanien	6	1	4	8	5	4	1	–	10	19	18	11	29
Portugal	1	2	2	–	2	1	–	–	3	5	4	4	8
Griechenland	–	–	–	–	1	1	–	–	2	–	1	1	2
Polen	4	–	–	–	2	1	–	–	3	4	2	5	7
Slowakei	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Slowenien	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	–	1
Kroatien	3	3	2	4	4	1	–	–	6	11	8	9	17
Bosnien-Herzegowina	8	4	3	4	5	2	–	–	10	16	14	12	26
Serbien, Montenegro, Kosovo <sup>2</sup>	59	21	18	30	18	8	–	–	76	78	77	77	154
Mazedonien	16	3	12	8	8	2	–	–	25	24	21	28	49
Rumänien	2	–	–	1	1	–	–	–	2	2	2	2	4
Ukraine	2	–	–	1	1	–	–	–	2	2	2	2	4
Russland	–	–	1	1	–	2	–	–	2	2	–	4	4
Türkei	56	26	17	45	15	4	–	–	87	76	92	71	163
Marokko	2	–	–	3	2	–	–	–	4	3	2	5	7
Algerien	–	–	–	–	–	2	–	–	–	2	1	1	2
Tunesien	1	–	–	–	1	–	–	–	2	–	1	1	2
Äthiopien	–	–	–	1	1	–	–	–	–	2	–	2	2
Sudan	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1	1	1	2
Kamerun	1	1	1	–	–	–	–	–	2	1	–	3	3
Nigeria	2	–	–	–	2	–	–	–	3	1	1	3	4
Guinea	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Elfenbeinküste	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Togo	1	1	–	1	1	–	–	–	1	3	2	2	4
Kongo (Kinshasa)	2	–	1	–	–	–	–	–	3	–	2	1	3
Kongo (Brazzaville)	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Kenia	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Angola	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Südafrika	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	1
Syrien	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Israel	–	1	–	1	–	–	–	1	3	–	–	3	3
Irak	4	2	1	1	3	–	–	–	8	3	4	7	11
Afghanistan	–	–	1	–	1	–	–	1	1	2	–	3	3
Nepal	1	–	–	1	–	–	–	–	–	2	1	1	2
Indien	3	–	–	2	1	1	–	1	4	4	3	5	8
Bangladesh	1	–	1	1	–	–	–	–	1	2	1	2	3
Sri Lanka	11	9	–	2	3	3	–	–	12	16	20	8	28
Vietnam	1	–	1	1	1	1	–	–	2	3	1	4	5
China	–	–	1	–	1	–	–	–	1	1	–	2	2
Malaysia	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Philippinen	–	–	–	1	2	–	–	–	2	1	–	3	3
Australien	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–	–	1	1
Vereinigte Staaten von Amerika	2	–	–	1	4	4	1	1	7	6	3	10	13
Mexiko	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Dominikanische Republik	–	–	1	–	–	1	–	–	1	2	–	3	3

Fortsetzung siehe gegenüberliegende Seite. <sup>1</sup>Alter 0-14 = Geburtsjahrgänge 2013-1999; 15-19 = Geburtsjahrgänge 1998-1994; usw. <sup>2</sup>Die Personen aus Serbien, Montenegro und Kosovo werden noch zusammengefasst.



**Ordentlich Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland, bisheriger Heimat 2013 (Forts.)**

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren <sup>1</sup>								Geschlecht		Geburtsland		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	Total
El Salvador	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Belize	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Venezuela	-	-	-	-	2	-	-	-	1	1	-	2	2
Kolumbien	-	-	1	1	-	1	-	-	2	1	-	3	3
Ecuador	-	-	-	-	2	-	-	-	1	1	-	2	2
Bolivien	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	1
Argentinien	-	-	-	-	2	-	-	1	2	1	1	2	3
Chile	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-	1
Brasilien	1	-	3	1	-	-	-	-	2	3	-	5	5
Staatenlos	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1
<b>Total</b>	<b>263</b>	<b>91</b>	<b>102</b>	<b>174</b>	<b>176</b>	<b>107</b>	<b>19</b>	<b>26</b>	<b>464</b>	<b>494</b>	<b>462</b>	<b>496</b>	<b>958</b>

Fussnote siehe gegenüberliegende Seite.

**Ordentlich Eingebürgerte nach bisheriger Heimat 1994-2003 und seit 2004**

Bisherige Heimat	1994-2003	2004-2013	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Schweiz	1 210	1 786	90	92	111	81	90	66	587	519	63	87
Ausland	7 262	10 233	1 050	1 075	879	1 823	1 594	1 019	711	557	654	871
Deutschland	140	679	7	10	16	41	56	106	106	88	96	153
Frankreich	81	66	6	5	3	10	17	3	2	10	3	7
Italien	1 315	651	74	79	82	78	98	53	34	46	59	48
Österreich	16	32	4	3	1	1	3	3	3	1	2	11
Vereinigtes Königreich	48	62	9	3	-	8	4	1	8	5	8	16
Niederlande	12	22	-	-	-	6	3	-	2	4	-	7
Schweden	3	20	2	-	-	-	6	1	2	-	2	7
Spanien	56	219	7	18	25	23	24	28	28	10	27	29
Portugal	44	75	2	2	10	10	7	11	12	1	12	8
Griechenland	38	11	-	-	-	6	2	-	1	-	-	2
Polen	103	34	-	3	3	8	4	1	1	5	2	7
Tschechien, Slowakei	63	29	4	5	-	6	5	3	3	2	1	-
Ungarn	99	31	9	5	4	4	-	6	-	3	-	-
Jugoslawien <sup>1</sup>	1 975	3 922	385	423	343	865	703	389	250	168	149	247
Rumänien	31	20	-	3	3	4	1	1	-	-	4	4
Russland	6	35	7	1	3	5	3	4	1	4	3	4
Türkei	2 334	2 643	374	354	244	460	389	265	146	106	142	163
Kap Verde	41	8	-	1	-	6	1	-	-	-	-	-
Marokko	20	24	3	1	2	3	-	3	1	2	2	7
Algerien	28	27	3	5	-	1	10	6	-	-	-	2
Tunesien	15	19	3	2	1	-	7	2	2	-	-	2
Äthiopien	-	22	3	-	-	2	1	3	4	-	5	4
Kamerun	8	27	4	3	2	5	4	-	-	4	2	3
Israel	14	21	3	-	-	-	12	1	2	-	-	3
Irak	3	58	-	4	5	2	3	1	6	7	19	11
Iran	24	31	11	1	3	3	2	5	1	5	-	-
Afghanistan	28	17	-	4	-	3	3	-	-	-	4	3
Pakistan	37	16	1	-	-	7	1	1	1	-	5	-
Indien	56	132	12	4	23	30	32	6	6	6	5	8
Sri Lanka	150	645	68	57	71	146	103	62	42	27	41	28
Thailand	16	13	-	2	2	5	2	-	-	1	1	-
Vietnam	224	58	8	5	6	9	9	4	7	1	4	5
China	49	56	10	10	3	2	10	10	3	1	5	2
Philippinen	20	18	-	3	3	3	6	-	-	-	-	3
Vereinigte Staaten von Amerika	31	71	5	12	3	6	11	4	6	6	5	13
Peru	7	21	3	2	-	9	3	2	-	-	2	-
Brasilien	5	27	1	1	1	3	3	2	4	4	3	5
Übrige Staaten	117	361	21	42	16	43	45	32	27	36	41	58
Staatenlos	5	10	1	2	1	-	1	-	-	4	-	1
<b>Total</b>	<b>8 472</b>	<b>12 019</b>	<b>1 140</b>	<b>1 167</b>	<b>990</b>	<b>1 904</b>	<b>1 684</b>	<b>1 085</b>	<b>1 298</b>	<b>1 076</b>	<b>717</b>	<b>958</b>

<sup>1</sup>Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien.

**01 Bevölkerung****Ordentlich Eingebürgerte nach Geschlecht 1994-2003 und seit 2004**

Geschlecht	1994-2003	2004-2013	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Männlich	4 226	5 878	550	587	483	959	813	521	653	497	351	464
Weiblich	4 246	6 141	590	580	507	945	871	564	645	579	366	494
Total	8 472	12 019	1 140	1 167	990	1 904	1 684	1 085	1 298	1 076	717	958

**Ordentlich eingebürgerte Schweizer nach Alter, Geburtsort, Geschlecht, u. bish. Heimat 2013**

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren <sup>1</sup>								Geburtsort		Geschlecht		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	BS	Übrige	Männl.	Weibl.	Total
Zürich	-	-	1	3	-	2	2	1	2	7	5	4	9
Bern	4	-	3	3	3	3	1	-	12	5	10	7	17
Luzern	-	1	1	-	1	-	-	-	3	2	4	1	5
Uri	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwyz	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-	1
Obwalden	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2	2	-	2
Nidwalden	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	1
Glarus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zug	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freiburg	1	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	2
Solothurn	-	-	1	2	1	1	1	-	3	3	2	4	6
Basel-Landschaft	6	-	-	-	5	-	1	-	9	3	4	8	12
Schaffhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Appenzell Ausserrhoden	-	-	-	-	-	-	-	-	8	5	7	6	-
Appenzell Innerrhoden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
St. Gallen	3	3	1	1	5	-	-	-	4	2	3	3	13
Graubünden	-	-	-	1	-	-	-	-	4	4	5	3	1
Aargau	2	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	6
Thurgau	2	-	2	1	2	1	-	-	1	-	-	1	8
Tessin	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
Waadt	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	1	1	1
Wallis	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Neuenburg	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2
Genf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jura	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total	19	5	9	13	21	10	5	5	51	36	47	40	87

<sup>1</sup>Alter 0-14 = Geburtsjahrgänge 2013-1999; 15-19 = Geburtsjahrgänge 1998-1994; usw.

**Ordentlich Eingebürgerte nach bisheriger Heimat und neuer Bürgergemeinde 2013**

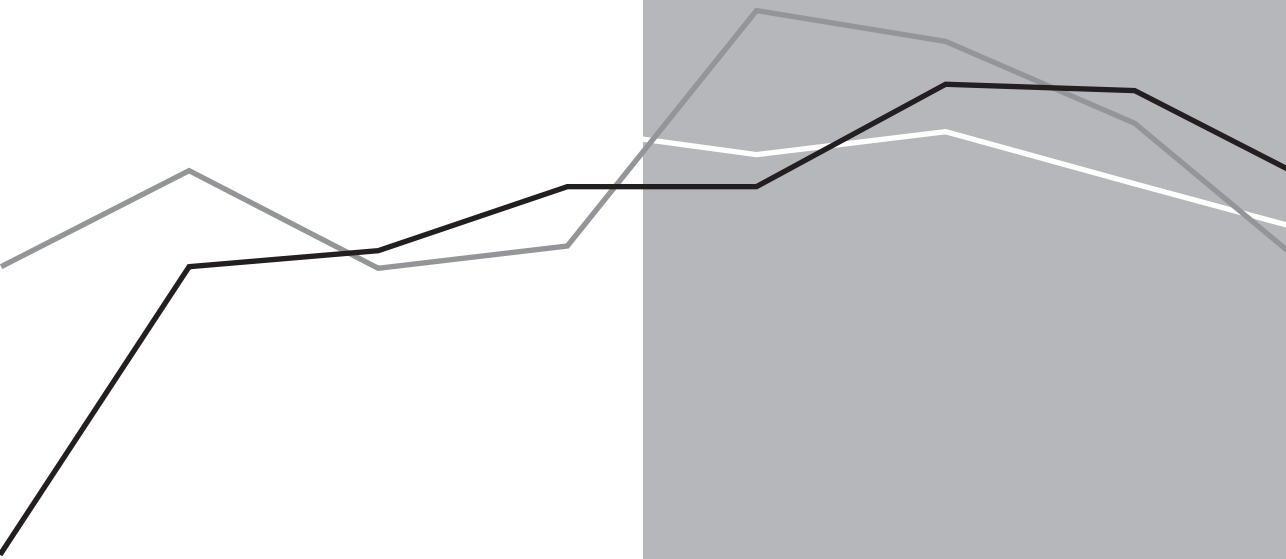
Neue Bürgergemeinde	Schweiz		Nachbarstaat <sup>1</sup>		Übriges Ausland		Alle Einbürgerungen <sup>2</sup>			Basel-Stadt <sup>3</sup>		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel	38	33	80	112	308	314	426	459	885	2	1	3
Riehen	6	6	8	12	17	11	31	29	60	-	-	-
Bettingen	3	1	3	5	1	-	7	6	13	-	-	-
Total	47	40	91	129	326	325	464	494	958	2	1	3

<sup>1</sup>Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Österreich. <sup>2</sup>Ohne Bürger von Basel-Stadt. <sup>3</sup>Einbürgerung von Bürgern von Basel-Stadt in eine neue baselstädtische Bürgergemeinde.

# 02

## Raum, Landschaft, Umwelt

Räumliche Gliederung  
Witterung  
Bodennutzung  
Wasser  
Schadstoffe der Luft  
Entsorgung





**Geografische Lage**

Punkt	Ort	Geografische Koordinaten <sup>1</sup>		Landeskoordinaten <sup>1</sup>
		Östliche Länge	Nördliche Breite	Ostwert / Nordwert
Nordpunkt	Landesgrenzstein 63, Maienbühl (Riehen)	7° 41' 36,0"	47° 36' 03,3"	2 619 156/1 272 279
Ostpunkt	Landesgrenzstein 64, Maienbühl (Riehen)	7° 41' 37,7"	47° 36' 02,8"	2 619 191/1 272 263
Südpunkt	Kantonsgrenzstein 88, Bruderholz	7° 35' 41,2"	47° 31' 09,5"	2 611 762/1 263 185
Westpunkt	Landesgrenzstein 16, Hegenheimerstrasse	7° 33' 16,8"	47° 33' 51,7"	2 608 733/1 268 190
Münster	Spitze Martinsturm	7° 35' 31,4"	47° 33' 22,4"	2 611 549/1 267 289
Alte Sternwarte Bern	Ursprung der Kartenprojektion	7° 26' 22,5"	46° 57' 08,7"	2 600 000/1 200 000

<sup>1</sup>Ursprung der Kartenprojektion und Vermessungsnullpunkt ist die alte Sternwarte in Bern. Die geografischen Koordinaten beziehen sich auf das Referenzsystem WGS84/ETRS89. Die Landeskoordinaten LV95 mit metrischer Einheit basieren auf dem geodätischen Bezugssystem CH1903+ und einer winkeltreuen, schiefachsigen Zylinderprojektion. Ausdehnung des Kantons Basel-Stadt: grösste Länge Ost-West 10 458,2 m; grösste Breite Nord-Süd 9 093,6 m.

**Kantons- und Gemeindegrenzen nach Länge und Grenznachbar<sup>1</sup>**

Grenznachbar	Grenzlänge in m				Grenzanteil in ‰
	Land	Rhein	Birs	Total	
<b>Kantonsgrenze</b>					
Basel-Landschaft	12 299	1 385	2 176	15 860	368
Birsfelden	–	1 385	1 881	3 266	76
Muttenz	–	–	295	295	7
Münchenstein	3 600	–	–	3 600	83
Reinach	418	–	–	418	10
Bottmingen	1 602	–	–	1 602	37
Binningen	3 799	–	–	3 799	88
Allschwil	2 880	–	–	2 880	67
Frankreich	3 404	1 771	–	5 175	119
Saint-Louis	2 785	–	–	2 785	64
Huningue	619	1 771	–	2 390	55
Deutschland	22 006	218	–	22 224	513
Weil am Rhein	6 637	123	–	6 760	156
Lörrach	3 931	–	–	3 931	91
Inzlingen	4 897	–	–	4 897	113
Grenzach-Wyhlen	6 541	95	–	6 636	153
Kantonsgrenze Basel-Stadt	37 709	3 374	2 176	43 259	1 000
<b>Gemeindegrenzen</b>					
Basel/Riehen	3 133	95	–	3 228	...
Riehen/Bettingen	4 017	–	–	4 017	...

<sup>1</sup>Seit 1.11.2013 gelten in der amtlichen Vermessung die neuen Koordinaten LV95. Daraus abgeleitet vergrössert sich die Länge der Kantonsgrenze.

**Höhenpunkte<sup>1</sup>**

Höhenpunkt	Höhe über Meer in m	Höhenpunkt	Höhe über Meer in m
Rheinufer, Dreiländereck	246,10	Spalentor	273,06
Schiffände, Mittlere Rheinbrücke	253,59	Tramdepot Morgartenring	277,45
Marktplatz, Rathaus	253,89	Bahnhof SBB, Centralbahnplatz	278,81
Claraplatz, Clarakirche	255,72	Pauluskirche	280,28
St. Jakobskirchlein	262,83	Riehen, Baselstrasse (bei Kirche)	281,91
Bad. Bahnhof, Haupteingang	258,88	Bruderholz, Wasserturm	366,87
Friedhof Hörnli, Haupteingang	265,63	Bettingen, neues Schulhaus	386,09
Münsterplatz, Rittergasse	270,45	St. Chrischonakirchlein	522,48

<sup>1</sup>Ausgangspunkt für die Höhen der Schweiz ist der „Repère Pierre du Niton“ in Genf, dessen Höhe auf 373,600 m über dem Mittelwasserstand des mittelländischen Meeres im Hafen von Marseille festgelegt wurde. Bei den Höhenpunkten handelt es sich nicht um Geländehöhen, sondern um Messpunkte, die sich etwas über dem Gelände befinden. Basler Nullpunkt 243,946 m; Basler Rheinpegel (Schiffände) 243, 907 m.

**02 Raum, Landschaft, Umwelt****Rheinpegelstand Basel-Rheinhalle seit 2011<sup>1</sup>**

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
<b>Mittelwert</b>													
2011	578	519	515	515	515	563	613	584	584	562	504	572	550
2012	623	537	542	577	620	686	623	563	602	628	610	654	606
2013	585	607	552	621	661	737	623	567	572	575	616	546	605
<b>Absolutes Minimum</b>													
2011	525	501	493	492	490	527	545	533	525	502	484	488	484
2012	554	510	521	539	587	603	561	533	558	554	538	563	510
2013	532	540	525	534	624	644	570	533	513	535	549	511	511
<b>Absolutes Maximum</b>													
2011	717	541	560	553	562	708	713	635	617	718	529	758	758
2012	757	582	579	672	661	815	727	684	764	834	724	819	834
2013	687	800	600	757	808	948	704	633	718	676	715	628	948

<sup>1</sup>Messstation im Wohnviertel Hirzbrunnen; in Zentimeter über dem Horizont von 240 m über Meer.

**Rheinpegelstand Rheinfelden seit 2011<sup>1</sup>**

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
<b>Mittelwert<sup>2</sup></b>													
2011	154	124	123	122	129	192	238	211	183	190	136	198	167
2012	245	163	170	203	249	313	249	191	229	254	231	272	231
2013	210	229	178	243	285	360	249	195	201	203	240	171	230
<b>Absolutes Minimum</b>													
2011	127	116	114	113	111	160	175	152	157	143	123	124	111
2012	183	141	134	170	218	234	193	166	190	187	170	190	134
2013	162	168	155	164	250	272	201	164	145	167	177	147	145
<b>Absolutes Maximum</b>													
2011	242	135	144	140	172	325	332	258	234	337	159	371	371
2012	367	205	201	273	287	434	350	307	379	446	335	429	446
2013	304	403	217	375	411	565	328	258	342	296	334	235	565

<sup>1</sup>Messstation in Rheinfelden (AG); in Zentimeter über dem Horizont von 260 m über Meer. <sup>2</sup>Mittelwert seit 1989: 242 cm.

**Abflussmengen des Rheins in Rheinfelden seit 2011<sup>1</sup>**

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
<b>Mittlere Abflussmenge in m<sup>3</sup>/sec</b>													
2011	971	603	579	572	576	879	1 200	1 009	814	868	509	927	795
2012	1 248	684	730	954	1 275	1 735	1 278	877	1 137	1 320	1 152	1 441	1 154
2013	1 003	1 143	789	1 242	1 534	2 079	1 279	904	948	961	1 215	746	1 151
<b>Maximale Abflussmenge in m<sup>3</sup>/sec</b>													
2011	1 985	744	865	812	863	1 824	1 876	1 335	1 165	1 919	655	2 173	2 173
2012	2 142	968	944	1 443	1 542	2 665	2 002	1 686	2 228	2 753	1 890	2 614	2 753
2013	1 669	2 407	1 055	2 183	2 455	3 664	1 841	1 342	1 942	1 607	1 887	1 183	3 664
<b>Abflussmenge in m<sup>3</sup>/sec seit 1935</b>													
Mittelwert <sup>2</sup>	784	817	876	1 037	1 250	1 502	1 414	1 206	1 021	866	831	826	1 036
Minimum <sup>3</sup>	337	322	331	423	481	695	576	509	398	348	336	315	315
Maximum <sup>4</sup>	3 410	3 610	3 160	3 081	4 550	3 670	3 080	4 107	3 710	3 150	3 650	3 050	4 550

<sup>1</sup>Die Abflussmengen werden seit 1933 in Rheinfelden (AG) gemessen; sie sind dort um etwa 2 Prozent kleiner als in Basel. <sup>2</sup>Grösstes Jahresmittel: 1 384 m<sup>3</sup>/sec im Jahre 1999, kleinstes Jahresmittel: 633 m<sup>3</sup>/sec im Jahre 1949. <sup>3</sup>Tagesmittel; kleinste mittlere Abflussmenge: 315 m<sup>3</sup>/sec im Dezember 1962. <sup>4</sup>Grösste Abflussmenge (Spitze): 4 550 m<sup>3</sup>/sec im Mai 1999.

**Meteorologische Beobachtungen des Observatoriums St. Margarethen 1961/90 und seit 1979<sup>1</sup>**

Monat	Temperatur					Relative Feuchtigkeit in % um 12:45 Uhr <sup>7</sup>	Bewölkung in % im Monatsmittel	Sonnenschein		Niederschlag		
	Monatsmittel <sup>2</sup> in °C	Eis-tage <sup>3</sup>	Frost-tage <sup>4</sup>	Sommer-tage <sup>5</sup>	Hitze-tage <sup>6</sup>			Dauer in h	Tage ohne	Menge in mm	Tage mit mind. 0,3 mm	Tage mit Schneedecke
<b>Normalwert 1961/90</b>												
Januar	0,7	5,5	18,7	–	–	78,0	74,4	62,5	11,4	52,9	13,2	10,4
Februar	2,3	2,4	14,7	–	–	72,1	71,9	82,8	7,9	51,7	12,4	7,0
März	5,6	0,4	9,7	–	–	63,0	70,3	116,6	6,0	51,8	13,6	3,3
April	9,2	–	3,0	0,7	–	58,4	70,0	148,6	4,7	64,4	14,1	0,4
Mai	13,3	–	0,2	4,0	0,2	59,3	68,8	182,0	3,2	84,9	15,6	–
Juni	16,6	–	–	9,2	1,4	59,8	65,0	205,6	1,8	87,4	13,4	–
Juli	18,9	–	–	15,4	4,5	58,0	55,9	240,5	1,0	80,0	11,0	–
August	18,1	–	–	13,5	3,3	60,2	59,4	215,3	1,5	87,6	12,2	–
September	15,1	–	–	6,1	0,5	64,6	59,8	166,0	2,3	61,6	9,9	–
Oktober	10,4	–	0,9	0,6	–	71,6	66,0	121,8	5,5	51,6	10,4	0,0
November	5,0	0,9	8,1	–	–	75,5	72,8	76,8	9,1	59,8	12,6	2,3
Dezember	1,7	4,6	17,0	–	–	78,7	74,2	60,4	11,5	54,6	12,4	7,0
Ganzes Jahr	9,7	13,8	72,2	49,6	9,8	66,6	67,4	1 678,6	65,9	788,3	150,9	30,3
<b>Jahreswerte</b>												
1979	9,8	13	66	49	7	68	73	1 565	74	860	181	30
1980	9,1	13	75	36	5	68	71	1 554	65	734	158	24
1981	9,9	7	84	42	8	68	71	1 567	71	983	179	47
1982	10,5	10	55	70	10	66	67	1 746	70	958	160	29
1983	10,5	4	74	70	23	64	65	1 758	58	723	153	26
1984	9,7	2	84	46	9	65	67	1 699	66	739	142	16
1985	9,3	36	94	62	10	63	66	1 834	67	634	120	57
1986	9,4	20	80	62	16	65	68	1 687	69	915	157	63
1987	9,5	23	81	48	12	69	73	1 542	77	934	168	45
1988	10,7	3	57	57	8	68	71	1 666	59	868	166	15
1989	10,6	5	64	71	10	64	60	1 980	46	677	128	1
1990	10,8	4	55	62	16	67	63	1 960	51	876	157	15
1991	10,0	19	83	77	16	64	65	1 888	68	811	123	12
1992	10,7	10	62	72	22	65	68	1 617	78	916	149	15
1993	10,3	12	74	52	11	65	72	1 584	77	769	162	17
1994	11,7	2	39	66	28	68	73	1 507	56	912	159	1
1995	10,6	10	73	63	20	66	71	1 629	59	1 091	155	33
1996	9,4	15	98	46	6	65	70	1 732	79	810	146	19
1997	10,6	13	85	66	13	65	64	1 907	55	759	142	32
1998	10,6	8	74	53	18	64	65	1 844	56	832	147	19
1999	10,6	11	61	56	7	68	71	1 659	63	1 186	174	28
2000	11,4	3	33	61	15	75	66	1 875	56	810	167	9
2001	10,7	5	62	55	14	65	69	1 767	61	1 058	173	12
2002	11,2	6	40	47	12	66	70	1 653	80	1 051	163	20
2003	11,3	14	76	100	43	58	61	2 190	56	591	123	22
2004	10,6	3	61	58	14	64	72	1 673	64	815	143	25
2005	10,5	15	80	57	19	64	65	1 818	55	770	136	29
2006	10,9	10	82	68	25	65	65	1 819	48	1 055	152	25
2007	11,3	4	41	72	8	63	65	1 908	53	931	139	10
2008	10,8	4	57	53	9	64	70	1 734	57	925	143	17
2009	11,0	18	59	62	17	63	69	1 804	53	818	153	28
2010	9,9	26	71	51	19	65	74	1 644	72	867	168	59
2011	11,7	5	44	77	15	61	64	2 131	50	734	116	10
2012	10,8	17	45	61	13	64	68	1 836	65	1 150	168	27
2013	10,4	14	69	61	15	65	73	1 630	64	946	165	31

<sup>1</sup>Meteorologische Station Basel-Binningen, 47°32' nördlicher Breite, 7°35' östlicher Länge von Greenwich, 318 m über Meer. <sup>2</sup>Bis 1970 berechnet nach der Formel 1/4 (07:30 Uhr + 13:30 Uhr + 2mal 21:30 Uhr), seit 1971 24-stündiges Mittel. <sup>3</sup>Eistag = Maximaltemperatur unter 0 °C. <sup>4</sup>Frosttag = Minimaltemperatur unter 0 °C. <sup>5</sup>Sommertag = Maximaltemperatur mindestens 25 °C. <sup>6</sup>Hitzetag = Maximaltemperatur mindestens 30 °C. <sup>7</sup>Bis 1975 um 13:30 Uhr.

**02 Raum, Landschaft, Umwelt****Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Monat seit 1996<sup>1</sup>**

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ganzes Jahr
<b>Temperaturmittel in °C</b>													
1996	1,1	0,9	4,4	10,7	12,7	18,1	18,2	17,9	12,1	10,5	5,8	-0,1	9,4
1997	-1,6	5,8	8,8	9,1	14,5	17,0	18,1	20,9	15,9	9,9	5,6	3,4	10,6
1998	3,5	4,6	7,1	9,7	15,5	18,1	19,3	18,9	14,5	10,9	2,9	2,1	10,6
1999	3,3	1,3	7,1	10,1	15,8	16,4	19,9	19,1	17,5	10,4	3,4	3,4	10,6
2000	1,7	5,4	7,4	10,9	16,0	18,7	17,2	19,9	16,2	11,5	7,2	5,2	11,4
2001	3,1	4,4	8,2	8,4	15,8	16,3	19,8	20,4	12,8	14,3	3,8	1,2	10,7
2002	1,6	6,9	8,2	10,0	13,5	19,5	18,8	18,5	13,8	10,8	7,9	5,0	11,2
2003	1,3	0,2	8,6	10,6	15,3	23,3	21,3	23,7	15,4	7,7	6,4	2,3	11,3
2004	2,3	3,1	5,7	10,5	13,1	17,6	19,4	19,8	16,4	12,1	5,2	1,5	10,6
2005	2,0	0,8	6,7	10,6	14,7	19,4	19,5	17,4	16,5	12,5	4,9	0,9	10,5
2006	-1,3	1,2	4,6	9,8	14,5	18,8	23,8	16,3	18,1	13,6	7,9	3,8	10,9
2007	5,9	6,4	6,9	14,5	16,0	18,4	18,7	18,1	14,1	10,3	4,3	2,2	11,3
2008	4,3	4,8	6,3	9,2	16,3	18,3	19,7	18,6	13,5	10,7	5,7	1,6	10,8
2009	-0,8	1,9	6,0	12,9	16,7	17,7	19,9	21,1	16,3	10,4	8,0	2,4	11,0
2010	-0,6	2,5	5,9	11,2	12,4	18,1	21,7	18,3	14,0	9,6	6,3	-0,1	9,9
2011	2,5	3,9	7,5	13,4	16,6	18,1	17,5	20,3	17,5	11,0	6,5	5,2	11,7
2012	3,7	-2,1	8,8	9,7	15,5	18,4	19,1	20,7	15,0	10,7	6,9	3,7	10,8
2013	1,8	0,5	3,9	10,2	11,9	17,8	21,7	19,6	15,8	12,6	5,3	3,1	10,4
<b>Sonnenscheindauer in Stunden</b>													
1996	68	86	165	192	156	254	258	187	151	109	54	53	1 732
1997	48	110	153	243	256	155	216	239	228	159	70	31	1 907
1998	77	149	143	138	260	236	214	272	125	72	77	80	1 844
1999	101	52	118	116	182	217	251	202	176	121	73	50	1 659
2000	73	81	132	163	224	301	214	262	205	91	64	65	1 875
2001	66	85	64	103	238	258	276	262	100	170	79	68	1 767
2002	103	55	164	175	168	266	213	190	139	107	46	27	1 653
2003	48	125	213	213	176	314	281	312	219	120	88	82	2 190
2004	44	117	128	159	223	216	230	189	178	94	47	50	1 673
2005	102	62	155	131	222	279	209	212	161	165	95	24	1 818
2006	110	53	110	163	143	266	329	154	158	118	102	113	1 819
2007	60	110	155	316	202	182	227	195	180	135	69	77	1 908
2008	87	166	103	106	232	202	244	215	151	123	63	44	1 734
2009	98	70	98	186	235	229	217	271	173	126	66	35	1 804
2010	50	55	139	207	111	203	289	193	205	120	42	30	1 644
2011	58	89	181	287	294	187	225	261	237	168	111	35	2 131
2012	55	120	239	115	225	206	231	258	148	109	78	52	1 836
2013	41	55	71	121	104	229	304	267	157	111	48	122	1 630
<b>Niederschlagsmenge in Millimeter</b>													
1996	9	38	58	27	84	72	87	116	38	87	120	73	810
1997	31	53	16	56	59	134	121	26	65	44	54	99	759
1998	56	26	39	104	48	76	103	74	120	92	68	25	832
1999	47	95	51	101	152	124	127	106	103	99	63	118	1 186
2000	23	76	35	52	56	70	140	99	56	66	94	44	810
2001	89	22	200	118	124	125	75	47	86	65	81	28	1 058
2002	10	69	26	45	147	76	90	109	101	155	176	47	1 051
2003	53	28	16	50	75	20	62	56	43	123	46	19	591
2004	125	39	40	20	49	67	75	82	36	181	28	72	815
2005	25	30	42	92	111	89	119	75	42	66	34	46	770
2006	9	39	143	161	139	75	25	137	179	64	37	47	1 055
2007	52	63	67	2	130	181	118	200	40	5	39	36	931
2008	39	19	48	122	74	38	121	101	135	127	19	82	925
2009	20	55	79	18	91	66	98	83	47	49	88	123	818
2010	49	60	47	19	138	65	44	143	54	31	75	142	867
2011	40	29	45	20	49	105	123	47	88	50	5	134	734
2012	75	16	15	112	72	146	137	129	93	103	146	105	1 150
2013	50	69	66	84	107	64	83	90	67	96	86	84	946

<sup>1</sup>Beobachtet im Observatorium St. Margarethen.

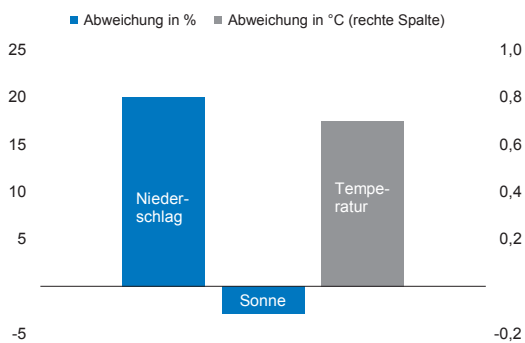


### Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Jahreszeit seit 1984<sup>1</sup>

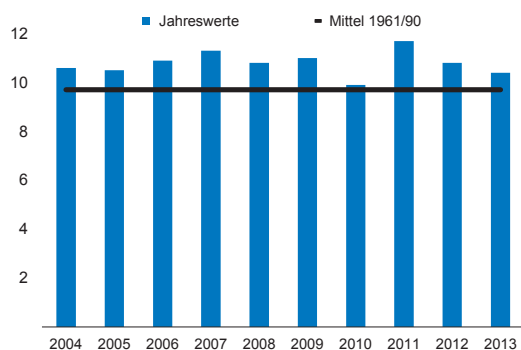
Jahr	Temperaturmittel in °C				Sonnenscheindauer in Std.				Niederschlagsmenge in mm			
	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst
1984	1,9	7,9	18,0	10,8	232	439	732	328	178	152	170	228
1985	-0,8	9,5	18,3	9,7	218	383	779	445	141	221	178	97
1986	0,4	8,9	18,2	10,7	191	343	723	429	200	327	223	141
1987	0,3	8,3	17,6	11,7	151	498	582	337	140	231	333	248
1988	3,8	10,1	18,2	10,2	191	407	727	338	173	197	269	205
1989	3,5	10,8	18,0	10,0	270	519	730	419	151	182	195	156
1990	4,2	10,7	18,3	10,6	339	561	726	372	159	142	324	262
1991	1,2	9,4	19,0	10,6	233	504	759	372	111	128	310	282
1992	1,4	10,9	19,5	10,5	263	496	611	260	102	202	284	289
1993	2,6	10,9	18,2	8,5	236	527	659	197	125	151	263	224
1994	4,3	11,0	20,3	11,2	134	362	706	289	204	302	198	201
1995	4,5	9,7	18,9	10,7	182	475	654	338	283	343	245	194
1996	1,0	9,3	18,1	9,5	178	513	698	314	163	169	275	246
1997	1,4	10,8	18,7	10,5	211	652	610	457	158	132	280	163
1998	3,8	10,8	18,8	9,4	257	541	722	275	181	191	253	280
1999	2,2	11,0	18,5	10,4	234	417	670	370	167	304	358	265
2000	3,5	11,4	18,6	11,6	204	519	777	360	217	143	308	216
2001	4,2	10,8	18,8	10,3	217	404	796	349	154	441	247	232
2002	3,2	10,6	18,9	10,8	226	507	669	291	107	218	276	432
2003	2,2	11,5	22,8	9,8	200	602	907	427	128	141	137	212
2004	2,6	9,8	18,9	11,2	242	509	635	319	183	109	224	246
2005	1,4	10,7	18,8	11,3	213	508	701	421	127	245	283	142
2006	0,3	9,6	19,6	13,2	188	416	749	377	94	443	237	280
2007	5,4	12,5	18,4	9,6	283	673	604	384	162	199	498	84
2008	3,8	10,6	18,9	10,0	331	440	661	336	94	244	260	281
2009	0,9	11,9	19,6	11,6	212	518	717	365	157	188	247	185
2010	1,4	9,8	19,4	10,0	140	457	685	367	231	204	252	160
2011	2,1	12,5	18,6	11,7	176	762	672	516	212	114	275	143
2012	2,3	11,3	19,4	10,9	210	578	695	336	225	200	413	342
2013	2,0	8,7	19,7	11,2	148	296	799	317	223	257	237	249

<sup>1</sup>Winter = Dezember des Vorjahres, Januar, Februar; Frühling = März, April, Mai; Sommer = Juni, Juli, August; Herbst = September, Oktober, November.

#### Witterung 2013 – Abweichung vom Normalwert



#### Temperatur – Jahresmittel



**02 Raum, Landschaft, Umwelt****Witterung nach Monat und Jahreszeit 2013<sup>1</sup>**

Monat Jahreszeit	Temperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %		Bewölkung Monats- mittel in %	Sonnenschein- dauer in Std.		Nieder- schlag in mm	
	Mittel 12:45 Uhr	Monats- mittel <sup>2</sup>	Abwei- chung <sup>3</sup>	Absolutes Minimum	Absolutes Maximum	Monats- mittel <sup>4</sup>	Mittel 12:45 Uhr		Sum- me	Abwei- chung <sup>3</sup>	Sum- me	Abwei- chung <sup>3</sup>
	Dezember <sup>5</sup>	5,3	3,7	1,7	-5,9	15,7	80	73	84	51,6	-8,8	104,7
Januar	3,1	1,8	1,1	-6,9	16,9	86	78	90	41,4	-21,1	49,7	-3,2
Februar	1,9	0,5	-1,8	-10,1	12,5	80	73	82	54,8	-28,0	68,7	17,0
März	5,7	3,9	-1,7	-4,5	16,0	71	68	85	70,9	-45,7	66,5	14,7
April	13,2	10,2	1,0	-1,3	26,4	70	59	80	120,8	-27,8	83,7	19,3
Mai	14,7	11,9	-1,4	4,6	24,0	77	63	82	104,2	-77,8	106,8	21,9
Juni	20,3	17,8	1,2	5,4	34,9	69	55	65	229,0	23,4	63,5	-23,9
Juli	25,1	21,7	2,8	11,0	37,6	67	51	47	303,6	63,1	82,7	2,7
August	23,4	19,6	1,5	9,5	35,1	69	56	49	266,7	51,4	90,5	2,9
September	19,1	15,8	0,7	7,5	30,4	79	65	71	157,5	-8,5	66,9	5,3
Oktober	15,4	12,6	2,2	1,7	25,2	82	71	80	111,0	-10,8	96,0	44,4
November	7,1	5,3	0,3	-5,3	17,8	82	75	84	48,3	-28,5	86,0	26,2
Dezember	5,5	3,1	1,4	-3,7	17,7	80	70	57	121,6	61,2	84,5	29,9
Jahr 2013	12,9	10,4	0,6	-10,1	37,6	76	65	73	1 629,8	-48,8	945,5	157,2
Winter <sup>6</sup>	3,4	2,0	3,0	-10,1	16,9	82	75	85	147,8	-57,5	223,1	63,9
Frühling	11,2	8,7	-0,7	-4,5	26,4	73	63	82	295,9	-151,3	257,0	55,9
Sommer	22,9	19,7	1,8	5,4	37,6	68	54	54	799,3	137,9	236,7	-18,3
Herbst	13,9	11,2	1,1	-5,3	30,4	81	70	78	316,8	-47,8	248,9	75,9

<sup>1</sup>Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. <sup>2</sup>24-stündiges Mittel. <sup>3</sup>Abweichung vom Normalwert 1961/90. <sup>4</sup>Gemessen nach der SMA-Formel des Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie (MeteoSchweiz). <sup>5</sup>Dezember 2012. <sup>6</sup>Winter 2012/2013.

**Anzahl Tage mit bestimmten Witterungserscheinungen 2013<sup>1</sup>**

Monat Jahreszeit	Anzahl Tage mit nachgenannten Witterungserscheinungen												
	Ohne Auf- Tauen <sup>2</sup>	Frost <sup>3</sup>	Mind. 25 °C <sup>4</sup>	Mind. 30 °C <sup>5</sup>	Ohne Sonne	Niederschlag mind. 0,3 mm	Schnee- fall	Schnee- decke	Reif	Nebel	Wind mind. 15 m/sec	Gewitter, nahe	Hagel
Dezember <sup>6</sup>	3	11	–	–	7	21	10	9	5	1	4	–	–
Januar	8	17	–	–	15	16	11	15	1	5	2	–	–
Februar	6	17	–	–	4	14	16	12	4	3	3	–	–
März	–	11	–	–	10	18	9	3	5	7	1	–	–
April	–	3	3	–	10	13	–	–	1	–	3	2	–
Mai	–	–	–	–	3	23	–	–	–	4	3	3	–
Juni	–	–	11	3	1	10	–	–	–	–	2	5	–
Juli	–	–	26	8	–	9	–	–	–	–	1	8	–
August	–	–	15	3	–	8	–	–	–	–	3	6	–
September	–	–	5	1	4	12	–	–	–	7	2	2	–
Oktober	–	–	1	–	3	19	–	–	1	4	3	–	–
November	–	6	–	–	11	14	5	1	3	5	5	–	–
Dezember	–	15	–	–	3	9	–	–	16	5	1	–	–
Jahr 2013	14	69	61	15	64	165	41	31	31	40	29	26	–
Winter <sup>7</sup>	15	45	–	–	26	51	37	36	10	9	9	–	–
Frühling	–	14	3	–	23	45	9	3	6	11	7	5	–
Sommer	–	–	52	14	1	27	–	–	–	–	6	19	–
Herbst	–	6	6	1	18	45	5	1	4	16	10	2	–

<sup>1</sup>Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. <sup>2</sup>Eistag = Maximaltemperatur unter 0 °C. <sup>3</sup>Frosttag = Minimaltemperatur unter 0 °C. <sup>4</sup>Sommertag = Maximaltemperatur mindestens 25 °C. <sup>5</sup>Hitzetag = Maximaltemperatur mindestens 30 °C. <sup>6</sup>Dezember 2012. <sup>7</sup>Winter 2012/2013.

**Bodennutzung nach Gemeinde und Nutzungsart 1994 und 2005<sup>1</sup>**

16 definierte Nutzungsarten	Fläche in ha 1994				Fläche in ha 2005			
	Basel	Riehen	Bettingen	Total	Basel	Riehen	Bettingen	Total
Bestockte Flächen	87	281	101	469	88	274	100	462
Wald (ohne Gebüschwald)	78	259	97	434	79	259	97	435
Gebüschwald	–	–	–	–	–	–	–	–
Gehölze	9	22	4	35	9	15	3	27
Landwirtschaftliche Nutzflächen	100	279	78	457	95	278	76	449
Obst, Rebbaue, Gartenbau	4	48	11	63	4	45	9	58
Ackerland	67	156	37	260	59	154	34	247
Naturwiesen, Heimweiden	29	75	30	134	32	79	33	144
Alpwirtschaftliche Nutzflächen	–	–	–	–	–	–	–	–
Siedlungsflächen	2 063	512	39	2 614	2 067	519	42	2 628
Gebäudeareal	953	291	28	1 272	973	304	33	1 310
Industrie- und Gewerbeareal	264	4	–	268	244	2	–	246
Besondere Siedlungsflächen <sup>2</sup>	54	11	2	67	65	6	–	71
Erholungs- und Grünanlagen	207	122	5	334	212	123	5	340
Verkehrsflächen	585	84	4	673	573	84	4	661
Unproduktive Flächen	145	22	–	167	145	23	–	168
Stehende Gewässer	–	2	–	2	–	2	–	2
Fließgewässer	145	20	–	165	145	21	–	166
Unproduktive Vegetation	–	–	–	–	–	–	–	–
Vegetationslose Flächen	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamtfläche <sup>3</sup>	2 395	1 094	218	3 707	2 395	1 094	218	3 707

<sup>1</sup>Arealstatistik der Schweiz mithilfe der stichprobenweisen Luftbildinterpretation. Neue Nomenklatur (NOAS04) seit Erhebung 2005. <sup>2</sup>Energieversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen, Abbau, Deponien, Baustellen und Ruinen. <sup>3</sup>Anzahl Stichprobenpunkte innerhalb der Gemeindegrenze. Exakte Gemeindefläche siehe unten.

**Fläche und Wohndichte des Kantons Basel-Stadt nach Wohnviertel Ende 2013**

Gemeinde	Wohnbevölkerung	Fläche in ha			Einwohner pro ha		
		Zonen S-6 <sup>1</sup>	Zonen S-7 <sup>1</sup>	Gesamtfläche <sup>2</sup>	Zonen S-6 <sup>1</sup>	Zonen S-7 <sup>1</sup>	Gesamtfläche <sup>2</sup>
Stadt Basel	173 330	935,58	1 112,10	2 386,10	185,3	155,9	72,6
Altstadt Grossbasel	2 461	25,52	25,52	37,20	96,4	96,4	66,2
Vorstädte	4 814	43,27	43,27	89,50	111,3	111,3	53,8
Am Ring	10 751	59,13	59,13	91,06	181,8	181,8	118,1
Breite	8 806	34,28	36,56	67,63	256,9	240,9	130,2
St. Alban	10 798	112,92	145,65	298,29	95,6	74,1	36,2
Gundeldingen	18 833	68,15	68,15	118,13	276,3	276,3	159,4
Bruderholz	9 065	117,66	117,66	259,19	77,0	77,0	35,0
Bachletten	13 408	84,34	84,34	152,14	159,0	159,0	88,1
Gotthelf	6 796	29,72	29,72	48,62	228,6	228,6	139,8
Iselin	16 380	56,35	56,35	109,05	290,7	290,7	150,2
St. Johann	18 873	66,66	127,18	225,30	283,1	148,4	83,8
Altstadt Kleinbasel	2 380	13,15	13,15	24,33	181,0	181,0	97,8
Clara	4 107	13,73	13,73	23,24	299,0	299,0	176,7
Wettstein	5 362	39,91	39,91	75,47	134,4	134,4	71,0
Hirzbrunnen	8 726	63,27	63,27	305,47	137,9	137,9	28,6
Rosental	5 381	35,57	35,57	64,35	151,3	151,3	83,6
Matthäus	16 217	40,10	40,10	59,05	404,4	404,4	274,6
Klybeck	7 294	19,02	56,93	91,77	383,5	128,1	79,5
Kleinhüningen	2 878	12,83	55,91	135,96	224,3	51,5	21,2
Landgemeinden	22 129	334,14	334,14	1 309,61	66,2	66,2	16,9
Riehen	20 939	305,75	305,75	1 087,12	68,5	68,5	19,3
Bettingen	1 190	28,38	28,38	222,49	41,9	41,9	5,3
Kanton Basel-Stadt	195 459	1 269,72	1 446,24	3 695,71	153,9	135,1	52,9

<sup>1</sup>Zonenarten: S = Stadt- und Dorfbild-Schutz- und Schonzone, Zonen 2-6 = 2-6geschossige Bauweise, 2a = offene Bauweise, 2 = geschlossene Bauweise, 5a = auf Gebieten ausserhalb der Innenstadt, 7 = Industrie- und Gewerbezone. <sup>2</sup>Stadt Basel einschliesslich 110,34 ha Rheinanteil, welcher nicht auf die Wohnviertel aufgeteilt wird; Riehen einschliesslich 1,14 ha Rheinanteil; Kanton Basel-Stadt einschliesslich 111,48 ha Rheinanteil.

## 02 Raum, Landschaft, Umwelt

## Wasserversorgung durch die IWB seit 2004

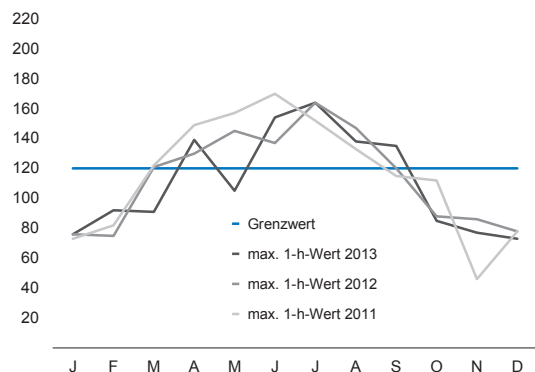
Jahr	Wassergewinnung aus Grundwasser in 1000 m <sup>3</sup>			Tagesverbrauch in 1000 m <sup>3</sup>		Rohrnetz <sup>1</sup> in km	Wasser- zähler <sup>2</sup>	Öffentliche Brunnen <sup>2</sup>
	Lange Erten	Hard	Total	Grösster	Kleinster			
2004	14 479,8	13 052,7	27 532,5	95,6	54,1	542,0	27 361	170
2005	13 894,1	13 077,4	26 971,5	98,3	53,6	542,0	27 260	170
2006	14 228,7	13 047,1	27 275,8	110,5	55,1	575,2	27 280	181
2007	14 461,6	12 614,1	27 075,7	88,8	55,3	567,8	27 512	181
2008	18 597,3	9 132,2	27 729,5	99,0	54,8	567,4	27 285	187
2009	16 250,3	12 040,4	28 290,7	98,0	58,3	564,7	27 340	192
2010	15 860,0	13 041,2	28 901,2	108,2	57,1	562,6	27 303	198
2011	14 468,2	13 256,2	27 724,4	102,1	55,7	558,8	27 547	200
2012	14 098,0	13 178,2	27 276,2	117,5	57,3	555,2	27 090	200
2013	14 956,1	12 843,2	27 799,3	119,5	58,9	550,7	27 230	199

<sup>1</sup>Im IWB-Versorgungsgebiet (Kanton Basel-Stadt und Binningen). Der Wert für die Wasserzähler 2012 wurde nachträglich bereinigt. <sup>2</sup>Öffentliche Brunnen im Stadtgebiet, die durch die IWB betrieben und unterhalten werden.

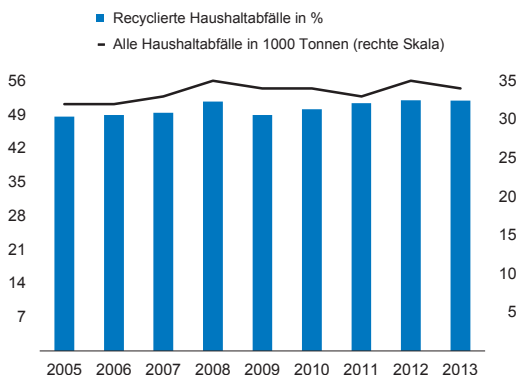
## Wasserverbrauch seit 2004

Jahr	Wasserverbrauch in 1000 m <sup>3</sup> im Kanton Basel-Stadt und in Binningen							Tagesverbrauch pro Kopf in l <sup>1</sup>	
	Haus- haltungen, Gewerbe	Gross- bezügler	Öffent- liche Brunnen <sup>2</sup>	Andere öffentl. Zwecke	Eigen- bedarf IWB	Verlust	Total <sup>3</sup>	Mittlerer	Grösster
2004	19 178,3	2 829,0	363,7	371,0	543,0	2 826,3	26 111,3	368	485
2005	18 466,2	2 342,0	367,5	360,0	505,0	2 491,3	25 260,0	342	475
2006	17 747,3	2 361,6	374,0	558,6	646,0	4 044,4	25 731,8	349	548
2007	16 812,9	2 960,4	347,3	574,3	431,5	4 304,0	25 430,5	345	440
2008	17 168,9	3 238,9	349,2	588,7	479,3	4 334,6	26 159,6	352	486
2009	17 133,9	3 691,3	352,1	614,0	525,4	4 455,6	26 772,3	357	478
2010	16 783,4	4 289,8	357,8	640,9	588,3	4 648,6	27 308,8	363	525
2011	15 910,8	4 274,6	343,1	712,2	557,5	4 221,5	26 019,7	346	528
2012	15 712,2	4 645,1	370,8	429,8	459,7	3 824,1	25 441,7	333	564
2013	15 760,7	4 672,3	345,1	430,8	460,8	4 243,6	25 913,4	354	565

<sup>1</sup>Berechnet aufgrund der Wasserabgabe im eigenen Versorgungsgebiet (Kanton Basel-Stadt und Binningen); ohne Transite an Gemeinden ausserhalb des Versorgungsgebiets. <sup>2</sup>Öffentliche Brunnen im Stadtgebiet, die durch die IWB betrieben und unterhalten werden. <sup>3</sup>Monatswerte siehe Seite 120.

Ozonwerte in µg/m<sup>3</sup>

## Haushaltabfälle und Recycling-Anteil



**Schadstoff-Konzentration der Luft seit 2003<sup>1</sup>**

Grenzwert in µg/m <sup>3</sup>	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Stickstoffdioxid</b>	<b>Jahresmittelwert aller 1/2-h-Werte in µg/m<sup>3</sup></b>										
30	33	32	30	32	29	30	30	30	29	27	26
	<b>95%-Wert<sup>2</sup> aller 1/2-h-Werte in µg/m<sup>3</sup></b>										
100	65	63	61	67	60	62	62	61	59	57	56
	<b>Anzahl 24-h-Werte über 100 µg/m<sup>3</sup></b>										
1	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-
	<b>Maximaler 24-h-Wert in µg/m<sup>3</sup></b>										
80	78	74	69	93	64	71	77	73	68	73	70
<b>Schwebstaub (PM10)</b>	<b>Jahresmittelwert aller Tages-Werte in µg/m<sup>3</sup></b>										
20	25	19	21	25	22	22	22	21	22	19	19
	<b>Anzahl 24-h-Werte über 50 µg/m<sup>3</sup></b>										
1	17	3	5	24	17	14	19	14	14	10	7
	<b>Maximaler 24-h-Wert in µg/m<sup>3</sup></b>										
50	105	54	65	121	89	90	74	67	66	84	62

<sup>1</sup>Messstation St. Johannis-Platz; es gelten die Bezugsbedingungen Temperatur 20 °C/Druck 1 013 hPa. <sup>2</sup>95 Prozent der 1/2-h-Werte eines Jahres liegen unter diesem Wert.

**Schadstoff-Konzentration der Luft nach Monat seit 2009<sup>1</sup>**

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Stickstoffdioxid – Monatsmittel in µg/m<sup>3</sup></b>												
2009	47	39	30	30	24	22	21	23	29	33	29	35
2010	37	39	36	28	22	24	20	20	27	32	31	41
2011	38	42	40	27	23	19	17	23	26	28	37	24
2012	28	43	39	26	21	19	17	21	24	27	29	26
2013	29	19	34	26	18	19	22	20	22	27	28	39
<b>Schwebstaub (PM10) – Monatsmittel in µg/m<sup>3</sup></b>												
2009	43	28	22	26	19	15	14	18	24	21	16	18
2010	32	29	24	26	15	19	18	14	15	24	18	23
2011	27	40	36	22	18	14	13	18	19	22	31	11
2012	20	38	32	17	14	13	13	16	16	18	17	12
2013	23	26	32	22	11	14	20	15	15	15	15	23
<b>Ozon – 98%-Wert<sup>2</sup> aller 1/2-h-Werte in µg/m<sup>3</sup> (Grenzwert = 100)</b>												
2009	72	70	89	121	117	114	115	133	94	67	70	67
2010	69	85	89	125	115	159	166	100	86	63	64	66
2011	59	70	94	135	144	121	127	122	104	91	22	72
2012	69	67	103	113	138	123	145	123	97	69	71	75
2013	71	80	88	111	98	131	149	123	104	69	72	63
<b>Ozon – Anzahl 1-h-Werte über 120 µg/m<sup>3</sup> (Grenzwert = 1)</b>												
2009	-	-	-	16	4	3	8	30	1	-	-	-
2010	-	-	-	26	5	69	111	4	-	-	-	-
2011	-	-	1	31	51	17	19	16	-	-	-	-
2012	-	-	1	6	66	18	30	23	-	-	-	-
2013	-	-	-	5	-	33	99	20	7	-	-	-
<b>Ozon – Maximaler 1-h-Wert in µg/m<sup>3</sup> (Grenzwert = 120)</b>												
2009	85	77	100	131	123	131	129	162	129	84	74	79
2010	77	94	99	148	123	194	188	133	92	77	76	78
2011	73	82	122	149	157	170	152	133	115	112	46	78
2012	76	75	121	130	145	137	164	147	120	88	86	78
2013	76	92	91	139	105	154	164	138	135	85	77	73

<sup>1</sup>Messstation St. Johannis-Platz; es gelten die Bezugsbedingungen Temperatur 20 °C/Druck 1 013 hPa. <sup>2</sup>98 Prozent der 1/2-h-Werte eines Jahres liegen unter diesem Wert.

**02 Raum, Landschaft, Umwelt****Entsorgung in Tonnen seit 2005<sup>1</sup>**

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>In der Kehrichtverwertungsanlage entsorgte Haushaltabfälle</b>									
Hauskehricht	33 117	32 783	32 404	31 516	30 266	30 502	30 979	31 684	30 999
Sperrgut <sup>2</sup>	894	909	967	944	5 226	3 432	687	825	823
Alle Haushaltabfälle	34 011	33 692	33 372	32 460	35 492	33 934	31 666	32 509	31 822
<b>In der Kehrichtverwertungsanlage entsorgte Industrie- und Gewerbeabfälle</b>									
Hauskehrichtähnlicher Abfall	33 845	34 293	35 062	36 858	35 142	30 056	30 903	32 364	32 047
Indirekte Anlieferungen <sup>3</sup>	10 500	11 500	13 500	15 000	15 000	13 500	17 000	10 500	12 500
Sonderabfälle	342	353	375	270	283	281	377	467	756
Bilgenöl	466	609	706	746	409	578	479	473	261
Rechengut der Pro Rheno	767	734	766	749	756	806	746	705	637
Alle Industrie- und Gewerbeabfälle	45 920	47 489	50 409	53 623	51 590	45 221	49 504	44 509	46 201
<b>Zufuhr an die Kehrichtverwertungsanlage Basel</b>									
Aus Basel-Stadt	79 931	81 181	83 780	86 083	87 082	79 155	81 171	77 018	78 022
Ausserkantonale Zufuhr	114 593	131 360	134 993	135 755	135 953	140 317	144 310	149 948	147 203
Total <sup>4</sup>	194 524	212 541	218 773	221 838	223 035	219 472	225 481	226 967	225 225
<b>In anderen Basler Abfallbehandlungsanlagen entsorgte Abfälle</b>									
Sondermüll-Verbrennungsanlage (RSMVA)	24 446	26 473	28 530	31 331	31 972	30 242	30 245	30 543	35 011
Aus Basel-Stadt <sup>5</sup>	4 829	7 300	6 173	6 724	14 547	10 070	10 605	11 551	13 459
Ausserkantonale Zufuhr	19 616	19 173	22 357	24 608	17 425	20 172	19 640	18 992	21 552
Klärschlamm-Verbrennungsanlage (Pro Rheno)	14 529	15 883	15 610	14 013	13 752	14 038	8 781	10 629	11 887

<sup>1</sup>Ohne privat organisierte Entsorgung. <sup>2</sup>2009 und 2010 wurde versuchsweise eine Gratis-Sperrgutabfuhr durchgeführt. <sup>3</sup>Seit 2001 werden Basler Abfälle zum Teil indirekt über basellandschaftliche Abfall-Sortieranlagen an die KVA Basel angeliefert; die Mengen sind geschätzt. <sup>4</sup>Exakter Wert, Aufteilung Basel-Stadt und ausserkantonale Zufuhr geschätzt. <sup>5</sup>Seit 2009 Änderung im Anlieferungsprozess der RSMVA durch neues Tanklager in Basel-Stadt.

**Recycling in Tonnen seit 2005<sup>1</sup>**

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Wertstoffsammlungen aus Haushalten</b>									
Metallabfuhr	639	574	483	464	646	574	439	470	540
Grünabfuhr/Kompostierung	9 453	9 697	10 027	10 705	11 820	12 019	12 195	12 893	12 842
Papiersammlung	15 080	14 959	15 046	16 681	14 503	14 487	13 843	14 887	14 000
Glassammlung	5 818	5 844	5 819	5 739	5 721	5 677	5 688	5 742	5 596
Weissblech/Aluminium	292	332	303	339	349	378	385	371	404
Textilien	816	841	843	825	840	819	835	828	886
Sonderabfälle (zum Beispiel Batterien)	87	57	52	52	97	55	53	49	46
Total	32 186	32 304	32 573	34 805	33 978	34 009	33 438	35 240	34 313
Recycling-Anteil der Haushalte in % <sup>3</sup>	48,6	48,9	49,4	51,7	48,9	50,1	51,4	52,0	51,9
<b>Elektro- und Elektronikgeräte<sup>2</sup></b>									
Total	2 100	2 500	2 600	2 700	2 900	3 100	3 200	3 300	3 100

<sup>1</sup>Ohne privat organisierte Wertstoffsammlungen. <sup>2</sup>Menge geschätzt, basierend auf den gesamtschweizerischen Sammelmengen. <sup>3</sup>Wertstoffsammlungen aus Haushalten in Prozent aller in Basel-Stadt eingesammelten Haushaltabfälle.

**Recycling in kg/Einwohner seit 2005<sup>1</sup>**

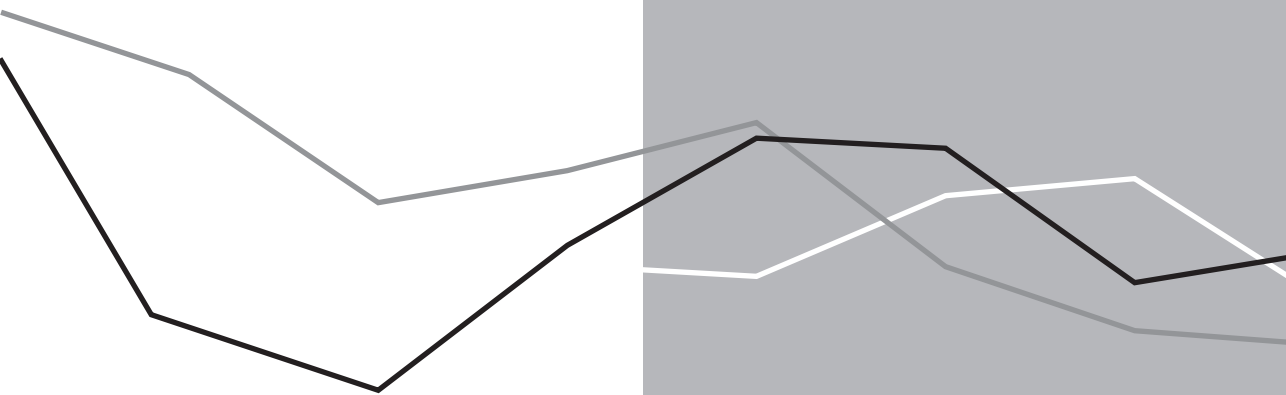
Wertstoffart	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Metallabfuhr	3,4	3,0	2,6	2,5	3,4	3,0	2,3	2,4	2,8
Grünabfuhr/Kompostierung	50,1	51,5	53,2	56,6	62,0	62,6	63,5	66,8	66,0
Papiersammlung	79,9	79,4	79,9	88,2	76,1	75,5	72,0	77,2	71,9
Glassammlung	30,8	31,0	30,9	30,4	30,0	29,6	29,6	29,8	28,7
Weissblech/Aluminium	1,5	1,8	1,6	1,8	1,8	2,0	2,0	1,9	2,1
Textilien	4,3	4,5	4,5	4,4	4,4	4,3	4,3	4,3	4,6
Total	170,1	171,1	172,7	183,8	177,7	176,9	173,7	182,4	176,0

<sup>1</sup>Ohne privat organisierte Wertstoffsammlungen. Jahr 2012 korrigiert.

# 03

## Erwerbsleben

Erwerbstätige  
Beschäftigte  
Löhne  
Arbeitsmarkt







**Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Arbeitsmarktstatus seit 1960<sup>1</sup>**

Arbeitsmarktstatus	Schweiz		Ausland		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
<b>1960</b>							
Erwerbstätige	64 043	32 906	9 019	6 830	73 062	39 736	112 798
Erwerbslose	127	95	17	15	144	110	254
Nichterwerbspersonen	9 806	57 162	1 118	2 882	10 924	60 044	70 968
Personen unter 16 Jahren	19 939	19 050	1 282	1 297	21 221	20 347	41 568
Total	93 915	109 213	11 436	11 024	105 351	120 237	225 588
<b>1970</b>							
Erwerbstätige	56 795	37 151	16 966	9 987	73 761	47 138	120 899
Erwerbslose	142	114	22	13	164	127	291
Nichterwerbspersonen	14 288	52 343	1 256	4 499	15 544	56 662	72 206
Personen unter 16 Jahren	16 675	16 075	4 548	4 251	21 223	20 326	41 549
Total	87 900	105 683	22 792	18 570	110 692	124 253	234 945
<b>1980</b>							
Erwerbstätige	46 282	33 046	14 092	7 460	60 374	40 506	100 880
Erwerbslose	653	436	204	100	857	536	1 393
Nichterwerbspersonen	18 787	49 852	1 538	4 818	20 325	54 670	74 995
Personen unter 16 Jahren	9 914	9 437	3 778	3 518	13 692	12 955	26 647
Total	75 636	92 771	19 612	15 896	95 248	108 667	203 915
<b>1990</b>							
Erwerbstätige	40 113	32 294	19 421	9 269	59 534	41 563	101 097
Erwerbslose	928	881	591	473	1 519	1 354	2 873
Nichterwerbspersonen	19 111	44 579	3 065	6 005	22 176	50 584	72 760
Personen unter 15 Jahren	7 398	7 297	4 169	3 817	11 567	11 114	22 681
Total	67 550	85 051	27 246	19 564	94 796	104 615	199 411
<b>2000</b>							
Erwerbstätige	32 516	30 517	17 057	11 870	49 573	42 387	91 960
Erwerbslose	1 567	1 451	1 206	1 582	2 773	3 033	5 806
Nichterwerbspersonen	19 438	35 814	4 898	6 362	24 336	42 176	66 512
Personen unter 15 Jahren	7 270	7 077	4 804	4 650	12 074	11 727	23 801
Total	60 791	74 859	27 965	24 464	88 756	99 323	188 079

<sup>1</sup>Volkszählungen. Als Erwerbstätige zählten 1960 nur Vollzeit-erwerbstätige. Die 472 männlichen und die 3 798 weiblichen Teilzeiterwerbstätigen wurden zu den Nichterwerbspersonen gezählt. 1970 und 1980 zählten Personen mit mindestens sechs Arbeitsstunden pro Woche, seit 1990 Personen mit mindestens einer Arbeitsstunde pro Woche zu den Erwerbstätigen.

**Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Arbeitsmarktstatus 2010 und 2012<sup>1</sup>**

Arbeitsmarktstatus	Schweizer		Schweizerinnen		Ausländer		Ausländerinnen		Gesamtbevölkerung <sup>2</sup>	
	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)
<b>2010</b>										
Erwerbstätige	27 605	5,7	27 940	5,7	17 899	7,8	13 777	9,0	87 256	2,4
Erwerbslose	1 658	25,7	1 851	24,3	1 671	27,5	[1 283]	31,8	6 463	13,3
Nichterwerbspersonen	18 172	7,3	27 588	5,5	5 423	14,4	8 002	11,9	59 185	3,3
Total <sup>2</sup>	47 495	...	57 499	...	25 085	...	23 125	...	153 239	...
<b>2012</b>										
Erwerbstätige	28 052	6,0	29 095	5,8	18 442	8,6	14 333	9,3	89 923	2,5
Erwerbslose	[1 508]	28,8	[1 351]	29,9	2 111	27,1	[1 365]	31,9	6 334	14,5
Nichterwerbspersonen	19 110	7,5	27 666	6,2	6 450	15,0	9 241	12,3	62 467	3,6
Total <sup>2</sup>	48 737	...	58 143	...	27 314	...	25 139	...	159 333	...

<sup>1</sup>Strukturerhebung, der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt 2012 4 593 Personen (2010: 5 143, 2011: 4 529). Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige; Zeichenerklärung: "[ ]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind; "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für erwerbslose Ausländer geht 2010 von (1 671 - 0,275 x 1 671) bis (1 671 + 0,275 x 1 671). <sup>2</sup>2010 einschliesslich hochgerechnet 334 Personen mit unbekanntem Erwerbsstatus sowie hochgerechnet 35 männlichen Erwerbstätigen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit, 2012 einschliesslich hochgerechnet 609 Personen mit unbekanntem Erwerbsstatus.

## 03 Erwerbsleben

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und beruflicher Stellung 2012<sup>1</sup>

Berufliche Stellung	Schweiz		Ausland		Männer		Frauen		Gesamtbevölkerung <sup>2</sup>	
	Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)	
Erwerbstätige	57 147	3,7	32 775	6,0	46 494	4,6	43 429	4,6	89 923	2,5
Selbstständige	5 483	14,6	2 174	25,7	4 621	16,6	3 036	19,9	7 657	12,6
Mitarbeitende Familienmitglieder	[1 331]	30,2	[829]	42,5	[1 272]	32,9	[888]	37,4	2 160	24,6
Arbeitnehmer in Unternehmensleitung	[1 226]	30,9	[624]	47,4	[1 417]	30,0	[433]	51,7	1 850	25,9
Arbeitnehmer mittleres, unteres Kader	10 360	10,4	5 717	15,7	9 420	11,5	6 658	13,4	16 077	8,5
Arbeitnehmer ohne Kaderfunktion <sup>3</sup>	34 363	5,3	20 459	7,9	26 256	6,6	28 566	6,0	54 822	4,0
Lehrlinge	[1 215]	32,3	[588]	56,2	[1 267]	33,5	[535]	53,9	1 802	28,4
Erwerbstätige ohne weitere Angaben	3 169	19,5	2 385	24,0	2 241	24,2	3 313	19,5	5 554	15,0
Erwerbslose	2 859	20,6	3 476	20,6	3 619	19,7	2 716	21,8	6 334	14,5
Nichterwerbspersonen	46 776	4,3	15 691	9,3	25 560	6,5	36 907	5,3	62 467	3,6
Nichterwerbspersonen in Ausbildung	6 805	13,8	3 600	20,7	5 049	15,8	5 355	16,7	10 404	11,3
Hausfrauen/ Hausmänner	2 513	21,2	3 825	19,0	[523]	50,3	5 815	14,7	6 338	14,1
Rentner oder Pensionierte	31 617	5,6	5 073	17,2	15 034	8,8	21 656	7,2	36 690	5,2
(Teil) Invalide Nichterwerbspersonen	4 173	16,9	2 118	24,8	3 540	18,9	2 752	20,8	6 291	13,9
Übrige Nichterwerbspersonen	1 668	27,1	[1 075]	36,1	[1 414]	30,2	[1 330]	31,3	2 744	21,6
Total <sup>2</sup>	106 880	...	52 453	...	76 051	...	83 282	...	159 333	...

<sup>1</sup>Strukturerhebung, provisorische Ergebnisse. Der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt 4 593 Personen. Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige; Zeichenerklärung: "[ ]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind; "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die erwerbslosen Männer geht von (3 619 - 0,197 x 3 619) bis (3 619 + 0,197 x 3 619). <sup>2</sup>Einschliesslich hochgerechnet 609 Personen mit unbekanntem Erwerbsstatus. <sup>3</sup>Einschliesslich 8 297 Arbeitnehmer ohne weitere Angaben.

Wohnbevölkerung nach Arbeitsmarktstatus, Beschäftigungsgrad und Bildungsniveau 2012<sup>1</sup>

Arbeitsmarktstatus	Sekundarstufe I		Sekundarstufe II		Tertiärstufe		Total <sup>2</sup>	
	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)
Beschäftigungsgrad								
Erwerbstätige	12 846	9,9	33 960	5,5	42 109	4,8	89 923	2,5
Vollzeit (90-100%)	8 095	12,7	20 951	7,3	28 978	6,2	58 860	3,8
Teilzeit I (70-89%)	[1 178]	33,4	3 972	17,2	5 067	15,3	10 250	10,6
Teilzeit II (50-69%)	[1 700]	28,0	4 275	17,0	3 931	17,6	10 008	10,9
Teilzeit III (unter 50%)	1 873	26,1	4 762	16,3	4 133	17,1	10 805	10,5
Erwerbslose	1 928	27,0	2 361	23,6	1 883	27,0	6 334	14,5
Nichterwerbspersonen	22 704	7,2	27 210	6,2	10 805	10,5	62 467	3,6
Personen in Ausbildung	5 689	15,5	3 148	21,1	[1 537]	30,4	10 404	11,3
Hausfrauen, Hausmänner	2 089	25,5	2 415	22,3	[1 372]	30,5	6 338	14,1
Rentner, Pensionierte	13 944	9,3	20 499	7,3	7 316	12,8	42 981	4,7
Übrige Nichterwerbspersonen	[982]	36,9	[1 149]	33,2	[580]	47,0	2 744	21,6
Total <sup>2</sup>	37 853	5,3	63 654	3,5	54 797	4,0	159 333	...

<sup>1</sup>Strukturerhebung, provisorische Ergebnisse. Der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt 4 593 Personen. Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige; Zeichenerklärung: "[ ]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind; "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die Erwerbslosen mit Ausbildungsniveau Sekundarstufe I geht 2012 von (1 928 - 0,270 x 1 928) bis (1 928 + 0,270 x 1 928). Sekundarstufe I: Obligatorische Schule (abgeschlossen oder nicht abgeschlossen), Haushaltslehre, Handelsschule 1-2 Jahre, Sprachaufenthalt. Sekundarstufe II: Anlehre, Allgemeinbildende Schule, Diplommittelschule, Berufslehre, Vollzeitberufsschule, Berufsmaturität, Maturitätsschule, Lehrerseminar. Tertiärstufe: Meisterdiplom, Eidg. Fähigkeitsausweis, Techniker- oder Fachschule, Höhere Fachschule, Fachhochschule, Pädagogische Hochschule, Universität. <sup>2</sup>Einschliesslich hochgerechnet 609 Personen mit unbekanntem Erwerbsstatus sowie hochgerechnet 3 029 Personen mit unbekannter Ausbildung.

**Wohnbevölkerung nach Bildungsniveau und Geschlecht (Anteil in Prozent) seit 2004<sup>1</sup>**

Bildungsniveau	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Männer</b>										
Sekundarstufe I	17,9	18,9	19,6	19,6	17,7	17,5	19,0	20,0	20,3	14,9
Sekundarstufe II	48,8	51,3	49,3	48,3	42,0	41,5	41,3	40,9	36,9	39,6
Tertiärstufe	33,3	29,8	31,1	32,1	40,3	41,0	39,7	39,1	42,8	45,4
<b>Frauen</b>										
Sekundarstufe I	28,9	26,7	27,7	25,4	22,6	23,9	26,0	25,6	25,6	21,0
Sekundarstufe II	51,7	52,3	52,2	49,6	46,7	47,7	45,5	46,1	45,1	43,0
Tertiärstufe	19,3	21,0	20,1	25,0	30,7	28,4	28,5	28,2	29,3	36,1
<b>Gesamtbevölkerung</b>										
Sekundarstufe I	23,8	23,0	23,9	22,7	20,3	20,9	22,7	23,0	23,1	18,1
Sekundarstufe II	50,4	51,8	50,8	49,0	44,5	44,8	43,5	43,7	41,2	41,4
Tertiärstufe	25,9	25,1	25,3	28,3	35,2	34,3	33,8	33,3	35,7	40,5

<sup>1</sup>Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) des Bundesamtes für Statistik. Der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt rund 1 500 Befragte. Die Erhebung fand bis 2009 im 2. Quartal, seit 2010 ganzjährig statt. Grundgesamtheit ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren. Sekundarstufe I: Obligatorische Schule (abgeschlossen oder nicht abgeschlossen), Haushaltslehre, Handelsschule 1-2 Jahre, Sprachaufenthalt. Sekundarstufe II: Anlehre, Allgemeinbildende Schule, Diplommittelschule, Berufslehre, Vollzeitberufsschule, Berufsmaturität, Maturitätsschule, Lehrerseminar. Tertiärstufe: Meisterdiplom, Eidg. Fähigkeitsausweis, Techniker- oder Fachschule, Höhere Fachschule, Fachhochschule, Pädagogische Hochschule, Universität.

**Erwerbstätige nach Bildungsniveau und Geschlecht (Anteil in Prozent) seit 2004<sup>1</sup>**

Bildungsniveau	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Erwerbstätige Männer</b>										
Sekundarstufe I	12,3	11,4	13,6	15,0	13,2	13,1	15,3	14,4	16,1	10,8
Sekundarstufe II	46,8	48,3	46,6	45,4	37,4	39,3	37,6	35,3	29,3	34,5
Tertiärstufe	40,9	40,3	39,7	39,6	49,4	47,6	47,1	50,3	54,6	54,7
<b>Erwerbstätige Frauen</b>										
Sekundarstufe I	18,5	16,1	16,8	15,6	12,1	12,0	14,7	16,7	18,6	12,1
Sekundarstufe II	53,1	52,4	54,0	48,8	45,7	46,2	41,9	42,9	41,3	36,6
Tertiärstufe	28,4	31,5	29,2	35,6	42,2	41,9	43,5	40,4	40,0	51,3
<b>Alle Erwerbstätigen</b>										
Sekundarstufe I	15,2	13,7	15,1	15,3	12,7	12,6	15,0	15,6	17,4	11,5
Sekundarstufe II	49,8	50,3	50,1	47,0	41,3	42,5	39,6	39,1	35,2	35,5
Tertiärstufe	34,9	36,0	34,8	37,7	46,0	44,9	45,4	45,4	47,4	53,1

<sup>1</sup>Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) des Bundesamtes für Statistik. Der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt rund 1 500 Befragte. Die Erhebung fand bis 2009 im 2. Quartal, seit 2010 ganzjährig statt. Grundgesamtheit ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren. Erläuterungen zum Bildungsniveau siehe obere Tabelle.

## 03 Erwerbsleben

**Beschäftigte nach Branche seit 2005<sup>1</sup>**

Code	Branche	Beschäftigte					
		2005	2008	2011	2012 <sup>p</sup>	2013	2014
WS 1	Wirtschaftssektor 1	81	78	116	120	...	...
WS 2	Wirtschaftssektor 2	33 147	34 279	35 896	36 085	...	...
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	11	9	14	17	...	...
10-12	Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	1 727	1 782	2 245	2 246	...	...
13-15	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	311	316	207	199	...	...
16-18	Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren, Papier- und Druckgewerbe	1 080	988	983	989	...	...
19, 20	Raffinerie, Chemische Industrie	3 276	2 922	1 568	1 412	...	...
21	Pharmazeutische Industrie	12 888	14 427	16 749	17 489	...	...
22, 23	Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	315	307	247	226	...	...
24, 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse	362	318	278	287	...	...
26	Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	849	1 024	957	950	...	...
27	Elektrische Ausrüstungen	415	425	389	379	...	...
28	Maschinenbau	459	206	166	150	...	...
29, 30	Fahrzeugbau	696	1 371	13	11	...	...
31-33	Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	1 239	1 398	3 291	2 765	...	...
35	Energieversorgung	748	680	791	809	...	...
36-39	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	525	343	304	296	...	...
41, 42	Hoch- und Tiefbau	2 115	1 623	1 655	1 675	...	...
43	Sonstiges Ausbaugewerbe	6 131	6 140	6 039	6 185	...	...
WS 3	Wirtschaftssektor 3	138 515	143 980	147 238	150 320	...	...
45	Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	1 276	1 196	1 190	1 140	...	...
46	Grosshandel, Handelsvermittlung	4 365	4 343	4 866	4 716	...	...
47	Detailhandel	11 311	11 417	10 644	10 458	...	...
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	4 665	4 844	4 738	4 852	...	...
50, 51	Schifffahrt und Luftfahrt	2 268	2 122	1 893	2 104	...	...
52	Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	4 107	4 053	3 905	3 689	...	...
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	3 931	3 582	2 530	2 654	...	...
55	Beherbergung	1 687	1 848	1 885	1 816	...	...
56	Gastronomie	7 152	7 322	7 344	7 679	...	...
58-60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien, Rundfunk	2 085	2 235	1 950	1 939	...	...
61	Telekommunikation	501	464	637	637	...	...
62, 63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	2 477	2 640	2 388	2 630	...	...
64	Finanzdienstleistungen	5 700	6 399	5 833	5 661	...	...
65	Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	4 926	4 533	4 691	4 719	...	...
66	Mit Finanzdienstl. und Versicherungen verbundene Tätigkeiten	1 030	1 312	1 571	1 626	...	...
68	Immobilienwesen	1 932	2 360	2 402	2 420	...	...
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 729	2 743	2 947	2 955	...	...
70	Unternehmensführung und -beratung	5 219	5 140	6 342	6 393	...	...
71	Architektur- und Ingenieurbüros	3 495	4 187	4 871	5 251	...	...
72	Forschung und Entwicklung	2 390	2 361	2 655	2 784	...	...
73-75	Sonstige freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	2 413	2 357	2 329	2 438	...	...
77, 79-82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7 027	7 365	8 682	8 567	...	...
78	Vermittlung von Arbeitskräften	5 743	7 800	6 605	6 918	...	...
84	Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	5 758	5 246	5 482	5 709	...	...
85	Erziehung und Unterricht	11 942	12 481	11 974	12 230	...	...
86	Gesundheitswesen	15 767	15 682	17 376	17 887	...	...
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	4 772	5 275	5 688	6 074	...	...
88	Sozialwesen (ohne Heime)	3 010	3 443	3 333	3 562	...	...
90-93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	4 714	5 120	5 068	5 256	...	...
94-96	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4 123	4 110	5 419	5 556	...	...
...	Total	171 743	178 337	183 250	186 525	...	...

<sup>1</sup>Daten aus der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) im Rahmen der neuen, jährlichen registerbasierten Unternehmenserhebungen ab 2011. Die STATENT ersetzt die Betriebszählung (BZ), die 2008 zum letzten Mal durchgeführt wurde. Die Angaben für 2005 und 2008 wurden um einen zeitlichen Vergleich zu ermöglichen anhand einer Modellrechnung rückgerechnet. Es handelt sich dabei um geschätzte Werte.

**Beschäftigte nach Branche seit 2005 und Geschlecht 2012<sup>1</sup>**

Vollzeitäquivalente (VZAE)						VZAE 2012 <sup>2</sup>			Beschäftigte 2012 <sup>2</sup>			Code <sup>2</sup>
2005	2008	2011	2012 <sup>p</sup>	2013	2014	Männer	Frauen	anteil in %	Männer	Frauen	anteil in %	
57	50	91	95	...	...	62	33	34,7	76	44	36,7	WS 1
31 286	32 366	34 002	33 965	...	...	24 225	9 740	28,7	24 804	11 281	31,3	WS 2
10	9	12	15	...	...	14	0	0,0	16	1	5,9	05-09
1 580	1 628	2 052	2 033	...	...	1 487	546	26,9	1 538	708	31,5	10-12
181	193	135	124	...	...	42	82	66,1	52	147	73,9	13-15
960	863	861	861	...	...	673	188	21,8	715	274	27,7	16-18
3 162	2 836	1 510	1 366	...	...	950	416	30,5	960	452	32,0	19, 20
12 327	13 815	16 060	16 725	...	...	9 868	6 857	41,0	9 988	7 501	42,9	21
282	275	220	195	...	...	168	27	13,8	176	50	22,1	22, 23
332	284	250	253	...	...	218	35	13,8	234	53	18,5	24, 25
792	961	886	882	...	...	681	201	22,8	700	250	26,3	26
390	393	372	363	...	...	248	115	31,7	251	128	33,8	27
436	186	148	132	...	...	113	19	14,4	120	30	20,0	28
687	1 363	11	9	...	...	8	1	11,1	10	1	9,1	29, 30
1 076	1 230	3 103	2 539	...	...	1 886	652	25,7	1 970	795	28,8	31-33
703	638	754	775	...	...	691	84	10,8	708	101	12,5	35
510	327	287	283	...	...	264	19	6,7	273	23	7,8	36-39
2 025	1 543	1 580	1 575	...	...	1 476	99	6,3	1 525	150	9,0	41, 42
5 832	5 821	5 761	5 835	...	...	5 436	399	6,8	5 568	617	10,0	43
103 133	107 149	112 989	114 447	...	...	63 335	51 112	44,7	74 084	76 236	50,7	WS 3
1 169	1 119	1 101	1 056	...	...	931	125	11,8	974	166	14,6	45
3 711	3 685	4 069	4 119	...	...	2 389	1 730	42,0	2 565	2 151	45,6	46
8 382	8 519	8 181	7 859	...	...	2 739	5 120	65,1	3 112	7 346	70,2	47
4 137	4 268	4 285	4 320	...	...	3 778	542	12,5	4 141	711	14,7	49
1 886	1 983	1 704	1 860	...	...	1 353	508	27,3	1 467	637	30,3	50, 51
3 500	3 492	3 470	3 257	...	...	2 338	919	28,2	2 561	1 128	30,6	52
2 425	2 224	1 624	1 534	...	...	974	560	36,5	1 556	1 098	41,4	53
1 342	1 515	1 526	1 463	...	...	747	716	48,9	847	969	53,4	55
4 855	4 823	5 172	5 261	...	...	3 100	2 161	41,1	3 903	3 776	49,2	56
1 427	1 479	1 379	1 347	...	...	794	553	41,1	1 073	866	44,7	58-60
478	445	609	606	...	...	473	133	21,9	486	151	23,7	61
2 138	2 289	2 048	2 245	...	...	1 891	354	15,8	2 101	529	20,1	62, 63
5 103	5 730	5 219	5 032	...	...	3 345	1 686	33,5	3 580	2 081	36,8	64
4 201	3 848	3 972	4 173	...	...	2 513	1 660	39,8	2 706	2 013	42,7	65
789	1 041	1 309	1 345	...	...	905	440	32,7	1 014	612	37,6	66
1 253	1 442	1 435	1 528	...	...	818	710	46,5	1 142	1 278	52,8	68
2 167	2 135	2 341	2 341	...	...	1 290	1 051	44,9	1 436	1 519	51,4	69
4 573	4 406	5 467	5 472	...	...	3 128	2 344	42,8	3 373	3 020	47,2	70
3 000	3 631	4 256	4 561	...	...	3 296	1 265	27,7	3 559	1 692	32,2	71
2 158	2 102	2 461	2 579	...	...	1 521	1 058	41,0	1 590	1 194	42,9	72
1 741	1 632	1 665	1 691	...	...	995	696	41,2	1 277	1 161	47,6	73-75
4 099	4 580	5 961	5 865	...	...	3 452	2 413	41,1	4 175	4 392	51,3	77, 79-82
4 661	5 837	5 320	5 654	...	...	4 537	1 117	19,8	5 182	1 736	25,1	78
5 003	4 578	4 800	4 989	...	...	3 194	1 795	36,0	3 366	2 343	41,0	84
7 012	7 499	7 577	7 658	...	...	3 464	4 193	54,8	5 024	7 206	58,9	85
11 190	11 284	12 666	12 896	...	...	3 893	9 004	69,8	4 589	13 298	74,3	86
3 402	3 776	4 127	4 386	...	...	1 269	3 117	71,1	1 577	4 497	74,0	87
1 766	2 100	2 131	2 238	...	...	619	1 619	72,3	859	2 703	75,9	88
2 659	2 887	3 178	3 164	...	...	1 906	1 258	39,8	2 721	2 535	48,2	90-93
2 906	2 800	3 939	3 947	...	...	1 682	2 265	57,4	2 128	3 428	61,7	94-96
134 476	139 565	147 083	148 506	...	...	87 621	60 885	41,0	98 964	87 561	46,9	...

<sup>1</sup>siehe Fussnote gegenüberliegende Seite. <sup>2</sup>Ausführliche Bezeichnung siehe Tabelle auf der gegenüberliegenden Seite.

## 03 Erwerbsleben

Arbeitsstätten nach Branche und Grössenklasse 2012<sup>1</sup>

Code	Branche	Arbeitsstätten mit ... Vollzeitäquivalenten			
		Bis 9	10-49	50-249	250 u.m.
WS 1	Wirtschaftssektor 1	20	2	–	–
WS 2	Wirtschaftssektor 2	1 279	181	42	16
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	1	–	–
10-12	Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	27	18	5	2
13-15	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	83	1	–	–
16-18	Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren, Papier- und Druckgewerbe	133	15	3	–
19, 20	Raffinerie, Chemische Industrie	9	1	1	2
21	Pharmazeutische Industrie	7	1	2	5
22, 23	Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	39	6	–	–
24, 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse	70	4	–	–
26	Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	16	1	3	1
27	Elektrische Ausrüstungen	7	1	–	1
28	Maschinenbau	14	5	–	–
29, 30	Fahrzeugbau	2	–	–	–
31-33	Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	162	12	2	2
35	Energieversorgung	2	1	–	2
36-39	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	8	5	2	–
41, 42	Hoch- und Tiefbau	110	25	7	–
43	Sonstiges Ausbaugewerbe	590	84	17	1
WS 3	Wirtschaftssektor 3	13 389	1 298	352	48
45	Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	131	12	5	–
46	Grosshandel, Handelsvermittlung	483	61	16	1
47	Detailhandel	1 419	137	14	1
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	376	34	16	2
50, 51	Schifffahrt und Luftfahrt	31	18	3	2
52	Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	126	37	13	2
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	67	9	8	–
55	Beherbergung	44	27	9	–
56	Gastronomie	620	109	10	1
58-60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien, Rundfunk	149	15	4	1
61	Telekommunikation	50	5	3	–
62, 63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	426	55	5	–
64	Finanzdienstleistungen	186	32	19	4
65	Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	37	11	7	3
66	Mit Finanzdienstl. und Versicherungen verbundene Tätigkeiten	201	23	5	–
68	Immobilienwesen	464	25	3	–
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	705	28	5	1
70	Unternehmensführung und -beratung	574	37	12	5
71	Architektur- und Ingenieurbüros	634	71	15	2
72	Forschung und Entwicklung	65	10	2	3
73-75	Sonstige freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	845	25	4	–
77, 79-82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	489	58	16	5
78	Vermittlung von Arbeitskräften	58	36	33	3
84	Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	35	51	36	–
85	Erziehung und Unterricht	696	116	30	2
86	Gesundheitswesen	1 734	47	9	8
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	62	66	25	1
88	Sozialwesen (ohne Heime)	231	69	5	–
90-93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	1 068	30	9	1
94-96	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 383	44	11	–
...	Zusammen	14 688	1 481	394	64

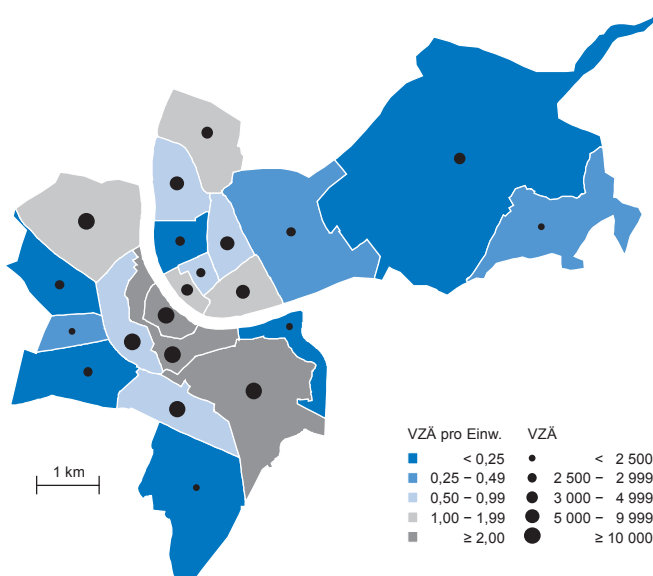
<sup>1</sup>STATENT, provisorische Ergebnisse.

**Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wohnviertel und Wirtschaftssector 2012<sup>1</sup>**

Gemeinde Wohnviertel	Arbeitsstätten			Beschäftigte			Vollzeitäquivalente		
	WS 2	WS 3	Total <sup>2</sup>	WS 2	WS 3	Total <sup>2</sup>	WS 2	WS 3	Total <sup>2</sup>
Stadt Basel	1 389	14 172	15 569	35 483	145 636	181 176	33 429	111 201	144 680
Altstadt Grossbasel	64	1 453	1 518	327	13 802	14 130	244	10 433	10 678
Vorstädte	84	1 872	1 957	700	26 998	27 704	626	20 511	21 142
Am Ring	93	1 358	1 452	644	13 000	13 645	569	9 795	10 365
Breite	45	284	329	419	1 236	1 655	394	845	1 239
St. Alban	131	1 621	1 752	3 421	25 921	29 342	3 209	20 347	23 556
Gundeldingen	158	1 328	1 486	1 737	13 066	14 803	1 622	10 296	11 918
Bruderholz	27	404	432	107	1 640	1 752	98	1 070	1 172
Bachletten	82	789	871	411	3 424	3 835	369	2 338	2 707
Gotthelf	74	387	461	549	2 229	2 778	506	1 678	2 184
Iselin	87	554	641	638	2 684	3 322	578	1 962	2 541
St. Johann	140	977	1 119	9 965	10 761	20 764	9 540	8 907	18 482
Altstadt Kleinbasel	23	494	517	93	5 320	5 413	77	4 013	4 090
Clara	40	363	403	293	3 310	3 603	265	2 453	2 718
Wettstein	32	364	396	8 244	2 487	10 731	7 788	1 690	9 479
Hirzbrunnen	35	260	296	843	2 888	3 736	778	2 142	2 924
Rosental	45	249	295	1 162	4 651	5 814	1 104	3 967	5 072
Matthäus	135	854	989	696	3 371	4 067	634	2 279	2 913
Klybeck	54	263	317	4 237	3 175	7 412	4 094	2 678	6 772
Kleinhüningen	40	298	338	997	5 673	6 670	935	3 794	4 729
Landgemeinden	129	915	1 058	602	4 684	5 349	536	3 245	3 827
Riehen	124	873	1 009	589	4 181	4 824	526	2 906	3 473
Bettingen	5	42	49	13	503	525	10	339	354
Kanton Basel-Stadt	1 518	15 087	16 627	36 085	150 320	186 525	33 965	114 447	148 506

<sup>1</sup>STATENT, provisorische Ergebnisse. Die Zuordnung der Beschäftigten zu Gemeinden und Wohnvierteln erfolgt aufgrund der Geocodierung der Arbeitsstätten. <sup>2</sup>Einschliesslich Wirtschaftssector 1: Land- und Forstwirtschaft.

**Vollzeitäquivalente (VZÄ) nach Wohnviertel 2012**



## 03 Erwerbsleben

Monatlicher Bruttolohn in der Nordwestschweiz seit 2008<sup>1</sup>

Code	Branche	Gesamtwirtschaft		Privatwirtschaft		
		2010	2012	2008	2010	2012
WS 1	Wirtschaftssektor 1, Landwirtschaft	...	...	...	...	...
01	Gartenbau	...	...	3 343	...	...
02	Forstwirtschaft	6 115	...	4 792	4 815	...
WS 2	Wirtschaftssektor 2, Produktion	6 650	6 930	6 540	6 611	6 912
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	6 778	[6 231]	6 300	6 778	[6 231]
10-33	Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Waren	6 988	7 396	6 887	6 938	7 396
10-11	Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	5 213	[6 676]	5 464	5 212	[6 676]
12	Tabakverarbeitung	...	...	...	...	...
13-15	Herstellung von Textilien und Bekleidung	4 864	5 175	4 800	4 864	5 175
16-18	Herstellung von Holzwaren, Papier; Druckerzeugnisse	5 900	6 063	5 786	5 900	6 063
19-20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	8 045	8 056	7 810	7 687	8 056
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	9 912	10 832	9 471	9 912	10 832
22-23	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5 845	6 022	5 743	5 845	6 022
24-25	Metallerzeugung, Herstellung von Metallerzeugnissen	5 832	5 972	5 727	5 832	5 972
26	Elektronische und optische Erzeugnisse, Datenverarbeitungsgeräte, Uhren	7 330	7 696	7 204	7 330	7 696
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	7 636	7 944	7 332	7 638	7 944
28	Maschinenbau	6 652	6 735	6 445	6 652	6 735
29-30	Fahrzeugbau	5 404	5 888	4 920	5 404	5 888
31-33	Sonstige Waren; Reparatur und Installation von Maschinen	6 140	6 318	6 059	6 140	6 318
35	Energieversorgung	8 770	8 257	8 411	8 797	8 356
36-39	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	6 400	[6 086]	6 231	5 904	[5 928]
41-43	Baugewerbe	5 889	6 105	5 871	5 884	6 034
WS 3	Wirtschaftssektor 3, Dienstleistungen	6 326	6 502	5 691	5 858	6 087
45-47	Handel und Reparatur von Motorfahrzeugen	5 379	5 553	5 217	5 387	5 553
45-46	Grosshandel; Handel und Reparatur von Motorfahrzeugen	6 110	6 358	5 891	6 118	6 358
47	Detailhandel	4 515	4 685	4 668	4 516	4 685
49-53	Verkehr und Lagerei	5 697	5 885	5 311	5 286	5 885
49-52	Landverkehr; Schifffahrt; Luftfahrt; Lagerei	5 585	[5 970]	5 290	5 278	[5 970]
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	5 887	5 559	5 418	5 394	5 559
55-56	Gastgewerbe, Beherbergung und Gastronomie	4 163	4 365	4 124	4 163	4 365
58-63	Information und Kommunikation	7 876	8 156	8 124	7 875	8 156
58-60	Verlagswesen; audiovisuelle Medien; Rundfunk	[6 976]	7 120	[7 230]	[6 976]	7 120
61	Telekommunikation	5 285	[6 365]	5 671	5 285	[6 365]
62-63	Informationstechnologie und Informationsdienstleistungen	8 333	8 770	8 467	8 333	8 770
64-66	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7 976	8 411	8 131	8 012	8 508
64, 66	Finanzdienstleistungen und damit verbundene Tätigkeiten	8 228	8 270	8 253	8 333	8 277
65	Versicherungen	7 781	8 522	7 961	7 820	8 672
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	[7 052]	6 776	6 642	[7 052]	6 776
69-75	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	7 619	7 897	7 367	7 466	7 942
69-71	Freiberufliche und technische Dienstleistungen	7 349	7 588	7 367	7 356	7 588
72	Forschung und Entwicklung	8 767	8 943	8 344	8 634	9 722
73-75	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	6 298	6 190	[5 856]	6 298	6 190
77-82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5 224	5 038	4 668	5 092	5 036
77, 79-82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (ohne 78)	5 170	4 727	4 614	5 026	4 727
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	5 738	5 496	[5 683]	5 738	5 496
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	7 467	7 411	...	...	...
85	Erziehung und Unterricht	8 673	8 323	7 807	7 691	7 364
86-88	Gesundheits- und Sozialwesen	6 173	6 187	5 752	5 990	6 114
90-93	Kunst, Unterhaltung und Erholung	5 936	5 922	5 794	5 859	5 873
94-96	Erbringung sonstiger Dienstleistungen	5 221	[6 067]	4 948	5 221	5 078
94-95	Interessenvertretungen, rel. Vereinigungen; Reparatur von Gebrauchsgütern	6 785	7 608	6 429	6 785	7 035
96	Sonstige persönliche Dienstleistungen	3 907	3 962	3 896	3 907	3 962
...	Total	6 447	6 653	6 077	6 190	6 440

<sup>1</sup>Lohnstrukturerhebung des Bundesamtes für Statistik; Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Standardisierter monatlicher Bruttolohn (Vollzeitäquivalent basierend auf 4,33 Wochen à 40 Arbeitsstunden) im Oktober einschliesslich Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherungen, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile, Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/12 vom 13. Monatslohn und 1/12 von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familien- und Kinderzulagen. Ausgewiesen ist jeweils der Zentralwert (Median; weitere Erläuterungen dazu siehe Glossar). Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008. Zeichenerklärung: "[ ]" Zahlenwert statistisch unsicher (Variationskoeffizient grösser als 5%).



**Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor in der NWCH nach beruflicher Stellung 2012<sup>1</sup>**

Privatwirtschaft			Oberes und mittleres Kader			Unteres Kader			Ohne Kaderfunktion			Code <sup>2</sup>
Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	WS 1
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	01
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	02
7 001	6 567	6 912	[11 767]	[13 469]	[11 933]	9 246	[8 670]	9 169	6 290	6 024	6 248	WS 2
[6 233]	...	[6 231]	...	...	...	...	...	...	5 974	...	[5 955]	05-09
7 577	[6 822]	7 396	[13 660]	[15 253]	[14 000]	9 625	[9 143]	9 572	6 660	[6 175]	6 551	10-33
[7 407]	[5 163]	[6 676]	10 138	[7 561]	9 664	7 043	...	6 943	[7 293]	[5 039]	[6 509]	10-11
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	12
5 925	4 323	5 175	8 492	...	7 927	...	...	...	5 352	4 115	4 639	13-15
6 248	5 379	6 063	8 702	...	8 650	7 300	6 508	6 996	5 807	5 128	5 675	16-18
8 404	6 947	8 056	[14 374]	[12 172]	[14 074]	[9 947]	[7 090]	[8 913]	7 441	6 600	7 263	19-20
11 494	9 905	10 832	19 195	17 979	18 770	12 815	12 300	12 605	9 697	8 840	9 297	21
6 237	4 993	6 022	10 305	...	10 018	8 027	...	7 960	5 670	4 734	5 508	22-23
6 074	5 098	5 972	9 192	...	8 964	7 544	...	7 269	5 755	4 920	5 650	24-25
8 180	[5 867]	7 696	13 506	[9 136]	13 183	9 969	9 298	9 936	6 980	5 598	6 619	26
8 238	[6 581]	7 944	13 635	12 343	13 515	9 732	8 999	9 686	7 065	[5 887]	6 814	27
6 924	5 759	6 735	11 365	...	11 050	8 607	...	8 506	6 398	5 543	6 269	28
6 125	...	5 888	...	...	...	...	...	...	5 644	...	5 442	29-30
6 416	5 777	6 318	[10 594]	...	[10 397]	[9 318]	[8 945]	[9 208]	5 966	5 335	5 832	31-33
8 605	6 808	8 356	[12 162]	...	[11 953]	10 106	...	10 060	8 129	6 808	7 870	35
[5 998]	5 400	[5 928]	[9 419]	...	[9 416]	[8 346]	...	8 236	[5 458]	5 143	5 453	36-39
6 099	[5 346]	6 034	8 409	[6 248]	8 079	7 295	...	7 161	5 806	[5 159]	5 765	41-43
6 736	5 463	6 087	10 659	7 751	9 707	8 890	6 655	7 808	5 769	5 113	5 448	WS 3
6 192	4 748	5 553	9 848	[7 379]	9 071	8 052	6 283	7 186	5 506	4 559	5 009	45-47
6 542	5 958	6 358	10 588	[8 666]	10 228	8 629	[7 649]	8 440	5 826	5 606	5 758	45-46
5 396	4 457	4 685	[7 867]	[6 386]	7 222	[7 015]	[5 919]	6 341	4 857	4 367	4 487	47
[5 971]	5 680	5 885	10 389	[7 554]	9 968	[7 057]	[7 216]	[7 057]	[5 582]	5 481	5 560	49-53
[6 070]	5 645	[5 970]	10 227	[7 351]	[9 556]	[6 807]	...	[6 843]	[5 638]	5 440	[5 602]	49-52
5 524	5 771	5 559	...	...	...	...	...	...	5 370	5 597	5 435	53
4 502	4 305	4 365	[5 754]	[5 119]	[5 538]	[4 945]	[5 075]	[5 007]	4 230	4 202	4 229	55-56
8 770	6 426	8 156	11 550	7 828	11	10 208	7 583	9 741	7 619	6 069	7 182	58-63
[7 511]	[6 217]	7 120	[9 913]	...	[8 845]	...	...	[6 826]	[7 052]	[5 891]	[6 524]	58-60
6 870	...	[6 365]	...	...	...	...	...	...	6 365	...	[5 772]	61
9 141	6 828	8 770	12 000	...	11 667	10 417	[8 226]	10 069	7 972	6 507	7 686	62-63
10 056	6 806	8 508	15 381	11 934	14 859	11 165	9 202	10 740	7 386	6 229	6 608	64-66
10 184	6 770	8 277	14 633	10 357	14 097	10 504	8 174	9 818	7 016	6 244	6 470	64, 66
9 946	6 841	8 672	16 284	13 988	15 926	11 466	10 483	11 290	7 657	6 198	6 777	65
7 264	6 190	6 776	[11 011]	[8 254]	9 860	...	...	7 074	6 140	5 645	5 932	68
8 947	6 666	7 942	[12 944]	[9 750]	12 381	10 352	7 700	9 533	7 074	6 265	6 672	69-75
8 627	6 406	7 588	[12 834]	[9 574]	[12 353]	9 533	[7 192]	8 943	6 685	5 948	6 319	69-71
[10 959]	8 490	9 722	[23 664]	[18 659]	[22 481]	17 486	[15 752]	17 076	8 726	7 837	8 224	72
7 362	5 486	6 190	[9 211]	...	[9 000]	...	...	[6 744]	6 121	4 975	5 274	73-75
5 397	4 280	5 036	[7 732]	[6 643]	[7 649]	[5 702]	[6 095]	[5 759]	5 127	4 155	4 729	77-82
5 209	4 195	4 727	[7 649]	...	[7 622]	[5 298]	...	[5 427]	4 653	4 096	4 379	77, 79-82
5 540	[4 862]	5 496	[9 028]	...	[8 797]	[7 656]	[8 361]	[7 843]	5 483	4 578	5 417	78
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	84
7 922	7 009	7 364	[9 866]	7 392	[8 253]	8 408	6 988	7 704	7 369	6 912	7 076	85
6 912	5 941	6 114	10 606	8 126	8 883	7 507	6 605	6 867	6 108	5 696	5 769	86-88
6 356	5 367	5 873	8 223	[6 969]	7 787	6 930	[6 476]	[6 826]	5 883	5 117	5 550	90-93
6 959	4 331	5 078	[8 590]	[7 522]	[7 835]	8 357	[5 710]	6 892	[5 950]	3 968	4 567	94-96
7 538	6 461	7 035	[9 523]	9 233	9 482	8 747	6 500	[7 727]	6 959	5 888	6 373	94-95
[5 050]	3 813	3 962	...	...	[5 810]	...	...	...	4 799	3 629	3 845	96
6 874	5 690	6 440	11 115	8 363	10 400	9 096	7 002	8 496	6 087	5 295	5 814	...

<sup>1</sup>Siehe auch Fussnote auf der gegenüberliegenden Seite. <sup>2</sup>Ausführliche Bezeichnung siehe Tabelle auf der gegenüberliegenden Seite.

**03 Erwerbsleben****Arbeitsmarktlage seit 2004**

Jahres- mittel <sup>1</sup>	Arbeitslose <sup>2</sup>					Langzeitarbeitslose <sup>3</sup>			Stellensuchende			Offene Stellen
	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
2004	1 348	1 016	1 305	804	4 473	508	313	821	3 769	2 820	6 589	158
2005	1 114	1 039	1 101	718	3 971	423	323	746	3 206	2 734	5 940	145
2006	1 023	963	1 003	659	3 649	358	318	675	2 852	2 505	5 357	196
2007	885	813	880	588	3 166	312	289	601	2 482	2 182	4 665	250
2008	784	751	868	526	2 929	271	221	492	2 338	2 002	4 340	301
2009	1 063	838	1 162	649	3 712	309	231	540	3 049	2 307	5 356	255
2010	1 101	910	1 195	722	3 927	509	339	849	3 189	2 503	5 692	337
2011	925	815	1 033	661	3 434	344	268	612	2 750	2 271	5 021	303
2012	953	787	1 043	653	3 435	316	254	570	2 745	2 201	4 946	179
2013	927	806	1 108	662	3 504	346	265	611	2 804	2 217	5 021	165

<sup>1</sup>Mittelwert der Monatsendbestände. <sup>2</sup>Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose. <sup>3</sup>Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos sind.

**Arbeitslose am Monatsende nach Heimat und Geschlecht seit 2011<sup>1</sup>**

Monatsende	Schweizer			Schweizerinnen			Ausländer			Ausländerinnen		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
Januar	1 077	1 000	1 032	889	775	857	1 303	1 198	1 278	757	626	686
Februar	1 062	1 004	1 011	883	772	848	1 234	1 209	1 249	744	641	682
März	1 014	980	956	884	763	829	1 212	1 137	1 208	721	646	694
April	901	945	954	784	772	799	1 011	1 089	1 101	651	658	681
Mai	883	937	926	787	791	773	956	1 051	1 028	627	642	663
Juni	859	899	877	781	758	736	923	937	1 025	626	642	639
Juli	864	914	890	802	790	792	908	888	985	625	636	654
August	861	914	880	818	796	805	911	873	969	632	656	661
September	881	930	886	810	818	819	904	891	988	654	668	655
Oktober	868	942	875	800	810	808	930	976	1 027	649	673	662
November	887	954	903	788	790	788	985	1 053	1 137	629	671	634
Dezember	943	1 011	934	757	805	816	1 116	1 210	1 306	622	676	638

<sup>1</sup>Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

**Arbeitslose, Stellensuchende und offene Stellen 2013**

Monatsende	Arbeitslose <sup>1</sup>		Arbeitsl. saisonbereinigt		Stellensuchende		Stellens. saisonbereinigt		Offene Stellen
	Anzahl	in % <sup>2</sup>	Anzahl	in % <sup>2</sup>	Anzahl	in % <sup>2</sup>	Anzahl	in % <sup>2</sup>	
Januar	3 853	4,1	3 345	3,6	5 440	5,8	5 170	5,5	188
Februar	3 790	4,0	3 411	3,6	5 391	5,7	5 153	5,5	175
März	3 687	3,9	3 398	3,6	5 229	5,6	5 067	5,4	162
April	3 535	3,8	3 443	3,7	5 087	5,4	5 027	5,3	175
Mai	3 390	3,6	3 503	3,7	4 957	5,3	5 002	5,3	147
Juni	3 277	3,5	3 391	3,6	4 813	5,1	4 936	5,2	196
Juli	3 321	3,5	3 374	3,6	4 854	5,2	5 010	5,3	202
August	3 315	3,5	3 398	3,6	4 734	5,0	4 979	5,3	138
September	3 348	3,6	3 438	3,7	4 742	5,0	4 940	5,3	164
Oktober	3 372	3,6	3 503	3,7	4 805	5,1	4 941	5,3	163
November	3 462	3,7	3 497	3,7	4 983	5,3	4 984	5,3	145
Dezember	3 694	3,9	3 534	3,8	5 216	5,5	5 025	5,3	130

<sup>1</sup>Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose. <sup>2</sup>In Prozent der Erwerbspersonen aus der Strukturerhebung 2010 (94 038), wie vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO berechnet. Der Variationskoeffizient liegt zwischen 1,1 und 2,0%.

**Arbeitslose am Monatsende nach Geschlecht und Alter seit 2009<sup>1</sup>**

Jahr	Monatsende	Männer nach Alter in Jahren								Frauen nach Alter in Jahren							
		0-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60 u.m.	Total	0-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60 u.m.	Total
2009	Januar	74	221	330	547	474	344	106	2 096	51	169	212	317	281	212	64	1 306
	April	60	208	339	571	522	320	108	2 128	56	158	232	337	298	206	70	1 357
	Juli	90	248	333	569	498	327	105	2 170	81	186	249	396	348	235	65	1 560
	Oktober	93	280	344	587	570	337	114	2 325	88	225	276	425	331	251	71	1 667
2010	Januar	109	302	419	743	612	390	129	2 704	75	211	285	452	341	271	77	1 712
	April	82	233	362	637	555	358	134	2 361	55	213	264	417	344	257	77	1 627
	Juli	104	189	304	566	494	336	133	2 126	71	199	263	412	334	255	88	1 622
	Oktober	101	193	304	535	479	331	130	2 073	82	206	245	435	339	248	92	1 647
2011	Januar	96	254	363	630	551	360	126	2 380	68	186	257	436	365	243	91	1 646
	April	72	195	264	485	463	322		1 912	53	141	219	401	307	218	96	1 435
	Juli	74	177	234	459	405	313	110	1 772	58	150	204	394	306	226	89	1 427
	Oktober	85	189	251	457	405	306	105	1 798	61	157	234	375	315	227	80	1 449
2012	Januar	56	217	300	606	534	371	114	2 198	34	129	225	410	300	213	90	1 401
	April	47	180	272	563	500	362	110	2 034	28	131	226	415	328	217	85	1 430
	Juli	62	153	234	510	418	306	119	1 802	51	133	228	413	305	218	78	1 426
	Oktober	53	192	221	556	447	334	115	1 918	54	174	223	415	316	224	77	1 483
2013	Januar	57	233	300	666	531	393	130	2 310	47	135	245	466	342	235	73	1 543
	April	52	196	273	600	481	337	116	2 055	37	140	240	424	308	263	68	1 480
	Juli	61	171	217	580	423	310	113	1 875	38	136	228	434	302	238	70	1 446
	Oktober	66	197	204	542	431	338	124	1 902	41	140	247	423	306	241	72	1 470
2014	Januar	75	220	250	666	512	399	146	2 268	39	150	236	429	288	238	66	1 446
	April	56	179	217	587	475	354	126	1 994	22	117	244	427	286	253	63	1 412
	Juli	75	153	184	506	380	324	113	1 735	41	112	207	418	266	262	66	1 372
	Oktober	58	168	209	550	417	325	107	1 834	44	142	222	435	258	257	55	1 413

<sup>1</sup>Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

**Arbeitslose am Monatsende nach Berufsgruppe 2013<sup>1</sup>**

Berufsgruppe	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Landwirtschaft, Bergbau	52	51	38	31	30	31	32	32	30	32	40	46
Verarbeitendes Gewerbe	237	241	225	224	205	192	184	191	193	191	199	203
Metalle, Maschinenbau	83	84	77	72	70	66	54	58	69	65	61	67
Chemische Industrie	31	26	26	28	25	24	24	24	26	26	32	35
Baugewerbe	507	468	412	328	258	239	221	207	212	246	352	497
Technische Berufe	123	121	123	111	113	116	118	117	117	112	116	128
Informatik	61	59	58	59	65	71	77	76	73	72	72	70
Verwaltung und Handel	911	898	882	895	891	847	866	880	905	887	879	898
Verkehr	178	173	177	181	171	173	167	161	166	159	160	167
Gastgewerbe, Hausdienst	453	454	456	421	420	409	405	400	396	383	376	391
Reinigung und Körperpflege	262	269	268	277	267	257	253	250	246	266	254	257
Rechts- und Sicherheitsdienst	49	47	52	49	48	46	46	45	43	45	37	37
Wissenschaft und Kunst	161	170	161	151	142	148	146	154	149	163	168	179
Unterricht und Fürsorge	162	162	155	151	156	142	163	170	176	177	166	158
Gesundheitswesen	161	156	169	165	156	144	165	158	160	157	159	167
übrige Berufe	422	411	408	392	373	372	400	392	387	391	391	394
Total	3 853	3 790	3 687	3 535	3 390	3 277	3 321	3 315	3 348	3 372	3 462	3 694

<sup>1</sup>Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

**03 Erwerbsleben****Grenzgänger und erwerbstätige Kurzaufenthalter im 2. Quartal seit 2005**

Geschlecht, Wohnort	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Grenzgänger<sup>1</sup></b>										
Männer	18 410	18 816	19 374	19 454	19 009	19 968	20 269	20 971	20 661	21 007
Deutschland	7 729	8 160	8 621	9 067	8 894	9 371	9 541	9 792	9 697	9 895
Frankreich	10 671	10 647	10 741	10 323	10 024	10 453	10 626	11 067	10 795	10 857
Anderer Wohnort	10	9	12	65	91	144	102	112	169	256
Frauen	11 549	11 616	12 416	12 408	12 349	13 028	13 440	14 174	14 040	14 262
Deutschland	4 959	5 152	5 664	5 789	5 912	6 313	6 615	7 007	7 061	7 233
Frankreich	6 588	6 462	6 751	6 603	6 409	6 664	6 789	7 113	6 909	6 933
Anderer Wohnort	2	2	2	16	28	50	36	55	70	96
Total	29 959	30 433	31 791	31 862	31 357	32 995	33 709	35 145	34 701	35 269
<b>Erwerbstätige Kurzaufenthalter</b>										
Männer	1 026	1 448	1 227	875	937	941	912	1 031	1 090	1 078
Frauen	418	559	577	446	438	477	483	536	593	600
Total	1 444	2 007	1 804	1 321	1 375	1 418	1 395	1 567	1 683	1 678

<sup>1</sup>Das Total der Grenzgänger auf nationaler Ebene basiert auf einer Hochrechnung anhand der Stichprobendaten der Beschäftigungsstatistik (BESTA). Die Gliederung dieser Gesamtzahl (nach Kanton, Branche, ...) erfolgt anschliessend auf der Basis der Verteilungen gemäss dem Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS). Die Totalbeträge können geringfügig von der Summe der (gerundeten) Einzelwerte abweichen. Änderungen der Vorjahreszahlen aufgrund nachträglicher Korrekturen möglich.

**Grenzgänger nach Geschlecht und Alter im 2. Quartal seit 2005<sup>1</sup>**

Geschlecht, Alter in Jahren	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Männer</b>										
15-19	69	64	87	113	123	101	78	78	80	111
20-24	758	773	748	820	873	965	957	1 016	1 066	1 094
25-29	1 575	1 559	1 614	1 701	1 642	1 714	1 758	1 839	1 899	2 012
30-34	2 306	2 198	2 161	2 089	2 042	2 130	2 224	2 312	2 355	2 457
35-39	3 380	3 233	3 111	3 006	2 693	2 630	2 501	2 489	2 519	2 559
40-44	3 452	3 584	3 636	3 691	3 579	3 592	3 392	3 266	3 100	2 940
45-49	2 645	2 831	3 063	3 211	3 201	3 410	3 496	3 557	3 541	3 574
50-54	2 125	2 210	2 299	2 329	2 325	2 515	2 655	2 891	2 892	2 986
55-59	1 368	1 496	1 627	1 694	1 737	1 868	1 940	2 009	1 930	2 020
60 u.m.	732	869	1 029	800	792	1 043	1 269	1 515	1 280	1 254
Total	18 410	18 816	19 374	19 454	19 009	19 968	20 269	20 971	20 661	21 007
<b>Frauen</b>										
15-19	56	44	52	72	67	62	76	59	62	59
20-24	694	638	702	706	767	823	846	887	906	863
25-29	1 221	1 314	1 434	1 435	1 433	1 518	1 503	1 622	1 657	1 691
30-34	1 583	1 514	1 621	1 600	1 554	1 587	1 645	1 754	1 798	1 843
35-39	1 986	1 862	1 898	1 831	1 737	1 759	1 739	1 721	1 695	1 721
40-44	1 996	2 055	2 118	2 136	2 092	2 057	2 017	2 023	1 931	1 887
45-49	1 520	1 581	1 734	1 879	1 893	2 096	2 169	2 285	2 251	2 213
50-54	1 289	1 279	1 345	1 311	1 351	1 457	1 566	1 715	1 786	1 923
55-59	761	811	899	936	969	1 064	1 139	1 217	1 196	1 245
60 u.m.	442	518	612	502	484	606	742	891	758	818
Total	11 549	11 616	12 416	12 408	12 349	13 028	13 440	14 174	14 040	14 262
<b>Alle Grenzgänger</b>										
15-19	125	109	139	185	190	163	154	137	142	170
20-24	1 452	1 411	1 450	1 526	1 641	1 788	1 803	1 903	1 973	1 957
25-29	2 796	2 873	3 048	3 137	3 075	3 232	3 261	3 461	3 555	3 703
30-34	3 889	3 712	3 783	3 689	3 596	3 717	3 868	4 066	4 154	4 300
35-39	5 366	5 095	5 009	4 837	4 430	4 389	4 240	4 210	4 215	4 280
40-44	5 448	5 638	5 755	5 827	5 672	5 648	5 408	5 289	5 031	4 827
45-49	4 165	4 412	4 797	5 090	5 095	5 506	5 665	5 842	5 791	5 788
50-54	3 414	3 489	3 644	3 641	3 676	3 972	4 220	4 606	4 678	4 908
55-59	2 129	2 306	2 525	2 630	2 706	2 931	3 079	3 226	3 126	3 265
60 u.m.	1 174	1 388	1 640	1 302	1 276	1 649	2 011	2 406	2 038	2 072
Total	29 959	30 433	31 791	31 862	31 357	32 995	33 709	35 145	34 701	35 269

Fussnote siehe Tabelle oben.

**Grenzgänger nach Geschlecht und Branche im 2. Quartal 2013 und 2014<sup>1</sup>**

Code	Branche	2. Quartal 2013			2. Quartal 2014		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	53	20	73	56	26	82
WS 2	Wirtschaftssektor 2	8 461	3 824	12 285	8 487	3 784	12 270
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	11	–	11	9	–	9
10-12	Nahrungs- und Genussmittel, Getränke, Tabak	909	277	1 186	941	277	1 218
13-15	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	18	20	38	22	19	42
16-18	Holzwaren, Papier und Druckerzeugnissen	226	82	309	206	59	265
19, 20	Raffinerie, Chemische Industrie	2 113	1 597	3 710	2 058	1 573	3 631
21	Pharmazeutische Industrie	1 983	1 436	3 419	1 939	1 445	3 383
22, 23	Gummi- Kunststoffwaren	51	7	58	54	6	60
24, 25	Metallerzeugnisse	75	11	86	73	9	82
26	Datenverarbeitungsgeräte, Uhren	210	135	345	214	120	334
27	Elektrische Ausrüstungen	137	64	201	128	62	190
28	Maschinenbau	126	23	149	132	34	166
29, 30	Fahrzeugbau	10	2	12	9	1	10
31-33	Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	150	57	207	124	72	196
35	Energieversorgung	87	13	100	103	17	120
36-39	Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung	24	1	25	30	–	30
41, 42	Hoch- und Tiefbau	851	33	883	884	38	922
43	Sonstiges Ausbaugewerbe	1 482	65	1 547	1 563	51	1 613
WS 3	Wirtschaftssektor 3	12 148	10 196	22 343	12 465	10 452	22 917
45	Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	185	54	239	195	67	261
46	Grosshandel, Handelsvermittlung	850	591	1 441	881	581	1 461
47	Detailhandel	1 088	1 084	2 172	1 030	1 043	2 073
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	678	110	788	654	98	751
50, 51	Schifffahrt und Luftfahrt	104	39	143	98	43	141
52	Lagererei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	327	164	491	306	158	464
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	41	24	65	40	19	59
55	Beherbergung	243	261	503	227	233	460
56	Gastronomie	511	514	1 025	505	490	996
58-60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk	92	54	146	105	71	176
61	Telekommunikation	18	12	31	28	11	39
62, 63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	659	340	999	696	384	1 080
64	Finanzdienstleistungen	349	189	537	349	189	538
65	Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	374	243	617	383	237	620
66	Mit Finanzdienstl. u. Versicherungen verbundene Tätigkeiten	37	16	53	31	20	51
68	Immobilienwesen	42	43	86	41	49	90
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	743	453	1 196	856	473	1 329
70	Unternehmensführung und -beratung	788	449	1 237	766	463	1 229
71	Architektur- und Ingenieurbüros	1 132	642	1 774	1 232	717	1 949
72	Forschung und Entwicklung	38	32	70	31	43	74
73-75	Weitere freiberufliche, wissensch., techn. Dienstleistungen	535	328	863	557	338	895
77, 79-82	Weitere wirtschaftliche Dienstleistungen	1 239	662	1 901	1 320	764	2 084
78	Vermittlung von Arbeitskräften	124	57	180	118	79	197
84	Öffentliche Verwaltung	282	160	441	289	178	467
85	Erziehung und Unterricht	350	476	826	344	494	838
86	Gesundheitswesen	455	1 297	1 752	512	1 293	1 805
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	258	604	862	275	651	926
88	Sozialwesen	106	247	353	114	282	397
90-93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	198	164	362	198	138	336
94-96	Sonstige Dienstleistungen	285	397	681	264	394	658
97, 98	Private Haushalte, Herstellung von Waren	18	493	512	22	453	474
99	Exterritoriale Organisationen	–	–	–	–	–	–
...	Total	20 661	14 040	34 701	21 007	14 262	35 269

Fussnote siehe gegenüberliegende Seite.

**03 Erwerbsleben****Beschäftigte in der Nordwestschweiz im 2. Quartal nach Geschlecht seit 2002<sup>1</sup>**

Geschlecht	Beschäftigte in 1000												
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	304,0	300,2	298,3	295,7	299,3	308,3	314,9	313,1	315,7	314,8	315,4	318,5	322,9
Frauen	216,4	218,3	216,5	216,2	219,4	227,3	234,4	234,8	237,8	241,1	241,6	246,7	250,5
Total	520,4	518,4	514,8	511,9	518,7	535,7	549,3	548,0	553,5	555,8	557,0	565,2	573,4

<sup>1</sup>Stichprobenresultate der Beschäftigungsstatistik (BESTA); Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Die Totalbeträge können geringfügig von der Summe der (gerundeten) Einzelwerte abweichen.

**Beschäftigte in der NWCH im 2. Quartal nach Sektor und Beschäftigungsgrad seit 2002<sup>1</sup>**

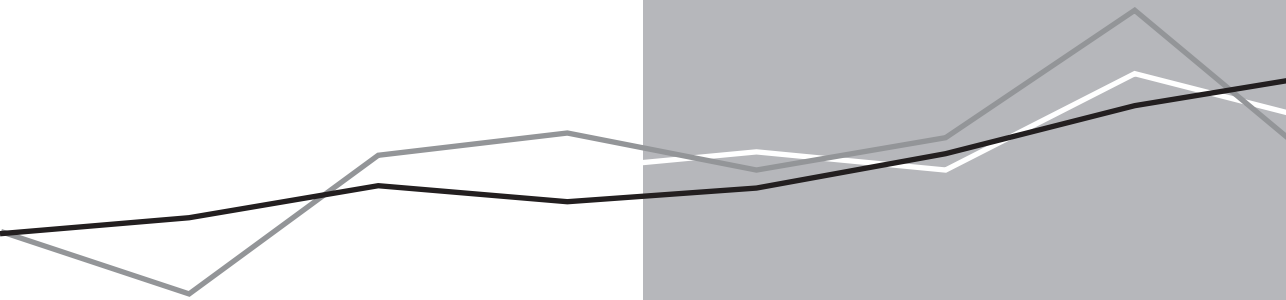
Merkmal	Beschäftigte in 1000												
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Nach Sektor</b>													
Sektor 2	163,6	161,3	155,9	155,0	160,8	165,6	169,0	169,3	170,2	165,1	165,2	163,9	165,2
Männer	129,5	127,8	123,0	122,1	125,4	128,4	130,5	131,0	131,9	127,6	127,3	125,9	126,2
Frauen	34,1	33,4	32,9	32,9	35,4	37,2	38,5	38,3	38,3	37,5	37,9	38,0	39,1
Sektor 3	356,9	357,2	358,9	356,9	357,9	370,0	380,4	378,6	383,3	390,7	391,8	401,3	408,2
Männer	174,5	172,3	175,3	173,7	173,9	179,9	184,4	182,1	183,8	187,2	188,1	192,6	196,7
Frauen	182,4	184,8	183,6	183,3	184,0	190,1	196,0	196,5	199,5	203,5	203,7	208,7	211,5
<b>Nach Beschäftigungsgrad</b>													
Vollzeit	373,4	369,2	362,4	353,3	358,7	370,8	378,9	376,9	379,8	384,9	382,9	383,6	388,1
Männer	271,5	269,5	265,1	259,7	262,6	270,4	273,5	271,9	273,5	275,7	275,7	275,8	278,2
Frauen	101,9	99,6	97,3	93,6	96,1	100,4	105,4	105,0	106,2	109,1	107,2	107,8	109,9
Teilzeit	147,0	149,3	152,3	158,6	160,0	164,9	170,4	171,0	173,7	171,0	174,1	181,6	185,3
Männer	32,5	30,7	33,2	36,0	36,7	37,9	41,4	41,3	42,2	39,0	39,7	42,7	44,7
Frauen	114,6	118,6	119,2	122,6	123,3	127,0	129,0	129,8	131,5	131,9	134,4	138,9	140,6

<sup>1</sup>Stichprobenresultate der Beschäftigungsstatistik (BESTA); Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Die Totalbeträge können geringfügig von der Summe der (gerundeten) Einzelwerte abweichen.

# 04

## Volkswirtschaft

Kantonales Volkseinkommen  
Wertschöpfung







**Index der kantonalen Volkseinkommen pro Einwohner seit 1970 (Schweiz = 100)**

Kanton	1970	1975	1980	1985	1990	1995	1998 <sup>1</sup>	2000	2001	2002	2003	2004 <sup>P</sup>	2005 <sup>P</sup>
Zürich	118,9	120,6	121,0	120,7	126,2	124,4	128,1	128,3	124,2	125,6	128,2	128,0	127,3
Bern	89,5	90,4	91,2	88,5	86,0	89,6	82,6	82,7	86,7	87,4	84,7	85,2	84,5
Luzern	82,1	82,2	84,3	85,9	87,4	89,8	82,7	83,6	87,1	86,4	81,2	80,9	81,3
Uri	75,9	76,7	77,1	77,7	82,7	90,3	87,7	88,7	91,8	92,4	84,5	84,3	84,6
Schwyz	83,6	86,7	87,2	92,0	93,0	93,4	110,3	105,3	106,0	105,7	91,9	93,7	92,9
Obwalden	73,4	81,5	81,3	78,3	78,0	77,0	70,4	73,0	77,3	75,6	73,8	73,3	73,4
Nidwalden	98,2	100,5	98,8	97,4	102,6	107,5	121,6	131,0	120,2	117,1	123,5	130,1	135,6
Glarus	112,7	108,3	111,6	101,9	118,2	118,3	119,7	116,8	107,7	106,8	128,7	132,8	135,5
Zug	145,5	140,3	146,7	150,7	153,3	167,4	163,4	160,1	158,3	160,5	173,3	175,1	173,5
Freiburg	82,3	83,3	82,5	86,1	87,2	83,4	79,3	77,6	80,3	79,4	75,1	73,7	73,2
Solothurn	93,7	92,7	92,5	90,0	92,7	93,0	86,8	86,4	90,7	91,1	87,0	87,2	86,7
<b>Basel-Stadt</b>	<b>147,3</b>	<b>137,6</b>	<b>140,2</b>	<b>140,5</b>	<b>131,4</b>	<b>132,4</b>	<b>172,2</b>	<b>161,2</b>	<b>137,6</b>	<b>144,6</b>	<b>193,7</b>	<b>204,4</b>	<b>213,2</b>
Basel-Landschaft	100,0	105,7	101,3	101,2	103,8	106,8	103,9	104,9	107,0	105,4	100,4	98,7	99,0
Schaffhausen	98,7	96,7	96,1	97,5	96,4	101,0	103,0	101,6	103,2	104,2	101,9	102,4	102,0
Appenzell Ausserrhoden	85,0	86,4	86,7	85,0	82,8	79,2	84,5	92,4	93,7	90,8	82,2	82,6	81,8
Appenzell Innerrhoden	70,4	78,5	74,6	73,8	70,7	77,6	87,7	102,5	92,3	86,0	83,3	86,3	85,0
St. Gallen	86,6	85,9	87,3	87,7	87,4	89,4	85,2	87,8	91,5	89,8	84,1	83,8	83,0
Graubünden	91,0	92,0	94,3	92,0	88,4	89,4	90,8	89,0	90,1	89,1	86,1	87,3	91,3
Aargau	98,1	98,7	98,7	96,7	100,5	101,0	95,4	97,7	102,2	99,7	93,6	91,5	91,1
Thurgau	91,0	88,9	87,6	89,5	86,4	86,2	85,5	86,6	90,5	89,2	84,8	84,0	83,1
Tessin	83,9	84,3	81,6	85,3	86,4	84,6	83,9	80,0	77,8	77,2	77,9	77,1	76,5
Waadt	96,8	96,4	97,5	98,2	100,0	99,6	97,1	99,2	100,1	99,7	99,7	97,8	97,9
Wallis	81,0	80,5	79,1	76,4	76,8	74,3	74,7	73,4	77,1	75,9	70,5	70,0	71,0
Neuenburg	96,9	91,6	89,7	85,4	83,8	77,2	85,8	85,2	83,1	87,1	90,9	92,0	92,1
Genf	125,1	123,9	122,4	131,8	118,1	112,1	116,3	115,3	107,6	107,1	116,4	116,3	116,3
Jura	...	...	78,5	78,0	73,9	67,1	71,7	73,9	73,1	73,9	69,7	73,7	70,5

<sup>1</sup>Seit 1998 entsprechen die Angaben den Konzepten und Methoden, welche in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Ende 2003 integriert wurden.

**Volkseinkommen des Kantons Basel-Stadt nach Komponente seit 1975<sup>1</sup>**

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte		Primäreinkommen des Staates <sup>2</sup>		Primäreinkommen der Kapitalgesellschaften <sup>3</sup>		Ganzes Netto-Volkseinkommen	
	in Mio. Fr.	%-Anteil <sup>4</sup>	in Mio. Fr.	%-Anteil <sup>4</sup>	in Mio. Fr.	%-Anteil <sup>4</sup>	in Mio. Fr.	Fr. pro Ew. <sup>5</sup>
1975	...	...	...	...	...	...	5 882	26 203
1980	...	...	...	...	...	...	6 786	32 879
1985	...	...	...	...	...	...	8 726	44 158
1990	6 987	72	378	4	2 299	24	9 664	50 156
1995	8 077	72	464	4	2 707	24	11 248	56 254
1996	8 192	71	458	4	2 845	25	11 495	57 817
1997	7 923	60	442	3	4 772	36	13 137	66 740
1998	8 793	55	-65	-0	7 327	46	16 056	82 415
1999	9 007	57	-48	-0	6 968	44	15 927	82 804
2000	9 694	63	-11	-0	5 758	37	15 440	81 004
2001	9 501	74	1	0	3 345	26	12 847	67 225
2002	9 130	68	10	0	4 236	32	13 376	70 202
2003	9 016	48	28	0	9 917	52	18 960	99 414
2004 <sup>P</sup>	9 143	45	30	0	11 371	55	20 545	107 592
2005 <sup>P</sup>	9 655	44	44	0	12 247	56	21 946	115 178

<sup>1</sup>Seit 1998 entsprechen die Angaben den Konzepten und Methoden, welche in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Ende 2003 integriert wurden. <sup>2</sup>Bis 1997 als Öffentliche Haushalte und Sozialversicherungen kategorisiert. <sup>3</sup>Finanzielle und nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften. <sup>4</sup>Prozentanteil des ganzen Volkseinkommens. <sup>5</sup>In Franken pro Einwohner.

**04 Volkswirtschaft****Bruttoinlandprodukt nach Grossregion und Kanton seit 2008<sup>1</sup>**

Grossregion Kanton	Bruttoinlandprodukt in Mio. Fr.				Bruttoinlandprodukt in Fr. pro Einwohner			
	2008	2009	2010	2011	2008	2009	2010	2011
<b>Schweiz</b>	<b>567 852</b>	<b>554 372</b>	<b>572 665</b>	<b>585 102</b>	<b>73 641</b>	<b>71 062</b>	<b>72 696</b>	<b>73 947</b>
Genferseeregion	109 026	107 363	111 912	113 458	75 772	73 347	75 361	75 963
Waadt	45 370	45 039	46 976	48 329	65 671	63 893	65 564	67 159
Wallis	16 062	16 380	16 939	16 960	53 354	53 675	54 763	53 867
Genf	47 594	45 944	47 997	48 169	106 484	101 270	104 520	104 914
Espace Mittelland	109 134	105 776	109 585	112 329	62 952	60 566	62 383	63 713
Bern	64 407	63 055	65 409	66 514	66 086	64 371	66 509	67 704
Freiburg	13 715	13 426	13 861	14 145	51 016	49 027	49 755	50 235
Solothurn	15 181	14 519	15 065	15 414	60 580	57 595	59 458	60 178
Neuenburg	11 856	11 066	11 408	12 279	69 298	64 237	66 183	71 126
Jura	3 976	3 710	3 841	3 978	58 041	53 994	55 784	56 595
Nordwestschweiz	86 196	84 173	86 505	88 492	82 307	79 409	80 811	82 290
Basel-Stadt	28 155	27 677	28 508	29 102	147 769	144 098	147 229	156 795
Basel-Landschaft	18 791	18 228	18 956	19 316	69 792	67 231	69 563	70 271
Aargau	39 250	38 268	39 041	40 074	66 812	64 122	64 602	65 174
Zürich	127 343	124 227	124 751	127 976	94 514	90 888	90 160	92 553
Ostschweiz	65 381	63 675	66 910	68 868	60 268	58 136	60 694	62 112
Glarus	2 223	2 152	2 219	2 279	58 236	56 243	57 702	58 571
Schaffhausen	5 520	5 392	5 791	5 943	73 550	71 232	76 087	77 430
Appenzell Ausserrhoden	2 515	2 427	2 554	2 623	47 890	46 078	48 557	49 329
Appenzell Innerrhoden	735	721	778	797	48 553	46 482	49 231	50 739
St. Gallen	30 133	29 159	30 631	31 579	64 077	61 476	64 190	65 649
Graubünden	10 973	10 962	11 339	11 564	56 843	56 288	58 027	59 914
Thurgau	13 282	12 862	13 599	14 084	55 192	52 699	55 089	56 288
Zentralschweiz	48 916	47 850	51 026	51 640	67 234	65 067	68 725	68 532
Luzern	21 700	21 085	22 653	23 131	59 222	56 842	60 383	60 905
Uri	1 634	1 637	1 656	1 725	47 165	47 089	47 643	48 733
Schwyz	7 659	7 750	7 929	8 002	53 927	53 935	54 605	54 317
Obwalden	1 917	1 901	2 051	2 076	56 150	54 841	58 276	58 083
Nidwalden	2 173	2 162	2 372	2 428	54 443	53 823	58 940	58 968
Zug	13 832	13 314	14 365	14 279	125 302	119 786	128 356	125 138
Tessin	21 855	21 308	21 976	22 338	65 909	63 879	65 230	66 611

<sup>1</sup>Schätzungen; erstmals im Dezember 2012 vom Bundesamt für Statistik veröffentlicht; 2013 revidiert.

**Bruttowertschöpfung Basel-Stadt in Mio. Franken nach Branchengruppen seit 2008<sup>1</sup>**

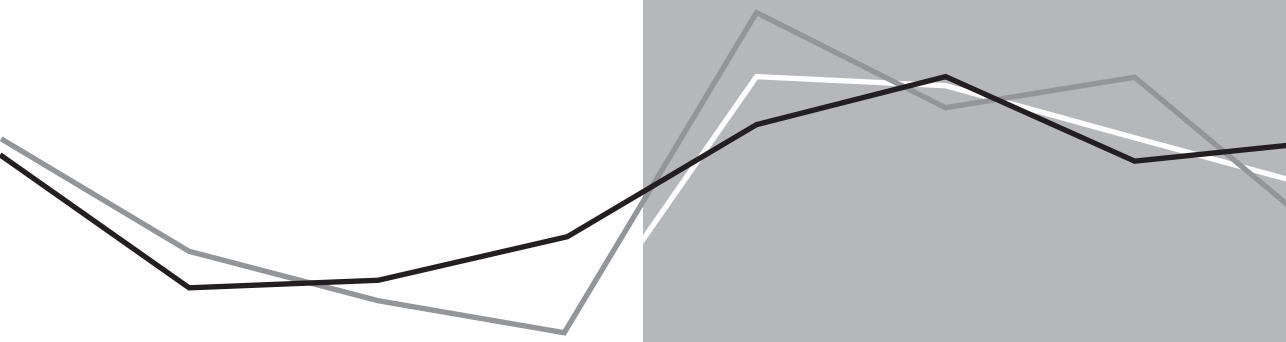
Branchengruppe	2008	2009	2010	2011	2012
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	4	4	4	4	...
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Herstellung von Waren, Bau	10 871	10 642	11 057	11 144	...
Handel und Reparatur von Fahrzeugen, Transport, Informationsdienstleistungen und Telekommunikation, Beherbergung und Gastronomie	4 847	4 650	4 823	4 866	...
Erbringung von Finanzdienstleistungen und Versicherungen	2 947	2 656	2 723	2 979	...
Grundstücks- und Wohnungswesen, sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, wirtschaftlichen Dienstleistungen, Kunst, Unterhaltung und Erholung, sonstige Dienstleistungen	3 485	3 602	3 661	3 716	...
Öffentliche Verwaltung	1 690	1 756	1 786	1 822	...
Energieversorgung, Wasserversorgung, Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen	2 061	2 152	2 149	2 205	...
Private Haushalte als Hersteller	709	722	745	779	...
<b>Gesamte Bruttowertschöpfung</b>	<b>26 614</b>	<b>26 186</b>	<b>26 948</b>	<b>27 515</b>	<b>...</b>

<sup>1</sup>Schätzungen; erstmals im Dezember 2012 vom Bundesamt für Statistik veröffentlicht; 2013 revidiert.

# 05

## Preise

Preisentwicklung  
Indexziffern





**Jahresmittel der Indexziffern der Konsumentenpreise seit 1915**

Jahresmittel	Basler Index mit nachstehender Basis = 100 <sup>1</sup>						Landesindex mit nachstehender Basis = 100 <sup>2</sup>					
	Jun 1914	Dez 1982	Mai 1993	Mai 2000	Dez 2005	Dez 2010	Jun 1914	Dez 1982	Mai 1993	Mai 2000	Dez 2005	Dez 2010
1915	111,0	...	...	...	...	...	113,0	...	...	...	...	...
1920	217,0	...	...	...	...	...	224,0	...	...	...	...	...
1925	166,0	...	...	...	...	...	168,2	...	...	...	...	...
1930	160,0	...	...	...	...	...	158,4	...	...	...	...	...
1935	130,0	...	...	...	...	...	128,2	...	...	...	...	...
1940	153,0	...	...	...	...	...	150,8	...	...	...	...	...
1945	213,0	...	...	...	...	...	208,9	...	...	...	...	...
1950	224,6	...	...	...	...	...	218,1	...	...	...	...	...
1955	243,5	...	...	...	...	...	236,7	...	...	...	...	...
1960	259,7	...	...	...	...	...	251,6	...	...	...	...	...
1965	310,8	...	...	...	...	...	294,7	...	...	...	...	...
1970	372,8	...	...	...	...	...	349,3	...	...	...	...	...
1971	402,5	...	...	...	...	...	372,2	...	...	...	...	...
1972	429,2	...	...	...	...	...	397,0	...	...	...	...	...
1973	465,9	...	...	...	...	...	431,7	...	...	...	...	...
1974	515,9	...	...	...	...	...	473,8	...	...	...	...	...
1975	550,3	...	...	...	...	...	505,8	...	...	...	...	...
1976	558,7	...	...	...	...	...	514,4	...	...	...	...	...
1977	563,2	...	...	...	...	...	521,1	...	...	...	...	...
1978	572,7	...	...	...	...	...	526,5	...	...	...	...	...
1979	590,2	...	...	...	...	...	545,6	...	...	...	...	...
1980	612,8	...	...	...	...	...	567,6	...	...	...	...	...
1981	651,8	...	...	...	...	...	604,4	...	...	...	...	...
1982	687,7	...	...	...	...	...	638,6	...	...	...	...	...
1983	713,2	101,3	...	...	...	...	657,4	100,9	...	...	...	...
1984	733,9	104,2	...	...	...	...	676,6	103,9	...	...	...	...
1985	758,4	107,7	...	...	...	...	699,9	107,4	...	...	...	...
1986	762,0	108,2	...	...	...	...	705,1	108,2	...	...	...	...
1987	773,5	109,8	...	...	...	...	715,3	109,8	...	...	...	...
1988	787,6	111,8	...	...	...	...	728,7	111,8	...	...	...	...
1989	813,8	115,5	...	...	...	...	751,7	115,4	...	...	...	...
1990	859,2	122,0	...	...	...	...	792,3	121,6	...	...	...	...
1991	912,0	129,5	...	...	...	...	838,7	128,7	...	...	...	...
1992	951,9	135,1	...	...	...	...	872,6	133,9	...	...	...	...
1993	986,3	140,0	...	...	...	...	901,3	138,3	...	...	...	...
1994	997,5	141,6	101,1	...	...	...	909,0	139,5	100,8	...	...	...
1995	1 013,5	143,9	102,7	...	...	...	925,3	142,0	102,6	...	...	...
1996	1 023,5	145,3	103,7	...	...	...	932,9	143,2	103,4	...	...	...
1997	1 028,9	146,1	104,3	...	...	...	937,7	143,9	103,9	...	...	...
1998	1 028,2	146,0	104,2	...	...	...	937,9	144,0	104,0	...	...	...
1999	1 036,0	147,1	105,0	...	...	...	945,4	145,1	104,8	...	...	...
2000	1 058,5	149,1	106,4	...	...	...	960,2	147,4	106,4	...	...	...
2001	1 059,7	150,4	107,4	101,3	...	...	969,7	148,8	107,5	101,3	...	...
2002	1 066,4	151,4	108,1	102,0	...	...	975,9	149,8	108,2	102,0	...	...
2003	1 072,5	152,3	108,7	102,5	...	...	982,1	150,7	108,9	102,6	...	...
2004	1 081,5	153,6	109,6	103,4	...	...	990,0	152,0	109,7	103,4	...	...
2005	1 096,9	155,7	111,2	104,9	...	...	1 001,6	153,7	111,0	104,7	...	...
2006	1 108,5	157,4	112,3	106,0	100,5	...	1 012,2	155,4	112,2	105,8	100,5	...
2007	1 114,8	158,3	113,0	106,6	101,0	...	1 019,6	156,5	113,0	106,5	101,2	...
2008	1 142,8	162,3	115,8	109,2	103,6	...	1 044,4	160,3	115,8	109,1	103,7	...
2009	1 138,5	161,7	115,3	108,8	103,2	...	1 039,4	159,5	115,2	108,6	103,2	...
2010	1 147,7	163,0	116,3	109,7	104,0	...	1 046,5	160,6	116,0	109,4	103,9	...
2011	1 151,6	163,5	116,7	110,1	104,4	100,0	1 049,0	161,0	116,3	109,6	104,1	100,0
2012	1 144,9	162,6	116,0	109,5	103,8	99,4	1 041,7	159,9	115,5	108,8	103,4	99,3
2013	1 142,5	162,2	115,8	109,2	103,5	99,2	1 039,4	159,5	115,2	108,6	103,2	99,1

<sup>1</sup>Werte auf Basis 1939 und 1966: Jahrbuch 2006 oder frühere Ausgaben; Werte auf Basis 1977: Jahrbuch 2011 oder frühere Ausgaben. <sup>2</sup>Werte auf Basis 1939 und 1966: Jahrbuch 2001 oder frühere Ausgaben; Werte auf Basis 1977: Jahrbuch 2011 oder frühere Ausgaben.

## 05 Preise

**Gewicht und Jahresmittel des Basler Index nach Hauptgruppe seit 2011**

Hauptgruppe	Gewicht in %					Jahresmittel (Dez 2010 = 100)				
	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,636	10,306	10,707	10,463	...	98,3	97,4	98,6	...	...
Alkoholische Getränke und Tabak	1,795	1,761	1,867	1,818	...	101,0	102,1	103,4	...	...
Bekleidung und Schuhe	4,199	4,084	3,795	3,788	...	94,5	88,9	85,6	...	...
Wohnen und Energie	26,289	26,156	25,368	24,955	...	101,2	102,5	102,6	...	...
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,723	4,752	4,361	4,533	...	98,8	97,0	95,4	...	...
Gesundheitspflege	14,150	14,632	15,390	14,992	...	101,1	100,9	100,0	...	...
Verkehr	10,834	10,833	11,007	11,600	...	100,6	98,3	97,4	...	...
Nachrichtenübermittlung	2,875	2,937	2,912	2,696	...	100,1	99,5	97,1	...	...
Freizeit und Kultur	9,861	9,563	9,763	10,201	...	97,3	94,5	94,4	...	...
Erziehung und Unterricht	0,672	0,676	0,721	0,863	...	100,2	100,9	102,2	...	...
Restaurants und Hotels	8,703	8,843	8,516	8,544	...	101,6	102,3	103,1	...	...
Sonstige Waren und Dienstleistungen	5,263	5,457	5,593	5,547	...	100,3	100,3	100,8	...	...
Gesamindex	100,000	100,000	100,000	100,000	...	100,0	99,4	99,2	...	...

**Basler Index der Konsumentenpreise nach Monat seit 2010**

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Dezember 1982 = 100</b>												
2010	162,5	162,5	162,7	164,1	163,9	163,3	162,2	162,2	162,2	163,1	163,6	163,6
2011	162,9	163,3	164,5	164,7	164,8	164,5	163,1	162,7	163,1	163,0	162,8	162,5
2012	161,9	162,2	163,2	163,3	163,3	162,9	162,1	162,1	162,6	162,8	162,3	161,9
2013	161,5	162,0	162,3	162,4	162,5	162,7	162,1	161,9	162,4	162,2	162,3	162,0
2014	161,7	161,8	162,4	162,4	162,9	162,8	162,2	162,0	162,2	162,2	...	...
<b>Mai 1993 = 100</b>												
2010	115,9	115,9	116,0	117,1	116,9	116,5	115,7	115,7	115,7	116,4	116,7	116,7
2011	116,3	116,6	117,4	117,6	117,6	117,4	116,4	116,1	116,4	116,3	116,2	116,0
2012	115,5	115,8	116,4	116,5	116,5	116,2	115,7	115,7	116,0	116,2	115,8	115,5
2013	115,3	115,6	115,8	115,9	116,0	116,1	115,7	115,5	115,9	115,8	115,9	115,6
2014	115,4	115,4	115,9	115,9	116,3	116,2	115,7	115,6	115,8	115,8	...	...
<b>Mai 2000 = 100</b>												
2010	109,4	109,4	109,5	110,5	110,4	109,9	109,2	109,2	109,2	109,8	110,1	110,1
2011	109,7	110,0	110,8	110,9	111,0	110,8	109,9	109,6	109,8	109,8	109,6	109,4
2012	109,0	109,3	109,9	110,0	110,0	109,7	109,2	109,2	109,5	109,6	109,3	109,0
2013	108,8	109,1	109,3	109,3	109,5	109,6	109,1	109,0	109,4	109,3	109,3	109,1
2014	108,9	108,9	109,3	109,4	109,7	109,6	109,2	109,1	109,2	109,2	...	...
<b>Dezember 2005 = 100</b>												
2010	103,7	103,7	103,8	104,7	104,6	104,2	103,5	103,5	103,5	104,1	104,4	104,4
2011	104,0	104,2	105,0	105,2	105,2	105,0	104,1	103,8	104,1	104,1	103,9	103,7
2012	103,3	103,6	104,2	104,2	104,2	104,0	103,5	103,5	103,8	103,9	103,6	103,3
2013	103,1	103,4	103,6	103,6	103,7	103,8	103,4	103,3	103,7	103,6	103,6	103,4
2014	103,2	103,3	103,6	103,7	104,0	103,9	103,5	103,4	103,5	103,5	...	...
<b>Dezember 2010 = 100</b>												
2010	99,4	99,4	99,5	100,3	100,2	99,8	99,1	99,2	99,2	99,7	100,0	100,0
2011	99,6	99,9	100,6	100,7	100,8	100,6	99,8	99,5	99,7	99,7	99,5	99,4
2012	99,0	99,2	99,8	99,9	99,8	99,6	99,1	99,1	99,4	99,5	99,2	99,0
2013	98,8	99,0	99,3	99,3	99,4	99,5	99,1	99,0	99,3	99,2	99,3	99,1
2014	98,9	98,9	99,3	99,3	99,6	99,5	99,2	99,1	99,2	99,2	...	...

**Gewicht und Jahresmittel des Landesindex nach Hauptgruppe seit 2011**

Hauptgruppe	Gewicht in %					Jahresmittel (Dez 2010 = 100)				
	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,636	10,306	10,707	10,463	...	98,3	97,4	98,5	...	...
Alkoholische Getränke und Tabak	1,795	1,761	1,867	1,818	...	101,0	102,1	103,4	...	...
Bekleidung und Schuhe	4,199	4,084	3,795	3,788	...	94,5	88,9	85,6	...	...
Wohnen und Energie	26,289	26,156	25,368	24,955	...	101,7	102,5	102,6	...	...
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,723	4,752	4,361	4,533	...	98,8	97,0	95,4	...	...
Gesundheitspflege	14,150	14,632	15,390	14,992	...	100,2	99,9	99,0	...	...
Verkehr	10,834	10,833	11,007	11,600	...	100,5	98,3	97,4	...	...
Nachrichtenübermittlung	2,875	2,937	2,912	2,696	...	100,1	99,4	97,1	...	...
Freizeit und Kultur	9,861	9,563	9,763	10,201	...	97,2	94,5	94,5	...	...
Erziehung und Unterricht	0,672	0,676	0,721	0,863	...	100,3	102,0	103,8	...	...
Restaurants und Hotels	8,703	8,843	8,516	8,544	...	101,6	102,2	103,0	...	...
Sonstige Waren und Dienstleistungen	5,263	5,457	5,593	5,547	...	100,4	100,5	101,1	...	...
Gesamtindex	100,000	100,000	100,000	100,000	...	100,0	99,3	99,1	...	...

**Landesindex der Konsumentenpreise nach Monat seit 2010**

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Dezember 1982 = 100</b>												
2010	160,1	160,3	160,5	161,9	161,7	161,0	159,8	159,8	159,8	160,6	161,0	161,1
2011	160,5	161,1	162,1	162,3	162,3	161,9	160,6	160,1	160,6	160,4	160,2	159,9
2012	159,2	159,7	160,6	160,7	160,7	160,2	159,4	159,4	159,9	160,1	159,6	159,2
2013	158,8	159,3	159,6	159,7	159,9	160,0	159,4	159,3	159,8	159,7	159,7	159,3
2014	158,9	159,1	159,6	159,7	160,2	160,1	159,5	159,4	159,7	159,7	...	...
<b>Mai 1993 = 100</b>												
2010	115,6	115,8	115,9	116,9	116,8	116,3	115,4	115,4	115,4	116,0	116,3	116,3
2011	115,9	116,3	117,1	117,2	117,2	116,9	116,0	115,6	115,9	115,9	115,7	115,5
2012	115,0	115,3	116,0	116,1	116,0	115,7	115,1	115,1	115,5	115,6	115,2	115,0
2013	114,7	115,0	115,3	115,3	115,4	115,6	115,1	115,1	115,4	115,3	115,3	115,1
2014	114,8	114,9	115,3	115,4	115,7	115,6	115,2	115,1	115,3	115,3	...	...
<b>Mai 2000 = 100</b>												
2010	109,0	109,1	109,3	110,2	110,1	109,6	108,8	108,8	108,8	109,3	109,6	109,6
2011	109,3	109,7	110,4	110,5	110,5	110,2	109,3	109,0	109,3	109,2	109,0	108,9
2012	108,4	108,7	109,3	109,4	109,4	109,1	108,5	108,5	108,8	109,0	108,6	108,4
2013	108,1	108,4	108,7	108,7	108,8	108,9	108,5	108,5	108,8	108,7	108,7	108,5
2014	108,2	108,3	108,7	108,7	109,1	109,0	108,6	108,5	108,7	108,7	...	...
<b>Dezember 2005 = 100</b>												
2010	103,5	103,7	103,8	104,7	104,6	104,2	103,4	103,4	103,4	103,9	104,2	104,2
2011	103,8	104,2	104,9	105,0	105,0	104,7	103,9	103,6	103,9	103,8	103,6	103,4
2012	103,0	103,3	103,9	103,9	103,9	103,6	103,1	103,1	103,4	103,6	103,2	103,0
2013	102,7	103,0	103,3	103,3	103,4	103,5	103,1	103,1	103,4	103,3	103,3	103,1
2014	102,8	102,9	103,3	103,3	103,6	103,6	103,2	103,1	103,3	103,3	...	...
<b>Dezember 2010 = 100</b>												
2010	99,4	99,5	99,7	100,5	100,4	100,0	99,2	99,2	99,2	99,7	100,0	100,0
2011	99,6	100,0	100,7	100,8	100,8	100,5	99,7	99,4	99,7	99,6	99,4	99,3
2012	98,9	99,1	99,7	99,8	99,8	99,5	99,0	99,0	99,3	99,4	99,1	98,9
2013	98,6	98,9	99,1	99,1	99,2	99,3	99,0	98,9	99,2	99,1	99,1	98,9
2014	98,6	98,7	99,1	99,2	99,5	99,4	99,0	99,0	99,1	99,1	...	...

05 Preise

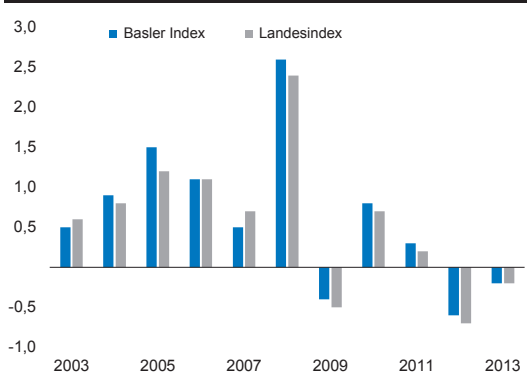
**Zwölfmonatsteuerung des Basler Index der Konsumentenpreise in Prozent seit 2000**

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Mittel
2000	1,5	1,3	1,2	1,0	1,2	1,3	1,5	1,0	1,4	1,2	1,8	1,3	1,3
2001	0,8	0,6	0,7	1,2	1,8	1,6	1,3	1,1	0,7	0,7	0,3	0,3	0,9
2002	0,7	0,8	0,7	1,1	0,6	0,2	-0,1	0,4	0,3	1,1	1,0	1,0	0,7
2003	0,7	0,9	1,3	0,6	0,4	0,6	0,2	0,4	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5
2004	0,2	-0,1	-0,3	0,7	1,0	1,3	1,1	1,1	0,9	1,3	1,6	1,5	0,9
2005	1,4	1,8	1,8	1,5	1,3	0,7	1,4	1,4	1,8	1,6	1,2	1,2	1,5
2006	1,5	1,5	1,2	1,2	1,4	1,6	1,3	1,3	0,6	0,2	0,4	0,5	1,1
2007	0,0	-0,2	-0,1	0,2	0,3	0,3	0,5	0,3	0,6	1,1	1,8	2,1	0,5
2008	2,4	2,5	2,7	2,4	3,0	3,1	3,2	3,0	3,0	2,7	1,6	0,8	2,6
2009	0,3	0,3	-0,3	-0,2	-0,9	-0,8	-1,2	-0,7	-0,8	-0,7	0,0	0,2	-0,4
2010	1,1	1,0	1,4	1,4	1,2	0,6	0,7	0,5	0,5	0,4	0,5	0,8	0,8
2011	0,2	0,5	1,1	0,4	0,6	0,8	0,7	0,3	0,5	0,0	-0,5	-0,6	0,3
2012	-0,6	-0,7	-0,8	-0,8	-1,0	-1,0	-0,7	-0,4	-0,3	-0,2	-0,3	-0,4	-0,6
2013	-0,2	-0,2	-0,5	-0,6	-0,4	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	-0,3	0,1	0,1	-0,2
2014	0,1	-0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	-0,1	0,0	...	...	...

**Zwölfmonatsteuerung des Landesindex der Konsumentenpreise in Prozent seit 2000**

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Mittel
2000	1,6	1,6	1,5	1,4	1,6	1,8	1,9	1,1	1,4	1,3	1,9	1,5	1,6
2001	1,3	0,8	1,0	1,2	1,8	1,6	1,4	1,1	0,7	0,6	0,3	0,3	1,0
2002	0,5	0,7	0,5	1,1	0,6	0,3	-0,1	0,5	0,5	1,2	0,9	0,9	0,6
2003	0,8	0,9	1,3	0,7	0,4	0,5	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6
2004	0,2	0,1	-0,1	0,5	0,9	1,1	0,9	1,0	0,9	1,3	1,5	1,3	0,8
2005	1,2	1,4	1,4	1,4	1,1	0,7	1,2	1,0	1,4	1,3	1,0	1,0	1,2
2006	1,3	1,4	1,0	1,1	1,4	1,6	1,4	1,5	0,8	0,3	0,5	0,6	1,1
2007	0,1	0,0	0,2	0,5	0,5	0,6	0,7	0,4	0,7	1,3	1,8	2,0	0,7
2008	2,4	2,4	2,6	2,3	2,9	2,9	3,1	2,9	2,9	2,6	1,5	0,7	2,4
2009	0,1	0,2	-0,4	-0,3	-1,0	-1,0	-1,2	-0,8	-0,9	-0,8	0,0	0,3	-0,5
2010	1,0	0,9	1,4	1,4	1,1	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,5	0,7
2011	0,3	0,5	1,0	0,3	0,4	0,6	0,5	0,2	0,5	-0,1	-0,5	-0,7	0,2
2012	-0,8	-0,9	-1,0	-1,0	-1,0	-1,1	-0,7	-0,5	-0,4	-0,2	-0,4	-0,4	-0,7
2013	-0,3	-0,3	-0,6	-0,6	-0,5	-0,1	0,0	0,0	-0,1	-0,3	0,1	0,1	-0,2
2014	0,1	-0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	-0,1	0,0	...	...	...

**Mittlere Jahreststeuerung in Prozent**



**Basler Index der Konsumentenpreise**





**Basler Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppe seit 2012 (Dezember 2010 = 100)<sup>1</sup>**

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Gesamtindex</b>												
2012	99,0	99,2	99,8	99,9	99,8	99,6	99,1	99,1	99,4	99,5	99,2	99,0
2013	98,8	99,0	99,3	99,3	99,4	99,5	99,1	99,0	99,3	99,2	99,3	99,1
2014	98,9	98,9	99,3	99,3	99,6	99,5	99,2	99,1	99,2	99,2	...	...
<b>Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</b>												
2012	96,8	97,0	97,5	96,9	97,9	98,1	98,1	97,4	97,2	97,6	96,8	97,0
2013	97,8	97,5	98,0	97,9	98,7	99,1	100,0	99,0	99,3	98,5	98,4	98,5
2014	98,9	98,6	99,2	98,6	99,7	100,2	100,3	100,4	100,5	99,3	...	...
<b>Alkoholische Getränke und Tabak</b>												
2012	102,0	101,7	102,4	101,6	101,6	102,6	102,5	102,0	102,6	102,1	102,7	101,7
2013	103,1	102,7	103,2	103,4	102,8	103,8	103,5	103,7	104,2	103,3	104,3	103,0
2014	104,0	104,2	103,9	104,2	104,4	104,7	104,7	104,2	104,8	104,6	...	...
<b>Bekleidung und Schuhe</b>												
2012	84,0	84,3	90,4	93,1	94,6	91,9	83,6	82,8	88,4	92,1	91,7	89,6
2013	80,4	82,9	87,5	89,0	90,3	89,3	81,3	80,1	84,4	87,8	88,0	86,5
2014	78,5	79,7	84,9	87,0	88,7	86,8	80,1	80,2	84,2	88,5	...	...
<b>Wohnen und Energie</b>												
2012	102,3	102,5	102,7	102,6	102,4	102,1	102,1	102,7	102,8	102,7	102,4	102,3
2013	102,2	102,6	102,3	102,2	102,3	102,4	102,6	102,9	103,0	102,8	103,1	103,3
2014	103,8	103,7	103,6	103,7	103,8	103,9	103,8	103,9	103,8	103,6	...	...
<b>Hausrat und laufende Haushaltsführung</b>												
2012	96,8	97,6	98,1	98,0	97,1	97,9	96,0	96,4	96,6	96,8	96,5	95,8
2013	94,9	95,4	95,9	96,4	95,8	96,1	95,2	95,5	95,0	94,9	95,0	94,3
2014	94,2	94,6	95,0	95,1	95,5	95,3	94,2	93,8	93,7	93,9	...	...
<b>Gesundheitspflege</b>												
2012	101,1	101,1	101,0	101,0	101,0	101,1	101,0	100,8	100,8	100,8	100,7	100,2
2013	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,0	100,0	100,0	99,3
2014	99,3	99,3	99,3	99,4	99,4	99,4	99,4	98,9	98,9	98,9	...	...
<b>Verkehr</b>												
2012	97,5	98,1	99,3	100,0	99,2	98,0	97,7	98,2	98,8	98,3	97,3	97,5
2013	97,6	98,5	98,1	97,8	97,3	97,7	97,3	97,3	97,5	96,9	96,3	96,2
2014	96,3	96,6	96,4	96,7	96,9	96,8	96,8	96,5	96,2	96,3	...	...
<b>Nachrichtenübermittlung</b>												
2012	100,3	100,2	100,2	100,1	100,1	100,0	99,9	100,0	98,4	98,4	97,9	97,9
2013	97,9	97,8	97,6	97,5	97,4	97,4	97,3	97,3	97,3	97,3	95,4	95,4
2014	95,3	95,3	94,9	94,8	94,4	94,4	94,4	94,5	94,8	95,3	...	...
<b>Freizeit und Kultur</b>												
2012	94,3	94,2	94,4	94,7	94,7	94,7	94,9	94,2	94,2	94,5	94,7	94,3
2013	94,1	93,9	94,5	94,7	94,9	94,8	94,0	93,7	94,2	94,5	95,1	94,7
2014	94,1	94,2	94,6	94,7	94,9	94,9	94,7	94,3	94,3	94,3	...	...
<b>Erziehung und Unterricht</b>												
2012	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	101,4	101,4	101,4	101,5
2013	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	103,7	103,7	103,7	103,7
2014	103,7	103,7	103,7	103,7	103,7	103,7	103,7	103,7	104,9	104,9	...	...
<b>Restaurants und Hotels</b>												
2012	102,5	102,4	102,7	102,4	102,2	102,5	102,3	102,3	102,3	102,0	101,8	101,9
2013	103,2	103,2	103,4	103,2	103,3	103,5	103,0	103,2	103,0	102,7	103,0	103,0
2014	104,7	104,3	104,6	104,1	104,3	103,9	103,4	103,7	103,5	103,2	...	...
<b>Sonstige Waren und Dienstleistungen</b>												
2012	100,1	100,5	100,4	100,5	100,6	100,2	100,5	100,3	100,2	100,0	100,2	100,2
2013	100,4	101,0	100,6	100,7	100,7	100,9	101,1	101,0	101,0	100,9	100,8	101,0
2014	99,2	99,5	100,1	99,9	100,1	99,8	100,1	100,3	100,1	99,7	...	...

<sup>1</sup>Anteilquoten siehe Seite 94, obere Tabelle.

## 05 Preise

**Mittlere Detailhandelspreise in Franken seit 2006<sup>1</sup>**

Artikel	Menge	Erhebung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Nahrungsmittel</b>											
Entrecôte (Rind)	1 kg	Mai	60.82	61.71	64.05	63.56	64.16	67.01	64.05	66.89	70.28
Rindsbraten	1 kg	Mai	33.88	32.52	35.56	33.77	33.92	37.35	36.75	38.52	39.10
Rindsvoressen	1 kg	Mai	26.28	25.01	26.19	25.60	24.83	24.40	24.84	26.12	26.64
Gehacktes Rindfleisch	1 kg	Mai	18.58	19.10	19.99	18.76	16.66	17.50	17.00	18.04	18.69
Kalbsplätzli	1 kg	Mai	65.04	69.02	71.65	71.62	71.59	69.18	67.69	69.09	68.70
Kalbsbraten	1 kg	Mai	38.93	39.91	39.37	39.64	45.44	46.25	45.54	48.24	48.33
Kalbsvoressen	1 kg	Mai	35.58	36.32	36.89	35.22	34.17	34.53	34.39	36.38	37.19
Geschnetzeltes Kalbfleisch	1 kg	Mai	49.27	49.26	50.69	49.62	49.50	50.02	47.91	47.99	50.42
Schweinsplätzli	1 kg	Mai	29.93	29.78	32.02	31.50	30.49	27.98	27.84	33.41	33.97
Schweinsfilet	1 kg	Mai	50.44	51.22	54.23	52.24	52.58	51.35	47.47	53.80	52.83
Schweinskoteletts	1 kg	Mai	20.62	20.60	23.26	19.54	19.60	18.64	17.90	21.55	19.38
Schweinsbraten	1 kg	Mai	24.44	24.51	26.47	25.44	28.31	26.98	25.22	29.38	30.23
Schweinsvoressen	1 kg	Mai	19.61	19.09	20.58	19.09	18.19	17.06	15.82	16.62	17.14
Klopfer (Cervelat)	1 Stück	Mai	1.28	1.28	1.31	1.21	1.13	1.03	1.03	1.05	1.12
Kalbsbratwurst	1 Stück	Mai	2.01	2.14	2.13	1.95	2.26	1.75	1.94	1.78	2.01
Wienerli	1 Paar	Mai	1.59	2.04	1.85	1.80	1.37	1.23	1.10	1.44	1.57
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	Mai	1.52	1.53	1.62	1.72	1.63	1.55	1.54	1.57	1.65
Drinkmilch, pasteurisiert	1 l	Mai	1.50	1.56	1.66	1.64	1.62	1.45	1.45	1.53	1.61
Emmentalerkäse	100 g	Mai	2.09	2.08	2.21	2.16	1.91	1.61	1.48	1.55	1.65
Greyerzertkäse	100 g	Mai	2.17	2.10	2.19	2.18	2.12	1.94	1.83	1.86	1.87
Tilsiterkäse	100 g	Mai	1.91	1.93	1.95	1.92	1.73	1.42	1.40	1.42	1.53
Joghurt, nature	180 g	Mai	0.62	0.62	0.66	0.76	0.70	0.65	0.54	0.66	0.67
Joghurt mit Aroma	180 g	Mai	0.67	0.65	0.69	0.73	0.72	0.65	0.62	0.68	0.68
Vollrahm	2,5 dl	Mai	2.71	2.69	2.84	2.40	1.97	1.84	1.77	1.95	2.06
Kaffeerahm	2,5 dl	Mai	1.40	1.38	1.43	1.53	1.34	1.15	1.18	1.15	1.16
Inländische Eier	1 Stück	Mai	0.62	0.65	0.66	0.73	0.74	0.66	0.66	0.59	0.59
Ausländische Eier	1 Stück	Mai	0.32	0.32	0.36	0.38	0.41	0.31	0.30	0.30	0.29
Vorzugsbutter	100 g	Mai	1.64	1.54	1.70	1.82	1.90	1.72	1.70	1.68	1.76
Kochbutter	250 g	Mai	2.85	2.78	3.10	3.15	3.03	3.06	3.05	2.98	3.14
Kartoffeln	1 kg	Sep	2.30	2.25	2.33	2.38	2.73	2.57	2.64	3.11	2.66
Schokolade in Tafelform	100 g	Mai	1.43	1.45	1.52	1.62	1.69	1.60	1.48	1.59	1.65
Kristallzucker	1 kg	Mai	1.85	1.82	1.95	1.64	1.27	2.10	1.17	1.23	1.24
<b>Alkoholfreie Getränke</b>											
Natürliche Mineralwasser	1,5 l	Jun	1.19	1.18	1.19	1.06	0.97	0.76	0.74	0.78	0.80

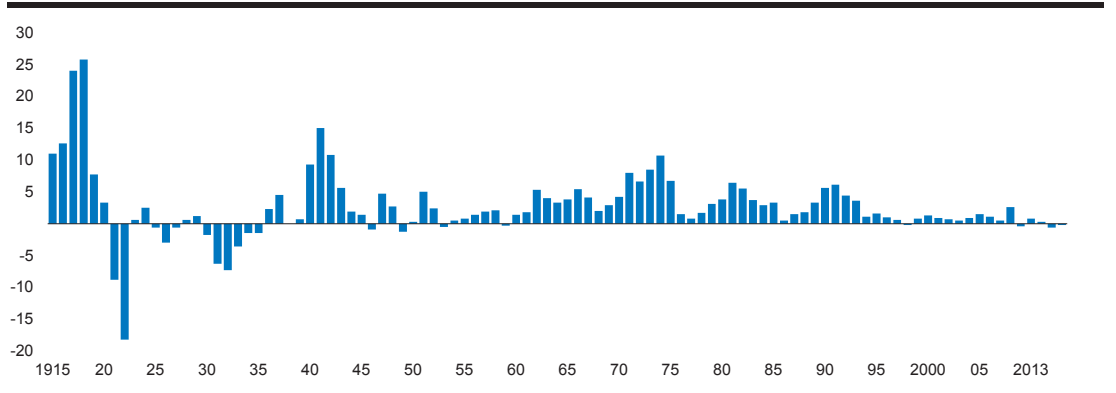
<sup>1</sup>Durchschnittspreise möglichst homogener Erhebungspositionen im ausgewählten Erhebungsmonat (Mai, Juni oder September). Seit 2006 nationale Durchschnittspreise für Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke, alkoholische Getränke, Tabakwaren und Mahlzeiten in Personalrestaurants. Regionale Durchschnittspreise für Energie, Treibstoff, Zeitungen/Zeitschriften sowie Mahlzeiten und Getränke in Restaurants und Cafés. Seit der Revision vom Mai 1993 werden die Durchschnittspreise als nach Absatzkanal gewichtetes Mittel berechnet. Seit der Indexrevision vom Dezember 2005 publiziert das Bundesamt für Statistik zahlreiche Durchschnittspreise nicht mehr, insbesondere da die Preishomogenität heute gerade bei Grundnahrungsmitteln, die oft auch vom gleichen Anbieter in mehreren Qualitäten (zum Beispiel Bio, Niedrigpreis, Premium-Qualität) verkauft werden, nicht mehr gegeben ist. Die an sich schon eingeschränkte Aussagekraft von Durchschnittspreisen verliert damit weiter an Bedeutung.

**Mittlere Detailhandelspreise in Franken seit 2006 (Fortsetzung)**

Artikel	Menge	Erhebung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Alkoholische Getränke und Tabakwaren</b>											
Lagerbier, inländisch	5 dl	Jun	1.29	1.31	1.33	1.42	1.40	1.16	1.17	1.36	1.42
Lagerbier, inländisch	3,3 dl	Jun	1.08	1.06	1.14	1.16	1.13	0.89	0.94	1.11	1.03
Zigaretten	1 Paket	Mai	5.60	5.77	5.95	6.13	6.50	6.88	6.94	7.33	7.98
<b>Energie</b>											
Heizöl, 3 001- 6 000 l	100 l	Mai	81.15	75.82	121.92	62.94	91.11	100.05	102.27	94.50	100.73
Heizöl, 6 001- 9 000 l	100 l	Mai	79.69	74.43	120.41	61.29	89.39	98.42	101.14	93.45	99.50
Heizöl, 9 001-14 000 l	100 l	Mai	78.93	73.71	119.26	59.93	88.04	97.08	99.84	92.07	98.08
Heizöl, 14 001-20 000 l	100 l	Mai	76.95	72.04	117.95	58.04	87.05	95.83	99.01	90.93	97.39
Heizöl, über 20 000 l	100 l	Mai	76.46	71.60	117.25	57.52	86.51	95.24	98.06	90.12	96.71
<b>Treibstoff</b>											
Benzin, bleifrei 95	1 l	Mai	1.74	1.75	1.88	1.50	1.73	1.85	1.88	1.75	1.77
Benzin, super, bleifrei 98	1 l	Mai	1.77	1.78	1.92	1.55	1.78	1.90	1.92	1.79	1.82
Diesel	1 l	Mai	1.80	1.76	2.12	1.57	1.81	1.97	1.96	1.86	1.87
<b>Zeitungen und Zeitschriften</b>											
Einzelnummer Zeitung	1 Stück	Mai	2.54	2.57	2.60	2.69	2.77	2.91	2.95	3.22	3.31
<b>Mahlzeiten in Personalrestaurants</b>											
Tagesmenu	1 Menu	Mai	9.56	9.77	9.81	9.94	10.01	10.17	10.04	10.00	10.03
<b>Mahlzeiten in Restaurants und Cafés</b>											
Tagesmenu <sup>2</sup>	1 Menu	Mai	18.22	18.77	18.62	19.04	19.22	19.88	20.36	20.72	20.40
<b>Getränke in Restaurants und Cafés</b>											
Lagerbier	3 dl	Mai	4.19	4.46	4.66	4.65	4.78	4.72	4.61	4.71	4.72
Spezialbier (Stange) <sup>3</sup>	3 dl	Mai	4.26	4.34	4.52	4.63	4.69	...	...	...	...
Espresso	1 Tasse	Mai	3.78	3.88	4.05	4.12	4.18	4.12	4.23	4.24	4.24
Tee crème	1 Tasse	Mai	3.69	3.84	4.01	4.05	4.11	4.15	4.15	4.22	4.29
Mineralwasser, Flasche <sup>4</sup>	3 dl	Mai	3.79	3.85	3.75	3.76	3.79	4.23	4.44	4.44	4.66
Mineralwasser, offen <sup>4</sup>	3 dl	Mai	3.62	3.58	3.70	3.78	3.82	3.89	3.91	3.92	3.98

<sup>2</sup>Seit 2006 Tagessteller. <sup>3</sup>Durchschnittspreis wird seit der Indexrevision vom Dezember 2010 vom Bundesamt für Statistik nicht mehr publiziert. <sup>4</sup>Mineralwasser oder Süssgetränke. Seit der Revision 2010 3,3 dl Flasche.

**Teuerung in Basel-Stadt – Jahresmittel in Prozent**

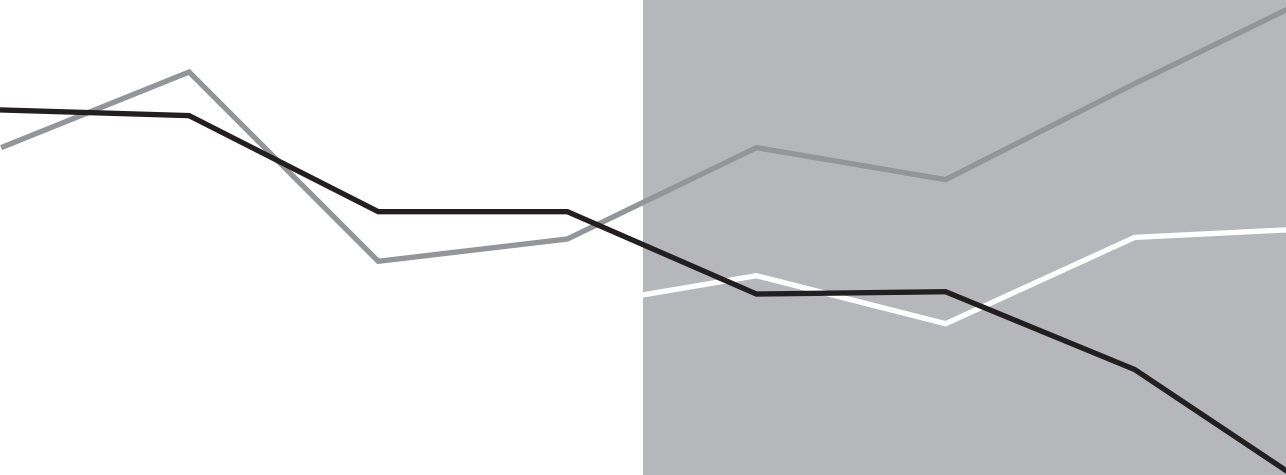




# 06

## Produktion, Handel, Verbrauch

Messen  
Betreibungen, Konkurse  
Aussenhandel





**Aussteller, Flächen und Besucher der Muba seit 1990<sup>1</sup>**

Jahr	Messe	Dauer in Tagen	Aussteller <sup>2</sup>			Gesamtfläche in m <sup>2</sup> (brutto)	Standfläche in m <sup>2</sup> (netto)	Besucher <sup>3</sup>
			aus Basel-Stadt	Übrige	Alle			
1990	74.	10	159	1 453	1 612	169 000	63 803	479 000
1991	75.	10	171	1 312	1 483	165 000	55 583	450 000
1992	76.	10	144	1 296	1 440	129 950	56 489	448 000
1993	77.	10	143	1 292	1 435	133 000	58 558	420 000
1994	78.	10	127	1 296	1 423	122 000	51 165	439 000
1995	79.	10	133	1 321	1 454	128 000	54 762	400 000
1996	80.	10	121	1 284	1 405	120 000	52 692	400 000
1997	81.	10	124	1 194	1 318	120 000	49 402	400 000
1998	82.	10	130	1 202	1 332	103 700	46 731	415 000
1999	83.	10	135	1 117	1 252	103 700	48 555	428 000
2000	84.	10	133	1 164	1 297	99 870	51 192	403 000
2001	85.	10	138	784	922	87 520	45 000	347 000
2002	86.	10	143	830	973	99 120	39 625	371 000
2003	87.	10	101	803	904	86 180	36 913	296 800
2004	88.	10	146	878	1 024	94 070	32 835	332 422
2005	89.	10	106	913	1 019	72 300	35 029	333 458
2006	90.	10	125	929	1 054	72 300	38 616	336 974
2007	91.	10	117	904	1 021	72 300	36 893	328 712
2008	92.	10	95	908	1 003	72 540	39 706	302 415
2009	93.	10	91	712	803	72 540	39 706	303 288
2010	94.	10	149	778	927	73 140	36 173	301 520
2011	95.	10	118	685	803	63 819	30 728	302 846
2012	96.	10	135	605	740	62 985	29 430	304 200
2013	97.	10	129	696	825	66 500	30 140	159 824
2014	98.	10	94	528	622	55 000	26 500	163 642

<sup>1</sup>Publikums- und Erlebnismesse, seit 2006 einschliesslich Natur, von 2008 bis 2012 einschliesslich Twoo (Schweizer Fahrradadresse). Bis 1991 hiess diese Veranstaltung "Schweizer Mustermesse". <sup>2</sup>Firmen, die gleichzeitig in mehreren Fachgruppen ausstellen, mehrfach gezählt. <sup>3</sup>Bis 2003 gerundete Zahlen. Von 2004 bis 2012 Frequenzmessung mittels Anzahl Drehkreuzbewegungen, seit 2013 genaue Anzahl Personen mittels Erfassung einzelner Tickets.

**Messen in der Stadt Basel 2013**

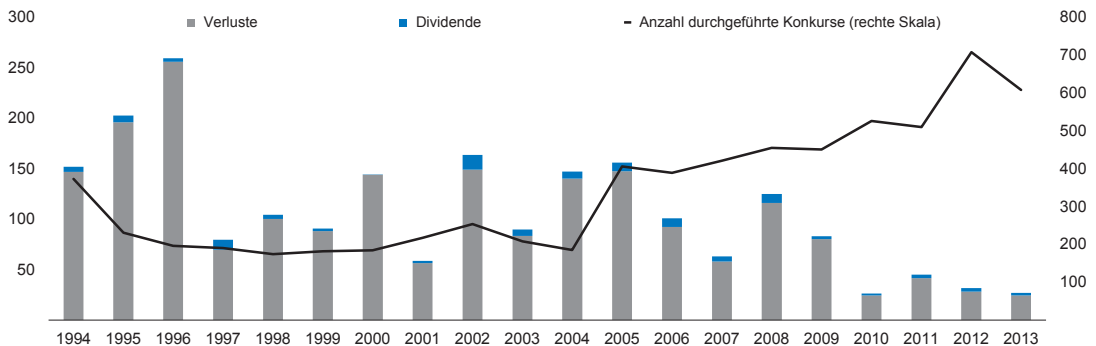
Bezeichnung	Eröff- nungs- tag	Dauer in Tagen	Stand- fläche in m <sup>2</sup>	Aus- steller	Besucher
MariNatal Basel. Messe für Hochzeit, Fest und Geburt	26. 1.	2	3 700	49	3 700
Basler Ferienmesse	22. 2.	3	8 910	154	30 000
muba. Bunt wie das Leben	22. 2.	10	28 998	740	303 876
Natur. NATUR - Messe, Festival und Kongress	28. 2.	4	4 200	141	30 000
Blickfang	8. 3.	3	1 200	127	11 500
ImmoExpo Basel. Eigenheim- und Immobilienmesse	15. 3.	3	3 900	43	3 800
BASELWORLD. Weltmesse für Uhren und Schmuck	25. 4.	8	118 000	1 460	122 000
Design Miami Basel. The Global Forum for Collectible Design	11. 6.	7	4 386	55	25 300
Art Basel, Basel. Die internationale Kunstmesse	13. 6.	6	23 500	304	86 000
ineltec	10. 9.	4	13 903	235	18 600
Auto Basel. Für vier Tage ist Basel Genf	12. 9.	4	28 155	152	30 000
ILMAC	24. 9.	4	12 428	442	12 046
Holz	8. 10.	5	21 466	352	34 058
Basler Weinmesse	26. 10.	9	1 460	130	27 526
Basler Herbstwarenmesse	27. 10.	9	7 576	166	90 000
Basler Feinmesse <sup>1</sup>	31. 10.	4	2 635	70	13 267
Sammlerbörse	9. 11.	2	6 200	140	3 000
Schüttgut Schweiz. Schweizer Fachmesse für Schüttguttechnologie in der verarbeitenden Industrie	13. 11.	2	7 145	84	971
Igeho - Mefa - Lefatec	23. 11.	5	38 905	886	75 781

<sup>1</sup>Besucherzahl in Basler Weinmesse integriert.

**06 Produktion, Handel, Verbrauch****Neugründungen und Beschäftigte nach Branche, Rechtsform, Beschäftigungsgrad seit 2010<sup>1</sup>**

Branche, Rechtsform	Neue Unternehmen			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Alle Beschäftigten		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012
<b>Branche</b>												
<b>Sekundärer Sektor</b>	34	35	38	64	47	45	18	14	34	82	61	79
Industrie und Energie	8	12	13	9	9	9	4	6	10	13	15	19
Baugewerbe	26	23	25	55	38	36	14	8	24	69	46	60
<b>Tertiärer Sektor</b>	238	251	250	296	254	243	153	211	175	449	465	418
Handel und Reparatur	51	39	42	46	34	31	39	23	31	85	57	62
Verkehr und Lagerei	15	7	14	39	4	23	3	6	6	42	10	29
Gastgewerbe, Beherbergung	6	9	12	7	13	16	7	28	36	14	41	52
Information und Kommunikation	25	31	21	30	34	26	10	17	11	40	51	37
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	15	10	13	25	16	14	3	6	5	28	22	19
Immobilienwesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	34	21	19	28	28	18	48	25	11	76	53	29
Freiberufliche, wiss. und techn. Dienstleistungen	58	97	98	75	87	91	20	57	47	95	144	138
Unterrichtswesen	2	6	4	–	1	2	2	10	3	2	11	5
Gesundheits- und Sozialwesen	9	10	12	14	22	8	12	15	12	26	37	20
Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	4	3	14	3	–	5	2	4	19	5	4
Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	15	17	12	18	12	14	4	22	9	22	34	23
<b>Rechtsform</b>												
Einzelunternehmen	100	105	104	95	85	76	44	48	43	139	133	119
Personengesellschaften	10	8	6	13	3	4	6	27	6	19	30	10
Aktiengesellschaften	40	45	46	78	58	60	28	47	33	106	105	93
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	120	125	128	168	153	143	91	102	127	259	255	270
Genossenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ausländische Kapitalgesellschaften	2	3	4	6	2	5	2	1	–	8	3	5
<b>Total</b>	<b>272</b>	<b>286</b>	<b>288</b>	<b>360</b>	<b>301</b>	<b>288</b>	<b>171</b>	<b>225</b>	<b>209</b>	<b>531</b>	<b>526</b>	<b>497</b>

<sup>1</sup>Unter Neugründungen sind nur Unternehmen gemeint, die effektiv neugegründet wurden. Unternehmen, die durch eine Änderung der Rechtsform, durch Fusion, Spaltung oder Übernahme neu entstanden sind, werden nicht gezählt.

**Anzahl durchgeführte Konkurse und zugelassene Forderungen in Mio. Franken**



**Betreibungen und Konkursöffnungen seit 1994**

Jahr	Zahlungsbefehle					Total	davon Steuerbetreibungen	Rechtsvorschlage	Pfändungen	Verwertungen <sup>1</sup>	Konkurs-eröffnungen
	Auf Pfändung oder Konkurs	Faustpfandbetreibung	Grundpfandbetreibung	Wechselbetreibung	Mietzinsbetreibung <sup>2</sup>						
1994	47 637	72	136	27	–	47 872	7 795	9 594	20 904	6 275	274
1995	48 713	71	58	24	1	48 867	10 098	9 389	21 200	8 375	317
1996	47 573	74	111	8	4	47 770	7 511	9 241	23 940	8 437	354
1997	52 750	60	94	15	–	52 919	9 713	9 385	24 224	7 942	264
1998	50 227	54	59	9	1	50 350	9 634	8 073	25 625	8 619	300
1999	51 217	53	86	4	3	51 363	10 724	8 244	25 248	9 579	326
2000	55 511	52	75	7	1	55 646	11 439	8 302	27 886	8 704	314
2001	62 684	58	42	6	1	62 791	10 498	8 282	31 865	10 208	337
2002	64 378	55	89	1	1	64 524	11 003	9 238	33 840	12 089	383
2003	65 009	63	42	3	–	65 117	10 190	9 138	35 692	12 690	363
2004	72 018	81	78	1	–	72 178	12 177	8 950	42 011	12 576	419
2005	71 732	65	33	1	–	71 831	11 817	7 987	35 895	11 461	406
2006	72 460	74	29	–	–	72 563	12 430	7 449	39 575	12 307	349
2007	71 780	53	37	4	–	71 874	13 690	7 406	38 696	13 572	417
2008	69 197	75	55	–	–	69 327	14 065	6 797	37 258	16 536	422
2009	73 220	51	56	–	–	73 327	14 680	7 359	38 659	15 126	524
2010	72 823	47	62	8	–	72 940	15 767	7 873	39 140	16 377	524
2011	72 244	60	49	–	–	72 353	15 333	7 245	38 491	14 179	501
2012	73 420	30	29	–	–	73 479	14 985	8 045	40 103	16 640	755
2013 <sup>3</sup>	72 592	40	41	–	–	72 673	14 076	7 378	41 655	14 943	603

<sup>1</sup>Gantergebnisse einschliesslich Lohn- und Erganzungspfandungen. <sup>2</sup>Einschliesslich Pachtzinsbetreibung. <sup>3</sup>Von den 603 Konkurseröffnungen werden 297 nicht durchgeföhrt, alle zufolge Einstellung mangels Aktiven.

**Durchgeföhrt Konkurse und Nachlassverträge seit 1994**

Jahr	Durchgeföhrt Konkurse							Gerichtlich bestätigte Nachlassverträge
	Fälle	Zugelassene Forderungen in 1000 Fr.	Verluste in 1000 Fr.	Verluste in % <sup>1</sup>	Dividende in 1000 Fr.	davon I. Klasse Lohnglaubiger	davon II. Klasse Sozialversicherungen	
1994	373	151 919,5	146 723,6	96,6	5 195,9	1 039,1	487,6	–
1995	231	202 281,3	195 825,3	96,8	6 456,0	4 081,3	963,2	2
1996	196	259 218,0	255 685,3	98,6	3 532,7	753,3	256,7	1
1997	190	79 580,6	69 771,5	87,7	9 809,1	421,6	519,7	–
1998	174	104 286,6	100 217,7	96,1	4 068,9	900,1	534,7	–
1999	182	90 777,9	88 070,1	97,0	2 707,7	1 223,7	22,1	2
2000	184	145 239,3	143 788,5	99,0	396,5	367,9	10,0	–
2001	217	58 905,3	56 442,9	95,8	2 347,7	425,2	9,0	–
2002	254	163 495,5	149 001,8	91,1	14 465,5	1 560,3	184,3	2
2003	208	89 701,4	83 510,1	93,1	6 191,3	639,1	488,6	4
2004	185	147 046,6	140 171,5	95,3	6 875,0	2 610,7	320,4	3
2005	406	155 978,5	147 535,6	94,6	8 436,6	3 014,3	361,9	3
2006	389	100 777,4	92 305,7	91,6	8 471,8	5 940,8	347,6	3
2007	421	63 143,7	58 102,5	92,0	5 041,2	1 949,1	614,7	2
2008	455	124 874,5	115 916,8	92,8	8 957,7	3 569,5	850,8	–
2009	451	83 045,2	80 338,4	96,7	2 706,8	459,4	652,5	–
2010	526	26 424,9	24 302,0	92,0	2 122,9	391,0	218,7	–
2011	510	45 157,8	41 434,2	91,8	3 723,6	1 023,1	376,6	–
2012	708	31 787,0	28 197,0	88,7	3 590,3	381,6	297,8	1
2013	608	26 988,8	24 477,6	90,7	2 511,3	505,4	447,0	1

<sup>1</sup>In Prozent der zugelassenen Forderungen.

**06 Produktion, Handel, Verbrauch****Einfuhr nach Empfangsregion, Gewicht, Wert und Warengruppe 2013<sup>1</sup>**

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	16 453	2 239 071	0,7	53 377	3 759 575	1,4
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	11 015	7 952 665	0,1	1 948	5 516 104	0,0
Bergbauerzeugnisse	363 640	10 035 580	3,6	11 975	360 605	3,3
Nahrungs- und Genussmittel	106 663	3 763 271	2,8	527 738	8 338 881	6,3
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	6 337	319 214	2,0	295 124	9 702 347	3,0
Holz; Papier; bespielte Datenträger	31 002	3 177 222	1,0	129 188	7 003 933	1,8
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	731 974	7 484 717	9,8	658 716	6 896 269	9,6
Chem. Erzeugnisse; Gummi; Kernbrennstoffe	153 179	5 350 143	2,9	1 770 606	47 440 476	3,7
Sonstige Mineralerzeugnisse	62 517	4 278 452	1,5	59 066	2 801 068	2,1
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	47 541	4 026 689	1,2	138 754	15 270 960	0,9
Maschinen a.n.g.; med. Erzeugnisse; Uhren	12 602	1 179 058	1,1	829 369	41 127 884	2,0
Fahrzeuge	8 832	824 102	1,1	481 350	16 034 527	3,0
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	12 911	604 991	2,1	201 098	17 063 974	1,2
Sekundärrohstoffe und Abfälle	47 366	1 473 231	3,2	1 270	812 602	0,2
Post, Pakete	–	–	–	–	–	–
Geräte und Material für die Güterbeförderung	–	–	–	–	–	–
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	10	374	2,6	12 170	351 127	3,5
Sammelgut	–	–	–	–	–	–
Nicht identifizierbare Güter	45	776	5,9	43 245	1 760 510	2,5
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	–	2 057 598	–
Alle Warengruppen	1 612 090	52 709 557	3,1	5 214 994	186 298 441	2,8

<sup>1</sup>Siehe Fussnote 1 der unteren Tabelle auf dieser Seite.

**Einfuhr nach Basel-Stadt in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger 2013<sup>1</sup>**

Warengruppe	Verkehrsträger <sup>2</sup>							
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Total
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	130	14 325	–	1 861	138	–	–	16 453
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	–	266	–	10 595	–	153	–	11 015
Bergbauerzeugnisse	2 230	251 028	–	110 383	0	–	–	363 640
Nahrungs- und Genussmittel	5 558	59 741	–	37 182	4 182	–	–	106 663
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	603	5 245	–	177	311	–	–	6 337
Holz; Papier; bespielte Datenträger	194	30 588	–	32	189	–	–	31 002
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	10 604	34 478	–	463 715	9	223 168	–	731 974
Chem. Erzeugnisse; Gummi; Kernbrennstoffe	25 602	117 069	–	9 517	992	–	–	153 179
Sonstige Mineralerzeugnisse	617	60 908	–	974	18	–	–	62 517
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	18 371	26 727	–	2 336	107	–	–	47 541
Maschinen a.n.g.; med. Erzeugnisse; Uhren	2 681	9 258	–	113	551	–	–	12 602
Fahrzeuge	4 452	3 175	–	67	196	–	942	8 832
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	507	11 686	–	663	55	–	–	12 911
Sekundärrohstoffe und Abfälle	–	45 148	–	2 216	3	–	–	47 366
Post, Pakete	–	–	–	–	–	–	–	–
Geräte und Material für die Güterbeförderung	–	–	–	–	–	–	–	–
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	–	9	–	–	1	–	–	10
Sammelgut	–	–	–	–	–	–	–	–
Nicht identifizierbare Güter	–	42	–	–	3	–	–	45
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	–	–	–	–	–
Alle Warengruppen	71 549	669 694	–	639 829	6 755	223 322	942	1 612 090

<sup>1</sup>Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. Seit 2011 neue Einteilung der Warengruppen; a.n.g. = anderweitig nicht genannt. <sup>2</sup>Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

**Ausfuhr nach Versandregion, Gewicht, Wert und Warengruppe 2013<sup>1</sup>**

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	209	710 755	0,0	926	229 140	0,4
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	1	119	1,0	9	69	13,2
Bergbauerzeugnisse	38 395	2 179 039	1,8	898	45 663	2,0
Nahrungs- und Genussmittel	12 866	2 798 741	0,5	40 317	8 559 747	0,5
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	2 207	128 371	1,7	164 867	3 357 467	4,9
Holz; Papier; bespielte Datenträger	1 113	1 823 925	0,1	15 483	3 087 610	0,5
Kokerei- und Mineralölzeugnisse	31 699	1 120 621	2,8	29 997	954 584	3,1
Chem. Erzeugnisse; Gummi; Kernbrennstoffe	304 549	2 276 159	13,4	47 480 484	84 336 404	56,3
Sonstige Mineralerzeugnisse	7 628	383 852	2,0	3 829	1 147 260	0,3
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	2 169	1 796 474	0,1	23 322	15 411 744	0,2
Maschinen a.n.g.; med. Erzeugnisse; Uhren	5 691	829 524	0,7	743 750	71 531 459	1,0
Fahrzeuge	5 461	457 655	1,2	72 629	5 451 919	1,3
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	750	104 407	0,7	29 008	12 620 670	0,2
Sekundärrohstoffe und Abfälle	117 461	2 805 594	4,2	95 390	1 537 885	6,2
Post, Pakete	–	–	–	–	–	–
Geräte und Material für die Güterbeförderung	–	–	–	–	–	–
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	4	221	1,8	13 070	351 801	3,7
Sammelgut	–	–	–	–	–	–
Nicht identifizierbare Güter	10	358	2,7	27 730	1 346 368	2,1
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	50	2 383 517	0,0
Alle Warengruppen	530 213	17 415 816	3,0	48 741 759	212 353 309	23,0

<sup>1</sup>Siehe Fussnote 1 der unteren Tabelle auf dieser Seite.**Ausfuhr aus Basel-Stadt in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger 2013<sup>1</sup>**

Warengruppe	Verkehrsträger <sup>2</sup>							
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Total
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	–	204	–	4	2	–	–	209
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	–	1	–	–	0	–	–	1
Bergbauerzeugnisse	44	38 342	–	2	7	–	–	38 395
Nahrungs- und Genussmittel	7	12 593	–	174	92	–	–	12 866
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	0	2 189	–	10	9	–	–	2 207
Holz; Papier; bespielte Datenträger	0	1 024	–	10	79	–	–	1 113
Kokerei- und Mineralölzeugnisse	–	29 290	–	2 404	6	–	–	31 699
Chem. Erzeugnisse; Gummi; Kernbrennstoffe	130 786	152 454	–	4 506	15 942	861	–	304 549
Sonstige Mineralerzeugnisse	17	7 542	–	0	68	–	–	7 628
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	127	1 896	–	106	41	–	–	2 169
Maschinen a.n.g.; med. Erzeugnisse; Uhren	322	4 483	–	389	497	–	–	5 691
Fahrzeuge	1 881	3 223	–	60	112	–	185	5 461
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	5	728	–	5	11	–	–	750
Sekundärrohstoffe und Abfälle	756	30 626	–	86 078	1	–	–	117 461
Post, Pakete	–	–	–	–	–	–	–	–
Geräte und Material für die Güterbeförderung	–	–	–	–	–	–	–	–
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	–	4	–	–	0	–	–	4
Sammelgut	–	–	–	–	–	–	–	–
Nicht identifizierbare Güter	–	8	–	–	1	–	–	10
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	–	–	–	–	–
Alle Warengruppen	133 947	284 605	–	93 746	16 869	861	185	530 213

<sup>1</sup>Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. Seit 2011 neue Einteilung der Warengruppen; a.n.g. = anderweitig nicht genannt. <sup>2</sup>Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze ausgeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

**06 Produktion, Handel, Verbrauch****Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger seit 2004<sup>1</sup>**

Jahr	Einfuhr in die Region Basel nach Verkehrsträger <sup>2</sup>								Anteil Kt. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Total	Absolut	in %
2004	3 556 205	6 255 300	15 869	5 900 262	14 420	458 208	...	16 200 265	2 759 485	17,0
2005	3 726 127	6 543 002	3 109	5 948 422	14 274	491 956	...	16 726 892	2 890 209	17,3
2006	4 246 784	6 591 967	3 090	5 415 941	15 106	326 192	261	16 599 341	2 544 835	15,3
2007	4 127 566	6 388 109	3 447	5 589 459	17 934	423 155	273	16 549 943	2 665 889	16,1
2008	4 665 384	6 144 756	2 813	5 640 049	16 963	335 475	158	16 805 598	2 606 974	15,5
2009	4 437 551	5 726 429	2 122	5 432 587	14 494	237 413	4 586	15 855 182	1 917 912	12,1
2010	4 282 128	6 041 002	1 948	5 134 417	17 333	416 466	3 825	15 897 119	1 603 857	10,1
2011	4 519 324	5 971 260	260	4 569 539	17 055	388 369	9 847	15 475 654	1 717 768	11,1
2012	4 338 782	5 587 678	500	5 771 127	17 898	252 391	6 423	15 974 799	1 813 675	11,4
2013	4 167 910	5 916 864	–	5 284 000	20 238	292 090	4 811	15 685 913	1 612 090	10,3

<sup>1</sup>Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. <sup>2</sup>Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

**Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Zollamt 2012 und 2013<sup>1</sup>**

Verkehrsträger <sup>2</sup>	Einfuhr in die Region Basel nach Zollamt					Einfuhr in die Schweiz	Anteil Region Basel in %
	Basel Ost <sup>3</sup>	Basel West <sup>4</sup>	Flughafen	Rheinhäfen <sup>5</sup>	Total		
<b>2012</b>							
Schiene		132	1	151 151	4 338 782	7 531 419	57,6
Strasse	2 865 480	2 346 856	4 452	370 889	5 587 678	30 215 368	18,5
Post	280	0	0	220	500	8 757	5,7
Wasser	25 074	326	–	5 745 728	5 771 127	5 995 274	96,3
Luft	1 300	20	15 681	897	17 898	75 553	23,7
Pipeline	252 391	–	–	–	252 391	7 022 300	3,6
Eigener Antrieb	6 118	228	74	4	6 423	36 839	17,4
Alle Verkehrsträger	7 338 139	2 347 562	20 208	6 268 889	15 974 799	50 885 509	31,4
<b>2013</b>							
Schiene	4 014 978	50	1	152 881	4 167 910	7 336 333	56,8
Strasse	3 172 186	2 511 112	3 765	229 801	5 916 864	31 206 409	19,0
Post	–	–	–	–	–	–	–
Wasser	21 115	641	0	5 262 244	5 284 000	5 471 227	96,6
Luft	1 450	19	17 357	1 413	20 238	77 209	26,2
Pipeline	243 063	49 027	–	–	292 090	8 588 162	3,4
Eigener Antrieb	4 503	223	51	35	4 811	30 218	15,9
Alle Verkehrsträger	7 457 294	2 561 072	21 175	5 646 372	15 685 913	52 709 557	29,8

<sup>1</sup>Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. <sup>2</sup>Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts. <sup>3</sup>Kleinbasel und Riehen. <sup>4</sup>Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. <sup>5</sup>Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

**Transit (Eingang) durch die Region Basel in Brutto-Tonnen seit 2004**

Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Total	Jahr (Forts.)	Schiene	Strasse	Pipeline	Total
2004	14 298 337	2 806 724	4 360 603	21 465 665	2009	14 759 973	2 897 373	3 211 597	20 868 943
2005	15 266 850	3 101 612	4 435 435	22 803 897	2010	15 584 382	3 087 929	2 316 394	20 988 705
2006	16 161 191	2 966 402	4 519 874	23 647 467	2011	15 811 409	2 713 411	3 046 603	21 571 423
2007	16 549 175	3 124 646	4 393 165	24 066 986	2012	14 734 179	2 353 192	1 862 414	18 949 785
2008	17 035 277	3 128 538	4 112 209	24 276 024	2013	16 160 138	2 147 810	622 155	18 930 102

**Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger seit 2004<sup>1</sup>**

Jahr	Ausfuhr aus der Region Basel nach Verkehrsträger <sup>2</sup>								Anteil Kt. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Total	Absolut	in %
2004	850 114	3 794 203	592	775 994	34 420	2 767	...	5 458 088	536 197	9,8
2005	859 749	3 922 914	582	666 904	36 761	1 433	...	5 488 343	496 613	9,0
2006	961 733	4 234 919	538	559 915	39 720	1 902	36	5 798 762	584 476	10,1
2007	1 004 297	4 455 470	560	724 262	40 527	2 538	14	6 227 668	619 789	10,0
2008	884 071	4 187 374	515	759 023	43 890	3 553	17	5 878 443	664 964	11,3
2009	614 060	3 607 900	369	655 551	37 714	1 650	1 180	4 918 424	598 234	12,2
2010	585 892	3 589 018	358	630 071	40 596	1 717	2 510	4 850 162	549 343	11,3
2011	508 716	3 489 647	260	680 136	43 586	680	3 620	4 726 647	548 232	11,6
2012	491 390	3 337 915	344	527 030	41 223	944	4 826	4 403 672	573 704	13,0
2013	536 740	3 193 257	-	706 219	40 875	861	2 708	4 480 659	530 213	11,8

<sup>1</sup>Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. <sup>2</sup>Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze ausgeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

**Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Zollamt 2012 und 2013<sup>1</sup>**

Verkehrsträger <sup>2</sup>	Ausfuhr aus der Region Basel nach Zollamt					Ausfuhr aus der Schweiz	Anteil Region Basel in %
	Basel Ost <sup>3</sup>	Basel West <sup>4</sup>	Flughafen	Rheinhäfen <sup>5</sup>	Total		
<b>2012</b>							
Schiene	435 064	210	580	55 536	491 390	1 883 237	26,1
Strasse	2 682 498	4 986	529 388	121 042	3 337 915	12 590 346	26,5
Post	71	44	0	230	344	1 160	29,7
Wasser	35 934	75	287	490 734	527 030	556 494	94,7
Luft	5 253	34 731	131	1 108	41 223	682 845	6,0
Pipeline	-	-	-	944	944	1 143 459	0,1
Eigener Antrieb	3 786	66	224	750	4 826	13 849	34,8
Alle Verkehrsträger	3 162 607	40 111	530 610	670 344	4 403 672	16 871 390	26,1
<b>2013</b>							
Schiene	491 361	102	388	44 889	536 740	2 058 164	26,1
Strasse	2 574 272	5 341	467 687	145 957	3 193 257	12 990 096	24,6
Post	-	-	-	-	-	-	-
Wasser	56 169	74	883	649 093	706 219	739 687	95,5
Luft	4 478	33 734	125	2 539	40 875	690 494	5,9
Pipeline	-	-	544	317	861	927 739	0,1
Eigener Antrieb	2 184	28	492	4	2 708	9 636	28,1
Alle Verkehrsträger	3 128 464	39 278	470 118	842 798	4 480 659	17 415 816	25,7

<sup>1</sup>Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. <sup>2</sup>Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze ausgeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts. <sup>3</sup>Kleinbasel und Riehen. <sup>4</sup>Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. <sup>5</sup>Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

**Transit (Ausgang) durch die Region Basel in Brutto-Tonnen seit 2004**

Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Total	Jahr (Forts.)	Schiene	Strasse	Pipeline	Total
2004	7 545 156	3 384 095	...	10 929 251	2009	9 413 118	3 029 250	...	12 442 368
2005	9 321 370	3 499 134	...	12 820 504	2010	10 465 771	3 455 426	...	13 921 197
2006	10 395 683	3 187 914	...	13 583 597	2011	11 624 047	3 211 924	...	14 835 971
2007	10 266 928	3 214 875	...	13 481 803	2012	11 540 113	2 842 508	...	14 382 623
2008	10 595 548	3 250 575	...	13 846 123	2013	12 946 838	2 617 927	...	15 564 765

**06 Produktion, Handel, Verbrauch****Transit durch die Region Basel in Brutto-Tonnen nach Zollamt 2012 und 2013<sup>1</sup>**

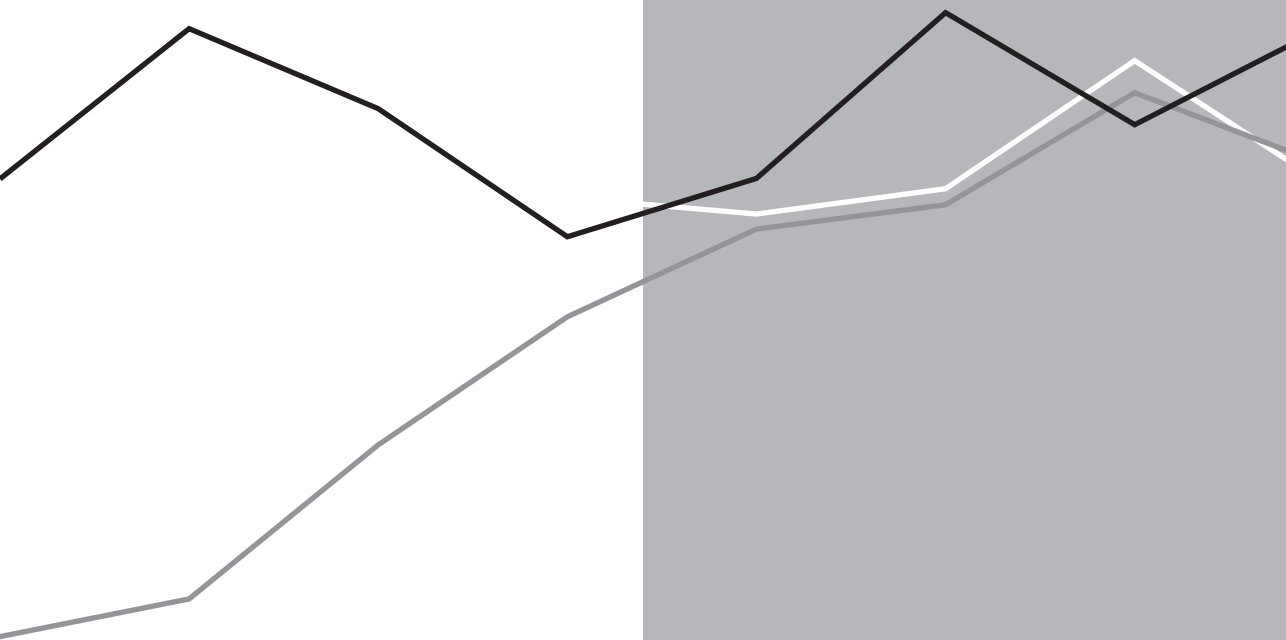
Verkehrsträger <sup>2</sup>	Transit durch die Region Basel nach Zollamt					Transit durch die Schweiz	%Anteil Region Basel
	Basel Ost <sup>3</sup>	Basel West <sup>4</sup>	Flughafen	Rheinhäfen <sup>5</sup>	Total		
<b>Eingang 2012</b>							
Schiene	7 574 176	7 116 717	–	43 286	14 734 179	28 559 229	51,6
Strasse	1 121 149	1 224 026	7 211	806	2 353 192	8 072 029	29,2
Pipeline	–	1 862 414	–	–	1 862 414	6 798 052	27,4
Alle Verkehrsträger	8 695 325	10 203 157	7 211	44 092	18 949 785	43 429 311	43,6
<b>Eingang 2013</b>							
Schiene	7 679 223	8 450 741	–	30 174	16 160 138	31 254 116	56,6
Strasse	1 075 832	1 064 516	6 724	738	2 147 810	7 381 535	26,6
Pipeline	–	622 155	–	–	622 155	5 704 735	9,2
Alle Verkehrsträger	8 755 054	10 137 412	7 211	44 092	18 930 102	44 340 387	43,6
<b>Ausgang 2012</b>							
Schiene	6 080 610	5 459 503	–	–	11 540 113	28 559 229	40,4
Strasse	1 047 862	1 794 628	–	18	2 842 508	8 072 029	35,2
Pipeline	–	–	–	–	–	6 798 052	–
Alle Verkehrsträger	7 128 472	7 254 133	–	18	14 382 623	43 429 311	33,1
<b>Ausgang 2013</b>							
Schiene	6 178 467	6 768 371	–	–	12 946 838	31 254 116	45,3
Strasse	896 321	1 721 278	295	33	2 617 927	7 381 535	32,4
Pipeline	–	–	–	–	–	5 704 735	–
Alle Verkehrsträger	7 074 788	8 489 652	295	33	15 564 768	44 340 387	35,8

<sup>1</sup>Die Menge basiert auf dem Bruttogewicht. <sup>2</sup>Als Verkehrsträger ist dasjenige Transportmittel massgebend, mit dem die Durchfuhr durch die Schweiz ausgeführt wurde. Bei gemischtem Verkehr wird dasjenige Transportmittel erfasst, das für den grösseren Teil der Durchfuhr benützt wurde. <sup>3</sup>Kleinbasel und Riehen. <sup>4</sup>Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. <sup>5</sup>Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

# 07

## Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftsbetriebe  
Nutztiere







**Ausgewählte Merkmale der Landwirtschaftsbetriebe seit 1990<sup>1</sup>**

Gemeinde	Landwirtschaftsbetriebe		Zahl der Betriebe mit einer landwirtschaftl. Nutzfläche (LN) von ... ha				LN pro Betrieb in ha	Vollzeitbeschäftigte <sup>2</sup>	Teilzeitbeschäftigte <sup>3</sup>	Alle Beschäftigten	
	Alle	von hauptberufl. Landwirten	Bis 3	3,01-10,00	10,01-20,00	20,01 u.m.				Männer	Frauen
<b>1990</b>											
Basel	14	11	11	1	1	1	3,7	105	9	81	33
Riehen	28	20	18	3	–	7	12,1	172	36	164	44
Bettingen	5	4	3	–	–	2	21,0	11	3	12	2
Kanton Basel-Stadt	47	35	32	4	1	10	10,5	288	48	257	79
<b>2000</b>											
Basel	6	4	2	1	–	3	18,4	51	10	42	19
Riehen	13	12	2	3	–	8	26,8	59	37	73	23
Bettingen	2	2	–	–	–	2	52,8	7	2	6	3
Kanton Basel-Stadt	21	18	4	4	–	13	26,9	117	49	121	45
<b>2010</b>											
Basel	3	2	1	–	–	2	23,7	35	7	14	28
Riehen	9	7	1	2	1	5	31,9	25	16	33	8
Bettingen	2	2	–	–	–	2	57,3	3	4	4	3
Kanton Basel-Stadt	14	11	2	2	1	9	36,3	63	26	50	39
<b>Kanton Basel-Stadt</b>											
2004	17	12	4	2	–	11	27,4	30	23	27	26
2005	14	12	2	2	1	9	33,0	30	27	34	23
2006	14	11	2	2	1	9	32,9	30	25	32	23
2007	14	11	4	1	1	8	29,6	25	31	32	24
2008	14	11	4	1	1	9	33,1	20	26	30	16
2009	14	11	4	1	1	9	33,1	19	28	32	15
2010	14	11	2	2	1	9	36,3	63	26	50	39
2011	13	11	2	3	–	8	32,2	60	30	46	44
2012	13	11	3	2	–	8	32,2	61	31	51	41
2013	11	10	1	2	–	8	38,5	47	21	38	30

<sup>1</sup>1990 Landwirtschafts- und Gartenbauzählung; 2000 landwirtschaftliche Betriebszählung; seit 2001 jährliche landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung.  
<sup>2</sup>Mehr als 75%. <sup>3</sup>75% oder weniger.

**Landwirtschaftliche Nutzfläche in Hektar nach Hauptkultur seit 1990**

Jahr	Getreide	Kartoffeln	Silomais, Grünmais	Freilandgemüse	Wiesen, Weiden	Rebland	Obstanlagen	Übrige landw. Nutzfläche	Total	davon im Ausland
1990	203	4	27	19	215	3	7	18	495	...
2000	156	12	20	39	273	5	10	49	564	27
2004	100	1	30	1	294	5	6	28	465	...
2005	117	0	32	1	289	5	4	15	463	59
2006	124	0	25	1	288	5	3	14	460	...
2007	134	–	22	1	238	2	3	14	414	73
2008	126	–	26	1	280	2	3	25	463	72
2009	127	–	19	0	296	2	4	16	463	71
2010	120	–	15	0	314	5	3	15	472	71
2011	93	–	15	0	269	5	4	32	418	70
2012	104	–	19	0	270	5	4	17	419	70
2013	110	–	10	0	267	4	4	29	424	70

**07 Land- und Forstwirtschaft****Nutztierbestand seit 1990<sup>1</sup>**

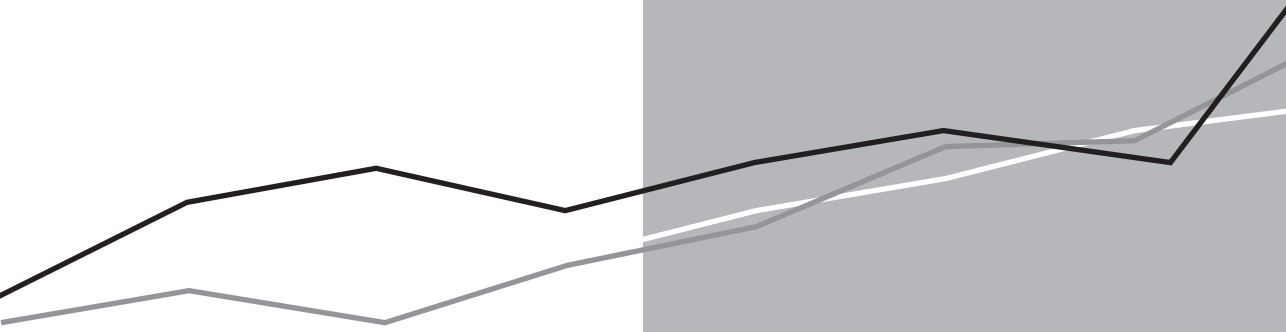
Jahr	Rind- vieh	davon Kühe	Pferde	Ponys, Esel <sup>2</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Geflügel	Bienen- völker
1990	462	169	7	5	832	152	10	588	65
2000	406	175	3	8	657	97	31	582	50
2004	397	174	10	4	688	42	17	418	33
2005	394	175	12	6	622	53	19	348	24
2006	341	159	11	6	224	84	17	336	31
2007	345	166	6	9	195	57	23	345	35
2008	342	160	7	10	198	42	18	357	36
2009	372	159	22	10	155	44	14	363	21
2010	388	160	24	19	194	25	29	383	6
2011	354	161	25	21	196	27	27	415	3
2012	332	161	24	22	150	14	28	434	4
2013	336	161	23	15	60	16	9	379	6

<sup>1</sup>1990 Landwirtschafts- und Gartenbauzählung; 2000 landwirtschaftliche Betriebszählung; seit 2001 jährliche landwirtschaftliche Betriebsstrukturhebung. Die ausgewiesenen Zahlen der Bestände sind im Verlauf der Jahre starken Veränderungen unterworfen, die auch auf neue Erhebungsgrundsätze zurückzuführen sind. <sup>2</sup>Einschliesslich Maultiere.

# 08

## Energie

Gas  
Fernwärme  
Elektrizität





**Fernwärmeversorgung nach Energieträger und Fernwärmeverbrauch seit 1994**

Jahr	Wärmeproduktion <sup>1</sup> in Mio. kWh			Verbrauch für Heizzwecke <sup>3</sup> in Mio. kWh	Verluste und Messdifferenzen in Mio. kWh	Aufgetretene Höchstleistung <sup>4</sup> in Mio. kWh	Fern- heizungs- netz in km
	aus Kehricht	aus Erdgas, Schlamm	aus Holz <sup>2</sup>				
1994	438,162	542,633	...	828,810	151,985	358,000	183,4
1995	395,007	646,513	...	876,615	164,905	349,000	188,1
1996	347,730	814,169	...	999,860	162,039	400,000	189,8
1997	324,468	731,800	...	861,041	195,227	425,000	191,0
1998	309,800	724,000	...	885,600	148,200	349,000	189,3
1999	400,100	651,400	...	890,747	160,753	333,000	193,9
2000	435,071	503,785	...	834,900	103,956	373,000	195,1
2001	464,613	544,456	...	898,000	111,069	347,000	196,0
2002	453,852	518,149	...	872,000	100,001	352,000	196,4
2003	437,937	568,548	...	928,600	77,885	341,000	197,8
2004	454,990	548,472	...	903,600	99,862	309,000	198,2
2005	451,595	568,965	...	930,943	89,617	348,000	199,1
2006	459,433	547,917	...	909,900	97,450	372,000	200,1
2007	467,184	461,751	...	820,930	108,005	308,000	200,8
2008	515,839	492,779	44,254	941,746	111,126	319,000	202,5
2009	463,560	471,560	124,622	953,771	105,971	408,000	203,6
2010	461,892	532,202	132,454	1 013,898	112,650	338,000	204,3
2011	492,547	365,205	129,971	888,950	98,773	324,000	207,6
2012	530,155	415,595	133,355	969,840	109,265	396,000	207,9
2013	544,696	442,994	143,143	1 027,555	103,278	328,000	209,0

<sup>1</sup>Beinhaltet Heisswasser und Dampf. <sup>2</sup>Erste volle Heizperiode im Jahr 2009. <sup>3</sup>Verkaufte Wärme. <sup>4</sup>Summe der stündlichen Spitzenwerte der Anlagen der Produktionsstätten (siehe Tabelle unten).

**Fernwärmeversorgung nach Produktionsstätte seit 2000**

Jahr	Wärmebezug <sup>1</sup> durch die IWB in Mio. kWh							
	Fernheizkraftwerk Volta	Heizkraftwerk Bahnhof	Kehrichtver- wertungsanlage	Holzheizkraftwerk Basel <sup>2</sup>	Heizkraftwerk Rosental	Heizkraftwerk Klybeck	Abwasserreinigungs- anlage (ARA)	
2000	150,269	298,236	435,071	...	...	48,002		23,171
2001	202,817	276,328	464,613	...	...	41,061		24,250
2002	224,898	251,707	453,852	...	...	16,285		25,259
2003	258,370	264,233	437,937	...	...	17,099		28,846
2004	271,041	228,911	454,990	...	...	16,518		32,002
2005	246,926	260,797	451,595	...	...	30,190		31,052
2006	222,539	255,293	459,433	...	...	37,178		32,907
2007	206,165	197,568	467,184	...	...	23,305		34,713
2008	270,931	189,634	515,839	44,254	...	-2,903		35,117
2009	256,030	159,785	463,560	124,622	22,282	10,314		23,149
2010	312,848	147,259	461,892	132,454	17,261	23,396		31,438
2011	204,116	96,213	492,547	129,971	26,621	13,016		25,239
2012	205,094	124,803	530,155	133,355	39,834	15,646		30,218
2013	249,659	109,323	544,696	143,143	52,235	–		31,777

<sup>1</sup>Beinhaltet Heisswasser und Dampf. <sup>2</sup>Erste volle Heizperiode im Jahr 2009.

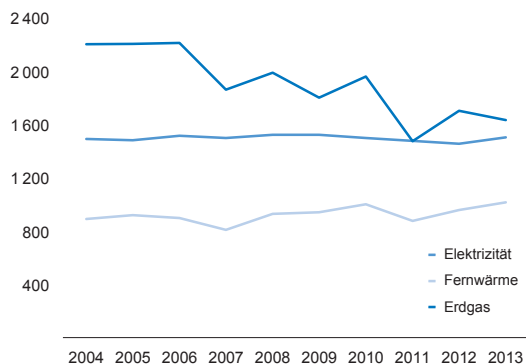
## 08 Energie

Elektrizitätsversorgung durch die IWB und Elektrizitätsverbrauch seit 2004<sup>1</sup>

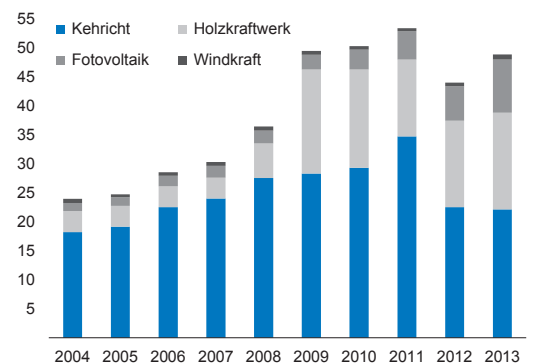
Jahr	Energieumsatz in Mio. kWh									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Produktion und Bezug</b>										
Lokale Werke	48,8	52,0	53,2	50,3	133,3	140,6	143,8	131,9	159,8	168,7
Kleinwasserkraftwerk Neuwelt	3,0	3,7	3,6	4,4	3,4	2,5	0,9	2,3	4,5	5,0
Kehrichtverwertungsanlage (KVA)	14,8	17,5	22,3	25,7	25,3	24,3	27,3	41,2	45,3	45,3
Holzskraftwerk (HKW) <sup>2</sup>	...	...	...	...	5,8	14,5	17,0	13,3	14,9	16,7
Blockheizkraftwerke	31,0	30,8	27,3	20,2	32,0	31,8	24,3	20,7	24,5	27,6
FHKW GUD <sup>3</sup>	...	...	...	...	66,8	67,5	74,3	54,4	70,6	74,1
Partnerwerke	1 296,5	1 288,9	1 162,9	1 303,3	1 356,9	1 384,7	1 354,2	1 225,4	1 384,7	1 386,5
Birsfelden	226,7	212,7	252,9	242,8	255,6	255,9	210,2	194,5	260,3	283,0
Oberhasli	315,0	328,0	298,2	320,6	319,9	322,3	335,0	334,3	368,6	373,8
Maggia	181,1	184,8	117,7	187,9	171,8	194,9	176,2	157,7	178,0	157,9
Blenio	85,3	74,4	59,1	96,6	115,3	125,2	107,6	120,0	80,3	126,5
Grande Dixence	272,2	292,1	258,1	257,0	295,2	294,3	335,8	256,9	328,9	270,3
Lienne	59,2	62,0	51,5	79,2	73,8	40,1	57,0	45,9	53,7	67,1
Electra-Massa	103,1	82,4	90,6	76,9	76,4	91,3	78,8	78,8	81,0	88,0
Hinterrhein	54,0	52,6	34,8	42,4	49,0	60,7	53,6	37,3	33,9	19,9
Werk mit Bezugsrecht										
Kembs	170,4	192,4	176,9	187,1	205,7	200,3	205,4	196,1	182,4	196,6
Solarstrom <sup>4</sup>	1,4	1,5	1,7	2,3	2,2	2,5	2,9	3,9	6,1	7,9
Windstrom <sup>5</sup>	0,7	0,5	0,6	0,7	0,7	0,6	0,6	0,5	11,3	0,6
Fremde Werke	336,7	303,5	377,1	302,7	243,3	173,3	244,9	439,9	481,1	514,0
<b>Total</b>	<b>1 854,5</b>	<b>1 838,8</b>	<b>1 772,4</b>	<b>1 846,4</b>	<b>1 942,2</b>	<b>1 902,0</b>	<b>1 951,8</b>	<b>1 997,8</b>	<b>2 225,4</b>	<b>2 274,3</b>
<b>Verbrauch</b>										
Nutzbare Energieabgabe	1 582,2	1 571,3	1 607,6	1 591,0	1 616,6	1 615,7	1 589,0	1 568,0	1 544,7	1 594,4
Verkauf in Basel-Stadt	1 503,1	1 492,7	1 527,2	1 511,4	1 535,8	1 534,9	1 509,5	1 489,6	1 467,5	1 514,7
Lieferung an andere Werke	101,6	91,6	17,8	116,9	171,5	135,8	207,5	211,8	495,4	506,0
Pumpstromaufwand	170,7	175,9	147,0	138,5	154,1	150,5	155,3	218,0	185,3	173,9
Netzverluste	79,1	78,6	80,4	79,5	80,8	80,8	79,4	78,4	77,2	79,7
<b>Total</b>	<b>1 854,5</b>	<b>1 838,8</b>	<b>1 772,4</b>	<b>1 846,4</b>	<b>1 942,2</b>	<b>1 902,0</b>	<b>1 951,8</b>	<b>1 997,8</b>	<b>2 225,5</b>	<b>2 274,3</b>
Veränderung in Basel-Stadt in % <sup>6</sup>	1,1	-0,7	2,3	-1,0	1,6	-0,1	-1,7	-1,3	-1,5	3,2

<sup>1</sup>Vorjahreswerte bereinigt. <sup>2</sup>Holzskraftwerk ab 2008; erstes Vollbetriebsjahr 2009. <sup>3</sup>Fernheizkraftwerk Gas- und Dampfturbinenanlage seit 2008, ab 2012 einschliesslich Anlage Rosental. <sup>4</sup>Für die Solarstrombörse produzierten Ende 2013 insgesamt 267 Anlagen mit einer Gesamtleistung von über 9,8 Megawatt; diese lieferten im Jahr 2013 ungefähr 7,9 Mio. kWh Solarstrom. <sup>5</sup>Am Windkraftwerk der Juvent SA sind die IWB mit 25 Prozent beteiligt, 2012 einschliesslich Anteil kostendeckende Einspeisevergütung (KEV). <sup>6</sup>Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent bezieht sich auf den Verkauf in Basel-Stadt.

## Nutzenergieverbrauch in Mio. kWh



## Erneuerbare Energien aus Strom in Mio. kWh



**Gasversorgung durch die IWB und Gasverbrauch seit 1994<sup>1</sup>**

Jahr	Bezug von GVM <sup>2</sup> und Dritten in Mio. kWh	Verbrauchtes Gas in Mio. kWh nach Versorgungsgebiet				Eigenbedarf IWB, Verluste und Messdifferenzen in Mio. kWh	Rohrnetz in km
		Kanton Basel-Stadt	davon Fernheizung	davon Grosschemie	Übriges Gebiet <sup>3</sup>		
1994	3 490,997	1 978,848	650,386	733,949	1 512,149	11,294	869,7
1995	3 791,080	2 094,662	774,526	636,826	1 696,418	16,145	879,1
1996	4 232,100	2 454,560	1 011,636	633,415	1 777,540	18,784	885,0
1997	4 034,600	2 235,168	835,644	642,247	1 799,432	18,250	894,0
1998	4 185,200	2 280,934	825,400	683,340	1 904,266	21,423	898,1
1999	4 003,700	2 174,009	754,407	723,836	1 829,691	20,912	903,6
2000	3 795,500	2 004,024	622,400	684,000	1 791,476	17,774	912,0
2001	4 109,100	2 132,623	669,298	695,000	1 976,477	15,756	977,0
2002	3 963,900	2 041,408	823,081	642,605	1 922,492	15,698	977,0
2003	4 144,500	2 134,415	692,993	634,540	2 010,085	18,313	1 007,5
2004	4 286,000	2 214,628	628,550	703,731	2 072,172	17,400	1 007,5
2005	4 294,200	2 217,768	676,700	661,168	2 080,232	17,137	1 060,1
2006	4 148,574	2 225,506	614,609	589,867	1 923,068	0,904	1 028,0
2007	3 969,956	1 873,590	542,846	623,876	2 096,366	2,848	1 008,2
2008	4 117,726	2 001,121	667,602	507,793	2 116,605	2,645	1 029,4
2009	3 798,926	1 813,044	590,132	509,071	1 985,882	2,483	1 089,5
2010	4 323,430	1 972,030	698,236	479,470	2 351,400	4,822	1 051,8
2011	3 642,740	1 486,510	483,180	373,270	2 156,230	4,610	1 057,0
2012	3 880,186	1 714,717	695,598	371,753	2 165,469	4,364	1 065,0
2013	4 132,449	1 654,454	553,446	388,968	2 477,995	3,306	1 065,0

<sup>1</sup>Vorjahreswerte ggf. korrigiert. <sup>2</sup>Gasverbund Mittelland AG. <sup>3</sup>29 Gemeinden in den Kantonen Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn.

**Erneuerbare Energien aus Wärme und Strom nach Produktionsart seit 2004<sup>1</sup>**

Produktionsart	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Wärme</b>										
Kehricht KVA	180,1	188,9	205,3	215,3	226,8	226,7	230,9	232,3	238,9	239,0
HKW (bis 2008 Abfallholz KVA)	13,0	13,0	13,0	13,0	44,3	124,6	132,4	125,5	133,4	143,1
Abwärme ARA	32,0	31,1	32,9	34,7	35,1	23,1	31,4	25,3	30,2	31,6
Waldholz, Schreinereiabfälle	4,2	4,5	6,1	4,1	5,9	6,1	7,3	7,7	8,0	8,3
Geothermie (Aquifer Riehen)	11,4	11,7	11,4	9,0	11,4	11,1	7,7	2,2	12,8	12,4
Umweltwärme	5,8	5,6	6,0	6,6	7,0	7,1	7,3	7,4	7,6	8,0
Sonnenkollektoren	2,4	3,0	3,3	3,9	4,7	5,8	6,5	7,5	8,5	9,4
Total	248,9	257,8	278,0	286,5	335,2	404,7	423,7	407,9	439,3	451,8
<b>Strom</b>										
Kehricht KVA	18,3	19,2	22,6	24,1	27,6	28,4	29,4	34,8	22,6	22,2
HKW (bis 2008 Abfallholz KVA)	3,6	3,6	3,6	3,6	5,8	14,5	17,0	13,3	14,9	16,7
Fotovoltaik	1,4	1,5	1,8	2,0	2,2	2,5	3,4	4,9	6,0	9,2
Windkraft	0,7	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7	0,6	0,5	0,6	0,9
Wasserkraft	1 469,9	1 484,8	1 395,6	1 481,4	1 615,6	1 586,8	1 560,5	1 421,5	1 567,2	1 583,1
Total	1 493,9	1 509,6	1 424,1	1 511,8	1 652,1	1 636,4	1 610,8	1 475,0	1 611,4	1 632,1

<sup>1</sup>Energieproduktion in Mio. kWh.

**08 Energie****Energie- und Wasserverbrauch nach Monat seit 2010<sup>1</sup>**

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Elektrischer Strom<sup>2</sup> in 1000 kWh</b>												
2010	139 683	119 006	137 398	122 693	126 815	136 107	135 808	134 525	128 111	133 380	133 126	140 879
2011	130 698	119 917	133 297	124 328	130 554	128 045	128 090	134 571	130 355	131 026	133 101	146 686
2012	134 887	125 795	134 703	120 870	125 545	128 400	128 004	134 203	124 142	130 777	128 590	133 958
2013	128 109	115 987	126 159	121 671	126 021	124 329	132 017	125 545	125 067	127 617	129 073	127 810
2014	125 548	112 766	121 055	114 867	121 329	112 610	115 314	122 335	112 187	...	...	...
<b>Fernwärme in 1000 kWh</b>												
2010	171 513	132 622	119 688	76 629	66 376	45 687	39 260	46 938	54 519	90 786	112 856	169 525
2011	150 380	124 753	110 299	62 730	49 468	41 938	41 407	39 187	42 547	79 046	112 106	133 866
2012	146 585	177 665	103 535	91 677	56 688	41 619	38 867	37 449	50 546	83 628	110 869	138 754
2013	153 114	146 170	135 531	90 182	74 467	45 618	35 758	37 027	47 217	73 455	129 390	159 982
2014	147 190	123 313	108 818	71 746	65 380	40 368	40 739	42 670	45 914	...	...	...
<b>Erdgas in 1000 kWh</b>												
2010	703 434	561 898	501 420	296 630	266 373	136 867	107 321	135 285	181 998	339 275	430 088	664 655
2011	610 907	508 255	424 223	215 680	180 118	136 579	130 324	117 674	140 390	266 559	414 203	500 271
2012	556 309	665 911	367 185	321 253	174 053	141 706	105 156	114 254	173 155	305 777	425 387	540 697
2013	613 141	595 404	539 593	331 897	246 652	159 978	99 716	117 387	169 887	239 711	456 764	576 619
2014	538 168	450 942	386 259	249 118	231 658	134 994	115 629	125 466	167 508	...	...	...
<b>Wasser in 1000m<sup>3</sup></b>												
2010	2 185	1 967	2 204	2 177	2 227	2 389	2 771	2 419	2 298	2 314	2 191	2 167
2011	2 181	1 937	2 080	2 109	2 492	2 229	2 181	2 438	2 210	2 146	2 028	1 988
2012	2 014	2 023	2 178	2 021	2 176	2 209	2 127	2 465	2 074	2 091	2 043	1 996
2013	2 079	1 888	2 090	2 103	2 132	2 210	2 566	2 426	2 189	2 148	2 049	2 032
2014	2 032	1 888	2 058	2 089	2 211	2 492	2 155	2 171	2 212	...	...	...

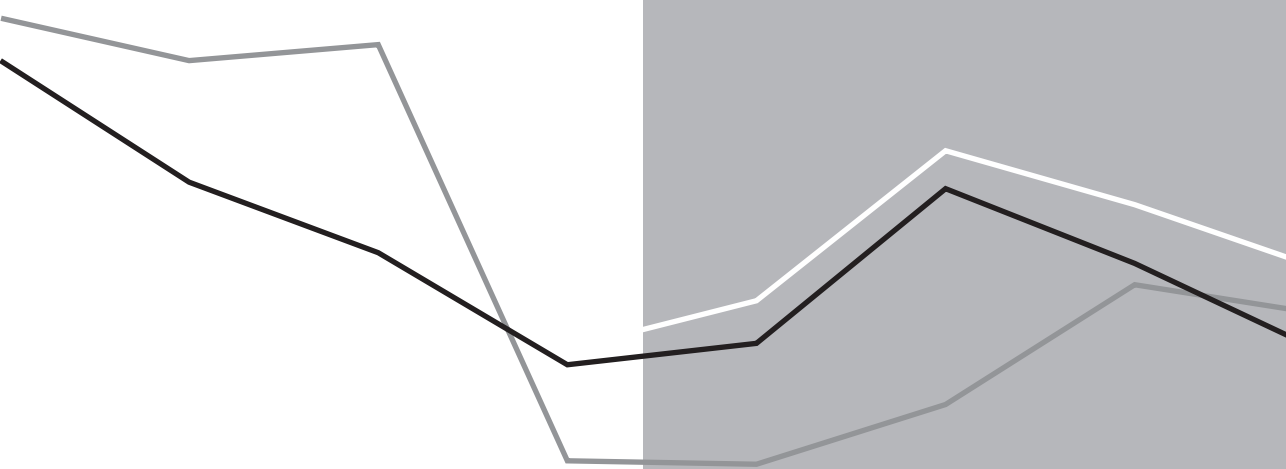
<sup>1</sup>Im Versorgungsgebiet der IWB. <sup>2</sup>Stromverbrauch im Versorgungsgebiet der IWB einschliesslich dezentrale Eigenerzeugung.



# 09

## Bau- und Wohnungswesen

Gebäude- und Wohnungsstruktur  
Wohnbautätigkeit  
Leere Wohnungen  
Mietpreise von Wohnungen  
Grundstückshandel





**09 Bau- und Wohnungswesen**

**Hoch- und Tiefbauten**

Bauwerk	Erstellungs-jahre	Höhe in m	Bauwerk (Fortsetzung)	Erstellungs-jahre	Höhe in m
<b>Kirchtürme</b>					
Matthäuskirche	1892-1896	74	Spalentor	vor 1398	40
Elisabethenkirche	1859-1865	72	St. Johannis-Tor <sup>1</sup>	Ende 14. Jh.	35
Münster, Georgsturm	1421-1429	67	St. Alban-Tor	Ende 14. Jh.	32
Münster, Martinsturm	1421-1500	65			
Heiliggeistkirche	1911-1912	65	<b>Hafenbauten</b>		
St. Antoniuskirche	1925-1931	62	Silogebäude Ultra-Brag	2008-2009	84
Pauluskirche	1898-1901	61	Silogebäude Neptun II	1951-1952	58
Allerheiligenkirche	1951-1952	42	Silogebäude Schw. Reederei I	1923-1925	52
Dorfkirche Riehen	ca.1450-1500	41			
Martinskirche	vor 1356	38	<b>Andere Hochbauten</b>		
Kirche St. Chrischona	1360-1370	20	Sendeturm St. Chrischona	1980-1984	250
			Kehrichtverwertungsanlage <sup>2</sup>	1969,1989	110
			Wasserturm Bruderholz	1925-1926	36
<b>Wohn- und Geschäftshochhäuser</b>					
Messturm	2001-2003	105			
Ciba, Biologiegebäude	1963-1966	77	Öffentliche Parkhäuser		Parkplätze
Sandoz, Pharmagebäude	1963-1965	77	Messe Basel	1974-1975	1 400
St. Jakobs-Turm (Läden, Wohnungen)	2006-2008	71	City (Universitätsspital)	1972-1976	1 100
Bank für Internat. Zahlungsausgleich	1972-1977	69	Badischer Bahnhof <sup>3</sup>	1987-1988	1 044
Lonza, Verwaltungsgebäude	1960-1962	68	Steinen	1967-1970	860
Hoffmann-La Roche, Hochhaus	1957-1960	62	Stückli	2007-2009	824
Klingentalpark, Wohnhochhaus	1965-1967	61	St. Jakob	1999-2001	700
Markthalle, Wohnhochhaus	2009-2012	48	Elisabethen	1966-1969	570

<sup>1</sup>1984/85 restauriert. <sup>2</sup>Erstes Kamin 1969, zweites gleich hohes 1989 erstellt. <sup>3</sup>1997/98 Aufstockung um 2 Etagen mit 418 zusätzlichen Parkplätzen.

**Brücken, Viadukte und Strassenunterführungen**

Bauwerk	Erstellungsjahre	Lichte Höhe <sup>1</sup> in m	Länge in m	Fahrbahn-breite in m	Trottoir beid-seitig je in m	Gesamtbreite in m
<b>Rheinbrücken</b>						
Mittlere Rheinbrücke	1903-1905	4,10	182	11,00	3,50	18,00
Wettsteinbrücke <sup>2</sup>	1991-1995	14,30	371	12,40	5,35	24,20
Johanniterbrücke	1965-1967	8,30	257	14,00	3,20	20,40
Dreirosenbrücke <sup>3</sup>	1999-2004	7,80	226	14,00	12,50	33,00
Schwarzwaldbrücke <sup>4</sup>	1970-1973	7,00	234	40,90	6,80	47,70
Verbindungsbahnbrücke <sup>5</sup>	1959-1961	7,00	215	9,40	1,50	10,90
<b>Viadukte</b>						
Viaduktstrasse <sup>6</sup>	1901-1903	14,90	130	13,70	2,15	18,00
Dorenbachviadukt <sup>7</sup>	1932-1934	13,20	88	13,50	4,00	21,50
Luzerneriringbrücke	1962-1965	7,00	182	12,00	3,00	18,00
Birsbrücke Autobahn A2 <sup>8</sup>	1966-1970	13,00	372	24,00	...	25,00
Heuwaageviadukt <sup>9</sup>	1969-1970	5,50	160	13,82	6,18	20,00
Singerbrücke A2 <sup>10</sup>	1970-1973	20,00	645	14,00	...	23,00
Bäumlihofbrücke A2 <sup>11</sup>	1971-1974	7,50	503	21,00	...	27,00
Wiesebrücke A2 <sup>12</sup>	1975-1980	12,00	540	18,00	...	20,00
Grenzbrücke A2 (Schweizer Teil) <sup>12</sup>	1976-1980	12,00	950	18,00	...	20,00
<b>Strassenunterführungen</b>						
Überdeckung St. Jakobs-Strasse <sup>13</sup>	1968-1969	4,50	203	10,00	3,00	19,00
Schwarzwaldtunnel A2 West <sup>14</sup>	1972-1976	4,50	607	10,50	...	13,80
Schwarzwaldtunnel A2 Ost <sup>14</sup>	1972-1976	4,50	559	10,50	...	13,80
Prattelertunnel A2 mit Galerie	1977-1979	4,50	245	7,00	...	11,90
Singertunnel A2 mit Galerie	1980-1985	4,50	325	7,00	...	11,25

<sup>1</sup>Für Rheinbrücken bei höchstschiffbarem Wasserstand. <sup>2</sup>2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 6,20 m einschl. Tramtrassee; Trottoirbreite einschl. Radweg; Gesamtbreite einschl. 1,10 m Mittelinsel für Beleuchtungs- und Fahrleitungsmaste. <sup>3</sup>Trottoir Oberwasserseite 9 m (plus 2,5 m Radweg), Unterwasserseite 3,5 m (plus 1 m Radweg). <sup>4</sup>2 richtungsgetrennte Autobahnen von je 9 m und 2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 11,45 m; Trottoir Westseite 3 m, Trottoir Ostseite 3,80 m. <sup>5</sup>Trottoir nur einseitig. <sup>6</sup>Früher Eisenbahnviadukt; Sanierung 1982. <sup>7</sup>Sanierung 1985-1986; Trottoirbreite einschl. Radweg. <sup>8</sup>2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 12 m. <sup>9</sup>Minimale Lichthöhe 5,5 m; Trottoir Südseite 4,52 m, Trottoir Nordseite 1,66 m. <sup>10</sup>Für Lichthöhe, Fahrbahnbreite und Gesamtbreite sind Grösst- bzw. Höchstmasse angegeben. <sup>11</sup>Für Gesamtbreite ist das Höchstmass angegeben. <sup>12</sup>2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 9 m. <sup>13</sup>Trottoir nur einseitig; Gesamtbreite einschl. Tramtrassee von 6 m. <sup>14</sup>Fahrbahn mit 3 Fahrspuren.

**09 Bau- und Wohnungswesen****Erläuterungen zur Statistik über Gebäude und Wohnungen**

Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung sowie der Statistik über den Wohnungsbau wird als "Gebäude" ein freistehendes oder durch Brandmauern von einem anderen getrenntes Bauwerk bezeichnet, das bewohnt oder bewohnbar ist. Als "Wohnung" wird die durch die Wohnungstür begrenzte, bewohnte oder bewohnbare räumliche Einheit mit mindestens einem Zimmer und Küche oder Kochnische definiert. Nicht zu den Wohnungen zählen die als "weitere Wohneinheiten" bezeichneten Logis ohne Küche oder Kochnische. Es handelt sich dabei meist um Einzelzimmer wie z. B. Mansarden.

Angaben zu Gebäuden sowie zu Wohnungen und deren Belegung basieren ab 2010 auf den Datenlieferungen aus kantonalen Registern an das Bundesamt für Statistik im Rahmen der Volkszählung. Weil die Konsolidierung der entsprechenden Register im Anschluss an die erstmals erfolgte Harmonisierung der Register derzeit noch nicht vollständig abgeschlossen ist, wird im Gebäude- und Wohnungsbereich zusätzlich auf Fortschreibungsergebnisse des Statistischen Amtes zurückgegriffen. So basieren die Angaben zum Wohnungs- und Gebäudebestand nach Zimmerzahl und Wohnviertel wie bisher auf der Fortschreibung des Statistischen Amtes. Die Strukturierung dieses Fortschreibungsbestandes nach Gebäudeart, Bauperiode, Energieträger und Wohnfläche erfolgt hingegen auf Basis der aktuell vorliegenden Verteilung im weitgehend konsolidierten Gebäude- und Wohnungsregister (GWR). Die Auswertungen zur Wohnungsbelegung basieren vollständig auf Datenlieferungen an den Bund und umfassen zurzeit 99,7% der Personen in Privathaushalten. Hier könnten punktuelle Ergänzungen durch das Bundesamt für Statistik (Abgleich mit nationalen Registern, schweizweite Datenabgleiche) zur Folge haben, dass sich die aktuell publizierten Ergebnisse der kantonalen Statistik von den zeitlich später veröffentlichten Volkszählungswerten leicht unterscheiden.

**Gebäude- und Wohnungsbestand nach Wohnviertel seit 1980<sup>1</sup>**

Gemeinde Wohnviertel	Gebäude <sup>2</sup>					Wohnungen				
	2. Dez 1980	4. Dez 1990	5. Dez 2000	Ende 2010	Ende 2013	2. Dez 1980	4. Dez 1990	Ende 2000	Ende 2010	Ende 2013
Stadt Basel	18 699	18 410	18 527	18 585	18 760	90 293	92 861	94 157	94 926	95 725
Altstadt Grossbasel	482	478	484	480	488	1 259	1 339	1 345	1 348	1 343
Vorstädte	595	560	551	548	534	3 196	3 121	3 118	3 150	3 173
Am Ring	1 222	1 162	1 166	1 158	1 167	5 697	6 006	6 051	5 909	6 076
Breite	650	649	653	651	659	4 951	5 041	5 133	5 130	5 151
St. Alban	1 179	1 162	1 175	1 180	1 188	5 115	5 463	5 542	5 847	6 149
Gundeldingen	1 444	1 402	1 408	1 401	1 422	10 181	10 472	10 533	10 685	11 060
Bruderholz	2 002	2 011	2 030	2 059	2 082	4 106	4 304	4 376	4 413	4 344
Bachletten	2 488	2 463	2 462	2 475	2 499	7 002	7 123	7 125	7 159	7 140
Gotthelf	979	976	967	969	985	4 054	4 115	4 157	4 159	4 064
Iselin	1 454	1 444	1 442	1 436	1 452	9 404	9 539	9 562	9 440	9 455
St. Johann	1 545	1 510	1 514	1 507	1 516	9 449	9 602	9 851	9 997	9 956
Altstadt Kleinbasel	286	263	279	280	270	1 610	1 536	1 532	1 512	1 449
Clara	263	253	247	246	259	2 029	2 197	2 210	2 245	2 249
Wettstein	653	628	668	693	697	2 902	2 853	3 027	3 093	3 137
Hirzbrunnen	1 537	1 516	1 519	1 517	1 527	4 580	4 503	4 517	4 490	4 453
Rosental	249	248	253	279	284	2 093	2 266	2 446	2 736	2 792
Matthäus	1 107	1 095	1 113	1 106	1 135	8 179	8 500	8 701	8 597	8 660
Klybeck	410	433	436	438	433	3 376	3 661	3 662	3 750	3 729
Kleinhüningen	154	157	160	162	163	1 110	1 220	1 269	1 310	1 345
Landgemeinden	3 666	3 821	4 156	4 336	4 401	8 452	9 045	9 935	10 346	10 482
Riehen	3 444	3 582	3 882	4 034	4 093	8 098	8 671	9 494	9 877	10 003
Bettingen	222	239	274	302	308	354	374	441	469	479
Kanton Basel-Stadt	22 365	22 231	22 683	22 921	23 161	98 745	101 906	104 092	105 272	106 207

<sup>1</sup>Daten bis 2000 basieren auf den eidgenössischen Gebäude- und Wohnungszählungen und 2010 auf deren Fortschreibung auf Jahresende. Die Daten von 2013 stammen vom kantonalen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR). <sup>2</sup>Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

**Wohnungsbestand nach Zimmerzahl seit 1980<sup>1</sup>**

Datum	Zimmerzahl										Alle Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u.m.	
2. Dez 1980	13 434	23 935	35 251	14 825	5 437	2 557	1 573	996	354	383	98 745
4. Dez 1990	12 421	24 664	37 890	16 026	5 662	2 362	1 402	930	280	269	101 906
Ende 2000	12 046	25 069	38 840	16 900	5 924	2 451	1 403	929	269	261	104 092
Ende 2009	11 491	24 768	39 202	17 818	6 320	2 571	1 431	930	273	260	105 064
Ende 2010	11 453	24 730	39 307	17 946	6 352	2 584	1 437	929	274	260	105 272
Ende 2011	11 359	24 631	39 397	18 140	6 572	2 585	1 438	930	271	260	105 583
Ende 2012	11 365	24 733	39 481	18 188	6 594	2 592	1 437	929	274	260	105 853
Ende 2013	10 600	24 431	39 834	18 613	6 898	2 810	1 542	963	266	250	106 207

<sup>1</sup>1980 und 1990 Eidgenössische Gebäude- und Wohnungszählungen und danach bis 2012 Fortschreibung der Wohnungszählung 1990 auf Jahresende. Die Zahl der Wohnungen – unabhängig von der Belegung – basierte bis 2012 als Fortschreibung auf den Daten der Wohnungszählung 1990. Seit 2013 stammen die Daten vom kantonalen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR).

**Gebäude nach Gebäudeart und Wohnviertel 2013<sup>1</sup>**

Gemeinde Wohnviertel	Reine Wohngebäude				Andere Wohn- Gebäude <sup>2</sup>	Sonstige Gebäude <sup>3</sup>	Alle Gebäude
	Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser	Total			
Stadt Basel	6 256	490	6 912	13 658	4 591	511	18 760
Altstadt Grossbasel	52	6	37	95	286	107	488
Vorstädte	42	12	84	138	321	75	534
Am Ring	232	69	411	712	404	51	1 167
Breite	90	12	414	516	138	5	659
St. Alban	400	25	442	867	257	64	1 188
Gundeldingen	42	18	835	895	492	35	1 422
Bruderholz	1 531	58	390	1 979	94	9	2 082
Bachletten	1 405	76	684	2 165	316	18	2 499
Gotthelf	366	21	367	754	220	11	985
Iselin	244	36	823	1 103	338	11	1 452
St. Johann	376	43	653	1 072	416	28	1 516
Altstadt Kleinbasel	29	9	42	80	166	24	270
Clara	5	1	81	87	149	23	259
Wettstein	239	26	300	565	119	13	697
Hirzbrunnen	1 050	38	306	1 394	127	6	1 527
Rosental	15	1	159	175	104	5	284
Matthäus	79	27	549	655	470	10	1 135
Klybeck	33	5	256	294	131	8	433
Kleinhüningen	26	7	79	112	43	8	163
Landgemeinden	2 951	186	880	4 017	348	36	4 401
Riehen	2 705	175	853	3 733	330	30	4 093
Bettingen	246	11	27	284	18	6	308
Kanton Basel-Stadt	9 207	676	7 792	17 675	4 939	547	23 161

<sup>1</sup>Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. <sup>2</sup>Hauptsächlich Wohnzwecken dienend. <sup>3</sup>Hauptsächlich anderen als Wohnzwecken dienend.

**Gebäude nach Bauperiode und Wohnviertel 2013<sup>1</sup>**

Gemeinde Wohnviertel	Bauperiode						Alle Bauperioden
	Vor 1919	1919-45	1946-60	1961-80	1981-2000	Seit 2001	
Stadt Basel	5 477	6 576	3 099	2 463	834	311	18 760
Altstadt Grossbasel	403	27	18	30	8	2	488
Vorstädte	295	50	74	74	34	7	534
Am Ring	682	74	129	203	61	18	1 167
Breite	152	178	176	105	35	13	659
St. Alban	264	408	244	153	93	26	1 188
Gundeldingen	623	324	72	304	73	26	1 422
Bruderholz	71	833	737	322	68	51	2 082
Bachletten	407	1 437	468	114	46	27	2 499
Gotthelf	344	449	36	122	17	17	985
Iselin	348	492	374	185	42	11	1 452
St. Johann	521	524	157	219	80	15	1 516
Altstadt Kleinbasel	168	29	26	36	10	1	270
Clara	127	16	17	68	24	7	259
Wettstein	174	330	82	33	55	23	697
Hirzbrunnen	9	1 106	268	108	26	10	1 527
Rosental	66	82	29	40	39	28	284
Matthäus	660	75	75	241	72	12	1 135
Klybeck	137	108	79	61	36	12	433
Kleinhüningen	26	34	38	45	15	5	163
Landgemeinden	289	835	1 290	1 024	669	294	4 401
Riehen	255	813	1 262	901	603	259	4 093
Bettingen	34	22	28	123	66	35	308
Kanton Basel-Stadt	5 766	7 411	4 389	3 487	1 503	605	23 161

<sup>1</sup>Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

**09 Bau- und Wohnungswesen****Gebäude nach Bauperiode und Gebäudemerkmal 2013<sup>1</sup>**

Gebäudemerkmal	Bauperiode						Alle Bauperioden
	Vor 1919	1919-45	1946-60	1961-80	1981-2000	Seit 2001	
<b>Nach Gebäudeart</b>							
Reine Wohngebäude	3 569	6 587	3 648	2 261	1 087	523	17 675
Einfamilienhäuser	1 384	4 292	1 827	825	569	310	9 207
Zweifamilienhäuser	269	211	87	61	30	18	676
Mehrfamilienhäuser	1 916	2 084	1 734	1 375	488	195	7 792
Andere Wohngebäude <sup>2</sup>	1 956	750	682	1 120	370	61	4 939
Sonstige Gebäude <sup>3</sup>	241	74	59	106	46	21	547
<b>Nach Geschosszahl</b>							
1	13	61	64	50	17	11	216
2	288	1 321	1 318	583	231	148	3 889
3	1 683	3 477	1 219	592	475	226	7 672
4-5	3 307	2 114	1 296	969	476	118	8 280
6-7	470	437	445	1 148	280	84	2 864
8 u.m.	5	1	47	145	24	18	240
<b>Nach Anzahl Wohnungen im Gebäude</b>							
1	2 030	4 487	1 929	922	621	318	10 307
2	600	282	118	113	53	27	1 193
3	795	533	71	78	48	19	1 544
4	964	599	224	111	60	25	1 983
5	733	438	115	189	78	30	1 583
6	199	204	465	213	113	25	1 219
7-9	333	467	729	531	226	56	2 342
10-14	79	348	493	637	213	47	1 817
15 u.m.	15	52	244	686	90	53	1 140
Nur Kollektivhaushaltungen	18	1	1	7	1	5	33
Total	5 766	7 411	4 389	3 487	1 503	605	23 161

<sup>1</sup>Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. <sup>2</sup>Hauptsächlich Wohnzwecken dienend. <sup>3</sup>Hauptsächlich anderen als Wohnzwecken dienend.

**Wohnungen nach Bauperiode des Gebäudes und Wohnviertel 2013**

Gemeinde	Bauperiode						Alle Bauperioden
	Vor 1919	1919-45	1946-60	1961-80	1981-2000	Seit 2001	
<b>Wohnviertel</b>							
Stadt Basel	17 519	19 875	20 384	28 567	6 561	2 819	95 725
Altstadt Grossbasel	981	106	69	150	35	2	1 343
Vorstädte	835	295	931	910	178	24	3 173
Am Ring	1 641	471	1 182	2 153	492	137	6 076
Breite	531	825	1 440	1 859	377	119	5 151
St. Alban	483	1 118	1 998	1 386	678	486	6 149
Gundeldingen	2 604	2 011	909	4 402	749	385	11 060
Bruderholz	115	1 231	1 573	1 078	246	101	4 344
Bachletten	891	2 923	2 070	898	268	90	7 140
Gotthelf	1 055	1 108	321	1 387	144	49	4 064
Iselin	967	2 591	3 207	2 260	345	85	9 455
St. Johann	2 005	1 990	1 710	3 072	816	363	9 956
Altstadt Kleinbasel	482	215	362	330	55	5	1 449
Clara	541	114	183	1 053	255	103	2 249
Wettstein	574	1 139	736	377	214	97	3 137
Hirzbrunnen	20	1 584	1 194	1 570	61	24	4 453
Rosental	316	715	421	566	465	309	2 792
Matthäus	2 889	568	831	3 489	704	179	8 660
Klybeck	526	754	876	1 114	341	118	3 729
Kleinhüningen	63	117	371	513	138	143	1 345
Landgemeinden	534	1 053	2 771	3 711	1 697	716	10 482
Riehen	477	1 025	2 736	3 505	1 586	674	10 003
Bettingen	57	28	35	206	111	42	479
Kanton Basel-Stadt	18 053	20 928	23 155	32 278	8 258	3 535	106 207

**Wohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode und Wohnungsmerkmal 2013**

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle Wohnungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-60	Seit 1961	
<b>Nach Gemeinde und Wohnviertel</b>										
Stadt Basel	10 300	23 317	36 652	15 802	5 255	4 399	17 519	40 259	37 947	95 725
Altstadt Grossbasel	229	348	337	229	110	90	981	175	187	1 343
Vorstädte	784	641	837	523	254	134	835	1 226	1 112	3 173
Am Ring	1 030	1 261	1 854	1 154	384	393	1 641	1 653	2 782	6 076
Breite	253	1 405	2 602	648	177	66	531	2 265	2 355	5 151
St. Alban	429	1 114	2 063	1 441	588	514	483	3 116	2 550	6 149
Gundeldingen	1 588	2 818	4 402	1 800	358	94	2 604	2 920	5 536	11 060
Bruderholz	100	471	1 126	1 089	634	924	115	2 804	1 425	4 344
Bachletten	356	1 043	2 881	1 213	748	899	891	4 993	1 256	7 140
Gotthelf	571	937	1 536	590	246	184	1 055	1 429	1 580	4 064
Iselin	857	2 886	3 967	1 356	253	136	967	5 798	2 690	9 455
St. Johann	1 083	2 926	3 850	1 452	310	335	2 005	3 700	4 251	9 956
Altstadt Kleinbasel	253	419	487	182	72	36	482	577	390	1 449
Clara	361	635	826	319	91	17	541	297	1 411	2 249
Wettstein	179	713	1 430	469	149	197	574	1 875	688	3 137
Hirzbrunnen	183	588	2 125	1 004	368	185	20	2 778	1 655	4 453
Rosental	275	878	1 123	428	78	10	316	1 136	1 340	2 792
Matthäus	1 315	2 566	3 121	1 211	307	140	2 889	1 399	4 372	8 660
Klybeck	366	1 328	1 412	499	100	24	526	1 630	1 573	3 729
Kleinhüningen	88	340	673	195	28	21	63	488	794	1 345
Landgemeinden	300	1 109	3 187	2 811	1 643	1 432	534	3 824	6 124	10 482
Riehen	286	1 064	3 110	2 713	1 510	1 320	477	3 761	5 765	10 003
Bettingen	14	45	77	98	133	112	57	63	359	479
Kanton Basel-Stadt	10 600	24 426	39 839	18 613	6 898	5 831	18 053	44 083	44 071	106 207
<b>Nach Bauperiode</b>										
Vor 1919	875	3 482	7 260	3 543	1 299	1 594	18 053	...	...	18 053
1919-1945	791	5 877	7 643	2 780	1 696	2 141	...	20 928	...	20 928
1946-1960	2 034	4 475	10 453	4 177	1 160	856	...	23 155	...	23 155
1961-1980	6 556	8 298	10 460	4 785	1 422	757	...	...	32 278	32 278
1981-2000	230	1 608	2 903	2 311	859	347	...	...	8 258	8 258
Seit 2001	114	686	1 120	1 017	462	136	...	...	3 535	3 535
<b>Nach Energieträger der Heizung<sup>1</sup></b>										
Heizöl	2 718	5 515	9 297	4 471	1 682	1 889	3 001	12 435	10 136	25 572
Gas	1 538	5 930	11 493	5 989	3 085	2 840	7 565	14 839	8 471	30 875
Wärmepumpe	2	32	58	48	30	26	20	10	166	196
Elektrizität	11	52	177	82	72	65	167	263	29	459
Sonnenkollektor oder andere	-	1	-	-	1	2	1	-	3	4
Fernwärme	6 278	12 558	18 452	7 884	2 006	988	6 992	16 323	24 851	48 166
Holz/Kohle	14	139	148	80	20	18	288	112	19	419
Keine Angabe	39	199	214	59	2	3	19	101	396	516
<b>Nach Fläche in m<sup>2</sup></b>										
Bis 19	163	-	-	-	-	-	42	68	53	163
20- 29	2 768	4	2	-	-	-	213	807	1 754	2 774
30- 39	5 884	541	14	-	-	-	488	1 660	4 291	6 439
40- 49	1 260	5 391	151	11	2	-	1 339	2 327	3 149	6 815
50- 59	273	12 217	1 511	27	10	-	1 980	6 183	5 875	14 038
60- 69	82	4 736	11 843	313	19	4	2 531	9 045	5 421	16 997
70- 79	48	976	15 749	1 634	47	11	2 979	8 636	6 850	18 465
80- 99	68	396	8 771	8 652	611	102	3 657	6 886	8 057	18 600
100-119	21	98	1 217	5 292	1 640	289	1 678	2 921	3 958	8 557
120-139	13	38	396	1 795	2 538	683	1 106	2 188	2 169	5 463
140-159	17	14	113	574	1 094	1 447	733	1 423	1 103	3 259
160-179	1	6	42	176	446	858	356	607	566	1 529
180 u.m.	2	9	30	139	491	2 437	951	1 332	825	3 108
Keine Angabe										
Total	10 600	24 426	39 839	18 613	6 898	5 831	18 053	44 083	44 071	106 207
Fläche pro Wohnung	33	55	74	99	129	177	88	79	76	79
<b>Weitere Wohneinheiten<sup>2</sup></b>										
Total	1 075	-	1	-	-	-	255	637	184	1 076

<sup>1</sup>Der überwiegende Energieträger wurde berücksichtigt. <sup>2</sup>Wohnungen ohne Küche oder Kochnische, meist Einzelzimmer wie zum Beispiel Mansarden.

**09 Bau- und Wohnungswesen****Dauernd bewohnte Wohnungen nach Zimmerzahl, Wohnungsmerkmal und Bauperiode 2013**

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle dauernd bew. Wohnungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-60	Seit 1961	
<b>Nach Anzahl Bewohner</b>										
1	7 849	16 234	16 722	4 294	1 268	929	7 586	19 602	20 108	47 296
2	1 122	4 496	12 743	6 408	2 363	1 872	5 096	12 273	11 635	29 004
3	211	997	4 472	3 051	1 115	936	1 990	4 491	4 301	10 782
4	77	348	2 567	2 716	1 201	1 119	1 256	3 480	3 292	8 028
5	11	90	732	911	443	498	463	1 110	1 112	2 685
6 u.m.	4	9	200	350	163	196	171	375	376	922
<b>Nach Wohndichte (Bewohner pro Wohnraum)</b>										
Bis 0,30	-	-	-	4 294	1 268	1 901	1 776	3 097	2 590	7 463
0,31-0,40	-	-	16 722	-	2 363	1 189	4 029	9 338	6 907	20 274
0,41-0,50	-	16 234	-	6 408	-	955	3 644	9 851	10 102	23 597
0,51-0,60	-	-	-	-	1 115	345	297	661	502	1 460
0,61-0,70	-	-	12 743	-	-	663	2 279	6 213	4 914	13 406
0,71-0,80	-	-	-	3 051	1 201	160	815	1 775	1 822	4 412
0,81-0,90	-	-	-	-	-	244	54	138	52	244
0,91-1,00	7 849	4 496	4 472	2 716	443	67	2 593	7 371	10 079	20 043
1,01-1,50	-	997	2 567	1 159	145	24	706	1 907	2 279	4 892
1,51 u.m.	1 425	447	932	102	18	2	369	980	1 577	2 926
<b>Nach Bewohnertypus</b>										
Hauseigentümer	28	139	769	1 230	2 003	3 378	1 753	4 383	1 411	7 547
Miteigentümer	9	90	371	330	318	461	555	851	173	1 579
Stockwerk-/Wohnungseigentümer	152	714	1 953	1 842	844	362	980	1 275	3 612	5 867
Mieter	8 713	19 763	28 206	11 714	3 005	1 234	12 696	26 466	33 473	72 635
Genossenschafter	127	1 414	6 006	2 456	330	50	397	7 997	1 989	10 383
Keine Angabe, anderer Typ	245	54	131	158	53	65	181	359	166	706
Total	9 274	22 174	37 436	17 730	6 553	5 550	16 562	41 331	40 824	98 717
<b>Weitere Merkmale</b>										
Bewohner	11 114	30 115	70 796	43 921	17 420	15 733	32 207	79 496	77 396	189 099
Bewohner pro Wohnung	1,2	1,4	1,9	2,5	2,7	2,8	1,9	1,9	1,9	1,9
Fläche pro Bewohner in m <sup>2</sup>	28	41	40	40	49	63	46	42	41	42

**Bautätigkeit seit 2004 und Bauvorhaben 2013 und 2014**

Jahr	Öffentliche Bauten		Private Bauten	Hochbau	Tiefbau	Alle Bauten	Veränderung zum Vorjahr in %
	Bund	Kanton, Gemeinden					
<b>Bautätigkeit in Mio. Fr.</b>							
2004	65,6	361,6	611,1	789,8	248,6	1 038,4	-1,9
2005	74,7	347,1	825,6	994,2	253,2	1 247,4	20,1
2006	51,5	358,2	867,2	1 015,1	261,7	1 276,8	2,4
2007	62,1	399,9	954,0	1 168,4	247,6	1 416,0	10,9
2008	98,9	388,8	952,2	1 214,2	225,7	1 439,9	1,7
2009	155,3	327,9	874,1	1 132,7	224,6	1 357,3	-5,7
2010	151,3	241,5	770,7	984,2	179,3	1 163,5	-14,3
2011	123,1	267,9	730,8	941,8	180,0	1 121,8	-3,6
2012	124,5	446,1	888,0	1 106,7	351,9	1 458,6	30,0
2013	121,8	505,7	900,3	1 168,6	359,2	1 527,8	4,7
<b>Bauvorhaben in Mio. Fr.</b>							
2013	78,0	486,8	792,8	1 048,2	309,4	1 357,6	6,4
2014	61,0	557,9	919,6	1 231,1	307,4	1 538,5	13,3



**Bautätigkeit 2012 und 2013 sowie Bauvorhaben 2013 und 2014 nach Verwendung der Bauten**

Verwendung der Bauten	Bautätigkeit in Mio. Fr.			Bauvorhaben in Mio. Fr.		Realisierungsgrad 2013 <sup>1</sup>
	2012	2013	Veränderung in %	2013	2014	
Infrastruktur: Versorgung	90,6	104,5	15,4	106,7	100,5	98
Wasserversorgung	17,0	16,8	-0,9	16,8	16,9	100
Elektrizität	44,5	54,7	23,0	55,7	54,8	98
Gaswerke, -netze	11,0	12,6	14,5	12,6	12,6	100
Fernheizung	10,7	14,9	39,3	16,0	10,5	93
Übrige Versorgung	7,4	5,5	-26,0	5,6	5,7	98
Infrastruktur: Entsorgung	32,4	23,5	-27,5	31,1	25,1	76
Wasserentsorgung	19,1	21,2	11,1	19,5	23,5	109
Kehrichtentsorgung	–	0,7	...	–	0,3	...
Übrige Entsorgung	13,3	1,6	-87,9	11,6	1,3	14
Infrastruktur: Strassenverkehr	54,9	56,2	2,3	57,0	43,1	99
Nationalstrassen	19,0	13,9	-26,7	13,1	13,5	106
Kantonsstrassen	7,5	9,5	26,7	9,5	7,5	100
Gemeindestrassen	5,6	6,0	7,0	6,0	6,8	100
Übriger Strassenbau, Parkplätze	22,9	26,8	17,2	28,4	15,3	94
Parkhäuser	–	–	–	–	–	–
Infrastruktur: übriger Verkehr	156,8	164,7	5,0	100,7	124,6	164
Bahnanlagen	23,1	23,7	2,6	28,3	11,9	84
Bus- und Tramanlagen	37,5	36,1	-3,7	29,6	57,7	122
Schiffsverkehr	5,8	14,9	159,1	7,9	14,2	189
Flugverkehr	–	–	–	–	–	–
Kommunikation	85,4	85,0	-0,4	29,9	34,4	...
Übriger Verkehr	5,0	5,0	–	5,0	6,4	100
Übrige Infrastruktur	5,2	6,9	31,6	5,2	18,5	133
Bach- und Flussverbauungen	3,0	5,9	96,7	4,0	13,9	149
Landesverteidigung	–	–	–	–	–	–
Übrige Infrastruktur	2,2	1,0	-55,4	1,2	4,6	86
Bildung, Forschung	98,2	158,6	61,5	138,2	201,4	115
Schulen, Bildungswesen	36,6	28,8	-21,3	22,5	45,5	128
Forschung	61,6	129,8	110,6	115,7	155,9	112
Gesundheit	62,6	108,1	72,8	90,9	72,0	119
Spitäler (Akutspitäler, Chronischkrankenheime)	25,6	32,9	28,7	25,1	15,6	131
Pflegeheime, Altersheime	35,0	72,0	105,6	62,9	54,0	114
Übriges Gesundheitswesen	2,0	3,2	62,4	2,9	2,4	112
Freizeit, Sport, Kultur	32,0	46,1	44,1	47,5	67,4	97
Sport-, Freizeit-, Tourismusanlagen	21,3	14,5	-31,9	12,1	30,2	120
Kirchen und Sakralbauten	1,6	2,5	54,0	0,6	0,5	...
Kulturbauten	9,1	29,1	...	34,8	36,7	84
Land- und Forstwirtschaft	–	–	–	0,1	0,1	...
Wohnen	259,2	313,7	21,0	280,7	366,6	112
Einfamilienhäuser	56,5	51,8	-8,2	43,0	53,2	121
Mehrfamilienhäuser	180,2	235,4	30,6	211,5	311,2	111
Alterswohnungen	19,0	22,0	15,8	22,0	–	100
Studenten-, Lehrlingsheime, Personalhäuser	3,5	4,4	25,4	4,1	2,2	108
Übriges Wohnen	0,0	0,1	...	0,1	–	...
Industrie, Gewerbe, Dienstleistung	579,3	458,1	-20,9	412,2	431,8	111
Werkstätten, Fabrikgebäude	31,7	57,1	80,1	36,0	63,8	159
Lagerhallen, Depots	15,2	16,4	8,0	17,0	5,3	97
Büro-, Verwaltungsgebäude	254,0	271,5	6,9	251,4	290,8	108
Kaufhäuser, Geschäfte	79,0	43,7	-44,7	41,8	32,6	105
Restaurants, Hotels, Beherbergung	42,6	41,6	-2,3	38,9	38,9	107
Ausstellungs-, Kongressgebäude	156,0	26,4	-83,1	26,4	0,1	100
Übrige Verwendung	0,8	1,4	72,0	0,7	0,3	...
Reparatur- und Unterhaltsarbeiten	87,4	87,4	0,0	87,4	87,4	100
<b>Total</b>	<b>1 458,6</b>	<b>1 527,8</b>	<b>4,7</b>	<b>1 357,7</b>	<b>1 538,5</b>	<b>113</b>

<sup>1</sup>Bautätigkeit 2013 in Prozent der Bauvorhaben 2013.

**09 Bau- und Wohnungswesen****Bautätigkeit 2012 und 2013 sowie Bauvorhaben 2013 und 2014 nach Auftraggeber**

Auftraggeber	Bautätigkeit in Mio. Fr.			Bauvorhaben in Mio. Fr.		Realisierungsgrad 2013 <sup>1</sup>
	2012	2013	Veränderung in %	2013	2014	
Öffentlicher Sektor	570,6	627,5	10,0	564,8	618,9	111
Bund (SBB, Post, Swisscom usw.)	124,5	121,8	-2,2	78,0	61,1	156
Kanton Basel-Stadt (ohne öffentliche Unternehmungen)	232,7	244,6	5,1	225,1	262,1	109
Öffentliche Unternehmungen des Kantons	187,0	234,7	25,5	221,6	266,9	106
Gemeinden (ohne öffentliche Unternehmungen)	26,4	26,4	-	40,1	28,8	66
Öffentliche Unternehmungen der Gemeinden	-	-	-	-	-	-
Privatpersonen und Haushalte	81,9	89,9	9,8	78,2	110,0	115
Privatwirtschaftlicher Sektor	806,1	810,4	0,5	714,6	809,6	113
Institutionelle Anleger, Banken, Versicherungen	68,6	130,6	90,4	120,7	127,0	108
Versicherungsgesellschaften	8,8	27,0	...	21,5	39,5	126
Pensionskassen	43,6	74,5	70,9	71,2	51,7	105
Krankenkassen	-	-	-	-	1,9	-
Banken, Immobilienfonds, Finanzholdings	16,2	29,1	79,6	28,0	33,9	104
Private Elektrizitäts- und Gaswerke, Privatbahnen	-	-	-	-	-	-
Bau- oder Immobiliengesellschaften	68,1	74,8	9,8	63,8	136,1	117
Einzelfirmen, Personengesellschaften	4,0	4,0	-	3,7	-	108
Kapitalgesellschaften	47,1	57,1	21,2	49,3	128,2	116
Wohnbaugenossenschaften	17,0	13,7	-19,4	10,8	7,8	127
Andere private Unternehmungen (ohne Immobilienbranche)	594,0	499,3	-15,9	454,4	461,0	110
Einzelfirmen, Personengesellschaften	9,1	12,8	40,7	14,3	11,4	90
Kapitalgesellschaften	323,7	150,3	-53,6	136,3	117,6	110
Chemiefirmen	261,2	336,2	28,7	303,8	332,0	111
Übrige Auftraggeber	75,4	105,7	40,2	75,8	85,5	139
Private Auftraggeber wie Vereine, Stiftungen	75,4	105,7	40,2	75,8	85,5	139
Internationale Organisationen, Botschaften	-	-	-	-	-	-
Total	1 458,6	1 527,8	4,7	1 357,7	1 538,5	113

<sup>1</sup>Bautätigkeit 2013 in Prozent der Bauvorhaben 2013.

**Vom Bauinspektorat bewilligte Gebäude und Wohnungen seit 2003**

Objekt	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Gebäude <sup>1</sup>	74	45	33	41	52	39	43	30	45	79	42
Einfamilienhäuser	35	22	9	11	19	18	23	12	20	62	12
Mehrfamilienhäuser	28	17	18	20	25	20	16	12	19	14	27
Mehrzweckhäuser	11	6	6	10	8	1	4	6	6	3	3
Wohnungen in	324	214	285	451	389	230	326	219	360	150	728
Einfamilienhäusern	35	22	9	11	19	18	23	12	20	62	12
Mehrfamilienhäusern	225	167	112	304	208	211	272	175	153	73	701
Mehrzweckhäusern	64	25	164	136	162	1	31	32	187	15	15

<sup>1</sup>Bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

**Bestand der vom Bauinspektorat bewilligten Gebäude und Wohnungen Ende 2012 und 2013**

Gemeinde	Bestand der bewilligten Gebäude <sup>1</sup>					Bestand der bewilligten Wohnungen				
	Un- begon- nene	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begon- nenen	Total	Un- begon- nene	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begon- nenen	Total
<b>Ende 2012</b>										
Stadt Basel	58	31	2	33	91	118	359	2	361	479
Riehen	3	15	17	32	35	11	15	97	112	123
Bettingen	2	2	1	3	5	2	10	1	11	13
Kanton Basel-Stadt	63	48	20	68	131	131	384	100	484	615
<b>Ende 2013</b>										
Stadt Basel	28	78	3	81	109	267	746	96	842	1 109
Riehen	4	14	4	18	22	20	82	14	96	116
Bettingen	1		3	3	4	1		11	11	12
Kanton Basel-Stadt	33	92	10	102	135	288	828	121	949	1 237

<sup>1</sup>Bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

**Neuerstellte und abgebrochene Gebäude und Wohnungen seit 1999**

Jahr	Neuerstellte Gebäude <sup>1</sup>				Neuerstellte Wohnungen in				Abbrüche	
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Total	Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	Mehr- zweck- häusern	Total	Ge- bäude <sup>1</sup>	Woh- nungen
1999	29	22	7	58	29	202	77	308	33	175
2000	47	12	6	65	47	116	39	202	18	40
2001	49	5	8	62	49	29	69	147	26	109
2002	49	32	10	91	49	194	166	409	12	26
2003	26	20	1	47	26	188	9	223	21	37
2004	22	10	6	38	22	96	53	171	12	75
2005	15	19	7	41	15	201	85	301	7	14
2006	24	27	7	58	24	253	76	353	26	134
2007	21	14	4	39	21	75	24	120	26	107
2008	16	20	4	40	16	144	41	201	45	125
2009	16	25	5	46	16	335	117	468	32	150
2010	17	14	6	37	17	137	218	372	32	146
2011	9	19	4	32	9	269	73	351	23	58
2012	8	13	4	25	8	129	131	268	13	26
2013	26	6	5	37	26	33	118	177	19	41

<sup>1</sup>Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

**Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl seit 1986/1990**

Jahresmittel	Zimmerzahl - Absolute Zahlen							Zimmerzahl - Promilleverteilung						
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Total	1	2	3	4	5	6 u.m.	Total
1986/1990	14	84	145	103	36	8	389	36	216	373	265	93	21	1 000
1991/1995	7	93	142	106	39	13	399	18	233	356	266	98	33	1 000
1996/2000	12	55	93	89	26	12	286	42	192	325	311	91	42	1 000
2001/2005	3	38	67	81	47	14	250	9	131	258	332	207	63	1 000
2006/2010	13	66	131	119	35	10	373	38	197	410	384	138	34	1 200
2009	31	104	165	145	16	7	468	66	222	353	310	34	15	1 000
2010	8	54	156	118	26	10	372	22	145	419	317	70	27	1 000
2011	9	114	121	94	13	–	351	26	325	345	268	37	–	1 000
2012	19	100	88	41	12	8	268	71	373	328	153	45	30	1 000
2013	27	83	33	3	26	5	177	153	469	186	17	147	28	1 000

**09 Bau- und Wohnungswesen****Neuerstellte Gebäude ohne Wohnungen seit 2003**

Gebäudeart	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Geschäftshäuser	3	2	2	–	3	–	3	1	–	1	3
Öffentliche Gebäude	2	3	–	2	–	7	10	4	4	–	6
Gewerbliche Gebäude	3	4	1	1	3	–	6	2	11	2	–
Andere Gebäude	3	3	2	–	1	12	14	12	5	5	5
Total	11	12	5	3	7	19	33	19	20	8	14

**Neuerstellte und abgebrochene Gebäude und Wohnungen nach Wohnviertel 2013**

Gemeinde Wohnviertel	Neuerstellte Gebäude <sup>1</sup>				Neuerstellte Wohnungen in				Abbrüche	
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Total	Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	Mehr- zweck- häusern	Total	Ge- bäude <sup>1</sup>	Woh- nungen
Stadt Basel	9	5	5	19	9	31	118	158	11	33
Altstadt Grossbasel	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorstädte	–	–	1	1	–	–	4	4	2	3
Am Ring	–	–	1	1	–	–	5	5	–	–
Breite	–	–	–	–	–	–	–	–	1	4
St. Alban	–	–	1	1	–	–	98	98	–	–
Gundeldingen	–	–	–	–	–	–	–	–	5	15
Bruderholz	–	3	–	3	–	6	–	6	1	1
Bachletten	1	–	–	1	1	–	–	1	–	–
Gotthelf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Iselin	–	1	2	3	–	10	11	21	1	8
St. Johann	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Altstadt Kleinbasel	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Clara	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wettstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hirzbrunnen	8	–	–	8	8	–	–	8	–	–
Rosental	–	1	–	1	–	15	–	15	–	–
Matthäus	–	–	–	–	–	–	–	–	1	2
Klybeck	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kleinhüningen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Landgemeinden	17	1	–	18	17	2	–	19	8	8
Riehen	16	1	–	17	16	2	–	18	7	7
Bettingen	1	–	–	1	1	–	–	1	1	1
Kanton Basel-Stadt	26	6	5	37	26	33	118	177	19	41

<sup>1</sup>Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

**Abgebrochene Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2013**

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl								Anteil in %	Zimmer pro Wohnung	
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.			
<b>Nach Gebäudeart</b>											
Einfamilienhaus	–	1	–	2	–	2	–	1	6	14,6	4,8
Mehrfamilienhaus	–	2	7	–	1	–	–	–	10	24,4	3,0
Mehrzweckhaus	3	2	1	4	–	–	–	–	10	24,4	2,6
<b>Nach Bauperiode</b>											
Vor 1871	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1871-1900	1	2	5	3	–	–	–	–	11	26,8	2,9
1901-1920	–	–	2	–	–	1	–	–	3	7,3	4,0
1921-1930	–	–	1	1	1	1	–	–	4	9,8	4,5
1931-1939	–	–	5	–	–	–	–	–	5	12,2	3,0
1940-1950	2	4	–	2	–	2	–	–	10	24,4	3,0
1951-1960	–	–	1	1	–	–	–	–	2	4,9	3,5
Seit 1961	–	2	2	1	–	–	1	–	6	14,6	3,5
Total	3	8	16	8	1	4	1	–	41	100,0	3,3

**Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2013**

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl									Anteil in %	Zimmer pro Wohnung
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.	Total		
<b>Nach Gebäudeart</b>											
Einfamilienhaus	–	1	–	–	22	2	1	–	26	14,7	5,0
Mehrfamilienhaus	6	3	17	1	4	2	–	–	33	18,6	3,0
Mehrzweckhaus	21	79	16	2	–	–	–	–	118	66,7	2,0
<b>Nach Ersteller</b>											
Einzelpersonen	6	2	9	1	2	2	1	–	23	13,0	3,0
Bau-, Wohngenossenschaften	–	–	–	–	14	–	–	–	14	7,9	5,0
Architekten	–	6	9	–	8	–	–	–	23	13,0	3,4
Immobilienesellschaften	–	5	8	2	2	2	–	–	19	10,7	3,4
Private Stiftungen, Vereine	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere private Körperschaften	21	70	7	–	–	–	–	–	98	55,4	1,9
Öffentliche Körperschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Nach Bodenart</b>											
Auf freiem Land <sup>1</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Auf gehandeltem Abbruchland	21	70	7	1	7	–	–	–	106	59,9	2,1
Auf ungehandeltem Abbruchland	6	13	26	2	19	4	1	–	71	40,1	3,4
<b>Nach Finanzierung</b>											
Eigenbau Bund, Kanton, Gemeinde	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mit öffentlicher Finanzhilfe	–	–	–	–	14	–	–	–	14	7,9	5,0
Ohne öffentliche Finanzhilfe	27	83	33	3	12	4	1	–	163	92,1	2,4
<b>Nach Wohnungszahl im Gebäude</b>											
1	–	1	–	–	22	2	1	–	26	14,7	5,0
2	1	–	–	1	4	2	–	–	8	4,5	4,6
3- 4	–	1	7	–	–	–	–	–	8	4,5	2,9
5- 6	–	4	1	–	–	–	–	–	5	2,8	2,2
7- 9	–	4	1	2	–	–	–	–	7	4,0	2,7
10-14	–	2	8	–	–	–	–	–	10	5,6	2,8
15 u.m.	26	71	16	–	–	–	–	–	113	63,8	1,9
Total	27	83	33	3	26	4	1	–	177	100,0	2,6
davon Alterswohnungen	21	70	7	–	–	–	–	–	98	55,4	1,9

<sup>1</sup>Allfälliger Abbruch vor mehr als drei Jahren.

**Wohnungsbilanz seit 2004**

Jahr	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Korrek- tur <sup>1</sup>	Bestand am Jahresende	Leerwohnungs- bestand
	Neubau	Umbau	Total	Umbau	Abbruch	Total	Absolut	in %			
2004	171	277	448	322	75	397	51	0,0	...	104 399	1 502
2005	301	199	500	271	14	285	215	0,2	...	104 614	1 586
2006	353	331	684	387	134	521	163	0,2	...	104 777	1 471
2007	120	383	503	457	107	564	-61	-0,1	...	104 716	1 468
2008	201	143	344	171	125	296	48	0,0	...	104 764	1 294
2009	468	139	607	157	150	307	300	0,3	...	105 064	969
2010	372	119	491	137	146	283	208	0,2	...	105 272	783
2011	351	100	451	82	58	140	311	0,3	...	105 583	522
2012	268	154	422	126	26	152	270	0,3	...	105 853	500
2013	177	135	312	100	41	141	171	0,2	183	106 207	245

<sup>1</sup>Daten bis 2012 basieren auf der eidgenössischen Gebäude- und Wohnungszählung 1990 und deren Fortschreibung auf Jahresende. Die Daten ab 2013 stammen vom kantonalen Gebäude- und Wohnregister (GWR).

**09 Bau- und Wohnungswesen****Wohnungsbilanz nach Wohnviertel 2013**

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahresanfang	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Korrek- tur <sup>1</sup>	Bestand am Jahresende
		Neubau	Umbau	Total	Umbau	Abbruch	Total	Absolut	in %		
Stadt Basel	95 423	158	109	267	86	33	119	148	0,2	154	95 725
Altstadt Grossbasel	1 362	–	3	3	1	–	1	2	0,1	-22	1 342
Vorstädte	3 161	4	2	6	1	3	4	2	0,1	10	3 173
Am Ring	5 964	5	8	13	6	–	6	7	0,1	105	6 076
Breite	5 182	–	20	20	27	4	31	-11	-0,2	-20	5 151
St. Alban	5 829	98	2	100	–	–	–	100	1,7	221	6 150
Gundeldingen	10 830	–	7	7	–	15	15	-8	-0,1	237	11 059
Bruderholz	4 436	6	–	6	–	1	1	5	0,1	-97	4 344
Bachletten	7 169	1	4	5	3	–	3	2	0,0	-31	7 140
Gotthelf	4 113	–	1	1	3	–	3	-2	-0,0	-47	4 064
Iselin	9 456	21	5	26	5	8	13	13	0,1	-14	9 455
St. Johann	9 992	–	32	32	5	–	5	27	0,3	-63	9 956
Altstadt Kleinbasel	1 517	–	11	11	13	–	13	-2	-0,1	-66	1 449
Clara	2 244	–	9	9	17	–	17	-8	-0,4	13	2 249
Wettstein	3 113	–	1	1	4	–	4	-3	-0,1	27	3 137
Hirzbrunnen	4 487	8	–	8	–	–	–	8	0,2	-42	4 453
Rosental	2 737	15	1	16	–	–	–	16	0,6	38	2 791
Matthäus	8 675	–	1	1	1	2	3	-2	-0,0	-11	8 662
Klybeck	3 753	–	2	2	–	–	–	2	0,1	-26	3 729
Kleinhüningen	1 403	–	–	–	–	–	–	–	–	-58	1 345
Landgemeinden	10 430	19	26	45	14	8	22	23	0,2	29	10 482
Riehen	9 956	18	26	44	14	7	21	23	0,2	24	10 003
Bettingen	474	1	–	1	–	1	1	–	–	5	479
Kanton Basel-Stadt	105 853	177	135	312	100	41	141	171	0,2	183	106 207

<sup>1</sup>Daten bis 2012 basieren auf der eidgenössischen Gebäude- und Wohnungszählung 1990 und deren Fortschreibung auf Jahresende. Die Daten ab 2013 stammen vom kantonalen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR).

**Gebäudebilanz und Merkmale der Neubauten nach Wohnviertel 2013<sup>1</sup>**

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahres- anfang	Neubau	Abbruch	Korrek- tur <sup>2</sup>	Gesamt- verän- derung	Bestand am Jahres- ende	Stockwerk pro Neubau mit Wohnung	Wohnun- gen pro Neubau	Zimmer pro Wohnung
Stadt Basel	18 593	19	11	159	167	18 760	4,1	8,3	2,4
Altstadt Grossbasel	480	–	–	8	8	488	–	–	–
Vorstädte	547	1	2	-12	-13	534	6,0	4,0	2,8
Am Ring	1 162	1	–	4	5	1 167	7,0	5,0	2,2
Breite	653	–	1	7	6	659	–	–	–
St. Alban	1 177	1	–	10	11	1 188	11,0	98,0	1,9
Gundeldingen	1 404	–	4	22	18	1 422	–	–	–
Bruderholz	2 062	3	1	18	20	–	2,0	2,0	2,3
Bachletten	2 476	1	–	22	23	2 499	3,0	1,0	7,0
Gotthelf	969	–	–	16	16	985	–	–	–
Iselin	1 435	3	2	16	17	1 452	5,0	7,0	2,9
St. Johann	1 509	–	–	7	7	1 516	–	–	–
Altstadt Kleinbasel	280	–	–	-10	-10	270	–	–	–
Clara	246	–	–	13	13	259	–	–	–
Wettstein	694	–	–	3	3	697	–	–	–
Hirzbrunnen	1 515	8	–	4	12	1 527	3,0	1,0	5,0
Rosental	275	1	–	8	9	284	6,0	15,0	2,3
Matthäus	1 107	–	1	29	28	1 135	–	–	–
Klybeck	438	–	–	-5	-5	433	–	–	–
Kleinhüningen	164	–	–	-1	-1	163	–	–	–
Landgemeinden	4 349	18	8	42	52	4 401	2,8	1,1	4,9
Riehen	4 045	17	7	38	48	4 093	2,9	1,1	4,8
Bettingen	304	1	1	4	4	308	2,0	1,0	6,0
Kanton Basel-Stadt	22 942	37	19	201	219	23 161	3,5	4,8	2,6

<sup>1</sup>Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. <sup>2</sup>Die Daten am Jahresanfang basieren auf der eidgenössischen Gebäude- und Wohnungszählung von 1990 und deren Fortschreibung. Die Daten am Jahresende stammen vom kantonalen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR). Infolge stetiger Datenbereinigungen im GWR beinhaltet die Gesamtveränderung auch Korrekturen ausserhalb der Bautätigkeit.

**Leere Wohnungen seit 2005<sup>1</sup>**

Jahr	Alle leeren Wohnungen		davon 0-3 Monate leer		davon über 6 Monate leer		Neubauwohnungen <sup>2</sup>			Verfügbare leere Wohnungen
	Absolut	Leerstandsquote <sup>3</sup>	Absolut	Anteil in % <sup>4</sup>	Absolut	Anteil in % <sup>4</sup>	Absolut	Anteil in % <sup>4</sup>	0 Monate leer	
2005	1 586	1,5	944	59,5	391	24,7	18	1,1	–	1 569
2006	1 471	1,4	948	64,4	267	18,2	96	6,5	–	1 447
2007	1 468	1,4	981	66,8	265	18,1	56	3,8	7	1 427
2008	1 294	1,2	950	73,4	190	14,7	22	1,7	–	1 280
2009	969	0,9	676	69,8	165	17,0	34	3,5	28	915
2010	783	0,7	548	70,0	136	17,4	78	10,0	5	744
2011	522	0,5	381	73,0	100	19,2	29	5,6	7	507
2012	500	0,5	332	66,4	95	19,0	10	2,0	7	475
2013	361	0,3	277	76,7	46	12,7	4	1,1	–	324
2014	245	0,2	177	72,4	48	19,6	5	2,0	1	211

<sup>1</sup>Nur Wohnungen, die für den eigentlichen Wohnungsmarkt in Betracht kommen, also ohne leere Wohnungen, die für den Abbruch oder Umbau bestimmt sind. <sup>2</sup>Bauvollendung innerhalb der letzten zwei Jahre. <sup>3</sup>In Prozent des Gesamtwohnungsbestandes. <sup>4</sup>Prozentanteil an allen leeren Wohnungen.

**Leere Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2013 und 2014**

Wohnungsmerkmal	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 2013						Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 2014					
	1	2	3	4	5 u.m.	Total	1	2	3	4	5 u.m.	Total
<b>Nach Bauperiode</b>												
Vor 1921	6	14	15	11	3	49	1	6	13	10	–	30
1921-1950	2	18	29	2	3	54	2	10	14	4	4	34
1951-1980	48	50	72	21	10	201	20	33	45	21	11	130
1981-Vorvorjahr	2	9	19	20	5	55	2	2	21	12	9	46
Erhebungs- und Vorjahr	–	–	1	1	–	2	–	–	–	1	4	5
<b>Nach Dauer des Leerstehens in Monaten</b>												
0	20	39	42	17	4	122	12	16	34	8	3	73
1	12	14	30	14	4	74	4	7	19	11	8	49
2- 3	12	17	38	7	7	81	4	16	18	14	3	55
4- 6	7	9	16	4	2	38	3	2	4	9	2	20
7-12	5	3	7	10	2	27	1	6	10	5	6	28
13 u.m.	2	9	3	3	2	19	1	4	3	6	6	20
<b>Nach Miet- oder Kaufangebot<sup>1</sup></b>												
Mietangebot	58	91	135	55	20	359	25	50	90	45	18	228
Kaufangebot	–	–	1	–	1	2	–	1	3	3	10	17
Total	58	91	136	55	21	361	25	51	93	48	28	245

<sup>1</sup>Einschliesslich leere Wohnungen, die sowohl zur Miete als auch zum Kauf angeboten werden.

**Leere Wohnungen nach Miet- und Kaufpreis 2014<sup>1</sup>**

Wohnungsmerkmal	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl				
	1	2	3	4	5
<b>Nach Nettomietpreis in Franken pro Monat<sup>2</sup></b>					
Leere Mietwohnungen ohne Einfamilienhäuser	763	1 208	1 768	2 302	3 201
davon innerhalb von 2 Jahren neuerstellt	...	...	...	...	...
davon innerhalb von 2 Jahren renoviert	...	1 685	1 903	2 372	...
Leere Mietwohnungen einschliesslich Einfamilienhäuser	763	1 208	1 768	2 302	3 705
<b>Nach Kaufpreis in Franken<sup>2</sup></b>					
Leere Eigentumswohnungen	...	...	...	...	...

<sup>1</sup>Durchschnittlicher Preis von jeweils mindestens zehn Objekten. <sup>2</sup>Leere Wohnungen, die sowohl zur Miete als auch zum Kauf angeboten werden, sind bei den Miet- und Kaufobjekten berücksichtigt.

**09 Bau- und Wohnungswesen****Leerstehende Industrie- und Geschäftslokale seit 2005**

Jahr	Fläche in m <sup>2</sup> nach Nutzungsart						Total
	Laden	Büro	Gewerbe	Produktion	Lager		
2005	11 604	65 745	8 888	11 055	22 125		119 417
2006	12 642	43 273	12 130	10 362	13 818		92 225
2007	7 906	52 559	13 558	1 065	13 534		88 622
2008	8 597	60 842	6 705	1 015	17 594		94 753
2009	20 200	49 314	4 494	456	36 465		110 929
2010	13 516	81 705	5 562	75	40 281		141 139
2011	16 373	87 909	18 925	2 000	43 476		168 683
2012	14 333	91 175	18 102	1 057	23 853		148 520
2013	9 503	71 229	19 987	1 642	15 360		117 721
2014	17 186	75 525	6 126	682	15 894		115 413

**Mietpreise, Gewichtung und Indexpunkte von Wohnungen nach Zimmerzahl, Alter seit 2009<sup>1</sup>**

Wohnungsalter in Jahren	Mietpreis in Franken <sup>2</sup>										Indexwerte (Nov 2010 = 100)	
	2009 Mai	2010 Mai	2011 Mai	2012 Mai	2013 Mai	2013 Aug	2013 Nov	2014 Feb	2014 Mai	2014 Aug	Gewicht in %	Indexpunkt Aug 2014
<b>1 Zimmer</b>												
0- 5	1 000	1 000	954	879	825	1 139	1 050	1 050	1 050	1 064	0,1	111,5
6-10	749	737	919	927	1 005	1 053	1 124	1 089	1 089	1 051	0,0	114,5
11-20	916	900	881	865	808	802	808	834	820	853	0,1	96,0
21 u.m.	571	577	588	592	594	594	596	600	597	601	5,6	103,2
<b>2 Zimmer</b>												
0- 5	1 495	1 365	1 373	1 354	1 401	1 389	1 365	1 365	1 366	1 369	0,3	100,1
6-10	1 353	1 339	1 403	1 385	1 429	1 382	1 630	1 663	1 315	1 315	0,3	90,1
11-20	1 141	1 154	1 171	1 197	1 187	1 194	1 199	1 203	1 201	1 203	0,7	104,9
21 u.m.	821	829	840	846	853	856	859	859	860	862	18,5	102,9
<b>3 Zimmer</b>												
0- 5	1 885	1 833	1 888	1 862	1 922	1 919	1 909	1 892	1 888	1 888	1,0	97,9
6-10	1 745	1 753	1 854	1 907	1 951	1 955	2 003	2 024	2 054	2 085	0,6	115,3
11-20	1 558	1 526	1 577	1 582	1 586	1 590	1 586	1 569	1 568	1 572	1,4	101,5
21 u.m.	1 007	1 023	1 034	1 045	1 046	1 050	1 054	1 053	1 054	1 056	37,2	102,5
<b>4 Zimmer</b>												
0- 5	2 468	2 395	2 368	2 316	2 360	2 358	2 287	2 278	2 269	2 304	1,1	97,5
6-10	2 140	2 102	2 146	2 232	2 322	2 341	2 453	2 449	2 442	2 381	0,9	112,5
11-20	1 948	1 960	1 947	1 944	1 989	1 984	1 990	1 991	2 008	2 030	1,5	103,4
21 u.m.	1 323	1 336	1 351	1 363	1 377	1 379	1 382	1 379	1 378	1 381	19,9	102,8
<b>5 Zimmer</b>												
0- 5	2 674	2 785	2 995	2 874	2 669	2 669	2 761	2 751	2 746	2 746	0,4	97,5
6-10	2 764	2 605	2 287	2 252	2 490	2 555	2 558	2 539	2 527	2 511	0,6	102,3
11-20	2 392	2 387	2 476	2 465	2 541	2 506	2 508	2 521	2 514	2 537	0,5	102,5
21 u.m.	1 925	1 925	1 942	1 972	1 987	1 986	1 998	1 997	2 007	2 009	6,7	104,0
<b>6 Zimmer</b>												
0- 5	3 096	2 934	2 784	3 359	3 471	3 471	3 471	3 471	3 478	3 478	0,1	98,0
6-10	3 900	...	3 065	2 669	2 776	2 776	2 776	2 715	2 794	2 794	0,2	100,9
11-20	2 368	2 611	2 769	2 778	2 778	2 706	2 706	2 706	2 706	2 706	0,0	97,7
21 u.m.	2 373	2 399	2 419	2 452	2 447	2 448	2 461	2 454	2 421	2 420	2,4	100,0
<b>Alle Wohnungen</b>												
Zusammen	1 628	1 559	1 630	1 629	1 650	1 673	1 689	1 688	1 672	1 676	100,00	102,7

<sup>1</sup>Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Die Gewichtung der nach Zimmerzahl und Gebäudealter strukturierten Wohnungen basiert auf den Mietausgaben der privaten Haushalte. Die Berechnung des durchschnittlichen Mietpreises pro Wohnungskategorie erfolgt hier auf der Basis des geometrischen Mittels. Zur Berechnung des Indexes wird pro Kategorie die Veränderung dieses Durchschnittspreises zum Basiszeitpunkt (Nov 2010) ermittelt. Die daraus resultierenden Indizes werden unter Anwendung des gewichteten arithmetischen Mittels zum Total-Mietpreisindex aggregiert. <sup>2</sup>Die hier ausgewiesenen Durchschnittspreise basieren seit November 2010 auf einer neu gezogenen Stichprobe.



**Mietpreise von Wohnungen im Mai nach Zimmerzahl, Besitzverhältnis, Bauperiode seit 2011<sup>1</sup>**

Bauperiode <sup>2</sup>	Öffentlicher Wohnungsbau				Genossenschaftlicher Wohnungsbau				Privater Wohnungsbau			
	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014
<b>1 Zimmer</b>												
Vor 1941	517	506	494	484	–	–	–	–	575	617	629	599
1941-1950	–	–	–	–	–	–	–	–	579	579	579	579
1951-1960	587	617	601	585	470	520	520	520	577	591	584	583
1961-1970	608	628	618	659	535	535	535	535	578	592	593	598
1971-1980	674	674	674	693	528	548	568	568	594	607	618	621
1981-1990	–	–	–	–	–	–	–	–	754	751	755	750
1991-2000	736	717	699	681	–	–	–	–	901	894	889	915
Seit 2001	950	950	920	908	–	–	–	–	1 000	960	926	1 031
<b>2 Zimmer</b>												
Vor 1941	666	653	640	628	635	636	662	688	808	825	835	841
1941-1950	431	422	412	404	695	709	712	700	878	912	927	931
1951-1960	804	799	729	762	677	695	695	700	862	874	879	882
1961-1970	799	788	787	783	682	682	682	699	896	913	916	921
1971-1980	996	1 021	995	1 021	792	763	774	807	923	925	935	951
1981-1990	1 211	1 179	1 148	1 118	–	–	–	–	1 086	1 103	1 109	1 103
1991-2000	1 011	1 007	1 003	995	1 214	1 220	1 220	1 220	1 237	1 249	1 250	1 247
Seit 2001	1 120	1 120	1 485	1 485	–	–	–	–	1 429	1 400	1 428	1 372
<b>3 Zimmer</b>												
Vor 1941	1 172	1 143	1 115	1 031	823	836	835	838	1 108	1 125	1 131	1 147
1941-1950	1 142	1 114	1 084	1 069	764	774	785	791	1 132	1 132	1 142	1 167
1951-1960	931	953	930	931	834	845	848	851	1 070	1 093	1 082	1 091
1961-1970	981	1 026	1 004	982	789	788	791	836	1 156	1 161	1 157	1 163
1971-1980	927	927	1 000	1 000	1 182	1 144	1 166	1 182	1 214	1 221	1 226	1 227
1981-1990	–	–	–	–	–	–	–	–	1 402	1 399	1 396	1 396
1991-2000	1 480	1 458	1 439	1 419	–	–	–	–	1 687	1 662	1 644	1 640
Seit 2001	1 619	1 583	1 719	1 689	–	–	–	–	1 933	1 933	1 987	1 967
<b>4 Zimmer</b>												
Vor 1941	948	1 120	1 091	1 064	966	966	954	954	1 490	1 495	1 514	1 517
1941-1950	1 042	1 015	988	988	904	942	946	947	1 360	1 368	1 358	1 350
1951-1960	1 121	1 161	1 206	1 219	1 085	1 091	1 084	1 084	1 488	1 500	1 527	1 505
1961-1970	1 400	1 341	1 326	1 287	1 038	1 035	1 030	1 112	1 551	1 564	1 608	1 592
1971-1980	1 380	1 350	1 380	1 380	1 202	1 167	1 193	1 193	1 553	1 556	1 544	1 551
1981-1990	–	–	–	–	1 730	1 730	1 681	1 681	1 799	1 793	1 783	1 778
1991-2000	1 683	1 635	1 653	1 651	1 741	1 750	1 755	1 750	2 080	2 067	2 055	2 067
Seit 2001	2 031	1 993	2 296	2 255	2 150	2 089	2 089	2 089	2 374	2 340	2 390	2 348
<b>5 Zimmer</b>												
Vor 1941	–	–	–	–	1 570	1 570	1 570	–	2 092	2 129	2 204	2 217
1941-1950	–	–	–	–	1 116	1 130	1 130	1 128	1 896	1 899	2 062	2 103
1951-1960	1 109	1 080	1 052	1 616	1 500	1 500	1 500	1 500	2 163	2 225	2 157	2 142
1961-1970	1 530	1 490	1 470	1 504	–	–	–	–	1 930	1 943	2 003	2 036
1971-1980	–	–	–	–	–	–	–	–	2 046	2 144	2 144	2 164
1981-1990	–	–	–	–	1 700	1 500	1 500	1 500	2 064	2 045	2 026	2 007
1991-2000	2 134	2 134	2 149	2 130	2 159	2 159	2 159	2 159	2 652	2 643	2 629	2 626
Seit 2001	2 373	2 268	2 636	2 588	2 550	2 479	2 479	2 764	2 653	2 588	2 558	2 538
<b>6 Zimmer</b>												
Vor 1941	2 406	2 307	2 264	2 222	1 388	1 388	1 388	1 388	2 506	2 563	2 568	2 534
1941-1950	–	–	–	–	1 353	1 353	1 353	1 353	2 191	2 229	2 206	2 286
1951-1960	–	–	–	–	–	–	–	–	2 398	2 407	2 393	2 347
1961-1970	–	–	–	–	–	–	–	–	2 701	2 720	2 699	2 666
1971-1980	1 960	1 960	1 995	1 995	–	–	–	–	2 852	2 863	2 805	2 818
1981-1990	–	–	–	–	–	–	–	–	2 946	2 930	2 997	2 989
1991-2000	1 404	1 600	1 600	1 600	–	–	–	–	3 300	3 212	3 212	3 125
Seit 2001	2 441	2 407	2 996	2 941	–	–	–	–	3 697	3 435	3 314	3 434

<sup>1</sup>Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. <sup>2</sup>Effektive Bauperiode des Gebäudes.

**09 Bau- und Wohnungswesen****Mietpreise von Wohnungen nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1970<sup>1</sup>**

Bauperiode <sup>2</sup>												Erhebung
	1970 Mai	1980 Mai	1990 Mai	2000 Mai	2010 Mai	2011 Mai	2011 Nov	2012 Mai	2012 Nov	2013 Mai	2013 Nov	2014 Mai
<b>1 Zimmer</b>												
Vor 1901	...	258	437	494	589	669	705	694	677	677	687	543
1901-1920	...	230	367	575	585	585	598	598	612	622	622	629
1921-1930	...	250	289	381	524	524	524	528	528	528	528	528
1931-1940	...	243	352	491	560	560	560	560	603	596	609	619
1941-1950	...	275	478	528	579	579	579	579	579	579	579	579
1951-1960	...	268	400	523	575	584	588	591	583	583	586	582
1961-1970	...	312	429	524	579	589	592	592	591	593	593	599
1971-1980	...	316	438	572	595	612	614	607	609	618	621	622
1981-1990	...	...	616	706	754	753	752	751	750	755	755	750
1991-2000	...	...	...	935	890	883	883	879	874	873	887	895
Seit 2001	...	...	...	...	855	955	955	953	922	922	975	969
<b>2 Zimmer</b>												
Vor 1901	115	220	482	673	813	814	813	813	823	816	810	815
1901-1920	114	223	406	613	708	706	709	711	714	715	717	715
1921-1930	143	285	518	666	717	730	724	733	739	746	756	766
1931-1940	175	306	508	738	848	865	863	867	872	879	882	886
1941-1950	191	317	507	733	809	851	852	852	855	864	867	862
1951-1960	254	355	548	737	842	848	853	854	855	856	861	860
1961-1970	338	429	607	774	885	891	896	901	904	904	909	910
1971-1980	...	482	662	833	916	916	920	919	922	928	940	944
1981-1990	...	...	980	1 086	1 089	1 106	1 111	1 105	1 109	1 110	1 126	1 103
1991-2000	...	...	...	1 234	1 207	1 218	1 217	1 215	1 216	1 215	1 217	1 212
Seit 2001	...	...	...	...	1 413	1 403	1 396	1 392	1 419	1 431	1 427	1 378
<b>3 Zimmer</b>												
Vor 1901	152	318	624	969	1 031	1 036	1 062	1 062	1 054	1 066	1 081	1 101
1901-1920	173	347	666	944	1 103	1 101	1 112	1 109	1 120	1 118	1 135	1 144
1921-1930	203	342	601	896	1 009	1 027	1 031	1 034	1 031	1 032	1 039	1 040
1931-1940	226	399	681	929	1 105	1 128	1 152	1 150	1 156	1 157	1 156	1 146
1941-1950	209	313	505	739	872	885	887	891	888	897	908	909
1951-1960	276	386	613	859	1 010	1 012	1 025	1 033	1 024	1 023	1 030	1 030
1961-1970	410	525	760	952	1 116	1 123	1 127	1 128	1 128	1 125	1 137	1 133
1971-1980	...	698	936	1 097	1 196	1 208	1 209	1 213	1 217	1 220	1 221	1 221
1981-1990	...	...	1 210	1 381	1 393	1 402	1 403	1 399	1 393	1 396	1 400	1 396
1991-2000	...	...	...	1 578	1 642	1 632	1 622	1 615	1 599	1 597	1 597	1 589
Seit 2001	...	...	...	...	1 803	1 912	1 923	1 912	1 963	1 970	1 965	1 949
<b>4 Zimmer</b>												
Vor 1901	222	406	837	1 269	1 554	1 580	1 580	1 590	1 557	1 575	1 600	1 579
1901-1920	222	477	965	1 302	1 441	1 444	1 455	1 448	1 479	1 483	1 488	1 476
1921-1930	275	506	856	1 185	1 338	1 328	1 321	1 330	1 333	1 332	1 332	1 330
1931-1940	326	587	1 001	1 353	1 402	1 412	1 408	1 418	1 433	1 455	1 485	1 472
1941-1950	264	380	589	849	1 017	1 028	1 046	1 057	1 055	1 057	1 057	1 056
1951-1960	358	501	775	1 109	1 375	1 383	1 402	1 397	1 392	1 417	1 419	1 402
1961-1970	508	637	923	1 174	1 466	1 494	1 513	1 501	1 530	1 539	1 537	1 528
1971-1980	...	881	1 210	1 348	1 510	1 528	1 520	1 528	1 528	1 519	1 523	1 524
1981-1990	...	...	1 477	1 708	1 803	1 796	1 798	1 791	1 784	1 779	1 781	1 774
1991-2000	...	...	...	2 057	1 997	1 985	1 981	1 978	1 969	1 972	1 973	1 980
Seit 2001	...	...	...	...	2 376	2 353	2 345	2 320	2 326	2 380	2 380	2 339

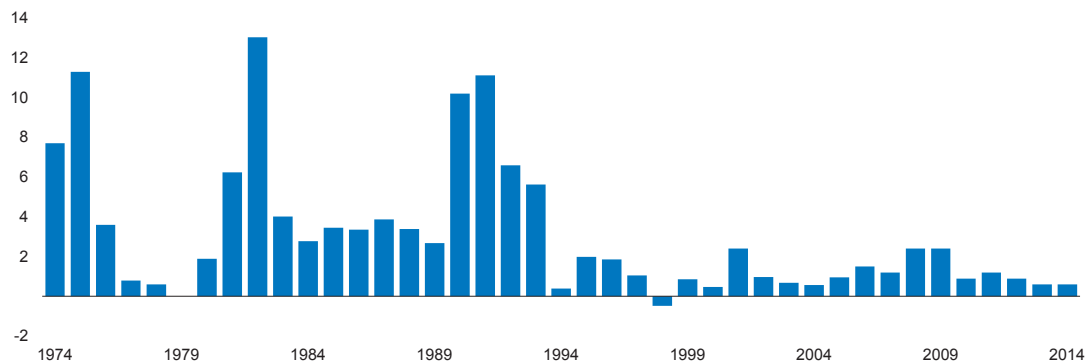
Fortsetzung und Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

**Mietpreise von Wohnungen nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1970<sup>1</sup> (Fortsetzung)**

Bauperiode <sup>2</sup>	Erhebung											
	1970 Mai	1980 Mai	1990 Mai	2000 Mai	2010 Mai	2011 Mai	2011 Nov	2012 Mai	2012 Nov	2013 Mai	2013 Nov	2014 Mai
<b>5 Zimmer</b>												
Vor 1901	...	488	1 431	1 872	2 200	2 244	2 253	2 279	2 284	2 326	2 326	2 338
1901-1920	...	534	954	1 577	1 707	1 706	1 711	1 711	1 711	1 736	1 719	1 731
1921-1930	...	529	1 095	1 984	1 863	1 876	2 037	1 992	1 949	1 949	1 949	1 987
1931-1940	...	754	1 314	1 784	2 359	2 385	2 377	2 374	2 404	2 686	2 763	2 694
1941-1950	...	511	918	1 129	1 571	1 562	1 575	1 570	1 570	1 663	1 686	1 685
1951-1960	...	822	1 370	1 701	2 096	2 095	2 099	2 148	2 125	2 086	2 080	2 096
1961-1970	...	906	1 259	1 575	1 893	1 910	1 933	1 921	1 976	1 978	2 010	2 010
1971-1980	...	1 317	1 766	2 108	2 044	2 046	2 140	2 144	2 136	2 144	2 171	2 164
1981-1990	...	...	1 789	2 081	2 055	2 054	2 038	2 030	2 012	2 012	2 012	1 994
1991-2000	...	...	...	2 481	2 529	2 542	2 539	2 534	2 524	2 526	2 519	2 521
Seit 2001	...	...	...	...	2 641	2 606	2 573	2 541	2 512	2 567	2 618	2 591
<b>6 Zimmer</b>												
Vor 1901	...	...	...	...	2 412	2 499	2 483	2 473	2 459	2 463	2 493	2 470
1901-1920	...	...	...	...	2 276	2 286	2 287	2 301	2 290	2 379	2 379	2 376
1921-1930	...	...	...	...	2 392	2 382	2 459	2 477	2 499	2 493	2 442	2 429
1931-1940	...	...	...	...	2 636	2 659	2 716	2 746	2 745	2 714	2 739	2 645
1941-1950	...	...	...	...	2 091	1 982	1 979	1 979	1 962	1 962	2 019	2 019
1951-1960	...	...	...	...	2 405	2 398	2 414	2 407	2 392	2 393	2 394	2 347
1961-1970	...	...	...	...	2 648	2 701	2 699	2 720	2 697	2 699	2 694	2 666
1971-1980	...	...	...	...	2 796	2 813	2 831	2 823	2 774	2 770	2 841	2 782
1981-1990	...	...	...	...	2 978	2 946	2 946	2 930	2 923	2 997	2 997	2 989
1991-2000	...	...	...	...	2 851	2 921	2 960	2 890	2 890	2 890	2 820	2 820
Seit 2001	...	...	...	...	2 962	2 999	2 882	2 864	2 807	3 155	3 155	3 222

<sup>1</sup>Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. Die hier ausgewiesenen Durchschnittspreise basieren seit November 2010 auf einer neu gezogenen Stichprobe. <sup>2</sup>Effektive Bauperiode des Gebäudes.

**Prozentuale Jahreststeuerung der Basler Mietpreise im Mai**



**09 Bau- und Wohnungswesen****Handänderungen von Liegenschaftsparzellen nach Rechtstitel seit 2004**

Rechtstitel	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Anzahl</b>										
Freihandkauf	656	566	602	534	526	451	535	470	442	398
Erbgang <sup>1</sup>	...	...	297	301	243	213	195	218	192	212
Schenkung <sup>2</sup>	...	...	43	56	58	74	62	701	44	46
Alle Handänderungen	656	566	942	891	827	738	792	1 389	678	656
<b>Umsatzsumme in Mio. Fr.</b>										
Freihandkauf	1 154,3	961,7	1 171,5	1 253,0	927,8	811,5	899,2	1 078,4	891,9	961,7
Erbgang <sup>1</sup>	...	...	220,4	192,5	211,9	145,7	231,7	194,4	116,6	157,0
Schenkung <sup>2</sup>	...	...	42,3	29,2	57,5	45,7	49,8	994,4	28,0	31,0
Alle Handänderungen	1 154,3	961,7	1 434,2	1 474,7	1 197,2	1 002,9	1 180,7	2 267,2	1 036,5	1 149,7
<b>Fläche in m<sup>2</sup></b>										
Freihandkauf	375 878	294 849	321 699	329 718	320 618	242 694	320 600	324 567	261 602	270 923
Erbgang <sup>1</sup>	...	...	160 701	155 530	118 321	146 600	101 382	128 367	193 041	109 540
Schenkung <sup>2</sup>	...	...	17 823	31 131	33 666	46 782	25 165	474 733	15 388	19 676
Alle Handänderungen	375 878	294 849	500 223	516 379	472 605	436 076	447 147	927 667	470 031	400 139

<sup>1</sup>Die Kategorie Erbgang ist seit 2006 verfügbar und beinhaltet auch Erbgänge mit anschliessendem Kauf durch Verwandte und Nicht-Verwandte. <sup>2</sup>Die Kategorie Schenkung ist seit 2006 verfügbar.

**Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Bauzone seit 2004<sup>1</sup>**

Jahr	Schutzz.	Schonz.	2	2a	3	4	5a	5 und 6	7	Übrige	Total
<b>Anzahl</b>											
2004	44	84	78	138	54	87	128	6	21	16	656
2005	56	87	62	113	72	65	80	16	...	15	566
2006	56	77	67	109	61	76	123	7	6	20	602
2007	34	85	55	122	40	88	83	10	5	12	534
2008	42	68	57	104	49	70	99	17	4	16	526
2009	35	49	55	106	40	55	72	14	–	25	451
2010	43	68	54	151	27	62	82	16	6	26	535
2011	47	60	45	102	55	58	73	14	4	12	470
2012	37	51	53	108	26	45	80	12	5	25	442
2013	48	50	44	73	41	40	63	10	6	23	398
<b>Umsatzsumme in Mio. Fr.</b>											
2004	108,6	104,5	76,1	164,8	108,0	154,7	339,9	84,0	11,5	2,2	1 154,3
2005	108,2	101,1	53,9	104,1	143,3	152,8	164,6	114,2	...	19,5	961,7
2006	107,0	163,4	53,0	118,2	74,5	151,1	380,6	117,0	4,7	2,0	1 171,5
2007	70,6	138,8	48,6	149,4	61,9	138,1	532,5	78,1	34,5	0,5	1 253,0
2008	85,0	130,2	48,4	103,1	42,2	156,1	280,4	68,7	10,1	3,6	927,8
2009	58,0	199,8	49,2	112,5	68,3	108,1	139,1	75,3	–	1,2	811,5
2010	93,3	89,5	51,4	155,4	40,8	114,6	194,6	136,6	17,6	5,4	899,2
2011	141,3	94,0	34,3	127,0	99,9	113,2	312,9	128,2	27,0	0,6	1 078,4
2012	61,3	167,9	52,1	146,0	49,4	85,9	253,7	53,9	14,2	7,5	891,9
2013	71,2	71,1	39,7	100,6	57,8	79,6	235,2	187,3	117,7	1,6	961,7
<b>Fläche in m<sup>2</sup></b>											
2004	19 896	23 067	29 703	111 336	39 538	41 601	67 212	4 346	14 138	25 041	375 878
2005	18 723	24 218	17 605	63 480	47 601	32 626	34 700	19 147	...	36 749	294 849
2006	16 969	24 916	18 050	70 276	26 514	31 824	80 518	4 192	20 789	27 651	321 699
2007	9 851	22 223	14 651	85 333	18 527	37 109	95 015	5 890	27 747	13 372	329 718
2008	13 784	27 949	16 738	59 700	18 539	40 730	72 378	13 466	18 832	38 502	320 618
2009	13 974	21 760	15 466	64 713	30 306	25 770	25 397	9 965	–	35 343	242 694
2010	17 842	22 790	19 865	107 114	12 634	31 325	30 509	12 109	14 053	52 359	320 600
2011	13 613	16 528	10 363	74 947	25 869	22 872	90 813	24 998	12 476	32 092	324 567
2012	8 793	21 982	13 482	68 710	33 958	16 720	34 501	7 497	23 138	32 822	261 602
2013	14 072	14 997	10 646	45 943	13 288	13 804	40 692	19 109	69 435	28 959	270 923

<sup>1</sup>Zonenarten: Schutzzone = Stadt- und Dorfbild-Schutzzone, Schonzone = Stadt- und Dorfbild-Schonzone, Zonen 2-6 = 2-6-geschossige Bauweise, 2a = offene Bauweise, 2 = geschlossene Bauweise, 5a = auf Gebieten ausserhalb der Innenstadt, 7 = Industrie- und Gewerbezone; bei zu geringer Fallzahl zu Übrige gezählt.

**Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Gebäudeart und Eigentümer seit 2004<sup>1</sup>**

Parzellenmerkmal	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Gebäudeart</b>										
Einfamilienhäuser	249	188	204	197	183	166	188	172	176	137
Mehrfamilienhäuser	303	260	289	248	239	194	225	213	181	178
Bürogebäude	24	18	24	23	32	23	24	21	24	15
Gewerbegebäude	13	16	17	11	4	3	5	8	9	6
Übrige mit Gebäude	17	23	13	19	10	10	12	13	8	9
Übrige ohne Gebäude	50	61	55	36	58	55	81	43	44	53
Total	656	566	602	534	526	451	535	470	442	398
<b>Eigentümer</b>										
Bund, Kanton, Gemeinde	9	15	13	10	21	14	43	6	18	12
Pensionskasse, Stiftung	45	25	37	20	46	11	21	12	21	14
Privatperson	449	410	448	418	368	346	373	351	319	292
Juristische Person	149	107	100	85	90	79	98	101	84	76
Übrige	4	9	4	1	1	1	-	-	-	4
Total	656	566	602	534	526	451	535	470	442	398

<sup>1</sup>Bei gemischt genutzten Gebäuden erfolgt die Zuteilung aufgrund der Hauptnutzung.

**Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Wohnviertel seit 2011**

Gemeinde	Anzahl			Umsatzsumme in Mio. Fr.			Fläche in m <sup>2</sup>		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
Stadt Basel	377	332	313	975,0	764,8	876,8	232 914	174 478	204 033
Altstadt Grossbasel	9	8	6	47,2	25,8	55,9	2 886	1 184	2 729
Vorstädte	17	15	7	121,8	51,3	55,4	8 228	3 942	1 743
Am Ring	13	22	20	49,5	137,2	69,3	6 006	14 952	9 116
Breite	14	13	13	34,5	16,3	18,5	12 977	15 782	3 813
St. Alban	25	20	19	52,6	47,7	114,9	27 995	14 717	9 304
Gundeldingen	27	30	21	97,3	73,5	35,7	16 404	12 011	7 655
Bruderholz	41	37	26	57,4	36,1	36,3	27 587	18 507	13 297
Bachletten	51	41	39	47,1	58,3	45,6	13 741	11 619	11 611
Gotthelf	20	10	10	58,5	15,1	9,6	9 293	2 623	2 078
Iselin	21	17	17	31,5	26,2	17,5	6 659	4 383	4 100
St. Johann	38	44	27	66,4	97,3	124,1	14 693	28 589	59 989
Altstadt Kleinbasel	13	5	10	92,2	10,2	17,8	4 601	2 197	1 850
Clara	5	7	5	12,2	39,8	17,4	1 488	3 425	1 943
Wettstein	18	10	10	28,1	11,7	13,3	6 571	2 302	2 670
Hirzbrunnen	25	20	36	17,6	41,4	19,9	5 254	27 175	10 924
Rosental	7	7	13	64,1	33,0	138,5	5 603	4 228	34 884
Matthäus	24	17	22	62,4	33,6	36,9	55 895	4 870	6 888
Klybeck	9	9	12	34,6	10,2	50,2	7 038	1 976	19 443
Kleinhüningen <sup>1</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Landgemeinden	93	110	85	103,4	127,1	84,9	91 654	87 124	66 890
Riehen	93	92	75	103,4	115,4	79,6	91 654	73 678	59 235
Bettingen <sup>1</sup>	...	18	10	...	11,6	5,3	...	13 446	7 655
Kanton Basel-Stadt	470	442	398	1 078,4	891,9	961,7	324 567	261 602	270 923

<sup>1</sup>Kleinhüningen 2011, 2012 und 2013 wegen zu geringer Fallzahl zu Klybeck gezählt und Bettingen 2011 wegen zu geringer Fallzahl zu Riehen gezählt.

**09 Bau- und Wohnungswesen****Freihandkäufe von Stockwerkeigentumspartellen seit 2004**

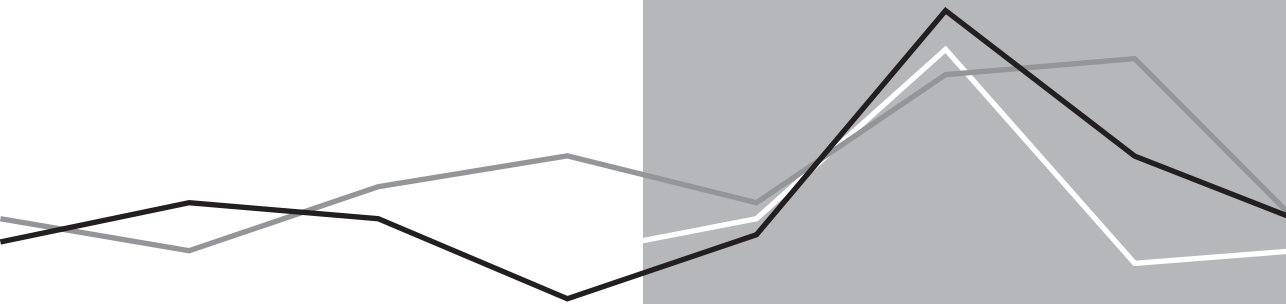
Jahr	Wohnungen nach Zimmerzahl							Auto- einstellplätze <sup>1</sup>	Übrige <sup>2</sup>	Total
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Unbekannt <sup>1</sup>			
<b>Anzahl</b>										
2004	34	69	118	113	39	9	...	...	138	520
2005	55	65	166	149	70	10	...	...	174	689
2006	55	53	126	104	34	21	...	...	127	520
2007	39	80	130	100	50	18	...	...	128	545
2008	41	64	129	112	47	10	32	227	126	788
2009	20	75	151	90	41	27	29	197	90	720
2010	26	61	135	107	38	11	27	183	80	668
2011	9	69	139	101	43	14	27	200	81	683
2012	12	55	90	79	30	20	10	162	72	530
2013	17	60	89	102	30	16	5	121	66	506
<b>Umsatzsumme in Mio. Fr.</b>										
2004	3,6	20,3	39,9	58,9	26,1	7,1	...	...	76,5	232,4
2005	4,1	16,1	57,7	71,4	42,9	...	...	...	82,3	274,5
2006	3,6	13,1	52,4	58,6	24,2	20,1	...	...	39,1	211,1
2007	3,3	20,0	49,6	60,7	42,5	16,0	...	...	73,1	265,2
2008	3,7	15,7	45,9	69,4	40,3	11,3	21,8	18,9	168,0	395,0
2009	3,4	21,9	60,4	54,6	38,7	24,9	27,1	6,8	26,9	264,7
2010	3,8	18,7	68,5	73,7	36,7	12,7	21,1	6,4	16,3	257,9
2011	1,9	25,4	81,3	75,1	49,2	16,4	24,1	7,9	23,0	304,3
2012	1,8	18,8	50,8	60,2	31,0	25,3	10,4	6,4	80,3	285,1
2013	4,7	25,1	47,9	78,4	37,4	20,9	9,7	5,0	46,7	275,8

<sup>1</sup>Die Kategorien Unbekannt und Autoeinstellplätze sind seit 2008 verfügbar. 2008 wurden die Autoeinstellhallen zu den Autoeinstellplätzen gezählt; nach Abzug der Autoeinstellhallen betrug die Umsatzsumme für die Autoeinstellplätze 7,1 Mio. Fr. <sup>2</sup>Zur Kategorie Übrige zählen unter anderem Büros, Läden, Ateliers, Werkstätten und Bastelräume.

# 10

## Tourismus

Beherbergungsbetriebe





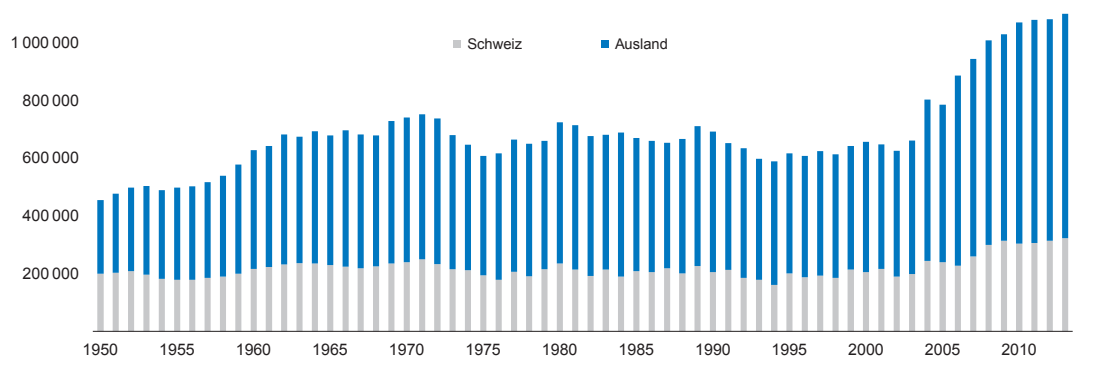


**Hotels, Gastbetten und Frequenz seit 1950**

Jahr	Hotels <sup>1</sup>	Gastbetten <sup>2</sup>	Ankünfte			Logiernächte			Bettenbelegung in % <sup>3</sup>		Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen <sup>3</sup>	
			Inland <sup>4</sup>	Ausland	Total	Inland <sup>4</sup>	Ausland	Total	Inland <sup>4</sup>	Ausland	Inland <sup>4</sup>	Ausland
1950	39	2 102	92 843	186 232	279 075	199 173	255 686	454 859	26,0	33,3	2,1	1,4
1960	45	2 702	97 737	275 141	372 878	216 490	411 171	627 661	21,9	41,6	2,2	1,5
1970	51	3 292	98 473	309 545	408 018	239 309	501 765	741 074	19,9	41,8	2,4	1,6
1980	49	4 123	125 932	276 976	402 908	234 830	489 953	724 783	15,6	32,5	1,9	1,8
1990	39	3 836	105 548	267 339	372 887	205 458	486 870	692 328	14,7	34,8	1,9	1,8
2000	42	3 946	111 620	215 429	327 049	204 875	452 386	657 261	14,2	31,3	1,8	2,1
2004	54	4 638	139 564	259 224	398 788	243 980	559 169	803 149	14,4	32,9	1,7	2,2
2005	52	4 479	127 848	256 054	383 902	239 555	545 833	785 388	14,7	33,4	1,9	2,1
2006	54	4 699	123 570	301 295	424 865	227 512	659 265	886 777	13,3	38,4	1,8	2,2
2007	54	5 012	138 605	321 022	459 627	259 884	684 308	944 192	14,2	37,4	1,9	2,1
2008	62	5 341	162 903	335 059	497 962	298 886	710 027	1 008 913	15,3	36,3	1,8	2,1
2009	64	5 731	180 471	350 998	531 469	314 033	716 309	1 030 342	15,0	34,2	1,7	2,0
2010	66	6 227	179 163	368 990	548 153	303 631	767 450	1 071 081	13,4	33,8	1,7	2,1
2011	65	6 414	183 999	371 607	555 606	306 478	772 825	1 079 303	13,1	33,0	1,7	2,1
2012	65	6 478	183 018	370 783	553 801	313 411	768 496	1 081 907	13,2	32,4	1,7	2,1
2013 <sup>5</sup>	64	6 411	193 504	380 800	574 304	322 772	783 090	1 105 862	13,8	33,5	1,7	2,1

<sup>1</sup>Im Jahresmittel. <sup>2</sup>Verfügbare Betten im Jahresmittel. <sup>3</sup>Für In- und Auslandgäste zusammen siehe Seite 147, untere Tabelle. <sup>4</sup>Bis 1994 zählten auch Gäste aus Liechtenstein zu den Inlandgästen. <sup>5</sup>Ohne Berücksichtigung der 4 403 Übernachtungen von Gästen auf Hotel-Schiffen.

**Logiernächte nach Gästeherkunft**



**Hotels, Gastbetten und Frequenz nach Hotelkategorie 2013**

Hotelkategorie	Hotels <sup>1</sup>	Gastbetten <sup>2</sup>	Ankünfte			Logiernächte			Bettenbelegung in % <sup>3</sup>		Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen <sup>3</sup>	
			Inland	Ausland	Total	Inland	Ausland	Total	Inland	Ausland	Inland	Ausland
5-Stern	3	843	14 581	55 905	70 486	23 374	129 167	152 541	7,6	42,0	1,6	2,3
4-Stern	13	1 846	59 293	119 786	179 079	89 438	237 736	327 174	13,3	35,3	1,5	2,0
3-Stern	25	2 387	82 979	144 740	227 719	135 553	289 407	424 960	15,6	33,2	1,6	2,0
2-Stern	8	609	21 540	34 552	56 092	37 012	62 866	99 878	16,7	28,3	1,7	1,8
1-Stern	3	435	8 927	18 923	27 850	23 467	43 679	67 146	14,8	27,5	2,6	2,3
Übrige <sup>4</sup>	12	291	6 184	6 894	13 078	13 928	20 235	34 163	13,1	19,1	2,3	2,9
Total	64	6 411	193 504	380 800	574 304	322 772	783 090	1 105 862	13,8	33,5	1,7	2,1

<sup>1</sup>Im Jahresmittel. <sup>2</sup>Verfügbare Betten im Jahresmittel. <sup>3</sup>Für In- und Auslandgäste zusammen siehe Seite 148. <sup>4</sup>Keiner Hotelkategorie zugeteilt.

## 10 Tourismus

**Logiernächte in Hotels nach Herkunftsland seit 2004**

Herkunftsland	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Schweiz	243 980	239 555	227 512	259 884	298 886	314 033	303 631	306 478	313 411	322 772
Baltische Staaten	769	530	1 913	831	1 117	883	1 186	1 068	1 551	1 649
Belgien	12 540	11 254	12 520	13 128	13 015	15 438	17 490	14 917	15 249	16 973
Bulgarien	912	732	977	1 319	1 493	1 374	1 431	1 826	1 803	1 498
Dänemark	3 969	3 984	5 536	4 702	6 342	5 747	5 251	6 376	7 783	7 010
Deutschland	149 996	145 308	166 711	183 868	183 423	201 941	202 343	195 333	178 209	185 430
Finnland	2 269	2 081	3 597	3 078	3 600	2 337	2 350	2 399	3 588	2 518
Frankreich	29 633	28 794	36 243	39 423	42 805	48 130	48 297	47 407	50 822	50 040
Griechenland	2 765	2 468	4 336	5 608	3 703	3 830	4 459	4 937	3 275	3 495
Irland	5 731	5 002	7 913	7 171	5 488	4 573	3 996	4 507	4 560	5 046
Island	345	499	464	383	564	374	458	576	426	387
Italien	41 024	38 481	41 535	45 503	39 838	41 359	45 183	42 214	41 736	44 998
Kroatien	580	574	1 112	579	774	778	779	719	2 252	933
Liechtenstein	561	336	585	621	738	557	785	627	721	612
Luxemburg	2 814	2 067	2 130	2 212	2 563	2 949	4 127	3 487	2 814	3 057
Niederlande	19 428	18 665	24 609	24 772	30 464	30 835	32 733	29 277	27 068	28 043
Norwegen	2 039	2 162	4 515	2 970	3 133	2 404	4 272	2 723	3 205	4 901
Österreich	12 568	12 702	14 460	16 429	17 222	14 077	15 102	14 210	13 655	14 015
Polen	3 187	2 134	4 043	4 043	5 287	5 135	6 347	7 038	6 939	7 877
Portugal	2 757	2 241	4 742	4 791	6 420	4 441	5 612	4 385	4 138	3 740
Rumänien	2 491	2 181	2 875	3 248	2 947	2 400	3 414	4 255	3 338	3 007
Russland	4 375	3 934	6 076	6 157	7 466	6 325	8 526	10 310	12 852	9 622
Schweden	5 468	5 500	7 121	6 415	7 747	5 675	6 212	7 312	7 127	6 532
Serbien <sup>1</sup>	1 099	375	441	404	1 144	1 000	1 050	1 076	932	1 369
Slowakische Republik	678	761	1 106	1 071	912	1 033	954	989	1 151	1 470
Slowenien	581	608	1 000	846	925	1 086	1 230	1 138	2 133	1 512
Spanien	13 407	16 321	23 870	23 538	26 850	26 997	24 543	23 998	21 644	22 484
Tschechische Republik	2 581	2 237	2 794	2 975	3 791	3 373	4 225	4 237	3 939	4 790
Türkei	2 814	2 126	3 182	3 357	6 339	4 976	5 410	5 635	6 708	6 549
Ukraine	861	723	1 086	1 099	1 401	1 252	1 518	1 578	1 966	2 001
Ungarn	3 733	3 946	4 038	4 918	3 752	3 985	4 719	5 264	4 476	4 380
Vereinigtes Königreich	76 685	71 301	81 524	82 790	81 938	78 413	79 124	83 728	81 158	84 025
Weissrussland	296	93	248	447	263	176	180	252	612	313
Übriges Europa <sup>2</sup>	3 842	4 083	3 782	4 301	2 764	3 873	3 136	2 997	2 936	2 658
Vereinigte Staaten von Amerika	72 203	74 604	87 535	84 821	87 268	90 940	103 871	107 913	110 196	113 226
Kanada	5 984	5 319	6 572	6 201	7 157	7 748	8 469	9 667	11 333	11 575
Mittelamerika, Karibik	3 759	4 240	3 853	3 586	4 762	4 178	5 586	4 314	4 634	5 297
Argentinien	1 571	1 449	1 689	1 812	2 146	1 883	2 434	2 092	1 718	1 701
Brasilien	8 645	8 666	10 828	11 396	12 845	12 310	14 069	12 920	12 441	10 977
Chile	659	370	451	491	453	401	461	574	911	524
Übriges Südamerika	1 303	1 323	2 241	1 912	1 696	1 547	2 339	2 116	3 000	2 919
Ägypten	1 085	816	1 476	1 013	1 215	1 219	1 379	1 462	1 409	1 490
Übriges Nordafrika	612	983	961	935	1 599	1 872	1 420	2 395	2 426	1 320
Südafrika, Republik	1 920	2 315	1 713	2 604	2 845	1 629	2 233	2 613	1 956	2 627
Übriges Afrika	2 024	1 823	2 093	2 046	3 221	2 831	4 290	4 336	4 222	3 712
China, Volksrepublik	4 393	4 064	5 498	6 776	7 440	6 835	9 143	11 679	12 069	13 739
Golfstaaten	4 202	4 963	5 120	6 805	7 983	6 122	8 817	8 190	12 935	10 176
Hongkong	2 273	2 769	3 148	3 142	3 438	2 885	2 901	2 685	2 758	2 984
Indien	4 890	5 795	7 207	7 925	7 974	7 511	9 782	12 612	14 735	13 665
Indonesien	697	683	523	604	438	856	655	1 076	985	2 691
Israel	3 468	4 204	4 247	3 528	4 914	3 780	4 505	6 240	6 176	6 709
Japan	10 817	11 486	15 184	12 996	11 743	10 849	11 400	11 775	12 359	10 897
Korea, Republik	1 230	1 352	2 499	3 104	3 920	2 581	3 291	4 174	4 526	4 845
Malaysia	1 185	762	1 113	1 331	1 331	1 201	1 771	1 815	1 438	1 761
Philippinen	300	382	517	631	568	849	545	603	602	836
Singapur	2 104	2 471	2 087	2 501	3 243	2 411	3 277	4 111	4 512	5 034
Taiwan	884	720	1 655	1 071	835	862	1 015	1 349	1 718	2 195
Thailand	1 033	961	1 865	1 594	1 571	1 491	1 439	1 701	1 517	2 174
Übriges Asien	3 764	3 544	5 505	4 759	4 763	4 773	6 231	5 658	5 919	4 585
Australien, Ozeanien	5 366	5 566	6 601	7 727	8 431	9 019	9 685	11 960	11 235	12 497
Ganzes Ausland	559 169	545 833	659 265	684 308	710 027	716 309	767 450	772 825	768 496	783 090
Total Logiernächte	803 149	785 388	886 777	944 192	1 008 913	1 030 342	1 071 081	1 079 303	1 081 907	1 105 862

<sup>1</sup>Bis 2009 einschliesslich Montenegro. <sup>2</sup>Seit 2010 einschliesslich Montenegro.

**Ankünfte und Logiernächte in Hotels nach Monat seit 2008**

Monat	Ankünfte						Logiernächte					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Inlandgäste</b>												
Januar	10 986	10 041	13 564	12 797	15 674	10 857	20 297	16 766	27 264	19 020	30 941	17 807
Februar	13 935	10 242	12 883	11 368	14 931	13 969	27 619	19 361	24 132	19 688	27 135	25 490
März	12 995	12 510	11 433	13 474	12 162	14 768	25 087	30 642	25 925	31 347	27 442	24 670
April	11 474	12 231	14 168	13 354	13 412	14 064	27 540	21 218	22 288	21 675	23 710	31 220
Mai	13 715	14 731	17 171	14 701	15 035	16 534	22 721	23 104	26 247	23 159	25 223	26 895
Juni	12 816	14 189	12 511	14 959	13 601	13 594	24 922	24 308	21 626	24 982	24 074	23 429
Juli	13 221	17 993	14 858	18 184	18 483	19 466	22 004	28 476	23 601	29 708	29 007	27 576
August	13 897	18 357	12 514	14 179	12 437	14 539	25 193	31 428	21 492	23 693	20 486	24 172
September	12 488	18 392	15 244	16 335	13 620	16 810	22 707	31 599	24 667	26 514	21 299	27 521
Oktober	15 581	16 067	17 399	15 984	17 382	19 334	26 386	27 212	28 604	25 917	27 978	31 606
November	17 969	20 987	20 416	21 647	19 083	22 204	31 431	37 601	32 888	36 461	31 808	37 687
Dezember	13 826	14 731	16 997	17 017	17 198	17 365	22 979	22 318	24 897	24 314	24 308	24 699
<b>Auslandgäste</b>												
Januar	22 565	21 410	23 069	24 781	23 567	25 088	48 179	43 504	47 643	49 703	47 558	50 301
Februar	23 779	24 363	26 679	25 875	26 514	25 700	49 123	49 040	57 173	53 269	58 646	52 661
März	27 568	26 767	28 661	29 550	30 013	30 170	60 366	70 048	73 521	77 541	74 305	62 797
April	25 408	26 304	27 396	28 708	27 633	29 174	64 962	52 293	55 841	57 476	57 690	73 283
Mai	29 834	28 738	30 557	33 859	34 242	33 025	60 032	54 138	60 957	69 698	66 917	64 477
Juni	31 986	33 915	35 783	37 153	36 038	38 855	68 190	71 857	80 011	79 020	80 644	84 121
Juli	29 835	33 081	34 320	34 395	32 958	36 485	62 431	65 171	68 771	69 580	66 594	74 551
August	32 540	34 963	35 438	32 918	33 188	37 146	64 424	64 202	67 143	63 063	61 959	71 656
September	30 569	33 683	36 521	34 920	35 187	34 051	65 364	68 660	72 645	68 814	72 910	66 236
Oktober	30 642	31 003	32 188	31 348	32 900	33 074	64 908	64 368	67 201	67 714	68 037	69 379
November	26 457	30 808	30 581	30 675	30 257	29 923	54 148	63 317	61 342	63 624	59 974	60 356
Dezember	23 876	25 963	27 802	27 425	28 286	28 109	47 900	49 711	55 202	53 323	53 262	53 272
<b>Alle Gäste</b>												
Januar	33 551	31 451	36 633	37 578	39 241	35 945	68 476	60 270	74 907	68 723	78 499	68 108
Februar	37 714	34 605	39 562	37 243	41 445	39 669	76 742	68 401	81 305	72 957	85 781	78 151
März	40 563	39 277	40 094	43 024	42 175	44 938	85 453	100 690	99 446	108 888	101 747	87 467
April	36 882	38 535	41 564	42 062	41 045	43 238	92 502	73 511	78 129	79 151	81 400	104 503
Mai	43 549	43 469	47 728	48 560	49 277	49 559	82 753	77 242	87 204	92 857	92 140	91 372
Juni	44 802	48 104	48 294	52 112	49 639	52 449	93 112	96 165	101 637	104 002	104 718	107 550
Juli	43 056	51 074	49 178	52 579	51 441	55 951	84 435	93 647	92 372	99 288	95 601	102 127
August	46 437	53 320	47 952	47 097	45 625	51 685	89 617	95 630	88 635	86 756	82 445	95 828
September	43 057	52 075	51 765	51 255	48 807	50 861	88 071	100 259	97 312	95 328	94 209	93 757
Oktober	46 223	47 070	49 587	47 332	50 282	52 408	91 294	91 580	95 805	93 631	96 015	100 985
November	44 426	51 795	50 997	52 322	49 340	52 127	85 579	100 918	94 230	100 085	91 782	98 043
Dezember	37 702	40 694	44 799	44 442	45 484	45 474	70 879	72 029	80 099	77 637	77 570	77 971

**Bettenbelegung und mittlere Aufenthaltsdauer in Hotels nach Monat seit 2008<sup>1</sup>**

Monat	Bettenbelegung in %						Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Januar	42,6	36,3	39,2	35,5	39,1	34,5	2,04	1,92	2,04	1,83	2,00	1,89
Februar	50,2	45,4	46,8	40,6	45,2	42,8	2,03	1,98	2,06	1,96	2,07	1,97
März	52,5	58,6	51,6	54,2	50,0	43,5	2,11	2,56	2,48	2,53	2,41	1,95
April	57,3	44,5	42,0	40,8	41,5	53,4	2,51	1,91	1,88	1,88	1,98	2,42
Mai	49,7	44,7	45,2	46,3	45,5	45,2	1,90	1,78	1,83	1,91	1,87	1,84
Juni	58,0	54,9	53,9	53,7	53,5	55,1	2,08	2,00	2,10	2,00	2,11	2,05
Juli	53,3	54,1	48,1	50,7	48,8	51,9	1,96	1,83	1,88	1,89	1,86	1,83
August	54,5	54,0	45,3	43,5	40,8	48,3	1,93	1,79	1,85	1,84	1,81	1,85
September	53,2	56,4	51,3	48,9	47,9	48,4	2,05	1,93	1,88	1,86	1,93	1,84
Oktober	53,1	47,6	49,0	46,5	47,0	51,0	1,98	1,95	1,93	1,98	1,91	1,93
November	51,5	54,1	49,5	51,3	47,9	51,1	1,93	1,95	1,85	1,91	1,86	1,88
Dezember	43,5	38,9	43,3	40,5	40,4	41,9	1,88	1,77	1,79	1,75	1,71	1,71
Ganzes Jahr	51,6	49,2	47,1	46,1	45,6	47,3	2,03	1,94	1,95	1,94	1,95	1,93

<sup>1</sup>Überarbeitete Reihe.

## 10 Tourismus

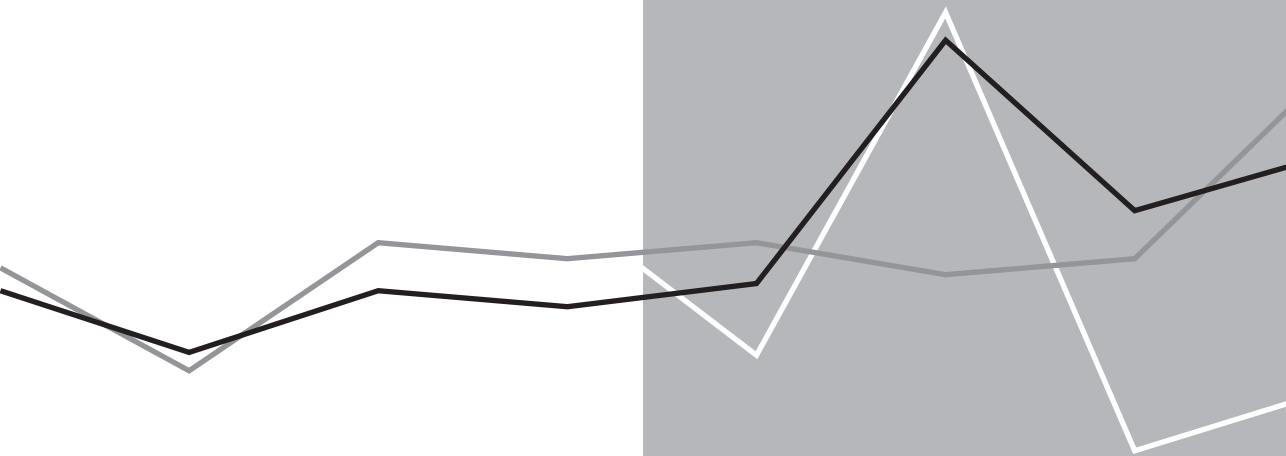
## Hotelfrequenz nach Hotelkategorie und Monat 2013

Monat	Hotelkategorie						Hotelkategorie					
	5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-Stern	1-Stern	Übrige	5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-Stern	1-Stern	Übrige
	<b>Ankünfte</b>						<b>Bettenbelegung in %</b>					
Januar	4 684	11 288	14 405	3 184	1 600	784	39,5	35,3	35,8	28,0	32,0	22,4
Februar	5 239	12 089	16 224	3 670	1 734	713	48,3	43,8	44,5	38,1	42,5	19,9
März	4 924	13 825	18 900	4 310	2 059	920	42,2	43,5	47,4	41,7	40,9	25,6
April	5 492	12 926	16 412	4 273	2 776	1 359	52,0	49,6	57,2	54,8	60,1	39,3
Mai	5 696	15 374	19 947	4 624	2 524	1 394	43,3	46,3	47,9	44,0	40,5	33,3
Juni	6 604	16 264	20 151	4 928	3 099	1 403	61,2	57,2	55,2	50,8	53,1	37,3
Juli	6 322	17 915	21 685	5 840	2 873	1 316	56,4	51,3	52,9	56,3	41,2	40,5
August	5 928	16 063	20 444	5 396	2 828	1 026	49,4	50,4	48,8	46,3	44,5	36,2
September	6 523	15 768	19 736	5 174	2 599	1 061	53,2	51,6	48,7	42,6	41,6	33,7
Oktober	6 690	16 360	21 041	4 900	2 415	1 002	54,1	52,9	52,7	46,0	44,8	31,9
November	6 447	16 375	20 689	5 021	2 317	1 278	51,8	54,3	51,5	48,3	45,6	36,6
Dezember	5 937	14 832	18 085	4 772	1 026	822	43,7	46,4	41,9	43,3	20,7	31,8
Ganzes Jahr	70 486	179 079	227 719	56 092	27 850	13 078	49,6	48,6	48,8	45,0	42,3	32,2
	<b>Logiernächte</b>						<b>Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen</b>					
Januar	10 327	20 199	25 617	5 265	4 429	2 271	2,20	1,79	1,78	1,65	2,77	2,90
Februar	11 417	22 764	30 073	6 712	5 322	1 863	2,18	1,88	1,85	1,83	3,07	2,61
März	11 033	25 012	35 122	8 115	5 670	2 515	2,24	1,81	1,86	1,88	2,75	2,73
April	13 172	27 638	41 342	10 341	8 057	3 953	2,40	2,14	2,52	2,42	2,90	2,91
Mai	11 328	26 630	35 809	8 586	5 609	3 410	1,99	1,73	1,80	1,86	2,22	2,45
Juni	15 494	31 833	39 882	9 528	7 119	3 694	2,35	1,96	1,98	1,93	2,30	2,63
Juli	14 756	29 511	39 230	9 563	5 716	3 351	2,33	1,65	1,81	1,64	1,99	2,55
August	12 921	28 993	36 023	8 735	6 161	2 995	2,18	1,80	1,76	1,62	2,18	2,92
September	13 472	28 709	35 352	8 018	5 520	2 686	2,07	1,82	1,79	1,55	2,12	2,53
Oktober	14 166	30 453	39 601	8 636	5 554	2 575	2,12	1,86	1,88	1,76	2,30	2,57
November	13 064	30 258	37 393	9 085	5 418	2 825	2,03	1,85	1,81	1,81	2,34	2,21
Dezember	11 391	25 174	29 516	7 294	2 571	2 025	1,92	1,70	1,63	1,53	2,51	2,46
Ganzes Jahr	152 541	327 174	424 960	99 878	67 146	34 163	2,16	1,83	1,87	1,78	2,41	2,61

# 11

## Verkehr

Motorfahrzeuge  
Öffentlicher Verkehr  
Luftverkehr, Rheinhafen  
Zu- und Wegpendler  
Strassenverkehrsunfälle  
Strassenrechnung



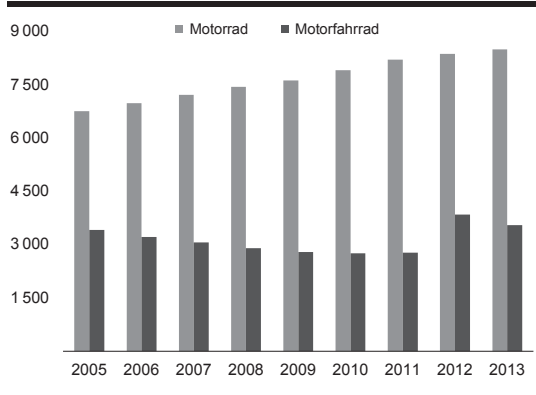


**Motorfahrzeugbestand seit 1960<sup>1</sup>**

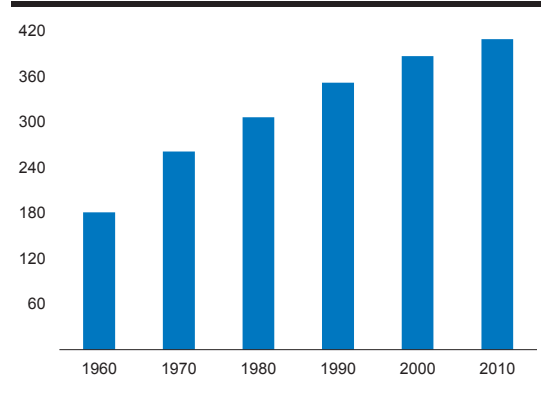
Fahrzeugart	1960	1970	1980	1990	2000	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Fahrzeugbestand</b>											
Motorwagen	28 687	57 710	61 248	65 190	66 118	68 530	68 243	68 727	69 334	70 415	70 176
Personenwagen	24 873	52 892	56 103	58 949	59 819	61 027	60 842	61 285	61 641	62 685	62 327
Liefenwagen <sup>2</sup>	1 830	989	2 654	4 054	4 389	5 044	5 036	5 041	5 240	5 472	5 634
Lastwagen <sup>3</sup>	1 546	2 768	1 166	949	742	711	648	650	659	657	627
Sattelschlepper	...	...	213	215	230	255	226	231	236	230	208
Car, Autobus, Kleinbus	65	142	212	156	192	172	174	177	173	289	259
Übrige <sup>4</sup>	...	...	900	867	746	1 321	1 317	1 343	1 385	1 082	1 121
Motorräder	12 202	3 726	2 861	4 437	7 312	9 165	9 280	9 396	9 493	9 581	9 648
Kleinmotorrad	7 149	1 501	625	413	1 419	1 588	1 517	1 334	1 105	1 009	900
Motorrad	1 475	720	2 203	3 964	5 820	7 438	7 618	7 907	8 202	8 366	8 491
Übrige <sup>5</sup>	3 578	1 505	33	60	73	139	145	155	186	206	257
Alle Motorfahrzeuge	40 889	61 436	64 109	69 627	73 430	77 695	77 523	78 123	78 827	79 996	79 824
Anhänger	...	...	3 952	4 119	3 742	3 970	3 964	3 762	3 608	3 543	3 467
Motorfahrrad	...	17 990	18 306	10 536	4 870	2 902	2 791	2 755	2 771	3 847	3 552
<b>Fahrzeuge auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung</b>											
Alle Motorfahrzeuge	181,3	261,5	306,7	352,3	387,5	410,9	406,6	407,0	410,2	414,7	410,0
davon Personenwagen	110,3	225,1	268,4	298,3	315,7	322,8	319,1	319,3	320,8	325,0	320,1
davon Motorräder	54,1	15,9	13,7	22,5	38,6	48,5	48,7	49,0	49,4	49,7	49,6
Motorfahrrad	...	76,6	87,6	53,3	25,7	15,3	14,6	14,4	14,4	19,9	18,2

<sup>1</sup>Verkehrsberechtigte Fahrzeuge nach dem Bestand der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt vom 30. September (Motorfahrräder vom 31. Dezember). Ohne Trolleybusse und bis 2002 ohne Fahrzeuge des Bundes (diese Kategorie ist seit 2003 aufgehoben). Seit 2004 geringfügige Anpassungen bei der Kategorisierung von Motorfahrzeugen. <sup>2</sup>Bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. <sup>3</sup>Über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. <sup>4</sup>Landwirtschaftliches Fahrzeug, Motorkarren, Traktor, Arbeitsmaschine, Arbeitskarren, Ausnahme-Fahrzeug, Schwere Motorwagen, Gelenkbus sowie Händlerschilder. <sup>5</sup>Händlerschilder, Seitenwagen, Dreirad.

**Motorrad- und Motorfahrradbestand**



**Motorfahrzeuge auf 1000 Einwohner**



## 11 Verkehr

**Verkehrszählung von Motorfahrzeugen nach automat. Zählstelle und Wochentag seit 2006<sup>1</sup>**

Jahr Monat	A2/A5 - Grenzbrücke CH/D			A2 - Anschluss Wiese <sup>2</sup>			A3 - Anschluss Wiese <sup>2</sup>			A2 - Schwarzwaldbrücke		
	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag
<b>Tagesmittel in 1000 nach Jahren<sup>3</sup></b>												
2006	31,7	29,3	22,5	...	...	...	...	...	...	71,1	64,2	48,5
2007	24,2	23,9	18,4	...	...	...	...	...	...	72,8	63,8	49,9
2008	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2009	29,7	28,9	24,2	48,5	42,7	31,7	53,4	38,4	31,8	85,5	75,4	60,1
2010	30,2	29,4	23,7	48,3	45,5	31,3	59,4	43,7	35,0	86,0	78,7	60,3
2011	31,2	30,7	24,4	49,8	47,5	32,4	62,5	46,8	38,3	88,3	81,6	63,4
2012	31,4	30,4	23,0	49,4	47,2	30,9	61,6	47,6	37,8	88,5	82,1	61,9
2013 <sup>4</sup>	...	...	...	...	...	...	62,1	49,3	39,5	89,5	84,3	64,2
<b>Tagesmittel in 1000 nach Monat 2013</b>												
Januar	...	...	...	...	...	...	58,1	43,5	31,9	82,4	76,4	50,3
Februar	...	...	...	...	...	...	58,7	48,9	34,8	84,2	82,8	54,3
März	...	...	...	...	...	...	62,2	48,4	37,2	88,9	84,8	60,9
April	...	...	...	...	...	...	65,2	51,5	41,8	91,6	83,5	66,4
Mai	...	...	...	...	...	...	61,3	48,5	39,2	89,3	83,0	64,0
Juni	...	...	...	...	...	...	64,1	50,1	42,3	91,8	84,5	68,7
Juli	...	...	...	...	...	...	65,9	54,3	45,2	94,6	93,7	75,4
August	...	...	...	...	...	...	64,7	53,7	46,7	94,5	94,7	77,7
September	...	...	...	...	...	...	63,6	49,6	42,0	92,3	86,8	70,3
Oktober	...	...	...	...	...	...	64,1	48,3	39,1	91,9	85,0	66,1
November	...	...	...	...	...	...	59,4	46,2	37,6	88,0	76,3	59,7
Dezember	...	...	...	...	...	...	58,1	48,1	36,5	85,1	79,8	56,3

<sup>1</sup>Verkehr in beiden Richtungen. <sup>2</sup>Neue Messstelle; in Betrieb seit 1. Januar 2009. <sup>3</sup>Das Jahresmittel wird nur ausgewiesen, wenn es auf 10 oder mehr Monatswerten basiert. <sup>4</sup>Keine verwertbaren Ergebnisse für die Grenzbrücke CH/D A2/A5 und den Anschluss Wiese A2. Fortsetzung siehe untere Tabelle.

**Verkehrszählung von Motorfahrzeugen nach aut. Zählstelle u. Wochentag seit 2006<sup>1</sup> (Forts.)**

Jahr	Schwarzwaldbrücke - Lokal			A2 - Gellert Nord			A2 - Gellert Süd			A3/A35 - Grenze CH/F		
	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag
<b>Tagesmittel in 1000 nach Jahren<sup>3</sup></b>												
2006	42,3	31,0	21,8	80,3	71,2	54,0	24,7	21,0	16,4	20,1	14,8	11,6
2007	43,2	31,5	22,4	80,9	71,0	55,4	22,5	18,2	14,6	28,4	19,8	15,5
2008	...	...	...	...	...	...	...	...	...	25,1	18,2	14,6
2009	44,8	33,0	23,2	108,6	92,6	72,8	28,0	24,5	18,3	45,6	33,3	27,9
2010	46,1	32,9	23,0	110,1	96,5	73,2	27,2	23,2	17,6	50,0	36,9	30,0
2011	45,8	33,6	23,5	112,2	99,5	76,6	27,7	23,5	18,4	52,1	39,3	32,6
2012	44,6	33,1	22,3	110,6	98,9	73,8	27,9	23,3	18,0	50,5	39,5	31,9
2013	46,3	33,9	22,8	112,4	101,3	76,5	26,7	22,8	17,8	51,2	41,1	33,5
<b>Tagesmittel in 1000 nach Monat 2013</b>												
Januar	42,9	31,8	19,5	103,6	92,5	60,8	26,9	22,6	16,1	47,0	35,5	26,3
Februar	42,2	31,4	20,9	104,6	98,1	65,3	26,6	21,0	16,9	47,7	41,0	29,1
März	46,4	33,7	21,9	111,8	101,4	72,6	28,2	22,9	18,3	51,3	40,6	31,5
April	48,5	36,2	23,8	115,0	101,4	79,1	28,7	24,3	19,5	53,9	43,0	35,6
Mai	48,1	34,1	23,2	112,7	100,4	76,3	28,1	23,9	18,5	50,8	40,8	33,5
Juni	49,3	35,4	24,8	116,5	102,7	82,5	28,3	23,9	19,1	53,1	42,1	36,0
Juli	44,8	31,3	22,5	117,1	110,0	88,1	24,3	19,3	15,1	55,5	47,3	39,8
August	46,0	34,0	24,2	117,9	111,7	90,9	27,0	22,1	17,4	53,5	44,6	40,6
September	47,0	34,7	23,7	116,1	105,1	83,3	26,1	24,1	18,5	52,3	41,4	35,0
Oktober	46,6	33,8	23,5	114,7	102,7	79,0	24,8	23,1	18,1	52,9	38,8	32,1
November	48,8	37,3	24,0	112,0	94,1	72,2	26,1	23,5	18,0	48,5	37,5	31,4
Dezember	45,0	33,5	21,8	107,1	95,9	67,8	25,3	22,7	17,7	48,2	40,7	30,8

Fussnoten siehe obere Tabelle.



**Verkehrsleistungen der Basler Verkehrs-Betriebe seit 2004**

Jahresende	Linienlänge in Kilometer				Betriebslänge in Kilometer				Wagenbestand			Wagen- kilometer in 1000	Personen- kilometer in 1000
	Tram	Trolley- bus	Auto- bus	Total	Tram	Trolley- bus	Auto- bus	Total	Tram	Trolley- bus	Auto- bus		
2004	65,9	4,9	82,5	153,3	49,2	4,9	61,8	115,9	212	8	71	17 241	250 983
2005	65,9	4,9	90,8	161,6	49,2	4,9	69,6	123,7	212	8	72	16 299	254 740
2006	62,5	4,9	96,1	163,5	49,2	4,9	69,4	123,5	208	8	72	16 172	260 769
2007	62,4	4,9	86,3	153,6	49,2	4,9	69,4	123,5	207	7	74	16 301	260 409
2008	62,2	–	101,7	163,9	...	...	...	...	201	–	89	16 904	265 400
2009	65,7	–	101,4	167,1	...	...	...	...	196	–	91	16 570	264 880
2010	65,7	–	107,1	172,8	...	...	...	...	196	–	98	16 793	276 970
2011	65,7	–	107,0	172,7	...	...	...	...	190	–	98	17 010	284 660
2012	65,7	–	114,4	180,1	...	...	...	...	190	–	98	17 270	286 270
2013	65,7	–	114,4	180,1	...	...	...	...	189	–	98	17 550	289 800

**Betriebsrechnung der Basler Verkehrs-Betriebe seit 2004**

Jahr	Ertrag in 1000 Franken					Aufwand in 1000 Franken		
	Betriebs- ertrag	davon aus Personen- verkehr	Abgel- tungen <sup>1</sup>	Beitrag U-Abo <sup>2</sup>	Total	Betriebs- aufwand	Abschreibungen, Kapitalkosten, Investitionen	Total
2004	103 424,2	77 130,4	18 558,0	23 641,1	145 623,3	151 208,8	35 476,9	186 685,7
2005	107 681,0	80 057,8	18 448,6	23 625,6	149 755,2	159 264,1	34 651,2	193 915,3
2006	160 132,9	81 016,3	4 460,5	23 952,4	188 545,8	164 330,8	23 762,2	188 093,0
2007	160 367,1	83 870,8	4 182,2	24 051,0	188 600,3	163 698,4	24 134,3	187 832,7
2008	181 717,3	83 880,8	4 285,9	24 041,3	210 044,5	184 382,8	24 765,4	209 148,2
2009	176 536,5	84 000,0	5 516,0	23 922,0	205 974,5	178 819,5	26 266,8	205 086,3
2010	187 181,9	90 087,8	6 589,3	24 187,6	217 958,8	189 580,9	27 475,0	217 055,9
2011	188 655,5	93 307,8	6 923,1	24 727,2	220 305,7	191 783,8	27 628,0	219 411,8
2012	196 067,0	92 994,8	6 626,5	24 459,7	227 153,2	197 984,4	28 498,2	226 482,6
2013	200 122,5	99 093,0	6 740,7	24 705,1	231 568,3	202 815,3	27 794,0	230 609,3

<sup>1</sup>Abgeltungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen (Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente, Berufs- und Schülerverkehr, Verkehrsbehinderung) sowie für die basellandschaftlichen Strecken. <sup>2</sup>Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

**Ertrag aus dem Personenverkehr u. Betriebsaufwand der Basler Verkehrs-Betriebe seit 2004**

Jahr	Ertrag aus dem Personenverkehr in 1000 Franken				Betriebsaufwand in 1000 Franken				
	Einzel- billette	Mehrfahrten- und Tages- karten	Abonne- mente <sup>1</sup>	Total <sup>1</sup>	Ver- wal- tung	Betrieb	Bahn- unterhalt	Wagen- unterhalt	Total
2004	24 604,0	7 980,3	44 546,1	77 130,4	23 687,1	74 874,9	17 386,9	35 259,9	151 208,8
2005	25 604,1	7 619,4	46 834,3	80 057,8	31 486,4	70 890,6	19 840,7	37 046,4	159 264,1
2006	27 178,6	7 158,1	46 679,6	81 016,3	29 768,8	71 186,6	21 915,3	41 460,1	164 330,8
2007	27 240,6	7 208,5	48 768,4	83 217,5	24 303,0	75 307,7	23 025,3	41 062,4	163 698,4
2008	27 975,0	6 013,1	51 727,5	85 715,6	26 389,0	77 709,8	40 989,6	42 698,3	187 786,7
2009	26 758,5	6 674,6	55 061,9	88 495,0	26 876,2	78 360,4	30 550,8	43 032,1	178 819,5
2010	26 700,0	7 958,1	55 146,7	89 804,8	28 301,1	82 658,4	33 300,2	45 321,2	189 580,9
2011	26 770,7	8 455,9	55 402,4	90 629,0	28 668,9	81 796,5	38 579,4	42 739,0	191 783,8
2012	27 253,1	9 602,4	54 691,9	91 547,4	33 118,1	82 371,1	39 256,4	43 239,2	197 984,8
2013	26 941,1	10 177,8	58 689,9	95 808,8	35 902,0	82 811,2	40 106,8	43 995,3	202 815,3

<sup>1</sup>Ohne Abgeltungen für Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente sowie ohne Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

**11 Verkehr****Tarifverbund Nordwestschweiz – Verkaufte Umweltschutz-Abonnemente seit 2005**

Monat	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Januar	166 089	169 546	172 056	169 907	167 804	172 063	175 199	185 546	181 446
Februar	164 080	169 239	172 295	171 771	175 209	174 889	178 795	179 167	178 510
März	167 027	169 786	171 595	168 470	172 068	175 840	177 976	178 044	181 799
April	164 544	165 231	169 320	170 951	169 878	173 787	179 057	178 633	178 600
Mai	160 648	166 023	167 378	169 715	173 289	171 747	174 271	174 786	177 598
Juni	163 542	166 949	167 834	167 125	168 149	169 712	172 640	176 039	178 439
Juli	146 812	149 846	157 412	155 044	159 691	158 050	160 626	160 777	166 595
August	158 932	159 744	164 591	165 069	167 997	173 841	170 390	171 800	171 769
September	163 149	169 582	170 270	170 040	172 045	174 376	183 912	176 714	180 400
Oktober	165 512	168 501	171 144	178 582	176 238	180 571	183 390	182 416	192 201
November	171 340	176 401	180 373	178 139	179 931	184 550	184 710	189 611	187 715
Dezember	173 920	177 652	173 704	183 464	183 535	192 866	185 241	185 967	186 341
Ganzes Jahr	1 965 595	2 008 500	2 037 972	2 048 277	2 065 834	2 102 292	2 126 207	2 139 500	2 161 413

**Tarifverbund Nordwestschweiz – Im Monatsmittel verkaufte U-Abonnemente seit 2011**

Gemeinde	2011	2012	2013	Gemeinde (Fortsetzung)	2011	2012	2013	Gemeinde (Schluss)	2011	2012	2013
Aesch	2 723	2 727	2 756	Duggingen	346	330	332	Muttenz	5 077	5 099	5 158
Allschwil	6 356	6 386	6 545	Ettingen	1 409	1 433	1 458	Oberwil	2 971	3 052	3 196
Arllesheim	2 651	2 662	2 678	Gempen	190	188	187	Pfeffingen	470	458	453
Augst	208	204	199	Giebenach	938	155	156	Pratteln	4 307	4 304	4 356
Basel	64 690	66 549	66 571	Grellingen	537	539	551	Reinach	5 925	5 938	5 869
Bättwil	409	397	434	Himmelried	213	215	214	Rheinfelden	3 106	3 095	3 182
Bettingen	324	240	232	Hochwald	238	247	280	Riehen	7 032	5 824	5 848
Biel-Benken	611	605	625	Hofstetten-Flüh	755	455	866	Rodersdorf	431	428	471
Binningen	4 835	4 912	4 913	Kaiseraugst	1 368	1 381	1 439	Schönenbuch	372	368	373
Birsfelden	3 414	3 421	3 433	Magden	633	661	670	Therwil	2 661	2 736	2 811
Bottmingen	1 743	1 720	1 802	Möhlín	2 105	2 131	2 289	Witterswil	517	521	571
Dornach	1 359	1 381	1 428	Münchenstein	3 785	3 795	3 876	Zeiningen	416	406	409

<sup>1</sup>In den Agglomerationsgemeinden von Basel (gemäss Definition von 1990) verkaufte Umweltschutz-Abonnemente des Tarifverbundes Nordwestschweiz.

**Baselland-Transport (Schienenverkehr) seit 2009**

Jahr	Streckenlänge in km	Personenfahrzeuge <sup>1</sup>	Wagenkilometer in 1000 <sup>2</sup>	Beförderte Personen in 1000	Ertrag in 1000 Fr.	davon Beitrag U-Abo	Aufwand in 1000 Fr.	Abgeltung in 1000 Fr.	Saldo in 1000 Fr.
<b>Linie 10 (Rodersdorf-Birsigtal-Basel-Birseck-Dornach)</b>									
2009	25,9	102	3 262	15 640	26 519,3	3 864,3	32 348,3	6 471,6	642,6
2010	25,9	104	3 146	15 577	26 212,1	3 787,8	32 661,0	6 836,7	387,8
2011	26,0	105	1 750	15 986	26 231,5	3 889,1	33 823,2	7 550,3	-41,4
2012	26,0	98	2 165	17 143	27 031,5	4 119,9	37 350,7	11 046,7	727,5
2013	26,0	98	2 167	17 843	28 822,7	4 196,0	39 485,3	11 112,7	450,1
<b>Linie 11 (Aesch-St. Louis Grenze)</b>									
2009	14,4	102	2 547	20 189	22 025,6	4 274,7	22 502,6	1 505,1	1 028,1
2010	14,4	104	2 592	20 647	21 774,4	4 271,5	22 862,0	1 395,4	307,8
2011	14,2	105	1 450	20 942	23 177,4	4 339,1	24 186,5	1 213,5	204,4
2012	14,2	98	1 460	21 193	22 785,1	4 335,9	24 110,4	1 158,7	-166,6
2013	14,2	98	1 401	21 449	24 630,5	4 387,1	26 143,2	2 691,1	1 178,4
<b>Linie 17 (Ettingen-Basel als Einsatzlinie)</b>									
2009	12,3	102	389	2 175	3 421,7	462,0	3 284,3	155,5	292,9
2010	12,3	104	396	2 165	2 914,2	450,5	2 864,8	-5,9	43,5
2011	12,2	105	205	2 040	2 530,1	432,3	2 401,5	-345,3	-216,7
2012	12,2	98	269	2 520	2 884,7	511,9	3 031,7	127,4	-19,6
2013	12,2	98	267	2 380	2 953,9	484,7	3 477,1	572,8	49,6

<sup>1</sup>Linien 10, 11 und 17 zusammen. <sup>2</sup>Seit 2011 Kurskilometer.

**Kommerzieller Luftverkehr auf dem EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg seit 1999**

Jahr	Flugzeug- Bewegungen <sup>1</sup>	Lokalverkehr <sup>3</sup>		Passagiere <sup>2</sup>		Güterverkehr in Tonnen	
		Direkter Transit <sup>4</sup>	Total	Lokalfracht <sup>3</sup>	Lokalpost <sup>3</sup>	Total	
<b>Linienverkehr</b>							
1999	84 244	2 656 222	31 512	2 687 734	51 766	3 241	55 007
2000	87 261	2 917 599	14 024	2 931 623	57 283	2 534	59 817
2001	83 704	2 780 389	4 065	2 784 454	49 367	2 659	52 026
2002	74 828	2 432 488	9 429	2 441 917	11 908	2 707	14 615
2003	51 153	1 835 312	15 122	1 850 434	12 422	1 290	13 712
2004	45 514	1 982 236	7 481	1 989 717	16 424	52	16 476
2005	49 594	2 717 281	6 555	2 723 836	13 543	1	13 544
2006	48 044	3 450 232	3 140	3 453 372	16 327	–	16 327
2007	49 519	3 717 371	3 614	3 720 985	22 432	–	22 432
2008	49 600	3 813 878	2 206	3 816 084	18 242	32	18 274
2009	46 045	3 492 856	7 787	3 500 643	12 426	55	12 481
2010	50 262	3 783 146	6 365	3 789 511	42 201	84	42 285
2011	58 612	4 723 819	3 809	4 727 628	40 310	5	40 315
2012	57 680	4 984 731	2 498	4 987 229	37 498	6	37 504
2013	60 366	5 674 473	1 978	5 676 451	38 266	39	38 305
<b>Bedarfsverkehr<sup>5</sup></b>							
1999	17 630	859 740	34 460	894 200	17 898	27	17 925
2000	17 679	792 032	31 158	823 190	20 201	26	20 227
2001	15 782	727 392	24 739	752 131	18 482	29	18 511
2002	13 172	563 854	51 363	615 217	16 848	20	16 868
2003	12 925	575 325	61 016	636 341	17 636	25	17 661
2004	12 401	513 201	42 749	555 950	17 811	21	17 832
2005	12 657	559 454	28 602	588 056	18 602	19	18 621
2006	12 537	541 092	21 945	563 037	19 641	23	19 664
2007	12 222	517 984	30 155	548 139	21 574	30	21 604
2008	12 510	427 182	14 299	441 481	20 480	32	20 512
2009	10 199	331 119	18 616	349 735	18 707	34	18 741
2010	7 791	308 482	27 493	335 975	1 335	34	1 369
2011	7 589	301 199	19 601	320 800	986	35	1 021
2012	8 231	342 391	19 877	362 268	1 632	29	1 661
2013 <sup>6</sup>	7 299	185 550	14 033	199 583	1 498	29	1 527
<b>Gesamtverkehr</b>							
1999	101 874	3 515 962	65 972	3 581 934	69 664	3 268	72 932
2000	104 940	3 709 631	45 182	3 754 813	77 484	2 560	80 044
2001	99 486	3 507 781	28 804	3 536 585	67 849	2 688	70 537
2002	88 000	2 996 342	60 792	3 057 134	28 756	2 727	31 483
2003	64 078	2 410 637	76 138	2 486 775	30 058	1 315	31 373
2004	57 915	2 495 437	50 230	2 545 667	34 235	73	34 308
2005	62 251	3 276 735	35 157	3 311 892	32 145	20	32 165
2006	60 581	3 991 324	25 085	4 016 409	35 968	23	35 991
2007	61 741	4 235 355	33 769	4 269 124	44 006	30	44 036
2008	62 110	4 241 060	16 505	4 257 565	38 722	64	38 786
2009	56 244	3 823 975	26 403	3 850 378	31 133	89	31 222
2010	58 053	4 091 628	33 858	4 125 486	43 536	118	43 654
2011	66 201	5 025 018	23 410	5 048 428	41 296	40	41 336
2012	65 911	5 327 122	22 375	5 349 497	39 130	35	39 165
2013 <sup>6</sup>	67 665	5 860 023	16 011	5 876 034	39 764	68	39 832

<sup>1</sup>Starts und Landungen; einschliesslich Rundflüge. <sup>2</sup>Einschliesslich Rundflüge. <sup>3</sup>Ankünfte und Abflüge einschliesslich Flugzeugwechsel. <sup>4</sup>Nur einmal gezählt. <sup>5</sup>Einschliesslich wetterbedingter Ausweichverkehr der Linienflüge anderer Flughäfen. <sup>6</sup>Ohne 19 652 nichtkommerzielle Flugzeugbewegungen: 14 137 von Privatflügen, 343 von Militärflügen sowie 5 172 von Schulungs- und Leerflügen der Luftverkehrsgesellschaften.

**11 Verkehr****Fluggesellschaften auf dem EuroAirport mit hohem Passagiervolumen seit 2009**

Fluggesellschaft Jahr	Flugzeug- Bewegungen <sup>1</sup>	Passagiere <sup>2</sup>			Güterverkehr in Tonnen		
		Lokalverkehr <sup>3</sup>	Direkter Transit <sup>4</sup>	Total	Lokalfracht <sup>3</sup>	Lokalpost <sup>3</sup>	Total
<b>Aigle Azur</b>							
2009	422	43 555	–	43 555	8	–	8
2010	498	51 336	8	51 344	7	–	7
2011	538	58 248	–	58 248	9	–	9
2012	520	61 905	–	61 905	8	–	8
2013	522	66 192	–	66 192	6	–	6
<b>Air Arabia Maroc<sup>5</sup></b>							
2009	38	3 586	–	3 586	–	–	–
2010	302	37 214	59	37 273	46	–	46
2011	376	48 273	–	48 273	120	–	120
2012	350	45 473	–	45 473	82	–	82
2013	416	49 546	153	49 699	4	–	4
<b>airberlin</b>							
2009	1 219	171 108	318	171 426	1	–	1
2010	1 682	233 462	–	233 462	6	–	6
2011	3 037	370 620	122	370 742	10	–	10
2012	2 046	270 949	626	271 575	12	–	12
2013	1 771	247 384	218	247 602	12	–	12
<b>Air France</b>							
2009	8 698	458 580	83	458 663	68	–	68
2010	8 530	470 659	796	471 455	73	–	73
2011	8 873	482 908	270	483 178	57	–	57
2012	6 921	350 949	37	350 986	37	–	37
2013	5 813	293 920	224	294 144	21	–	21
<b>Austrian Airlines</b>							
2009	1 722	50 876	–	50 876	39	–	39
2010	1 282	45 438	–	45 438	30	–	30
2011	1 062	45 131	–	45 131	36	–	36
2012	1 144	49 944	–	49 944	33	–	33
2013	1 074	47 989	–	47 989	36	–	36
<b>British Airways</b>							
2009	2 054	164 022	–	164 022	36	–	36
2010	1 952	160 448	–	160 448	43	–	43
2011	2 134	182 453	–	182 453	49	–	49
2012	2 842	229 040	2	229 042	53	–	53
2013	2 225	215 276	139	215 415	46	–	46
<b>Brussels Airlines<sup>6</sup></b>							
2009	...	...	...	...	...	...	...
2010	...	...	...	...	...	...	...
2011	...	...	...	...	...	...	...
2012	604	15 772	–	15 772	5	–	5
2013	1 044	55 818	–	55 818	11	–	11
<b>easyJet</b>							
2009	11 944	1 537 344	492	1 537 836	–	–	–
2010	14 073	1 804 590	225	1 804 815	–	–	–
2011	17 412	2 304 998	231	2 305 229	–	–	–
2012	19 557	2 715 858	479	2 716 337	–	–	–
2013	22 421	3 188 551	889	3 189 440	–	–	–
<b>KLM<sup>7</sup></b>							
2009	...	...	...	...	...	...	...
2010	...	...	...	...	...	...	...
2011	255	14 523	–	14 523	–	–	–
2012	1 456	91 199	–	91 199	–	–	–
2013	1 957	120 911	–	120 911	–	–	–

<sup>1</sup>Starts und Landungen; einschliesslich Rundflüge. <sup>2</sup>Einschliesslich Rundflüge. <sup>3</sup>Ankünfte und Abflüge einschliesslich Flugzeugwechsel. <sup>4</sup>Nur einmal gezählt. <sup>5</sup>Seit 25. Oktober 2009. <sup>6</sup>Seit 25. März 2012. <sup>7</sup>Seit 30. Oktober 2011.

**Fluggesellschaften auf dem EuroAirport mit hohem Passagiervolumen seit 2009 (Forts.)**

Fluggesellschaft Jahr	Flugzeug- bewegungen <sup>1</sup>	Lokalverkehr <sup>3</sup>		Passagiere <sup>2</sup>		Güterverkehr in Tonnen		
		Direkter Transit <sup>4</sup>	Total	Lokalfracht <sup>3</sup>	Lokalpost <sup>3</sup>	Total		
<b>Lufthansa</b>								
2009	6 976	231 296	–	231 296	118	–	–	118
2010	7 286	260 535	–	260 535	36	–	–	36
2011	8 614	307 765	–	307 765	20	–	–	20
2012	8 205	304 389	–	304 389	35	–	–	35
2013	8 230	317 238	–	317 238	29	–	–	29
<b>Pegasus Airlines<sup>5</sup></b>								
2009	144	17 196	–	17 196	1	–	–	1
2010	844	105 984	321	106 305	5	–	–	5
2011	832	106 492	193	106 685	10	–	–	10
2012	862	122 190	–	122 190	9	–	–	9
2013	826	118 772	–	118 772	16	–	–	16
<b>Ryanair<sup>6</sup></b>								
2009	1 230	157 788	–	157 788	–	–	–	–
2010	...	...	...	...	...	...	...	...
2011	...	...	...	...	...	...	...	...
2012	...	...	...	...	...	...	...	...
2013	6	736	–	736	–	–	–	–
<b>Swiss</b>								
2009	6 013	327 516	1 231	328 747	141	56	–	197
2010	5 819	303 654	41	303 695	88	84	–	172
2011	5 996	324 243	98	324 341	26	4	–	30
2012	4 854	284 961	–	284 961	9	6	–	15
2013	4 022	275 040	218	275 258	12	38	–	50
<b>TUIfly</b>								
2009	1 315	204 665	2 923	207 588	–	–	–	–
2010	856	137 362	2 148	139 510	–	–	–	–
2011	690	115 325	706	116 031	–	–	–	–
2012	1 046	156 733	7 328	164 061	13	–	–	13
2013	1 713	267 134	5 451	272 585	7	–	–	7
<b>Turkish Airlines</b>								
2009	658	72 915	–	72 915	397	–	–	397
2010	688	72 975	–	72 975	533	–	–	533
2011	716	77 449	88	77 537	387	–	–	387
2012	774	94 278	–	94 278	357	–	–	357
2013	734	96 509	–	96 509	375	–	–	375
<b>Twin Jet</b>								
2009	1 728	14 300	–	14 300	–	–	–	–
2010	1 666	16 202	–	16 202	–	–	–	–
2011	1 608	15 496	–	15 496	–	–	–	–
2012	1 599	14 306	–	14 306	–	–	–	–
2013	1 399	11 208	–	11 208	–	–	–	–
<b>Wizz Air<sup>7</sup></b>								
2009	...	...	...	...	...	...	...	...
2010	...	...	...	...	...	...	...	...
2011	...	...	...	...	...	...	...	...
2012	52	7 556	–	7 556	–	–	–	–
2013	688	103 007	–	103 007	–	–	–	–

<sup>1</sup>Starts und Landungen; einschliesslich Rundflüge. <sup>2</sup>Einschliesslich Rundflüge. <sup>3</sup>Ankünfte und Abflüge einschliesslich Flugzeugwechsel. <sup>4</sup>Nur einmal gezählt. <sup>5</sup>Seit 26. Oktober 2009. <sup>6</sup>Bis 1. Dezember 2009. 2013 drei Ausweichlandungen; Wiederaufnahme des Linienverkehrs per Sommerflugplan 2014. <sup>7</sup>Seit 30. Oktober 2012.

**11 Verkehr****Umschlag in Tonnen in den Rheinhäfen beider Basel nach Monat seit 2005<sup>1</sup>**

Monat	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Januar	604 102	495 615	625 276	577 651	534 440	509 891	374 141	573 956	543 699
Februar	610 540	460 933	534 177	542 289	538 727	411 553	424 271	545 199	422 504
März	722 881	598 497	516 591	549 391	653 077	474 823	570 189	714 210	568 842
April	662 282	567 638	587 691	594 053	553 348	499 470	464 916	572 852	537 969
Mai	614 898	633 899	654 856	560 784	586 986	635 475	409 810	685 128	591 190
Juni	719 743	591 804	635 886	584 653	572 393	550 276	506 613	611 576	508 085
Juli	665 583	591 161	632 820	652 852	624 627	591 455	577 769	688 676	601 447
August	571 470	527 505	585 195	647 104	531 423	564 429	569 293	513 338	529 815
September	645 619	587 211	555 507	608 072	448 724	508 074	494 574	531 138	538 667
Oktober	615 888	643 875	650 611	617 829	430 349	598 033	489 329	591 208	739 272
November	429 691	518 943	549 865	623 972	504 285	632 054	316 485	603 526	709 136
Dezember	398 165	532 646	579 755	653 612	465 309	542 743	480 598	579 741	539 058
Ganzes Jahr	7 260 862	6 749 727	7 108 230	7 212 262	6 443 688	6 518 276	5 677 988	7 210 548	6 829 684

<sup>1</sup>Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft.**Umschlag in Tonnen nach Warengattung seit 2005**

Warengattung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Zufuhr</b>									
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	205 852	283 573	365 471	366 969	266 689	248 843	337 922	306 095	317 372
Nahrungs- und Futtermittel	330 906	345 576	448 048	438 275	371 673	382 807	415 357	454 242	492 052
Feste mineralische Brennstoffe	98 041	144 943	222 185	156 474	176 034	132 642	83 534	104 066	111 711
Erdöl, Mineralölerzeugnisse	3 433 342	2 846 446	2 561 276	2 710 684	3 172 240	2 793 331	2 215 518	3 436 420	2 992 663
Erze und Metallabfälle	78 461	113 357	72 196	55 821	36 445	34 492	31 689	20 629	43 061
Eisen, Stahl, Nichteisenmetalle	675 295	769 218	837 106	811 766	398 164	624 017	438 210	405 859	349 418
Steine, Erden, Baustoffe	484 305	438 986	498 265	562 337	393 559	424 913	530 701	863 320	818 317
Düngemittel	185 072	160 596	171 459	148 546	113 294	142 019	124 136	143 338	125 326
Chemische Erzeugnisse	702 114	654 474	660 758	656 472	499 814	566 055	373 550	262 012	261 132
Fahrzeuge, Maschinen	54 845	74 682	68 907	56 600	55 299	90 416	72 739	96 332	103 467
Übrige Güter	92 638	90 483	102 798	106 413	83 450	101 949	90 396	107 482	118 082
Total	6 340 871	5 922 334	6 008 469	6 070 357	5 566 661	5 541 484	4 713 752	6 199 795	5 732 601
<b>Abfuhr</b>									
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	15 490	15 598	18 652	10 725	7 250	6 359	7 462	12 654	18 087
Nahrungs- und Futtermittel	73 437	72 341	95 284	102 142	119 809	142 789	91 666	69 152	74 717
Feste mineralische Brennstoffe	–	–	–	25	–	–	–	–	–
Erdöl, Mineralölerzeugnisse	173 991	181 075	255 207	333 857	259 473	281 694	264 814	152 380	311 074
Erze und Metallabfälle	28 779	43 791	39 840	36 944	26 292	69 200	60 284	71 587	89 238
Eisen, Stahl, Nichteisenmetalle	77 444	93 000	155 353	136 824	75 571	76 788	75 661	109 032	70 541
Steine, Erden, Baustoffe	67 659	14 605	9 701	29 056	26 896	78 692	136 732	204 972	137 954
Düngemittel	232	447	401	–	73	2 316	31	16	39
Chemische Erzeugnisse	196 798	119 589	196 294	207 178	133 571	73 140	134 448	123 069	146 476
Fahrzeuge, Maschinen	172 381	175 271	195 455	163 171	132 617	134 912	95 340	145 618	130 521
Übrige Güter	113 780	111 676	133 574	121 983	95 475	110 902	97 798	122 273	118 436
Total	919 991	827 393	1 099 761	1 141 905	877 027	976 792	964 236	1 010 753	1 097 083

**Umschlag in Tonnen nach Hafenanlage seit 2005<sup>1</sup>**

Jahr	St. Johann (BS) <sup>2</sup>		Kleinhüningen (BS)		Birsfelden und Au (BL)		Gesamtverkehr	
	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr
2005	296 786	78 691	2 103 076	497 951	3 941 009	343 349	6 340 871	919 991
2006	345 144	9 531	2 295 172	445 986	3 282 018	371 876	5 922 334	827 393
2007	376 952	46 665	2 519 716	517 497	3 111 801	535 599	6 008 469	1 099 761
2008	322 451	35 296	2 640 245	498 362	3 107 661	608 247	6 070 357	1 141 905
2009	218 637	18 365	2 112 561	386 564	3 235 463	472 098	5 566 661	877 027
2010	...	...	2 333 114	527 380	3 208 370	449 412	5 541 484	976 792
2011	...	...	1 966 258	466 805	2 747 494	497 431	4 713 752	964 236
2012	356 899	55 769	1 604 437	507 623	4 238 459	447 361	6 199 795	1 010 753
2013	276 564	7 310	1 452 492	485 934	4 003 545	603 839	5 732 601	1 097 083

<sup>1</sup>Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft. <sup>2</sup>Am 31. Dezember 2009 offiziell stillgelegt; gelegentlich für den Umschlag von Schuttmaterial eingesetzt. Seit 2012 einschliesslich Hafen Kaiseraugst.

**Umschlag in Tonnen nach Schiffsflagge und Monat 2013<sup>1</sup>**

Monat	Schweiz	Deutschland	Niederlande	Frankreich	Belgien	Luxemburg	Übrige	Total
<b>Zufuhr</b>								
Januar	120 753	81 333	192 788	1 815	66 080	220	–	462 989
Februar	81 557	59 401	158 822	2 681	32 097	2 100	–	336 658
März	89 763	86 769	223 832	1 573	61 587	1 220	902	465 646
April	113 428	69 151	211 437	950	45 523	1 221	–	441 710
Mai	123 891	72 281	220 514	1 138	67 332	3 670	–	488 826
Juni	120 203	58 294	177 048	912	58 035	5 953	–	420 445
Juli	138 511	72 692	218 796	1 773	66 623	3 235	–	501 630
August	98 090	81 803	192 314	3 926	53 285	8 135	–	437 553
September	125 304	60 519	194 704	2 164	68 905	5 130	1 301	458 027
Oktober	132 218	136 803	274 904	2 095	73 456	14 033	–	633 509
November	141 648	93 862	285 922	3 773	90 115	3 680	–	619 000
Dezember	107 804	85 645	196 524	3 522	70 177	2 936	–	466 608
<b>Total</b>	<b>1 393 170</b>	<b>958 553</b>	<b>2 547 605</b>	<b>26 322</b>	<b>753 215</b>	<b>51 533</b>	<b>2 203</b>	<b>5 732 601</b>
<b>Abfuhr</b>								
Januar	1 186	5 837	71 081	1 013	1 593	–	–	80 710
Februar	1 717	2 739	73 096	1 247	7 047	–	–	85 846
März	1 486	14 742	73 188	2 881	10 899	–	–	103 196
April	1 816	9 152	74 085	1 659	9 547	–	–	96 259
Mai	3 112	8 622	82 975	2 017	5 638	–	–	102 364
Juni	3 081	5 281	65 904	2 045	11 329	–	–	87 640
Juli	4 024	5 470	66 348	1 579	19 896	–	2 500	99 817
August	1 669	1 605	73 627	1 095	14 266	–	–	92 262
September	1 751	3 124	65 524	1 255	8 986	–	–	80 640
Oktober	4 469	11 823	70 408	2 170	16 893	–	–	105 763
November	3 967	901	69 635	1 481	14 152	–	–	90 136
Dezember	4 537	5 095	51 465	1 748	9 605	–	–	72 450
<b>Total</b>	<b>32 815</b>	<b>74 391</b>	<b>837 336</b>	<b>20 190</b>	<b>129 851</b>	<b>–</b>	<b>2 500</b>	<b>1 097 083</b>

<sup>1</sup>Rheinhäfen beider Basel.

**Schweizerische Rheinflotte seit 2004<sup>1</sup>**

Jahresende	Schiffe					Tragfähigkeit in Tonnen				
	Kähne, Schub-leichter	Güter-motor-schiffe	Tank-motor-schiffe	Schlepp-, Schub-boote	Fahrgast-, Spezial-schiffe	Total	Kähne, Schub-leichter	Güter-motor-schiffe	Tank-motor-schiffe	Total
2004	2	13	29	6	64	114	3 295	25 933	73 094	102 322
2005	5	14	33	6	63	121	9 425	30 120	82 852	122 397
2006	3	18	36	5	68	130	5 412	37 243	88 395	131 049
2007	3	16	44	5	69	137	5 301	30 488	106 228	142 017
2008	4	15	47	5	67	138	7 276	27 686	111 988	146 949
2009	5	14	48	5	69	141	9 690	26 637	113 026	149 352
2010	5	15	54	6	68	148	9 690	28 078	139 795	177 563
2011	5	15	53	7	75	155	9 690	28 826	143 527	182 042
2012	6	15	53	7	72	153	12 163	28 979	143 237	184 380
2013	5	14	50	6	82	157	9 750	24 256	133 931	167 937

<sup>1</sup>Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt; überarbeitete Reihe.

**Schweizerische Hochseeflotte seit 2004<sup>1</sup>**

Schiffe, Tonnage	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Schiffe	23	25	28	32	35	35	37	40	40	44
Brutto-Registertonnen	431 052	469 634	521 026	581 683	640 363	614 125	704 799	774 647	778 271	804 945
Netto-Registertonnen	249 319	268 571	294 423	324 578	353 289	339 416	382 887	429 383	431 249	440 104

<sup>1</sup>Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im Schweizer Seeschiffregister.

**11 Verkehr****In Basel-Stadt wohnende und arbeitende Erwerbstätige sowie Pendler seit 1970<sup>1</sup>**

Merkmal	1970	1980	1990	2000	2010		2012	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)
In BS wohnende Erwerbstätige	120 899	100 880	<sup>4</sup> 100 156	<sup>5</sup> 91 960	87 256	2,4	89 923	2,6
Wegpendler <sup>2</sup>	9 062	10 191	15 260	17 472	22 719	6,6	23 456	6,9
in die Schweiz	8 611	9 765	14 964	17 229	22 450	6,6	22 943	7,0
ins Ausland	451	426	296	243	[269]	64,4	[512]	50,3
Zupendler <sup>3</sup>	51 442	65 755	86 262	84 575	93 289	2,6	97 770	2,5
aus der Schweiz	36 767	48 472	57 495	54 790	60 812	3,9	62 880	3,9
aus dem Ausland	14 675	17 283	28 767	29 785	32 477	...	34 890	...
In BS arbeitende Erwerbstätige	163 279	156 444	<sup>4</sup> 171 158	<sup>5</sup> 159 063	<sup>6</sup> 161 424	2,0	<sup>6</sup> 168 835	2,0

<sup>1</sup>Bis 2000 Volkszählungen und Zentrales Ausländerregister (Grenzgängerbestand Ende November 1970, 1980 und 1990 resp. Ende Dezember 2000 für die Zupendler aus dem Ausland). Erwerbstätige, die mindestens eine Stunde (bis 1980: mindestens sechs Stunden) in der Woche arbeiten; ohne Schüler und Studenten, aber einschliesslich Grenzgänger. Seit 2010 Grenzgängerstatistik (Grenzgängerbestand 4. Quartal) und Strukturhebung. Der Stichprobenumfang der Strukturhebung für Basel-Stadt beträgt 2012 4 593 Personen (2010: 5 143). Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige; Zeichenerklärung: "[ ]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind; "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für Zupendler aus der Schweiz geht 2010 von (60 812 - 0,039 x 60 812) bis (60 812 + 0,039 x 60 812). <sup>2</sup>Entspricht der Anzahl Erwerbstätigen mit Ort des Arbeitsbeginns ausserhalb von Basel-Stadt. Bis 2000 Schweiz inkl. Liechtenstein. <sup>3</sup>Entspricht der Anzahl Erwerbstätigen mit Ort des Arbeitsbeginns in Basel-Stadt. Bis 2000 Schweiz inkl. Liechtenstein. <sup>4</sup>Einschliesslich 11 625 in Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige mit unbekanntem Arbeitsort. <sup>5</sup>Einschliesslich 10 539 in Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige mit unbekanntem Arbeitsort. <sup>6</sup>Entspricht der Anzahl Erwerbstätigen, deren Betrieb sich im Kanton Basel-Stadt befindet. Differenzen zur erwerbstätigen Wohnbevölkerung minus Wegpendler plus Zupendler ergeben sich durch Orte des Arbeitsbeginns, die nicht mit dem Standort des Betriebs übereinstimmen.

**Pendlerverhalten der erwerbstätigen baselstädtischen Wohnbevölkerung seit 2010<sup>1</sup>**

Merkmal	2010		2011		2012		2013		2014	
	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)
<b>Total Erwerbstätige</b>	87 256	2,4	91 456	2,6	89 923	2,6	...	...	...	...
Pendler	76 831	2,8	82 002	2,9	78 026	3,0	...	...	...	...
Nicht-Pendler	6 116	13,4	6 023	14,7	5 635	15,0	...	...	...	...
keine Angabe	4 309	16,0	3 431	19,8	6 262	14,2	...	...	...	...
<b>Pendelziel</b>										
innerhalb Kanton BS	50 258	3,9	56 420	3,9	54 087	4,0	...	...	...	...
Wegpendler	21 997	6,7	22 039	7,3	23 040	7,0	...	...	...	...
Sonstige Pendler <sup>2</sup>	4 577	15,7	3 543	19,4	3 046	20,9	...	...	...	...
<b>Verkehrsmittel</b>										
zu Fuss, Velo	20 037	7,0	22 471	7,2	22 182	7,1	...	...	...	...
Öffentlicher Verkehr	41 047	4,6	42 344	4,9	42 695	4,8	...	...	...	...
Motorisierter Individualverkehr	15 105	8,2	16 699	8,5	14 756	8,9	...	...	...	...
Sonstige	[155]	86,3	...	...	...	...	...	...	...	...
keine Angabe	[487]	47,7	[383]	58,3	[503]	50,3	...	...	...	...
<b>Zeitbedarf in Minuten</b>										
bis 15	24 377	6,3	26 497	6,5	24 409	6,8	...	...	...	...
16 - 30	22 870	6,5	25 138	6,7	24 601	6,7	...	...	...	...
31 - 60	13 839	8,7	14 534	9,2	15 886	8,6	...	...	...	...
mehr als 60	8 391	11,3	8 130	12,6	7 739	12,7	...	...	...	...
keine Angabe	7 353	12,1	7 703	12,8	7 538	12,8	...	...	...	...
<b>Arbeitswege pro Woche</b>										
1 bis 4	17 030	7,7	18 872	7,8	19 573	7,5	...	...	...	...
genau 5	35 695	5,0	38 152	5,3	37 805	5,2	...	...	...	...
6 bis 10	14 298	8,5	16 026	8,7	14 233	9,2	...	...	...	...
mehr als 10	3 108	18,9	3 106	20,7	3 154	20,3	...	...	...	...
keine Angabe	6 700	12,8	5 846	14,8	5 408	15,4	...	...	...	...

<sup>1</sup>Strukturhebung, der Stichprobenumfang für Basel-Stadt beträgt 2012 4 593 Personen (2010: 5 143, 2011: 4 529). Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige; Zeichenerklärung: "[ ]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind; "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für Pendler geht 2010 von (76 831 - 0,028 x 76 831) bis (76 831 + 0,028 x 76 831). <sup>2</sup>Arbeitsweg mit unbekanntem Anfangs- oder Endpunkt oder mit Anfangspunkt ausserhalb des Kantons Basel-Stadt.



**Tagesdistanz pro Person nach Wegzweck und Verkehrsmittel 2010<sup>1</sup>**

Wegzweck	Langsamverkehr <sup>2</sup>		Motorisierter Individualverkehr <sup>3</sup>		Öffentlicher Verkehr <sup>4</sup>		Alle Verkehrsmittel <sup>5</sup>	
	Distanz (in km)	+/-	Distanz (in km)	+/-	Distanz (in km)	+/-	Distanz (in km)	+/-
Arbeit	0,9	0,1	1,9	0,6	3,9	1,2	6,7	1,4
Ausbildung	0,4	0,1	0,8	0,6	0,5	0,2	1,7	0,7
Einkauf und Besorgungen	0,8	0,1	0,7	0,2	0,9	0,3	2,3	0,4
Geschäftliche Tätigkeiten <sup>6</sup>	0,1	–	0,5	0,3	0,8	0,6	1,4	0,6
Freizeit	1,9	0,2	4,8	1,5	3,0	0,9	10,1	1,9
Service- und Begleitwege <sup>7</sup>	0,1	–	0,5	0,3	–	–	0,6	0,3
Sonstiges	0,1	0,1	0,9	0,6	0,8	0,8	1,9	1,0
Total	4,2	0,3	10,1	2,0	9,9	1,9	24,6	2,8

<sup>1</sup>Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010, Bundesamt für Statistik und Bundesamt für Raumentwicklung. Basis: 1 253 befragte Zielpersonen mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt. Tagesdistanz: die innerhalb eines Tages im Inland zurückgelegte Entfernung. Zeichenerklärung: "+/-" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 90%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die Tagesdistanz im Langsamverkehr geht von (4,2 - 0,3) km bis (4,2 + 0,3) km.  
<sup>2</sup>Langsamverkehr: Fuss- und Veloverkehr. <sup>3</sup>Motorisierter Individualverkehr: Personenwagen, Motorräder, Kleinmotorräder und Mofas. <sup>4</sup>Öffentlicher Verkehr: Bahn, Bus, Tram, Postauto. <sup>5</sup>Einschliesslich übrige Verkehrsmittel: Lastwagen, Reiseacar, Taxi, Schiff, Bergbahnen, Flugzeug und anderes. <sup>6</sup>Dienstfahrten und berufliche Erledigungen ausser Haus (zum Beispiel Sitzung oder Kundenbesuch) ohne Arbeitsweg. <sup>7</sup>Service- und Begleitweg: Jemanden aus privaten Gründen bringen oder abholen.

**Unterwegszeit pro Person und Tag nach Wegzweck und Verkehrsmittel 2010<sup>1</sup>**

Wegzweck	Langsamverkehr <sup>2</sup>		Motorisierter Individualverkehr <sup>3</sup>		Öffentlicher Verkehr <sup>4</sup>		Alle Verkehrsmittel <sup>5</sup>	
	Dauer (Minuten)	+/-	Dauer (Minuten)	+/-	Dauer (Minuten)	+/-	Dauer (Minuten)	+/-
Arbeit	6,3	0,9	3,0	0,7	5,1	1,0	14,4	1,7
Ausbildung	2,7	0,5	0,7	0,4	1,6	0,5	5,0	1,0
Einkauf und Besorgungen	8,3	1,1	1,7	0,4	2,6	0,5	12,8	1,4
Geschäftliche Tätigkeiten <sup>6</sup>	0,8	0,4	1,2	0,6	1,1	0,9	3,1	1,3
Freizeit	26,2	3,5	7,1	1,5	6,5	1,1	40,8	4,4
Service- und Begleitwege <sup>7</sup>	0,9	0,4	1,0	0,4	0,1	0,1	2,0	0,6
Sonstiges	1,4	0,9	0,8	0,4	1,2	0,8	3,5	1,6
Total	46,5	3,8	15,6	2,1	18,2	2,0	81,7	4,9

<sup>1</sup>Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010, Bundesamt für Statistik und Bundesamt für Raumentwicklung. Basis: 1 253 befragte Zielpersonen mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt. Unterwegszeit: Dauer eines Weges vom Startzeitpunkt am Ausgangsort bis zum Zeitpunkt der Ankunft am Zielort ohne Warte- und Umsteigezeiten. Nur Etappen im Inland. Zeichenerklärung: "+/-" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 90%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die Unterwegszeit im Langsamverkehr geht von (46,5 - 3,8) Minuten bis (46,5 + 3,8) Minuten.  
<sup>2</sup>Langsamverkehr: Fuss- und Veloverkehr. <sup>3</sup>Motorisierter Individualverkehr: Personenwagen, Motorräder, Kleinmotorräder und Mofas. <sup>4</sup>Öffentlicher Verkehr: Bahn, Bus, Tram, Postauto. <sup>5</sup>Einschliesslich übrige Verkehrsmittel: Lastwagen, Reiseacar, Taxi, Schiff, Bergbahnen, Flugzeug und anderes. <sup>6</sup>Dienstfahrten und berufliche Erledigungen ausser Haus (zum Beispiel Sitzung oder Kundenbesuch) ohne Arbeitsweg. <sup>7</sup>Service- und Begleitweg: Jemanden aus privaten Gründen bringen oder abholen.

**Strassenrechnung des Kantons Basel-Stadt seit 1970**

Jahr	Ausgabenrechnung in 1000 Franken				Kapitalrechnung in 1000 Franken			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Deckungsgrad in %	Kosten	Einnahmen	Saldo	Eigenwirtschaftlichkeitsgrad in %
1970	71 767	35 097	-36 670	48,9	28 630	35 097	6 467	122,6
1975	110 486	54 855	-55 631	49,6	61 456	54 855	-6 601	89,3
1980	110 947	34 828	-76 119	31,4	91 120	34 828	-56 292	38,2
1985	131 878	36 846	-95 032	27,9	129 453	36 846	-92 607	28,5
1990	143 303	29 942	-113 361	20,9	166 549	29 942	-136 607	18,0
1995	295 337	89 476	-205 861	30,3	251 100	89 476	-161 624	35,6
2000	374 137	125 871	-248 266	33,6	306 400	125 871	-180 529	41,1
2001	380 884	127 680	-253 204	33,5	318 791	127 680	-191 111	40,1
2002	363 808	121 377	-242 431	33,4	329 252	121 377	-207 875	36,9
2003	337 592	113 168	-224 424	33,5	334 607	113 168	-221 439	33,8
2004	332 576	115 725	-216 851	34,8	325 169	115 725	-209 444	35,6
2005	356 168	120 111	-236 057	33,7	332 683	120 111	-212 572	36,1
2006	360 974	104 201	-256 773	28,9	342 133	104 201	-237 932	30,5
2007	328 673	90 013	-238 660	27,4	356 373	90 013	-266 360	25,3
2008	334 077	85 150	-248 927	25,5	363 764	85 150	-278 614	23,4
2009	323 940	61 152	-262 788	18,9	387 672	61 030	-326 642	15,7
2010	342 667	58 252	-284 415	17,0	408 560	58 105	-350 455	14,2
2011	323 461	55 291	-268 170	17,1	401 330	55 178	-346 152	13,7

**11 Verkehr****Wichtigste Ursachen bei Strassenverkehrsunfällen seit 2004**

Ursache	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Geschwindigkeit	83	89	129	121	86	99	102	85	87	77
Alkohol	80	118	125	143	90	112	115	119	114	122
Schwäche, Gebrechen	27	38	42	39	37	47	55	49	72	58
Zu nahes Aufschliessen	55	91	76	63	77	123	98	55	66	81
Beim Überholen	22	30	49	44	34	34	30	33	31	38
Beim Ein- oder Abbiegen	97	175	166	167	146	156	146	76	82	136
Vortrittsrecht	301	321	307	307	225	236	203	144	111	156
Signale, Zeichengebung	84	132	150	152	122	114	101	84	96	85
Bedienung des Fahrzeuges <sup>1</sup>	77	75	98	118	84	97	78	77	65	85
Ursachen beim Fussgänger	46	39	49	57	51	53	47	40	21	52

<sup>1</sup>Einschliesslich Fahrzeugunterhalt und -defekte.

**Strassenverkehrsunfälle, Unfallfolgen und Beteiligte seit 2004<sup>1</sup>**

Jahr	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sach-schaden	Mit Personenschaden	Total	Ver-letz-te	Ge-tö-te	Sach-schaden in 1000 Fr.	Tram	Motor-wagen	Motor-rad	Mofa	Fahr-rad <sup>2</sup>	Üb-rige <sup>3</sup>	Fuss-gän-ger
2004	1 283	529	1 812	600	3	8 523	58	1 680	124	25	176	648	135
2005	1 257	607	1 864	688	6	8 032	61	2 000	155	32	212	528	141
2006	1 264	572	1 836	657	2	8 335	73	1 949	123	33	198	467	142
2007	1 217	529	1 746	600	3	8 711	68	1 860	128	29	207	418	117
2008	969	495	1 464	583	6	8 783	63	1 461	109	27	203	367	132
2009	878	472	1 350	563	4	6 510	47	1 324	88	20	174	365	116
2010	772	381	1 153	458	4	5 676	39	1 105	92	9	140	312	110
2011	631	317	948	388	3	4 413	22	793	55	14	117	359	86
2012	642	256	898	302	5	4 387	23	733	48	10	79	359	65
2013	702	327	1 029	397	2	5 465	35	914	65	6	114	358	89

<sup>1</sup>Unter Beizug der Polizei gültig geregelte Bagatelunfälle werden seit 1998 nicht mehr detailliert erfasst. <sup>2</sup>Seit 2011 einschliesslich Fahrräder mit elektrischer Tretunterstützung (2013: 11). <sup>3</sup>Einschliesslich Unbekannte.

**Strassenverkehrsunfälle, Unfallfolgen und Beteiligte nach Monat 2013**

Monat	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sach-schaden	Mit Personenschaden	Total	Ver-letz-te	Ge-tö-te	Sach-schaden in 1000 Fr.	Tram	Motor-wagen	Motor-rad	Mofa	Fahr-rad <sup>1</sup>	Üb-rige <sup>1</sup>	Fuss-gän-ger
Januar	70	16	86	18	–	309	3	58	1	–	4	45	4
Februar	59	14	73	15	1	306	2	66	2	–	3	29	6
März	47	21	68	25	–	365	2	72	5	1	4	19	5
April	52	30	82	32	–	425	4	82	5	–	8	24	10
Mai	56	34	90	46	–	585	–	78	6	–	11	37	9
Juni	52	33	85	45	–	405	6	74	3	1	20	26	8
Juli	59	29	88	32	1	360	3	69	5	1	13	35	9
August	56	37	93	48	–	573	4	84	8	–	17	24	8
September	67	29	96	31	–	445	3	84	9	2	10	32	6
Oktober	76	25	101	30	–	664	1	93	8	–	10	33	4
November	62	34	96	43	–	451	1	82	10	–	9	33	10
Dezember	46	25	71	32	–	575	6	72	3	1	5	21	10
Ganzes Jahr	702	327	1 029	397	2	5 465	35	914	65	6	114	358	89

<sup>1</sup>Einschliesslich Unbekannte.

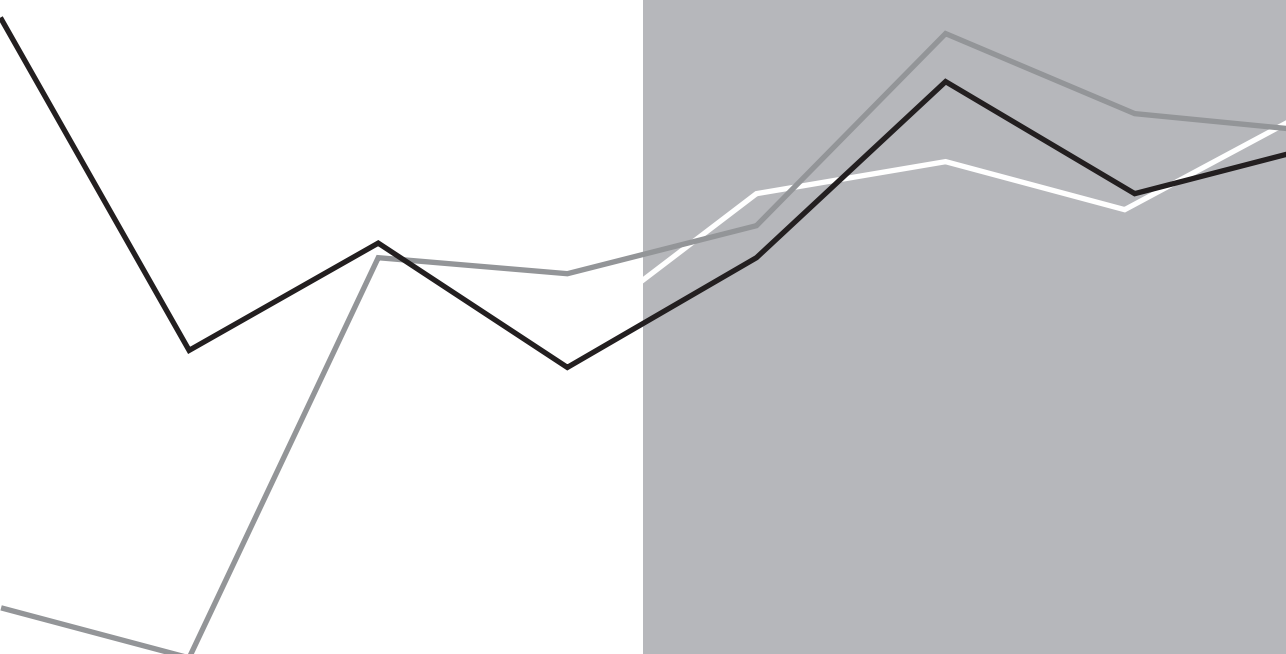
# 12

## Finanzmärkte und Banken

Grundpfandbelastung

Bankenplatz Basel

Devisen, Edelmetalle





**Stand der Grundpfandbelastung in Millionen Franken seit 1986**

Jahres- ende	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Riehen und Bettingen	Kanton Basel-Stadt <sup>1</sup>
1986	9 443	...	...	1 044	10 487
1987	9 958	...	...	1 099	11 057
1988	10 713	...	...	1 199	11 912
1989	11 727	...	...	1 266	12 993
1990	12 225	...	...	1 353	13 578
1991	12 795	...	...	1 485	14 280
1992	13 121	...	...	1 526	14 647
1993	13 479	...	...	1 683	15 162
1994	13 975	...	...	1 786	15 761
1995	14 344	...	...	1 835	16 179
1996	14 670	...	...	1 925	16 595
1997	15 006	...	...	2 001	17 007
1998	15 325	...	...	2 062	17 387
1999	15 859	...	...	2 115	17 974
2000	16 272	...	...	2 205	18 477
2001	16 776	...	...	2 269	19 045
2002 <sup>2</sup>	17 000	...	...	2 500	19 500
2003	17 493	2 363	175	...	20 026
2004	18 099	2 414	180	...	20 688
2005	18 508	2 483	185	...	21 171
2006	18 980	2 554	189	...	21 715
2007	20 374	2 639	191	...	23 197
2008	21 055	2 706	195	...	23 951
2009	21 611	2 794	205	...	24 605
2010	22 033	2 900	212	...	25 141
2011	22 601	2 980	214	...	25 790
2012	23 087	3 069	223	...	26 374
2013	24 188	3 117	226	...	27 530

<sup>1</sup>Differenzen zwischen der Grundpfandbelastung aufgeteilt nach Gemeinden und der totalen Pfandbelastung im Kanton Basel-Stadt ergeben sich daraus, dass einzelne Grundpfandrechte Grundstücke in verschiedenen Gemeinden gesamthaft belasten. Aus diesem Grund wird seit 2003 auch keine Summe Riehen und Bettingen mehr ausgewiesen. Seit 2013 mit Berücksichtigung der leeren Pfandstellen. <sup>2</sup>Geschätzte Werte; seit 2003 verbessertes Erhebungsverfahren.

**Stand der Grundpfandbelastung in Franken nach Gemeinde und Titel Ende 2013**

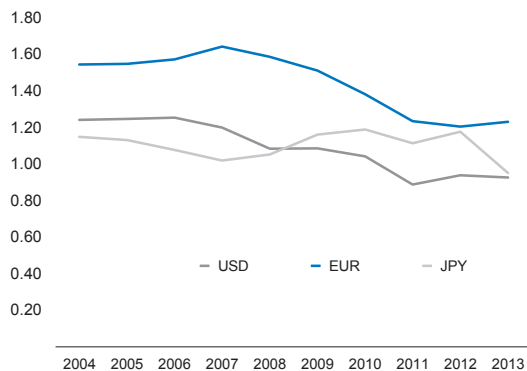
Titel	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Kanton Basel-Stadt
Grundpfandverschreibungen	1 027 817 976	117 146 571	6 102 867	1 151 067 414
Vertragliche	523 842 501	99 284 334	5 119 236	628 246 071
Gesetzliche	503 975 475	17 862 237	983 631	522 821 343
Verkäuferpfandrecht	8 945 310	1 958 848	–	10 904 158
Baupfandrecht	47 493	–	–	47 493
Baurechtszins	471 261 842	13 826 623	767 068	485 855 533
Unterbaurechtszins	23 279 158	2 076 766	216 563	25 572 487
Miterbenpfandrecht	314 631	–	–	314 631
Beitragsforderung	127 041	–	–	127 041
Schuldbriefe	23 160 169 616	2 999 473 942	219 645 600	26 379 289 158
Papier-Schuldbriefe	21 585 927 177	2 822 813 942	210 407 600	24 619 148 719
Register-Schuldbriefe	1 553 529 470	175 393 000	9 238 000	1 738 160 470
Leere Pfandstelle	20 712 969	1 267 000	–	21 979 969
Öffentlich-rechtliche Grundlasten	89 778	9 057	1 884	100 719
<b>Total</b>	<b>24 188 077 370</b>	<b>3 116 629 570</b>	<b>225 750 351</b>	<b>27 530 457 291</b>

## 12 Finanzmärkte und Banken

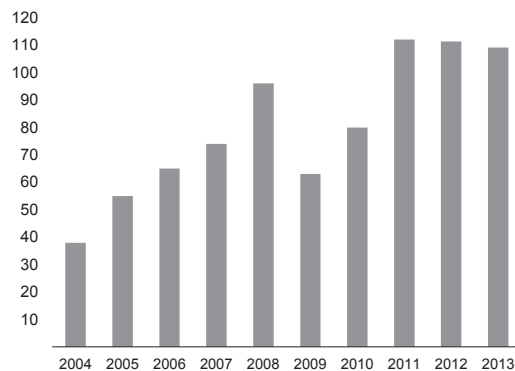
## Geschäftsstellen von Banken im Kanton Basel-Stadt seit 2004

Kategorie	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Kantonalbanken	20	20	20	20	20	18	17	17	17	17
Grossbanken	20	20	20	19	17	17	17	18	21	20
Regionalbanken und Sparkassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2
Raiffeisenbanken	–	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Übrige Banken	31	30	29	31	32	31	30	28	29	30
Handelsbanken	7	7	7	7	...	...	...	...	...	...
Börsenbanken	9	9	7	7	6	6	6	7	8	8
Andere Banken	3	3	3	4	11	11	11	11	11	13
Ausländisch beherrschte Banken	12	11	12	13	15	14	13	10	10	9
Filialen ausländischer Banken	3	4	4	1	1	1	1	1	1	1
Privatbankiers	3	3	4	4	5	5	5	5	4	4
Alle Banken	78	79	79	77	77	74	72	71	74	75

## Devisenmittelkurse in CHF



## Rohöl Brent in USD/Fass



## Ausgewählte Devisenkurse, Edelmetall- und Rohölpreise seit 1999

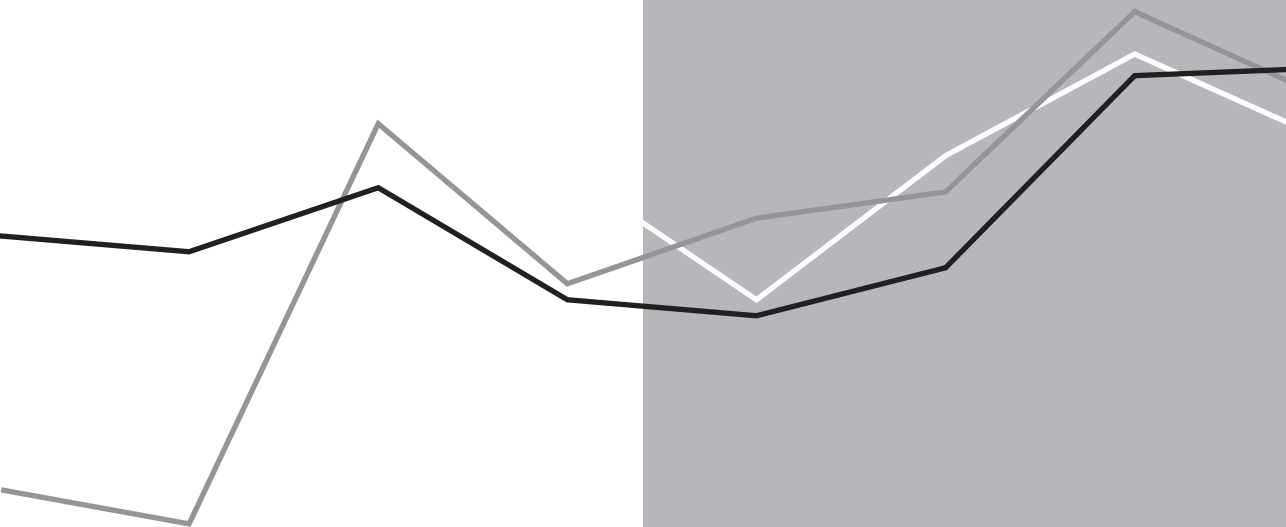
Jahresmittel	Devisenmittelkurse in Schweizer Franken <sup>1</sup>				Edelmetall- und Rohölpreise <sup>2</sup>				
	1 EUR	1 GBP	1 USD	100 JPY	Gold <sup>3</sup> CHF/kg	Gold <sup>3</sup> USD/oz	Silber <sup>3</sup> CHF/kg	Silber <sup>3</sup> USD/oz	Rohöl Brent USD/Fass
1999	...	2.4300	1.5027	1.3280	13 500	278.22	248.33	5.17	18.64
2000	...	2.5556	1.6886	1.5676	14 923	274.67	259.43	4.81	28.53
2001	...	2.4275	1.6866	1.3892	14 624	269.37	230.88	4.28	24.26
2002	1.4670	2.3329	1.5556	1.2423	15 422	311.54	221.52	4.50	25.53
2003	1.5210	2.1974	1.3453	1.1620	15 646	366.13	206.73	4.84	28.64
2004	1.5437	2.2746	1.2419	1.1483	16 199	408.20	261.24	6.58	38.42
2005	1.5481	2.2634	1.2458	1.1309	17 992	447.68	292.94	7.28	55.33
2006	1.5729	2.3068	1.2530	1.0773	24 375	609.19	467.30	11.70	65.44
2007	1.6427	2.4011	1.1999	1.0191	26 859	702.60	510.65	13.36	74.35
2008	1.5867	1.9971	1.0830	1.0518	30 121	877.95	505.46	14.87	95.79
2009	1.5101	1.6956	1.0852	1.1610	34 024	982.12	505.88	14.69	63.25
2010	1.3805	1.6085	1.0416	1.1882	40 881	1228.98	671.95	20.37	79.60
2011	1.2336	1.4212	0.8873	1.1131	44 252	1566.12	1010.05	35.48	111.74
2012	1.2053	1.4862	0.9379	1.1764	50 083	1673.55	953.88	31.88	111.38
2013	1.2308	1.4498	0.9270	0.9514	41 367	1393.16	706.88	23.77	109.11

<sup>1</sup>Interbankhandel, Ankauf 11 Uhr. <sup>2</sup>Durchschnitt aus Monatsendwerten. <sup>3</sup>Zürich, Ankauf 11 Uhr.

# 13

## Soziale Sicherheit und Versicherungen

AHV und IV  
Krankenkassen  
Pensionskassen  
Soziale Fürsorge  
Gebäudeversicherung







**Eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) – Renten seit 2004<sup>1</sup>**

Jahr	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Alle Männer	Alle Frauen
<b>Beziehende Personen</b>						
2004	12 810	24 066	1 812	1 936	14 545	26 066
2005	12 615	23 157	1 947	1 886	14 503	25 863
2006	12 616	22 898	2 038	1 962	14 543	24 914
2007	12 684	22 847	2 137	2 040	14 637	24 789
2008	12 692	22 679	2 255	2 153	14 816	24 839
2009	12 909	22 579	2 172	2 036	14 903	24 698
2010	12 925	22 372	2 262	2 096	15 187	24 468
2011	12 892	22 030	2 371	2 174	15 263	24 204
2012	12 871	21 848	2 466	2 285	15 337	24 133
2013	12 928	21 654	2 544	2 352	15 472	24 006
<b>Mittlere Rente pro Person in Fr.</b>						
2004	1 712	1 799	1 346	1 362	1 666	1 766
2005	1 748	1 836	1 386	1 388	1 700	1 802
2006	1 750	1 835	1 393	1 388	1 700	1 799
2007	1 797	1 883	1 430	1 437	1 744	1 847
2008	1 796	1 882	1 438	1 434	1 742	1 843
2009	1 846	1 934	1 488	1 475	1 794	1 896
2010	1 846	1 930	1 488	1 476	1 793	1 891
2011	1 879	1 963	1 509	1 496	1 821	1 921
2012	1 875	1 960	1 505	1 491	1 816	1 915
2013	1 889	1 974	1 520	1 505	1 828	1 928

<sup>1</sup>Einschliesslich ausserordentlicher Renten. In den Jahrbüchern bis 2009 sind die Bestände am Jahresanfang statt am Jahresende ausgewiesen.

**Eidgenössische Invalidenversicherung (IV) – Renten seit 2004<sup>1</sup>**

Jahr	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Alle Männer	Alle Frauen
<b>Beziehende Personen</b>						
2004	3 609	3 288	2 244	1 478	5 853	4 766
2005	3 572	3 421	2 239	1 514	5 811	4 935
2006	3 536	3 345	2 203	1 473	5 739	4 818
2007	3 528	3 325	2 166	1 470	5 694	4 795
2008	3 497	3 296	2 175	1 461	5 672	4 757
2009	3 598	3 407	1 879	1 228	5 477	4 635
2010	3 543	3 331	1 820	1 211	5 363	4 542
2011	3 538	3 309	1 753	1 196	5 291	4 505
2012	3 423	3 184	1 670	1 152	5 093	4 336
2013	3 384	3 068	1 591	1 074	4 975	4 142
<b>Mittlere Rente pro Person in Fr.</b>						
2004	1 474	1 416	1 272	1 157	1 397	1 335
2005	1 497	1 438	1 272	1 183	1 411	1 359
2006	1 488	1 426	1 268	1 172	1 404	1 348
2007	1 513	1 459	1 291	1 192	1 429	1 377
2008	1 500	1 450	1 278	1 192	1 414	1 371
2009	1 517	1 480	1 305	1 199	1 444	1 405
2010	1 504	1 470	1 294	1 189	1 433	1 395
2011	1 511	1 480	1 306	1 208	1 443	1 408
2012	1 508	1 471	1 292	1 203	1 437	1 400
2013	1 505	1 475	1 290	1 216	1 436	1 408

<sup>1</sup>Einschliesslich ausserordentlicher Renten. In den Jahrbüchern bis 2009 sind die Bestände am Jahresanfang statt am Jahresende ausgewiesen.

**13 Soziale Sicherheit und Versicherungen****Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) – Renten nach Höhe im Dezember 2013**

Rentenhöhe in Fr.	Beziehende Personen		Rentensumme in 1000 Fr.		Mittlere Rente pro Person in Fr.	
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen
<b>Schweizer und Schweizerinnen</b>						
Bis 1 000	222	305	153	206	691	674
1 001-1 100	73	90	77	95	1 058	1 051
1 101-1 200	111	257	128	298	1 152	1 161
1 201-1 300	131	200	164	251	1 254	1 253
1 301-1 400	167	216	226	293	1 353	1 356
1 401-1 500	250	388	363	563	1 452	1 452
1 501-1 600	409	690	637	1 072	1 557	1 554
1 601-1 700	565	1 449	935	2 403	1 655	1 659
1 701-1 800	5 044	5 189	8 865	9 082	1 758	1 750
1 801-1 900	1 032	1 037	1 898	1 917	1 839	1 849
1 901-2 000	551	1 012	1 074	1 973	1 949	1 949
2 001-2 100	649	1 316	1 329	2 700	2 048	2 051
2 101-2 200	612	1 285	1 319	2 767	2 155	2 153
2 201-2 300	581	1 569	1 306	3 530	2 248	2 250
2 301 u.m.	2 531	6 651	5 942	15 595	2 348	2 345
Total	12 928	21 654	24 416	42 745	1 889	1 974
<b>Ausländer und Ausländerinnen</b>						
Bis 1 000	388	420	253	259	651	616
1 001-1 100	87	84	91	88	1 050	1 048
1 101-1 200	101	86	116	99	1 152	1 154
1 201-1 300	115	90	144	113	1 253	1 254
1 301-1 400	151	119	204	160	1 352	1 349
1 401-1 500	181	140	262	203	1 448	1 453
1 501-1 600	189	194	294	302	1 555	1 554
1 601-1 700	274	240	453	397	1 653	1 652
1 701-1 800	385	313	674	547	1 752	1 747
1 801-1 900	188	142	347	262	1 843	1 846
1 901-2 000	121	140	236	272	1 948	1 945
2 001-2 100	96	126	197	259	2 047	2 053
2 101-2 200	122	103	262	222	2 144	2 152
2 201-2 300	74	84	167	189	2 255	2 253
2 301 u.m.	72	71	168	167	2 337	2 350
Total	2 544	2 352	3 867	3 539	1 520	1 505
<b>Alle beziehenden Personen</b>						
Bis 1 000	610	725	406	464	665	640
1 001-1 100	160	174	169	183	1 054	1 050
1 101-1 200	212	343	244	398	1 152	1 160
1 201-1 300	246	290	308	363	1 254	1 253
1 301-1 400	318	335	430	453	1 353	1 353
1 401-1 500	431	528	625	767	1 451	1 452
1 501-1 600	598	884	931	1 374	1 556	1 554
1 601-1 700	839	1 689	1 388	2 800	1 654	1 658
1 701-1 800	5 429	5 502	9 540	9 629	1 757	1 750
1 801-1 900	1 220	1 179	2 244	2 180	1 840	1 849
1 901-2 000	672	1 152	1 309	2 245	1 949	1 949
2 001-2 100	745	1 442	1 525	2 958	2 048	2 052
2 101-2 200	734	1 388	1 580	2 988	2 153	2 153
2 201-2 300	655	1 653	1 473	3 719	2 249	2 250
2 301 u.m.	2 603	6 722	6 110	15 762	2 347	2 345
Total	15 472	24 006	28 283	46 283	1 828	1 928

**Invalidenversicherung (IV) – Renten nach Höhe im Dezember 2013**

Rentenhöhe in Fr.	Beziehende Personen		Rentensumme in 1000 Fr.		Mittlere Rente pro Person in Fr.	
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen
<b>Schweizer und Schweizerinnen</b>						
Bis 1 000	577	613	395	424	684	692
1 001-1 100	113	114	118	120	1 044	1 049
1 101-1 200	203	149	236	173	1 162	1 161
1 201-1 300	78	73	98	92	1 257	1 262
1 301-1 400	111	112	150	152	1 354	1 354
1 401-1 500	103	122	149	176	1 445	1 444
1 501-1 600	942	703	1 469	1 096	1 559	1 559
1 601-1 700	153	136	253	225	1 654	1 655
1 701-1 800	190	236	334	415	1 756	1 756
1 801-1 900	199	200	369	370	1 852	1 851
1 901-2 000	187	173	364	336	1 946	1 943
2 001-2 100	160	180	327	369	2 043	2 049
2 101-2 200	106	93	228	200	2 152	2 147
2 201-2 300	89	48	200	108	2 243	2 242
2 301 u.m.	173	116	404	271	2 336	2 337
Total	3 384	3 068	5 093	4 526	1 505	1 475
<b>Ausländer und Ausländerinnen</b>						
Bis 1 000	526	420	324	245	615	584
1 001-1 100	76	62	80	65	1 050	1 048
1 101-1 200	80	46	92	53	1 155	1 157
1 201-1 300	56	33	70	42	1 253	1 262
1 301-1 400	76	35	103	47	1 350	1 350
1 401-1 500	73	40	106	58	1 446	1 453
1 501-1 600	231	145	360	226	1 556	1 556
1 601-1 700	75	38	124	63	1 656	1 650
1 701-1 800	73	56	128	98	1 750	1 753
1 801-1 900	70	46	129	85	1 847	1 852
1 901-2 000	73	42	142	82	1 943	1 942
2 001-2 100	63	34	129	70	2 050	2 045
2 101-2 200	46	28	99	60	2 147	2 148
2 201-2 300	37	22	83	49	2 243	2 244
2 301 u.m.	36	27	84	63	2 335	2 338
Total	1 591	1 074	2 052	1 306	1 290	1 216
<b>Alle beziehenden Personen</b>						
Bis 1 000	1 103	1 033	719	669	651	648
1 001-1 100	189	176	198	185	1 046	1 048
1 101-1 200	283	195	328	226	1 160	1 160
1 201-1 300	134	106	168	134	1 255	1 262
1 301-1 400	187	147	253	199	1 352	1 353
1 401-1 500	176	162	254	234	1 446	1 446
1 501-1 600	1 173	848	1 828	1 322	1 559	1 559
1 601-1 700	228	174	377	288	1 655	1 654
1 701-1 800	263	292	461	513	1 754	1 756
1 801-1 900	269	246	498	455	1 851	1 851
1 901-2 000	260	215	506	418	1 945	1 942
2 001-2 100	223	214	456	438	2 045	2 048
2 101-2 200	152	121	327	260	2 150	2 147
2 201-2 300	126	70	283	157	2 243	2 243
2 301 u.m.	209	143	488	334	2 336	2 337
Total	4 975	4 142	7 145	5 832	1 436	1 408

**13 Soziale Sicherheit und Versicherungen****AHV – Bezug und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt 2012 und 2013**

Rentengruppe	Altersrenten		Zusatzrenten			Hinterlassenenrenten				Total
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	für Ehe- frau	für Ehe- mann	Einfache Kinder- rente	Witwen- rente	Witwer- rente	Einfache Waisen- rente	Voll- waisen- rente	
<b>Bezug im Dezember 2012</b>										
Ordentliche Rente	15 322	24 112	98	5	439	1 094	37	545	2	41 654
Ausserordentliche Rente	15	21	–	–	–	–	–	–	–	36
Total	15 337	24 133	98	5	439	1 094	37	545	2	41 690
<b>Auszahlungen in 1000 Franken im Dezember 2012</b>										
Ordentliche Rente	27 828	46 187	52	3	320	1 683	42	366	2	76 482
Ausserordentliche Rente	23	31	–	–	–	–	–	–	–	54
Total	27 850	46 218	52	3	320	1 683	42	366	2	76 536
<b>Bezug im Dezember 2013</b>										
Ordentliche Rente	15 457	23 986	82	6	436	1 110	31	551	–	41 659
Ausserordentliche Rente	15	20	–	–	–	–	–	1	–	36
Total	15 472	24 006	82	6	436	1 110	31	552	–	41 695
<b>Auszahlungen in 1000 Franken im Dezember 2013</b>										
Ordentliche Rente	28 260	46 253	42	4	318	1 710	35	366	–	76 988
Ausserordentliche Rente	23	30	–	–	–	–	–	1	–	54
Total	28 283	46 283	42	4	318	1 710	35	366	–	77 042

**IV – Bezug und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt 2012 und 2013**

Rentengruppe	Invalidenrenten		Zusatzrenten	Total
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	Einfache Kinderrente	
<b>Bezug im Dezember 2012</b>				
Ordentliche Rente	4 371	3 781	2 897	11 049
Ausserordentliche Rente	722	555	134	1 411
Total	5 093	4 336	3 031	12 460
<b>Auszahlungen in 1000 Franken im Dezember 2012</b>				
Ordentliche Rente	6 223	5 242	1 503	12 968
Ausserordentliche Rente	1 096	827	77	2 001
Total	7 319	6 069	1 581	14 969
<b>Bezug im Dezember 2013</b>				
Ordentliche Rente	4 234	3 586	2 718	10 538
Ausserordentliche Rente	741	556	130	1 427
Total	4 975	4 142	2 848	11 965
<b>Auszahlungen in 1000 Franken im Dezember 2013</b>				
Ordentliche Rente	6 011	4 996	1 415	12 422
Ausserordentliche Rente	1 133	836	77	2 046
Total	7 145	5 832	1 492	14 469

**Bezug von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur AHV seit 2004 – Anzahl Fälle**

Jahresende	Ergänzungsleistungen zur AHV				Beihilfen zur AHV			
	Altersrentner, -rentnerinnen	Hinterlassene	Total	Leistungen in 1000 Fr.	Altersrentner, -rentnerinnen	Hinterlassene	Total	Leistungen in 1000 Fr.
2004	5 102	146	5 248	79 447	4 431	120	4 551	23 131
2005	5 030	176	5 206	78 994	4 352	134	4 486	20 954
2006	5 104	209	5 313	79 096	4 365	153	4 518	18 805
2007	5 185	236	5 421	82 566	3 448	173	3 621	17 886
2008	5 234	254	5 488	105 509	3 428	175	3 603	5 104
2009	5 609	257	5 866	112 583	3 474	179	3 653	5 228
2010	5 588	284	5 872	114 766	3 598	202	3 800	5 548
2011	5 654	292	5 946	107 664	3 680	220	3 900	4 838
2012	5 886	304	6 190	115 886	3 791	227	4 018	5 002
2013	6 077	311	6 388	121 269	...	...	4 153	4 608

**Bezug von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur IV seit 2004 – Anzahl Fälle**

Jahresende	Ergänzungsleistungen zur IV		Beihilfen zur IV	
	Invalidentrentner, -rentnerinnen	Leistungen in 1000 Fr.	Invalidentrentner, -rentnerinnen	Leistungen in 1000 Fr.
2004	4 336	65 344	3 339	10 758
2005	4 610	70 574	3 467	9 882
2006	4 815	77 027	3 632	11 124
2007	4 759	79 076	3 334	10 484
2008	5 067	93 464	3 520	6 274
2009	5 188	97 316	3 593	6 245
2010	5 241	99 326	3 716	6 238
2011	5 283	109 003	3 749	5 331
2012	5 418	113 569	3 810	5 441
2013	5 475	116 036	3 864	4 892

**Beiträge und Sozialleistungen der Ausgleichskasse Basel-Stadt in 1000 Fr. seit 2004<sup>1</sup>**

Jahr	Beiträge	AHV-Renten			Invalidentversicherung		Erwerbsausfallentschädigungen	Mutter-schaftsentschädigungen <sup>2</sup>	Fami-lien-zula-gen	Sozial-leistun-gen	Total
		Ordent-liche	Ausser-ordent-liche	Hilfflosen-entschä-digungen	Renten <sup>3</sup>	Übrige Leistungen <sup>4</sup>					
2004	365 004	502 070	341	8 665	187 073	15 451	3 931	...	67	717 597	13 758
2005	355 672	514 521	299	9 444	191 475	15 107	7 218	2 588	57	740 709	13 862
2006	355 298	521 270	289	10 500	186 883	14 907	6 508	8 137	58	748 553	12 527
2007	363 609	547 645	397	10 655	197 860	16 409	4 631	7 949	52	785 598	12 628
2008	360 602	561 606	452	11 299	185 355	18 092	6 549	8 947	53	792 353	14 056
2009	370 884	582 902	564	11 997	182 330	19 134	7 030	8 360	53	812 370	12 917
2010	375 956	588 816	586	12 382	174 301	18 145	8 487	10 059	62	812 839	13 222
2011	392 412	606 202	624	12 562	177 516	19 275	8 916	10 252	63	835 409	15 253
2012	409 008	611 037	668	13 375	167 499	18 689	9 561	9 943	72	830 845	14 130
2013	403 620	624 983	715	13 918	167 282	18 654	9 888	9 777	75	845 294	13 699

<sup>1</sup>Eidg. AHV, Eidg. IV, Erwerbsersatzordnung und Familienzulageordnung für landwirtschaftliche Arbeitnehmer, aber ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt; die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfassten Personen. <sup>2</sup>In Kraft getreten am 1.7.2005. <sup>3</sup>Ordentliche und ausserordentliche Renten. <sup>4</sup>Tagelder und Hilfflosenentschädigungen. <sup>5</sup>Ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt.

**13 Soziale Sicherheit und Versicherungen****Sozialhilfefälle, Sozialhilfebezüge und Nettounterstützung I nach Gemeinde seit 2003**

Gemeinde	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Zahlfälle<sup>1</sup></b>											
Stadt Basel	6 488	7 428	7 990	8 000	7 437	6 935	6 811	6 674	6 914	7 077	7 164
Riehen	491	533	563	556	483	459	423	440	395	428	450
Bettingen	3	4	5	7	2	7	7	7	15	14	13
Total	6 982	7 965	8 558	8 563	7 922	7 401	7 241	7 121	7 324	7 519	7 627
<b>Bezüger<sup>2</sup></b>											
Stadt Basel	10 477	12 099	12 957	12 919	11 927	11 089	10 830	10 436	10 708	10 828	11 065
Riehen	890	959	1 001	1 059	818	766	770	707	657	688	710
Bettingen	3	8	6	10	2	9	11	14	23	19	18
Total	11 370	13 066	13 964	13 988	12 747	11 864	11 611	11 157	11 388	11 535	11 535
<b>Nettounterstützung I in Mio. Fr.<sup>3</sup></b>											
Stadt Basel	84,66	107,66	119,91	119,49	112,13	102,72	100,92	107,34	109,55	116,93	120,35
Riehen	6,31	6,15	7,06	7,37	6,01	5,76	5,10	5,60	6,34	5,37	6,14
Bettingen	0,04	0,04	0,04	0,08	0,02	0,10	0,12	0,16	0,22	0,17	0,10
Total	91,00	113,85	127,01	126,94	118,16	108,58	106,14	113,10	116,11	122,47	126,59

<sup>1</sup>Unterstützungseinheiten, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. Es sind nur die Sozialhilfedossiers im engeren Sinn berücksichtigt. <sup>2</sup>Personen, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. <sup>3</sup>Unterstützungskosten gemäss Schweizerischer Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) minus Rückerstattungen.

**Sozialhilfebezüger und -quote nach Geschlecht, Heimat u. Alter in der Stadt Basel seit 2009<sup>1</sup>**

Jahr	Schweiz							Ausland					Unbe- kannt	Total		
	Bis 17	18-25	26-35	36-50	51-65	66 u.m.	Total	Bis 17	18-25	26-35	36-50	51-65			66 u.m.	Total
<b>Männer</b>																
2009	822	403	480	835	514	10	3 064	798	298	590	802	387	11	2 886	-	5 950
2010	749	426	445	808	515	6	2 949	810	350	587	791	413	10	2 961	-	5 910
2011	750	396	490	808	551	14	3 009	864	473	664	864	453	8	3 326	8	6 343
2012	772	422	507	815	552	14	3 082	876	478	723	897	486	7	3 467	12	6 561
2013	775	476	518	788	567	13	3 137	970	453	722	894	478	7	3 524	10	6 671
<b>Frauen</b>																
2009	752	469	424	719	319	31	2 714	746	295	608	654	203	14	2 520	-	5 234
2010	719	478	404	653	324	34	2 612	708	306	587	678	219	13	2 511	-	5 123
2011	740	478	438	644	353	36	2 689	785	333	601	762	257	19	2 757	-	5 446
2012	715	465	464	604	374	33	2 655	812	367	627	781	279	13	2 879	-	5 534
2013	707	435	473	590	376	30	2 611	891	367	679	828	286	15	3 066	1	5 678
<b>Sozialhilfequote der Männer in %</b>																
2009	10,8	7,8	7,2	7,8	5,1	0,1	6,1	17,4	10,3	7,5	9,4	8,4	0,6	9,5	-	7,4
2010	9,8	8,2	6,4	7,7	5,1	0,1	5,8	17,5	13,0	7,7	9,1	8,9	0,5	9,8	-	7,3
2011	9,8	7,7	6,9	7,9	5,3	0,1	6,0	18,0	17,9	8,4	9,6	9,4	0,4	10,7	0,0	7,8
2012	10,1	8,2	6,9	8,2	5,3	0,1	6,1	17,7	18,1	9,2	9,7	9,8	0,3	10,9	0,0	8,0
2013	10,0	9,1	6,9	8,0	5,4	0,1	6,2	19,1	17,2	9,1	9,3	9,4	0,3	10,8	0,0	8,0
<b>Sozialhilfequote der Frauen in %</b>																
2009	10,6	7,5	6,2	6,5	2,7	0,2	4,5	17,0	10,2	8,0	9,1	6,0	0,8	9,3	-	6,0
2010	10,1	7,7	5,7	6,0	2,8	0,2	4,3	15,8	11,1	7,9	9,2	6,2	0,8	9,2	-	5,8
2011	10,5	7,7	6,0	6,2	3,0	0,2	4,5	17,2	12,0	7,8	10,0	7,0	1,1	9,8	-	6,2
2012	10,1	7,5	6,2	5,9	3,2	0,2	4,4	17,4	13,4	8,1	9,8	7,3	0,7	10,0	-	6,2
2013	9,9	7,0	6,1	5,9	3,2	0,2	4,4	18,8	13,2	8,4	10,0	7,1	0,8	10,3	0,0	6,3
<b>Sozialhilfequote in %</b>																
2009	10,7	7,7	6,7	7,1	3,8	0,1	5,2	17,2	10,2	7,8	9,3	7,4	0,7	9,4	-	6,6
2010	10,0	7,9	6,1	6,8	3,8	0,1	5,0	16,7	12,0	7,8	9,1	7,7	0,6	9,5	-	6,6
2011	10,2	7,7	6,4	7,0	4,1	0,2	5,2	17,6	14,9	8,1	9,8	8,3	0,7	10,3	0,0	6,9
2012	10,1	7,8	6,5	7,0	4,2	0,2	5,2	17,6	15,7	8,6	9,8	8,7	0,5	10,5	0,0	7,1
2013	9,9	8,0	6,5	6,9	4,3	0,2	5,2	19,0	15,1	8,7	9,6	8,4	0,5	10,6	0,0	7,1

<sup>1</sup>Unter Sozialhilfebezüger sind hier alle Personen erfasst, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. Es sind alle Dossiertypen berücksichtigt, also auch Flüchtlinge. Seit Anfang 2013 werden jedoch rückwirkend ab 2008 Asylsuchende mit Nichteintretens- oder Negativentscheid ausgeschlossen, da sie Nothilfe und nicht Sozialhilfe erhalten. Die Sozialhilfequote ist ein Indikator für das Risiko, von der Sozialhilfe abhängig zu werden. Sie wird als Anteil der Sozialhilfebeziehenden an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe gemäss Bevölkerungsstand Ende Jahr berechnet.

**Krankenkassen-Prämienbeiträge sowie Bezüger nach Einkommens- und Beitragsgruppe 2013<sup>1</sup>**

Einkommens- gruppe	Beiträge in Fr. pro Monat pro Beitragsgruppe <sup>2</sup>			Anzahl Bezüger pro Beitragsgruppe				Anzahl Haushalte
	Kinder	Junge Erwachsene <sup>3</sup>	Erwachsene	Kinder	Junge Erwachsene <sup>3</sup>	Erwachsene	Total	
01	110	298	323	1 517	822	3 104	5 443	3 130
02	104	280	302	341	97	537	975	441
03	97	262	280	381	90	593	1 064	455
04	91	244	258	350	88	620	1 058	483
05	85	226	237	407	101	717	1 225	558
06	80	208	217	507	285	1 264	2 056	1 238
07	74	208	194	477	107	818	1 402	643
08	68	208	173	453	132	877	1 462	702
09	63	208	153	509	131	937	1 577	722
10	57	208	131	436	120	939	1 495	764
11	55	208	110	348	141	963	1 452	795
12	55	208	87	416	91	955	1 462	740
13	55	208	66	358	127	943	1 428	747
14	55	208	45	330	108	907	1 345	723
15	55	208	23	318	102	929	1 349	734
16	55	208	22	272	96	734	1 102	585
17	55	208	21	252	83	720	1 055	577
18	55	208	20	250	81	696	1 027	530
Total Bezüger	...	...	...	7 922	2 802	17 253	27 977	14 567

<sup>1</sup>Bezügerzahlen mit Stichtag 31.12.2013. Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen (EL) und Beihilfen (BH) zur AHV/IV erhalten die Prämienbeiträge direkt via EL und BH. <sup>2</sup>Bei den Kindern ab Einkommensgruppe 11 und bei den jungen Erwachsenen ab Einkommensgruppe 7 entspricht die Beitragshöhe der Hälfte von 90% der erwarteten Durchschnittsprämie. <sup>3</sup>Unabhängig davon, ob in Ausbildung oder nicht. – Definition der Einkommensgruppen siehe untere Tabelle.

**Einkommensgruppen und -grenzen für KK-Prämienbeiträge nach Haushaltsgrosse 2013<sup>1</sup>**

Einkommens- gruppe	Einkommensgrenze in Fr. nach Anzahl Personen der wirtschaftlichen Haushaltseinheit							
	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 Personen	7 Personen	8 Personen
01	23 125	37 000	47 000	55 000	61 000	65 000	69 000	73 000
02	24 375	39 000	49 000	57 000	63 000	67 000	71 000	75 000
03	25 625	41 000	51 000	59 000	65 000	69 000	73 000	77 000
04	26 875	43 000	53 000	61 000	67 000	71 000	75 000	79 000
05	28 125	45 000	55 000	63 000	69 000	73 000	77 000	81 000
06	29 375	47 000	57 000	65 000	71 000	75 000	79 000	83 000
07	30 625	49 000	59 000	67 000	73 000	77 000	81 000	85 000
08	31 875	51 000	61 000	69 000	75 000	79 000	83 000	87 000
09	33 125	53 000	63 000	71 000	77 000	81 000	85 000	89 000
10	34 375	55 000	65 000	73 000	79 000	83 000	87 000	91 000
11	35 625	57 000	67 000	75 000	81 000	85 000	89 000	93 000
12	36 875	59 000	69 000	77 000	83 000	87 000	91 000	95 000
13	38 125	61 000	71 000	79 000	85 000	89 000	93 000	97 000
14	39 375	63 000	73 000	81 000	87 000	91 000	95 000	99 000
15	40 625	65 000	75 000	83 000	89 000	93 000	97 000	101 000
16	41 875	67 000	77 000	85 000	91 000	95 000	99 000	103 000
17	43 125	69 000	79 000	87 000	93 000	97 000	101 000	105 000
18	44 375	71 000	81 000	89 000	95 000	99 000	103 000	107 000

<sup>1</sup>Die aktuellen Einkommensgruppen und -grenzen gelten seit 1.1.2009.

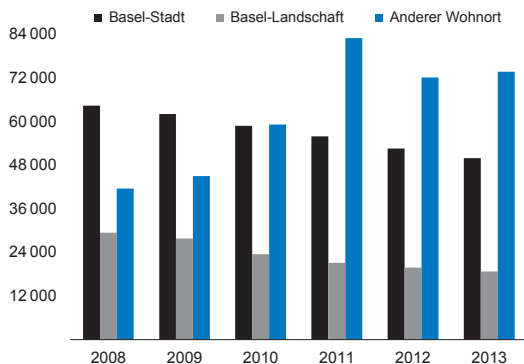
## 13 Soziale Sicherheit und Versicherungen

## Krankenpflegeversicherung der Vivao Sympany Basel seit 2008

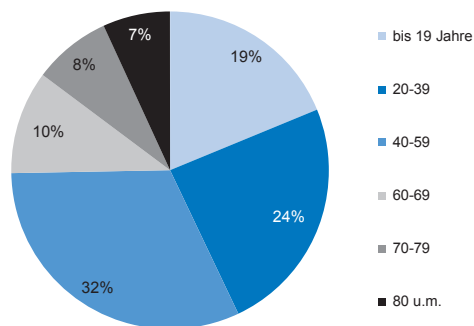
Wohnort, Alter Versicherungsart	Versichertenbestand						Veränderung 2013 in % <sup>1</sup>	%Anteil 2013 <sup>2</sup>
	2008	2009	2010	2011	2012	2013		
<b>Nach Wohnort</b>								
Basel-Stadt	64 440	62 137	58 851	56 015	52 597	50 015	-4,9	35,1
Basel-Landschaft	29 429	27 850	23 520	21 155	19 780	18 735	-5,3	13,1
Anderer Wohnort	41 589	45 074	59 232	83 042	72 214	73 824	2,2	51,8
<b>Nach Alter in Jahren</b>								
0-19	28 349	28 283	32 329	34 263	28 463	26 770	-5,9	18,8
20-39	33 979	33 606	35 992	40 332	34 474	34 436	-0,1	24,2
40-59	40 631	40 663	41 452	48 846	45 393	45 290	-0,2	31,8
60-69	13 533	13 703	13 303	15 585	15 216	15 022	-1,3	10,5
70-79	10 378	10 180	9 870	11 305	11 163	11 280	1,0	7,9
80 u.m.	8 588	8 628	8 658	9 880	9 883	9 776	-1,1	6,9
Total	135 458	135 062	141 603	160 212	144 591	142 574	-1,4	100,0
<b>Nach Versicherungsart</b>								
Allgemeiner Zusatz	102 632	102 285	111 051	130 815	119 079	120 681	1,3	84,6
Hospita								
Allgemein	104 407	104 544	113 680	133 741	122 722	120 681	-1,7	84,6
Halbprivat, Privat, Flex und Global	27 995	29 186	30 830	39 142	35 767	35 307	-1,3	24,8
Privat-Zusatz	32 620	33 483	33 760	42 008	39 828	39 255	-1,4	27,5
Privatpatienten-Zusatz stationär	5 599	5 294	4 966	4 661	4 387	4 132	-5,8	2,9
Zahnpflegeversicherung	28 397	29 281	32 507	40 929	37 741	38 171	1,1	26,8
Risikokapitalversicherung bei Tod oder Invalidität durch Unfall	34 215	35 611	40 947	50 955	45 249	45 835	1,3	32,1

<sup>1</sup>Verglichen mit dem Stand des Vorjahres. <sup>2</sup>100% = 142 574 bei der Vivao Sympany Basel für Krankenpflege Versicherte.

## Versicherte der Vivao Sympany nach Wohnort



## Versicherte der Vivao Symp. nach Alter 2013





**Mitgliederbestand der übrigen Krankenkassen seit 2008 und nach Kategorie 2013**

Krankenkasse	Alle Versicherten <sup>1</sup>						Kategorie 2013 <sup>2</sup>		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Männer	Frauen	Kinder
Agilia Krankenkassen AG (vormals KK Malters)	0	0	10	42	30	27	14	14	2
Agrisano Brugg	68	44	38	50	54	51	25	22	11
Aquilana Baden	149	153	134	143	153	150	74	63	25
Assura Pully	13 738	15 344	22 186	23 372	23 355	23 637	10 448	9 599	3 624
Atupri Bern	2 682	2 785	2 036	1 735	1 586	1 483	699	581	215
Betriebskrankenkasse Birchmeier	0	0	1	0	1	0	–	–	–
Concordia Luzern	6 950	6 661	6 454	6 458	6 451	6 489	2 351	3 228	948
Compact Grundversicherungen AG	...	2	933	1 142	917	744	341	293	100
CSS Gruppe	12 330	12 552	12 006	11 335	11 071	11 849	4 999	5 696	1 463
EGK-Gesundheitskasse Laufen	1 271	1 248	1 213	1 345	1 429	1 373	502	719	182
Galenos Zürich	132	123	146	145	114	99	44	43	11
Groupe Mutuel Martigny	19 323	20 005	20 868	25 196	28 259	30 423	12 112	12 152	6 481
Helsana-Gruppe Dübendorf	17 625	17 650	14 233	12 997	12 543	11 886	4 550	5 636	1 701
Hotela Montreux	28	30	26	...	...	...	...	...	...
KK Ingenbohl Brunnen	11	11	12	11	10	10	–	10	–
KK Luzerner Hinterland Zell	0	0	1	0	0	0	–	–	–
KK Sumiswald	55	75	80	68	61	54	20	25	11
KLuG Zug	39	39	33	32	30	28	13	8	6
Kmu Winterthur (vormals KGW)	12	12	15	15	13	13	2	7	6
Kolping Dübendorf	620	513	403	378	364	337	131	107	97
KPT Bern	2 590	2 499	2 915	4 690	7 433	8 843	3 804	4 107	1 013
ÖKK Landquart (vormals ÖKK KUV AG)	93	455	400	350	327	284	118	111	59
Provita Winterthur	150	145	150	145	151	149	53	69	24
Publisana (vormals Allg. KK Brugg)	74	69	61	61	67	85	36	36	13
Rhenusana Heerbrugg (vormals BKK)	15	14	13	10	11	11	6	4	1
Sana 24 Muri	51	125	156	131	313	1 278	482	542	333
Sanitas Zürich	7 412	7 145	6 624	6 589	6 133	6 241	2 587	2 808	895
SLKK Zürich	266	261	281	241	216	192	66	99	27
Supra Lausanne & SanaTop Wangen b. Olten	285	287	251	237	250	242	122	103	25
Swica Winterthur & Carena Schweiz Aadorf	15 741	15 823	16 114	16 703	16 948	17 635	6 730	7 602	3 481
Visana Bern	7 519	8 233	8 542	8 339	8 117	7 411	2 616	3 564	1 183
Vita Surselva Ilanz (vormals ÖKK Surselva)	3	6	5	5	5	5	1	2	2
Wincare Winterthur	1 757	1 505	1 362	1 497	907	863	355	442	76
<b>Total</b>	<b>110 990</b>	<b>113 815</b>	<b>117 702</b>	<b>123 462</b>	<b>127 319</b>	<b>131 892</b>	<b>53 301</b>	<b>57 692</b>	<b>22 015</b>

<sup>1</sup>Durchschnittlicher Versichertenbestand im Berichtsjahr. <sup>2</sup>Versichertenbestände am 31.12.2013.

**13 Soziale Sicherheit und Versicherungen****Aktivbestände der Pensionskasse Basel-Stadt nach Versicherungsart 2004-2008<sup>1</sup>**

Jahresende	2004		2005 <sup>1</sup>		2006		2007		2008	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
<b>Anzahl Aktivversicherte</b>										
Leistungsprimat-Plan	7 210	6 466	7 322	6 743	7 273	6 824	7 291	6 954	8 840	9 879
Staatspersonal	6 216	5 640	6 293	5 843	5 473	5 811	5 505	5 899	6 732	8 350
Institutionen	994	826	1 029	900	1 800	1 013	1 786	1 055	2 108	1 529
BVG-Plan	2 637	3 939	2 544	4 038	2 421	4 005	2 295	3 928	326	619
Staatspersonal	1 907	3 120	1 827	3 189	1 650	3 107	1 544	3 075	284	577
Institutionen	730	819	717	849	771	898	751	853	42	42
Kombiprimat <sup>2</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Freiwillige	16	25	15	23	11	18	7	14	7	13
<b>Total</b>	<b>9 863</b>	<b>10 430</b>	<b>9 881</b>	<b>10 804</b>	<b>9 705</b>	<b>10 847</b>	<b>9 593</b>	<b>10 896</b>	<b>9 173</b>	<b>10 511</b>
<b>Versicherte Löhne in Mio. Fr.</b>										
	Männer	Frauen	Total		Total		Total		Total	
Staatspersonal	528,6	382,7	897,2		858,1		858,8		861,3	
Institutionen	116,9	68,4	190,6		242,4		243,3		231,8	
Freiwillige	1,3	0,6	1,7		1,2		0,7		0,7	
<b>Total</b>	<b>646,8</b>	<b>451,7</b>	<b>1 089,5</b>		<b>1 101,7</b>		<b>1 102,8</b>		<b>1 093,8</b>	

<sup>1</sup>Seit 2005 werden die versicherten Löhne nur noch nach Versicherungsart ausgewiesen. <sup>2</sup>Die Kategorie Kombiprimat wird beim BVG-Plan seit 2012 ausgewiesen (siehe untere Tabelle).

**Aktivbestände der Pensionskasse Basel-Stadt nach Versicherungsart seit 2009**

Jahresende	2009		2010		2011		2012		2013	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
<b>Anzahl Aktivversicherte</b>										
Leistungsprimat-Plan	8 988	10 147	9 053	10 115	9 100	10 365	9 172	10 630	9 325	10 967
Staatspersonal	6 845	8 517	6 240	8 458	6 337	8 749	4 852	4 962	4 893	5 069
Institutionen	2 143	1 630	2 813	1 657	2 763	1 616	4 320	5 668	4 432	5 898
BVG-Plan	313	607	231	513	236	473	364	678	363	736
Staatspersonal	284	587	201	490	208	447	133	183	132	195
Institutionen	29	20	30	23	28	26	98	302	94	337
Kombiprimat <sup>1</sup>	...	...	...	...	...	...	133	193	137	204
Freiwillige	5	10	2	7	2	6	2	4	2	1
<b>Total</b>	<b>9 306</b>	<b>10 764</b>	<b>9 286</b>	<b>10 635</b>	<b>9 338</b>	<b>10 844</b>	<b>9 538</b>	<b>11 312</b>	<b>9 690</b>	<b>11 704</b>
<b>Versicherte Löhne in Mio. Fr.</b>										
	Total		Total		Total		Total		Total	
Staatspersonal	893,4		857,7		882,4		605,2		612,5	
Institutionen	239,2		292,5		289,9		604,2		626,1	
Freiwillige	0,5		0,3		0,3		0,2		0,2	
<b>Total</b>	<b>1 133,1</b>		<b>1 150,5</b>		<b>1 172,6</b>		<b>1 209,6</b>		<b>1 238,8</b>	

<sup>1</sup>Seit 2012 wird beim BVG-Plan die Kategorie Kombiprimat ausgewiesen.

**Rentner und Jahresrenten der Pensionskasse Basel-Stadt seit 2004**

Jahresende	Invalidenrentner		Altersrentner		Überbrückungsrente	Ehegatten	Kinder <sup>1</sup>	Waisen	Übrige Renten <sup>2</sup>	Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen						
<b>Anzahl Rentner</b>										
2004	936	1 000	4 859	3 603	1 475	2 608	856	148	1	15 486
2005	959	1 039	4 923	3 721	1 643	2 633	792	147	...	15 857
2006	1 016	1 088	4 991	3 875	1 635	2 674	796	154	...	16 229
2007	1 066	1 169	5 083	4 052	1 621	2 711	837	151	...	16 690
2008	1 078	1 184	5 125	4 161	1 621	2 743	805	146	...	16 863
2009	1 088	1 213	5 264	4 283	1 618	2 717	773	172	...	17 129
2010	1 105	1 236	5 331	4 417	1 578	2 747	810	143	...	17 367
2011	1 099	1 270	5 433	4 559	1 515	2 774	779	138	...	17 567
2012	1 110	1 312	5 543	4 710	1 466	2 780	724	138	...	17 783
2013	981	1 137	5 385	4 469	...	2 731	...	120	28	14 851
<b>Jahresrenten in 1000 Fr.</b>										
2004	23 981	17 204	229 995	95 093	18 402	66 787	1 767	820	10	454 059
2005	24 096	17 650	232 853	97 853	20 540	67 739	1 628	824	...	463 183
2006	25 384	18 351	237 854	101 515	20 242	69 601	1 661	899	...	475 506
2007	25 945	19 365	243 628	106 001	20 225	70 744	1 792	904	...	488 604
2008	26 346	19 670	246 368	108 916	20 490	71 977	1 708	855	...	496 331
2009	26 687	20 220	253 813	112 009	20 236	72 032	1 495	1 077	...	507 570
2010	26 922	20 433	255 678	114 809	19 380	72 954	1 853	830	...	512 860
2011	26 642	20 801	258 778	118 478	18 608	74 591	1 803	796	...	520 496
2012	26 941	21 192	262 074	122 296	17 407	74 887	1 764	846	...	527 408
2013	27 154	21 557	265 273	125 576	17 542	75 803	1 533	745	189	535 372

<sup>1</sup>Kinderzulagen zur Invaliden- bzw. Altersrente und Renten invalider Kinder. Die Kinder- und Überbrückungsrenten werden als zusätzliche Renten an Bezüger von ordentlichen Alters- und Invalidenrenten ausbezahlt. Ab 2013 werden die Fallzahlen für Kinder- und Überbrückungsrenten nicht mehr ausgewiesen, nur noch die ausbezahlten Renten. Bezüger von Renten an invalide Kinder werden neu in der Kategorie übrigen Renten ausgewiesen. <sup>2</sup>Geschiedene Frauen, Eltern und Geschwister zusammen. Seit 2005 werden keine übrigen Renten mehr ausgewiesen. Ab 2013 werden in dieser Spalte Bezüger von Renten an invalide Kinder ausgewiesen.

**Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt seit 2004**

Jahr	Gebäudebestand	Versichertes Bauvolumen in Mio. m <sup>3</sup>	Versicherungskapital in Mio. Fr.	Jahr (Forts.)	Gebäudebestand	Versichertes Bauvolumen in Mio. m <sup>3</sup>	Versicherungskapital in Mio. Fr.
2004	36 263	103,3	61 890,9	2009	35 592	106,5	74 634,0
2005	36 244	103,8	62 985,5	2010	35 503	106,6	75 384,0
2006	36 017	104,1	65 128,8	2011	35 434	106,7	76 661,9
2007	35 958	104,8	67 041,5	2012	35 429	106,5	78 412,4
2008	38 877	106,0	71 098,0	2013	35 391	107,9	80 252,2

**Brandfälle nach Zweckbestimmung betroffener Gebäude und Brandopfer seit 2004**

Jahr	Wohngebäude	Verwaltungsgebäude <sup>1</sup>	Handel	Industrie und Gewerbe	Gastgewerbe	Übrige Gebäude	Alle Gebäude	Brandopfer	
								Tote	Verletzte
2004	237	23	7	–	5	6	278	–	2
2005	280	44	1	2	5	4	336	1	–
2006	306	44	7	5	5	7	374	1	1
2007	237	27	2	1	4	1	272	3	10
2008	240	45	3	2	4	6	300	–	1
2009	212	29	6	2	5	–	254	–	2
2010	191	22	7	1	2	1	224	2	–
2011	171	19	1	6	3	5	205	–	–
2012	173	17	4	4	4	–	202	–	5
2013	169	22	–	4	6	4	205	–	8

<sup>1</sup>Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter. Siehe auch Seite 239, untere Tabelle.

**13 Soziale Sicherheit und Versicherungen****Brandfälle nach Schadenssumme betroffener Gebäude seit 2004**

Zweckbestimmung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Schadenssumme in 1000 Fr. pro Abrechnungsjahr</b>										
Wohngebäude	4 967,0	9 909,1	5 004,5	12 723,5	6 583,7	3 913,5	4 398,5	7 161,6	3 823,3	3 096,4
Verwaltungsgebäude <sup>1</sup>	2 630,0	1 466,6	3 146,8	1 193,4	3 617,2	4 123,8	2 820,4	4 279,8	2 376,4	5 718,8
Handel	395,0	1,4	2 093,7	28,4	2 160,0	140,6	9 548,4	10,0	136,8	–
Industrie und Gewerbe	–	6,0	411,1	13,5	7,0	38,8	17,9	58,0	18,5	2 127,0
Gastgewerbe	274,0	34,1	37,8	95,0	39,2	160,2	120,7	7,8	411,5	74,5
Übrige Gebäude	6 021,0	275,7	345,5	5,7	611,5	–	70,0	567,4	–	93,8
<b>Total</b>	<b>14 287,0</b>	<b>11 692,9</b>	<b>11 039,4</b>	<b>14 059,5</b>	<b>13 018,6</b>	<b>8 376,9</b>	<b>16 976,1</b>	<b>12 084,6</b>	<b>6 766,5</b>	<b>11 110,5</b>
<b>Mittlere Schadenssumme in 1000 Fr. pro Brandfall</b>										
Wohngebäude	20,9	35,3	16,3	53,6	27,4	18,4	23,0	41,8	22,1	18,3
Verwaltungsgebäude <sup>1</sup>	114,0	33,3	71,5	44,2	80,3	142,2	128,2	225,2	139,7	259,9
Handel	56,3	1,4	299,1	14,2	193,5	34,9	1 364,0	10,0	34,2	–
Industrie und Gewerbe	–	6,0	32,9	13,5	3,5	19,4	17,9	13,5	9,7	706,6
Gastgewerbe	54,8	6,8	7,5	23,7	9,8	32,0	60,3	2,6	102,9	12,4
Übrige Gebäude	1 507,9	95,7	159,7	5,7	15,5	–	70,0	143,8	–	23,4
<b>Total</b>	<b>51,3</b>	<b>34,8</b>	<b>58,7</b>	<b>51,7</b>	<b>43,3</b>	<b>32,9</b>	<b>75,7</b>	<b>58,9</b>	<b>33,5</b>	<b>54,2</b>

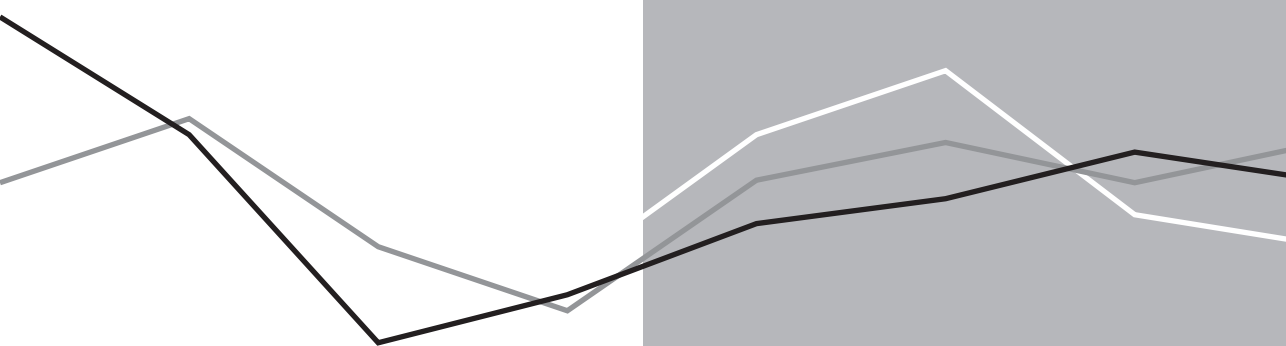
<sup>1</sup>Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter.**Brandfälle nach Schadenursache seit 2004**

Schadenursache	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Noch nicht bestimmt	–	2	1	1	8	–	15	10	3	2
Feuerungsanlagen	6	5	4	7	9	12	11	6	4	7
Bestimmungsmässiges Feuer	66	60	68	52	40	40	41	50	34	48
Selbstentzündungen	4	2	3	3	3	1	3	1	2	3
Explosionsschäden	4	3	7	4	2	3	5	1	7	7
Elektrizität	75	70	72	67	64	62	63	48	58	77
Blitzschläge	33	107	123	40	74	50	49	28	42	19
Brandstiftungen	20	17	20	17	21	30	16	19	16	10
Andere bekannte Ursachen	43	38	39	31	37	26	21	22	21	23
Unbekannte Ursachen	27	32	37	50	42	30	15	20	15	9
<b>Total</b>	<b>278</b>	<b>336</b>	<b>374</b>	<b>272</b>	<b>300</b>	<b>254</b>	<b>224</b>	<b>205</b>	<b>202</b>	<b>205</b>
davon Fahrlässigkeit	277	331	373	272	292	251	213	191	195	195

# 14

## Gesundheit

Sterbeziffern  
Todesursachen  
Säuglingssterblichkeit  
Spitäler  
Gesundheitsvorsorge  
Bestattungswesen



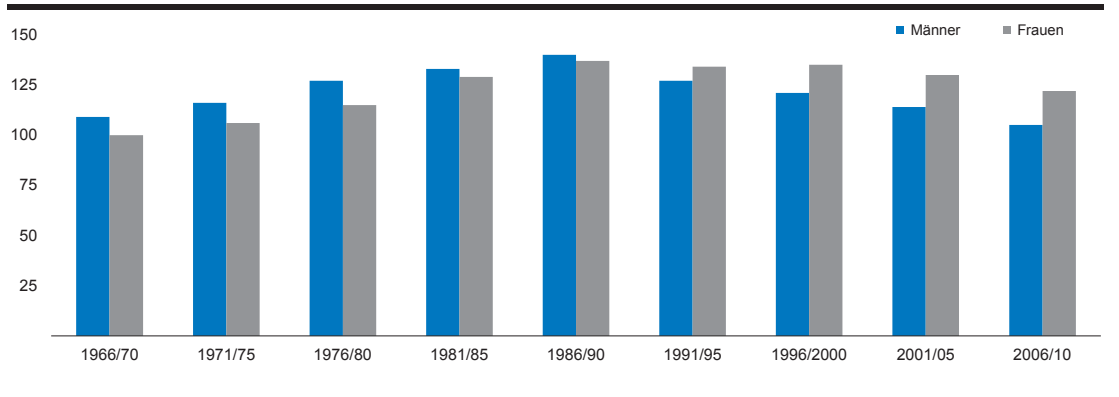


**Altersspezifische Sterbeziffern seit 1986/1990<sup>1</sup>**

Jahresmittel Jahr	Alter in vollendeten Jahren											Alle Altersstufen
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
<b>Männliches Geschlecht</b>												
1986/1990 <sup>2</sup>	104	6	1	4	19	32	93	179	269	557	1 464	140
1991/1995	73	5	2	6	18	37	77	152	266	507	1 325	127
1996/2000	58	4	3	4	13	35	76	144	224	422	1 353	121
2001/2005	54	2	1	3	13	29	65	116	194	400	1 228	114
2006/2010	45	2	1	3	7	24	56	113	183	330	1 146	105
2004	37	9	–	5	9	28	59	109	165	397	1 160	108
2005	23	3	1	2	14	33	64	114	202	365	1 173	111
2006	24	3	1	–	5	27	54	117	196	343	1 167	105
2007	12	3	1	–	10	25	58	108	198	305	1 114	102
2008	61	–	3	14	8	22	54	112	178	343	1 208	108
2009	67	–	1	2	7	23	56	115	176	315	1 073	100
2010	63	3	–	–	6	22	60	114	167	343	1 166	107
2011	42	3	1	5	5	26	41	94	154	329	1 078	98
2012	53	–	1	2	6	21	59	108	171	318	1 104	103
2013	81	3	1	2	8	22	49	85	130	312	1 115	99
<b>Weibliches Geschlecht</b>												
1986/1990 <sup>2</sup>	74	4	1	5	8	21	48	75	113	290	1 057	137
1991/1995	77	6	2	3	8	17	41	73	114	250	1 034	134
1996/2000	50	2	1	2	8	18	38	70	115	226	1 084	135
2001/2005	42	1	2	1	5	16	33	66	101	219	1 047	130
2006/2010	39	2	1	2	4	13	38	63	105	200	942	122
2004	64	–	5	2	6	11	30	58	75	196	978	120
2005	26	–	1	–	6	20	19	63	108	206	944	120
2006	38	–	–	2	5	14	36	66	103	212	987	126
2007	65	7	–	–	4	12	37	58	127	184	838	112
2008	24	–	3	2	4	10	42	67	105	219	901	121
2009	35	3	–	–	3	15	38	67	110	193	1 007	127
2010	33	–	1	5	2	13	35	59	78	190	975	121
2011	80	–	1	–	2	16	24	45	101	192	882	112
2012	57	–	–	3	4	11	43	69	102	171	947	120
2013	48	–	–	–	4	11	33	44	98	181	916	113

<sup>1</sup>Gestorbene auf 10 000 männliche bzw. weibliche Einwohner der jeweiligen Altersstufe am Jahresende. <sup>2</sup>Einwohner nach Altersstufe am Jahresende berechnet aufgrund der Fortschreibung der jeweils vorangegangenen Volkszählung.

**Sterbeziffer nach Geschlecht im Jahresmittel**



**14 Gesundheit****Gestorbene nach Todesursache seit 1996/2000**

Todesursache	Jahresmittel <sup>1</sup>				Jahr <sup>1</sup>			
	1996/ 2000	2001/ 2005	2006/ 2010	2011/ 2015	2009	2010	2011	2012
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	36	27	25	...	21	28	37	18
davon Tuberkulose	3	1	1	...	–	1	–	1
davon HIV-Krankheit (AIDS)	16	5	2	...	3	–	1	–
Tumoren	619	566	568	...	576	558	538	544
Lippen, Mundhöhle, Rachen	11	11	17	...	16	16	17	23
Verdauungsorgane	168	142	157	...	151	180	152	151
Atmungsorgane	119	115	112	...	104	108	112	110
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	19	19	20	...	28	21	23	24
Brust	54	54	53	...	67	44	38	41
Harn- und Geschlechtsorgane	79	68	63	...	71	56	67	65
Übrige Tumoren	168	158	147	...	139	133	129	130
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	5	6	6	...	7	5	3	5
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	78	74	61	...	78	48	34	56
davon Diabetes mellitus	68	61	50	...	66	35	26	43
Psychische und Verhaltensstörungen	137	146	148	...	164	186	189	179
Krankheiten des Nervensystems	91	109	107	...	99	113	118	122
Krankheiten des Kreislaufsystems	948	874	727	...	736	710	651	649
Herzkrankheiten	712	668	565	...	587	545	506	522
Krankheiten der Hirngefässe	171	154	118	...	108	113	101	88
Krankheiten der Arterien	54	46	39	...	36	43	42	33
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	10	6	6	...	5	9	2	6
Krankheiten des Atmungssystems	189	147	127	...	140	130	144	137
Pneumonie	86	60	40	...	38	35	58	32
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	103	86	87	...	102	95	86	105
Krankheiten des Verdauungssystems	89	100	100	...	95	109	99	89
davon alkoholische Leberzirrhose	24	24	20	...	17	20	20	17
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	27	20	27	...	38	26	46	38
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	–	–	...	–	–	–	–
Krankheiten der Perinatalperiode <sup>2</sup>	3	4	4	...	5	7	8	7
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	8	7	6	...	5	1	6	9
Übrige Krankheiten	24	26	18	...	13	27	19	25
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde <sup>3</sup>	96	79	89	...	75	109	75	112
Alle Krankheiten	2 351	2 185	2 013	...	2 052	2 057	1 967	1 990
Äussere Ursachen	115	116	113	...	111	101	87	109
davon Verkehrsunfall	11	8	5	...	4	3	5	10
davon Selbsttötung	42	39	31	...	23	21	14	21
Total	2 465	2 301	2 126	...	2 163	2 158	2 054	2 099

<sup>1</sup>Gegenüber den Gestorbenen in Kapitel 1 fehlen seit 2006 einige im Ausland Gestorbene. Korrigierte Werte aufgrund von Nachmeldungen. <sup>2</sup>Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. <sup>3</sup>Einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.



**Gestorbene nach Geschlecht und Todesursache seit 2009<sup>1</sup>**

Todesursache	Männer				Frauen			
	2009	2010	2011	2012	2009	2010	2011	2012
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	6	16	18	7	15	12	19	11
Tuberkulose	–	–	–	–	–	1	–	1
HIV-Krankheit (AIDS)	2	–	1	–	1	–	–	–
Übrige bakterielle, virale und parasitäre Krankheiten	4	16	17	7	14	11	19	10
Tumoren	280	289	290	286	296	269	248	258
Lippen, Mundhöhle, Rachen	11	9	11	12	5	7	6	11
Verdauungsorgane	81	94	87	85	70	86	65	66
Atmungsorgane	60	71	62	72	44	37	50	38
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	12	13	14	11	16	8	9	13
Brust	1	–	–	–	66	44	38	41
Harn- und Geschlechtsorgane	39	34	41	45	32	22	26	20
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	10	9	12	6	6	8	6	6
Lymphatische und blutbildende Organe	22	26	22	17	25	19	10	20
Übrige Tumoren	44	33	41	38	32	38	38	43
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	2	1	1	2	5	4	2	3
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	39	18	12	23	39	30	22	33
davon Diabetes mellitus	31	15	10	19	35	20	16	24
Psychische und Verhaltensstörungen	45	69	63	53	119	117	126	126
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	29	52	51	43	111	108	118	113
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	11	10	7	7	2	3	2	5
Übrige psychische Störungen	5	7	5	3	6	6	6	8
Krankheiten des Nervensystems	37	38	42	50	62	75	76	72
Parkinson-Krankheit	9	9	13	13	11	9	18	10
Alzheimer-Krankheit	16	18	18	16	43	47	39	43
Übrige Krankheiten des Nervensystems	12	11	11	21	8	19	19	19
Krankheiten des Auges	–	–	–	–	–	1	1	–
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	–	–	1	–	–	–	–	–
Krankheiten des Kreislaufsystems	283	294	252	255	453	416	399	394
Herzkrankheiten	228	228	192	210	359	317	314	312
Krankheiten der Hirngefässe	35	41	41	31	73	72	60	57
Krankheiten der Arterien	19	22	18	14	17	21	24	19
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	1	3	1	–	4	6	1	6
Krankheiten des Atmungssystems	60	63	74	68	80	67	70	69
Grippe	–	–	–	–	1	1	–	–
Pneumonie	11	13	29	17	27	22	29	15
Bronchitis	–	–	–	–	1	–	–	1
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	49	50	45	51	51	44	41	53
Krankheiten des Verdauungssystems	39	40	46	42	56	69	53	47
davon alkoholische Leberzirrhose	9	12	14	13	8	8	6	4
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	2	1	2	1	–	–	–	3
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	1	6	5	4	10	19	10	17
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	13	11	21	13	25	15	25	25
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	...	...	...	...	–	–	–	–
Krankheiten der Perinatalperiode <sup>2</sup>	4	4	2	4	1	3	6	3
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	1	1	2	5	4	–	4	4
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde <sup>3</sup>	30	52	47	52	45	57	28	60
Alle Krankheiten	842	903	878	865	1 210	1 154	1 089	1 125
Äussere Ursachen	62	56	41	59	49	45	46	50
Verkehrsunfall	2	3	4	7	2	–	1	3
Selbsttötung	16	15	7	13	7	6	7	8
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	2	–	1	2	1	3	1	1
Gewaltsamer Tod zweifelhafter Ursache	6	1	3	–	8	–	1	2
Übrige äussere Ursachen	36	37	26	37	31	36	36	36
Total	904	959	919	924	1 259	1 199	1 135	1 175

<sup>1</sup>Gegenüber den Gestorbenen in Kapitel 1 fehlen einige im Ausland Gestorbene. Korrigierte Werte aufgrund von Nachmeldungen. <sup>2</sup>Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. <sup>3</sup>Zum Beispiel: Senilität; einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekanntete Todesursachen.

## 14 Gesundheit

Gestorbene Männer nach Alter und Todesursache 2012<sup>1</sup>

Todesursache	Alter in vollendeten Jahren									Total
	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u.m.		
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	1	1	-	5	7	
Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
HIV-Krankheit (AIDS)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige bakterielle, virale und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	1	1	-	5	7	
Tumoren	-	-	-	-	5	26	55	200	286	
Lippen, Mundhöhle, Rachen	-	-	-	-	1	3	2	6	12	
Verdauungsorgane	-	-	-	-	1	10	22	52	85	
Atmungsorgane	-	-	-	-	3	6	18	45	72	
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	-	-	-	-	-	-	1	10	11	
Brust	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Harn- und Geschlechtsorgane	-	-	-	-	-	-	6	39	45	
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	-	-	-	-	-	1	-	5	6	
Lymphatische und blutbildende Organe	-	-	-	-	-	1	1	15	17	
Übrige Tumoren	-	-	-	-	-	5	5	28	38	
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	-	-	-	-	1	-	-	1	2	
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	-	-	-	-	-	2	4	17	23	
davon Diabetes mellitus	-	-	-	-	-	2	3	14	19	
Psychische und Verhaltensstörungen	-	-	-	-	2	2	2	47	53	
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	-	-	-	-	-	-	-	43	43	
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	-	-	-	-	2	2	2	1	7	
Übrige psychische Störungen	-	-	-	-	-	-	-	3	3	
Krankheiten des Nervensystems	-	-	-	-	1	3	4	42	50	
Parkinson-Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	13	13	
Alzheimer-Krankheit	-	-	-	-	-	-	1	15	16	
Übrige Krankheiten des Nervensystems	-	-	-	-	1	3	3	14	21	
Krankheiten des Auges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Krankheiten des Kreislaufsystems	-	-	-	-	4	14	21	216	255	
Herzkrankheiten	-	-	-	-	3	13	18	176	210	
Krankheiten der Hirngefässe	-	-	-	-	1	1	1	28	31	
Krankheiten der Arterien	-	-	-	-	-	-	2	12	14	
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Krankheiten des Atmungssystems	-	-	-	-	1	7	7	53	68	
Grippe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Pneumonie	-	-	-	-	1	2	1	13	17	
Bronchitis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	-	-	-	-	-	5	6	40	51	
Krankheiten des Verdauungssystems	-	-	-	-	3	5	6	28	42	
davon alkoholische Leberzirrhose	-	-	-	-	3	2	3	5	13	
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	-	-	-	-	1	-	-	3	4	
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	-	-	-	-	-	-	1	12	13	
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	...	...	...	...	...	...	...	...	...	
Krankheiten der Perinatalperiode <sup>2</sup>	4	-	-	-	-	-	-	-	4	
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	1	-	-	-	-	1	3	-	5	
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde <sup>3</sup>	-	-	-	-	9	7	12	24	52	
Alle Krankheiten	5	-	-	-	28	68	115	649	865	
Äussere Ursachen	-	-	-	1	15	3	8	32	59	
Verkehrsunfall	-	-	-	-	4	-	-	3	7	
Selbsttötung	-	-	-	-	3	1	4	5	13	
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	-	-	-	-	1	1	-	-	2	
Gewaltsamer Tod zweifelhafter Ursache	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige äussere Ursachen	-	-	-	1	7	1	4	24	37	
Total	5	-	-	1	43	71	123	681	924	

<sup>1</sup>Gegenüber den Gestorbenen in Kapitel 1 fehlen einige im Ausland Gestorbene. <sup>2</sup>Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. <sup>3</sup>Zum Beispiel: Senilität; einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

**Gestorbene Frauen nach Alter und Todesursache 2012<sup>1</sup>**

Todesursache	Alter in vollendeten Jahren									Total
	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u.m.		
Infectiöse und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	-	1	-	10		11
Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	1		1
HIV-Krankheit (AIDS)	-	-	-	-	-	-	-	-		-
Übrige bakterielle, virale und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	-	1	-	9		10
Tumoren	-	-	-	-	7	25	46	180		258
Lippen, Mundhöhle, Rachen	-	-	-	-	-	2	3	6		11
Verdauungsorgane	-	-	-	-	1	2	13	50		66
Atmungsorgane	-	-	-	-	1	5	11	21		38
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	-	-	-	-	1	2	3	7		13
Brust	-	-	-	-	1	9	6	25		41
Harn- und Geschlechtsorgane	-	-	-	-	2	2	5	11		20
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	-	-	-	-	-	1	1	4		6
Lymphatische und blutbildende Organe	-	-	-	-	1	1	1	17		20
Übrige Tumoren	-	-	-	-	-	1	3	39		43
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	-	-	-	-	-	-	-	3		3
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	-	-	-	-	1	-	2	30		33
davon Diabetes mellitus	-	-	-	-	1	-	2	21		24
Psychische und Verhaltensstörungen	-	-	-	-	1	1	2	122		126
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	-	-	-	-	-	-	-	113		113
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	-	-	-	-	1	-	2	2		5
Übrige psychische Störungen	-	-	-	-	-	1	-	7		8
Krankheiten des Nervensystems	-	-	-	-	-	-	3	69		72
Parkinson-Krankheit	-	-	-	-	-	-	1	9		10
Alzheimer-Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	43		43
Übrige Krankheiten des Nervensystems	-	-	-	-	-	-	2	17		19
Krankheiten des Auges	-	-	-	-	-	-	-	-		-
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	-	-	-	-	-	-	-	-		-
Krankheiten des Kreislaufsystems	-	-	-	-	4	1	14	375		394
Herzkrankheiten	-	-	-	-	3	1	8	300		312
Krankheiten der Hirngefässe	-	-	-	-	-	-	4	53		57
Krankheiten der Arterien	-	-	-	-	-	-	2	17		19
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	-	-	-	-	1	-	-	5		6
Krankheiten des Atmungssystems	-	-	-	-	-	2	4	63		69
Grippe	-	-	-	-	-	-	-	-		-
Pneumonie	-	-	-	-	-	-	1	14		15
Bronchitis	-	-	-	-	-	-	-	1		1
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	-	-	-	-	-	2	3	48		53
Krankheiten des Verdauungssystems	-	-	-	-	-	5	1	41		47
davon alkoholische Leberzirrhose	-	-	-	-	-	4	-	-		4
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	-	-	-	-	-	-	-	3		3
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	-	-	-	-	-	1	-	16		17
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	-	-	-	-	-	1	1	23		25
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	-	-	-	-	-	-	-		-
Krankheiten der Perinatalperiode <sup>2</sup>	3	-	-	-	-	-	-	-		3
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	2	-	-	-	-	-	1	1		4
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde <sup>3</sup>	-	-	-	-	5	10	6	39		60
Alle Krankheiten	5	-	-	-	18	47	80	975		1 125
Äussere Ursachen	-	-	-	-	7	4	5	34		50
Verkehrsunfall	-	-	-	-	1	1	-	1		3
Selbsttötung	-	-	-	-	2	1	3	2		8
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	-	-	-	-	-	-	-	1		1
Gewaltsamer Tod zweifelhafter Ursache	-	-	-	-	2	-	-	-		2
Übrige äussere Ursachen	-	-	-	-	2	2	2	30		36
Total	5	-	-	-	25	51	85	1 009		1 175

<sup>1</sup>Gegenüber den Gestorbenen in Kapitel 1 fehlen einige im Ausland Gestorbene. <sup>2</sup>Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. <sup>3</sup>Zum Beispiel: Senilität; einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

**14 Gesundheit****Säuglingssterblichkeit nach Lebensdauer seit 1961/1970<sup>1</sup>**

Jahresmittel Jahr	Lebensdauer in vollendeten Monaten – Absolute Zahlen							Lebensdauer in vollendeten Monaten – Promilleverteilung						
	0	1	2	3-5	6-8	9-11	Total	0	1	2	3-5	6-8	9-11	Total
1961/1970	42	3	2	3	3	2	56	758	48	38	61	57	38	1 000
1971/1980	12	2	2	2	1	1	20	617	87	77	122	56	41	1 000
1981/1990	10	1	2	1	1	–	15	671	62	110	89	62	7	1 000
1991/2000	8	1	1	1	1	–	12	678	68	51	102	76	25	1 000
2001/2010	6	–	–	1	–	–	7	757	54	27	81	54	27	1 000
2009	7	–	–	–	1	1	9	778	–	–	–	111	111	1 000
2010	9	–	–	–	–	–	9	1 000	–	–	–	–	–	1 000
2011	10	–	1	–	–	–	11	909	–	91	–	–	–	1 000
2012	10	–	–	–	–	–	10	1 000	–	–	–	–	–	1 000
2013	10	1	–	–	1	–	12	833	83	–	–	83	–	1 000

<sup>1</sup>Im ersten Lebensjahr Gestorbene.**Sterbeziffer der Säuglinge seit 1961/1970<sup>1</sup>**

Jahresmittel Jahr	Nach Geschlecht, Zivilstand der Mutter und Heimat des Kindes							Nach Lebensdauer in vollendeten Monaten					Total	
	Kna- ben	Mäd- chen	Mutter verhei- ratet	Mutter unver- heiratet	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	0	1	2	3-5	6-8		9-11
1961/1970	19	16	17	21	17	17	18	13	1	1	1	1	1	17
1971/1980	12	8	10	15	7	11	11	6	1	1	1	1	–	10
1981/1990	9	8	8	14	7	8	9	6	1	1	1	1	–	8
1991/2000	6	6	6	6	6	6	6	4	–	–	1	–	1	6
2001/2010	5	4	5	4	3	4	6	3	–	–	–	–	–	4
2009	7	3	4	7	4	5	5	4	–	–	–	1	1	5
2010	6	3	3	9	–	5	7	5	–	–	–	–	–	5
2011	4	8	4	11	4	3	9	5	–	1	–	–	–	6
2012	5	5	4	10	–	3	10	5	–	–	–	–	–	5
2013	3	4	3	4	4	–	6	5	1	–	–	1	–	6

<sup>1</sup>Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf 1000 Lebendgeborene der gleichen Kategorie.**Säuglingssterblichkeit nach Todesursache seit 2003<sup>1</sup>**

Jahr	Krankheiten der Perinatalperiode		Angeborene Fehlbildungen <sup>2</sup>		Infektionskrankheiten		Übrige Krankheiten		Symptome und abnorme Befunde <sup>3</sup>		Total
	Absolut	in %	Absolut	in %	Absolut	in %	Absolut	in %	Absolut	in %	
2003	6	600	1	100	–	–	1	100	2	200	10
2004	4	500	2	250	1	125	–	–	1	125	8
2005	2	500	2	500	–	–	–	–	–	–	4
2006	2	400	1	200	–	–	2	400	–	–	5
2007	1	167	5	833	–	–	–	–	–	–	6
2008	4	500	2	250	–	–	1	125	1	125	8
2009	5	556	2	222	–	–	2	222	–	–	9
2010	7	778	1	111	–	–	–	–	1	111	9
2011	8	727	2	182	–	–	1	91	–	–	11
2012	7	700	3	300	–	–	–	–	–	–	10

<sup>1</sup>Im ersten Lebensjahr Gestorbene. <sup>2</sup>Einschliesslich Deformitäten und Chromosomenanomalien. <sup>3</sup>Einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen (darunter "Plötzlicher Kindstod").

**Betten, Patienten und Pflegetage in Spitälern seit 2004<sup>1</sup>**

Jahr	Plan- betten <sup>2</sup>	Patienten (Austritte)	Pflege- tage	Mittlere Aufenthalts- dauer in Tagen <sup>3</sup>	Betten- belegung <sup>4</sup> (in %)	Anzahl Mitarbeiter (in 100%-Stellen)	Total Betriebsaufwand (in Mio. Fr.)
2004	2 418	58 491	790 997	13,5	83,4	7 748	1 245
2005	2 358	58 940	750 996	12,7	82,5	7 771	1 270
2006	2 289	59 785	737 689	12,3	83,1	7 814	1 297
2007	2 276	60 340	746 308	12,4	84,6	8 076	1 319
2008	2 284	61 718	764 429	12,4	86,0	8 332	1 427
2009	2 284	62 721	742 636	11,8	88,1	8 484	1 489
2010	2 251	66 218	722 377	10,9	90,7	8 448	1 523
2011	2 218	64 801	707 011	10,9	89,1	9 207	1 615
2012	2 217	68 467	676 668	9,9	84,8	9 360	1 669
2013	2 226	71 368	687 873	9,6	85,6	9 448	1 731

<sup>1</sup>Krankenhausstatistik Basel-Stadt. Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder. Ab 2010 werden die Pflegetage gemäss der Definition von SwissDRG (Swiss Diagnosis Related Groups) erhoben. <sup>2</sup>Bestand am 1. Januar mit folgenden Ausnahmen: 2004 bis 2007 Universitätsspital, Felix Platter-Spital, Universitäre Psychiatrische Kliniken und Merian Iselin Spital sowie 2006 und 2007 Adullam-Geriatriespital sowie 2010 Universitätsspital und Universitäre Psychiatrische Kliniken: Planbettenzahlen stimmen nicht mit der kantonalen Spitalliste überein. 2011 Felix Platter-Spital: Ohne Betten für den Langzeitbereich. <sup>3</sup>Pflegetage dividiert durch Patienten (Austritte). <sup>4</sup>Pflegetage dividiert durch Bettenbetriebstage.

**Betten, Patienten und Pflegetage nach Spital 2012 und 2013<sup>1</sup>**

Spital	2012				2013			
	Plan- betten	Patienten (Austritte)	Pflege- tage	Mittlere Aufenthalts- dauer in Tagen <sup>2</sup>	Plan- betten	Patienten (Austritte)	Pflege- tage	Mittlere Aufenthalts- dauer in Tagen <sup>2</sup>
Adullam-Spital	123	1 076	42 449	39,5	100	1 166	32 324	27,7
Bethesda-Spital	124	4 628	30 194	6,5	124	4 746	30 526	6,4
Felix Platter-Spital	239	3 846	70 331	18,3	251	4 159	77 442	18,6
Geburtshaus Basel	–	10	15	1,5	1	27	27	1,0
Klinik Sonnenhalde	68	501	23 412	46,7	68	492	23 791	48,4
Merian Iselin Klinik	111	6 562	28 784	4,4	130	6 921	28 263	4,1
Palliativzentrum Hildegard	22	237	5 537	23,4	22	268	6 678	24,9
REHAB Basel <sup>3</sup>	92	420	27 736	66,0	85	397	27 812	70,1
Reha Chrischona <sup>4</sup>	77	1 042	24 632	23,6	77	1 134	25 772	22,7
Schmerzlinik Basel	15	192	2 416	12,6	10	200	2 807	14,0
St. Claraspital	229	9 532	74 178	7,8	229	10 042	78 381	7,8
Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel	297	3 001	103 226	34,4	301	3 109	104 573	33,6
Universitäts-Kinderspital beider Basel	129	6 272	37 206	5,9	129	6 694	37 800	5,6
Universitätsspital Basel	691	31 148	206 552	6,6	699	32 013	211 677	6,6
Total	2 217	68 467	676 668	9,9	2 226	71 368	687 873	9,6

<sup>1</sup>Krankenhausstatistik Basel-Stadt. Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder. Ab 2010 werden die Pflegetage gemäss der Definition von SwissDRG erhoben. <sup>2</sup>Pflegetage dividiert durch Patienten (Austritte). <sup>3</sup>Rehabilitationszentrum Basel für Querschnittgelähmte und Hirnverletzte. <sup>4</sup>Rehabilitationsklinik des Bürgerspitals Basel (öffentlich-rechtliche Stiftung).

**14 Gesundheit****Patienten, Pflegetage und Aufenthaltsdauer in Spitälern nach Hauptkostenstelle seit 2004<sup>1</sup>**

Hauptkostenstelle	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Patientenzahl</b>										
Innere Medizin	12 745	14 549	14 512	16 030	15 175	15 721	16 297	16 367	16 679	17 771
Chirurgie	18 575	18 976	19 478	18 953	20 405	20 474	21 112	22 052	22 778	23 642
Gynäkologie und Geburtshilfe	7 144	7 519	7 717	8 028	7 928	8 235	8 313	8 305	8 346	8 263
Pädiatrie	6 772	6 916	6 894	6 934	7 299	7 291	7 291	6 936	6 918	7 383
Psychiatrie und Psychotherapie	3 237	3 308	3 354	3 277	3 632	3 822	3 664	3 687	3 694	3 746
Ophthalmologie	1 074	968	884	863	856	758	677	697	610	633
Oto-Rhino-Laryngologie	1 441	1 426	1 318	1 333	1 401	1 375	1 314	1 419	1 465	1 489
Dermatologie und Venereologie	259	241	198	250	228	215	246	281	269	313
Medizinische Radiologie	545	615	634	631	688	674	693	726	624	615
Geriatric	3 288	3 506	3 726	3 602	3 811	3 869	4 298	4 774	4 925	4 954
Physik. Medizin und Rehabilitation	3 075	2 850	2 656	2 513	2 516	2 483	2 493	2 447	2 951	3 091
Andere Tätigkeitsbereiche <sup>3</sup>	2 571	1 027	901	944	901	913	907	962	1 014	942
<b>Total</b>	<b>60 726</b>	<b>61 901</b>	<b>62 272</b>	<b>63 358</b>	<b>64 840</b>	<b>65 830</b>	<b>67 305</b>	<b>68 653</b>	<b>70 273</b>	<b>72 842</b>
<b>Pflegetage<sup>2</sup></b>										
Innere Medizin	141 874	145 660	145 802	156 599	149 545	144 856	137 132	137 223	143 363	153 300
Chirurgie	163 430	171 188	175 387	169 047	181 916	173 549	168 398	172 771	174 913	184 028
Gynäkologie und Geburtshilfe	44 146	44 279	44 387	45 357	44 266	45 111	44 266	42 519	40 125	39 115
Pädiatrie	45 348	45 107	44 592	45 282	46 147	44 353	45 840	42 780	43 895	45 403
Psychiatrie und Psychotherapie	114 974	113 550	111 480	104 037	123 498	134 596	136 135	153 805	135 162	136 359
Ophthalmologie	4 370	3 986	3 937	3 591	3 573	3 115	2 908	2 753	2 423	2 556
Oto-Rhino-Laryngologie	8 386	8 746	7 695	8 030	8 560	7 623	7 308	7 299	7 877	7 742
Dermatologie und Venereologie	5 002	5 247	4 832	3 767	3 862	3 554	3 277	3 562	3 662	3 886
Medizinische Radiologie	2 025	2 215	2 290	2 283	2 483,00	2 398	2 623	2 931	2 448	2 584
Geriatric	145 528	132 373	125 415	123 662	137 470	140 775	131 485	138 141	109 472	102 776
Physik. Medizin und Rehabilitation	86 824	78 547	77 707	73 229	79 826	73 181	71 661	71 355	85 532	92 542
Andere Tätigkeitsbereiche <sup>3</sup>	8 651	6 866	4 690	5 454	5 214	6 028	6 275	6 011	7 871	6 169
<b>Total</b>	<b>770 558</b>	<b>757 764</b>	<b>748 214</b>	<b>740 338</b>	<b>786 360</b>	<b>779 139</b>	<b>757 308</b>	<b>781 150</b>	<b>756 743</b>	<b>776 460</b>
<b>Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen</b>										
Innere Medizin	11,1	10,0	10,0	9,8	9,9	9,2	8,4	8,4	8,6	8,6
Chirurgie	8,8	9,0	9,0	8,9	8,9	8,5	8,0	7,8	7,7	7,8
Gynäkologie und Geburtshilfe	6,2	5,9	5,8	5,6	5,6	5,5	5,3	5,1	4,8	4,7
Pädiatrie	6,7	6,5	6,5	6,5	6,3	6,1	6,3	6,2	6,3	6,1
Psychiatrie und Psychotherapie	35,5	34,3	33,2	31,7	34,0	35,2	37,2	41,7	36,6	36,4
Ophthalmologie	4,1	4,1	4,5	4,2	4,2	4,1	4,3	3,9	4,0	4,0
Oto-Rhino-Laryngologie	5,8	6,1	5,8	6,0	6,1	5,5	5,6	5,1	5,4	5,2
Dermatologie und Venereologie	19,3	21,8	24,4	15,1	16,9	16,5	13,3	12,7	13,6	12,4
Medizinische Radiologie	3,7	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,8	4,0	3,9	4,2
Geriatric	44,3	37,8	33,7	34,3	36,1	36,4	30,6	28,9	22,2	20,7
Physik. Medizin und Rehabilitation	28,2	27,6	29,3	29,1	31,7	29,5	28,7	29,2	29,0	29,9
Andere Tätigkeitsbereiche <sup>3</sup>	3,4	6,7	5,2	5,8	5,8	6,6	6,9	6,2	7,8	6,5
<b>Total</b>	<b>12,7</b>	<b>12,2</b>	<b>12,0</b>	<b>11,7</b>	<b>12,1</b>	<b>11,8</b>	<b>11,3</b>	<b>11,4</b>	<b>10,8</b>	<b>10,7</b>

<sup>1</sup>Medizinische Statistik der Krankenhäuser. Stationäre Spitalaustritte, Pflegetage und durchschnittliche Aufenthaltsdauer einschliesslich gesunder Neugeborener. <sup>2</sup>Ab 2008 Berechnung durch das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt nach leicht veränderter Methodik. <sup>3</sup>Intensivmedizin, Fachgebiete allgemein und andere Tätigkeitsbereiche.

**Pflegelage in Akutkliniken in Spitälern nach Wohnort des Patienten seit 2004<sup>1</sup>**

Wohnort	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Patientenzahl</b>										
Basel-Stadt	34 292	34 940	35 022	34 955	35 095	35 416	35 863	37 158	37 448	38 026
Basel-Landschaft	15 125	15 470	15 659	16 511	16 933	17 375	17 746	18 313	19 278	20 338
Aargau	2 304	2 547	2 550	2 550	2 657	2 602	3 016	3 022	3 340	3 808
Solothurn	1 939	1 989	2 047	2 158	2 276	2 216	2 305	2 426	2 509	2 641
Jura	1 057	998	990	1 061	1 000	1 218	1 236	1 392	1 442	1 610
Übrige Schweiz	2 086	2 176	2 046	1 905	1 912	2 021	2 071	2 124	2 238	2 376
Deutschland	3 083	2 284	2 858	2 998	2 922	3 141	2 760	2 870	2 701	2 692
Frankreich	472	412	438	542	498	606	703	738	763	652
Übriges Ausland	364	250	363	481	637	1 181	610	581	544	220
Unbekannt	4	835	299	197	910	54	995	29	10	479
<b>Total</b>	<b>60 726</b>	<b>61 901</b>	<b>62 272</b>	<b>63 358</b>	<b>64 840</b>	<b>65 830</b>	<b>67 305</b>	<b>68 653</b>	<b>70 273</b>	<b>72 842</b>
<b>Pflegelage<sup>2</sup></b>										
Basel-Stadt	505 628	493 093	488 444	476 417	494 043	484 023	448 902	483 599	448 749	451 260
Basel-Landschaft	145 087	148 553	144 491	147 173	155 324	155 842	160 772	164 490	173 050	180 781
Aargau	24 443	25 116	25 027	24 505	23 021	24 341	27 328	28 575	31 862	34 180
Solothurn	19 320	20 842	19 763	19 598	21 226	18 885	20 405	24 845	24 132	27 168
Jura	12 385	10 467	10 039	10 290	10 191	12 334	12 529	14 634	14 824	15 768
Übrige Schweiz	26 934	25 907	27 414	25 007	25 370	24 253	26 346	28 570	31 102	33 649
Deutschland	27 370	20 145	24 270	26 724	25 526	29 521	25 136	26 194	22 589	22 536
Frankreich	5 034	4 780	4 049	5 535	3 967	6 039	5 392	5 832	5 790	5 853
Übriges Ausland	4 332	3 104	3 393	4 063	4 317	22 782	3 707	3 830	4 570	2 724
Unbekannt	25	5 757	1 324	1 026	23 375	1 119	26 791	581	75	2 541
<b>Total</b>	<b>770 558</b>	<b>757 764</b>	<b>748 214</b>	<b>740 338</b>	<b>786 360</b>	<b>779 139</b>	<b>757 308</b>	<b>781 150</b>	<b>756 743</b>	<b>776 460</b>

<sup>1</sup>Medizinische Statistik der Krankenhäuser. Seit 2009 einschliesslich der gesunden neugeborenen Kinder. <sup>2</sup>Ab 2008 Berechnung durch das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt nach leicht veränderter Methode.

**Bewohner von sozialmedizinischen Institutionen nach Geschlecht und Alter seit 2011<sup>1</sup>**

Jahr	Männer					Frauen					Total				
	0-19	20-64	65-79	80 u.m.	Total	0-19	20-64	65-79	80 u.m.	Total	0-19	20-64	65-79	80 u.m.	Total
<b>Institutionen für Betagte</b>															
2011	–	32	178	415	625	–	24	289	1 775	2 088	–	56	467	2 190	2 713
2012	–	37	183	439	659	–	27	309	1 703	2 039	–	64	492	2 142	2 698
2013	–	35	195	426	656	–	32	305	1 736	2 073	–	67	500	2 162	2 729
<b>Institutionen für Behinderte und Suchtkranke</b>															
2011	44	322	39	13	418	43	267	38	47	395	87	589	77	60	813
2012	53	335	43	15	446	36	274	42	40	392	89	609	85	55	838
2013	50	329	43	13	435	25	279	39	41	384	75	608	82	54	819
<b>Alle sozialmedizinischen Institutionen</b>															
2011	44	354	217	428	1 043	43	291	327	1 822	2 483	87	645	544	2 250	3 526
2012	53	372	226	454	1 105	36	301	351	1 743	2 431	89	673	577	2 197	3 536
2013	50	364	238	439	1 091	25	311	344	1 777	2 457	75	675	582	2 216	3 548

<sup>1</sup>Statistik der sozialmedizinischen Institutionen.

**14 Gesundheit****Einsätze der Sanität Basel-Stadt seit 2004**

Einsatzart	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Notfalltransporte	9 959	10 336	10 554	10 695	11 347	10 931	10 956	11 269	11 686	12 228
Planbare Patiententransporte	6 095	7 077	6 581	6 308	6 426	5 727	4 590	4 364	3 817	4 089
Notarzt-Einsätze	306	297	386	467	469	569	573	607	613	678
Besondere Einsätze <sup>1</sup>	137	131	163	142	157	109	134	114	129	125
Einsätze Notrufsysteme	148	164	264	324	329	319	317	255	254	276
Leerfahrten	615	681	738	870	1 016	940	913	1 015	1 038	1 013
Brandwache	200	243	259	231	252	173	217	162	150	166
Einsatzleitung	84	83	102	99	81	60	55	62	54	64
Diverse <sup>2</sup>	980	925	883	838	813	52	61	90	86	90
Total	18 524	19 937	19 930	19 974	20 890	18 880	17 816	17 938	17 827	18 729

<sup>1</sup>Darunter fallen zum Beispiel Einsätze an Sportveranstaltungen und Demonstrationen. <sup>2</sup>Bis 2008 einschliesslich Leichentransporte.

**Praxisbewilligungen der Ärzte, Apotheker und des übrigen Heilpersonals seit 2004**

Einsatzart	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Ärzte	648	648	653	658	660	674	692	749	828	933
Zahnärzte	154	162	172	186	164	169	171	161	157	170
Tierärzte	31	33	34	35	39	42	47	49	49	40
Apotheker	70	70	69	69	70	72	73	74	74	75
Chiropraktiker	13	13	13	14	14	14	14	15	16	16
Zahntechniker <sup>1</sup>	37	38	38	38	39	39	43	46	...	....
Physiotherapeuten	327	342	355	378	400	410	417	427	444	424
Fusspfleger	147	148	148	148	150	151	152	152	157	140
Hebammen	45	48	49	51	68	73	64	70	80	86
Komplementärmedizin <sup>2</sup>	103	116	133	146	163	181	198	207	199	231

<sup>1</sup>Seit 2012 nicht mehr erfasst, da nicht mehr bewilligungspflichtig. <sup>2</sup>Akupunktur, Homöopathie, Traditionelle Chinesische Medizin, Allgemeine Naturheilkunde, Phytotherapie, Ayurveda.

**Prozentanteil übergewichtiger Kinder nach Schulstufe, Heimat u. Geschlecht seit 1979/1980<sup>1</sup>**

Schuljahr	Schweiz		Ausland		Total		Schweiz		Ausland		Total		Schweiz		Ausland		Total	
	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M
	<b>Kindergarten (1. Klasse)</b>						<b>Unterstufe (3. Klasse)</b>						<b>Oberstufe (9. Klasse)</b>					
1979/1980	5	8	13	23	8	13	9	9	20	19	11	12	7	10	11	9	8	10
1989/1990	6	8	15	17	9	10	11	10	21	26	14	16	13	8	21	24	15	13
1999/2000	9	13	16	20	12	16	16	23	36	30	24	26	18	14	29	24	23	18
2003/2004	10	7	21	25	15	15	20	22	32	30	26	26	23	18	28	24	25	21
2004/2005	10	9	20	21	15	15	22	21	36	31	29	26	20	18	37	32	27	23
2005/2006	9	12	21	21	14	16	22	21	38	28	29	24	24	18	38	34	29	24
2006/2007	8	12	19	24	13	17	15	20	34	32	23	26	16	16	34	30	23	22
2007/2008	10	12	19	15	14	13	18	20	37	36	27	27	24	17	32	26	27	20
2008/2009	9	10	14	21	12	14	16	17	31	34	22	24	24	19	38	25	29	21
2009/2010	9	11	16	16	12	13	20	19	31	28	25	23	24	17	36	34	29	24
2010/2011	7	10	17	20	11	14	19	22	33	34	25	27	28	18	39	29	33	22
2011/2012	11	12	19	20	15	15	19	21	32	24	25	22	24	22	42	22	30	22
2012/2013	8	14	16	18	11	16	21	20	33	28	26	23	27	21	44	30	33	24

<sup>1</sup>Erhoben im Rahmen der Schulärztlichen Untersuchungen. K = Knaben, M = Mädchen. Übergewichtsdefinition anhand des BMI (Körpermassenindex [kg/m<sup>2</sup>]). Für Kinder wurden von Tim J Cole alters- und geschlechtsspezifische BMI-Referenzwerte für das Vorliegen von Übergewicht und Adipositas entwickelt. Diese sind dem Grössen-Gewichts-Verhältnis der Kinder während des Wachstums angepasst.



**Durchimpfungsraten ausgewählter Krankheiten bei den 13-14-Jährigen seit 2004/2005<sup>1</sup>**

Impfung	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014
Diphtherie/Tetanus	82,1	88,5	84,7	86,7	85,8	87,6	85,3	85,2	85,7	84,2
Hepatitis B	68,6	77,4	71,4	75,0	76,0	75,4	66,2	70,2	72,3	70,4
Masern	83,0	85,8	87,5	88,8	91,4	92,0	93,4	94,1	95,7	95,7
Poliomyelitis	91,3	94,3	93,0	94,1	94,1	94,7	94,5	95,4	96,5	95,5
Pertussis <sup>2</sup>	...	...	...	...	77,8	84,9	89,4	90,1	94,0	70,8
HPV <sup>3</sup>	...	...	...	...	56,9	57,1	45,8	55,4	55,4	53,4

<sup>1</sup>Erhoben im Rahmen der Schulärztlichen Impfkaktion, gemäss Schweizer Impfplan. Die Zeitangaben beziehen sich auf Schuljahre. <sup>2</sup>Keuchhusten. <sup>3</sup>Gebärmutterhalskrebs. Anteil der geimpften Mädchen.

**Infektionskrankheiten im Kanton Basel-Stadt seit 2004<sup>1</sup>**

Infektionskrankheit	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Brucellen	3	–	1	–	1	–	1	–	–	–
Campylobacter	166	182	165	163	213	195	196	227	231	212
Chlamydia trachomatis	217	219	237	207	286	223	244	273	275	298
Enterohämorrhagische E.coli	1	1	–	2	1	–	–	–	1	5
Gonokokken	37	39	22	36	33	28	26	61	56	53
Haemophilus influenzae, invasiv	3	1	1	1	2	–	3	3	2	1
Hämorrhagische Fieber/Gelbfieber	1	1	3	4	2	4	6	1	3	4
Hepatitis A	11	1	4	2	3	4	3	6	2	3
Hepatitis B	45	55	37	35	51	42	40	38	56	57
davon akut	2	4	1	3	3	–	–	3	2	3
Hepatitis C	71	44	33	42	43	51	45	32	40	46
davon akut	–	1	1	–	2	1	2	2	1	1
HIV-Krankheit	38	35	22	35	28	22	16	18	20	18
Influenzavirus	2	1	5	20	18	817	28	105	31	253
Legionellose	9	11	16	8	12	10	7	4	11	4
Listerien	–	3	2	1	–	1	5	2	1	3
Malaria	14	10	8	6	6	6	10	7	4	6
Masern	–	–	–	19	95	4	4	41	–	–
Meningokokken, invasiv	3	4	1	–	2	1	–	–	1	1
Röteln <sup>2</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Salmonella (para) typhi	1	–	1	4	3	1	–	–	–	3
Salmonellen, übrige	77	64	49	48	54	40	32	41	28	42
Shigellen	13	20	12	6	17	13	7	3	7	3
Streptococcus pneumoniae	28	12	22	26	36	34	38	35	37	41
Tetanus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tuberkulose	24	24	20	13	17	20	25	26	23	23
Zeckenzephalitis	–	1	4	–	–	–	1	1	1	–
Total	766	733	667	681	927	1 518	739	929	832	1 080

<sup>1</sup>Nach Angaben des Bundesamtes für Gesundheit; massgebend ist der Wohnkanton der Erkrankten. Die Zahlen beziehen sich auf das Meldejahr (bei der HIV-Krankheit auf das Testjahr). <sup>2</sup>Rötelninfektion in der Schwangerschaft und bei Neugeborenen.

**Rattenbekämpfung seit 2004<sup>1</sup>**

Merkmal	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Rattenbekämpfung</b>										
Herde	82	148	58	92	81	86	39	71	93	105
Begehungen	15	17	14	23	14	18	12	15	7	1

<sup>1</sup>Nach Angaben der Medizinischen Dienste des Gesundheitsdepartements.

## 14 Gesundheit

**Bestattungsarten nach Friedhof seit 1999**

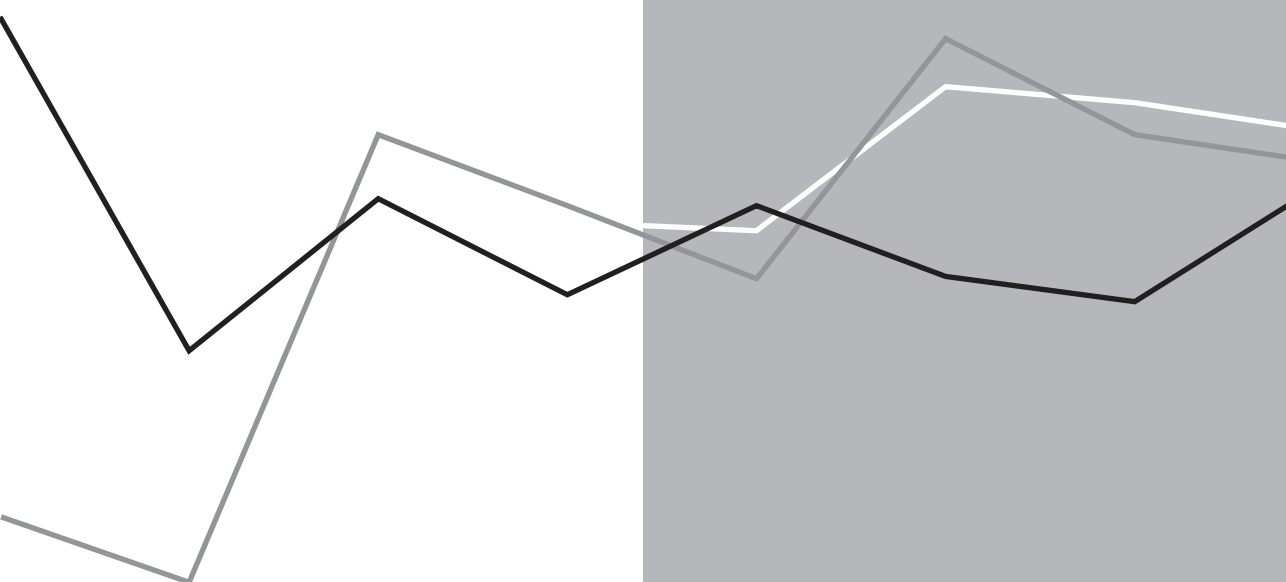
Jahr	Erdbestattungen					Urnenbeisetzungen <sup>1</sup>						Alle Bestattungen	Kremationen
	Hörnli	Wolf	Riehen	Bettingen	Israelitischer Friedhof	Hörnli	Wolf	Riehen	Bettingen	Israelitischer Friedhof	Gesuchauswärts <sup>2</sup>		
1999	342	37	37	1	29	1 893	70	64	1	3	...	2 477	3 918
2000	311	33	38	1	25	1 905	62	54	1	1	...	2 431	<sup>3</sup> 4 230
2001	310	27	26	2	21	1 785	72	47	2	–	...	2 292	<sup>3</sup> 4 423
2002	317	34	23	–	24	1 688	87	38	5	–	...	2 216	4 017
2003	327	42	34	1	17	1 699	61	62	7	–	...	2 250	4 062
2004	291	38	44	3	24	1 481	76	62	6	–	63	2 088	3 795
2005	271	23	29	–	19	1 469	58	52	5	–	51	1 977	3 985
2006	279	28	31	5	13	1 385	59	71	8	–	125	1 879	3 826
2007	248	22	23	3	23	1 371	60	55	4	–	142	1 951	3 134
2008	294	27	23	3	21	1 348	62	55	1	–	115	1 949	4 125
2009	240	23	12	1	9	1 565	90	35	1	–	80	1 976	4 258
2010	256	16	30	3	20	1 402	67	63	3	–	272	1 860	4 366
2011	238	16	26	–	33	1 316	78	76	2	–	340	1 785	4 070
2012	232	17	22	2	13	1 463	63	59	3	–	373	1 874	4 193
2013	221	21	18	2	27	1 490	73	53	5	–	386	1 910	4 433

<sup>1</sup>Ohne provisorisch und bis 2003 ohne auswärts beigesetzte Urnen. <sup>2</sup>Die Urne einer im Kanton wohnhaft gewesenen Person bleibt nicht auf einem baselstädtischen Friedhof. <sup>3</sup>Infolge Revision der Kremationsöfen in Lörrach ergibt sich eine höhere Zahl von Kremationen.

# 15

## Bildung und Wissenschaft

Schüler  
Lehrlinge  
Studierende  
Lehrer





## Erläuterungen zur Eidgenössischen Schulstatistik (Seiten 197-203)

Als Grundlage der Statistik dient eine Bestandesaufnahme an einem bestimmten Stichtag zwischen Ende Sommerferien und November. Schulen gehen in die Erhebung ein, wenn sie entweder einen aus mehreren Kursen resp. Fächern aufgebauten Ausbildungsgang mit einem bestimmten Ausbildungsziel vermitteln und dabei der Erfüllung der obligatorischen Schulpflicht resp. der Vorbereitung auf diesen Unterricht dienen, oder im post-obligatorischen Bereich (ohne Universität und Fachhochschule) eine Ausbildung vermitteln, die sich über mindestens ein halbes Schuljahr erstreckt. Vollzeit- und Teilzeitschulen, auch berufsbegleitende, sind gleichermaßen Gegenstand der Erhebung. Es sind öffentliche und private Schulen sowie Kindergärten in die Erhebung einbezogen.

### Lernende öffentlicher und privater Kindergärten und Schulen seit 2011<sup>1</sup>

Unterrichtsform	Öffentliche Schulen			Private Schulen			Alle Schulen		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
<b>Allgemeinbildender Unterricht</b>									
Kindergärten	2 637	2 756	2 886	488	553	488	3 125	3 309	3 374
Allgemeiner Kindergarten	2 637	2 756	2 886	407	477	412	3 044	3 233	3 298
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	...	56	53	53	56	53	53
Kindergarten für Behinderte	...	...	...	25	23	23	25	23	23
Allgemeinbildende Schulen	15 606	15 637	15 946	2 094	2 042	2 137	17 700	17 679	18 083
Stufe 1	1 300	1 305	1 387	170	189	298	1 470	1 494	1 685
Stufe 2	1 348	1 356	1 354	156	180	188	1 504	1 536	1 542
Stufe 3	1 294	1 295	1 323	148	171	185	1 442	1 466	1 508
Stufe 4	1 196	1 282	1 317	158	150	180	1 354	1 432	1 497
Stufe 5	1 324	1 225	1 280	186	168	158	1 510	1 393	1 438
Stufe 6	1 317	1 327	1 241	171	173	186	1 488	1 500	1 427
Stufe 7	1 326	1 322	1 312	202	184	188	1 528	1 506	1 500
Stufe 8	1 444	1 449	1 374	259	251	186	1 703	1 700	1 560
Stufe 9	1 476	1 496	1 462	224	219	171	1 700	1 715	1 633
Stufe 10	1 436	1 370	1 627	132	149	119	1 568	1 519	1 746
Stufe 11	900	946	940	127	113	177	1 027	1 059	1 117
Stufe 12	847	812	885	110	95	101	957	907	986
Ohne Stufe	398	452	444	51	–	–	449	452	444
Sonderschulen	100	102	99	231	198	192	331	300	291
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	220	218	233	...	...	...	220	218	233
Vorkurs Detailhandel	16	13	13	...	...	...	16	13	13
Vorkurse Elektro, Metall, Holz	39	47	47	...	...	...	39	47	47
Vorkurse Chemie, Ernährung	23	13	24	...	...	...	23	13	24
Vorkurs Medizin	13	16	15	...	...	...	13	16	15
Vorkurs Schule für Gestaltung	129	129	134	...	...	...	129	129	134
<b>Total</b>	<b>18 563</b>	<b>18 713</b>	<b>19 164</b>	<b>2 813</b>	<b>2 793</b>	<b>2 817</b>	<b>21 376</b>	<b>21 506</b>	<b>21 981</b>
<b>Berufsausbildung</b>									
Berufslehren	6 293	6 170	5 913	339	290	418	6 632	6 460	6 331
1. Lehrjahr	2341	2121	2084	133	99	198	2 474	2 220	2 282
2. Lehrjahr	1898	2050	1883	112	101	129	2 010	2 151	2 012
3. Lehrjahr	1639	1622	1616	84	82	83	1 723	1 704	1 699
4. Lehrjahr	415	377	330	10	8	8	425	385	338
Vollzeitausbildung	255	237	234	436	400	357	691	637	591
Alter bis 19 Jahre	44	37	44	169	165	153	213	202	197
Alter 20-24 Jahre	152	135	144	160	155	116	312	290	260
Alter 25-29 Jahre	47	50	41	62	49	48	109	99	89
Alter 30 u.m. Jahre	12	15	5	45	31	40	57	46	45
Teilzeitausbildung	516	633	607	1 093	889	903	1 609	1 522	1 510
Alter bis 19 Jahre	30	33	30	7	3	4	37	36	34
Alter 20-24 Jahre	185	238	258	229	185	190	414	423	448
Alter 25-29 Jahre	149	170	156	372	308	282	521	478	438
Alter 30 u.m. Jahre	152	192	163	485	393	427	637	585	590
<b>Total</b>	<b>7 064</b>	<b>7 040</b>	<b>6 754</b>	<b>1 868</b>	<b>1 579</b>	<b>1 678</b>	<b>8 932</b>	<b>8 619</b>	<b>8 432</b>
<b>Alle Lernenden</b>									
<b>Total</b>	<b>25 627</b>	<b>25 753</b>	<b>25 918</b>	<b>4 681</b>	<b>4 372</b>	<b>4 495</b>	<b>30 308</b>	<b>30 125</b>	<b>30 413</b>

<sup>1</sup>Siehe Erläuterungen zur Eidgenössischen Schulstatistik. Lernende in Fachhochschulstudiengängen werden separat ausgewiesen.

## 15 Bildung und Wissenschaft

**Lernende öffentlicher und privater Kindergärten und Schulen nach Wohnort 2013<sup>1</sup>**

Unterrichtsform	Öffentliche Schulen			Private Schulen			Total
	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Total	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Total	
Obligatorischer Unterricht <sup>2</sup>	14 973	91	15 064	1 234	873	2 107	17 171
Allgemeiner Kindergarten	2 873	13	2 886	284	128	412	3 298
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	...	46	7	53	53
Kindergarten für Behinderte	...	...	...	13	10	23	23
Primar	6 697	16	6 713	476	284	760	7 473
Orientierungsschule <sup>3</sup>	2 549	4	2 553	14	–	14	2 567
Weiterbildungsschule	1 789	16	1 805	7	–	7	1 812
Sekundar	...	...	...	82	191	273	273
Gymnasium	1 065	42	1 107	43	79	122	1 229
Rudolf Steiner-Schule	...	...	...	269	174	443	443
Brückenangebote	658	186	844	1	6	7	851
Basis	121	101	222	1	6	7	229
Basis Plus	152	1	153	...	...	...	153
Integrations- und Berufswahlkurse	91	70	161	...	...	...	161
Kaufmännische Vorbereitungsschule	32	3	35	...	...	...	35
LogIn	14	2	16	...	...	...	16
Praxis Plus	9	–	9	...	...	...	9
Vorlehren	239	9	248	...	...	...	248
Nachobligatorischer Unterricht <sup>4</sup>	2 320	604	2 924	211	300	511	3 435
Gymnasium	1 531	336	1 867	130	222	352	2 219
Fachmaturitätsschule	502	145	647	...	...	...	647
Handelsmittelschule	253	79	332	...	...	...	332
Informatikmittelschule	34	44	78	...	...	...	78
Rudolf Steiner-Schule	...	...	...	81	78	159	159
Sonderschulen	60	39	99	90	102	192	291
Lehrberufe	1 933	3 980	5 913	136	282	418	6 331
Anlehren	130	141	271	–	–	–	271
Lehrberufe nach BBG <sup>5</sup>	1 663	3 481	5 144	136	282	418	5 562
Rotkreuz-Lehrberufe	140	358	498	–	–	–	498
Vollzeitausbildung an Berufsfachschulen	63	171	234	110	240	350	584
Grundausbildung	–	–	–	68	175	243	243
Höhere Ausbildung	63	171	234	24	28	52	286
Lehrer- und Erzieherberufe	–	–	–	18	37	55	55
Allgemeinbildende Teilzeitausbildung	54	84	138	–	–	–	138
Eidgenössische Matur	20	70	90	–	–	–	90
Kantonale Matur	34	14	48	–	–	–	48
Teilzeitausbildung an Berufsfachschulen	146	281	427	584	319	903	1 330
Grundausbildung	41	25	66	33	70	103	169
Höhere Ausbildung	105	256	361	551	249	800	1 161
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	104	171	275	4	3	7	282
Vollzeitausbildung	84	149	233	4	3	7	240
Teilzeitausbildung	20	22	42	–	–	–	42
<b>Total</b>	<b>20 311</b>	<b>5 607</b>	<b>25 918</b>	<b>2 370</b>	<b>2 125</b>	<b>4 495</b>	<b>30 413</b>

<sup>1</sup>Lernende in Fachhochschulstudiengängen werden separat ausgewiesen. <sup>2</sup>Jahre Kindergarten sowie 1.-9. Schuljahr; einschliesslich Heimschulen. <sup>3</sup>An den privaten Schulen; Förderklassen. <sup>4</sup>10.-12. Schuljahr. <sup>5</sup>BBG: Bundesgesetz für die Berufsbildung.

**Lernende öffentl. und priv. Kindergärten und Schulen nach Wohnort und Geschlecht 2013**

Schultyp	Öffentliche Schulen		Private Schulen		Alle Schulen		
	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Männ- lich	Weib- lich	Total
Kindergärten	2 873	13	343	145	1 746	1 628	3 374
Allgemeiner Kindergarten	2 873	13	284	128	1 706	1 592	3 298
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	46	7	24	29	53
Kindergarten für Behinderte	...	...	13	10	16	7	23
Primar, OS, WBS	11 035	36	579	475	6 407	5 718	12 125
Primar	6 697	16	476	284	3 880	3 593	7 473
Orientierungsschule <sup>1</sup>	2 549	4	14	–	1 338	1 229	2 567
Weiterbildungsschule	1 789	16	7	–	987	825	1 812
Sekundar	...	...	82	191	202	71	273
9./10. Schuljahr <sup>2</sup>	658	186	1	6	422	429	851
Basis	121	101	1	6	95	134	229
Basis Plus	152	1	...	...	66	87	153
Integrations- und Berufswahlkurse	91	70	...	...	96	65	161
Kaufmännische Vorbereitungsschule	32	3	...	...	20	15	35
LogIn	14	2	...	...	7	9	16
Praxis Plus	9	–	...	...	7	2	9
Vorlehren	239	9	...	...	131	117	248
Gymnasium	2 596	378	173	301	1 583	1 865	3 448
Progymnasium	...	...	54	67	71	50	121
MAR	2 596	378	119	234	1 512	1 815	3 327
Rudolf Steiner-Schule	...	...	350	252	284	318	602
Obligatorischer Unterricht	...	...	269	174	221	222	443
Nachobligatorischer Unterricht	...	...	81	78	63	96	159
Fortführende Diplomkurse	789	268	...	...	470	587	1 057
Fachmaturitätsschule	502	145	...	...	205	442	647
Handelsmittelschule	253	79	...	...	190	142	332
Informatikmittelschule	34	44	...	...	75	3	78
Sonderschulen	60	39	90	102	214	77	291
Vorbereitungskurse	84	149	...	...	110	123	233
Vorkurs Chemie	4	11	...	...	13	2	15
Vorkurs Detailhandel	5	8	...	...	6	7	13
Vorkurs Elektro	3	9	...	...	12	–	12
Vorkurs Ernährung	1	8	...	...	5	4	9
Vorkurs Holz	4	8	...	...	9	3	12
Vorkurs Medizin	3	12	...	...	2	13	15
Vorkurs Metall	10	13	...	...	22	1	23
Vorkurs Schule für Gestaltung	54	80	...	...	41	93	134
Total	18 095	1 069	1 536	1 281	11 236	10 745	21 981

<sup>1</sup>An den privaten Schulen: Förderklassen. <sup>2</sup>Einschliesslich Berufswahlklassen.

## 15 Bildung und Wissenschaft

## Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden an den Basler Berufsfachschulen 2013

Berufsfachschulen	Lehr- bzw. Ausbildungsjahr				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	Schweiz	Ausland	
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	98	48	50	42	205	33	44	194	223	15	238
Gestalterische Richtung	7	6	6	7	16	10	5	21	26	–	26
Gewerbliche Richtung	3	3	1	–	2	5	1	6	6	1	7
Technische Richtung	88	39	43	35	187	18	38	167	191	14	205
Schule für Gestaltung (SfG)	50	29	13	16	45	63	23	85	105	3	108
Gestalterische Richtung	50	29	13	16	45	63	23	85	105	3	108
Berufsfachschule (BFS)	67	45	21	–	34	99	36	97	121	12	133
Gestalterische Richtung	4	1	–	–	–	5	2	3	5	–	5
Gesundheitlich-soziale Richtung	22	19	13	–	7	47	14	40	49	5	54
Gewerbliche Richtung	41	25	8	–	27	47	20	54	67	7	74
Handelsschule KV (HKV)	161	86	79	–	165	161	63	263	282	44	326
Kaufmännische Richtung	161	86	79	–	165	161	63	263	282	44	326
Total	376	208	163	58	449	356	166	639	731	74	805

Lernende in Brückenangeboten des Kantons Basel-Stadt seit 2006<sup>1</sup>

Angebot	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Schulische Brückenangebote	496	507	498	449	426	422	392	410
Basis <sup>2</sup>	303	296	292	257	254	245	211	222
Basis plus <sup>3</sup>	156	172	170	156	135	142	143	153
Kaufmännische Vorbereitungsschule <sup>4</sup>	37	39	36	36	37	35	38	35
Integrative Brückenangebote	106	91	104	121	116	134	152	186
Integrations- und Berufswahlklassen <sup>5</sup>	94	75	90	106	100	118	127	161
LogIn <sup>6</sup>	12	16	14	15	16	16	17	16
Praxis plus <sup>7</sup>	...	...	...	...	...	...	8	9
Kombinierte Brückenangebote	406	407	396	399	359	306	305	347
Vorlehre A <sup>8</sup>	237	245	243	218	197	161	163	190
Vorlehre A JoB <sup>9</sup>	54	51	49	56	56	45	47	56
Vorlehre A aprentas <sup>8</sup>	13	13	8	10	10	9	6	2
Vorkurse Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	78	73	70	91	81	75	76	86
Vorkurse Berufsfachschule (BFS) <sup>10</sup>	24	25	26	24	15	16	13	13
Total	1 008	1 005	998	969	901	862	849	943

<sup>1</sup>Zentrum für Brückenangebote sowie Vorkurse Allgemeine Gewerbeschule und Vorkurse Berufsfachschule. <sup>2</sup>Vollschulisches Angebot (Grundniveau); Unterricht in Schwerpunktfächern sowie Berufsvorbereitung. <sup>3</sup>Vollschulisches Angebot (erweitertes Leistungsniveau). <sup>4</sup>Soll Einstieg in kaufmännische Lehre erleichtern. <sup>5</sup>Stehen fremdsprachigen Jugendlichen offen, die neu in die Schweiz gezogen sind. <sup>6</sup>Anspruchsvolles Angebot für junge Migranten, die nur einen Teil ihrer Schulzeit in der Schweiz absolviert haben. <sup>7</sup>Berufliche Integration von Jugendlichen mit einer Behinderung. <sup>8</sup>Zwischenjahr für Schüler, die nach Abschluss der obligatorischen Schulpflicht noch keine Lehre absolvieren können (2 Tage pro Woche Unterricht, 3 Tage Praktikum in externem Unternehmen). <sup>9</sup>Heilpädagogisches Angebot; Praktikumsplätze durch Schule organisiert. <sup>10</sup>Bis 2009 einschliesslich Hauswirtschaft/Textil.

Lernende an den Basler Berufsfachschulen 2013<sup>1</sup>

Berufsfachschulen	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	Schweiz	Ausland	
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	678	626	622	285	1 763	448	749	1 462	1 695	516	2 211
Schule für Gestaltung (SfG)	29	36	38	39	53	89	33	109	123	19	142
Berufsfachschule (BFS)	701	588	455	–	429	1 315	611	1 133	1 261	483	1 744
Handelsschule KV (HKV)	470	454	394	–	560	758	400	918	1 030	288	1 318
Bildungszentrum Gesundheit (BZG)	206	179	107	6	64	434	140	358	424	74	498
Übrige Berufsfachschulen	198	129	83	8	130	288	136	282	378	40	418
Total	2 282	2 012	1 699	338	2 999	3 332	2 069	4 262	4 911	1 420	6 331

<sup>1</sup>Berufslehren einschliesslich Attestausbildungen sowie Vor- und Anlehen. Ohne in separaten Tabellen ausgewiesene Voll- und Teilzeitausbildungen.



**Lernende an den Basler Berufsfachschulen nach Lehrberuf 2013<sup>1</sup>**

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	Schweiz	Ausland	
	Bauberufe	169	169	207	103	536	112	227	421	488	
Bodenleger/in	9	5	8	–	22	–	13	9	13	9	22
Carrossier/in	16	12	11	12	41	10	18	33	35	16	51
Gebäudetechnikplaner/in	17	18	36	33	88	16	25	79	77	27	104
Heizungsinstalleur/in	16	21	27	–	64	–	16	48	37	27	64
Innendekorateur/in	–	–	–	1	–	1	–	1	1	–	1
Maler/in	34	25	24	–	57	26	42	41	68	15	83
Ofenbauer/in	1	–	–	–	1	–	–	1	1	–	1
Plattenleger/in	7	7	16	–	30	–	11	19	16	14	30
Sanitärinstallateur/in	13	22	19	–	52	2	23	31	36	18	54
Schreiner/in	17	22	18	11	60	8	46	22	60	8	68
Zeichner/in	–	1	1	–	2	–	1	1	2	–	2
Zeichner/in Fachrichtung Architektur	22	15	24	23	55	29	15	69	73	11	84
Zeichner/in Fachrichtung Ingenieurbau	17	21	23	23	64	20	17	67	69	15	84
Mechanisch-technische Berufe	292	251	273	164	933	47	331	649	768	212	980
Automatiker/in	30	31	27	23	110	1	10	101	103	8	111
Automatikmonteur/in	6	5	3	–	12	2	4	10	12	2	14
Automobilfachmann/-frau	21	21	29	–	67	4	23	48	53	18	71
Automobil-Mechatroniker/in	13	8	13	11	41	4	13	32	38	7	45
Elektroinstallateur/in	72	43	71	48	230	4	116	118	156	78	234
Elektroniker/in	15	12	11	13	49	2	3	48	45	6	51
Elektroplaner/in	7	7	6	5	20	5	7	18	20	5	25
Geomatiker/in	1	1	1	–	3	–	–	3	3	–	3
Konstrukteur/in	2	6	4	6	17	1	1	17	16	2	18
Lastwagenführer/in	14	12	12	–	33	5	9	29	34	4	38
Messerschmied/in	1	–	–	–	1	–	–	1	1	–	1
Montage-Elektriker/in	39	35	35	–	106	3	65	44	69	40	109
Motorradmechaniker/in	7	7	8	5	24	3	2	25	25	2	27
Multimedia-Elektroniker/in	9	8	8	5	29	1	3	27	28	2	30
Polymechaniker/in	42	41	39	48	163	7	61	109	136	34	170
Zweiradmechaniker/in	13	14	6	–	28	5	14	19	29	4	33
Grafische und kunstgewerbliche Berufe	46	51	54	40	62	129	55	136	170	21	191
Bekleidungsgestalter/in	16	15	15	–	8	38	22	24	44	2	46
Dekorationsgestalter/in	13	10	12	12	14	33	13	34	42	5	47
Drucktechnologie/-technologin	2	4	5	6	11	6	4	13	11	6	17
Goldschmied/in	4	7	2	2	4	11	5	10	8	7	15
Grafiker/in	1	6	8	10	9	16	4	21	25	–	25
Polygraf/in	9	9	11	9	15	23	7	31	37	1	38
Steinbildhauer/in	1	–	–	–	1	–	–	1	1	–	1
Theatermaler/in	–	–	–	1	–	1	–	1	1	–	1
Vergolder/in, Einrahmer/in	–	–	1	–	–	1	–	1	1	–	1
Chemie-, Ernährungs- und diverse Berufe	189	175	163	14	223	318	172	369	415	126	541
Chemie- u. Pharmatechnologie/-technologin	20	16	16	–	48	4	16	36	34	18	52
Drogist/in	12	12	7	14	5	40	3	42	44	1	45
Koch/Köchin	51	51	43	–	101	44	62	83	115	30	145
Laborant/in	45	43	39	–	65	62	39	88	91	36	127
Pharma-Assistent/in	61	53	58	–	4	168	52	120	131	41	172
Lehrberufe in Handel und Gewerbe	750	621	644	–	811	1204	590	1425	1536	479	2015
Coiffeur/Coiffeuse	49	48	40	–	16	121	39	98	95	42	137
Detailhandelsfachmann/-frau	229	176	166	–	234	337	184	387	387	184	571
Florist/in	10	11	10	–	1	30	4	27	31	–	31
Kaufmann/-frau B-Profil	83	72	100	–	116	139	112	143	185	70	255
Kaufmann/-frau E-Profil	238	200	215	–	281	372	160	493	530	123	653
Kaufmann/-frau M-Profil	109	86	79	–	133	141	55	219	238	36	274
Logistiker/in	–	–	1	–	–	1	–	1	1	–	1
Restaurationsfachmann/-frau	32	28	33	–	30	63	36	57	69	24	93

<sup>1</sup>Berufslehren einschliesslich Attestausbildungen sowie Vor- und Anlehren. Ohne in separaten Tabellen ausgewiesene Voll- und Teilzeitausbildungen. - Fortsetzung siehe folgende Seite.

## 15 Bildung und Wissenschaft

## Lernende an den Basler Berufsfachschulen nach Lehrberuf 2013 (Fortsetzung)

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Überiger	Schweiz	Ausland	
Lehrberufe im Gesundheitswesen	335	283	181	17	122	694	212	604	726	90	816
Biomedizinische/r Analytiker/in HF	24	20	18	–	9	53	18	44	49	13	62
Dentalassistent/in	62	56	66	–	1	183	45	139	181	3	184
Fachperson Bewegungs- und Gesundheitsförd.	56	36	–	–	46	46	8	84	88	4	92
Fachmann/-frau für med.-tech. Radiologie HF	24	22	22	–	10	58	9	59	58	10	68
Kosmetiker/in	3	6	3	–	–	12	4	8	10	2	12
Pflegefachmann/-frau HF	158	137	67	6	45	323	113	255	317	51	368
Zahntechniker/in	8	6	5	11	11	19	15	15	23	7	30
Andere Lehrberufe	262	222	177	–	121	540	251	410	525	136	661
Bühnentänzer/in	17	–	–	–	3	14	17	–	8	9	17
Fachmann/-frau Betreuung	224	191	154	–	103	466	199	370	462	107	569
Fachmann/-frau Hauswirtschaft	12	22	18	–	5	47	22	30	34	18	52
Gärtner/in	9	9	5	–	10	13	13	10	21	2	23
Vor- und Anlehren, Attestausbildungen	239	240	–	–	191	288	231	248	283	196	479
Automobil-Assistent/in	9	2	–	–	11	–	7	4	5	6	11
Baupraktiker/in	–	2	–	–	1	1	1	1	1	1	2
Betreuer/in	19	–	–	–	4	15	6	13	14	5	19
Büroassistent/in A-Profil	82	107	–	–	68	121	95	94	121	68	189
Coiffeur/Coiffeuse	10	–	–	–	1	9	4	6	6	4	10
Detailhandelsassistent/in	53	65	–	–	42	76	65	53	57	61	118
Haustechnikpraktiker/in	3	2	–	–	5	–	2	3	3	2	5
Hauswirtschaftspraktiker/in	26	13	–	–	8	31	15	24	21	18	39
Hotellerieangestellte/r	4	9	–	–	2	11	5	8	8	5	13
Küchenangestellte/r	16	25	–	–	30	11	23	18	22	19	41
Näher/in	–	4	–	–	–	4	2	2	4	–	4
Restaurationsangestellte/r	10	7	–	–	8	9	3	14	12	5	17
Schreinerpraktiker/in	7	4	–	–	11	–	3	8	9	2	11
Total	2 282	2 012	1 699	338	2 999	3 332	2 069	4 262	4 911	1 420	6 331

## Vollzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2013

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	Bis 19	20-24	25-29	30 u.m.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Überiger	Schweiz	Ausland	
Technische und gestalterische Berufe	22	58	32	4	60	56	35	81	107	9	116
Fachklasse für Grafik	22	35	8	–	22	43	22	43	58	7	65
Techniker/in HF Metallbau	–	20	17	2	38	1	5	34	37	2	39
Textildesigner/in	–	3	7	2	–	12	8	4	12	–	12
Kaufmännische Berufe	33	24	11	25	47	46	34	59	74	19	93
Bürofachkurs	12	11	4	19	21	25	18	28	34	12	46
Handelskurs VSH	21	13	7	6	26	21	16	31	40	7	47
Erzieherische und soziale Berufe	13	49	31	14	39	68	42	65	77	30	107
Bewegungspädagogik	13	23	4	1	3	38	9	32	40	1	41
Katechetisches Seminar	–	9	4	1	1	13	9	5	10	4	14
Prediger/in, Missionar/in	–	17	23	12	35	17	24	28	27	25	52
Übrige Berufe	103	40	6	1	4	146	34	116	142	8	150
Med. Praxisassistent/in	103	40	6	1	4	146	34	116	142	8	150
Berufsmaturität	22	86	9	1	72	46	28	90	106	12	118
Gestalterische Berufsmaturität	–	16	2	–	7	11	3	15	18	–	18
Gewerbliche Berufsmaturität	8	12	2	–	7	15	4	18	21	1	22
Kaufmännische Berufsmaturität	13	39	–	–	32	20	8	44	44	8	52
Technische Berufsmaturität	1	19	5	1	26	–	13	13	23	3	26
Vorkurs kaufmännische Richtung	2	–	–	–	2	–	1	1	1	1	2
Vorkurs naturwissenschaftliche Richtung	2	3	–	–	1	4	3	2	5	–	5
Total	197	260	89	45	225	366	177	414	512	79	591

**Teilzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2013**

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	Bis 19	20-24	25-29	30 u.m.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	Schweiz	Ausland	
Abschluss Sekundarstufe I	4	24	1	4	12	21	14	19	17	16	33
Link zum Beruf	4	24	1	4	12	21	14	19	17	16	33
Berufsmaturität	10	54	8	5	39	38	24	53	68	9	77
Gestalterische Berufsmaturität	-	22	2	2	15	11	7	19	25	1	26
Gewerbliche Berufsmaturität	3	15	4	1	8	15	7	16	20	3	23
Technische Berufsmaturität	-	8	2	2	12	-	4	8	9	3	12
Vorbereitungskurs	7	9	-	-	4	12	6	10	14	2	16
Maturitätskurse für Berufstätige	4	81	40	13	62	76	54	84	123	15	138
Mathematisch-naturwissenschaftlich	-	6	6	1	7	6	9	4	9	4	13
Sprachlich-historisch mit Latein	-	11	8	6	7	18	18	7	21	4	25
Sprachlich-historisch mit Mathematik	-	4	4	2	4	6	7	3	9	1	10
Passerelle	4	60	22	4	44	46	20	70	84	6	90
Technische und gestalterische Berufe	-	49	78	50	153	24	40	137	140	37	177
Betriebstechniker/in HF	-	6	4	4	14	-	-	14	13	1	14
Elektrotechniker/in HF	-	4	11	3	18	-	4	14	13	5	18
Techniker/in HF Elektronik/Automation	-	5	16	8	28	1	5	24	24	5	29
Techniker/in HF Hochbau	-	11	10	5	17	9	4	22	22	4	26
Techniker/in HF Informatik/Telematik	-	3	3	1	7	-	2	5	6	1	7
Techniker/in HF Maschinen/-bau	-	11	18	10	39	-	11	28	29	10	39
Techniker/in HF Unternehmensprozesse	-	6	11	14	29	2	11	20	21	10	31
Typografie und Grafik	-	3	5	5	1	12	3	10	12	1	13
Vorbereitung LAP/Eidg. Berufsprüfung, Diplom	-	122	150	257	289	240	383	146	405	124	529
Automobil diagnostiker/in	-	9	2	3	14	-	2	12	11	3	14
Coiffeur/Coiffeuse	-	9	-	3	1	11	3	9	8	4	12
Elektro-Installateur/in	-	1	3	5	9	-	3	6	8	1	9
Elektro-Projektleiter/in	-	6	11	4	21	-	7	14	16	5	21
Elektro-Sicherheitsberater/in	-	14	9	6	29	-	10	19	17	12	29
Finanzberater/in	-	4	5	11	14	6	20	-	17	3	20
Finanz- und Rechnungswesen	-	14	32	61	58	49	77	30	86	21	107
Gastronomiekoch/-köchin	-	1	2	6	4	5	2	7	7	2	9
Höheres Wirtschaftsdiplom	-	16	16	14	22	24	43	3	36	10	46
Marketingplaner/in	-	12	25	22	32	27	36	23	47	12	59
Personalfachmann/-frau	-	5	15	18	10	28	33	5	33	5	38
Rechnungslegung/Controlling	-	-	1	31	22	10	26	6	27	5	32
Sachbearbeiter/in Marketing und Verkauf	-	4	3	-	1	6	5	2	5	2	7
Sachbearbeiter/in Rechnungswesen	-	16	10	16	13	29	38	4	31	11	42
Sozialversicherungsfachmann/-frau	-	5	7	40	18	34	50	2	43	9	52
Verkaufsfachleute	-	1	2	6	7	2	8	1	3	6	9
Zolldeklarant/in	-	5	7	11	14	9	20	3	10	13	23
Übrige öff. und priv. Teilzeitausbildung	6	111	154	243	198	316	269	245	426	88	514
Arztsekretär/in	-	14	12	35	-	61	18	43	58	3	61
Bewegungspädagogik	-	7	6	13	1	25	6	20	26	-	26
Frühe sprachliche Förderung	-	-	7	29	-	36	9	27	31	5	36
Handelskurs, 1 Jahr	1	9	4	12	8	18	4	22	21	5	26
Handelskurs, 2 Jahre	-	4	4	8	10	6	11	5	13	3	16
Höhere Fachschule für Wirtschaft	-	13	39	24	48	28	44	32	73	3	76
Kaufm. Kader	-	-	2	5	4	3	7	-	5	2	7
Nachholbildung (nach Art. 32 BBV)	2	19	17	28	22	44	41	25	43	23	66
Personalsachbearbeiter/in, modular	2	22	25	49	13	85	86	12	76	22	98
Technische/r Kaufmann/-frau	1	23	38	40	92	10	43	59	80	22	102
Vorkurse	10	7	7	18	9	33	20	22	40	2	42
Teilzeit Vorkurs Schule für Gestaltung	-	4	7	18	6	23	17	12	28	1	29
Vorkurs+ Schule für Gestaltung	10	3	-	-	3	10	3	10	12	1	13
<b>Total</b>	<b>34</b>	<b>448</b>	<b>438</b>	<b>590</b>	<b>762</b>	<b>748</b>	<b>804</b>	<b>706</b>	<b>1 219</b>	<b>291</b>	<b>1 510</b>

**15 Bildung und Wissenschaft****Lehrverträge und Lehrabbrüche nach Geschlecht und Heimat der Lernenden seit 2004**

Jahr	Bestand der Lehrverträge <sup>1</sup>			Lehrvertragsauflösungen			Lehrabbruchquote in %		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
<b>Schweizer und Schweizerinnen</b>									
2004	1 993	1 520	3 513	183	154	337	9,2	10,1	9,6
2005	2 057	1 549	3 606	163	132	295	7,9	8,5	8,2
2006	2 147	1 628	3 775	241	139	380	11,2	8,5	10,1
2007	2 153	1 765	3 918	200	140	340	9,3	7,9	8,7
2008	2 207	1 846	4 053	239	186	425	10,8	10,1	10,5
2009	2 196	1 943	4 139	238	156	394	10,8	8,0	9,5
2010	2 187	1 937	4 124	232	212	444	10,6	10,9	10,8
2011	2 207	1 970	4 177	247	205	452	11,2	10,4	10,8
2012	2 142	1 919	4 061	213	180	393	9,9	9,4	9,7
2013	2 087	1 913	4 000	250	179	429	12,0	9,4	10,7
<b>Ausländer und Ausländerinnen</b>									
2004	664	431	1 095	80	39	119	12,0	9,0	10,9
2005	640	452	1 092	87	49	136	13,6	10,8	12,5
2006	666	516	1 182	77	52	129	11,6	10,1	10,9
2007	726	558	1 284	77	48	125	10,6	8,6	9,7
2008	733	562	1 295	87	55	142	11,9	9,8	11,0
2009	690	557	1 247	91	54	145	13,2	9,7	11,6
2010	663	564	1 227	107	44	151	16,1	7,8	12,3
2011	657	568	1 225	80	60	140	12,2	10,6	11,4
2012	706	606	1 312	73	67	140	10,3	11,1	10,7
2013	726	666	1 392	109	75	184	15,0	11,3	13,2
<b>Alle Lehrverträge und Lehrvertragsauflösungen</b>									
2004	2 657	1 951	4 608	263	193	456	9,9	9,9	9,9
2005	2 697	2 001	4 698	250	181	431	9,3	9,0	9,2
2006	2 813	2 144	4 957	318	191	509	11,3	8,9	10,3
2007	2 879	2 323	5 202	277	188	465	9,6	8,1	8,9
2008	2 940	2 408	5 348	326	241	567	11,1	10,0	10,6
2009	2 886	2 500	5 386	329	210	539	11,4	8,4	10,0
2010	2 850	2 501	5 351	339	256	595	11,9	10,2	11,1
2011	2 864	2 538	5 402	327	265	592	11,4	10,4	11,0
2012	2 848	2 525	5 373	286	247	533	10,0	9,8	9,9
2013	2 813	2 579	5 392	359	254	613	12,8	9,8	11,4

<sup>1</sup>Teilweise geringfügige Abweichungen von den Werten in der nachfolgenden Tabelle.

**Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen seit 2004**

Jahr	Bestand der Lehrverträge am Jahresende			Neuabgeschlossene Lehrverträge			Teilnehmende an Lehr- abschlussprüfungen <sup>1</sup>		Bestandene Abschlussprüfungen <sup>1</sup>	
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Männer	Frauen
2004	2 656	1 950	4 606	957	745	1 702	964	889	768	708
2005	2 695	2 003	4 698	958	821	1 779	962	860	780	703
2006	2 813	2 144	4 957	1 019	882	1 901	832	728	696	627
2007	2 875	2 316	5 191	1 009	904	1 913	861	672	705	588
2008	2 922	2 411	5 333	1 047	957	2 004	967	907	823	816
2009	2 886	2 499	5 385	972	961	1 933	982	896	879	834
2010	2 851	2 494	5 345	1 011	922	1 933	960	937	854	877
2011	2 864	2 538	5 402	1 011	959	1 970	967	948	853	868
2012	2 848	2 525	5 373	994	938	1 932	1 004	1 022	880	932
2013	2 812	2 578	5 390	1 013	967	1 980	1 018	996	855	858

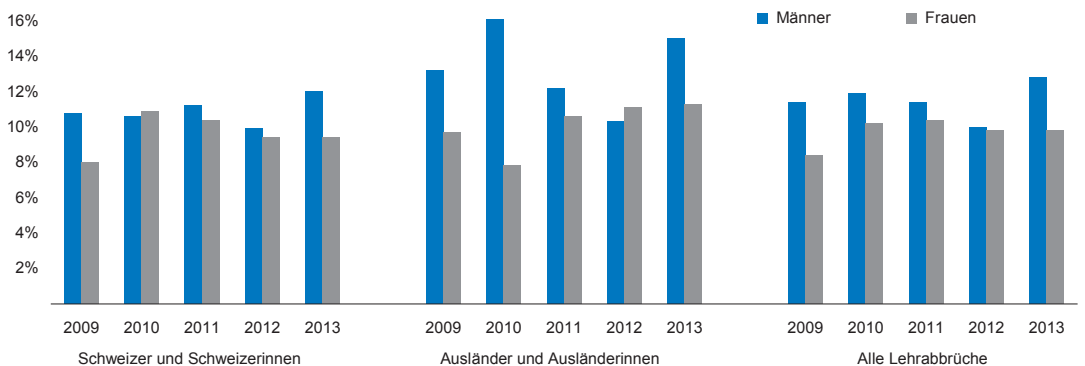
<sup>1</sup>Einschliesslich Reptierende.

**Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen nach Berufsgruppe 2013 und 2014<sup>1</sup>**

Berufsgruppe	Neue Lehrverträge 2013		Neue Lehrverträge 2014		Lehrabschlussprüfungen 2013		Lehrabschlussprüfungen 2014	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Musik und darstellende Kunst	3	14	...	...	-	-	...	...
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	5	5	...	...	10	6	...	...
Design	2	7	...	...	3	5	...	...
Kunstgewerbe	2	7	...	...	1	6	...	...
Bibliothek, Informationswesen, Archiv	1	5	...	...	-	5	...	...
Handel	109	175	...	...	123	183	...	...
Wirtschaft und Verwaltung	165	258	...	...	236	298	...	...
Informatik	54	4	...	...	51	2	...	...
Maschinenbau und Metallverarbeitung	59	1	...	...	45	1	...	...
Elektrizität und Energie	148	3	...	...	117	1	...	...
Elektronik und Automation	27	3	...	...	26	-	...	...
Chemie und Verfahrenstechnik	39	27	...	...	45	23	...	...
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge	48	3	...	...	43	1	...	...
Ernährungsgewerbe	14	4	...	...	15	6	...	...
Textil, Bekleidung, Schuhe und Leder	1	13	...	...	1	17	...	...
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)	20	1	...	...	22	3	...	...
Architektur und Städteplanung	1	1	...	...	2	2	...	...
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	116	28	...	...	123	21	...	...
Pflanzenbau und Tierzucht	-	4	...	...	2	6	...	...
Gartenbau	21	7	...	...	12	6	...	...
Forstwirtschaft	1	1	...	...	1	-	...	...
Tiermedizin	-	3	...	...	-	3	...	...
Medizinische Dienste	10	30	...	...	10	40	...	...
Krankenpflege	19	85	...	...	15	112	...	...
Zahnmedizin	3	33	...	...	1	42	...	...
Sozialarbeit und Beratung	17	105	...	...	14	84	...	...
Gesundheits- und Sozialwesen ohne nähere Angabe	10	42	...	...	4	17	...	...
Gastgewerbe und Catering	59	40	...	...	52	46	...	...
Sport	5	3	...	...	-	-	...	...
Hauswirtschaftliche Dienste	27	20	...	...	29	26	...	...
Coiffeurgewerbe und Schönheitspflege	6	32	...	...	4	34	...	...
Verkehrsdienstleistungen	21	3	...	...	10	-	...	...
Umweltschutz	-	-	...	...	1	-	...	...
Total	1 013	967	...	...	1 018	996	...	...

<sup>1</sup>Statistik umfassend revidiert und nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

**Lehrabbruchquote nach Heimat und Geschlecht**



**15 Bildung und Wissenschaft****Schüler an Basler Sonder- und Heimschulen seit 2011**

Bildungsinstitution	Kindergarten			Schule			Total		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
Christophorus-Schule CSB <sup>1</sup>	...	...	...	95	86	79	95	86	79
Eccola <sup>2</sup>	...	...	...	15	10	9	15	10	9
Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen GSR <sup>3</sup>	12	14	23	96	76	77	108	90	100
Heilpädagogische Schule JUFA-Rägeboge <sup>4</sup>	13	9	...	40	36	36	53	45	36
Kantonales Sonderschulheim zur Hoffnung <sup>5</sup>	...	...	...	39	44	45	39	44	45
Psychotherapiestation <sup>6</sup>	...	...	...	12	8	3	12	8	3
Schulheim Gute Herberge <sup>7</sup>	...	...	...	33	33	35	33	33	35
Waldschule Pfeffingen BL <sup>8</sup>	...	...	...	21	21	21	21	21	21
<b>Total</b>	<b>25</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>351</b>	<b>314</b>	<b>305</b>	<b>376</b>	<b>337</b>	<b>328</b>

<sup>1</sup>Schule für Kinder und Jugendliche mit Lern-, Leistungs- und Verhaltensstörungen. <sup>2</sup>Privatschule für Kinder und Jugendliche, die aufgrund von Lern- und Verhaltensproblemen in Kleinstklassen unterrichtet werden. <sup>3</sup>Kindergarten und Primarschule für Kinder und Jugendliche mit Sprachstörungen und Hörbehinderungen. <sup>4</sup>Kindergarten für Kinder mit Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten. Schule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung. <sup>5</sup>Kindergarten per 30.6.2013 geschlossen. <sup>6</sup>Sonderschulheim für Kinder und Jugendliche mit geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderungen. <sup>7</sup>Stationäre psychotherapeutische Behandlung von Kindern und Jugendlichen sowie interne Schulung derjenigen Kinder/Jugendlichen, welche die öffentliche Schule aus verschiedenen Gründen vorübergehend nicht besuchen können. Per 30.9.2013 geschlossen und im Kontext des Angebots des Schulheims Gute Herberge weitergeführt. <sup>8</sup>Stationäre sozialpädagogische Betreuung und gezielte heilpädagogische Förderung im Rahmen einer internen Schule für normalbegabte, verhaltensauffällige und leistungsgehemmte Kinder im Schul- und Lehrlingsalter. <sup>9</sup>Stationäre sozialpädagogische Betreuung und gezielte heilpädagogische Förderung im Rahmen einer internen Schule für normalbegabte, verhaltensauffällige und leistungsgehemmte Kinder im Schulalter.

**Schüler an Basler Sonder- und Heimschulen nach Geschlecht, Heimat und Wohnort 2013**

Bildungsinstitution	Geschlecht		Heimat		Wohnort		Total
	Männlich	Weiblich	Schweiz	Ausland	Basel-Stadt	Übriger	
Christophorus-Schule CSB <sup>1</sup>	47	32	65	14	15	64	79
Eccola <sup>2</sup>	7	2	9	–	3	6	9
Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen GSR <sup>3</sup>	73	27	52	48	59	41	100
Heilpädagogische Schule JUFA-Rägeboge <sup>4</sup>	25	11	15	21	29	7	36
Kantonales Sonderschulheim zur Hoffnung <sup>5</sup>	35	10	31	14	35	10	45
Psychotherapiestation <sup>6</sup>	3	–	2	1	–	3	3
Schulheim Gute Herberge <sup>7</sup>	28	7	20	15	20	15	35
Waldschule Pfeffingen BL <sup>8</sup>	21	–	15	6	10	11	21
<b>Total</b>	<b>239</b>	<b>89</b>	<b>209</b>	<b>119</b>	<b>171</b>	<b>157</b>	<b>328</b>

Fussnoten siehe obere Tabelle.

**Basler Schüler an ausserkantonalen Sonderschulen seit 2010<sup>1</sup>**

Bildungsinstitution	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Heilpädagogische Schule Baselland	1	2	1	1	...	...	...	...	...	...
Sonnenhof Arlesheim (BL)	9	9	10	8	...	...	...	...	...	...
Sonnhalde Gempfen (SO)	7	6	6	4	...	...	...	...	...	...
TSM Schulzentrum Münchenstein (BL)	31	28	29	25	...	...	...	...	...	...
<b>Total</b>	<b>48</b>	<b>45</b>	<b>46</b>	<b>38</b>	...	...	...	...	...	...

<sup>1</sup>Seit Schuljahr 2010/11 werden integrativ geschulte Schüler nicht mehr als Sonderschüler gezählt.

**Erläuterungen zur Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen (Seiten 207-216)**

Als allgemeinbildende öffentliche Schulen von Basel-Stadt werden definiert: Staatliche Kindergärten (1. und 2. Bildungsjahr) und Schulen (ab 3. Bildungsjahr) von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.-11. Bildungsjahr) vermitteln, einschliesslich der Schulen, deren Unterricht mit dem 10. Bildungsjahr beginnt und bis zu einem Matur- oder Diplombabschluss (spätestens 15. Bildungsjahr) weiterführt. Einschliesslich schulischer, integrativer und kombinierter Brückenangebote. Ohne Sonderschulen und ohne Abendkurse.

Folgende Schultypen werden am Schuljahresbeginn 2013/2014 unterschieden:

Kindergarten: Bildungsjahre 1 und 2, Beginn der obligatorischen Schulzeit. Primarschule Regelklassen: Primarschulklassen der Bildungsjahre 3-8 ohne Kleinklassen und ohne Fremdsprachenklassen. Kleinklassen Primar: Von den Regelklassen separierte Primarschulklassen der Bildungsjahre 3-8 einschliesslich des zweijährigen Kurses der Einführungsklassen. Orientierungsschule seit 1994; wird im Rahmen von HarMoS sukzessive aufgehoben. Orientierungsschule Regelklassen: Orientierungsschulklassen der Bildungsjahre 8 und 9 ohne Kleinklassen und ohne Musik-, Sport- und Schwerpunkt-klassen. Kleinklassen OS: Von den Regelklassen separierte Orientierungsschulklassen der Bildungsjahre 8 und 9. Musikklassen: Orientierungsschulklassen der Bildungsjahre 8 und 9 mit erweitertem Musikunterricht. Sportklassen: Orientierungsschulklassen des 9. Bildungsjahres mit verdichtetem Pensum für Leistungssportler. Schwerpunktklassen: Orientierungsschulklassen der Bildungsjahre 8 und 9. Schüler wählen aufgrund ihrer Interessen ein Fach und werden entsprechend ihrer Wahl einer Klasse zugeteilt. Weiterbildungsschule seit 1997; wird im Rahmen von HarMoS sukzessive aufgehoben. Weiterbildungsschule Regelklassen Niveaus A und E: Weiterbildungsschulklassen der Bildungsjahre 10 und 11 ohne Kleinklassen und ohne Musik-, Sport- und Fremdsprachenklassen. Musikklassen: Weiterbildungsschulklassen der Bildungsjahre 10 und 11 mit erweitertem Musikunterricht. Sportklassen: Weiterbildungsschulklassen der Bildungsjahre 10 und 11 mit verdichtetem Pensum für Leistungssportler. Kleinklassen WBS: Von den Regelklassen separierte Weiterbildungsschulklassen der Bildungsjahre 10 und 11. Zentrum für Brückenangebote ZBA: Klassen des 12. Bildungsjahres zur Unterstützung der Schüler bei der Berufs- und Laufbahn-Wahl sowie beim Einstieg in eine Berufsausbildung. Das ZBA bietet verschiedene vollschulische, integrative und kombinierte Ausbildungsgänge an. Die bis 2012/2013 separat ausgewiesene Kaufmännische Vorbereitungsschule KVS ist neu in die schulischen Brückenangebote integriert. Übergangsklasse WBS-Gymnasium: Klassen des 11. Bildungsjahres, welche die Möglichkeit bieten, im Anschluss an die Weiterbildungsschule in eine Gymnasialklasse des 12. Bildungsjahres überzutreten. MAR Regelklassen: Gymnasiale Klassen der Bildungsjahre 10-14, die gemäss der Verordnung des Bundesrates/Reglement der EDK über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen vom 16.1./15.2.1995 (Maturitätsanerkennungsreglement MAR) geführt werden. MAR-Schwerpunkte: Ab der 2. Gymnasialklasse wird gemäss MAR nach Schwerpunktfächern getrennt unterrichtet. Der bereits ab dem 1. Gymnasialjahr ausgewiesene Schwerpunkt ist von den Schülern zwar bereits gewählt, aber noch nicht definitiv.

Fachmaturitätsschule: Dreijährige weiterführende Diplommkurse der Bildungsjahre 12-14. Für Lernende der FMS mit Ausbildungsziel Fachmaturität folgt nach der dreijährigen Unterrichtsphase ein Praktikumjahr (Bildungsjahr 15). Wirtschaftsmittelschule (ehemals Handelsmittelschule): Dreijährige weiterführende Handelsschule (Bildungsjahre 12-14). Informatikmittelschule: Vierjährige weiterführende Informatikschule der Wirtschaftsmittelschule; auf drei Jahre Unterricht (Bildungsjahre 12-14) folgt ein Praktikumjahr (Bildungsjahr 15).

Fremdsprachenklassen: Klassen der Primar- und Weiterbildungsschule zur Beobachtung und Vorbereitung fremdsprachiger Schüler vor ihrer Einreihung in eine Regelklasse (Schüler dieser Klassen werden ohne Bildungsjahr ausgewiesen). Die Fremdsprachenklassen der OS wurden per Schuljahr 2008/2009 aufgelöst und die diversen Förderangebote der Volksschule werden seit der Auflösung des Rektorats Kleinklassen per Schuljahr 2009/2010 unter dem Begriff "Spezialangebote" zusammengefasst.

Simultanklassen: Klassen, in denen Schüler unterschiedlicher Bildungsjahre gleichzeitig unterrichtet werden.

**Kinder öffentlicher Kindergärten nach Geschlecht, Heimat und Gemeinde 2013**

Gemeinde	Alle Kinder	Geschlecht			Heimat		
		Knaben	Mädchen	Mädchen in %	Schweiz	Ausland	Ausland in %
Basel <sup>1</sup>	2 499	1 284	1 215	48,6	1 504	995	39,8
Riehen	348	181	167	48,0	255	93	26,7
Bettingen	32	13	19	59,4	24	8	25,0
Kanton Basel-Stadt	2 879	1 478	1 401	48,7	1 783	1 096	38,1

<sup>1</sup>Dazu kommen 7 Knaben (3 Schweiz, 4 Ausland), die einen Basler Kindergarten besuchen, administrativ aber den Spezialangeboten zugeteilt sind.

**Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach persönlichen Merkmalen seit 2006**

Jahr	Alle Schüler	Geschlecht		Heimat		Rückstand Bildungsjahr		Elternwohnoort Basel-Stadt		
		Knaben	Mädchen	Schweiz	Ausland	Absolut	in % <sup>1</sup>	Alle Schüler	Rückstand Bildungsjahr	
2006	19 094	9 481	9 613	12 254	6 840	3 789	20,5	18 235	3 390	19,2
2007	18 791	9 340	9 451	12 400	6 391	3 742	20,5	17 920	3 348	19,2
2008	18 617	9 282	9 335	12 531	6 086	3 553	19,6	17 688	3 163	18,4
2009	18 504	9 245	9 259	12 488	6 016	3 430	19,1	17 677	3 077	17,9
2010	18 354	9 210	9 144	12 413	5 941	3 398	19,0	17 498	3 014	17,7
2011	18 386	9 245	9 141	12 291	6 095	3 320	18,5	17 518	2 918	17,0
2012	18 546	9 352	9 194	12 286	6 260	3 224	17,5	17 618	2 818	16,1
2013	18 844	9 466	9 378	12 465	6 379	3 384	18,2	17 930	2 962	16,7

<sup>1</sup>Prozentanteil bezogen auf Schüler mit Bildungsjahr.

## 15 Bildung und Wissenschaft

## Klassen und Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Bildungsjahr seit 2006

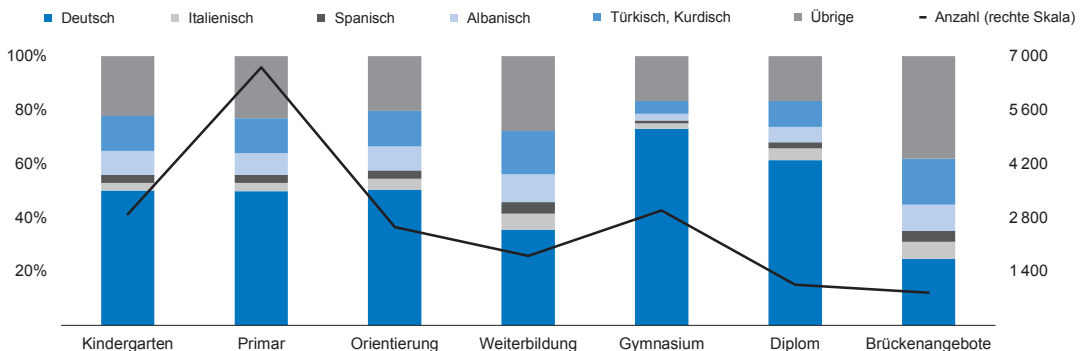
Bildungsjahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Klassen</b>								
Ohne <sup>2</sup>	26	27	18	19	18	19	20	25
1	...	...	...	...	...	...	...	...
2	...	...	...	...	...	...	...	...
3	77	76	74	77	74	72	71	71
4	66	65	65	65	68	74	71	65
5	66	67	67	65	63	68	65	63
6	71	68	69	68	64	64	67	65
7	66	64	65	67	64	63	62	67
8	64	63	66	64	67	58	62	64
9	67	66	67	65	65	66	62	65
10	81	78	75	74	73	74	73	73
11	89	84	80	78	78	75	77	77
12	93	93	92	88	86	86	83	85
13	46	44	44	46	45	45	45	46
14	44	45	43	44	46	44	43	47
15 <sup>3</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...
Simultanklassen <sup>4</sup>	167	165	155	156	157	172	176	181
Total	1 023	1 005	980	976	968	980	977	994

**Schüler<sup>1</sup>**

Ohne <sup>2</sup>	259	248	228	233	226	238	275	301
1	1 288	1 255	1 310	1 289	1 293	1 376	1 388	1 499
2	1 258	1 232	1 213	1 281	1 263	1 261	1 368	1 387
3	1 412	1 323	1 305	1 330	1 357	1 300	1 305	1 387
4	1 330	1 309	1 271	1 247	1 293	1 348	1 356	1 354
5	1 320	1 315	1 299	1 275	1 234	1 294	1 295	1 323
6	1 366	1 324	1 322	1 270	1 256	1 196	1 282	1 317
7	1 321	1 337	1 335	1 332	1 294	1 324	1 225	1 280
8	1 338	1 313	1 369	1 337	1 324	1 317	1 327	1 241
9	1 410	1 340	1 315	1 370	1 326	1 326	1 322	1 312
10	1 558	1 464	1 420	1 376	1 419	1 421	1 411	1 374
11	1 592	1 598	1 481	1 464	1 442	1 439	1 476	1 462
12	1 846	1 838	1 847	1 725	1 673	1 651	1 594	1 627
13	927	915	905	948	925	909	946	940
14	859	892	871	875	896	847	812	885
15	10	88	126	152	133	139	164	155
Total	19 094	18 791	18 617	18 504	18 354	18 386	18 546	18 844

<sup>1</sup>Schüler in Simultanklassen sind ihrem jeweiligen persönlichen Bildungsjahr zugeordnet. <sup>2</sup>Vorwiegend Fremdsprachenklassen. <sup>3</sup>Fachmaturanden (FMS) sowie Berufsmaturanden (IMS) im Praktikum können nicht auf Ebene Klasse ausgewiesen werden. <sup>4</sup>Vorwiegend Kindergarten- und Kleinklassen.

## Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Erstsprache und Schultyp 2013





**Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Stufe, Schultyp seit 2006**

Stufe, Schultyp	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Nach Stufe</b>								
Kindergarten Basel	2 221	2 162	2 170	2 232	2 231	2 289	2 407	2 499
Kindergarten Bettingen und Riehen	325	325	353	338	325	348	349	380
Primarschule Basel <sup>1</sup>	...	4 309	4 240	4 149	4 185	4 371	4 468	5 640
Primarschule Grossbasel-Ost	1 179	...	...	...	...	...	...	...
Primarschule Grossbasel-West	1 832	...	...	...	...	...	...	...
Primarschule Kleinbasel	1 422	...	...	...	...	...	...	...
Primarschule Bettingen und Riehen <sup>2</sup>	...	...	...	773	794	741	766	970
Schulen Bettingen und Riehen	1 365	1 326	1 304	...	...	...	...	...
Rektorat Kleinklassen/Spezialangebote <sup>3</sup>	534	454	428	395	353	255	220	233
Orientierungsschule <sup>4</sup>	3 424	3 384	3 385	3 971	3 873	3 876	3 795	2 497
Weiterbildungsschule	1 915	1 861	1 748	1 676	1 645	1 650	1 736	1 738
Zentrum für Brückenangebote <sup>5</sup>	906	907	902	854	805	771	760	844
Gymnasium Bäumlhof	701	683	673	699	667	607	582	594
Gymnasium Kirschgarten	561	548	558	603	609	639	624	632
Gymnasium Leonhard	911	924	880	855	828	811	797	788
Gymnasium am Münsterplatz	402	370	396	433	501	560	634	661
Wirtschaftsgymnasium <sup>6</sup>	730	776	827	821	849	779	740	721
Fachmaturitätsschule	666	762	753	705	689	689	668	647
<b>Nach Schultyp</b>								
Kindergarten	2 546	2 487	2 523	2 570	2 556	2 637	2 756	2 886
Primarschule	5 487	5 335	5 255	5 171	5 192	5 182	5 302	6 713
Regelklassen	5 111	4 986	4 920	4 849	4 903	4 945	5 068	6 487
Fremdsprachenklassen	59	64	58	49	52	44	64	52
Kleinklassen Primar	317	285	277	273	237	193	170	174
Orientierungsschule	4 135	4 040	4 019	4 039	3 944	3 967	3 874	2 553
Regelklassen	2 613	2 427	2 405	2 309	2 050	1 947	1 830	1 225
Musikklassen	1 151	1 277	1 360	1 465	1 557	1 673	1 737	1 134
Sportklassen	...	...	...	...	50	48	34	15
Schwerpunktclassen	222	215	186	197	216	208	194	123
Fremdsprachenklassen	66	50	...	...	...	...	...	...
Kleinklassen OS	83	71	68	68	71	91	79	56
Weiterbildungsschule	2 049	1 959	1 831	1 754	1 714	1 744	1 809	1 805
Regelklassen A-Niveau	773	713	694	629	606	604	677	663
Regelklassen E-Niveau	976	976	888	881	887	891	868	885
Musikklassen	86	88	83	86	68	70	92	85
Sportklassen	40	32	31	34	31	34	41	29
Fremdsprachenklassen	40	52	52	46	53	51	58	76
Kleinklassen WBS	134	98	83	78	69	94	73	67
Zentrum für Brückenangebote	906	907	902	854	805	771	760	844
Schulische Brückenangebote	496	507	498	449	426	422	392	410
Integrative Brückenangebote	106	91	104	121	116	134	152	186
Kombinierte Brückenangebote	304	309	300	284	263	215	216	248
Übergangsklasse WBS-Gymnasium	51	45	46	38	55	36	47	14
Gymnasium	2 873	2 845	2 843	2 940	2 954	2 936	2 925	2 972
MAR	2 791	2 765	2 759	2 856	2 873	2 853	2 847	2 903
MAR Sportklassen	82	80	84	84	81	83	78	69
Diplomschulen	1 047	1 173	1 198	1 138	1 134	1 113	1 073	1 057
Verkehrsschule	40	50	44	30	30	9	...	...
Fachmaturitätsschule	666	762	753	705	689	689	668	647
Wirtschaftsmittelschule	298	319	355	352	356	356	332	332
Informatikmittelschule	43	42	46	51	59	59	73	78
Total	19 094	18 791	18 617	18 504	18 354	18 386	18 546	18 844

<sup>1</sup>Die drei Primarschulkreise Grossbasel-Ost, Grossbasel-West und Kleinbasel wurden im Januar 2007 zur Primarschule Basel (PSB) zusammengeführt.  
<sup>2</sup>Aufgrund der Zustimmung des Basler Souveräns zur Kommunalisierung der Primarschulen von Bettingen und Riehen wurden die Primarschulen der beiden Landgemeinden per Schuljahr 2009/10 unter der neugeschaffenen "Leitung Gemeindeschulen" zusammengefasst.  
<sup>3</sup>Das Rektorat Kleinklassen wurde per Ende Schuljahr 2008/2009 aufgelöst.  
<sup>4</sup>Seit 2009 als "Orientierungsschule Basel-Stadt" einschliesslich sämtlicher Standorte in der Gemeinde Riehen.  
<sup>5</sup>Bis 31.7.2013 "Schule für Brückenangebote".  
<sup>6</sup>Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

## 15 Bildung und Wissenschaft

**Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Bildungsjahr, Stufe, Schultyp 2013**

Stufe, Schultyp	Bildungsjahr															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Ohne
<b>Nach Stufe</b>																
Kindergarten Basel	1 297	1 202	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Kindergarten Bettingen und Riehen	199	181	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Primarschule Basel	...	...	1 189	1 125	1 129	1 079	1 066	...	...	...	...	...	...	...	...	52
Primarschule Bettingen und Riehen	...	...	186	206	173	209	196	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Spezialangebote	3	4	12	23	21	29	18	29	27	23	44	...	...	...	...	...
Orientierungsschule	...	...	...	...	...	...	...	1 212	1 285	...	...	...	...	...	...	...
Weiterbildungsschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	803	859	...	...	...	...	76
Zentrum für Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	683	...	...	...	161
Gymnasium Bäumlihof	...	...	...	...	...	...	...	...	...	140	139	107	115	89	...	4
Gymnasium Kirschgarten	...	...	...	...	...	...	...	...	...	137	113	146	128	108	...	...
Gymnasium Leonhard	...	...	...	...	...	...	...	...	...	115	138	163	159	205	...	8
Gymnasium am Münsterplatz	...	...	...	...	...	...	...	...	...	122	127	133	158	121	...	...
Wirtschaftsgymnasium <sup>1</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...	...	34	42	231	214	189	11	...
Fachmaturitätsschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	164	166	173	144	...
<b>Nach Schultyp</b>																
Kindergarten	1 499	1 387	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Primarschule	...	...	1 387	1 354	1 323	1 317	1 280	...	...	...	...	...	...	...	...	52
Regelklassen	...	...	1 343	1 292	1 302	1 288	1 262	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Fremdsprachenklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	52
Kleinklassen Primar	...	...	44	62	21	29	18	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Orientierungsschule	...	...	...	...	...	...	...	1 241	1 312	...	...	...	...	...	...	...
Regelklassen	...	...	...	...	...	...	...	585	640	...	...	...	...	...	...	...
Musikklassen	...	...	...	...	...	...	...	567	567	...	...	...	...	...	...	...
Sportklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	15	...	...	...	...	...	...	...
Schwerpunktklassen	...	...	...	...	...	...	...	60	63	...	...	...	...	...	...	...
Kleinklassen OS	...	...	...	...	...	...	...	29	27	...	...	...	...	...	...	...
Weiterbildungsschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	826	903	...	...	...	...	76
Regelklassen A-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	...	...	297	366	...	...	...	...	...
Regelklassen E-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	...	...	452	433	...	...	...	...	...
Musikklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	41	44	...	...	...	...	...
Sportklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	13	16	...	...	...	...	...
Fremdsprachenklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	76
Kleinklassen WBS	...	...	...	...	...	...	...	...	...	23	44	...	...	...	...	...
Zentrum für Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	683	...	...	...	161
Schulische Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	410	...	...	...	...
Integrative Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	25	...	...	...	161
Kombinierte Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	248	...	...	...	...
Gymnasium (MAR)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	548	559	613	660	594	...	12
MAR ohne Schwerpunkt <sup>2</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	14	...	...	...	...	12
MAR Alte Sprachen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	38	36	32	39	26	...	...
MAR Moderne Sprachen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	110	119	164	153	139	...	...
MAR Physik und Mathematik	...	...	...	...	...	...	...	...	...	54	34	57	49	38	...	...
MAR Biologie und Chemie	...	...	...	...	...	...	...	...	...	135	132	117	110	110	...	...
MAR Wirtschaft und Recht	...	...	...	...	...	...	...	...	...	34	42	64	100	71	...	...
MAR Bildnerisches Gestalten	...	...	...	...	...	...	...	...	...	85	95	82	94	102	...	...
MAR Musik	...	...	...	...	...	...	...	...	...	28	28	31	39	47	...	...
MAR Philosophie, Psych., Päd.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	64	59	66	76	61	...	...
Diplomschulen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	331	280	291	155	...
Fachmaturitätsschule <sup>3</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	164	166	173	144	...
Wirtschaftsmittelschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	144	90	98	...	...
Informatikmittelschule <sup>4</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	23	24	20	11	...
<b>Total</b>	<b>1 499</b>	<b>1 387</b>	<b>1 387</b>	<b>1 354</b>	<b>1 323</b>	<b>1 317</b>	<b>1 280</b>	<b>1 241</b>	<b>1 312</b>	<b>1 374</b>	<b>1 462</b>	<b>1 627</b>	<b>940</b>	<b>885</b>	<b>155</b>	<b>301</b>

<sup>1</sup>Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule. <sup>2</sup>Ab der 2. Gymnasialklasse wird nach Schwerpunktfächern getrennt unterrichtet. Der für das 10. Bildungsjahr ausgewiesene Schwerpunkt ist von den Schülern zwar bereits gewählt, aber noch nicht definitiv. Die 12 Schüler ohne Bildungsjahr weilen im Austauschjahr. <sup>3</sup>Einschliesslich Schüler in Fachmaturitätsmodulen, zum Beispiel Praktika. <sup>4</sup>Einschliesslich Berufsmaturanden im Praktikum.

**Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Wohnort der Eltern, Stufe, Schultyp 2013**

Stufe, Schultyp	Stadt Basel	Riehen, Bettingen	Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Nordwest-Schweiz <sup>1</sup>	Übrige Schweiz	Ausland	Alle Schüler	davon Mädchen in %
<b>Nach Stufe</b>									
Kindergarten Basel	2 473	12	2 485	8	2	2	2	2 499	48,6
Kindergarten Bettingen und Riehen	3	376	379	1	–	–	–	380	48,9
Primarschule Basel	5 629	4	5 633	4	1	–	2	5 640	49,0
Primarschule Bettingen und Riehen	4	960	964	1	–	3	2	970	48,2
Spezialangebote	215	18	233	–	–	–	–	233	22,7
Orientierungsschule	2 111	380	2 491	3	1	1	1	2 497	48,3
Weiterbildungsschule	1 522	193	1 715	14	4	4	1	1 738	46,0
Zentrum für Brückenangebote	600	57	657	167	19	1	–	844	50,7
Gymnasium Bäumlhof	267	285	552	20	10	11	1	594	49,3
Gymnasium Kirschgarten	525	33	558	45	25	4	–	632	43,7
Gymnasium Leonhard	609	52	661	46	79	–	2	788	68,9
Gymnasium am Münsterplatz	482	75	557	43	59	2	–	661	68,4
Wirtschaftsgymnasium <sup>2</sup>	466	79	545	73	98	4	1	721	35,1
Fachmaturitätsschule	408	92	500	48	94	5	–	647	68,3
<b>Nach Schultyp</b>									
Kindergarten	2 483	388	2 871	9	2	2	2	2 886	48,5
Primarschule	5 730	970	6 700	5	1	3	4	6 713	48,4
Regelklassen	5 511	964	6 475	5	–	3	4	6 487	49,1
Fremdsprachenklassen	52	–	52	–	–	–	–	52	44,2
Kleinklassen Primar	167	6	173	–	1	–	–	174	25,9
Orientierungsschule	2 165	382	2 547	3	1	1	1	2 553	47,8
Regelklassen	1 117	106	1 223	1	1	–	–	1 225	43,6
Musikklassen	860	271	1 131	2	–	–	1	1 134	53,2
Sportklassen	12	2	14	–	–	1	–	15	53,3
Schwerpunktclassen	122	1	123	–	–	–	–	123	49,6
Kleinklassen OS	54	2	56	–	–	–	–	56	25,0
Weiterbildungsschule	1 579	203	1 782	14	4	4	1	1 805	45,3
Regelklassen A-Niveau	607	51	658	3	1	1	–	663	45,6
Regelklassen E-Niveau	768	106	874	7	1	2	1	885	45,8
Musikklassen	55	30	85	–	–	–	–	85	55,3
Sportklassen	20	3	23	4	1	1	–	29	55,2
Fremdsprachenklassen	72	3	75	–	1	–	–	76	39,5
Kleinklassen WBS	57	10	67	–	–	–	–	67	26,9
Zentrum für Brückenangebote	600	57	657	167	19	1	–	844	50,7
Schulische Brückenangebote	272	31	303	101	5	1	–	410	58,1
Integrative Brückenangebote	112	3	115	65	6	–	–	186	40,4
Kombinierte Brückenangebote	216	23	239	1	8	–	–	248	47,6
Gymnasium (MAR)	2 102	488	2 590	182	194	17	3	2 986	56,0
MAR ohne Schwerpunkt	22	3	25	1	–	–	–	26	69,2
MAR Alte Sprachen	137	18	155	9	7	–	–	171	55,6
MAR Moderne Sprachen	485	113	598	37	44	5	1	685	69,1
MAR Physik und Mathematik	162	38	200	20	9	3	–	232	18,1
MAR Biologie und Chemie	416	128	544	34	19	6	1	604	42,9
MAR Wirtschaft und Recht	219	43	262	28	21	–	–	311	34,7
MAR Bildnerisches Gestalten	333	73	406	18	33	1	–	458	71,4
MAR Musik	112	36	148	9	15	–	1	173	63,0
MAR Philosophie, Psych., Päd.	216	36	252	26	46	2	–	326	73,9
Diplomschulen	655	128	783	93	171	9	1	1 057	55,5
Fachmaturitätsschule	408	92	500	48	94	5	–	647	68,3
Wirtschaftsmittelschule	221	28	249	18	61	3	1	332	42,8
Informatikmittelschule	26	8	34	27	16	1	–	78	3,8
<b>Total</b>	<b>15 314</b>	<b>2 616</b>	<b>17 930</b>	<b>473</b>	<b>392</b>	<b>37</b>	<b>12</b>	<b>18 844</b>	<b>49,8</b>

<sup>1</sup> Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Effingen des Kantons Aargau. <sup>2</sup> Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

## 15 Bildung und Wissenschaft

## Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Heimat, Stufe, Schultyp 2013

Stufe, Schultyp	Schweiz	Ausland	davon								Alle Schüler
			Deutschland	Frankreich	Italien	Spanien	Portugal	Serbien, Mont., Kos.	Türkei	Sri Lanka	
<b>Nach Stufe</b>											
Kindergarten Basel	1 504	995	117	12	76	34	71	120	161	29	2 499
Kindergarten Bettingen und Riehen	279	101	37	1	9	2	1	5	6	1	380
Primarschule Basel	3 466	2 174	254	25	178	87	175	271	389	102	5 640
Primarschule Bettingen und Riehen	715	255	88	3	31	12	1	10	15	6	970
Spezialangebote	111	122	3	–	16	4	20	17	23	5	233
Orientierungsschule	1 626	871	102	3	100	29	74	109	178	31	2 497
Weiterbildungsschule	1 025	713	30	4	89	30	72	101	147	22	1 738
Zentrum für Brückenangebote	364	480	12	1	53	18	40	58	82	16	844
Gymnasium Bäumlihof	516	78	19	2	6	2	3	2	4	5	594
Gymnasium Kirschgarten	534	98	26	3	4	1	3	6	6	3	632
Gymnasium Leonhard	665	123	39	4	19	8	4	9	10	1	788
Gymnasium am Münsterplatz	543	118	39	3	7	8	3	5	3	1	661
Wirtschaftsgymnasium <sup>1</sup>	577	144	14	–	23	5	8	25	24	–	721
Fachmaturitätsschule	540	107	18	–	24	6	11	18	11	2	647
<b>Nach Schultyp</b>											
Kindergarten	1 786	1 100	154	13	85	36	72	128	167	30	2 886
Primarschule	4 238	2 475	345	28	214	100	183	287	415	108	6 713
Regelklassen	4 152	2 335	342	28	200	90	161	276	392	105	6 487
Fremdsprachenklassen	4	48	–	–	7	6	8	1	1	–	52
Kleinklassen Primar	82	92	3	–	7	4	14	10	22	3	174
Orientierungsschule	1 651	902	102	3	103	31	81	112	183	34	2 553
Regelklassen	651	574	35	2	54	17	56	86	136	17	1 225
Musikklassen	862	272	63	1	39	12	16	20	36	14	1 134
Sportklassen	14	1	–	–	–	–	–	1	–	–	15
Schwerpunktklassen	99	24	4	–	7	–	2	2	6	–	123
Kleinklassen OS	25	31	–	–	3	2	7	3	5	3	56
Weiterbildungsschule	1 051	754	30	4	97	31	78	106	154	24	1 805
Regelklassen A-Niveau	325	338	8	3	43	12	22	63	86	9	663
Regelklassen E-Niveau	605	280	18	1	38	11	29	34	53	12	885
Musikklassen	70	15	3	–	2	–	4	–	2	1	85
Sportklassen	22	7	1	–	–	1	–	2	1	–	29
Fremdsprachenklassen	3	73	–	–	6	6	17	2	5	–	76
Kleinklassen WBS	26	41	–	–	8	1	6	5	7	2	67
Zentrum für Brückenangebote	364	480	12	1	53	18	40	58	82	16	844
Schulische Brückenangebote	236	174	7	–	30	9	16	28	37	6	410
Integrative Brückenangebote	14	172	–	–	10	6	10	11	11	5	186
Kombinierte Brückenangebote	114	134	5	1	13	3	14	19	34	5	248
Gymnasium (MAR)	2 524	462	130	12	37	20	16	27	33	10	2 986
MAR ohne Schwerpunkt	20	6	2	–	1	–	–	–	–	1	26
MAR Alte Sprachen	129	42	18	2	1	3	–	–	3	–	171
MAR Moderne Sprachen	561	124	25	2	21	13	9	9	8	1	685
MAR Physik und Mathematik	180	52	14	3	2	1	3	2	3	2	232
MAR Biologie und Chemie	520	84	25	1	5	–	–	4	6	5	604
MAR Wirtschaft und Recht	266	45	7	–	1	1	3	5	10	–	311
MAR Bildnerisches Gestalten	417	41	13	3	–	1	1	2	1	–	458
MAR Musik	151	22	13	–	2	–	–	–	1	–	173
MAR Philosophie, Psych., Päd.	280	46	13	1	4	1	–	5	1	1	326
Diplomschulen	851	206	25	–	46	10	16	38	25	2	1 057
Fachmaturitätsschule	540	107	18	–	24	6	11	18	11	2	647
Wirtschaftsmittelschule	240	92	7	–	20	4	5	18	14	–	332
Informatikmittelschule	71	7	–	–	2	–	–	2	–	–	78
<b>Total</b>	<b>12 465</b>	<b>6 379</b>	<b>798</b>	<b>61</b>	<b>635</b>	<b>246</b>	<b>486</b>	<b>756</b>	<b>1 059</b>	<b>224</b>	<b>18 844</b>

<sup>1</sup>Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

**Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Erstsprache, Stufe, Schultyp 2013**

Stufe, Schultyp	Deutsch		Nicht								davon
	Deutsch	Deutsch	Französisch	Italienisch	Spanisch	Portugiesisch	Englisch	Albanisch	Südslawisch <sup>1</sup>	Türkisch Kurd.	
<b>Nach Stufe</b>											
Kindergarten Basel	1 161	1 338	53	73	79	80	59	251	139	358	55
Kindergarten Bettingen und Riehen	280	100	5	9	7	1	17	7	15	15	1
Primarschule Basel	2 591	3 049	115	178	173	205	122	521	365	808	160
Primarschule Bettingen und Riehen	711	259	20	27	20	6	46	15	32	44	8
Spezialangebote	84	149	4	11	12	25	3	25	16	34	7
Orientierungsschule	1 265	1 232	37	105	77	96	36	221	140	329	60
Weiterbildungsschule	621	1 117	31	103	71	94	18	179	173	280	46
Zentrum für Brückenangebote	209	635	10	52	34	60	7	82	69	145	26
Gymnasium Bäumlhof	468	126	14	9	6	3	9	12	15	21	15
Gymnasium Kirschgarten	428	204	16	8	6	6	20	10	24	38	29
Gymnasium Leonhard	593	195	21	32	7	7	11	16	43	26	2
Gymnasium am Münsterplatz	509	152	18	10	11	5	34	9	25	21	4
Wirtschaftsgymnasium <sup>2</sup>	391	330	7	20	13	10	6	66	56	88	15
Fachmaturitätsschule	438	209	7	31	13	12	5	23	36	48	12
<b>Nach Schultyp</b>											
Kindergarten	1 444	1 442	58	82	86	81	76	260	155	373	56
Primarschule	3 347	3 366	137	207	196	219	170	545	405	867	170
Regelklassen	3 293	3 194	132	198	179	195	159	522	395	830	164
Fremdsprachenklassen	–	52	–	5	8	9	7	2	1	3	–
Kleinklassen Primar	54	120	5	4	9	15	4	21	9	34	6
Orientierungsschule	1 283	1 270	38	107	80	104	36	227	144	338	63
Regelklassen	403	822	18	63	44	70	14	180	99	231	32
Musikklassen	772	362	17	34	33	22	22	36	37	82	26
Sportklassen	12	3	–	–	–	–	–	–	1	–	–
Schwerpunktclassen	78	45	2	8	–	4	–	5	3	16	2
Kleinklassen OS	18	38	1	2	3	8	–	6	4	9	3
Weiterbildungsschule	639	1 166	32	110	77	103	19	187	176	290	48
Regelklassen A-Niveau	162	501	8	43	24	33	5	104	77	143	20
Regelklassen E-Niveau	381	504	20	49	32	33	9	69	90	127	25
Musikklassen	61	24	2	4	3	4	1	1	1	4	1
Sportklassen	17	12	–	1	1	–	1	3	4	1	–
Fremdsprachenklassen	–	76	1	6	11	24	2	2	1	5	–
Kleinklassen WBS	18	49	1	7	6	9	1	8	3	10	2
Zentrum für Brückenangebote	209	635	10	52	34	60	7	82	69	145	26
Schulische Brückenangebote	140	270	2	30	14	19	3	43	37	77	12
Integrative Brückenangebote	5	181	3	11	14	23	2	11	8	13	5
Kombinierte Brückenangebote	64	184	5	11	6	18	2	28	24	55	9
Gymnasium (MAR)	2 179	807	72	63	32	24	78	75	129	141	55
MAR ohne Schwerpunkt	18	8	1	1	–	–	1	–	2	–	3
MAR Alte Sprachen	131	40	6	1	4	–	9	1	6	6	1
MAR Moderne Sprachen	475	210	23	34	18	12	19	14	42	27	2
MAR Physik und Mathematik	157	75	4	4	2	3	10	3	5	14	12
MAR Biologie und Chemie	440	164	12	5	3	2	13	11	23	32	27
MAR Wirtschaft und Recht	181	130	3	4	2	3	4	28	22	35	5
MAR Bildnerisches Gestalten	370	88	12	7	2	2	6	9	14	10	2
MAR Musik	144	29	6	2	–	1	5	2	2	5	–
MAR Philosophie, Psych., Päd.	263	63	5	5	1	1	11	7	13	12	3
Diplomschulen	648	409	11	47	24	19	7	61	70	101	22
Fachmaturitätsschule	438	209	7	31	13	12	5	23	36	48	12
Wirtschaftsmittelschule	145	187	4	14	11	6	2	37	31	52	10
Informatikmittelschule	65	13	–	2	–	1	–	1	3	1	–
<b>Total</b>	<b>9 749</b>	<b>9 095</b>	<b>358</b>	<b>668</b>	<b>529</b>	<b>610</b>	<b>393</b>	<b>1 437</b>	<b>1 148</b>	<b>2 255</b>	<b>440</b>

<sup>1</sup>Kroatisch, Serbisch, Bosnisch, Mazedonisch, Montenegrinisch. <sup>2</sup>Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

## 15 Bildung und Wissenschaft

## Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Religion, Stufe, Schultyp 2013

Stufe, Schultyp	Evangelisch-reformiert <sup>1</sup>	Römisch-katholisch <sup>1</sup>	Christkatholisch <sup>1</sup>	Ostkirchlich-orthodox, oriental.	Andere christliche Gem. <sup>2</sup>	Jüdisch <sup>1</sup>	Muslimisch	Andere Kirchen und Relig.	Ohne Angabe, unbekannt <sup>3</sup>	Total
<b>Nach Stufe</b>										
Kindergarten Basel	321	269	11	51	14	1	584	131	1 117	2 499
Kindergarten Bettingen und Riehen	91	65	1	3	2	–	16	12	190	380
Primarschule Basel	770	735	21	165	24	12	1 288	332	2 293	5 640
Primarschule Bettingen und Riehen	253	192	2	10	19	1	56	39	398	970
Spezialangebote	30	28	3	6	–	–	60	15	91	233
Orientierungsschule	411	408	5	68	18	10	508	119	950	2 497
Weiterbildungsschule	201	274	19	91	13	1	453	101	585	1 738
Zentrum für Brückenangebote	42	96	4	37	1	1	187	71	405	844
Gymnasium Bäumlihof	200	122	2	9	5	–	34	20	202	594
Gymnasium Kirschgarten	166	117	5	17	3	4	58	41	221	632
Gymnasium Leonhard	209	155	5	31	9	3	50	12	314	788
Gymnasium am Münsterplatz	188	110	7	10	11	10	33	11	281	661
Wirtschaftsgymnasium <sup>4</sup>	145	137	5	25	5	10	174	34	186	721
Fachmaturitätsschule	155	112	6	23	4	4	83	24	236	647
<b>Nach Schultyp</b>										
Kindergarten	412	335	12	54	16	1	602	144	1 310	2 886
Primarschule	1 041	940	24	179	43	13	1 368	375	2 730	6 713
Regelklassen	1 018	915	20	172	43	13	1 312	358	2 636	6 487
Fremdsprachenklassen	2	8	3	3	–	–	3	6	27	52
Kleinklassen Primar	21	17	1	4	–	–	53	11	67	174
Orientierungsschule	418	413	6	68	18	10	524	124	972	2 553
Regelklassen	125	160	3	53	7	4	375	71	427	1 225
Musikklassen	255	222	2	13	11	5	111	43	472	1 134
Sportklassen	4	3	–	–	–	1	–	1	6	15
Schwerpunktklassen	27	23	–	2	–	–	22	4	45	123
Kleinklassen OS	7	5	1	–	–	–	16	5	22	56
Weiterbildungsschule	206	283	20	93	13	1	471	106	612	1 805
Regelklassen A-Niveau	57	81	3	38	1	1	254	44	184	663
Regelklassen E-Niveau	122	153	9	43	9	–	191	46	312	885
Musikklassen	17	27	1	–	3	–	4	1	32	85
Sportklassen	3	5	–	2	–	–	3	–	16	29
Fremdsprachenklassen	2	8	6	8	–	–	1	10	41	76
Kleinklassen WBS	5	9	1	2	–	–	18	5	27	67
Zentrum für Brückenangebote	42	96	4	37	1	1	187	71	405	844
Schulische Brückenangebote	21	47	1	16	–	–	99	17	209	410
Integrative Brückenangebote	1	16	2	15	–	1	4	29	118	186
Kombinierte Brückenangebote	20	33	1	6	1	–	84	25	78	248
Gymnasium (MAR)	839	559	21	74	29	22	246	95	1 101	2 986
MAR ohne Schwerpunkt	7	8	–	2	–	–	1	2	6	26
MAR Alte Sprachen	54	25	3	1	7	3	9	2	67	171
MAR Moderne Sprachen	190	142	6	30	3	3	47	10	254	685
MAR Physik und Mathematik	56	39	3	7	2	2	17	17	89	232
MAR Biologie und Chemie	176	116	4	12	3	2	52	34	205	604
MAR Wirtschaft und Recht	76	55	2	7	1	5	71	11	83	311
MAR Bildnerisches Gestalten	136	91	–	6	7	1	19	11	187	458
MAR Musik	60	28	–	4	4	1	8	1	67	173
MAR Philosophie, Psych., Päd.	84	55	3	5	2	5	22	7	143	326
Diplomschulen	224	194	9	41	8	9	186	47	339	1 057
Fachmaturitätsschule	155	112	6	23	4	4	83	24	236	647
Wirtschaftsmittelschule	47	60	2	17	4	3	98	19	82	332
Informatikmittelschule	22	22	1	1	–	2	5	4	21	78
Total	3 182	2 820	96	546	128	57	3 584	962	7 469	18 844

<sup>1</sup>Ohne Ausgetretene. <sup>2</sup>Evangelisch-lutherisch, anglikanisch, Angehörige einer evangelischen Freikirche und Zeugen Jehovas. <sup>3</sup>Einschliesslich Ausgetretene. <sup>4</sup>Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

**Klassen öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Anzahl Schüler, Schultyp 2013**

Schultyp	Klassen mit ... Schülern											Total
	Bis 9	10-12	13-15	16-18	19-21	22-24	25 u.m.	15 u.m.	17 u.m.	21 u.m.	26 u.m.	
Kindergarten	1	4	12	66	68	7	1	149	128	19	1	159
Primarschule	18	10	14	75	124	104	5	315	288	143	1	350
Regelklassen	5	3	11	74	124	104	5	313	287	143	1	326
Fremdsprachenklassen	1	1	1	1	–	–	–	2	1	–	–	4
Kleinklassen Primar	12	6	2	–	–	–	–	–	–	–	–	20
Orientierungsschule	9	4	5	14	56	40	4	118	111	61	2	132
Regelklassen	2	3	4	11	26	17	1	58	52	25	–	64
Musikklassen	–	–	–	3	25	22	3	53	53	33	2	53
Sportklassen	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	–	1
Schwerpunktclassen	–	–	–	–	5	1	–	6	6	3	–	6
Kleinklassen OS	7	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
Weiterbildungsschule	10	15	29	17	23	18	–	67	48	33	–	112
Regelklassen A-Niveau	–	9	27	10	1	–	–	20	3	–	–	47
Regelklassen E-Niveau	–	–	–	6	19	17	–	42	41	30	–	42
Musikklassen	–	–	–	–	3	1	–	4	4	3	–	4
Sportklassen	–	–	1	1	–	–	–	1	–	–	–	2
Fremdsprachenklassen	1	5	1	–	–	–	–	–	–	–	–	6
Kleinklassen WBS	9	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10
Zentrum für Brückenangebote	2	6	9	30	7	–	–	43	17	2	–	54
Schulische Brückenangebote	–	–	4	14	6	–	–	23	12	2	–	24
Integrative Brückenangebote	1	6	2	5	–	–	–	7	–	–	–	14
Kombinierte Brückenangebote	1	–	3	11	1	–	–	13	5	–	–	16
Gymnasium (MAR)	3	3	4	18	32	59	22	132	126	96	11	141
Fachmaturitätsschule <sup>1</sup>	–	–	3	2	10	10	–	24	22	13	–	25
Wirtschaftsmittelschule	–	–	3	5	4	1	4	17	12	6	–	17
Informatikmittelschule <sup>2</sup>	–	1	1	–	1	1	–	2	2	1	–	4
<b>Total</b>	<b>43</b>	<b>43</b>	<b>80</b>	<b>227</b>	<b>325</b>	<b>240</b>	<b>36</b>	<b>867</b>	<b>754</b>	<b>374</b>	<b>15</b>	<b>994</b>

<sup>1</sup>Die 32 Absolventen des Fachmaturitätskurses Pädagogik sowie die 112 Praktikanten in externen Praktika können nicht auf Ebene Klasse abgebildet werden. <sup>2</sup>Die 11 Praktikanten können nicht auf Ebene Klasse abgebildet werden.

**Mittlere Schülerzahl pro Klasse öff. Kindergärten/Schulen nach Bildungsjahr, Schultyp 2013**

Schultyp	Bildungsjahr																Total	
	Sim. <sup>1</sup>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		Ohne
Kindergarten	18,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	18,2
Primarschule	9,3	...	...	18,9	20,1	20,7	19,9	19,0	...	...	...	...	...	...	...	...	13,0	19,2
Regelklassen	...	...	...	18,9	20,5	20,7	20,1	19,4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	19,9
Fremdsprachenklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	13,0	13,0
Kleinklassen Primar	9,3	...	...	...	7,0	...	7,0	6,5	...	...	...	...	...	...	...	...	...	8,7
Orientierungsschule	7,7	...	...	...	...	...	...	19,2	20,0	...	...	...	...	...	...	...	...	19,3
Regelklassen	...	...	...	...	...	...	...	18,9	19,4	...	...	...	...	...	...	...	...	19,1
Musikklassen	...	...	...	...	...	...	...	21,0	21,8	...	...	...	...	...	...	...	...	21,4
Sportklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	15,0	...	...	...	...	...	...	...	...	15,0
Schwerpunktclassen	...	...	...	...	...	...	...	20,0	21,0	...	...	...	...	...	...	...	...	20,5
Kleinklassen OS	7,7	...	...	...	...	...	...	6,3	7,0	...	...	...	...	...	...	...	...	7,0
Weiterbildungsschule	8,3	...	...	...	...	...	...	...	...	16,5	17,1	...	...	...	...	...	10,9	16,1
Regelklassen A-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	...	...	12,9	15,3	...	...	...	...	...	...	14,1
Regelklassen E-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	...	...	20,5	21,7	...	...	...	...	...	...	21,1
Musikklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	20,5	22,0	...	...	...	...	...	...	21,3
Sportklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	13,0	16,0	...	...	...	...	...	...	14,5
Fremdsprachenklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	10,9	10,9
Kleinklassen WBS	8,3	...	...	...	...	...	...	...	...	6,0	5,6	...	...	...	...	...	...	6,7
Zentrum für Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	16,3	...	...	...	13,4	15,6
Schulische Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	17,1	...	...	...	...	17,1
Integrative Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	12,5	...	...	...	13,4	13,3
Kombinierte Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	15,5	...	...	...	...	15,5
Gymnasium (MAR)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	22,8	22,4	21,9	21,3	19,2	...	6,0	...	21,2
Fachmaturitätsschule <sup>2</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...	...	20,5	20,8	19,2	...	...	...	...	...	20,1
Wirtschaftsmittelschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	24,0	18,0	16,3	...	...	...	...	...	19,5
Informatikmittelschule <sup>3</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...	...	23,0	12,0	20,0	...	...	...	...	...	16,8
<b>Total</b>	<b>17,0</b>	...	...	<b>18,9</b>	<b>20,1</b>	<b>20,7</b>	<b>19,9</b>	<b>19,0</b>	<b>19,2</b>	<b>20,0</b>	<b>18,6</b>	<b>18,8</b>	<b>19,1</b>	<b>20,4</b>	<b>18,8</b>	...	<b>12,0</b>	<b>18,8</b>

<sup>1</sup>Simultanklassen. Übrige Fussnoten siehe obere Tabelle.

**15 Bildung und Wissenschaft****Lehrkräfte an öffentlichen Kindergärten und Schulen 2012 und 2013<sup>1</sup>**

Bildungsinstitution	2012					2013				
	Voll- pen- sum	Teil- pen- sum	Alle Lehr- kräfte	davon weib- lich	Zu Voll- pen- sum aufgerechnet	Voll- pen- sum	Teil- pen- sum	Alle Lehr- kräfte	davon weib- lich	Zu Voll- pen- sum aufgerechnet
Kindergärten Basel	82	228	310	284	225,2	84	206	290	266	234,7
Primarschule Basel	103	537	640	541	399,5	92	616	708	565	497,9
Primarschulen Bettingen und Riehen <sup>2</sup>	24	116	140	119	87,8	26	146	172	149	109,8
Orientierungsschule	116	491	607	359	400,2	78	265	343	190	271,7
Weiterbildungsschule	84	200	284	171	200,0	80	189	269	152	211,1
Zentrum für Brückenangebote	21	93	114	59	82,0	27	92	119	62	89,4
Spezialangebote	14	69	83	61	55,1	12	55	67	50	51,3
Heilpäd. Schulen, Heimschulen	11	24	35	24	25,4	13	19	32	24	25,7
Gymnasium am Münsterplatz	21	66	87	48	57,8	18	72	90	50	67,9
Gymnasium Kirschgarten	21	79	100	50	60,0	17	78	95	46	66,2
Gymnasium Bäumlihof	22	74	96	42	60,0	19	72	91	40	61,5
Gymnasium Leonhard	22	102	124	69	72,7	18	91	109	59	74,5
Wirtschaftsgymnasium <sup>3</sup>	37	68	105	39	73,1	32	65	97	34	72,3
Fachmaturitätsschule	16	76	92	55	54,9	13	68	81	49	55,0
Allgemeine Gewerbeschule <sup>4</sup>	52	186	238	65	128,2	55	179	234	61	135,4
Schule für Gestaltung	4	158	162	75	53,8	5	117	122	56	54,3
Berufsfachschule	24	128	152	101	77,4	22	129	151	101	79,9
Bildungszentrum Gesundheit <sup>5</sup>	11	37	48	35	37,2	11	37	48	34	37,5
Total	685	2 732	3 417	2 197	2 150,3	622	2 496	3 118	1 988	2 196,1

<sup>1</sup>Bestandesaufnahme jeweils im Spätsommer, koordiniert mit der Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen; einschliesslich Schulleitungen und ohne Doppelzählungen. Ohne Religions- und Musiklehrkräfte, da diese nicht beim Kanton angestellt sind. Zahlen 2012 gegenüber der Jahrbuchausgabe 2013 vom Erziehungsdepartement überarbeitet. <sup>2</sup>Einschliesslich Kindergärten. <sup>3</sup>Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule. <sup>4</sup>Ohne Lehrwerkstätte. <sup>5</sup>Einschliesslich Dozierende.

**Personal der Fachhochschule Nordwestschweiz seit 2009<sup>1</sup>**

Jahr	Alle Dozierenden					davon Frauen				
	im Gesamt- auftrag	ohne Gesamt- auftrag	Mittel- bau <sup>2</sup>	Ange- stellte	Total	im Gesamt- auftrag	ohne Gesamt- auftrag	Mittel- bau <sup>2</sup>	Ange- stellte	Total
2009	449	816	485	555	2 305	98	272	191	326	887
2010	442	787	545	590	2 364	105	281	225	348	959
2011	458	736	647	606	2 447	113	266	286	358	1 023
2012	457	761	737	639	2 594	107	279	335	375	1 096
2013	451	764	795	663	2 673	109	287	383	408	1 187

<sup>1</sup>Stichtag 31.12.; Festanstellungen im Monatslohn (ohne Praxiskoordinatoren, Hilfsassistenten, Reinigungspersonal, Ratsmitglieder, ruhende Verträge); Angaben gemäss FHNW-Jahresberichten. <sup>2</sup>Wissenschaftliche Mitarbeitende und Assistenten.

**Studierende an der Fachhochschule Nordwestschweiz seit 2009<sup>1</sup>**

Studienjahr	Studierende nach Hochschule <sup>2</sup>									
	HS für Angewandte Psychologie <sup>3</sup>	HS für Architektur, Bau und Geomatik <sup>4</sup>	HS für Gestaltung und Kunst <sup>5</sup>	HS für Life Sciences <sup>6</sup>	Musik- hoch- schulen <sup>7</sup>	Pädagog. HS FHNW <sup>8</sup>	HS für Soziale Arbeit <sup>9</sup>	HS für Technik <sup>10</sup>	HS für Wirt- schaft <sup>11</sup>	Total
2009	249	307	651	463	582	1 774	1 162	1 060	1 924	8 172
2010	280	325	671	523	628	1 964	1 270	1 088	1 911	8 660
2011	294	346	637	474	659	2 121	1 276	1 166	1 921	8 894
2012	327	366	662	421	634	2 428	1 286	1 290	2 022	9 436
2013	375	372	683	422	635	2 579	1 289	1 479	2 169	10 003

<sup>1</sup>Stichtag 15.10.; Studierende auf Stufe Diplom, Bachelor und Master; Angaben gemäss FHNW-Jahresberichten. <sup>2</sup>Die Studierenden können nicht nach Standort, sondern nur nach Hochschule (HS) ausgewiesen werden. <sup>3</sup>Standort: Olten. <sup>4</sup>Standort: Muttens. <sup>5</sup>Standorte: Aarau, Basel, Muttens. <sup>6</sup>Standort: Muttens. <sup>7</sup>Standort: Basel. <sup>8</sup>Standorte: Aarau, Basel, Brugg-Windisch, Liestal, Solothurn, Zofingen. <sup>9</sup>Standorte: Basel, Olten. <sup>10</sup>Standorte: Brugg-Windisch, Muttens, Olten. <sup>11</sup>Standorte: Basel, Brugg-Windisch, Olten.



**Studierende an der Fachhochschule Nordwestschweiz nach Geschlecht, Wohnort 2013<sup>1</sup>**

Hochschule Institut	Geschlecht		Wohnort <sup>2</sup>						Total
	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Basel- Landsch.	Aar- gau	Solo- thurn	Übrige Schweiz	Aus- land	
Hochschule für Angewandte Psychologie	119	256	20	26	56	28	237	8	375
Angewandte Psychologie	119	256	20	26	56	28	237	8	375
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik	279	93	28	74	61	34	101	74	372
Architektur	93	57	18	40	28	13	40	11	150
Bauingenieurwesen	119	24	9	30	19	11	14	60	143
Engineering Technik & IT FTAL <sup>3</sup>	16	4	–	1	5	5	8	1	20
Geomatik	51	8	1	3	9	5	39	2	59
Hochschule für Gestaltung und Kunst	218	465	117	84	71	40	304	67	683
Bildende Kunst (Fine Arts)	29	65	27	12	3	2	44	6	94
Vermittlung von Kunst und Design	19	76	20	16	11	11	34	3	95
Visuelle Kommunikation	15	59	14	18	10	4	25	3	74
Produkte- und Industriedesign	116	146	38	25	33	18	141	7	262
Innenarchitektur	11	63	6	7	8	3	44	6	74
Design (einschl. Masterstudio)	28	56	12	6	6	2	16	42	84
Hochschule für Life Sciences	258	164	50	75	69	33	117	78	422
Molecular Life Sciences	102	67	17	22	23	19	51	37	169
Life Science Technologies	119	75	29	44	36	10	46	29	194
Life Sciences FTAL <sup>3</sup>	37	22	4	9	10	4	20	12	59
Musikhochschulen	326	309	42	44	16	11	96	426	635
Musikpädagogik	55	57	10	9	1	5	23	64	112
Musikalische Performance	82	79	2	3	3	–	15	138	161
Spez. Musikalische Performance	61	68	9	1	1	1	12	105	129
Musik	119	75	8	19	8	2	42	115	194
Musik und Bewegung	2	28	10	11	3	3	3	–	30
Komposition/Musiktheorie	7	2	3	1	–	–	1	4	9
Pädagogische Hochschule	696	1 883	446	628	647	365	357	136	2 579
Vorschul- und Primarstufe	235	1 129	223	365	369	256	91	60	1 364
Sekundarstufe I	197	263	66	89	163	52	65	25	460
Sekundarstufe II (Maturitätsschulen)	220	251	99	96	79	36	137	24	471
Logopädie	1	32	4	9	2	5	9	4	33
Heilpädagogik	27	160	48	61	18	13	29	18	187
Fachdidaktik	16	48	6	8	16	3	26	5	64
Hochschule für Soziale Arbeit	355	934	161	231	220	124	512	41	1 289
Soziale Arbeit	355	934	161	231	220	124	512	41	1 289
Hochschule für Technik	1 285	194	66	165	638	167	373	70	1 479
Elektrotechnik	133	7	7	14	73	16	21	9	140
Informatik	323	66	24	51	172	47	88	7	389
Systemtechnik	125	6	4	6	66	19	30	6	131
Maschinentechnik	188	8	4	24	103	25	27	13	196
Techn. Projektmanag. in Mechatronik	33	1	4	8	6	2	9	5	34
Wirtschaftsingenieurwesen	267	27	15	36	122	34	70	17	294
Optometrie	39	64	1	8	11	6	73	4	103
Engineering Technik & IT FTAL <sup>3</sup>	55	3	1	5	32	6	13	1	58
Energie- und Umwelttechnik	122	12	6	13	53	12	42	8	134
Hochschule für Wirtschaft	1 321	848	192	449	801	275	358	94	2 169
Betriebsökonomie	948	640	143	351	644	210	202	38	1 588
International Business Management	30	65	13	30	18	10	24	–	95
Wirtschaftsinformatik	208	38	8	44	109	39	42	4	246
Business Information Systems	86	22	10	12	15	9	44	18	108
International Management	49	83	18	12	15	7	46	34	132
<b>Total</b>	<b>4 857</b>	<b>5 146</b>	<b>1 122</b>	<b>1 776</b>	<b>2 579</b>	<b>1 077</b>	<b>2 455</b>	<b>994</b>	<b>10 003</b>

<sup>1</sup>Stichtag 15.10.2013; Angaben gemäss FHNW-Jahresbericht 2013. <sup>2</sup>Stipendienrechtlicher Wohnsitz bei Studienbeginn. <sup>3</sup>FTAL: Fachkonferenz Technik, Architektur, Life Sciences.

**15 Bildung und Wissenschaft****Abschlüsse an der Pädagogischen Hochschule der FHNW, Sitz Basel seit 2005<sup>1</sup>**

Abschluss nach Lehrgang	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Oberlehrer <sup>2</sup>	53	7	1	...	...	...	...	...	...	...
Phil. I	35	6	–	...	...	...	...	...	...	...
Phil. II	18	1	1	...	...	...	...	...	...	...
Höheres Lehramt HLA <sup>3</sup>	...	43	67	64	58	88	...	...	...	...
Sekundarlehramt SLA <sup>4</sup>	20	29	27	30	32	29	41	26	...	...
Erweiterungsstudium Sekundarstufe I	...	...	...	...	...	...	...	6	4	4
Integrierter Studiengang Sekundarstufe I	...	...	...	...	...	...	...	2	8	17
Konsekutiver Studiengang Sekundarstufe I	...	...	...	...	...	...	5	3	5	9
Zweitstudium Sekundarstufe I	...	...	...	...	...	...	...	4	7	2
Studiengang Sekundarstufe II <sup>5</sup>	...	...	...	...	...	...	87	109	125	153
Erweiterungsstudium Sekundarstufe II	...	...	...	...	...	...	...	1	2	1
Master of Arts in Educational Sciences	...	...	...	...	...	...	1	13	27	15
Nachdiplomstudium Sekundarlehramt SLA	35	26	21	33	28	16	10	9	...	...
Lehrkräfte für Wirtschaftsfächer <sup>2</sup>	8	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Lehrkräfte für Gestaltung und Kunst <sup>6</sup>	12	18	14	16	...	16	...	...	...	...
Lehrkräfte für Musik	6	4	5	3	4	2	...	...	...	...
Bezirkslehrkräfte	...	...	3	2	1	1	...	...	...	...
Sekundarstufe Niveau A	...	...	17	8	...	...	...	...	...	...
Studienprogr. für erfahrene Berufspersonen <sup>7</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...	19	17
<b>Total</b>	<b>134</b>	<b>127</b>	<b>155</b>	<b>156</b>	<b>123</b>	<b>152</b>	<b>144</b>	<b>173</b>	<b>197</b>	<b>218</b>

<sup>1</sup>Die Pädagogische Hochschule FHNW ist Teil der am 1.1.2006 gegründeten Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Seit 2011 werden an der Pädagogischen Hochschule zwei Mal jährlich Diplome vergeben (im Februar und September). Diese Zahlen werden für die vorliegende Tabelle addiert. <sup>2</sup>Diese Ausbildungen wurden durch das Höhere Lehramt HLA ersetzt, das seit 2011 als Studiengang Sekundarstufe II geführt wird. <sup>3</sup>Einschliesslich Wirtschaftsfächer. <sup>4</sup>Das SLA ersetzt die vorherige Ausbildung zum Mittellehrer Phil. I und Phil. II. <sup>5</sup>Vormals Höheres Lehramt HLA. Einschliesslich Musik und Wirtschaftsfächer. <sup>6</sup>Vormals Lehramt für Bildende Kunst. <sup>7</sup>Sek I-Quereinsteiger; erhalten kein Diplom, sondern eine Lehrbefähigung.

**Stipendienausgaben nach Ausbildungskategorie seit 2006<sup>1</sup>**

Ausbildungskategorie	Stipendienausgaben in 1000 Fr.								
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	796	751	651	711	923	974	1 048	1 327	
Andere Schulen für Allgemeinbildung	985	1 019	1 232	1 143	943	799	786	886	
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)	635	620	587	447	423	513	539	614	
Berufliche Grundbildung (dual)	2 499	2 876	2 985	2 811	3 090	3 309	2 974	2 866	
Berufsmaturität im Anschluss an berufl. Grundb.	121	104	117	175	252	265	264	178	
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	1 159	980	778	646	336	273	231	244	
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	2 281	2 322	2 353	2 498	2 745	2 712	2 893	2 627	
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	2 685	2 751	2 994	3 050	2 918	2 723	2 798	2 503	
Weiterbildung	109	172	154	121	118	107	73	162	
<b>Total<sup>2</sup></b>	<b>11 270</b>	<b>11 595</b>	<b>11 852</b>	<b>11 602</b>	<b>11 747</b>	<b>11 677</b>	<b>11 608</b>	<b>11 407</b>	

<sup>1</sup>Amt für Ausbildungsbeiträge, Verwaltungsberichte. Mithinberücksichtigt sind Stipendien aufgrund des Gesetzes betreffend Ausbildungsbeiträge sowie des Entwicklungsländerkredits (einschliesslich Beiträge an Fonds). <sup>2</sup>Rundungsbedingte Abweichungen entsprechen den vom Amt für Ausbildungsbeiträge publizierten Werten.

**Stipendienbezüger nach Ausbildungskategorie und Geschlecht seit 2011**

Ausbildungskategorie	2011			2012			2013		
	Männl.	Weibl.	Total <sup>1</sup>	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	113	129	242	108	126	234	110	152	262
Andere Schulen für Allgemeinbildung	118	177	295	104	159	263	119	157	276
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)	63	63	126	65	66	131	69	55	124
Berufliche Grundbildung (dual)	365	355	720	312	314	626	288	274	562
Berufsmaturität im Anschluss an berufl. Grundb.	31	15	46	33	11	44	25	6	31
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	13	29	42	7	33	40	11	27	38
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	144	174	318	139	177	316	143	156	299
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	189	227	416	170	211	381	162	214	376
Weiterbildung	4	7	11	4	3	7	5	10	15
<b>Total</b>	<b>1 040</b>	<b>1 176</b>	<b>2 216</b>	<b>942</b>	<b>1 100</b>	<b>2 042</b>	<b>932</b>	<b>1 051</b>	<b>1 983</b>

<sup>1</sup>Amt für Ausbildungsbeiträge, Verwaltungsbericht 2013. Mitberücksichtigt sind Stipendien aufgrund des Gesetzes betreffend Ausbildungsbeiträge sowie des Entwicklungsländerkredits (einschliesslich Beiträge an Fonds).

**Stipendienbezüger nach Heimat, Alter und Ausbildungskategorie 2013<sup>1</sup>**

Heimat, Ausbildungskategorie	Alter in Jahren								Total
	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50 u.m.	
<b>Schweizer und Schweizerinnen</b>									
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	162	34	5	3	–	–	–	–	204
Andere Schulen für Allgemeinbildung	165	12	–	–	–	–	–	–	177
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)	66	22	–	2	2	–	1	–	93
Berufliche Grundbildung (dual)	138	145	34	9	1	6	1	–	334
Berufsmaturität im Anschluss an berufl. Grundb.	2	15	7	1	–	–	–	–	25
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	2	15	6	3	2	–	2	–	30
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	2	88	83	36	10	4	–	–	223
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	18	172	76	20	1	1	–	–	288
Weiterbildung	–	1	2	–	1	1	–	–	5
<b>Total</b>	<b>555</b>	<b>504</b>	<b>213</b>	<b>74</b>	<b>17</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>–</b>	<b>1 379</b>
<b>Ausländer und Ausländerinnen</b>									
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	46	12	–	–	–	–	–	–	58
Andere Schulen für Allgemeinbildung	91	8	–	–	–	–	–	–	99
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)	24	6	–	–	–	1	–	–	31
Berufliche Grundbildung (dual)	94	103	14	9	6	2	–	–	228
Berufsmaturität im Anschluss an berufl. Grundb.	1	5	–	–	–	–	–	–	6
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	1	4	–	2	1	–	–	–	8
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	1	29	28	10	4	1	2	1	76
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	8	30	25	8	12	4	1	–	88
Weiterbildung	–	–	4	4	2	–	–	–	10
<b>Total</b>	<b>266</b>	<b>197</b>	<b>71</b>	<b>33</b>	<b>25</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>604</b>
<b>Alle Stipendienbezüger</b>									
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	208	46	5	3	–	–	–	–	262
Andere Schulen für Allgemeinbildung	256	20	–	–	–	–	–	–	276
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)	90	28	–	2	2	1	1	–	124
Berufliche Grundbildung (dual)	232	248	48	18	7	8	1	–	562
Berufsmaturität im Anschluss an berufl. Grundb.	3	20	7	1	–	–	–	–	31
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	3	19	6	5	3	–	2	–	38
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	3	117	111	46	14	5	2	1	299
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	26	202	101	28	13	5	1	–	376
Weiterbildung	–	1	6	4	3	1	–	–	15
<b>Total</b>	<b>821</b>	<b>701</b>	<b>284</b>	<b>107</b>	<b>42</b>	<b>20</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>1 983</b>

<sup>1</sup>Amt für Ausbildungsbeiträge, Verwaltungsbericht 2013. Mitberücksichtigt sind Stipendien aufgrund des Gesetzes betreffend Ausbildungsbeiträge sowie des Entwicklungsländerkredits (einschliesslich Beiträge an Fonds).

## 15 Bildung und Wissenschaft

Dozierende Universität Basel nach Geschlecht und Status seit 2009<sup>1</sup>

Jahr	Alle Dozierenden					davon Frauen				
	Ordinarien	Extraordinarien	Assistenzprofessuren	Lehrbeauftragte <sup>1</sup>	Total	Ordinarien	Extraordinarien	Assistenzprofessuren	Lehrbeauftragte <sup>1</sup>	Total
2009	176	101	60	1 152	1 489	26	15	19	322	382
2010	175	107	59	1 184	1 525	27	17	19	346	409
2011	167	111	66	1 156	1 500	27	17	19	319	382
2012	169	117	64	1 204	1 554	29	17	18	335	399
2013	180	114	73	1 195	1 562	33	17	21	324	395

<sup>1</sup>Einschliesslich Gastlehrbeauftragte.

Studierende Universität Basel nach Heimat, Geschlecht und Fakultät seit 2009<sup>1</sup>

Herbstsemester	Theologie	Jurisprudenz	Medizin	Philosophie I <sup>2</sup>	Psychologie	Wirtschaftswissenschaften	Philosophie II <sup>2</sup>	Lehrerbildung <sup>3</sup>	Universität Basel <sup>4</sup>	Advanced Studies	Total
<b>Schweizer und Schweizerinnen</b>											
2009	87	1 093	1 811	2 449	702	791	1 692	99	90	358	9 172
2010	77	1 072	1 916	2 427	688	790	1 762	59	102	348	9 241
2011	73	1 068	1 988	2 382	656	847	1 796	20	108	381	9 319
2012	91	1 081	2 009	2 393	679	888	1 823	...	125	429	9 518
2013	88	1 110	2 058	2 406	724	889	1 834	...	125	459	9 693
<b>Ausländer und Ausländerinnen</b>											
2009	37	165	250	785	154	359	973	13	42	159	2 937
2010	40	147	290	797	150	422	1 033	4	49	204	3 136
2011	35	144	325	793	148	482	1 108	1	63	199	3 298
2012	33	163	364	772	166	520	1 158	...	76	225	3 477
2013	31	173	356	769	165	544	1 203	...	76	263	3 580
<b>Studenten</b>											
2009	63	543	880	1 181	180	804	1 461	40	54	190	5 396
2010	57	524	969	1 164	181	816	1 523	25	62	193	5 514
2011	62	496	1 017	1 170	177	875	1 555	12	65	184	5 613
2012	66	526	1 089	1 167	177	933	1 587	...	80	212	5 837
2013	66	548	1 095	1 201	192	954	1 613	...	81	239	5 989
<b>Studentinnen</b>											
2009	61	715	1 181	2 053	676	346	1 204	72	78	327	6 713
2010	60	695	1 237	2 060	657	396	1 272	38	89	359	6 863
2011	46	716	1 296	2 005	627	454	1 349	9	106	396	7 004
2012	58	718	1 284	1 998	668	475	1 394	...	121	442	7 158
2013	53	735	1 319	1 974	697	479	1 424	...	120	483	7 284
<b>Total</b>											
2009	124	1 258	2 061	3 234	856	1 150	2 665	112	132	517	12 109
2010	117	1 219	2 206	3 224	838	1 212	2 795	63	151	552	12 377
2011	108	1 212	2 313	3 175	804	1 329	2 904	21	171	580	12 617
2012	124	1 244	2 373	3 165	845	1 408	2 981	...	201	654	12 995
2013	119	1 283	2 414	3 175	889	1 433	3 037	...	201	722	13 273

<sup>1</sup>Liefertermine für die Studierendenstatistik der Universität Basel sind bzw. waren jeweils der 15. November (Herbstsemester), der 15. Dezember (Wintersemester), der 30. April bzw. der 1. Mai (Frühjahrssemester) und der 30. Mai (Sommersemester) des betreffenden Jahres. <sup>2</sup>Ohne Lehramtskandidaten. <sup>3</sup>Die Lehramtskandidaten werden in den Statistiken bis 2011 nach Fakultät separat ausgewiesen, obwohl sie keine eigene Fakultät bilden; dies entsprechend den von der Universität Basel publizierten Statistiken. <sup>4</sup>Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden.

**Studierende Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 2013 und 2014**

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	HS 13	FS 14	HS 13	FS 14		HS 13	FS 14	HS 13	FS 14
Schweiz	4 321	4 077	5 372	5 117	Kroatien	17	17	19	17
Deutschland	979	945	1 054	1 017	Bosnien-Herzegowina	6	6	8	6
Frankreich	38	34	51	48	Serbien, M'negro, Kos.	23	22	22	21
Italien	106	102	107	104	Mazedonien	6	7	9	6
Österreich	44	43	42	41	Albanien	1	1	1	1
Liechtenstein	12	12	20	19	Weissrussland	–	–	4	3
Vereinigtes Königreich	19	20	14	17	Moldawien	–	–	3	2
Irland	2	2	3	3	Ukraine	10	10	21	19
Belgien	6	6	5	5	Russland	10	10	35	35
Niederlande	12	13	20	20	Übriges Europa	1	1	2	2
Luxemburg	12	12	8	7	Türkei	41	41	33	30
Dänemark	2	2	4	4	Vereinigte Staaten	18	19	34	30
Norwegen	3	3	1	–	Kanada	4	4	6	5
Schweden	6	6	9	9	Mexiko	2	1	6	5
Finnland	4	4	9	8	Übriges Amerika	12	10	31	27
Spanien	19	21	31	33	Afrika	80	82	55	59
Portugal	9	9	5	5	Naher Osten	17	16	7	7
Griechenland	10	9	8	8	China	15	16	26	26
Estland	–	–	2	1	Indien	30	26	22	18
Lettland	–	–	5	5	Japan	5	5	6	5
Litauen	1	1	7	7	Vietnam	4	4	3	3
Polen	13	12	26	27	Übriges Asien	38	34	57	53
Tschechien	2	2	12	12	Australien, Ozeanien	2	2	4	3
Slowakei	3	4	6	7	Ausland	1 668	1 620	1 912	1 835
Ungarn	15	14	15	15	Unbekannt	–	–	–	–
Slowenien	3	3	2	2	Total	5 989	5 697	7 284	6 952
Rumänien	2	3	19	18					
Bulgarien	4	4	13	10					

**Neuimmatrikulierte Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 2013 und 2014**

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	HS 13	FS 14	HS 13	FS 14		HS 13	FS 14	HS 13	FS 14
Schweiz	738	108	1 023	156	Kroatien	3	1	2	1
Deutschland	168	55	186	73	Bosnien-Herzegowina	2	1	2	1
Frankreich	7	2	11	2	Serbien, M'negro, Kos.	8	1	5	3
Italien	17	10	19	4	Mazedonien	1	1	2	–
Österreich	9	5	7	5	Albanien	–	1	–	–
Liechtenstein	–	–	4	–	Weissrussland	–	–	–	–
Vereinigtes Königreich	6	1	6	3	Moldawien	–	–	1	–
Irland	1	–	2	–	Ukraine	1	–	1	1
Belgien	4	–	1	1	Russland	1	1	7	2
Niederlande	3	1	7	1	Übriges Europa	–	–	1	–
Luxemburg	4	1	1	–	Türkei	10	2	7	2
Dänemark	–	–	–	1	Vereinigte Staaten	4	2	6	2
Norwegen	2	–	–	–	Kanada	3	–	2	–
Schweden	2	–	1	–	Mexiko	1	–	–	–
Finnland	1	–	2	1	Übriges Amerika	5	–	8	1
Spanien	3	4	7	5	Afrika	17	12	18	9
Portugal	1	1	–	1	Naher Osten	3	1	3	–
Griechenland	4	2	1	1	China	4	2	5	2
Estland	–	–	–	–	Indien	4	1	3	–
Lettland	–	–	–	–	Japan	2	–	1	–
Litauen	–	–	3	–	Vietnam	1	–	–	–
Polen	2	–	5	3	Übriges Asien	4	3	10	5
Tschechien	1	–	4	2	Australien, Ozeanien	–	–	2	–
Slowakei	–	1	2	1	Ausland	312	113	359	135
Ungarn	1	–	1	–	Unbekannt	–	–	–	–
Slowenien	2	–	1	–	Total	1 050	221	1 382	291
Rumänien	–	1	1	2					
Bulgarien	–	–	1	–					

## 15 Bildung und Wissenschaft

## Studierende Universität Basel nach Heimat, Fakultät, Wohnort 2013 und 2014

Wohnort vor Studienbeginn	Schweizer und Schweizerinnen									
	Theologie	Jurisprudenz	Medizin	Philosophie I	Psychologie	Wirtschaftswissenschaften	Philosophie II	Universität Basel <sup>1</sup>	Advanced Studies <sup>2</sup>	Total
<b>Herbstsemester 2013</b>										
Basel-Stadt	18	312	283	553	191	282	343	19	...	2 001
Zürich	5	14	83	87	19	18	41	14	...	281
Bern	9	26	74	146	24	8	140	20	...	447
Luzern	2	14	170	117	48	23	105	11	...	490
Uri	1	1	8	8	2	1	7	–	...	28
Schwyz	1	2	23	13	4	2	10	2	...	57
Unterwalden	–	1	23	24	6	3	23	1	...	81
Glarus	1	–	12	1	–	–	2	–	...	16
Zug	1	1	31	17	9	1	11	2	...	73
Freiburg	–	3	14	13	4	1	36	2	...	73
Solothurn	2	84	155	186	58	64	124	6	...	679
Basel-Landschaft	23	422	441	556	189	322	442	18	...	2 413
Schaffhausen	3	5	23	43	7	6	13	1	...	101
Appenzell	–	4	44	28	14	1	28	1	...	120
St. Gallen	6	23	115	98	23	14	60	7	...	346
Graubünden	–	9	49	51	17	8	31	4	...	169
Aargau	9	140	335	281	83	91	196	10	...	1 145
Thurgau	1	8	41	32	5	7	23	–	...	117
Tessin	1	14	53	37	9	12	64	1	...	191
Waadt	1	3	2	6	–	1	11	1	...	25
Wallis	–	4	18	21	1	1	40	1	...	86
Neuenburg	–	1	–	2	–	1	5	–	...	9
Genf	1	–	3	2	–	–	2	–	...	8
Jura	–	–	9	10	1	2	13	–	...	35
Schweiz	85	1 091	2 009	2 332	714	869	1 770	121	...	8 991
Ausland	3	19	49	74	10	20	64	4	...	243
Total <sup>3</sup>	88	1 110	2 058	2 406	724	889	1 834	125	459	9 693
<b>Frühjahressemester 2014</b>										
Basel-Stadt	23	285	273	538	180	266	319	21	...	1 905
Zürich	4	14	79	84	19	18	41	12	...	271
Bern	10	22	68	141	22	10	132	17	...	422
Luzern	2	14	157	110	45	22	108	8	...	466
Uri	1	1	7	6	2	1	5	–	...	23
Schwyz	1	2	20	11	2	2	9	2	...	49
Unterwalden	–	1	23	18	5	3	22	–	...	72
Glarus	1	–	11	–	–	–	2	–	...	14
Zug	1	1	29	17	8	2	11	2	...	71
Freiburg	–	2	14	13	4	2	34	1	...	70
Solothurn	2	79	151	166	57	58	119	4	...	636
Basel-Landschaft	21	387	427	534	178	314	400	18	...	2 279
Schaffhausen	3	4	21	41	7	5	10	–	...	91
Appenzell	–	5	40	25	11	1	27	1	...	110
St. Gallen	6	25	105	97	21	13	59	6	...	332
Graubünden	–	9	45	48	13	7	29	4	...	155
Aargau	8	133	316	268	77	91	186	8	...	1 087
Thurgau	1	7	38	31	5	6	22	1	...	111
Tessin	1	13	54	38	9	12	59	1	...	187
Waadt	1	3	2	8	–	1	11	1	...	27
Wallis	–	4	17	20	1	–	35	–	...	77
Neuenburg	–	1	–	3	–	1	4	1	...	10
Genf	1	–	5	3	–	–	3	–	...	12
Jura	–	–	9	10	1	2	11	–	...	33
Schweiz	87	1 012	1 911	2 230	667	837	1 658	108	...	8 510
Ausland	4	20	48	67	10	19	61	4	...	233
Total <sup>3</sup>	91	1 032	1 959	2 297	677	856	1 719	112	451	9 194

<sup>1</sup>Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. <sup>2</sup>Die Studierenden der Advanced Studies können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. <sup>3</sup>Einschliesslich unbekannter Wohnort.

**Studierende Universität Basel nach Heimat, Fakultät, Wohnort 2013 und 2014 (Fortsetzung)**

Wohnort vor Studienbeginn	Ausländer und Ausländerinnen									Alle Studie- renden	
	Theo- logie	Juris- prudenz	Medi- zin	Philoso- phie I	Psycho- logie	Wirtschafs- wissen- schaften	Philoso- phie II	Uni- versität Basel <sup>1</sup>	Advanced Studies <sup>2</sup>		Total
<b>Herbstsemester 2013</b>											
Basel-Stadt	–	20	26	47	9	29	42	–	...	173	2 174
Zürich	–	1	3	5	–	–	2	–	...	11	292
Bern	1	–	2	7	–	–	6	–	...	16	463
Luzern	–	1	5	7	–	4	2	–	...	19	509
Uri	–	–	–	–	–	–	1	–	...	1	29
Schwyz	–	1	4	2	–	–	3	2	...	12	69
Unterwalden	–	–	1	3	–	–	–	–	...	4	85
Glarus	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	17
Zug	–	1	1	2	–	1	1	–	...	6	79
Freiburg	–	–	1	–	–	–	2	–	...	3	76
Solothurn	–	4	5	17	3	4	12	–	...	45	724
Basel-Landschaft	1	16	24	38	12	20	31	2	...	144	2 557
Schaffhausen	–	–	2	–	–	–	1	–	...	3	104
Appenzell	–	–	1	1	–	–	3	–	...	5	125
St. Gallen	–	4	8	13	2	–	4	–	...	31	377
Graubünden	–	1	3	4	1	–	3	–	...	12	181
Aargau	–	9	18	15	3	10	20	–	...	75	1 220
Thurgau	–	–	2	1	1	–	–	1	...	5	122
Tessin	–	1	5	2	–	1	4	–	...	13	204
Waadt	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	26
Wallis	–	–	–	–	–	–	3	–	...	3	89
Neuenburg	–	1	–	1	–	–	1	–	...	3	12
Genf	–	–	2	–	–	–	1	1	...	4	12
Jura	–	–	–	1	–	–	1	–	...	2	37
Schweiz	2	60	115	166	31	69	143	6	...	592	9 583
Ausland	29	113	241	603	134	475	1 060	70	...	2 725	2 968
Total <sup>3</sup>	31	173	356	769	165	544	1 203	76	263	3 580	13 273
<b>Frühjahressemester 2014</b>											
Basel-Stadt	–	17	24	47	8	29	38	–	...	163	2 068
Zürich	–	–	3	3	–	–	2	–	...	8	279
Bern	1	–	1	7	–	–	6	–	...	15	437
Luzern	–	1	5	6	–	3	2	–	...	17	483
Uri	–	–	–	–	–	–	1	–	...	1	24
Schwyz	–	1	4	1	–	–	2	2	...	10	59
Unterwalden	–	–	1	3	–	–	–	–	...	4	76
Glarus	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	15
Zug	–	1	1	2	–	–	1	–	...	5	76
Freiburg	–	–	1	–	–	–	2	–	...	3	73
Solothurn	–	4	4	16	2	4	11	–	...	41	677
Basel-Landschaft	1	16	23	36	10	19	28	2	...	135	2 414
Schaffhausen	–	–	2	–	–	–	1	–	...	3	94
Appenzell	–	–	1	2	–	–	3	–	...	6	116
St. Gallen	–	3	8	12	2	–	4	–	...	29	361
Graubünden	–	1	3	3	1	–	2	–	...	10	165
Aargau	–	7	18	15	3	10	17	–	...	70	1 157
Thurgau	–	–	2	1	1	–	–	1	...	5	116
Tessin	–	1	5	2	–	1	4	–	...	13	200
Waadt	–	–	1	–	–	–	1	–	...	2	29
Wallis	–	–	–	–	–	–	3	–	...	3	80
Neuenburg	–	1	–	1	–	–	1	–	...	3	13
Genf	–	–	2	–	–	–	1	1	...	4	16
Jura	–	–	–	1	–	–	1	–	...	2	35
Schweiz	2	53	110	158	27	66	131	6	...	553	9 063
Ausland	29	98	253	597	128	445	1 028	66	...	2 644	2 877
Total <sup>3</sup>	31	151	363	755	155	511	1 159	72	258	3 455	12 649

<sup>1</sup>Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. <sup>2</sup>Die Studierenden der Advanced Studies können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. <sup>3</sup>Einschliesslich unbekannter Wohnort.

## 15 Bildung und Wissenschaft

## Neuimmatrikulierte Universität Basel nach Heimat, Fakultät, Wohnort 2013 und 2014

Wohnort vor Studienbeginn	Schweizer und Schweizerinnen									Total
	Theo- logie	Juris- prudenz	Medi- zin	Philoso- phie I	Psycho- logie	Wirtschafs- wissen- schaften	Philoso- phie II	Uni- versität Basel <sup>1</sup>	Advanced Studies <sup>2</sup>	
<b>Herbstsemester 2013</b>										
Basel-Stadt	2	53	34	91	54	52	79	3	...	368
Zürich	2	2	17	16	4	6	3	5	...	55
Bern	1	8	19	17	7	1	29	5	...	87
Luzern	–	6	24	22	12	4	14	2	...	84
Uri	–	–	–	1	1	1	2	–	...	5
Schwyz	1	–	2	3	–	1	1	–	...	8
Unterwalden	–	1	3	1	–	1	3	–	...	9
Glarus	–	–	2	–	–	–	–	–	...	2
Zug	–	1	5	4	–	–	5	–	...	15
Freiburg	–	–	4	3	1	1	14	–	...	23
Solothurn	–	16	18	31	17	12	22	–	...	116
Basel-Landschaft	3	81	64	86	35	55	81	1	...	406
Schaffhausen	–	–	3	10	3	1	2	–	...	19
Appenzell	–	1	12	2	2	–	3	–	...	20
St. Gallen	–	4	12	16	8	3	10	2	...	55
Graubünden	–	1	8	10	2	3	5	1	...	30
Aargau	1	31	58	45	14	19	46	2	...	216
Thurgau	–	2	6	7	4	3	10	–	...	32
Tessin	–	2	17	3	4	4	19	–	...	49
Waadt	–	–	1	2	–	1	5	1	...	10
Wallis	–	2	2	5	–	–	10	–	...	19
Neuenburg	–	–	–	–	–	1	1	–	...	2
Genf	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1
Jura	–	–	3	1	1	2	4	–	...	11
Schweiz	10	211	315	376	169	171	368	22	...	1 642
Ausland	–	5	6	8	4	5	7	–	...	35
Total <sup>3</sup>	10	216	321	384	173	176	375	22	84	1 761
<b>Frühjahressemester 2014</b>										
Basel-Stadt	6	3	4	15	2	7	3	1	...	41
Zürich	–	1	2	6	1	1	1	–	...	12
Bern	1	–	1	3	–	2	3	–	...	10
Luzern	–	1	1	2	1	2	7	–	...	14
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Schwyz	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Unterwalden	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Zug	–	–	1	–	–	1	1	–	...	3
Freiburg	–	–	–	–	–	1	1	–	...	2
Solothurn	–	1	1	3	–	1	–	–	...	6
Basel-Landschaft	–	6	6	16	2	6	2	1	...	39
Schaffhausen	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Appenzell	–	1	–	–	–	–	–	–	...	1
St. Gallen	–	1	2	5	–	–	2	–	...	10
Graubünden	–	–	1	2	–	–	–	–	...	3
Aargau	–	4	3	10	–	5	4	–	...	26
Thurgau	–	–	1	1	–	–	1	–	...	3
Tessin	–	–	2	4	1	–	–	–	...	7
Waadt	–	–	–	2	–	–	–	–	...	2
Wallis	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Neuenburg	–	–	–	2	–	–	–	–	...	2
Genf	–	–	3	2	–	–	1	–	...	6
Jura	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Schweiz	7	18	29	73	7	26	26	2	...	188
Ausland	1	–	1	2	2	2	2	–	...	10
Total <sup>3</sup>	8	18	30	75	9	28	28	2	66	264

<sup>1</sup>Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. <sup>2</sup>Die Studierenden der Advanced Studies können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. <sup>3</sup>Einschliesslich unbekannter Wohnort.



**Neuimmatriulierte Universität Basel nach Heimat, Fakultät, Wohnort 2013 und 2014 (Forts.)**

Wohnort vor Studienbeginn	Ausländer und Ausländerinnen									Alle Neuimmatriulierten	
	Theologie	Jurisprudenz	Medizin	Philosophie I	Psychologie	Wirtschaftswissenschaften	Philosophie II	Universität Basel <sup>1</sup>	Advanced Studies <sup>2</sup>		Total
<b>Herbstsemester 2013</b>											
Basel-Stadt	-	5	2	8	4	8	11	-	...	38	406
Zürich	-	-	1	-	-	-	1	-	...	2	57
Bern	1	-	1	1	-	-	1	-	...	4	91
Luzern	-	1	-	-	-	1	-	-	...	2	86
Uri	-	-	-	-	-	-	1	-	...	1	6
Schwyz	-	-	1	-	-	-	-	1	...	2	10
Unterwalden	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	9
Glarus	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	2
Zug	-	-	1	1	-	-	1	-	...	3	18
Freiburg	-	-	-	-	-	-	1	-	...	1	24
Solothurn	-	-	-	5	1	-	3	-	...	9	125
Basel-Landschaft	-	3	4	4	3	2	10	-	...	26	432
Schaffhausen	-	-	-	-	-	-	1	-	...	1	20
Appenzell	-	-	-	-	-	-	1	-	...	1	21
St. Gallen	-	1	3	3	1	-	1	-	...	9	64
Graubünden	-	1	1	-	-	-	1	-	...	3	33
Aargau	-	2	1	5	-	4	3	-	...	15	231
Thurgau	-	-	1	-	-	-	-	-	...	1	33
Tessin	-	-	2	-	-	-	-	-	...	2	51
Waadt	-	-	1	-	-	-	-	-	...	1	11
Wallis	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	19
Neuenburg	-	-	-	-	-	-	1	-	...	1	3
Genf	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	1
Jura	-	-	-	1	-	-	-	-	...	1	12
Schweiz	1	13	19	28	9	15	37	1	...	123	1 765
Ausland	5	27	47	83	19	82	201	10	...	474	509
Total <sup>3</sup>	6	40	66	111	28	97	238	11	74	671	2 432
<b>Frühjahressemester 2014</b>											
Basel-Stadt	-	-	-	3	-	1	-	-	...	4	45
Zürich	-	-	-	1	-	-	-	-	...	1	13
Bern	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	10
Luzern	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	14
Uri	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	-
Schwyz	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	-
Unterwalden	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	1
Glarus	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	-
Zug	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	3
Freiburg	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	2
Solothurn	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	6
Basel-Landschaft	-	-	-	1	-	1	-	-	...	2	41
Schaffhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	-
Appenzell	-	-	-	1	-	-	-	-	...	1	2
St. Gallen	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	10
Graubünden	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	3
Aargau	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	26
Thurgau	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	3
Tessin	-	-	1	-	-	-	-	-	...	1	8
Waadt	-	-	-	-	-	-	1	-	...	1	3
Wallis	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	-
Neuenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	2
Genf	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	6
Jura	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	-
Schweiz	-	-	1	6	-	2	1	-	...	10	198
Ausland	3	4	39	39	8	22	77	3	...	195	205
Total <sup>3</sup>	3	4	40	45	8	24	78	3	43	248	512

<sup>1</sup>Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. <sup>2</sup>Die Studierenden der Advanced Studies können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. <sup>3</sup>Einschliesslich unbekannter Wohnort.

**15 Bildung und Wissenschaft****Studierende Universität Basel nach Heimat, Alter, Fakultät im Herbstsemester 2013**

Heimat, Fakultät	Alter in Jahren											Total
	Bis 20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30+	
<b>Schweizer und Schweizerinnen</b>												
Theologie	5	3	4	5	6	2	6	5	8	4	40	88
Jurisprudenz	139	116	133	148	132	125	85	44	36	20	132	1 110
Medizin	225	184	223	211	234	224	153	155	101	58	290	2 058
Philosophie I	228	248	264	247	212	226	152	111	92	101	525	2 406
Psychologie	119	78	92	90	73	56	35	23	19	18	121	724
Wirtschaftswissenschaften	127	118	119	118	101	87	58	33	37	22	69	889
Philosophie II	287	220	208	191	195	157	112	120	81	69	194	1 834
Universität Basel <sup>1</sup>	–	–	–	8	18	29	18	18	13	8	13	125
Advanced Studies	–	–	–	–	2	9	12	21	20	32	363	459
Total	1 130	967	1 043	1 018	973	915	631	530	407	332	1 747	9 693
davon weiblich	723	554	592	583	528	507	309	257	187	171	961	5 372
<b>Ausländer und Ausländerinnen</b>												
Theologie	1	1	1	–	1	1	3	1	1	1	20	31
Jurisprudenz	21	25	11	9	23	11	13	8	7	3	42	173
Medizin	21	15	15	24	24	14	13	18	20	22	170	356
Philosophie I	47	39	52	47	55	55	49	36	40	41	308	769
Psychologie	15	12	10	19	7	15	13	10	6	9	49	165
Wirtschaftswissenschaften	76	47	53	73	66	61	35	27	27	17	62	544
Philosophie II	109	51	59	74	85	88	110	118	108	100	301	1 203
Universität Basel <sup>1</sup>	–	–	1	6	6	10	16	5	12	2	18	76
Advanced Studies	–	–	4	2	3	10	10	11	11	14	198	263
Total	290	190	206	254	270	265	262	234	232	209	1 168	3 580
davon weiblich	141	106	107	136	135	141	151	112	131	116	636	1 912

<sup>1</sup>Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden.

**Neuimmatrikulierte Universität Basel nach Heimat, Alter, Fakultät im Herbstsemester 2013**

Heimat, Fakultät	Alter in Jahren											Total
	Bis 20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30+	
<b>Schweizer und Schweizerinnen</b>												
Theologie	3	–	1	1	1	–	–	–	–	1	3	10
Jurisprudenz	97	44	16	17	5	7	5	5	4	1	15	216
Medizin	141	46	25	12	16	16	6	14	4	5	36	321
Philosophie I	162	72	30	12	13	12	12	12	10	7	42	384
Psychologie	93	25	15	8	6	4	1	2	–	–	19	173
Wirtschaftswissenschaften	91	31	8	5	6	10	9	7	1	1	7	176
Philosophie II	192	72	25	19	13	12	4	12	7	3	16	375
Universität Basel <sup>1</sup>	–	–	–	4	5	3	2	–	2	2	4	22
Advanced Studies	–	–	–	–	2	5	4	5	2	5	61	84
Total	779	290	120	78	67	69	43	57	30	25	203	1 761
davon weiblich	492	147	55	42	35	45	24	31	16	14	122	1 023
<b>Ausländer und Ausländerinnen</b>												
Theologie	–	1	–	–	–	1	–	–	–	–	4	6
Jurisprudenz	16	6	1	–	3	–	4	2	–	1	7	40
Medizin	12	3	3	3	1	2	1	3	4	6	28	66
Philosophie I	28	11	9	4	6	8	6	3	3	4	29	111
Psychologie	9	3	2	2	4	1	1	–	2	–	4	28
Wirtschaftswissenschaften	44	9	9	9	2	6	5	1	4	2	6	97
Philosophie II	67	11	16	14	13	18	20	21	16	7	35	238
Universität Basel <sup>1</sup>	–	–	1	4	1	2	2	–	–	–	1	11
Advanced Studies	–	–	3	–	–	6	5	4	6	3	47	74
Total	176	44	44	36	30	44	44	34	35	23	161	671
davon weiblich	87	24	18	17	14	27	25	18	25	15	89	359

<sup>1</sup>Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden.

**Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Bildungsniveau seit 1970<sup>1</sup>**

Merkmal	1970 <sup>2</sup>	1980 <sup>2</sup>	1990 <sup>2</sup>	2000 <sup>2</sup>	2010 <sup>3</sup>		2012 <sup>3</sup>	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)
<b>Schweizer und Schweizerinnen</b>								
Keine	288	497	437	3 463	1 922	23,4	[1 469]	28,9
Obligatorische Schule	51 236	39 833	39 476	23 283	20 692	6,7	19 399	7,6
Berufliche Grundbildung	63 568	52 069	61 736	42 548	36 286	4,7	35 958	5,1
Allgemeinbildende Schule	16 744	12 433	8 770	11 730	13 724	8,5	14 960	8,8
Höhere Berufsausbildung	7 083	7 336	9 148	10 605	11 154	9,4	12 310	9,5
Hochschule	5 369	6 960	9 125	13 356	19 737	6,9	21 789	7,0
Ohne Angabe	6 873	16 551	3 085	10 340	1 479	26,9	[995]	35,3
Total <sup>4</sup>	159 334	146 757	131 777	115 325	104 994	...	106 880	...
<b>Ausländer und Ausländerinnen</b>								
Keine	346	573	1 122	4 495	3 059	19,5	2 650	23,5
Obligatorische Schule	12 049	9 888	17 769	14 067	13 520	9,0	14 336	9,7
Berufliche Grundbildung	5 325	4 432	8 402	6 324	7 571	12,3	7 353	13,6
Allgemeinbildende Schule	2 184	1 398	1 740	2 881	4 443	16,4	5 382	16,4
Höhere Berufsausbildung	932	1 098	1 470	1 753	3 019	19,4	2 891	21,8
Hochschule	1 495	1 798	2 484	5 345	14 608	8,8	17 807	8,7
Ohne Angabe	4 384	4 086	2 005	6 322	2 026	24,2	2 034	26,6
Total <sup>4</sup>	27 831	25 220	34 992	41 187	48 245	...	52 453	...
<b>Männer</b>								
Keine	261	442	698	3 591	1 816	25,0	[1 832]	27,8
Obligatorische Schule	20 506	17 138	21 703	14 463	13 807	8,7	13 711	9,5
Berufliche Grundbildung	39 150	29 612	34 392	24 320	22 570	6,5	21 178	7,2
Allgemeinbildende Schule	6 706	4 209	4 285	5 600	7 304	12,3	8 244	12,4
Höhere Berufsausbildung	4 205	5 179	6 376	7 185	7 442	11,8	7 859	12,4
Hochschule	5 502	6 324	7 893	11 209	17 722	7,6	21 679	7,5
Ohne Angabe	4 912	9 115	2 537	7 192	1 954	24,1	[1 548]	30,0
Total <sup>4</sup>	86 581	79 088	77 884	73 560	72 615	...	76 051	...
<b>Frauen</b>								
Keine	373	628	861	4 367	3 165	18,8	2 287	24,3
Obligatorische Schule	42 779	32 583	35 542	22 887	20 404	6,9	20 023	7,7
Berufliche Grundbildung	29 743	26 889	35 746	24 552	21 287	6,6	22 133	7,0
Allgemeinbildende Schule	12 222	9 622	6 225	9 011	10 863	9,7	12 098	10,1
Höhere Berufsausbildung	3 810	3 255	4 242	5 173	6 732	12,4	7 342	12,6
Hochschule	1 362	2 434	3 716	7 492	16 622	7,9	17 917	8,0
Ohne Angabe	6 345	11 522	2 553	9 470	1 551	27,0	[1 481]	30,3
Total <sup>4</sup>	100 584	92 889	88 885	82 952	80 624	...	83 282	...
<b>Kanton Basel-Stadt</b>								
Keine	634	1 070	1 559	7 958	4 981	14,9	4 119	18,2
Obligatorische Schule	63 285	49 721	57 245	37 350	34 211	5,1	33 735	5,7
Berufliche Grundbildung	68 893	56 501	70 138	48 872	43 856	4,2	43 311	4,6
Allgemeinbildende Schule	18 928	13 831	10 510	14 611	18 167	7,4	20 343	7,6
Höhere Berufsausbildung	8 015	8 434	10 618	12 358	14 173	8,4	15 201	8,6
Hochschule	6 864	8 758	11 609	18 701	34 344	5,1	39 596	5,1
Ohne Angabe	11 257	20 637	5 090	16 662	3 506	17,9	3 028	21,2
Total <sup>4</sup>	187 165	171 977	166 769	156 512	153 239	...	159 333	...

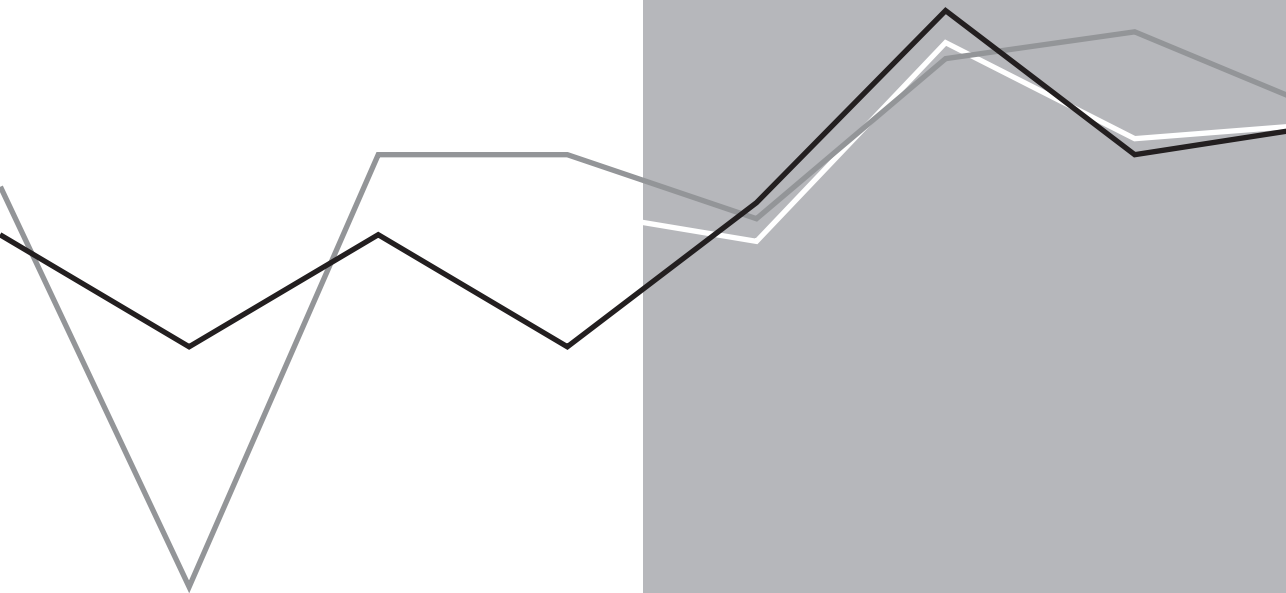
<sup>1</sup>Die Summe der Kategorien "Keine" sowie "Obligatorische Schule" entspricht der Sekundarstufe 1, die Summe der Kategorien "Berufliche Grundbildung" und "Allgemeinbildende Schule" entspricht der Sekundarstufe 2, die Summe der Kategorien "Höhere Berufsbildung" und "Hochschule" entspricht der Tertiärstufe. <sup>2</sup>Volkszählung: Vollerhebung. <sup>3</sup>Strukturerhebung: Der Stichprobenumfang für Basel-Stadt beträgt 2012 4 593 Personen (2010: 5 143). Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben; ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige. Zeichenerklärung: "[ ]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind; "..." bedeutet nicht verfügbar oder statistisch zu unsicher; "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall Männer, welche eine Hochschule abgeschlossen haben geht 2010 von (17 722 - 0,076 x 17 722) bis (17 722 + 0,076 x 17 722). <sup>4</sup>1970 (1980) einschliesslich 9 289 (13 025) Personen, die wegen aktueller Ausbildung von der Frage nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung ausgeschlossen wurden. Seit 1990 wird trotz andauernder Ausbildung nach der aktuell höchsten abgeschlossenen Ausbildung gefragt. Definition der Bildungsstufen: Obligatorische Schule: Real-, Sekundar-, Bezirks-, Orientierungsschule, Pro-, Untergymnasium, Sonderschule, 1-jährige Vorlehre, 1-jährige allgemeinbildende Schule, 10. Schuljahr, 1-jährige Berufswahlschule, Haushaltslehjahr, Sprachschule mit Schlusszertifikat, Sozialjahr, Brückenangebote oder ähnliche Ausbildung. Berufliche Grundbildung: Anlehre, 2- bis 4-jährige Berufsllehre oder Vollzeitberufsschule, Handelsdiplom, Lehrwerkstätte oder ähnliche Ausbildung. Allgemeinbildende Schule: 2- bis 3-jährige Diplommittelschule, Verkehrsschule, Fachmittelschule FMS oder ähnliche Ausbildung. Gymnasiale Maturität, Lehrkräfte-Seminar, Berufs- oder Fachmaturität. Höhere Berufsausbildung: Höhere Fach- und Berufsausbildung mit eidg. Fachausweis, eidg. Diplom oder Meisterprüfung, höhere Fachschule für Technik, für Wirtschaft oder ähnliche höhere Fachschule (2 Jahre Voll- oder 3 Jahre Teilzeitstudium), Höhere Fachschule (Vorgänger von Fachhochschulen, zum Beispiel HTL, HWV, HFG, HFS) inkl. Nachdiplome (3 Jahre Voll- oder 4 Jahre Teilzeitstudium). Hochschule: Bachelor, Master, Lizentiat, Diplom, Staatsexamen, Nachdiplom (Universität, ETH, Fachhochschule, pädagogische Hochschule), Doktorat, Habilitation.



# 16

## Kultur und Sport

Bibliotheken, Archive  
Theater, Kinos, Museen  
Hunde, Tierparks  
Sport, Freizeitanlagen  
Militär, Feuerwehr  
Unbezahlte Arbeit





**In Bibliotheken ausgeliehene Bücher/Dokumente seit 2004**

Bibliothek	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Universitätsbibliothek <sup>1</sup>	531 540	539 905	554 952	600 065	633 156	636 150	600 522	661 954	651 332	629 878
Bibliothek für Gestaltung <sup>2</sup>	32 470	29 220	32 163	32 743	32 252	30 746	35 838	32 770	33 355	36 930
GGG Stadtbibliothek Basel <sup>3</sup>	1 204 675	1 201 495	1 218 110	1 267 437	1 269 549	1 285 704	1 313 736	1 325 393	1 294 856	1 236 134

<sup>1</sup>Einschliesslich Verlängerungen der Leihfrist und in den Lesesaal ausgeliehener Bücher, aber ohne den Lesesaalbestand. Einschliesslich der Ausleihen aus dem Freihandteil der WWZ-Bibliothek und der Ausleihen aus den Beständen des zur WWZ-Bibliothek gehörenden Wirtschaftsarchivs. <sup>2</sup>Einschliesslich in den Lesesaal ausgeliehene Bücher und einschliesslich Handbibliothek. <sup>3</sup>Bis 17.6.2010 ABG (Allgemeine Bibliotheken der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige). Einschliesslich Musik-, Sprach- und Videokassetten, Landkarten, Dias, Noten, Compact Discs, CD-ROMs, Spiele, DVDs, Playstations und seit 2013 E-Books.

**Benutzung des Staatsarchivs Basel-Stadt seit 2009**

Kategorie	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Archivbesuche</b>								
Lesesaal		4 610	3 854	3 631	3 549	...	...	...
Bauplanausgabe	1 903	1 804	1 604	1 989	1 891	...	...	...
Bildersammlung	157	145	95	138	128	...	...	...
Planarchiv	215	192	96	88	70	...	...	...
Museumsnacht	1 266	1 257	1 200	1 263	1 506	...	...	...
Diverse <sup>2</sup>	52	51	569	778	1 411	...	...	...
Online-Benutzungen <sup>3</sup>	5 232	7 920	9 668	10 322	14 551	...	...	...
Total	14 022	15 979	17 086	18 209	23 151	...	...	...
<b>Benutzungsvorgänge</b>								
Anfragen <sup>4</sup>	1 169	1 506	1 595	1 917	1 737	...	...	...
Ausleihen Verzeichnungseinheiten	5 347	5 798	7 199	7 169	6 042	...	...	...
Ausleihen Bauplanausgabe	7 378	6 774	6 114	7 350	7 648	...	...	...
Ausleihen Planarchiv	200	400	600	1 211	1 103	...	...	...
Ausleihen - Bildersammlung	...	...	...	...	398	...	...	...
Reproduktionen	503	269	230	382	250	...	...	...
Gesuche	163	151	240	208	230	...	...	...
Total	14 760	14 898	15 978	18 237	17 408	...	...	...
<b>Onlinenutzung des Archivkatalogs<sup>1</sup></b>								
Seiten	2 635 352	2 795 159	2 696 822	2 635 352	2 906 210	...	...	...
Besucher	63 993	88 741	60 184	63 993	69 784	...	...	...
Besuche	118 881	111 643	96 122	118 881	128 392	...	...	...

<sup>1</sup>Werte von 2010 bis 2012 korrigiert. <sup>2</sup>Führungen, Vorträge, Lehrveranstaltungen. <sup>3</sup>Nur Benutzungen von Katalog und Viewer von mehr als einer Stunde; der Viewer für digitalisierte Archivalien und Pläne ist seit September 2011 verfügbar. <sup>4</sup>Ab 2012 sind auch telefonische Anfragen erfasst.

**Ausleihen und Besucher der GGG Stadtbibliothek Basel nach Zweigstelle seit 2009<sup>1</sup>**

Kategorie	Zweigstelle								Total
	Bläsi	Breite	Gundel- dingen	Hirz- brunnen	Neubad	Basel West, Wasgenring <sup>2</sup>	Gemeindebibl. Pratteln <sup>3</sup>	Zentrum Schmiedenhof <sup>4</sup>	
<b>Ausleihen</b>									
2009	87 382	97 796	128 482	57 846	105 906	114 841	...	693 451	1 285 704
2010	90 148	97 189	134 850	58 761	103 912	113 286	...	715 590	1 313 736
2011	88 662	94 974	129 195	57 003	94 881	147 545	28 429	684 704	1 325 393
2012	81 476	81 108	114 386	52 981	82 448	144 707	38 649	699 101	1 294 856
2013 <sup>5</sup>	77 413	72 294	106 052	51 437	78 398	145 912	39 530	662 278	1 236 134
<b>Besucher<sup>5</sup></b>									
2009	52 433	38 419	67 809	40 659	49 837	53 081	...	431 334	733 571
2010	54 761	39 457	68 289	38 069	47 406	52 672	...	445 212	745 866
2011	60 770	39 565	69 880	39 381	41 976	94 939	14 257	446 299	810 506
2012	56 889	37 110	63 863	38 068	38 455	105 852	20 781	420 869	788 692
2013	57 463	38 577	64 255	41 553	35 844	114 097	20 792	406 538	788 848

<sup>1</sup>Der Medienbestand umfasste 2013 einschliesslich Fernmagazin, UKBB und Rotationsbestand 262 771 Einheiten. <sup>2</sup>Seit 29.3.2011 neuer Standort Basel West. <sup>3</sup>Seit April 2011 im GGG-Verbund. <sup>4</sup>Hauptstelle Zentrum Schmiedenhof infolge Umbauarbeiten seit 28.10.2013 geschlossen; Ersatzzweigstelle Kirschgarten seit 7.11.2013 geöffnet. <sup>5</sup>Total seit 2011 einschliesslich Kinderliteratur-Bus, der seit August 2011 im Einsatz ist. <sup>6</sup>Start der E-Bibliothek am 26.09.2013; Total Anzahl Ausleihen einschliesslich 2 820 Online-Ausleihen.

**16 Kultur und Sport****Bühnen und Kleintheater seit 2009/2010<sup>1</sup>**

Bühne, Kleintheater (Auswahl)	Sitzplätze 2013/14	Vorstellungen					Besucher				
		2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Atelier-Theater Riehen <sup>2</sup>	...	43	52	53	24	...	5 650	4 855	5 254	1 799	...
Baseldytschi Bihni	140	54	49	51	56	61	5 109	5 019	4 552	3 614	4 193
Basler Kinder Theater	130	100	97	94	95	94	8 900	8 979	10 500	12 315	12 500
Basler Marionetten Theater <sup>3</sup>	100	74	76	81	75	74	5 469	5 452	5 077	4 830	4 169
Fauteuil	225	257	249	283	285	276	56 000	54 051	58 358	57 923	57 367
junges theater basel <sup>4</sup>	108	59	92	130	103	68	4 636	7 428	6 776	7 625	5 905
Kaserne <sup>5</sup>	135	139	153	165	170	158	18 575	21 457	14 004	16 410	16 828
kleinkunsthöhle rampe <sup>6</sup>	200	17	21	23	22	22	802	806	932	1 169	937
Parterre <sup>7</sup>	100	90	99	77	68	106	6 654	7 444	5 923	5 705	6 451
Sudhaus Warteck pp <sup>8</sup> , SUD	...	110	...	114	76	...	19 250	...	15 200	10 075	...
Tabouretti	155	167	172	152	152	178	22 641	22 611	22 388	20 100	22 163
Theater Arlecchino	160	100	128	117	126	121	14 000	16 880	14 955	17 445	17 035
TheaterFalle Basel	99	126	129	115	109	119	6 710	5 706	5 843	5 897	6 836
Theater im Teufelhof	100	80	79	75	91	91	5 719	5 170	4 641	5 331	5 339
Vorstadtheater Basel	90	107	113	117	107	113	7 223	7 206	6 617	5 711	8 217

<sup>1</sup>Die aufgeführten Bühnen und Kleintheater sind Mitglieder der Genossenschaft Basler Kleintheater. Vorstellungszahlen und Besucherzahlen ohne Partys, Discos, Public Viewing etc. <sup>2</sup>Vorstellungen auch an anderen Spielstätten in Basel und Riehen. Für 2013/2014 liegen keine Zahlen vor. <sup>3</sup>Sitzplätze je nach Stück zwischen 128 und 135; von 2009/2010 bis 2012/2013 120. <sup>4</sup>Ab 2011/2012 Zahl der Vorstellungen einschliesslich Fremdveranstaltungen; Zahl der Besucher ohne Fremdveranstaltungen. <sup>5</sup>Ohne Musikveranstaltungen und ohne Diverses; Sitzplätze je nach Tribünensituation zwischen 84 und 360. <sup>6</sup>Sitzplätze je nach Saal zwischen 30 und 200. <sup>7</sup>2012/2013 30 Veranstaltungen Jazzkollektiv mit Konzert & Jam; 1 Veranstaltung in der Quersfeldhalle. <sup>8</sup>Sudhaus ab August 2010 geschlossen; Neueröffnung als SUD im März 2011. Anzahl Stehplätze 400. Für 2013/2014 liegen keine Zahlen vor.

**Vorstellungen und Besucher am Theater Basel seit 2008/2009**

Spielstätte Sparte	Vorstellungen					Besucher				
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
<b>Nach Spielstätte<sup>1</sup></b>										
Grosse Bühne	173	172	171	165	167	111 811	115 149	104 985	98 765	87 363
Kleine Bühne/Foyer	186	167	168	183	161	23 071	20 336	28 549	29 313	26 952
Schauspielhaus/Foyer	268	242	281	248	193	41 284	41 602	41 303	35 277	38 887
<b>Nach Sparte</b>										
Oper	133	124	124	114	116	76 083	67 235	65 188	56 952	47 637
Ballett/Tanztheater	51	57	60	58	56	27 099	38 848	34 066	32 556	29 869
Schauspiel	246	250	265	249	175	43 495	44 699	50 702	40 330	31 952
Gastspiele/Diverses	197	168	176	200	206	29 489	27 934	28 032	34 807	43 744
Total	627	599	625	621	553	176 166	178 716	177 988	164 645	155 069

<sup>1</sup>Es fanden zusätzlich an anderen Spielorten statt: 2009/2010 18 Vorstellungen mit 1 629 Besuchern, 2010/2011 5 Vorstellungen mit 3 151 Besuchern, 2011/2012 25 Vorstellungen mit 1 290 Besuchern und 2012/2013 32 Vorstellungen mit 1 894 Besuchern.

**Besucherdurchschnitt und Auslastung am Theater Basel seit 2008/2009**

Spielstätte	Besucherdurchschnitt pro Vorstellung					Auslastung in %				
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
Grosse Bühne	464	669	614	599	523	68,6	71,8	64,2	61,6	53,8
Kleine Bühne	138	125	173	184	167	50,7	46,0	66,4	66,3	64,6
Schauspielhaus	220	226	222	200	217	50,6	53,7	51,0	48,6	54,6
Foyer Grosse Bühne	84	106	152	83	135	59,1	57,6	67,4	50,5	65,3
Foyer Sch./Klosterberg 6	19	24	22	26	16	50,1	66,9	57,5	64,2	31,3
Andere Spielorte	...	91	630	52	59	...	70,0	55,9	46,9	52,6
Total	281	298	285	265	280	61,0	63,3	60,9	58,5	55,5

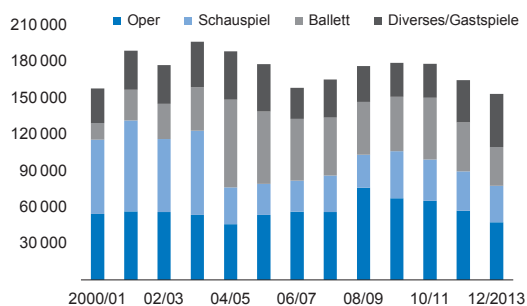


**Meistbesuchte Produktionen am Theater Basel Saison 2012/2013<sup>1</sup>**

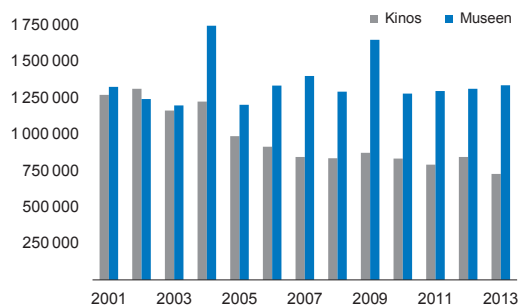
Produktion	Sparte	Besucher Total	Anzahl Vorstellungen	Besucher pro Vorstellung	Auslastung in %
Un ballo in maschera	Oper	11 481	16	718	71,8
Cinderella	Ballett	10 413	18	579	57,9
Eugen Onegin	Ballett	9 368	14	669	67,0
Am Puls der Zeit	Ballett	8 796	17	517	51,8
Idomeneo	Oper	6 722	15	448	44,9
The Black Rider	... <sup>2</sup>	6 662	18	370	37,4
Katja Kabanowa	Oper	5 648	16	353	35,3
Der Zauberer von Oz	Schauspiel	5 511	23	240	62,6
Manon	Oper	5 451	14	389	39,0

<sup>1</sup>Vorstellungen mit insgesamt mehr als 5 000 zahlenden Zuschauern. <sup>2</sup>Spartenübergreifende Vorstellung.

**Besucher am Theater Basel nach Sparte**



**Besucher in Basler Kinos und Museen**



**Kinos seit 1999**

Jahr	Bestand am Jahresende	Besucher Total	Jahr (Forts.)	Bestand am Jahresende	Besucher Total	Jahr (Forts.)	Bestand am Jahresende	Besucher Total
1999	20	1 245 949	2004	23	1 224 808	2009	25	873 439
2000	20	1 261 317	2005	23	987 154	2010	24	833 686
2001	21	1 270 439	2006	25	915 071	2011	23	791 686
2002	21	1 311 384	2007	25	843 992	2012	23	843 495
2003	23	1 162 152	2008	25	834 873	2013	23	727 974

**Meistbesuchte Ausstellungen in Basler Museen 2013<sup>1</sup>**

Ausstellung	Museum	Besucher Total	Ausstellungsdauer		Besucher pro Tag
			Zeitraum	Tage	
Ferdinand Hodler	Fondation Beyeler	147 332	27.1.2013 bis 26.5.2013	119	1 238
Edgar Degas	Fondation Beyeler	142 857	30.9.2012 bis 27.1.2013	119	1 200
Die Picassos sind da!	Kunstmuseum Basel	120 640	17.3.2013 bis 21.7.2013	126	957
Max Ernst	Fondation Beyeler	108 691	26.5.2013 bis 8.9.2013	105	1 035

<sup>1</sup>Ausstellungen mit insgesamt mehr als 50 000 Besuchern, die im Jahr 2013 begannen oder endeten.

## 16 Kultur und Sport

**Besucherzahlen der Museen im Kanton Basel-Stadt seit 2009<sup>1</sup>**

Museum	2009	2010	2011	2012	2013	Veränderung zum Vor- jahr in %
Anatomisches Museum der Universität Basel	21 330	21 790	20 339	18 724	19 712	5,3
Antikenmuseum und Sammlung Ludwig <sup>2</sup>	25 899	23 714	27 249	45 371	65 273	43,9
Ausstellungsraum Klingental	5 224	5 583	5 824	5 686	7 635	34,3
Basler Papiermühle <sup>3</sup>	3 027	30 890	24 042	36 503	36 249	-0,7
Cartoonmuseum Basel	20 850	15 292	16 870	14 261	14 432	1,2
Fondation Beyeler	325 759	385 146	426 856	368 705	334 508	-9,3
Fondation Herzog <sup>4</sup>	280	...	...	...	...	...
Haus für elektronische Künste Basel <sup>5</sup>	...	...	13 723	5 224	5 102	-2,3
Historisches Museum Basel (HMB)	142 906	154 926	156 025	156 940	158 567	1,0
Museum für Geschichte / Barfüsserkirche <sup>6</sup>	98 930	109 729	102 116	113 469	108 706	-4,2
Museum für Musik / Im Lohnhof	13 258	15 142	15 842	14 378	16 122	12,1
Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen	17 082	16 424	14 176	15 630	16 142	3,3
Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten	13 636	13 631	23 891	13 463	17 597	30,7
Jüdisches Museum der Schweiz	5 651	5 161	5 764	5 806	4 831	-16,8
Kunstmuseum Basel	665 233	217 945	207 077	243 912	260 186	6,7
Kunstmuseum <sup>7</sup>	634 020	180 438	170 018	208 329	226 972	8,9
Bibliothek	10 496	12 991	16 589	13 206	12 970	-1,8
Kupferstichkabinett	371	208	444	520	413	-20,6
Museum für Gegenwartskunst	20 346	24 308	20 026	21 857	19 831	-9,3
Kunst Raum Riehen	8 402	10 351	9 657	8 778	7 198	-18,0
Museum der Kulturen Basel <sup>8</sup>	25 274	22 518	36 666	52 415	55 117	5,2
Museum Kleines Klingental	17 471	17 949	18 828	6 403	7 181	12,2
Museum Tinguely	117 356	121 116	112 248	105 993	116 082	9,5
Naturhistorisches Museum Basel	90 028	97 064	84 249	93 748	93 328	-0,4
Pharmazie-Historisches Museum der Universität Basel	11 496	12 586	9 792	11 373	9 587	-15,7
[plug.in] <sup>9</sup>	7 061	5 050	...	...	...	...
Sammlung Friedhof Hörnli	2 450	2 906	1 868	2 785	2 102	-24,5
S AM Schweizerisches Architekturmuseum und Kunsthalle Basel <sup>10</sup>	22 694	26 957	26 302	19 932	22 214	11,4
Schweizerisches Feuerwehrmuseum Basel	3 002	3 557	3 676	3 019	3 296	9,2
Skulpturhalle Basel <sup>2</sup>	9 046	9 548	6 924	6 264	6 209	-0,9
Spielzeug-, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen	13 661	13 537	13 205	23 609	17 126	-27,5
Spielzeug Welten Museum Basel <sup>11</sup>	63 063	66 345	60 213	66 770	82 302	23,3
Sportmuseum Schweiz <sup>12</sup>	...	...	3 854	1 533	805	-47,5
Verkehrsdrehscheibe Schweiz und unser Weg zum Meer	10 293	9 567	8 937	9 694	7 288	-24,8
Alle Museen	1 647 456	1 279 498	1 296 334	1 311 915	1 335 525	1,8

<sup>1</sup>Anzahl Personen in Museen, die eine Besucherstatistik veröffentlichen. Bis einschliesslich 2011 Eintritte inklusive Veranstaltungen, die nicht von den Museen selbst oder einer ihnen nahestehenden Gruppe veranstaltet wurden; 2012 entsprechend angepasst. <sup>2</sup>Gleiche Direktion. 2012 und 2013 mit Ausstellung "Petra. Wunder in der Wüste". <sup>3</sup>Wegen Umbau vom 1.8.2011 bis 10.11.2011 geschlossen. <sup>4</sup>Seit 2010 geschlossen. <sup>5</sup>Seit 12.5.2011 geöffnet.

<sup>6</sup>Wegen Umbau von März 2009 bis November 2011 eingeschränkter Ausstellungsbetrieb. <sup>7</sup>Aussergewöhnlicher Anstieg der Besucherzahl 2009 aufgrund der Van Gogh-Ausstellung. <sup>8</sup>2009 bis 2011 wegen Umbau eingeschränkter Ausstellungsbetrieb. Seit 6.9.2011 wieder eröffnet. <sup>9</sup>Betrieb ab 2011 eingestellt und ins Haus für elektronische Künste integriert. <sup>10</sup>2009 wegen Umbau eingeschränkter Ausstellungsbetrieb. <sup>11</sup>Bis 1.3.2012 Puppenhausmuseum. <sup>12</sup>2008 bis 2010 mobiles Museum mit verschiedenen Auftrittsorten, Besuchszahlen deshalb nicht ausgewiesen. Im Frühling/Sommer 2011 wegen Umzug mehrere Wochen geschlossen. Neueröffnung am 23.9.2011 als Begehlager in Muttenz; nicht im Total mitgezählt.

**Hundebestand am 1. April seit 2002**

Gemeinde	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Basel	4 330	4 226	4 237	4 230	4 186	4 175	4 071	4 140	4 116	4 097	4 002	3 933	3 956
Riehen	813	793	759	752	751	773	774	775	783	797	811	805	815
Bettingen	54	56	50	53	52	57	56	56	53	50	46	46	45
Total	5 197	5 075	5 046	5 035	4 989	5 005	4 901	4 971	4 953	4 944	4 859	4 784	4 816

**Tierbestände und Billettverkauf des Zoologischen Gartens seit 1999**

Jahr	Säugetiere		Vögel		Reptilien <sup>1</sup>		Fische		Niedere Tiere <sup>2</sup>		Verkaufte Eintrittskarten	Verkaufte Abonnemente	Besucher <sup>3</sup>
	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten			
1999	516	62	583	83	288	37	3 349	320	2 111	103	513 941	18 660	1 022 067
2000	543	63	629	81	376	38	3 686	320	2 933	104	514 006	19 015	1 012 618
2001	559	66	673	84	339	44	4 299	334	3 541	125	515 466	19 262	1 332 879
2002	574	66	711	82	327	41	4 024	332	2 851	130	533 761	20 493	1 390 945
2003	543	68	735	87	261	45	4 130	336	3 184	155	501 170	20 721	1 386 256
2004	462	64	701	80	282	44	3 588	318	2 976	159	521 663	20 058	1 503 724
2005	442	66	665	87	334	46	3 536	298	2 627	144	482 608	21 233	1 461 556
2006	448	65	628	88	277	50	3 145	290	2 285	153	486 890	21 720	1 531 676
2007	436	65	649	85	304	46	3 099	278	2 134	143	513 917	22 558	1 617 306
2008	447	68	614	83	314	46	3 290	294	2 229	154	558 351	23 025	1 698 152
2009	382	65	671	90	289	46	3 219	294	2 050	164	522 725	23 500	1 696 760
2010	355	61	689	86	309	45	3 230	275	1 831	141	460 761	24 204	1 693 079
2011	382	59	686	81	340	49	3 554	283	2 049	147	391 301	24 604	1 753 508
2012	390	58	689	86	483	48	3 348	280	1 900	137	383 206	26 005	1 812 438
2013	394	58	709	88	262	51	3 594	284	2 058	147	388 585	28 541	1 935 692

<sup>1</sup>Einschliesslich Amphibien. <sup>2</sup>Wirbellose wie Würmer, Schnecken, Insekten, Krebse, Korallen, Garnelen, Kopffüsser. <sup>3</sup>Umrechnungssatz Billette: 4 Eintritte für Familienbillette, 1 Eintritt für alle andern Billette; Umrechnungssatz Abonnemente: 80 Eintritte für Familien- und Grosselternabonnemente, 20 Eintritte für alle andern Abonnemente. Dies entspricht den Vorgaben des Verbandes der deutschen Zoodirektoren und ermöglicht den direkten Vergleich mit über 50 bedeutenden Zoologischen Gärten in Europa.

**Erlenverein und Tierpark Lange Erlen seit 2002**

Kategorie	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Erlenverein</b>												
Vereinsmitglieder	9 202	9 182	8 939	8 946	8 856	8 778	8 939	9 325	9 562	9 589	9 638	9 513
<b>Tierpark</b>												
Säugetiere	163	133	125	117	113	197	165	148	155	140	172	154
Vögel	218	201	237	241	263	279	271	258	289	289	342	315
Reptilien	...	...	...	14	15	17	17	15	20	27	44	35
Amphibien	...	...	...	...	...	...	...	...	...	4	19	25
Fische	...	...	...	...	...	7	...	...	...	...	...	...
Bienenvölker	...	...	...	...	...	4	4	4	5	5	5	5
Alle Tiere <sup>1</sup>	381	334	362	372	391	500	453	421	464	460	577	529

<sup>1</sup>Ohne Bienenvölker.

## 16 Kultur und Sport

## Aktivsportler und Jugendorganisationen seit 2002

Sportart	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Aktivsportler<sup>1</sup></b>												
Aero-Club	215	208	207	206	209	56	35	34	34	37	37	40
Aikido	...	...	...	120	132	140	179	130	162	68	135	133
American Football	89	101	96	97	106	124	156	193	238	262	181	225
Badminton	471	442	294	305	292	303	213	213	269	151	277	264
Basketball	369	405	397	381	342	318	356	334	706	724	696	739
Billard	62	57	58	61	63	62	69	64	51	...	...	48
Boccia	119	107	68	99	90	82	44	50	21	78	78	66
Bogenschützen	...	55	108	144	126	123	133	149	144	151	152	170
Boxen	271	268	290	315	313	388	551	383	357	630	652	387
Cricket	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	48	52
Curling	667	636	684	711	682	693	433	435	442	471	487	460
Eislauf, Eishockey	821	873	840	866	763	761	507	585	550	592	602	634
Fechten	276	276	299	288	315	314	283	307	337	323	320	331
Frisbee	...	...	...	...	...	...	...	...	...	103	103	168
Fussball <sup>2</sup>	4 137	4 459	4 374	4 550	6 227	6 503	5 754	5 765	5 866	5 946	6 047	6 280
Handball	1 311	1 209	1 392	1 298	1 278	1 356	787	673	945	1 098	946	806
Judo	1 562	1 610	1 649	1 778	1 843	1 886	1 996	1 946	1 953	1 646	1 530	1 590
Kanu	344	374	360	417	406	414	405	313	286	300	348	368
Karatekai	235	239	209	215	221	288	293	448	337	335	398	335
Kegeln	121	121	84	80	73	69	47	35	31	62	62	63
Kunstturnen <sup>3</sup>	61	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Landhockey	159	176	175	175	168	169	201	198	208	202	191	192
Leichtathletik	1 182	1 182	974	983	997	1 154	1 254	1 193	1 152	1 072	1 046	1 074
Naturfreunde beider Basel	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	609
Orientierungslauf	285	286	291	302	303	305	271	265	237	241	246	257
Pétanque	35	39	36	36	36	35	39	36	38	36	35	39
Radfahren	311	284	238	211	217	187	175	163	149	146	125	121
Reiten	910	920	873	780	730	746	808	792	792	771	793	640
Rollschuh	105	98	87	99	97	85	81	73	60	43	38	47
Rollstuhlsport	186	195	190	194	203	196	177	186	188	180	212	210
Rudern	534	383	531	441	453	469	412	475	491	498	481	483
Schach	...	...	362	357	307	309	187	170	163	168	167	175
Schwerathletik	215	168	263	242	216	108	139	143	176	183	162	189
Schwimmen	2 170	2 489	2 476	2 378	2 531	2 776	2 934	2 774	3 073	3 501	3 389	3 376
Schwimmen	45	40	21	18	20	16	29	23	27	...	17	21
Segeln	68	79	79	78	80	84	91	75	82	84	76	76
Ski	1 795	1 592	1 536	1 496	1 441	1 312	1 312	1 308	1 226	1 185	1 239	1 158
Sportschützen	128	111	126	116	104	99	56	59	50	46	70	75
Squash	70	76	49	35	...	27	15	15	48	...	...	...
Tanzen	443	443	358	358	...	307	179	179	222	187	132	533
Tauchen	612	535	524	513	580	494	448	439	418	411	395	379
Tennis <sup>4</sup>	2 770	2 559	2 504	2 304	2 535	6 319	5 952	4 586	4 748	4 656	4 653	4 166
Tischtennis	401	356	356	284	246	177	188	184	196	189	180	188
Turnen/Polysport	4 126	4 041	3 985	3 718	3 878	3 461	3 553	3 365	3 464	3 138	3 143	2 864
Unihockey	389	343	377	413	430	415	322	277	283	...	291	293
Volleyball	468	474	453	434	453	487	428	379	506	423	477	496
Wanderwege beider Basel	...	...	...	...	...	...	376	367	353	363	361	369
Wasserfahren	249	372	369	331	333	313	327	336	323	314	308	313
<b>Jugendorganisationen</b>												
Pfadi Region Basel <sup>5</sup>	3 272	3 227	3 237	3 342	3 284	3 070	3 154	3 030	3 080	3 157	3 220	3 290
CVJM <sup>6</sup>	1 039	962	921	861	880	830	793	778	756	718	747	726
Jungwacht Blauring <sup>7</sup>	1 531	1 433	1 466	1 379	1 332	1 261	1 216	1 178	1 074	1 092	1 090	1 108

<sup>1</sup>Im Dachverband Sport Basel zusammengefasste Sportlerinnen und Sportler. Die Firmensportvereine sind nicht berücksichtigt. <sup>2</sup>Seit 2006 einschliesslich Status Fussballverband, der vorher irrlicherweise nicht berücksichtigt wurde. <sup>3</sup>Seit 2003 im Turnverband integriert. <sup>4</sup>Verschiedene Tennisvereinigungen, die bisher Firmensportgruppen angegliedert waren, wechselten im Jahr 2007 zum Verband Tennis Region Basel. <sup>5</sup>Mitglieder, einschliesslich Fricktal und Schwarzbubenland. Stand per Jahresende; Vorjahre ggf. korrigiert. <sup>6</sup>Christlicher Verein junger Männer. Mitglieder der Jungscharen. <sup>7</sup>Mitglieder Basel-Stadt und Basel-Landschaft, einschliesslich Bezirk Dorneck (Solothurn).

Teilnahmen Jugendausbildung Basel-Stadt nach Geschlecht seit 2009<sup>1</sup>

Sportart	Knaben					Mädchen				
	2009	2010	2011	2012	2013	2009	2010	2011	2012	2013
Allround <sup>2</sup>	...	...	...	...	495	...	...	...	...	420
Badminton	31	23	31	38	...	14	10	14	35	...
Basketball	148	174	202	178	250	82	96	117	102	124
Bergsteigen	12	75	115	72	85	9	42	60	57	35
Eishockey	283	229	206	232	236	16	18	12	10	7
Eiskunlauf/Eistanz	–	5	3	–	5	8	117	46	32	100
Faustball	18	11	8	12	...	24	13	5	2	...
Fechten	349	202	150	68	282	112	54	56	10	81
Fussball	3 004	2 404	2 095	1 647	2 787	244	255	187	162	285
Gewehr	...	...	...	...	11	...	...	...	...	–
Golf	...	...	...	24	...	...	...	...	7	...
Gymnastik und Tanz	...	15	34	15	65	...	13	23	43	101
Geräteturnen	8	...	8	...	...	8	...	–	...	...
Handball	119	93	130	124	113	154	132	128	163	155
Judo	144	132	55	114	137	78	63	25	45	43
Kanusport	42	42	40	43	25	7	10	13	15	7
Karate	105	100	42	98	80	69	64	29	61	60
Kids <sup>3</sup>	298	697	675	780	351	267	608	584	685	327
Kunstturnen	10	2	12	9	16	26	28	75	45	77
Lagersport/Trekking <sup>4</sup>	818	1 037	722	862	883	742	899	650	672	923
Landhockey	40	41	37	36	72	14	13	13	12	18
Leichtathletik	267	199	243	196	228	318	261	307	194	297
Mountainbike	...	4	...	...	...	...	6	...	...	...
Orientierungslauf	11	12	6	15	12	6	8	3	15	9
Pistole	...	...	...	...	4	...	...	...	...	–
Polysportive Kurse	...	...	...	5	...	...	...	...	2	...
Polysportive Lager <sup>5</sup>	1 928	1 668	1 375	1 538	1 517	1 975	1 467	1 207	1 282	1 321
Radsport	...	...	8	...	...	...	...	–	...	...
Rettungsschwimmen	14	14	7	8	10	17	23	20	15	11
Rhythmische Gymnastik	...	...	–	–	1	...	...	16	12	18
Rollkunstlauf	–	–	–	–	–	51	31	39	46	24
Rudern	123	54	146	142	122	33	33	78	59	35
Rugby	11	45	38	...	...	–	6	–	...	...
Schwimmen	64	61	23	26	117	49	77	36	47	142
Schwingen	...	12	8	...	5	...	–	–	...	–
Skifahren	369	607	689	235	358	254	494	598	325	335
Skitouren	18	104	142	116	65	13	36	68	35	30
Snowboard	6	108	125	76	118	2	213	211	156	202
Sportklettern	20	147	68	59	57	26	56	63	40	32
Sportschiessen	...	12	25	18	...	...	1	2	–	...
Squash	...	...	4	14	5	...	...	–	3	–
Synchronschwimmen	–	–	–	–	1	22	25	26	35	60
Tanzsport	–	...	–	...	...	13	...	8	...	...
Tennis	422	491	404	350	339	175	207	152	135	125
Tischtennis	21	45	36	34	53	1	1	–	–	1
Triathlon	12	6	4	5	–	7	–	5	3	6
Turnen	57	47	40	27	69	75	46	48	35	75
Unihockey	56	58	77	67	26	17	12	11	13	–
Volleyball	35	58	57	67	97	164	176	187	168	174
Wasserball	75	54	45	...	44	53	28	–	...	1
Wildwasser (Kanusport)	8	15	...	...	...	4	16	...	...	...
Total	8 946	9 103	8 135	7 350	9 141	5 149	5 658	5 122	4 778	5 661

<sup>1</sup>Die Jugendausbildung des Bundesamtes für Sport (J+S) umfasst in der Regel Kurse und Lager für in der Schweiz wohnhafte Kinder im Alter von 10 bis 20 Jahren. <sup>2</sup>Es steht keine bestimmte Sportart im Zentrum, sondern die Bewegungsgrundformen. <sup>3</sup>Angebote für 5- bis 10-Jährige. <sup>4</sup>Mind. 3- bzw. 5-tägige Lager fernab vom Wohnort, in denen sich mind. 12 Teilnehmende gemeinsam täglich 4 Stunden breitgefächerten Sport- und Lageraktivitäten widmen. <sup>5</sup>Die Jugendlichen trainieren während mindestens der Hälfte der sportlichen Aktivitäten in der gewählten Schwerpunktsportart.

## 16 Kultur und Sport

## Öffentliches Bad Isteinerstrasse und Hallenbad Rialto seit 2009

Jahr	Eintritte Öffentliches Bad Isteinerstrasse <sup>1</sup>				Eintritte Hallenbad Rialto <sup>2</sup>		
	Brausebäder	Wannenbäder	Saunabäder	Solarium	Saunabäder	Solarium <sup>3</sup>	Sprudelbecken
2009	1 584	311	2 078	344	742	393	1 866
2010	1 752	318	2 095	287	770	376	1 677
2011	1 564	319	1 906	215	643	387	1 508
2012	1 182	317	1 955	196	734	...	1 894
2013	459	164	1 195	128	685	...	1 163

<sup>1</sup>Betrieb am 31.7.2013 eingestellt. <sup>2</sup>Weitere Angaben siehe untenstehende Tabelle. <sup>3</sup>Seit 2012 wird das Solarium im Hallenbad Rialto mit Münzeinwurf betrieben, daher ist keine personenbezogene Statistik mehr möglich.

## Gartenbäder, Hallenbad Rialto und Kunsteisbahnen seit 2009

Jahr Saison	Eintritte mit Tagesbilletten				Eintritte mit Abonnements <sup>1</sup>			Alle Ein- tritte <sup>2</sup>	Gelöste Abonne- mente	Be- triebs- tage	Grösster Tages- besuch
	Erwach- sene <sup>3</sup>	Höhere Schüler	Kinder Schulen, Diverse <sup>4</sup>	Erwach- sene	Höhere Schüler	Kinder					
<b>Gartenbad Eglisee</b>											
2009	33 434	1 964	11 760	23 636	34 829	417	8 111	114 151	1 863	126	4 384
2010	29 627	2 029	9 109	16 993	29 333	357	6 325	93 773	1 842	146	3 570
2011	23 880	2 094	9 455	21 169	37 479	710	9 907	104 694	1 872	126	4 707
2012	26 336	2 453	10 977	20 042	32 979	626	8 432	101 845	1 928	134	4 409
2013	30 582	3 201	11 884	17 771	32 856	441	8 564	105 299	1 921	133	4 853
<b>Gartenbad St. Jakob</b>											
2009	53 774	5 713	22 879	37 401	74 889	1 166	11 096	206 918	3 579	202	6 455
2010	55 617	5 944	21 059	27 042	70 927	1 091	10 385	192 065	3 813	166	5 320
2011	45 848	6 486	20 990	34 115	82 601	1 342	10 838	202 220	3 995	168	7 173
2012	45 421	5 686	19 992	33 115	71 271	1 525	8 337	185 347	3 109	176	5 627
2013	50 678	6 207	20 606	27 732	70 364	885	7 806	184 278	3 741	168	6 543
<b>Gartenbad Bachgraben</b>											
2009	55 111	5 220	21 188	31 107	40 699	873	13 102	167 300	2 805	126	6 044
2010	48 922	4 766	16 644	21 589	32 366	1 032	10 033	135 352	2 592	146	5 179
2011	39 344	4 201	16 480	26 464	36 225	810	12 652	136 176	2 655	126	7 285
2012	43 416	3 974	18 369	23 816	37 832	558	13 442	141 407	2 220	134	7 282
2013	50 053	5 167	19 478	20 127	37 744	466	11 585	144 620	2 860	133	6 306
<b>Hallenbad Rialto</b>											
2009	31 432	...	5 336	20 434	35 475	...	486	93 163	2 739	258	653
2010	31 047	...	5 264	18 937	35 446	...	407	91 101	2 580	258	646
2011	31 447	...	4 698	19 345	38 777	...	518	94 785	2 923	389	545
2012	33 903	...	5 610	22 231	40 283	...	1 159	103 186	3 286	308	579
2013	29 891	...	4 567	17 621	37 062	...	651	89 792	3 549	258	568
<b>Kunsteisbahn Eglisee</b>											
2009/10	6 172	...	7 503	41 463	2 018	...	2 050	59 206	157	131	3 200
2010/11	5 375	...	6 996	38 645	2 444	...	2 326	55 786	166	146	3 200
2011/12	5 516	...	6 457	39 838	1 678	...	2 048	55 537	199	135	3 000
2012/13	5 857	...	7 121	36 693	1 874	...	2 293	53 838	105	129	3 200
2013/14	7 181	...	8 194	36 500	1 945	...	1 988	55 808	117	139	3 200
<b>Kunsteisbahn Margarethen</b>											
2009/10	12 740	...	15 147	32 910	16 675	...	14 514	91 986	411	147	1 776
2010/11	11 487	...	13 730	33 449	15 654	...	14 304	88 624	430	155	1 322
2011/12	12 370	...	15 056	31 148	15 657	...	15 725	89 956	420	142	1 804
2012/13	12 932	...	15 783	31 673	14 458	...	14 762	89 608	397	151	1 721
2013/14	14 206	...	17 922	29 917	15 145	...	14 973	92 163	482	149	2 322

<sup>1</sup>Einschliesslich Eintritte mit Saison-Abonnements. <sup>2</sup>Kleinkinder bis 6 Jahre nicht gezählt. Kunsteisbahn Eglisee ohne das Schruubedämpferli-Fest. <sup>3</sup>Hallenbad Rialto einschliesslich höherer Schüler. <sup>4</sup>Eintritte von Schulklassen, Ferienpassinhabern, Teilnehmern an Schülerschwimm- und Eislaufkursen und von Zuschauern in den Kunsteisbahnen sowie Eintritte von Zuschauern an den Eishockeymatches in der Kunsteisbahn Margarethen.

**Rekrutierung und Diensttauglichkeit 1995-2004**

Merkmal	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
<b>Gemusterte Stellungspflichtige</b>										
Erstmals <sup>1</sup>	548	416	476	490	575	539	626	...	491	395
Früher zurückgestellt	26	54	33	18	45	34	27	...	24	117
Total	574	470	509	508	620	573	653	686	515	512
<b>Aushebungsbefund</b>										
Diensttauglich	433	362	392	386	469	399	471	416	460	420
Zurückgestellt	37	22	31	27	24	37	39	29	–	6
Dienstuntauglich	104	86	86	95	127	137	143	241	55	86

<sup>1</sup>Aufgebotener Jahrgang, vorzeitig Gestellte, Rückwanderer, Neueingebürgerte und im gleichen Jahr Nachgemusterte.

**Rekrutierung und Diensttauglichkeit seit 2005<sup>1</sup>**

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Aufgebotene Stellungspflichtige	...	...	...	904	817	866	889	902	886	886
Nicht Eingerückte	...	...	...	271	192	168	162	187	162	162
Unentschuldigt	...	...	...	212	108	90	91	135	108	108
Entschuldigt	...	...	...	59	84	78	71	52	53	53
Eingerückte und beurteilte Stellungspflichtige	555	485	616	633	625	698	727	715	724	724
Tauglich	233	255	306	384	418	434	432	378	447	447
Untauglich	322	230	310	249	207	264	295	337	277	277
Schutzdiensttauglich	...	...	...	83	69	99	114	101	76	76
Schutzdienstuntauglich	...	...	...	166	138	148	167	163	152	152
Nicht definitiv abgeklärte Stellungspflichtige <sup>2</sup>	...	...	...	...	...	17	14	73	49	49
Tauglichkeitsquote in %	42,0	52,6	49,7	60,7	66,9	62,2	59,4	52,9	61,7	61,7

<sup>1</sup>Vorjahre korrigiert. <sup>2</sup>Wegen Verletzung oder aus anderen medizinischen Gründen bis zu 2 Jahre zurückgestellt.

**Hilfeleistungen der Berufsfeuerwehr Basel seit 2008**

Ereignisart	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Brandbekämpfung	343	303	346	267	196	249	...	...
Elementarereignisse	170	259	211	215	255	196	...	...
Strassenrettungen	18	7	7	14	13	4	...	...
Technische Hilfeleistung/Pionier	248	254	244	176	184	294	...	...
Ölwehr	112	129	113	125	92	102	...	...
Chemiewehr	14	10	18	12	8	13	...	...
Strahlenwehr	2	–	–	–	–	–	...	...
Einsatz auf Bahnanlagen	–	1	2	1	3	1	...	...
Brandmeldeanlagen, unechte Alarmer	799	709	675	668	773	664	...	...
Diverse Einsätze	534	597	466	686	630	546	...	...
Keine alarmmässigen Einsätze	38	44	54	43	45	76	...	...
Alle Einsätze	2 278	2 313	2 136	2 207	2 199	2 145	...	...
Gerettete Personen	112	192	165	194	127	203	...	...
Gerettete Tiere	87	95	84	200	241	211	...	...

**16 Kultur und Sport****Prozentuale Beteiligung der Bevölkerung an Freiwilligenarbeit seit 2000<sup>1</sup>**

Jahr	Institutionalisierte Freiwilligenarbeit			Informelle Freiwilligenarbeit			Gesamte Freiwilligenarbeit		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
2000	29,4	14,3	21,4	17,0	27,2	22,5	39,6	35,7	37,5
2004	29,7	19,4	24,2	17,9	22,8	20,5	40,6	35,7	38,0
2007	24,8	16,1	20,2	12,9	21,0	17,2	32,3	32,7	32,5
2010	23,8	16,8	20,1	[15,8]	20,7	18,4	34,4	31,0	32,6
2013	18,7	[15,8]	17,1	[12,5]	20,3	16,7	28,1	30,6	29,5

<sup>1</sup>Bundesamt für Statistik, Schweizerische Arbeitskräfteerhebung SAKE als Stichprobenerhebung, Modul "Unbezahlte Arbeit". Zeichenerklärung: "[ ]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von weniger als 50 Beobachtungen. Die Resultate sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren. Der Stichprobenumfang beträgt für den Kanton Basel-Stadt bis 2002 rund 1 000, ab dem Jahr 2003 rund 1 500 und im Jahr 2010 noch etwa 600 Personen. Die Erhebung fand bis 2007 im 2. Quartal, seit 2010 ganzjährig statt. Grundgesamtheit ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.

**Prozentuale Beteiligung an Freiwilligenarbeit nach persönlichen Merkmalen seit 2000<sup>1</sup>**

Merkmal	2000	2004	2007	2010	2013
<b>Geschlecht</b>					
Männer	39,6	40,6	32,3	34,4	28,1
Frauen	35,7	35,7	32,7	31,0	30,6
<b>Alter in Jahren</b>					
15-24	28,9	30,7	28,1	[39,6]	[25,3]
25-39	41,4	37,7	30,8	[25,6]	27,2
40-54	36,8	44,7	38,4	40,0	[31,6]
55-64	47,5	45,0	33,2	[39,9]	[40,0]
65 u. m.	33,8	31,2	30,1	[24,8]	[25,5]
<b>Bildungsniveau</b>					
Obligatorische Schule	27,5	23,4	16,2	[16,2]	[19,2]
Sekundarstufe II	35,2	40,1	36,1	31,7	32,2
Tertiärstufe	53,7	47,4	39,4	43,3	31,3
<b>Berufsgruppe</b>					
Wissenschaftler und Führungskräfte	56,1	48,3	42,1	43,5	34,1
Techniker, kaufmännische Angestellte, Verkäufer	33,4	44,3	39,1	38,5	35,5
Handwerks- und verwandte Berufe, Hilfsarbeitskräfte	29,6	25,8	21,2	[9,8]	[21,0]
Keine Angabe bzw. nie berufstätig	35,0	28,7	22,8	[26,6]	[20,2]
<b>Familiensituation</b>					
Alleinlebende	35,5	33,9	30,9	23,3	26,6
Paare in Zweipersonenhaushalten	39,3	39,9	35,0	38,1	29,5
Paare mit Kind(ern), jüngstes Kind 0-14 Jahre	44,0	49,2	40,9	[32,6]	[35,7]
Andere Situation	33,1	33,8	26,5	[36,5]	[28,8]
<b>Heimat</b>					
Schweiz	41,6	44,6	37,5	35,6	35,4
Ausland	25,4	20,4	20,2	27,0	19,6
<b>Gesamte Stichprobe</b>	37,5	38,0	32,5	32,6	29,5

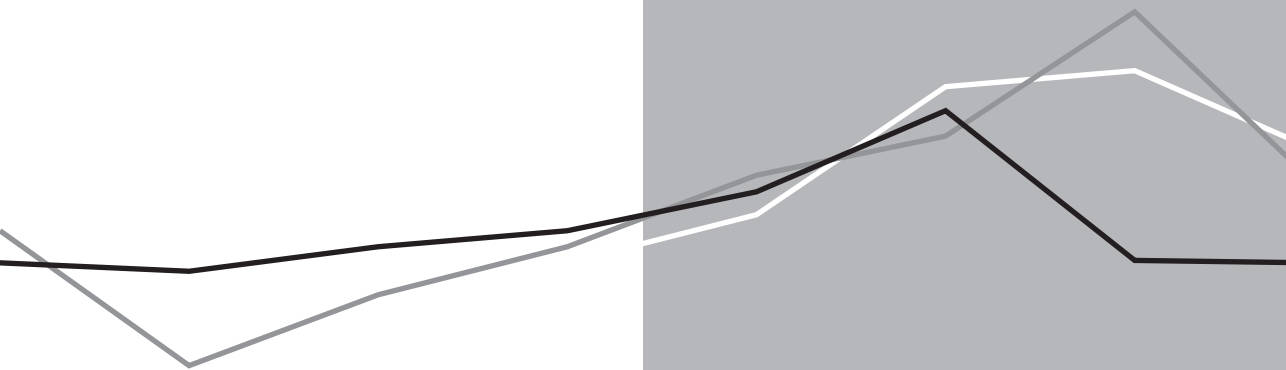
<sup>1</sup>Bundesamt für Statistik, Schweizerische Arbeitskräfteerhebung SAKE als Stichprobenerhebung, Modul "Unbezahlte Arbeit". Zeichenerklärung: "[ ]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von weniger als 50 Beobachtungen. Die Resultate sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren. Der Stichprobenumfang beträgt für den Kanton Basel-Stadt bis 2002 rund 1 000, ab dem Jahr 2003 rund 1 500 und im Jahr 2010 noch etwa 600 Personen. Die Erhebung fand bis 2007 im 2. Quartal, seit 2010 ganzjährig statt. Grundgesamtheit ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.



# 17

## Politik

Volksabstimmungen  
Wahlen





## Parteienlandschaft Kanton Basel-Stadt<sup>1</sup>

Im Regierungsrat und Grossen Rat vertretene Parteien<sup>2</sup>

FDP	FDP.Die Liberalen Basel-Stadt
LDP	LDP Liberal-demokratische Partei Basel-Stadt
EVP	Evangelische Volkspartei Basel-Stadt (bis 2006: VEW Vereinigung Evangelischer Wählerinnen und Wähler)
SP	Sozialdemokratische Partei Basel-Stadt (auch: und Gewerkschaften)
CVP	CVP Basel-Stadt
BastA!	Basels starke Alternative (bis zu einem gewissen Grad eine Nachfolgeorganisation von POB Grüne/Das Andere Basel)
Grüne	Grüne Partei Basel-Stadt
GLP	Grünliberale Partei Basel-Stadt
SVP	Schweizerische Volkspartei Basel-Stadt
VA	Volks-Aktion gegen zuviele Ausländer und Asylanten in unserer Heimat - Liste Ausländerstopp
AB	Aktives Bettingen

### Jungparteien

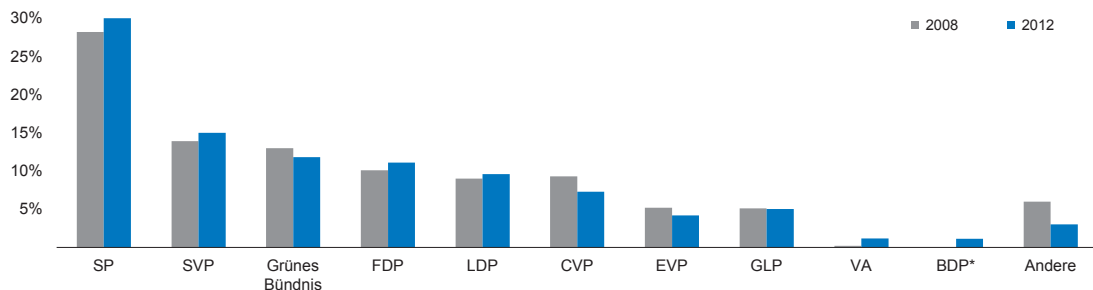
JFBS	Jungfreisinnige Basel-Stadt, Junges Basel (JB)
JLB	Jungliberale Basel-Stadt
JUSO	JungsozialistInnen Basel-Stadt
JCVS	Junge CVP Basel-Stadt
JGB	Junges Grünes Bündnis
JGL	Junge Grünliberale
JSVP	Junge SVP Basel-Stadt

### Weitere Parteien und Listenvereinigungen

1971-1992	POB Grüne/Das Andere Basel (vor 1987: Progressive Organisationen)
1975-1984	Sozialistische Arbeiterpartei und aktive Gewerkschafter/innen (vor 1983: Revolutionäre Marxistische Liga)
1982-2009	Demokratisch-Soziale Partei Basel-Stadt (DSP)
1984-2004	Bettinger Dorfvereinigung (vor 1984: Bürgerliche Vereinigung Bettingen, zeitweise auch Dorfvereinigung Bettingen)
1988-2008	Homosexuelle Liste Basel (HLB)
Seit 1988	Eidgenössisch-Demokratische Union Basel-Stadt (EDU)
1992-1996	Freiheits-Partei (die Auto-Partei)
1992-2000	Frauenliste Basel (FraB)
Seit 1992	Schweizer Demokraten SD (vor 1991: Nationale Aktion, 1991 bis 1992: UVP Unabhängige Volkspartei)
Bis 1993	Landesring der Unabhängigen (LDU)
1996-2000	Väterliste Basel (VLB)
1999-2000	Das Bündnis grün-feministisch-links; Humanistische Partei (HP)
Bis 2000	Partei der Arbeit (PdA)
2004	Freie Liste Bettingen; Liste 13 gegen Armut und Ausgrenzung
2004-2007	Schweizerische Bürger Partei (SBP)
Seit 2004	Grünes Bündnis (GB): BastA! und Grüne
2007	Gewerbeliste der LDP (GLDP)
2011	partefrei.ch (PF); Schweizerische Volkspartei International (SVPInt); CVP-Frauen Basel-Stadt (CVPF); Grünliberale Senioren (GLS); FDP.Die Liberalen Basel-Stadt - Umweltschutz jetzt (UMW)
Seit 2011	Bürgerlich-Demokratische Partei Basel-Stadt (BDP); Piratenpartei (PP); freistaat unteres kleinbasel f-u-k (FUK)
2012	Mut, Chaos, Lockerheit für Basel! (MUT); Für Basel (FB); Deine Wahl (DW); Neues Bettingen (NB)

<sup>1</sup>Geringfügig abweichende Listenbezeichnungen sind nicht berücksichtigt. <sup>2</sup>Legislaturperiode 2013-2017.

## Wähleranteil bei Grossratswahlen nach Partei



\*Trat 2012 zum ersten Mal an.

**17 Politik****Eidgenössische Volksabstimmungen seit 2013**

Datum		Vorlage	Art <sup>1</sup>
<b>2013</b>			
3. 3.	Bundesbeschluss über die Familienpolitik		O
3. 3.	Volksinitiative "gegen die Abzockerei"		I
3. 3.	Änderung des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG)		F
9. 6.	Volksinitiative "Volkswahl des Bundesrates"		I
9. 6.	Dringliche Änderungen des Asylgesetzes (AsylG)		F
22. 9.	Volksinitiative "Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht"		I
22. 9.	Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG)		F
22. 9.	Änderung des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Öffnungszeiten Tankstellenshops)		F
24.11.	Volksinitiative "1:12 - für gerechte Löhne"		I
24.11.	Volksinitiative "Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen"		I
24.11.	Änderung des Bundesgesetzes über die Abgabe für die Benützung von Nationalstrassen (Nationalstrassenabgabegesetz, NSAG)		F
<b>2014</b>			
9. 2.	Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (FABI)		G
9. 2.	Volksinitiative "Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache" (Streichung Kosten Schwangerschaftsabbruch aus oblig. Grundversicherung)		I
9. 2.	Volksinitiative "Gegen Masseneinwanderung"		I
18. 5.	Bundesbeschluss über die medizinische Grundversorgung (Gegenentwurf zur Volksinitiative "Ja zur Hausarztmedizin")		G
18. 5.	Volksinitiative "Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen"		I
18. 5.	Volksinitiative "Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)"		I
18. 5.	Bundesgesetz über den Fonds zur Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen (Gripen-Fonds-Gesetz)		F
28. 9.	Volksinitiative "Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!"		I
28. 9.	Volksinitiative "Für eine öffentliche Krankenkasse"		I
<sup>1</sup> O = dem obligatorischen Referendum unterstehende Verfassungsvorlagen, Staatsverträge und dringliche Bundesbeschlüsse; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Bundesbeschlüsse (erforderlich: 50 000 Unterschriften); I = Verfassungsvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 100 000 Unterschriften); G = Gegenentwürfe der Bundesversammlung zu Volksbegehren.			

**Kantonale Volksabstimmungen seit 2013**

Datum		Vorlage	Art <sup>1</sup>
<b>2013</b>			
3. 3.	Grossratsbeschluss betreffend Änderung des Gesetzes über öffentliche Ruhetage und Ladenöffnung (RLG)		F
22. 9.	Initiative "Gebührenfreies und faires Mietverfahren für alle!"		I
22. 9.	Initiative "Bezahlbares und sicheres Wohnen für alle!"		I
22. 9.	Gegenvorschlag zur Initiative "Bezahlbares und sicheres Wohnen für alle!" (Wohnraumfördergesetz; Areal-, Liegenschaftserwerb)		G
22. 9.	Initiative betreffend "CentralParkBasel"		I
24.11.	Zonenänderung, Festsetzung eines Bebauungsplans im Bereich Clarastrasse, Riehenring und Drahtzugstrasse (Claratum)		F
<b>2014</b>			
9. 2.	Grossratsbeschluss betreffend Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann		F
9. 2.	Anpassung der Vorschriften zur Stimmberechtigung an das Erwachsenenschutzrecht des Bundes		O
9. 2.	Einführung des Ständeratswahlrechts für stimmberechtigte Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer		O
18. 5.	Grossratsbeschluss betreffend Verkehrsdrehscheibe Badischer Bahnhof - Tram Erlenmatt und Vorplatz Badischer Bahnhof		F
18. 5.	Initiative "Grossbasler Rheinuferweg jetzt!"		I
28. 9.	Grossratsbeschluss betreffend Stadtrandentwicklung Ost		F
28. 9.	Grossratsbeschluss betreffend Stadtrandentwicklung Süd		F
28. 9.	Gegenvorschlag zur kantonalen Volksinitiative für die Fusion der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft		G
<sup>1</sup> A = angeordnete Abstimmungen des Grossen Rates über Gesetze und Grossratsbeschlüsse; O = obligatorische Abstimmungen über Verfassungsvorlagen; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Grossratsbeschlüsse (erforderlich: 2 000 Unterschriften); I = Verfassungs- oder Gesetzesvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 3 000 Unterschriften); G = Gegenentwürfe des Grossen Rates zu Volksbegehren.			

**Eidgenössische Volksabstimmungen seit 2013 (Fortsetzung)**

Datum	Ergebnis der Abstimmung im Kanton Basel-Stadt								Ergebnis der Abstimmung im Bund			
	Stimm-berechtig-te	Ein-gelegte Stim-mzettel	Stimm-beteili-gung in % <sup>2</sup>	Brieflich Stim-mende in % <sup>3</sup>	Gültige Stimmen	Anneh-mende Stimmen	Verwer-fende Stimmen	Anneh-mende Stimmen in % <sup>4</sup>	Anneh-mende Stimmen	Verwer-fende Stimmen	Anneh-mende Stimmen in % <sup>4</sup>	Anneh-mende Stände <sup>5</sup>
<b>2013</b>												
3. 3.	113 966	56 319	49,4	95,8	55 139	35 846	19 293	65,0	1 283 951	1 078 531	54,3	10
3. 3.	113 966	56 635	49,7	95,8	55 221	37 147	18 074	67,3	1 616 184	761 975	68,0	23
3. 3.	113 966	56 052	49,2	95,8	54 572	42 626	11 946	78,1	1 476 942	871 514	62,9	22
9. 6.	114 035	51 580	45,2	97,2	51 206	10 670	40 536	20,8	480 291	1 550 080	23,7	–
9. 6.	114 035	51 500	45,2	97,2	50 590	36 112	14 478	71,4	1 573 007	432 174	78,4	23
22. 9.	114 087	54 216	47,5	95,4	53 505	20 904	32 601	39,1	644 985	1 762 811	26,8	–
22. 9.	114 087	53 789	47,2	95,4	52 601	35 624	16 977	67,7	<sup>7</sup> 1 416 741	944 387	60,0	20
22. 9.	114 087	53 721	47,1	95,4	52 310	29 872	22 438	57,1	<sup>7</sup> 1 324 528	1 049 508	55,8	18
24.11.	114 044	63 463	55,6	96,2	62 564	25 555	37 009	40,8	954 787	1 796 930	34,7	–
24.11.	114 044	63 203	55,4	96,2	62 214	21 312	40 902	34,3	1 139 670	1 604 491	41,5	2½
24.11.	114 044	63 126	55,4	96,2	61 709	29 842	31 867	48,4	1 087 368	1 662 748	39,5	–
<b>2014</b>												
9. 2.	113 929	63 926	56,1	95,7	62 522	45 189	17 333	72,3	1 776 878	1 088 176	62,0	22
9. 2.	113 929	64 401	56,5	95,7	63 513	15 605	47 908	24,6	873 060	2 019 549	30,2	½
9. 2.	113 929	64 720	56,8	95,7	63 948	24 941	39 007	39,0	1 463 854	1 444 552	50,3	14½
18. 5.	114 051	65 503	57,4	95,6	63 458	56 508	6 950	89,1	2 480 870	336 196	88,1	23
18. 5.	114 051	65 944	57,8	95,6	64 244	36 107	28 137	56,2	1 819 822	1 044 704	63,5	23
18. 5.	114 051	66 440	58,3	95,6	65 267	24 590	40 677	37,7	687 571	2 210 192	23,7	–
18. 5.	114 051	66 284	58,1	95,6	65 171	21 022	44 149	32,3	1 345 726	1 542 761	46,6	12
28. 9. <sup>6</sup>	114 188	59 146	51,8	96,0	57 484	16 530	40 954	28,8	684 638	1 718 619	28,5	–
28. 9. <sup>6</sup>	114 188	59 818	52,4	96,0	59 108	26 600	32 508	45,0	932 761	1 512 116	38,2	4

<sup>2</sup>Prozente der Stimmberechtigten. <sup>3</sup>Durchschnittlicher Anteil abgegebener Stimmrechtsausweise sämtlicher Vorlagen des jeweiligen Abstimmungstermins; Auslandschweizer nicht berücksichtigt. <sup>4</sup>Prozente der gültigen Stimmen. Bei Abstimmungen mit Stichfrage werden zur Berechnung der annehmenden Stimmen in Prozent nur die Ja- und Nein-Stimmen berücksichtigt, nicht aber diejenigen der Kategorie "ohne Antwort". <sup>5</sup>Total 23 Stände. <sup>6</sup>Bei den Ergebnissen der Abstimmung im Bund handelt es sich um vorläufige amtliche Endergebnisse. <sup>7</sup>Im Bundesblatt vom 27.11.2013 sind die Ergebnisse der Abstimmung über das Epidemiegesetz und die Änderung des Arbeitsgesetzes im Kanton Genf falsch wiedergegeben worden.

**Kantonale Volksabstimmungen seit 2013 (Fortsetzung)**

Datum	Kennzahlen der Abstimmung					Ausfallende Stimmzettel			Ergebnis der Abstimmung			
	Stimm-berechtig-te	Abgegebene Stim-mrechts-ausweise	Ein-gelegte Stim-mzettel	Stimm-beteili-gung in % <sup>2</sup>	Brieflich Stim-mende in % <sup>3</sup>	Leer	Un-gültig	Total	Gültige Stimmen	Anneh-mende Stimmen	Verwer-fende Stimmen	Anneh-mende Stimmen in % <sup>4</sup>
<b>2013</b>												
3. 3.	107 142	55 357	54 390	50,8	95,8	606	25	631	53 759	21 665	32 094	40,3
22. 9.	107 135	52 196	49 161	45,9	95,4	1 736	24	1 760	47 401	23 216	24 185	49,0
22. 9.	107 135	52 196	49 061	45,8	95,4	981	7	988	<sup>5</sup> 4 8073	20 624	26 005	44,2
22. 9.	107 135	52 196	49 061	45,8	95,4	981	7	988	<sup>6</sup> 4 8073	27 222	17 784	60,5
22. 9.	107 135	52 196	50 372	47,0	95,4	1 046	28	1 074	49 298	19 394	29 904	39,3
24.11.	107 029	61 303	58 313	54,5	96,2	1 539	44	1 583	56 730	30 018	26 712	52,9
<b>2014</b>												
9. 2.	106 886	62 355	58 451	54,7	95,7	1 539	43	1 582	56 869	32 611	24 258	57,3
9. 2.	106 886	62 355	56 986	53,3	95,7	3 480	65	3 545	53 441	44 723	8 718	83,7
9. 2.	106 886	62 355	58 053	54,3	95,7	2 086	48	2 134	55 919	35 739	20 180	63,9
18. 5.	106 916	64 489	61 206	57,3	95,6	1 546	36	1 582	59 624	28 833	30 791	48,4
18. 5.	106 916	64 489	61 603	57,6	95,6	1 177	35	1 212	60 391	27 824	32 567	46,1
28. 9.	106 900	58 084	56 072	52,5	96,0	1 601	43	1 644	54 428	26 793	27 635	49,2
28. 9.	106 900	58 084	56 009	52,4	96,0	1 639	32	1 671	54 338	24 780	29 558	45,6
28. 9.	106 900	58 084	56 126	52,5	96,0	2 164	47	2 211	53 915	29 607	24 308	54,9

<sup>2</sup>Prozente der Stimmberechtigten. <sup>3</sup>Durchschnittlicher Anteil abgegebener Stimmrechtsausweise sämtlicher Vorlagen des jeweiligen Abstimmungstermins. <sup>4</sup>Prozente der gültigen Stimmen. Bei Abstimmungen mit Stichfrage werden zur Berechnung der annehmenden Stimmen in Prozent nur die Ja- und Nein-Stimmen berücksichtigt, nicht aber diejenigen der Kategorie "ohne Antwort". <sup>5</sup>1 444 ohne Antwort; Stichfrage: 16 806 Zustimmungen. <sup>6</sup>3 067 ohne Antwort; Stichfrage: 28 497 Zustimmungen.

## 17 Politik

## Regierungswahlen seit 2006

Wahlergebnis, Kandidat	Partei <sup>1</sup>	2006	2006	2008	2012	2012	2014	2014
		12. Feb.	19. Mrz.	14. Sep.	28. Okt.	25. Nov.	18. Mai	22. Jun.
Abstimmungsart <sup>2</sup> /Wahlgang		E/1	E/2	O/1	O/1	O/2	E/1	E/2
Wahlberechtigte		109 268	109 240	108 011	107 311	107 283	106 916	106 927
Wählende		44 979	41 283	41 784	44 567	34 414	49 555	34 287
Wahlbeteiligung in % <sup>3</sup>		41,2	37,8	38,7	41,5	32,1	46,3	32,1
Ungültige Stimmzettel		607	1 506	729	602	3 578	1 020	392
Leere Stimmzettel		11 529	3 374	201	119	7 702	2 789	1 260
Gültige Stimmzettel		32 843	36 403	40 854	43 846	23 134	45 746	32 635
Absolutes Mehr <sup>4</sup>		22 187	...	20 528	21 983	...	24 268	...
Gewählte (1. oder 2. Wahlgang) <sup>5</sup>								
S. Dürr	FDP	...	...	...	17 038	17 300	...	...
H. Gass <sup>6</sup>	FDP	154	22 920	18 855	...	...	...	...
Dr. Ch. Eymann	LDP	...	...	23 012	22 312	...	...	...
Ch. Brutschin	SP	...	...	21 838	26 618	...	...	...
Frau Dr. E. Herzog	SP	...	...	26 676	30 182	...	...	...
Dr. H.-P. Wessels	SP	...	...	21 502	24 887	...	...	...
Dr. C. Conti	CVP	...	...	23 058	23 222	...	...	...
Dr. L. Engelberger	CVP	...	...	...	...	...	18 873	18 387
Dr. G. Morin <sup>7</sup>	GP	...	...	24 078	22 902	...	...	...
Weitere Stimmen erhielten:								
Frau S. Frei <sup>8</sup>	FDP	18 568	...	...	...	...	...	...
Ch. Haller <sup>8</sup>	FDP	...	...	...	13 491	...	...	...
Dr. H. Ueberwasser	EVP	...	...	6 383	...	...	...	...
Frau M. Bernasconi	GLP	...	...	...	...	...	16 018	11 692
E. Ullmann <sup>8</sup>	GLP	...	...	...	5 668	...	...	...
St. Maurer	DSP	...	...	6 488	...	...	...	...
P. Hafner <sup>8</sup>	SVP	...	...	8 434	8 084	...	...	...
L. Nägelin <sup>8</sup>	SVP	...	...	...	7 852	...	...	...
E. Rutschmann <sup>8</sup>	SVP	...	...	...	...	...	8 111	...
E. Rediger <sup>8</sup>	MUT	...	...	...	2 705	...	...	...
Ch. Mueller	FUK	...	...	...	2 129	1 418	...	...
Frau A. Wirth	Liste13	13 387	9 076	...	...	...	...	...
E. Weber <sup>8</sup>	VA	...	...	...	1 905	...	2 061	2 343
D. Heizmann <sup>9</sup>	...	...	...	...	...	3 949	...	...
Übrige	...	888	4 407	6 024	2 028	467	683	213

<sup>1</sup>Siehe Seite 243 oben. <sup>2</sup>O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. <sup>3</sup>Prozente der Wahlberechtigten. <sup>4</sup>Zur Feststellung des absoluten Mehrs wird die Gesamtstimmzahl der gültigen (einschliesslich der leeren) Wahlzettel durch zwei geteilt. Die auf den Quotienten folgende ganze Zahl ist das absolute Mehr. <sup>5</sup>Kursive Zahlen bedeuten erst im 2. Wahlgang gewählte Kandidaten. <sup>6</sup>Im 1. Wahlgang 2006 von seiner Partei nicht vorgeschlagen. 2008 statt eines 2. Wahlgangs in stiller Wahl gewählt. <sup>7</sup>Im Oktober 2008 in stiller Wahl zum Regierungspräsidenten und Vorsteher des Präsidialdepartements gewählt. <sup>8</sup>Trat nicht zum 2. Wahlgang an (E. Weber 2012). <sup>9</sup>Trat mit dem Slogan "Die Zukunft kommt mit Sicherheit" erst im 2. Wahlgang an.

Regierungspräsidiumswahl 2012<sup>1</sup>

Wahlergebnis, Kandidat	Partei <sup>2</sup>	Stadt Basel		Riehen		Bettingen		Kanton Basel-Stadt	
		1. Wahlg.	2. Wahlg.	1. Wahlg.	2. Wahlg.	1. Wahlg.	2. Wahlg.	1. Wahlg.	2. Wahlg.
Wählende		37 008	31 155	5 975	5 275	392	301	43 375	36 731
Wahlbeteiligung in % <sup>3</sup>		39,8	33,5	43,9	38,7	52,8	40,2	40,4	34,2
Ungültige Stimmzettel		957	1 208	154	150	16	9	1 127	1 367
Leere Stimmzettel		1 057	1 149	156	208	4	10	1 217	1 367
Gültige Stimmzettel		34 994	28 798	5 665	4 917	372	282	41 031	33 997
Absolutes Mehr <sup>4</sup>		...	...	...	...	...	...	21 125	...
Gewählt (1. oder 2. Wahlgang) <sup>5</sup>									
Dr. G. Morin	GP	17 951	16 897	2 200	2 368	115	125	20 266	19 390
Weitere Stimmen erhielten:									
S. Dürr	FDP	9 461	11 042	2 203	2 444	187	152	11 851	13 638
L. Nägelin <sup>6</sup>	SVP	3 798	...	772	...	30	...	4 600	...
E. Rediger <sup>6</sup>	MUT	678	...	75	...	–	...	753	...
E. Weber <sup>6</sup>	VA	669	...	42	...	5	...	716	...
Übrige	...	2 437	859	373	105	35	5	2 845	969

<sup>1</sup>Im 1. Wahlgang vom 28. Oktober hat kein Kandidat das absolute Mehr erreicht. Übrige Fussnoten siehe obere Tabelle.

**Ständeratswahlen seit 1987**

Wahlergebnis, Kandidat	Partei <sup>1</sup>	1987	1991	1991	1995	1999	2003	2007	2011
		18. Okt	20. Okt	17. Nov	22. Okt	24. Okt	19. Okt	21. Okt	23. Okt
Abstimmungsart <sup>2</sup> /Wahlgang		O/1	O/1	<sup>0</sup> O/2	O/1	O/1	O/1	O/1	O/1
Wahlberechtigte		133 404	130 705	130 583	125 786	117 588	111 912	108 253	107 470
Wählende		54 802	57 610	54 981	57 890	45 331	55 160	55 659	54 301
Wahlbeteiligung in % <sup>3</sup>		41,1	44,1	42,1	46,0	38,6	49,3	51,4	50,5
Ungültige Stimmzettel		89	39	13	849	178	1 263	644	371
Leere Stimmzettel		3 893	982	533	1 309	1 201	706	844	736
Gültige Stimmzettel		50 820	56 589	54 436	55 732	43 952	53 191	54 171	53 194
Absolutes Mehr <sup>4</sup>		25 411	28 295	...	28 521	22 577	26 949	27 508	26 966
Gewählte (1. oder 2. Wahlgang) <sup>5</sup>									
Frau A. Fetz	SP	...	...	...	...	...	27 521	32 736	33 758
C. Miville	SP	42 508	...	...	...	...	...	...	...
Prof. Dr. G.-R. Plattner	SP	...	28 025	27 187	31 872	33 385	...	...	...
Weitere Stimmen erhielten:									
D. Stolz	FDP	...	...	...	...	...	...	...	6 758
A. Albrecht	LDP	...	...	...	...	...	...	17 344	...
Dr. T. Staehelin	LDP	...	...	...	18 715	...	...	...	...
Dr. U. Vischer	LDP	...	24 615	27 153	...	...	...	...	...
Frau Ch. Wirz-von Planta	LDP	...	...	...	...	...	6 569	...	...
P. M. Adam	SVP	...	...	...	...	9 582	...	...	...
Dr. S. Frehner	SVP	...	...	...	...	...	...	...	10 453
Frau A. Zanolari	SVP	...	...	...	...	...	9 217	...	...
Übrige	...	8 312	3 949	96	5 145	985	9 884	4 091	2 225

<sup>1</sup>Siehe Seite 243 oben. <sup>2</sup>O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. <sup>3</sup>Prozente der Wahlberechtigten. <sup>4</sup>Zur Feststellung des absoluten Mehrs wird die Gesamtstimmzahl der gültigen (einschliesslich der leeren) Wahlzettel durch zwei geteilt. Die auf den Quotienten folgende ganze Zahl ist das absolute Mehr. <sup>5</sup>Kursive Zahlen bedeuten erst im 2. Wahlgang gewählte Kandidaten. <sup>6</sup>Ergebnis der Nachzählung vom 15.12.1991.

**Verteilung der Grossratssitze auf die Wahlkreise seit 1972**

Wahlperiode	Wohnbevölkerung in den Volkszählungsjahren <sup>1</sup>						Verteilung der Grossratssitze <sup>2</sup>					
	Gross-basel-Ost	Gross-basel-West	Klein-basel	Riehen	Bettingen	Ganzer Kanton	Gross-basel-Ost	Gross-basel-West	Klein-basel	Riehen	Bettingen	Total
1972-1984	65 208	86 601	61 048	21 026	1 062	234 945	36	48	34	11	1	130
1984-1997	55 812	73 974	52 357	20 611	1 161	203 915	36	47	33	13	1	130
1997-2004	53 921	71 449	53 058	19 914	1 069	199 411	35	46	35	13	1	130
2004-2008	50 610	66 318	49 630	20 370	1 151	188 079	35	46	34	14	1	130
2008-2012	50 610	66 318	49 630	20 370	1 151	188 079	27	35	26	11	1	100
Seit 2012	50 373	63 824	49 019	20 602	1 132	184 950	27	34	27	11	1	100

<sup>1</sup>Seit der Umstellung auf eine registerbasierte Volkszählung im Jahre 2010 gilt nicht mehr die wirtschaftliche, sondern neu die ständige Wohnbevölkerung als Basis für die Berechnung der Sitzverteilung. <sup>2</sup>Seit 1984 gemäss dem Gesetz über Wahlen und Abstimmungen vom 29.4.1976 bzw. vom 21.4.1994; seit den Gesamterneuerungswahlen 2008 gemäss der neuen, 2005 vom Basler Stimmvolk verabschiedeten Kantonsverfassung nur noch 100 Grossratssitze.

**Wahlberechtigte, Wählende und verwendete Listen bei Proporzahlen seit 2003**

Wahljahr	Wahl-berechtigte	Wäh-lende	Wahlbe-teiligung in % <sup>1</sup>	Gestempelte Listen		Unver-ändert	Kumu-liert	Gültige Parteilisten		Gültige freie Listen
				Gültig	Leer, Ungültig			Pana-schiert	Total	
<b>Nationalratswahlen</b>										
2003	116 361	57 735	49,6	56 634	1 101	32 625	7 995	12 163	52 783	3 851
2007	113 890	59 700	52,4	58 510	1 190	32 967	7 399	13 376	53 742	4 768
2011	114 064	57 337	50,3	55 622	1 715	26 852	7 203	16 284	50 339	5 283
<b>Grossratswahlen</b>										
2004	110 800	49 228	44,4	48 269	959	24 378	6 857	13 489	44 724	3 545
2008	107 664	42 003	39,0	41 404	599	21 402	6 150	10 408	37 960	3 444
2012	107 311	44 676	41,6	44 070	606	22 336	6 601	11 518	40 455	3 615
<b>Bürgergemeinderatswahlen</b>										
2005	46 623	21 617	46,4	21 061	556	13 191	2 768	3 804	19 763	1 298
2011	46 633	18 140	38,9	17 447	693	10 454	2 512	3 240	16 206	1 241

<sup>1</sup>In Prozent der Wahlberechtigten.

## 17 Politik

## Nationalratswahlen seit 1991

Partei <sup>1</sup>	Wahjahr						Wahjahr					
	1991 <sup>2</sup>	1995	1999	2003	2007	2011	1991 <sup>2</sup>	1995	1999	2003	2007	2011
	<b>Unveränderte Parteilisten</b>						<b>Alle Parteilisten</b>					
FDP <sup>5</sup>	3 761	2 068	2 772	2 449	2 705	2 320	8 468	6 429	6 113	4 840	5 386	5 281
Piratenpartei	...	...	...	...	...	723	...	...	...	...	...	953
LDP <sup>6</sup>	2 711	3 108	1 996	1 888	1 766	1 326	6 663	7 312	4 669	4 001	3 751	2 787
EVP	873	1 110	1 199	903	1 247	689	1 825	2 271	1 987	1 507	1 949	1 351
SP <sup>7</sup>	6 717	9 604	8 882	14 053	11 583	7 439	14 812	20 341	17 997	22 414	19 534	16 059
LdU	1 315	...	...	...	...	...	2 736	...	...	...	...	...
CVP <sup>8</sup>	1 935	1 877	1 954	1 761	2 284	1 523	5 209	4 610	4 297	3 400	3 947	3 023
BastA! <sup>9</sup>	1 347	687	...	1 114	...	...	3 516	1 523	...	1 606	...	...
Grünes Bündnis <sup>9</sup>	...	...	1 933	...	3 509	3 191	...	...	3 774	...	6 207	6 147
SD	587	3 228	1 605	468	256	...	2 097	4 121	2 041	590	347	...
Grüne	747	1 184	...	1 703	...	...	1 974	2 640	...	2 668	...	...
GLP <sup>10</sup>	...	...	...	...	...	1 641	...	...	...	...	...	2 995
BDP	...	...	...	...	...	813	...	...	...	...	...	1 345
SVP <sup>11</sup>	...	...	5 656	7 299	8 406	6 192	...	...	7 616	10 565	11 016	9 010
VA	1 334	...	...	688	732	688	1 541	...	...	785	770	737
Andere	1 804	2 445	1 347	299	479	252	3 127	4 154	2 431	407	835	651
Total	23 131	25 311	27 344	32 625	32 967	26 797	51 968	53 401	50 925	52 783	53 742	50 339
	<b>Kumulierte Parteilisten</b>						<b>Prozentverteilung der Parteilisten</b>					
FDP <sup>5</sup>	1 430	1 570	958	750	963	1 106	16,3	12,0	12,0	9,2	10,0	10,5
Piratenpartei	...	...	...	...	...	11	...	...	...	...	...	1,9
LDP <sup>6</sup>	1 642	1 540	961	880	755	468	12,8	13,7	9,2	7,6	7,0	5,5
EVP	239	397	365	194	264	179	3,5	4,3	3,9	2,9	3,6	2,7
SP <sup>7</sup>	1 978	4 439	3 265	3 398	3 192	2 488	28,5	38,1	35,3	42,5	36,3	31,9
LdU	302	...	...	...	...	...	5,3	...	...	...	...	...
CVP <sup>8</sup>	1 879	1 302	1 275	831	633	543	10,0	8,6	8,4	6,4	7,3	6,0
BastA! <sup>9</sup>	466	144	...	75	...	...	6,8	2,9	...	3,0	...	...
Grünes Bündnis <sup>9</sup>	...	...	522	...	447	629	...	...	7,4	...	11,5	12,2
SD	725	253	202	54	36	...	4,0	7,7	4,0	1,1	0,6	...
Grüne	218	247	...	140	...	...	3,8	4,9	...	5,1	...	...
GLP <sup>10</sup>	...	...	...	...	...	206	...	...	...	...	...	5,9
BDP	...	...	...	...	...	64	...	...	...	...	...	2,7
SVP <sup>11</sup>	...	...	830	1 588	932	1 437	...	...	15,0	20,0	20,5	17,9
VA	40	...	...	36	15	15	3,0	...	...	1,5	1,4	1,5
Andere	257	265	440	49	162	57	6,0	7,8	4,8	0,8	1,6	1,3
Total	9 176	10 157	8 818	7 995	7 399	7 203	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	<b>Panaschierte Parteilisten</b>						<b>Prozentanteil unveränderter Parteilisten</b>					
FDP <sup>5</sup>	3 277	2 791	2 383	1 641	1 718	1 800	44,4	32,2	45,3	50,6	50,2	43,9
Piratenpartei	...	...	...	...	...	219	...	...	...	...	...	75,9
LDP <sup>6</sup>	2 310	2 664	1 712	1 233	1 230	993	40,7	42,5	42,8	47,2	47,1	47,6
EVP	713	764	423	410	438	483	47,8	48,9	60,3	59,9	64,0	51,0
SP <sup>7</sup>	6 117	6 298	5 850	4 963	4 759	6 132	45,3	47,2	49,4	62,7	59,3	46,3
LdU	1 119	...	...	...	...	...	48,1	...	...	...	...	...
CVP <sup>8</sup>	1 395	1 431	1 068	808	1 030	957	37,1	40,7	45,5	51,8	57,9	50,4
BastA! <sup>9</sup>	1 703	692	...	417	...	...	38,3	45,1	...	69,4	...	...
Grünes Bündnis <sup>9</sup>	...	...	1 319	...	2 251	2 327	...	...	51,2	...	56,5	51,9
SD	785	640	234	68	55	...	28,0	78,3	78,6	79,3	73,8	...
Grüne	1 009	1 209	...	825	...	...	37,8	44,8	...	63,8	...	...
GLP <sup>10</sup>	...	...	...	...	...	1 148	...	...	...	...	...	54,8
BDP	...	...	...	...	...	468	...	...	...	...	...	60,4
SVP <sup>11</sup>	...	...	1 130	1 678	1 678	1 381	...	...	74,3	69,1	76,3	68,7
VA	167	...	...	61	23	34	86,6	...	...	87,6	95,1	93,4
Andere	1 066	1 444	644	59	194	342	57,7	58,9	55,4	73,5	57,4	38,7
Total	19 661	17 933	14 763	12 163	13 376	16 284	44,5	47,4	53,7	61,8	61,3	53,2

<sup>1</sup>Siehe Seite 243 oben. <sup>2</sup>1991 wählten erstmals auch 18- und 19jährige. <sup>3</sup>Einschliesslich Listenstimmen. <sup>4</sup>Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Listenverbindungen. <sup>5</sup>Seit 1999 einschliesslich Jungfreisinnige und 2011 UMW. <sup>6</sup>Seit 2007 einschliesslich Jungliberale. <sup>7</sup>Seit 2003 einschliesslich JungsozialistInnen. <sup>8</sup>Seit 2007 einschliesslich Junge CVP und 2011 CVP Frauen. <sup>9</sup>1999 Das Bündnis grün-feministisch-links, seit 2007 Grüne und BastA!, einschliesslich Junges Grünes Bündnis. <sup>10</sup>2011 einschliesslich Junge Grünliberale und Grünliberale Senioren. <sup>11</sup>Seit 2003 einschliesslich Junge SVP und 2011 SVP International.



**Nationalratswahlen seit 1991 (Fortsetzung)**

Partei <sup>1</sup>	Wahljahr						Wahljahr					
	1991 <sup>2</sup>	1995	1999	2003	2007	2011	1991 <sup>2</sup>	1995	1999	2003	2007	2011
	<b>Aus den Parteilisten berechnete Linien</b>						<b>Aus der Gesamtstimmenzahl berechn. Wählerzahl</b>					
FDP <sup>5</sup>	50 808	38 574	36 678	24 200	26 930	26 405	9 228	7 185	6 699	5 595	6 615	6 819
Piratenpartei	...	...	...	...	...	4 765	...	...	...	...	...	1 063
LDP <sup>6</sup>	39 978	43 872	28 014	20 005	18 755	13 935	7 759	8 785	5 892	4 775	4 665	3 782
EVP	10 950	13 626	11 922	7 535	9 745	6 755	1 908	2 443	2 079	1 616	2 081	1 384
SP <sup>7</sup>	88 872	122 046	107 982	112 070	97 670	80 295	14 766	20 994	18 353	23 098	20 504	16 135
LdU	16 416	...	...	...	...	...	4 320	...	...	...	...	...
CVP <sup>8</sup>	31 254	27 660	25 782	17 000	19 735	15 115	6 053	5 731	4 739	3 722	4 299	3 616
BastA!	21 096	9 138	...	8 030	...	...	4 526	1 891	...	1 979	...	...
Grünes Bündnis <sup>9</sup>	...	...	22 644	...	31 035	30 735	...	...	4 807	...	7 060	7 446
SD	12 582	24 726	12 246	2 950	1 735	...	1 888	4 076	2 116	624	400	...
Grüne	11 844	15 840	...	13 340	...	...	2 572	3 297	...	3 222	...	...
GLP <sup>10</sup>	...	...	...	...	...	14 975	...	...	...	...	...	3 228
BDP	...	...	...	...	...	6 725	...	...	...	...	...	1 236
SVP <sup>11</sup>	...	...	45 696	52 825	55 080	45 050	...	...	7 481	10 515	10 766	9 154
VA	9 246	...	...	3 925	3 850	3 685	1 700	...	...	885	852	810
Andere	18 762	24 924	14 586	2 035	4 175	3 255	3 654	4 696	3 015	417	1 078	731
<b>Total</b>	<b>311 808</b>	<b>320 406</b>	<b>305 550</b>	<b>263 915</b>	<b>268 710</b>	<b>251 695</b>	<b>58 373</b>	<b>59 097</b>	<b>55 179</b>	<b>56 449</b>	<b>58 321</b>	<b>55 403</b>
	<b>Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei<sup>3</sup></b>						<b>Prozentverteilung der Wählerzahl</b>					
FDP <sup>5</sup>	42 829	31 029	30 281	20 811	23 410	22 446	15,8	12,2	12,1	9,9	11,3	12,3
Piratenpartei	...	...	...	...	...	4 166	...	...	...	...	...	1,9
LDP <sup>6</sup>	34 450	37 969	23 865	17 485	16 032	11 727	13,3	14,9	10,7	8,5	8,0	6,8
EVP	8 868	11 552	10 813	6 604	8 719	5 676	3,3	4,1	3,8	2,9	3,6	2,5
SP <sup>7</sup>	73 808	108 325	95 571	104 040	89 348	68 506	25,3	35,5	33,3	40,9	35,2	29,1
LdU	13 108	...	...	...	...	...	7,4	...	...	...	...	...
CVP <sup>8</sup>	27 638	23 887	22 922	15 120	17 255	12 870	10,4	9,7	8,6	6,6	7,4	6,5
BastA!	16 565	7 174	...	7 028	...	...	7,8	3,2	...	3,5	...	...
Grünes Bündnis <sup>9</sup>	...	...	19 664	...	25 921	25 697	...	...	8,7	...	12,1	13,4
SD	10 411	22 758	11 589	2 797	1 613	...	3,2	6,9	3,8	1,1	0,7	...
Grüne	8 868	12 115	...	11 426	...	...	4,4	5,6	...	5,7	...	...
GLP <sup>10</sup>	...	...	...	...	...	11 972	...	...	...	...	...	5,8
BDP	...	...	...	...	...	5 349	...	...	...	...	...	2,2
SVP <sup>11</sup>	...	...	42 671	48 972	51 113	42 123	...	...	13,6	18,6	18,5	16,5
VA	8 701	...	...	3 794	3 794	3 601	2,9	...	...	1,6	1,5	1,5
Andere	15 100	12 835	12 763	1 889	3 701	2 330	6,3	7,9	5,5	0,7	1,8	1,3
<b>Total</b>	<b>260 346</b>	<b>267 644</b>	<b>270 139</b>	<b>239 966</b>	<b>240 906</b>	<b>216 463</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
	<b>Gesamtstimmenzahl</b>						<b>Sitzverteilung<sup>4</sup></b>					
FDP <sup>5</sup>	55 369	43 108	40 194	27 975	33 073	34 094	1	1	1	1	1	1
Piratenpartei	...	...	...	...	...	5 314	...	...	...	...	...	...
LDP <sup>6</sup>	46 555	52 707	35 349	23 873	23 325	18 910	1	1	1	...	...	...
EVP	11 445	14 657	12 473	8 080	10 406	6 920	...	...	...	...	...	...
SP <sup>7</sup>	88 597	125 965	110 119	115 492	102 522	80 673	2	4	3	3	2	2
LdU	25 922	...	...	...	...	...	1	...	...	...	...	...
CVP <sup>8</sup>	36 318	34 387	28 432	18 612	21 494	18 082	1	...	...	...	...	1
BastA!	27 155	11 344	...	9 893	...	...	...	...	...	...	...	...
Grünes Bündnis <sup>9</sup>	...	...	28 839	...	35 301	37 228	...	...	...	...	1	...
SD	11 325	24 453	12 696	3 122	2 000	...	...	...	...	...	...	...
Grüne	15 430	19 782	...	16 112	...	...	...	...	...	...	...	...
GLP <sup>10</sup>	...	...	...	...	...	16 139	...	...	...	...	...	...
BDP	...	...	...	...	...	6 180	...	...	...	...	...	...
SVP <sup>11</sup>	...	...	44 885	52 574	53 832	45 771	...	...	1	1	1	1
VA	10 200	...	...	4 425	4 262	4 048	...	...	...	...	...	...
Andere	21 922	28 177	18 089	2 086	5 391	3 656	...	...	...	...	...	...
<b>Total</b>	<b>350 238</b>	<b>354 580</b>	<b>331 076</b>	<b>282 244</b>	<b>291 606</b>	<b>277 015</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

## 17 Politik

## Grossratswahlen seit 1992

Partei <sup>1</sup>	Wahljahr						Wahljahr					
	1992 <sup>2</sup>	1996	2000	2004	2008	2012	1992 <sup>2</sup>	1996	2000	2004	2008	2012
	<b>Unveränderte Parteilisten</b>						<b>Alle Parteilisten</b>					
FDP	3 542	2 665	2 384	2 260	1 837	2 328	7 667	5 484	5 297	5 049	3 665	4 381
PdA	407	...	386	...	...	...	602	...	583	...	...	...
PP	...	...	...	...	...	362	...	...	...	...	...	603
LDP	2 836	2 277	2 179	1 624	1 456	1 679	6 119	4 767	4 650	3 592	3 146	3 459
EVP <sup>6</sup>	1 577	1 492	1 363	1 160	1 092	951	2 880	2 526	2 390	2 304	1 909	1 654
SP	6 007	7 553	6 395	8 201	6 072	6 794	11 278	12 847	11 604	14 696	11 242	12 970
LdU	634	...	...	...	...	...	1 058	...	...	...	...	...
CVP	2 365	1 900	1 820	1 500	1 735	1 326	5 156	4 122	4 032	3 431	3 336	2 660
POB	939	...	...	...	...	...	2 291	...	...	...	...	...
GB <sup>7</sup>	735	2 147	2 068	2 624	2 630	2 401	1 419	4 087	3 895	4 636	4 757	4 577
EDU/SD <sup>8</sup>	2 145	2 491	1 361	999	598	105	2 899	2 952	1 995	1 261	855	172
GLP	...	...	...	...	1 108	1 157	...	...	...	...	1 953	2 015
BDP	...	...	...	...	...	299	...	...	...	...	...	512
DSP	1 936	2 009	1 175	923	645	...	3 951	3 595	2 411	1 911	1 097	...
SVP	943	1 061	3 137	3 847	3 923	4 082	2 219	1 708	4 736	5 925	5 659	6 395
VA	...	...	...	...	...	390	...	...	...	...	...	474
FraB	1 236	1 677	...	...	...	...	2 037	2 486	...	...	...	...
Andere	478	532	560	1 240	306	462	1 168	901	1 174	1 919	341	583
Total	25 780	25 804	22 828	24 378	21 402	22 336	50 744	45 475	42 767	44 724	37 960	40 455
	<b>Kumulierte Parteilisten</b>						<b>Prozentverteilung der Parteilisten</b>					
FDP	1 453	1 110	1 101	1 062	661	678	15,1	12,1	12,4	11,3	9,7	10,8
PdA	31	...	64	...	...	...	1,2	...	1,4	...	...	...
PP	...	...	...	...	...	16	...	...	...	...	...	1,5
LDP	1 394	1 148	931	758	720	730	12,1	10,5	10,9	8,0	8,3	8,6
EVP <sup>6</sup>	473	361	419	472	375	289	5,7	5,6	5,6	5,2	5,0	4,1
SP	1 192	1 430	1 473	1 952	1 566	2 124	22,2	28,3	27,1	32,9	29,6	32,1
LdU	84	...	...	...	...	...	2,1	...	...	...	...	...
CVP	1 591	1 308	1 190	1 028	841	683	10,2	9,1	9,4	7,7	8,8	6,6
POB	330	...	...	...	...	...	4,5	...	...	...	...	...
GB <sup>7</sup>	108	490	543	516	597	635	2,8	9,0	9,1	10,4	12,5	11,3
EDU/SD <sup>8</sup>	192	115	329	117	116	9	5,7	6,5	4,7	2,8	2,3	0,4
GLP	...	...	...	...	210	194	...	...	...	...	5,1	5,0
BDP	...	...	...	...	...	18	...	...	...	...	...	1,3
DSP	824	712	564	430	154	...	7,8	7,9	5,6	4,3	2,9	...
SVP	112	123	296	457	910	1 157	4,4	3,8	11,1	13,2	14,9	15,8
VA	...	...	...	...	...	60	...	...	...	...	...	1,2
FraB	58	95	...	...	...	...	4,0	5,5	...	...	...	...
Andere	49	23	160	65	...	8	2,3	2,0	2,7	4,3	0,9	1,4
Total	7 891	6 915	7 070	6 857	6 150	6 601	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	<b>Panaschierte Parteilisten</b>						<b>Prozentanteil unveränderter Parteilisten</b>					
FDP	2 672	1 709	1 812	1 727	1 167	1 375	46,2	48,6	45,0	44,8	50,1	53,1
PdA	164	...	133	...	...	...	67,6	...	66,2	...	...	...
PP	...	...	...	...	...	225	...	...	...	...	...	60,0
LDP	1 889	1 342	1 540	1 210	970	1 050	46,3	47,8	46,9	45,2	46,3	48,5
EVP <sup>6</sup>	830	673	608	672	442	414	54,8	59,1	57,0	50,3	57,2	57,5
SP	4 079	3 864	3 736	4 543	3 604	4 052	53,3	58,8	55,1	55,8	54,0	52,4
LdU	340	...	...	...	...	...	59,9	...	...	...	...	...
CVP	1 200	914	1 022	903	760	651	45,9	46,1	45,1	43,7	52,0	49,8
POB	1 022	...	...	...	...	...	41,0	...	...	...	...	...
GB <sup>7</sup>	576	1 450	1 284	1 496	1 530	1 541	51,8	52,5	53,1	56,6	55,3	52,5
EDU/SD <sup>8</sup>	562	346	305	145	141	58	74,0	84,4	68,2	79,2	69,9	61,0
GLP	...	...	...	...	635	664	...	...	...	...	56,7	57,4
BDP	...	...	...	...	...	195	...	...	...	...	...	58,4
DSP	1 191	874	672	558	298	...	49,0	55,9	48,7	48,3	58,8	...
SVP	1 164	524	1 303	1 621	826	1 156	42,5	62,1	66,2	64,9	69,3	63,8
VA	...	...	...	...	...	24	...	...	...	...	...	82,3
FraB	743	714	...	...	...	...	60,7	67,5	...	...	...	...
Andere	641	346	454	614	35	113	40,9	59,0	47,7	64,6	89,7	79,2
Total	17 073	12 756	12 869	13 489	10 408	11 518	50,8	56,7	53,4	54,5	56,4	55,2

<sup>1</sup>Siehe Seite 243 oben. <sup>2</sup>1992 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. <sup>3</sup>Einschliesslich Listenstimmen. <sup>4</sup>Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wahlkreisgrössen. <sup>5</sup>Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wahlkreisgrössen und der Listenverbindungen. <sup>6</sup>Bis 2004 VEW. <sup>7</sup>1992: GP; 2000: BastAI, Grüne zusammen mit FraB. <sup>8</sup>Bis 2004 SD, 2008 gemeinsame Liste mit der EDU.

**Grossratswahlen seit 1992 (Fortsetzung)**

						Wahljahr					
1992 <sup>2</sup>	1996	2000	2004	2008	2012	1992 <sup>2</sup>	1996	2000	2004	2008	2012
<b>Aus den Parteilisten berechnete Linien</b>						<b>Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl<sup>4</sup></b>					
270 390	196 417	169 740	178 305	97 895	117 207	8 550	6 247	5 738	5 547	4 080	4 799
24 024	...	28 926	...	...	...	735	...	631	...	...	...
...	...	...	...	...	17 933	...	...	...	...	...	550
212 721	158 705	147 756	118 889	79 066	86 806	7 061	5 386	5 139	4 052	3 640	4 128
81 326	68 288	69 026	66 596	43 057	39 412	3 304	2 934	2 565	2 586	2 124	1 814
424 640	478 949	472 422	545 151	318 662	368 980	11 692	13 547	11 831	14 747	11 409	13 253
40 458	...	...	...	...	...	1 389	...	...	...	...	...
189 796	149 781	133 868	122 846	90 294	72 167	5 827	4 795	4 491	3 847	3 771	3 152
85 043	...	...	...	...	...	2 882	...	...	...	...	...
52 208	154 518	156 882	172 514	136 584	129 733	1 973	4 720	4 358	5 155	5 244	5 085
106 794	109 953	98 724	48 922	25 211	4 341	3 114	3 078	2 103	1 352	882	169
...	...	...	...	53 279	55 758	...	...	...	...	2 067	2 156
...	...	...	...	...	15 245	...	...	...	...	...	490
135 193	129 136	84 780	65 841	28 727	...	4 422	4 100	2 724	2 245	1 278	...
87 064	61 375	219 370	206 846	149 380	169 232	2 147	1 735	4 573	5 716	5 644	6 481
...	...	...	...	...	12 798	...	...	...	...	...	497
76 460	96 041	...	...	...	...	2 264	2 867	...	...	...	...
44 699	23 320	37 704	57 563	2 391	5 710	1 252	818	1 361	1 976	340	561
1 830 816	1 626 483	1 619 198	1 583 473	1 024 546	1 095 322	56 612	50 227	45 514	47 223	40 479	43 135
<b>Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei<sup>3</sup></b>						<b>Prozentverteilung der Wählerzahl</b>					
246 455	182 420	171 718	164 253	89 129	105 601	15,1	12,4	12,6	11,7	10,1	11,1
22 126	...	20 632	...	...	...	1,3	...	1,4	...	...	...
...	...	...	...	...	14 406	...	...	...	...	...	1,3
196 756	148 534	142 368	108 906	72 297	78 940	12,5	10,7	11,3	8,6	9,0	9,6
72 939	61 932	58 930	61 248	39 710	36 014	5,8	5,8	5,6	5,5	5,2	4,2
382 775	447 117	400 527	510 778	295 809	343 360	20,7	27,0	26,0	31,2	28,2	30,7
35 064	...	...	...	...	...	2,5	...	...	...	...	...
178 106	141 744	137 787	114 936	84 378	66 529	10,3	9,5	9,9	8,1	9,3	7,3
72 315	...	...	...	...	...	5,1	...	...	...	...	...
44 533	138 551	136 790	159 263	125 213	117 598	3,5	9,4	9,6	10,9	13,0	11,8
100 762	106 066	70 929	47 654	24 219	3 749	5,5	6,1	4,6	2,9	2,2	0,4
...	...	...	...	46 978	48 626	...	...	...	...	5,1	5,0
...	...	...	...	...	12 823	...	...	...	...	...	1,1
121 122	119 199	77 828	59 360	25 698	...	7,8	8,2	6,0	4,8	3,2	...
50 855	55 815	153 264	193 137	143 009	159 975	3,8	3,5	10,0	12,1	13,9	15,0
...	...	...	...	...	12 578	...	...	...	...	...	1,2
66 029	87 186	...	...	...	...	4,0	5,7	...	...	...	...
22 831	16 656	34 090	48 864	1 929	4 059	2,2	1,6	3,0	4,2	0,8	1,3
1 612 668	1 505 220	1 404 863	1 468 399	948 369	1 004 258	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Gesamtstimmenzahl</b>						<b>Sitzverteilung<sup>5</sup></b>					
298 325	221 478	200 616	193 866	107 793	127 114	21	17	18	17	11	12
29 468	...	24 516	...	...	...	1	...	-	...	...	...
...	...	...	...	...	16 268	...	...	...	...	...	-
241 642	177 773	169 445	132 337	91 389	102 914	17	14	16	12	9	10
91 079	76 774	69 137	74 404	47 460	43 173	6	6	6	6	4	1
440 787	502 070	436 024	545 367	322 211	376 457	32	39	39	46	32	33
53 033	...	...	...	...	...	3	...	...	...	...	...
213 052	171 874	161 693	135 543	100 719	83 639	15	13	14	11	8	8
105 837	...	...	...	...	...	6	...	...	...	...	...
72 931	176 424	165 965	191 219	149 382	143 109	3	13	12	16	13	13
114 706	114 324	77 564	52 464	25 959	4 291	8	8	5	-	-	-
...	...	...	...	55 843	59 427	...	...	...	...	5	5
...	...	...	...	...	14 602	...	...	...	...	...	-
150 708	145 657	95 592	77 036	33 103	...	10	10	6	6	3	...
84 309	62 236	160 038	199 601	148 906	169 807	3	3	14	15	14	15
...	...	...	...	...	13 416	...	...	...	...	...	2
84 376	109 721	...	...	...	...	5	7	...	...	...	...
47 445	20 139	44 965	58 959	2 373	5 082	-	-	-	1	1	1
2 027 698	1 778 470	1 605 555	1 660 796	1 085 138	1 159 299	130	130	130	130	100	100

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

## 17 Politik

## Parteistimmen bei den Grossratswahlen nach Wahlkreis und Herkunft 2012

Partei <sup>1</sup>	Alle Stimmen	Stimmen von Listen der eigenen Partei				Stimmen von	
		Unveränderte	Kumulierte <sup>2</sup>	Pana-schierte <sup>2</sup>	Total	freien Listen	fremden Listen
<b>Grossbasel-Ost</b>							
FDP	51 667	26 028	7 533	10 324	43 885	3 063	4 719
PP	5 261	3 429	162	1 021	4 612	231	418
LDP	35 475	14 445	6 966	6 550	27 961	2 665	4 849
EVP	12 674	6 723	2 187	1 578	10 488	771	1 415
SP	97 213	53 865	13 743	21 620	89 228	3 378	4 607
CVP	24 998	11 070	5 049	3 878	19 997	1 770	3 231
GB	37 838	19 278	3 942	8 014	31 234	2 118	4 486
EDU	1 444	999	81	204	1 284	68	92
GLP	18 577	10 152	1 350	3 635	15 137	1 322	2 118
BDP	5 545	3 456	135	1 339	4 930	208	407
SVP	48 847	27 999	11 151	7 118	46 268	1 079	1 500
Andere	...	...	...	...	...	...	...
Total	339 539	177 444	52 299	65 281	295 024	16 673	27 842
<b>Grossbasel-West</b>							
FDP	45 873	24 412	5 712	8 924	39 048	2 788	4 037
PP	6 949	4 488	204	1 598	6 290	201	458
LDP	38 333	17 102	6 800	6 554	30 456	3 035	4 842
EVP	18 933	11 050	2 788	2 256	16 094	979	1 860
SP	187 363	95 506	31 280	45 022	171 808	7 264	8 291
CVP	35 811	15 130	9 350	5 216	29 696	2 363	3 752
GB	63 433	30 668	7 582	14 389	52 639	3 510	7 284
EDU	1 860	1 258	136	226	1 620	84	156
GLP	28 647	15 946	2 176	5 563	23 685	2 036	2 926
BDP	6 622	4 250	170	1 436	5 856	283	483
SVP	71 038	53 856	7 446	7 282	68 584	1 182	1 272
Andere	709	272	68	237	577	32	100
Total	505 571	273 938	73 712	98 703	446 353	23 757	35 461
<b>Kleinbasel</b>							
FDP	21 396	9 990	3 510	3 514	17 014	2 011	2 371
PP	4 058	2 781	108	615	3 504	191	363
LDP	17 815	7 398	2 295	2 812	12 505	2 264	3 046
EVP	4 902	3 159	351	610	4 120	302	480
SP	78 166	36 747	13 851	20 253	70 851	2 848	4 467
CVP	16 762	7 722	3 402	1 940	13 064	1 597	2 101
GB	36 860	15 741	5 805	8 737	30 283	2 007	4 570
EDU	539	351	27	103	481	28	30
GP	8 977	4 482	1 188	1 744	7 414	670	893
BDP	2 435	1 242	216	579	2 037	187	211
SVP	36 304	21 168	7 614	4 829	33 611	1 678	1 015
VA	13 416	10 530	1 620	428	12 578	451	387
Andere	3 981	1 674	162	1 254	3 090	230	661
Total	245 611	122 985	40 149	47 418	210 552	14 464	20 595
<b>Riehen und Bettingen</b>							
FDP	8 178	3 036	1 111	1 507	5 654	1 376	1 148
LDP	11 291	4 037	2 057	1 924	8 018	1 768	1 505
EVP	6 664	2 860	1 243	1 209	5 312	715	637
SP	13 715	6 919	2 002	2 552	11 473	1 411	831
CVP	6 068	2 035	1 045	692	3 772	1 155	1 141
GB	4 978	2 222	561	659	3 442	705	831
EDU	448	198	11	155	364	34	50
GLP	3 226	1 606	396	388	2 390	479	357
SVP	13 618	7 447	2 673	1 392	11 512	1 440	666
AB	290	290	–	–	290	–	–
NB	102	102	–	–	102	–	–
Total	68 578	30 752	11 099	10 478	52 329	9 083	7 166

<sup>1</sup>Siehe Seite 243 oben. <sup>2</sup>Kandidaten- und Parteistimmen.

**Parteistimmen bei den Grossratswahlen nach Wahlkreis und Herkunft 2012 (Fortsetzung)**

Von parteifremden panaschierten Listen erhaltene und von eigenen Listen abgegebene Stimmen <sup>1</sup>													Netto-	Sitz-
FDP	PP	LDP	EVP	SP	CVP	GB	EDU	GLP	BDP	SVP	Andere	Panaschier-	ver-	
													gewinne	teilung
<b>Grossbasel-Ost</b>														
...	125	1 152	194	923	534	186	22	488	226	869	...	-77	5	
35	...	16	1	159	32	55	-	60	21	39	...	-856	-	
1 675	128	...	186	909	447	302	10	493	149	550	...	2 192	3	
267	28	131	...	410	133	76	60	102	44	164	...	401	-	
857	356	225	164	...	270	2 019	1	479	105	131	...	-2 582	8	
713	64	385	170	906	...	239	10	331	93	320	...	1 331	2	
204	311	132	73	3 056	176	...	-	399	63	72	...	1 295	3	
5	3	4	19	10	2	4	...	1	-	44	...	-28	-	
336	141	331	80	634	156	276	-	...	65	99	...	-376	2	
93	31	35	18	69	34	12	-	44	...	71	...	-441	-	
611	87	246	109	113	116	22	17	97	82	...	...	-859	4	
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	
4 796	1 274	2 657	1 014	7 189	1 900	3 191	120	2 494	848	2 359	...	...	27	
<b>Grossbasel-West</b>														
...	120	690	123	1 035	458	133	13	516	215	716	18	381	3	
15	...	12	1	196	7	108	4	49	23	34	9	-1 276	-	
1 196	85	...	231	1 069	550	149	32	435	197	892	6	2 556	3	
223	31	153	...	719	192	184	33	114	73	134	4	614	-	
551	614	394	389	...	573	4 050	13	1 108	153	401	45	-3 025	13	
692	89	470	144	972	...	240	15	301	169	649	11	1 454	3	
77	478	82	108	5 908	124	...	7	341	19	66	74	2 055	5	
17	15	1	54	6	12	7	...	2	4	36	2	-94	-	
410	171	245	117	1 198	144	327	7	...	87	201	19	-11	2	
77	36	48	24	68	64	5	5	32	...	121	3	-563	-	
393	45	187	55	127	171	19	120	38	103	...	14	-1 986	5	
5	50	4	-	18	3	7	1	1	3	8	...	-105	-	
3 656	1 734	2 286	1 246	11 316	2 298	5 229	250	2 937	1 046	3 258	205	...	34	
<b>Kleinbasel</b>														
...	26	677	31	412	164	57	3	138	112	679	72	350	3	
7	...	18	-	101	19	70	-	13	-	7	128	-156	-	
825	21	...	53	436	261	46	9	96	119	1 041	139	1 268	2	
49	6	37	...	119	36	53	47	29	4	92	8	91	-	
180	171	83	131	...	168	2 505	-	564	63	67	535	-1 119	10	
451	25	474	59	405	...	120	6	79	92	348	42	1 179	2	
83	103	62	71	3 299	112	...	-	269	28	75	468	1 373	4	
6	-	2	6	-	-	3	...	1	-	11	1	-83	-	
63	32	45	13	408	48	128	-	...	31	29	96	-360	-	
25	5	27	-	52	20	3	21	17	...	28	13	-317	-	
306	6	324	25	88	72	7	9	25	55	...	98	-1 608	4	
18	12	21	-	6	14	9	18	-	9	237	...	167	2	
8	112	8	-	260	8	196	-	22	15	9	66	-785	-	
2 021	519	1 778	389	5 586	922	3 197	113	1 253	528	2 623	1 666	...	27	
<b>Riehen und Bettingen</b>														
...	...	398	85	173	89	17	7	74	...	305	...	15	1	
550	...	...	147	164	121	42	11	116	...	354	...	360	2	
67	...	84	...	207	75	55	51	36	...	62	...	-112	1	
70	...	104	131	...	85	302	1	91	...	47	...	-698	2	
163	...	251	238	219	...	45	15	42	...	168	...	623	1	
33	...	29	60	578	50	...	2	50	...	29	...	313	1	
1	...	2	23	1	2	-	...	3	...	18	...	-59	-	
74	...	52	14	117	35	31	-	...	...	34	...	-91	1	
175	...	225	51	70	61	26	22	36	...	...	...	-351	2	
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1	
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	-	
1 133	...	1 145	749	1 529	518	518	109	448	...	1 017	...	...	12	

<sup>1</sup>Panaschiergewinne waagrecht und -verluste senkrecht ablesen.

## 17 Politik

## Wahl des Bürgergemeinderates der Stadt Basel seit 1981

Partei <sup>1</sup>	Wahljahr						Wahljahr					
	1981	1987	1993 <sup>2</sup>	1999	2005	2011	1981	1987	1993 <sup>2</sup>	1999	2005	2011
	<b>Unveränderte Parteilisten</b>						<b>Alle Parteilisten</b>					
FDP	2 223	1 138	2 055	1 587	1 451	964	3 554	2 097	3 075	2 468	2 366	1 630
PdA	587	284	...	...	...	...	721	387	...	...	...	...
Linke Liste <sup>5</sup>	979	703	799	375	...	...	1 388	1 032	1 670	494	...	...
LDP	1 870	1 238	2 640	1 730	1 557	842	3 195	2 423	3 901	2 740	2 530	1 561
EVP	1 012	595	754	648	597	381	1 435	904	1 088	981	896	571
SP	3 037	1 241	3 668	2 999	3 765	3 204	4 319	1 954	4 999	4 173	5 564	4 919
LdU	1 054	471	602	...	...	...	1 536	735	828	...	...	...
CVP	1 953	979	1 798	1 164	1 397	915	3 183	1 832	2 777	2 055	2 304	1 524
Grünes Bündnis <sup>6</sup>	...	456	1 015	1 117	1 243	1 374	...	680	1 261	1 516	1 791	1 951
SD	796	439	857	382	194	...	1 033	905	996	497	250	...
FP	...	...	417	53	...	...	...	...	633	77	...	...
GLP	...	...	...	...	...	911	...	...	...	...	...	1 281
DSP	...	506	1 323	1 225	958	...	...	915	1 892	1 811	1 407	...
SVP	...	...	...	981	1 671	1 789	...	...	...	1 583	2 062	2 669
EDU	...	...	...	...	...	74	...	...	...	...	...	100
Andere	245	155	75	23	358	...	405	255	147	44	593	...
Total	13 756	8 205	16 003	12 284	13 191	10 454	20 769	14 119	23 267	18 439	19 763	16 206
	<b>Kumulierte Parteilisten</b>						<b>Prozentverteilung der Parteilisten</b>					
FDP	606	447	425	372	361	310	17,1	14,9	13,2	13,4	12,0	10,1
PdA	74	54	...	...	...	...	3,5	2,7	...	...	...	...
Linke Liste <sup>5</sup>	152	94	38	27	...	...	6,7	7,3	7,2	2,7	...	...
LDP	689	698	621	512	454	342	15,4	17,2	16,8	14,9	12,8	9,6
EVP	146	117	136	143	123	102	6,9	6,4	4,7	5,3	4,5	3,5
SP	601	268	442	371	710	740	20,8	13,8	21,5	22,6	28,2	30,4
LdU	245	63	61	...	...	...	7,4	5,2	3,6	...	...	...
CVP	790	559	633	570	546	359	15,3	13,0	11,9	11,1	11,7	9,4
Grünes Bündnis <sup>6</sup>	...	9	17	126	145	112	...	4,8	5,4	8,2	9,1	12,0
SD	51	139	51	35	12	...	5,0	6,4	4,3	2,7	1,3	...
FP	...	...	17	2	...	...	...	...	2,7	0,4	...	...
GLP	...	...	...	...	...	93	...	...	...	...	...	7,9
DSP	...	216	271	338	210	...	...	6,5	8,1	9,8	7,1	...
SVP	...	...	...	288	145	447	...	...	...	8,6	10,4	16,5
EDU	...	...	...	...	...	7	...	...	...	...	...	0,6
Andere	10	4	9	4	62	...	1,9	1,8	0,6	0,2	3,0	...
Total	3 364	2 668	2 721	2 788	2 768	2 512	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	<b>Panaschierte Parteilisten</b>						<b>Prozentanteil unveränderter Parteilisten</b>					
FDP	725	512	595	509	554	356	62,5	54,3	66,8	64,3	61,3	59,1
PdA	60	49	...	...	...	...	81,4	73,4	...	...	...	...
Linke Liste <sup>5</sup>	257	235	833	92	...	...	70,5	68,1	47,8	75,9	...	...
LDP	636	487	640	498	519	377	58,5	51,1	67,7	63,1	61,5	53,9
EVP	277	192	198	190	176	88	70,5	65,8	69,3	66,1	66,6	66,7
SP	681	445	889	803	1 089	975	70,3	63,5	73,4	71,9	67,7	65,1
LdU	237	201	165	...	...	...	68,6	64,1	72,7	...	...	...
CVP	440	294	346	321	361	250	61,4	53,4	64,7	56,6	60,6	60,0
Grünes Bündnis <sup>6</sup>	...	215	229	273	403	465	...	67,1	80,5	73,7	69,4	70,4
SD	186	327	88	80	44	...	77,1	48,5	86,0	76,9	77,6	...
FP	...	...	199	22	...	...	...	...	65,9	68,8	...	...
GLP	...	...	...	...	...	277	...	...	...	...	...	71,1
DSP	...	193	298	248	239	...	...	55,3	69,9	67,6	68,1	...
SVP	...	...	...	314	246	433	...	...	...	62,0	81,0	67,0
EDU	...	...	...	...	...	19	...	...	...	...	...	74,0
Andere	150	96	63	17	173	...	60,5	60,8	51,0	52,3	60,4	...
Total	3 649	3 246	4 543	3 367	3 804	3 240	66,2	58,1	68,8	66,6	66,7	64,5

<sup>1</sup>Siehe Seite 243 oben. <sup>2</sup>1993 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. <sup>3</sup>Einschliesslich Listenstimmen. <sup>4</sup>Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Listenverbindungen. <sup>5</sup>1975-1993: Ergebnisse für POB, Neue PdA und FraB zusammengezählt, falls diese an den Wahlen teilnahmen. <sup>6</sup>1999: Grüne Liste.

**Wahl des Bürgergemeinderates der Stadt Basel seit 1981 (Fortsetzung)**

Wahljahr						Wahljahr					
1981	1987	1993 <sup>2</sup>	1999	2005	2011	1981	1987	1993 <sup>2</sup>	1999	2005	2011
<b>Aus den Parteilisten berechnete Linien</b>						<b>Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl</b>					
142 160	83 880	123 000	98 720	94 640	65 200	3 760	2 228	3 347	2 621	2 478	1 780
28 840	15 480	...	...	...	...	790	434	...	...	...	...
55 520	41 280	66 800	19 760	...	...	1 437	1 145	1 434	523	...	...
127 800	96 920	156 040	109 600	101 200	62 440	3 366	2 620	4 175	2 937	2 710	1 711
57 400	36 160	43 520	39 240	35 840	22 840	1 525	952	1 190	1 047	928	618
172 760	78 160	199 960	166 920	222 560	196 760	4 556	2 105	5 352	4 230	5 575	5 039
61 440	29 400	33 120	...	...	...	1 849	792	1 006	...	...	...
127 320	73 280	111 080	82 200	92 160	60 960	3 390	1 937	2 995	2 239	2 513	1 705
...	27 200	50 440	60 640	71 640	78 040	...	718	1 442	1 654	1 879	1 992
41 320	36 200	39 840	19 880	10 000	...	1 060	908	1 066	508	259	...
...	...	25 320	3 080	...	...	...	...	600	82	...	...
...	...	...	...	...	51 240	...	...	...	...	...	1 314
...	36 600	75 680	72 440	56 280	...	...	997	2 074	2 039	1 581	...
...	...	...	63 320	82 480	106 760	...	...	...	1 592	2 047	2 643
...	...	...	...	...	4 000	...	...	...	...	...	106
16 200	10 200	5 880	1 760	23 720	...	369	228	128	45	582	...
830 760	564 760	930 680	737 560	790 520	648 240	22 102	15 066	24 807	19 517	20 552	16 908
<b>Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei<sup>3</sup></b>						<b>Prozentverteilung der Wählerzahl</b>					
136 337	79 141	116 604	93 933	88 558	62 036	17,0	14,8	13,5	13,4	12,1	10,5
28 074	14 985	...	...	...	...	3,6	2,9	...	...	...	...
53 179	38 852	46 541	18 952	...	...	6,5	7,6	5,8	2,7	...	...
122 808	93 680	150 518	105 472	96 753	58 910	15,2	17,4	16,8	15,0	13,2	10,1
54 553	34 151	41 009	37 316	33 543	21 838	6,9	6,3	4,8	5,4	4,5	3,7
167 445	74 353	191 700	160 658	214 233	190 603	20,6	14,0	21,6	21,7	27,1	29,8
58 977	26 557	30 891	...	...	...	8,4	5,3	4,1	...	...	...
124 388	70 969	107 547	79 369	88 831	58 802	15,3	12,9	12,1	11,5	12,2	10,1
...	24 676	47 746	58 004	67 878	73 945	...	4,8	5,8	8,5	9,1	11,8
40 096	34 346	38 831	19 261	9 369	...	4,8	6,0	4,3	2,6	1,3	...
...	...	22 853	2 811	...	...	...	...	2,4	0,4	...	...
...	...	...	...	...	47 896	...	...	...	...	...	7,8
...	34 576	71 863	70 139	53 503	...	...	6,6	8,4	10,4	7,7	...
...	...	...	60 777	80 046	102 840	...	...	...	8,2	10,0	15,6
...	...	...	...	...	3 671	...	...	...	...	...	0,6
13 740	7 907	4 620	1 525	20 356	...	1,7	1,5	0,5	0,2	2,8	...
799 597	534 193	870 723	708 217	753 070	620 541	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Gesamtstimmenzahl</b>						<b>Sitzverteilung<sup>4</sup></b>					
150 408	89 134	133 891	104 848	99 118	71 205	7	6	6	6	5	4
31 609	17 373	...	...	...	...	1	1	...	...	...	...
57 475	45 807	57 356	20 923	...	...	2	2	2	1	...	...
134 622	104 805	166 997	117 496	108 378	68 451	7	8	7	6	6	4
60 997	38 081	47 602	41 866	37 119	24 730	3	2	2	2	1	1
182 227	84 214	214 062	169 217	223 013	201 560	9	6	10	9	12	12
73 960	31 694	40 221	...	...	...	3	2	1	...	...	...
135 610	77 482	119 814	89 575	100 520	68 184	6	6	5	5	5	5
...	28 720	57 694	66 142	75 159	79 675	...	2	2	3	4	5
42 383	36 318	42 627	20 309	10 357	...	2	2	1	1	-	...
...	...	23 986	3 280	...	...	...	...	1	-	...	...
...	...	...	...	...	52 555	...	...	...	...	...	3
...	39 896	82 941	81 579	63 241	...	...	3	3	4	3	...
...	...	...	63 665	81 884	105 709	...	...	...	3	4	6
...	...	...	...	...	4 237	...	...	...	...	...	-
14 769	9 107	5 107	1 785	23 283	...	-	-	-	-	-	-
884 060	602 631	992 298	780 685	822 072	676 306	40	40	40	40	40	40

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

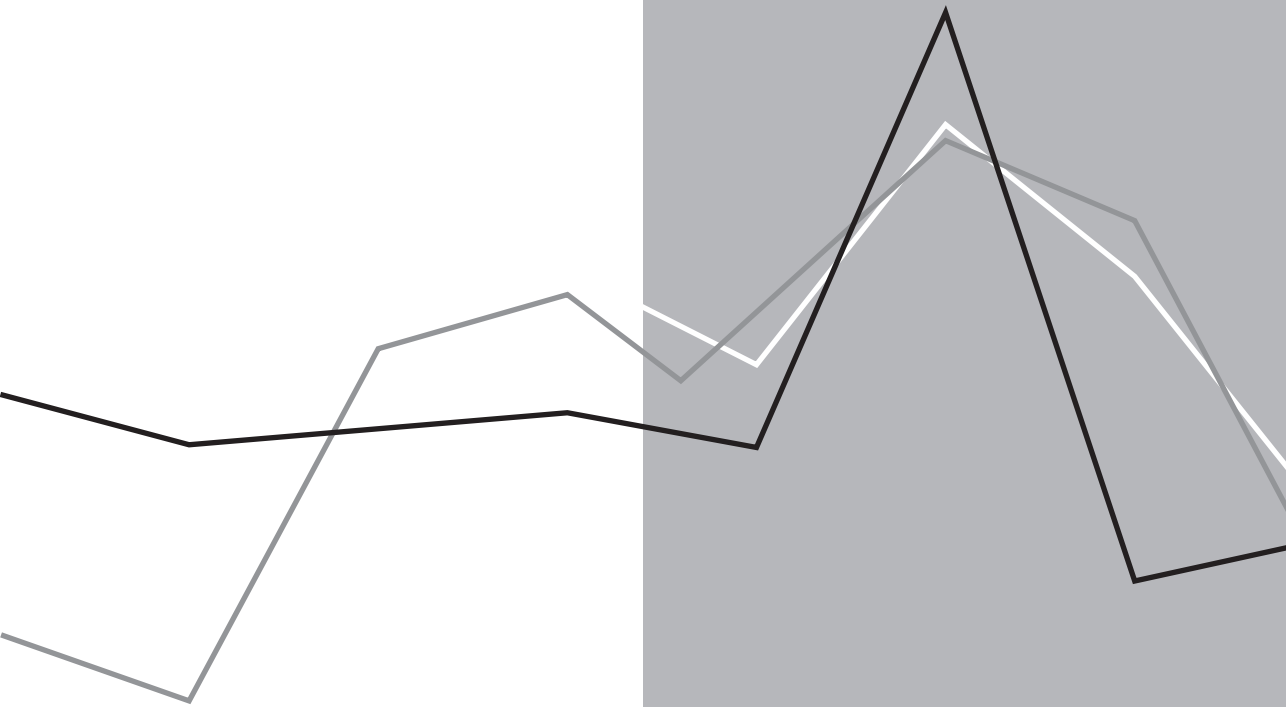




# 18

## Öffentliche Finanzen

Staatsrechnung  
Steuern  
Staatspersonal





**Staatseinnahmen in 1000 Franken nach Sachgruppe und Funktion 2011 und 2012**

Funktion	Laufende Einnahmen			Investitionseinnahmen			Total
	Finanz-einnahmen	Entgelte	Transfer-einnahmen	Investitions-beiträge	Rück-erstat-tungen	Rückzahlung von Darlehen u. Beteiligungen	
<b>2011</b>							
Allgemeine Verwaltung	92 836	53 862	3 365	4 624	37	–	154 724
Öff. Ordnung u. Sicherheit, Verteidigung	3 296	121 515	3 542	–	8	–	128 361
Bildung	-2 861	127 475	454 290	–	659	–	579 563
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	3 129	29 669	736	1 850	3 215	–	38 599
Gesundheit	23 908	27 513	1 251	293	249	–	53 213
Soziale Sicherheit	1	40 031	195 379	–	–	–	232 264
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	542	34 939	15 704	13 727	300	–	65 212
Umweltschutz und Raumordnung	229	80 833	375	709	2 700	–	84 847
Volkswirtschaft	146 812	20 181	75	–	–	–	167 069
Finanzen und Steuern	2 523 834	5 128	231 946	–	–	–	2 806 543
Total	2 791 726	541 147	906 662	21 203	7 167	–	4 310 394
<b>2012</b>							
Allgemeine Verwaltung <sup>1</sup>	48 861	12 078	3 096	–	–	–	70 808
Öff. Ordnung u. Sicherheit, Verteidigung <sup>1</sup>	–	132 831	4 402	–	–	–	137 254
Bildung	-6 520	115 329	498 214	1 450	59	–	608 531
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	526	29 747	461	2 150	22 255	–	55 139
Gesundheit	–	27 898	1 736	136	18	–	29 789
Soziale Sicherheit	1	37 474	207 106	–	–	–	244 581
Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>1</sup>	798	36 903	15 183	6 951	-72	–	62 893
Umweltschutz und Raumordnung	53	80 220	135	925	2 824	–	84 157
Volkswirtschaft <sup>1</sup>	87 746	41 435	87	–	–	–	149 751
Finanzen und Steuern	2 594 825	6 466	232 459	–	–	–	2 833 750
Total	2 726 289	520 380	962 880	11 613	25 084	–	4 276 654

<sup>1</sup>Das Funktionstotal weicht von der Summe der einzelnen Rubriken ab, da nicht alle enthaltenen Positionen aufgeführt sind.

**Staatsausgaben in 1000 Franken nach Sachgruppe und Funktion 2011 und 2012**

Funktion	Laufende Ausgaben					Investitionsausgaben			Total
	Personal-ausgaben	Sach-, übr. Betriebs-ausgaben	Finanz-ausgaben	Transfer-ausgaben	Ausser-ordentl. Ausgaben	Sach-anlagen	Darlehen, Beteili-gungen	Investi-tions-beiträge	
<b>2011</b>									
Allgemeine Verwaltung	131 726	63 211	–	-115	93 361	34 166	–	–	322 349
Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	253 436	103 986	–	856	–	5 915	–	–	364 194
Bildung	751 733	271 822	–	155 265	–	37 657	–	550	1 217 027
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	66 686	66 353	–	63 149	–	41 185	–	4 567	241 940
Gesundheit	49 927	13 263	–	499 636	–	45 300	–	41 243	649 369
Soziale Sicherheit	104 133	34 001	–	697 184	–	125	–	474	852 573
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	39 701	-70 753	–	54 249	–	63 950	34 905	494	122 546
Umweltschutz und Raumordnung	31 030	32 457	–	6 931	–	24 705	–	1 215	96 338
Volkswirtschaft	5 190	7 643	–	-2 280	–	–	14 035	10 000	34 587
Finanzen und Steuern	7 657	15 213	74 111	129 217	–	–	–	–	271 833
Total	1 441 218	537 195	74 111	1 604 092	93 361	253 004	48 940	58 544	4 152 755
<b>2012</b>									
Allgemeine Verwaltung	136 006	81 408	–	-267	-101 091	26 330	–	–	142 386
Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	257 985	119 452	–	593	–	7 120	–	–	385 150
Bildung	775 538	286 098	–	159 745	40 239	58 147	–	20	1 319 787
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	66 566	64 584	–	65 648	–	64 077	–	4 034	264 909
Gesundheit	50 606	15 670	–	504 938	–	3 977	309 863	–	885 054
Soziale Sicherheit	103 052	37 877	–	743 052	–	286	–	528	884 794
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	42 855	-52 974	–	55 320	–	70 180	58 050	995	174 426
Umweltschutz und Raumordnung	29 684	28 834	–	8 266	–	19 098	–	1 514	87 397
Volkswirtschaft	4 840	13 995	–	-1 787	–	–	–	–	17 048
Finanzen und Steuern	8 068	50 734	61 708	148 589	–	–	–	–	269 099
Total	1 475 200	645 678	61 708	1 684 097	-60 852	249 216	367 913	7 090	4 430 051

**18 Öffentliche Finanzen****Staatseinnahmen und -ausgaben nach Funktion 2011 und 2012<sup>1</sup>**

Funktion <sup>2</sup>	Einnahmen in 1000 Franken		Ausgaben in 1000 Franken	
	2011	2012	2011	2012
Allgemeine Verwaltung	154 724	70 808	322 349	142 386
Legislative und Exekutive	12	14	7 137	8 094
Allgemeine Dienste	154 712	70 794	315 212	134 292
Finanz- und Steuerverwaltung	12 268	13 741	46 056	50 886
übrige Allgemeine Dienste	45 283	4 461	236 986	69 357
Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.	97 162	52 592	32 170	14 049
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	128 361	137 254	364 194	385 150
Öffentliche Sicherheit	39 103	37 682	132 933	137 744
Polizei	11 338	12 026	109 685	113 625
Verkehrssicherheit	18 665	16 430	19 460	20 484
Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt	9 100	9 226	3 788	3 636
Rechtssprechung	16 114	25 738	90 982	97 085
Strafvollzug	9 203	8 401	47 777	54 372
Allgemeines Rechtswesen	47 055	49 661	57 148	61 081
Feuerwehr	16 275	15 104	27 630	26 725
Verteidigung	611	667	7 723	8 142
Bildung	579 563	608 531	1 217 027	1 319 787
Obligatorische Schule	4 732	3 813	334 569	351 878
Eingangsstufe	503	595	30 534	32 017
Primarstufe	-1 554	-1 195	60 285	63 690
Oberstufe	2 638	2 724	136 646	136 841
Musikschulen	-	362	11 629	13 000
Obligatorische Schule, n.a.g.	3 145	1 327	95 475	106 330
Sonderschulen	21 550	20 315	71 790	71 562
Berufliche Grundbildung	49 768	53 963	155 683	160 659
Allgemeinbildende Schulen	10 924	10 968	60 771	76 354
Gymnasiale Maturitätsschulen	6 836	6 582	43 101	59 494
Fachmittelschulen und andere allgemeinbildende Schulen	4 088	4 386	17 671	16 860
Höhere Berufsbildung	363	87	508	250
Hochschulen	323 307	326 531	472 528	475 193
Universitäre Hochschulen	322 772	326 025	424 783	421 675
Pädagogische Hochschulen	350	315	3 351	4 185
Fachhochschulen	185	190	44 394	49 332
Forschung	162 641	187 548	85 148	142 195
Übriges Bildungswesen	6 278	5 305	36 030	41 696
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	38 599	55 139	241 940	264 909
Kulturerbe	17 988	33 133	97 387	110 452
Museen und bildende Kunst	15 991	32 349	82 113	97 621
Denkmalpflege und Heimatschutz	1 997	784	15 274	12 831
Kultur, übrige	126	2 179	68 262	71 847
Bibliotheken	101	1	5 228	5 793
Konzert und Theater	1	7	56 778	56 114
Kultur, n.a.g.	24	2 171	6 255	9 940
Sport und Freizeit	20 485	19 827	76 292	81 769
Sport	14 675	14 647	44 372	53 872
Freizeit	5 810	5 179	31 919	27 898
Gesundheit	53 213	29 789	649 369	885 054
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	22 798	-	460 749	619 648
Spitäler	22 472	-	390 585	619 648
Kranken- und Pflegeheime	209	-	2	-
Psychiatrische Kliniken	117	-	70 163	-
Ambulante Krankenpflege	33	-	26 255	24 994
Gesundheitsprävention	7 717	7 514	28 492	26 365
Alkohol- und Drogenmissbrauch	1 004	1 187	12 684	14 701
Schulgesundheitsdienst	6 597	6 166	13 566	9 242
Lebensmittelkontrolle	116	161	2 243	2 421
Forschung und Entwicklung in Gesundheit	-	-	82 138	156 252
Gesundheitswesen, n.a.g.	22 665	22 275	51 735	57 795

<sup>1</sup>Ohne buchmässige Posten. <sup>2</sup>Zeichenerklärung: n.a.g. steht für nicht anderweitig genannt.

**Staatseinnahmen und -ausgaben nach Funktion 2011 und 2012<sup>1</sup> (Fortsetzung)**

Funktion <sup>2</sup>	Einnahmen in 1000 Franken		Ausgaben in 1000 Franken	
	2011	2012	2011	2012
Soziale Sicherheit	232 264	244 581	832 573	884 794
Krankheit und Unfall	54 879	55 680	129 841	135 512
Krankenversicherung	1 800	1 671	12 545	7 862
Prämienverbilligungen	53 079	54 009	117 295	127 651
Invalidity	72 594	74 488	211 407	222 390
Ergänzungsleistungen IV	49 927	50 866	133 329	137 316
Invalidenheime	22 667	23 622	18 768	19 591
Leistungen an Invalide	–	–	59 311	65 483
Alter und Hinterlassene	27 529	32 715	135 933	145 867
davon Alters- und Hinterlassenversicherung AHV	–	–	–	–
davon Ergänzungsleistungen AHV	27 529	32 715	135 908	145 779
Familie und Jugend (Jugendschutz)	32 868	32 237	122 579	126 478
Arbeitslosigkeit	16 695	17 165	31 325	32 916
davon Arbeitslosenversicherung	–	–	4 769	4 839
davon Arbeitslosigkeit, n.a.g.	16 695	17 165	26 556	28 077
Sozialer Wohnungsbau	18	94	4 313	5 210
Sozialhilfe und Asylwesen	27 681	32 203	197 176	216 422
Wirtschaftliche Hilfe	–	–	117 562	127 259
Asylwesen	12 888	17 927	20 935	26 753
Fürsorge, n.a.g.	14 793	14 276	58 678	62 410
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.	–	–	–	–
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	65 212	62 893	122 546	174 426
Strassenverkehr	58 804	54 598	96 314	96 277
davon Nationalstrassen	6 159	4 005	7 021	7 000
davon übrige Kantonsstrassen	39 105	36 686	91 518	89 257
davon Strassen, n.a.g.	13 434	13 807	-2 332	-81
Öffentlicher Verkehr	6 407	8 295	26 232	78 149
davon Regional- und Agglomerationsverkehr	4 924	6 325	18 673	116 690
davon Öffentlicher Verkehr, n.a.g.	1 094	1 963	7 170	-38 549
Übriger Verkehr (Schifffahrt)	–	–	–	–
Umweltschutz und Raumordnung	84 847	84 157	96 338	87 397
davon Abwasserbeseitigung	47 256	49 208	40 256	34 107
davon Abfallwirtschaft	26 419	24 543	29 319	28 278
davon übriger Umweltschutz	7 600	7 152	16 152	15 146
Friedhof und Bestattung	6 395	6 555	11 142	10 220
Umweltschutz, n.a.g.	1 204	597	5 010	4 927
davon Raumordnung	1 764	1 657	8 643	8 442
Volkswirtschaft	167 069	149 751	34 587	17 048
Landwirtschaft	2 335	2 240	3 160	3 176
Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	559	372	1 121	949
Tourismus	111	114	2 061	2 041
Industrie, Gewerbe, Handel	210	27 788	32 752	15 867
Banken und Versicherungen	120 874	80 022	–	–
Brennstoffe und Energie	40 952	38 829	-1 096	-822
Elektrizität	25 449	27 149	–	–
Nichtelektrische Energie und Energie, n.a.g.	15 503	11 680	-1 096	-822
Sonstige gewerbliche Betriebe	2 028	386	-3 410	-4 163
Finanzen und Steuern	2 806 543	2 833 750	271 833	269 099
Steuern	2 601 948	2 511 910	45 636	33 783
Finanz- und Lastenausgleich	52 203	55 972	132 077	151 497
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen	179 113	176 081	–	–
Vermögens- und Schuldenverwaltung	-27 350	89 381	94 120	83 819
Zinsen	-43 046	-2 626	70 337	58 586
Liegenschaften des Finanzvermögens	15 696	92 006	23 783	25 234
Finanzvermögen, n.a.g.	–	–	–	–
Total	4 310 394	4 276 654	4 152 755	4 430 051

<sup>1</sup>Ohne buchmässige Posten. <sup>2</sup>Zeichenerklärung: n.a.g. steht für nicht anderweitig genannt. Promilleverteilung siehe folgende Doppelseite.

## 18 Öffentliche Finanzen

Staatseinnahmen und -ausgaben pro Kopf der Bevölkerung nach Funktion 2011 und 2012<sup>1</sup>

Funktion <sup>2</sup>	Einnahmen in Fr. pro Kopf <sup>3</sup>		Ausgaben in Fr. pro Kopf <sup>3</sup>		Einnahmen (Promilleverteilung)		Ausgaben (Promilleverteilung)	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Allgemeine Verwaltung	805	367	1 677	738	36	17	78	32
Legislative und Exekutive	0	0	37	42	0	0	2	2
Allgemeine Dienste	805	367	1 640	696	36	17	76	30
Finanz- und Steuerverwaltung	64	71	240	264	3	3	11	11
übrige Allgemeine Dienste	236	23	1 233	360	11	1	57	16
Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.	506	273	167	73	23	12	8	3
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	668	712	1 895	1 997	30	32	88	87
Öffentliche Sicherheit	203	195	692	714	9	9	32	31
Polizei	59	62	571	589	3	3	26	26
Verkehrssicherheit	97	85	101	106	4	4	5	5
Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt	47	48	20	19	2	2	1	1
Rechtssprechung	84	133	473	503	4	6	22	22
Strafvollzug	48	44	249	282	2	2	12	12
Allgemeines Rechtswesen	245	257	297	317	11	12	14	14
Feuerwehr	85	78	144	139	4	4	7	6
Verteidigung	3	3	40	42	0	0	2	2
Bildung	3 016	3 155	6 333	6 842	134	142	293	298
Obligatorische Schule	25	20	1 741	1 824	1	1	81	79
Eingangsstufe	3	3	159	166	0	0	7	7
Primarstufe	-8	-6	314	330	-0	-0	15	14
Oberstufe	14	14	711	709	1	1	33	31
Musikschulen	-	2	61	67	-	0	3	3
Obligatorische Schule, n.a.g.	16	7	497	551	1	0	23	24
Sonderschulen	112	105	374	371	5	5	17	16
Berufliche Grundbildung	259	280	810	833	12	13	37	36
Allgemeinbildende Schulen	57	57	316	396	3	3	15	17
Gymnasiale Maturitätsschulen	36	34	224	308	2	2	10	13
Fachmittelschulen und andere allgemeinbildende Schulen	21	23	92	87	1	1	4	4
Höhere Berufsbildung	2	0	3	1	0	0	0	0
Hochschulen	1 682	1 693	2 459	2 463	75	76	114	107
Universitäre Hochschulen	1 680	1 690	2 210	2 186	75	76	102	95
Pädagogische Hochschulen	2	2	17	22	0	0	1	1
Fachhochschulen	1	1	231	256	0	0	11	11
Forschung	846	972	443	737	38	44	21	32
Übriges Bildungswesen	33	28	187	216	1	1	9	9
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	201	286	1 259	1 373	9	13	58	60
Kulturerbe	94	172	507	573	4	8	23	25
Museen und bildende Kunst	83	168	427	506	4	8	20	22
Denkmalpflege und Heimatschutz	10	4	79	67	0	0	4	3
Kultur, übrige	1	11	355	372	0	1	16	16
Bibliotheken	1	0	27	30	0	0	1	1
Konzert und Theater	0	0	295	291	0	0	14	13
Kultur, n.a.g.	0	11	33	52	0	1	2	2
Sport und Freizeit	107	103	397	424	5	5	18	18
Sport	76	76	231	279	3	3	11	12
Freizeit	30	27	166	145	1	1	8	6
Gesundheit	277	154	3 379	4 588	12	7	156	200
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	119	-	2 398	3 212	5	-	111	140
Spitäler	117	-	2 032	3 212	5	-	94	140
Kranken- und Pflegeheime	1	-	0	-	0	-	0	-
Psychiatrische Kliniken	1	-	365	-	0	-	17	-
Ambulante Krankenpflege	0	-	137	130	0	-	6	6
Gesundheitsprävention	40	39	148	137	2	2	7	6
Alkohol- und Drogenmissbrauch	5	6	66	76	0	0	3	3
Schulgesundheitsdienst	34	32	71	48	2	1	3	2
Lebensmittelkontrolle	1	1	12	13	0	0	1	1
Forschung und Entwicklung in Gesundheit	-	-	427	810	-	-	20	35
Gesundheitswesen, n.a.g.	118	115	269	300	5	5	12	13

<sup>1</sup> und <sup>2</sup> siehe Fussnoten auf der vorangehenden Doppelseite. <sup>3</sup>Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Rechnungsjahres.

**Staatseinnahmen und -ausgaben pro Kopf nach Funktion 2011 und 2012<sup>1</sup> (Fortsetzung)**

Funktion <sup>2</sup>	Einnahmen in Fr. pro Kopf <sup>3</sup>		Ausgaben in Fr. pro Kopf <sup>3</sup>		Einnahmen (Promilleverteilung)		Ausgaben (Promilleverteilung)	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Soziale Sicherheit	'1 209	1 268	'4 332	4 587	'54	57	'200	200
Krankheit und Unfall	286	289	676	703	13	13	'31	31
Krankenversicherung	9	9	65	41	0	0	3	2
Prämienverbilligungen	'276	280	610	662	12	13	'28	29
Invalidität	378	386	1 100	1 153	17	17	51	50
Ergänzungsleistungen IV	260	264	694	712	12	12	32	31
Invalidenheime	118	122	98	102	5	6	5	4
Leistungen an Invalide	–	–	309	339	–	–	14	15
Alter und Hinterlassene	143	170	707	756	6	8	33	33
davon Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	–	–	–	–	–	–	–	–
davon Ergänzungsleistungen AHV	143	170	707	756	6	8	33	33
Familie und Jugend (Jugendschutz)	171	167	638	656	8	8	30	29
Arbeitslosigkeit	'87	89	'163	171	'4	4	8	7
davon Arbeitslosenversicherung	–	–	'25	25	–	–	'1	1
davon Arbeitslosigkeit, n.a.g.	87	89	138	146	4	4	6	6
Sozialer Wohnungsbau	0	0	22	27	0	0	1	1
Sozialhilfe und Asylwesen	144	167	1 026	1 122	6	8	'47	49
Wirtschaftliche Hilfe	–	–	612	660	–	–	'28	29
Asylwesen	67	93	109	139	3	4	5	6
Fürsorge, n.a.g.	77	74	305	324	3	3	14	14
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.	–	–	–	–	–	–	–	–
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	'339	326	638	904	15	15	30	39
Strassenverkehr	306	283	501	499	14	13	23	22
davon Nationalstrassen	32	21	37	36	1	1	2	2
davon übrige Kantonsstrassen	'203	190	476	463	9	9	22	20
davon Strassen, n.a.g.	70	72	-12	-0	3	3	-1	-0
Öffentlicher Verkehr	33	43	137	405	1	2	6	18
davon Regional- und Agglomerationsverkehr	26	33	97	605	1	1	'4	26
davon Öffentlicher Verkehr, n.a.g.	6	10	37	-200	0	0	2	-9
Übriger Verkehr (Schifffahrt)	–	–	–	–	–	–	–	–
Umweltschutz und Raumordnung	442	436	501	453	20	20	23	20
davon Abwasserbeseitigung	246	255	209	177	11	12	10	8
davon Abfallwirtschaft	'137	127	153	147	6	6	7	6
davon übriger Umweltschutz	40	37	84	79	2	2	4	3
Friedhof und Bestattung	33	34	58	53	1	2	3	2
Umweltschutz, n.a.g.	6	3	26	26	0	0	1	1
davon Raumordnung	9	9	45	44	0	0	2	2
Volkswirtschaft	'869	776	180	88	39	35	8	4
Landwirtschaft	12	12	16	16	1	1	1	1
Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	3	2	6	5	0	0	0	0
Tourismus	1	1	11	11	0	0	'0	0
Industrie, Gewerbe, Handel	1	144	170	82	0	6	8	4
Banken und Versicherungen	'629	415	–	–	28	19	–	–
Brennstoffe und Energie	213	201	-6	-4	10	9	-0	-0
Elektrizität	'132	141	–	–	6	6	–	–
Nichtelektrische Energie und Energie, n.a.g.	81	61	-6	-4	4	3	-0	-0
Sonstige gewerbliche Betriebe	11	2	-18	-22	0	0	-1	-1
Finanzen und Steuern	'14 604	14 690	'1 415	1 395	'651	663	'65	61
Steuern	'13 540	13 022	'237	175	'604	587	'11	8
Finanz- und Lastenausgleich	272	290	687	785	12	13	32	34
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen	'932	913	–	–	42	41	–	–
Vermögens- und Schuldenverwaltung	-142	463	490	435	-6	21	23	19
Zinsen	-224	-14	366	304	-10	-1	17	13
Liegenschaften des Finanzvermögens	82	477	124	131	4	22	6	6
Finanzvermögen, n.a.g.	–	–	–	–	–	–	–	–
Total	'22 430	22 170	'21 609	22 966	1 000	1 000	1 000	1 000

<sup>1</sup> und <sup>2</sup> siehe Fussnoten auf der vorangehenden Doppelseite. <sup>3</sup>Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Rechnungsjahres.

**18 Öffentliche Finanzen****Rechnungsergebnisse der Staatsrechnung 2004-2012**

Jahr	Rechnungsergebnisse in 1000 Franken				Pro Kopf der mittleren Wohnbevölkerung in Franken			
	Einnahmen	davon kantonale direkte Steuern <sup>1</sup>	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	davon kantonale direkte Steuern <sup>1</sup>	Ausgaben	Saldo
2004	3 825 708,0	1 932 960,7	3 860 616,9	-34 908,9	20 264	10 238	20 449	-185
2005	4 214 670,6	2 115 518,5	4 217 402,9	-2 732,3	22 335	11 211	22 349	-14
2006	4 024 505,6	2 223 862,4	3 837 321,5	187 184,0	21 357	11 801	20 364	993
2007 <sup>2</sup>	5 306 984,2	2 359 761,9	4 928 401,0	378 583,2	28 179	12 530	26 169	2 010
2008	4 958 450,1	2 546 476,5	4 898 533,8	59 916,3	26 224	13 468	25 907	317
2009	4 591 507,4	2 268 572,1	4 365 342,5	226 164,9	24 079	11 897	22 893	1 186
2010	5 180 498,3	2 565 311,7	4 902 972,8	277 525,5	26 989	13 365	25 544	1 446
2011	4 905 713,6	2 486 335,2	4 688 378,7	217 334,9	25 527	12 938	24 397	1 131
2012 <sup>3</sup>	4 022 438,8	2 421 480,8	3 839 425,1	183 013,7	20 852	12 553	19 904	949

<sup>1</sup>Einkommens-, Vermögens- und Grundstückgewinnsteuern (bis 1989 Kapitalgewinnsteuern) natürlicher Personen sowie Gewinn- (bis 1998 Ertrags-), Kapital- und Grundstücksteuern juristischer Personen. <sup>2</sup>Der Anstieg der Einnahmen und Ausgaben um über eine Milliarde Franken im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen; diese schlug aufwand- und ertragsseitig mit Fr. 1 014 923 348 zu Buche. Die Ausfinanzierung wird in einer Spezialfinanzierung im Eigenkapital geführt und ist deshalb erfolgsneutral. <sup>3</sup>Seit 2012 sind die Spitäler aus der Staatsrechnung ausgegliedert.

**Erfolgsrechnung in Mio. Franken seit 2012<sup>1</sup>**

Position	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Betriebsergebnis	-8,5	-123,4	...	...	...	...
Betriebsaufwand	-3 497,0	-3 602,9	...	...	...	...
Personalaufwand	-1 098,2	-1 126,1	...	...	...	...
Sach- und Betriebsaufwand	-478,1	-451,0	...	...	...	...
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-119,0	-166,0	...	...	...	...
Einlagen Fonds, Spezialfinanzierungen	-39,4	-0,2	...	...	...	...
Transferaufwand	-1 762,3	-1 859,7	...	...	...	...
Betriebsertrag	3 488,4	3 479,4	...	...	...	...
Fiskalertrag	2 511,9	2 481,4	...	...	...	...
Einkommenssteuern	1 331,3	1 222,1	...	...	...	...
Vermögenssteuern	246,2	252,5	...	...	...	...
Quellensteuern Grenzgänger	127,5	120,8	...	...	...	...
Gewinnsteuern	517,9	542,6	...	...	...	...
Kapitalsteuern	120,3	135,3	...	...	...	...
Grundsteuern	25,8	8,5	...	...	...	...
Vermögensgewinnsteuern	40,3	40,3	...	...	...	...
Vermögensverkehrssteuern	31,5	39,1	...	...	...	...
Erbschafts- und Schenkungssteuern	27,0	69,6	...	...	...	...
Verkehrsabgaben	31,2	33,2	...	...	...	...
Übrige	12,7	17,6	...	...	...	...
Regalien und Konzessionen	16,5	33,4	...	...	...	...
Entgelte	387,7	419,0	...	...	...	...
Verschiedene Erträge	53,6	15,0	...	...	...	...
Entnahmen Fonds, Spezialfinanzierungen	18,8	0,2	...	...	...	...
Transferertrag	500,0	530,5	...	...	...	...
Finanzergebnis	191,6	208,8	...	...	...	...
Finanzaufwand	-109,8	-176,1	...	...	...	...
Finanzertrag	301,4	384,9	...	...	...	...
Total Aufwand	-3 606,8	-3 779,0	...	...	...	...
Total Ertrag	3 789,8	3 864,4	...	...	...	...
Gesamtergebnis	183,0	85,4	...	...	...	...

<sup>1</sup>Mit der Jahresrechnung 2013 stellte der Kanton Basel-Stadt seine Rechnungslegung um. Grundlage ist das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell für Kantone und Gemeinden (HRM2) mittels Anbindung an die International Public Sector Accounting Standards (IPSAS). Das Jahr 2012 wurde zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst. Den Kanton belastende Werte sind mit Minus ausgewiesen.



**Rechnungsergebnisse der Finanz- und Vermögensveränderungsrechnung 2004-2012**

Jahr	Finanzrechnung in Millionen Franken					Vermögensveränderungsrechnung in Millionen Franken				
	Einnahmen	Laufende Ausgaben	Einmalige Ausgaben netto	Alle Ausgaben	Saldo	Investitions-Einnahmen	Veränderung bei Darlehen, Beteiligungen <sup>1</sup>	Investitions-Ausgaben	Abschreibungen	Saldo <sup>2</sup>
2004	3 825,7	3 860,6	168,4	4 029,1	-203,3	79,3	-12,0	259,8	275,0	-106,5
2005	4 214,7	4 217,4	173,3	4 390,7	-176,0	81,5	-26,6	281,3	465,2	-292,0
2006	4 024,5	3 837,3	226,7	4 064,0	-39,5	81,1	-2,1	309,9	250,2	-23,5
2007 <sup>3</sup>	5 307,0	4 928,4	168,1	5 096,5	210,5	52,9	-42,3	263,3	224,8	-56,7
2008	4 958,5	4 898,5	230,7	5 129,2	-170,7	69,1	-2,5	302,4	188,6	42,2
2009	4 591,5	4 365,3	241,5	4 606,8	-15,3	71,0	-0,2	312,7	173,2	68,3
2010	5 180,5	4 903,0	293,5	5 196,5	-16,0	21,7	38,9	276,3	212,1	81,4
2011	4 905,7	4 688,4	326,4	5 014,8	-109,1	34,5	48,9	312,0	172,3	154,1
2012 <sup>4</sup>	4 022,4	3 839,4	572,8	4 412,2	-389,8	47,9	363,8	256,9	120,4	452,4

<sup>1</sup>Total der Veränderungen bei den Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen. <sup>2</sup>Die Veränderung im Verwaltungsvermögen ergibt sich laut FDK-Modell durch den Saldo der Investitionsrechnung abzüglich der Abschreibungen im Verwaltungsvermögen. Der Saldo der Investitionsrechnung entspricht den Nettoinvestitionen (Investitionsausgaben minus Investitionseinnahmen) plus Veränderungen bei Darlehen und Beteiligungen. <sup>3</sup>Der Anstieg der Ausgaben um über eine Milliarde Franken im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen. <sup>4</sup>Die positive Veränderung bei Darlehen und Beteiligungen ist eine Folge der Ausgliederung der Spitäler aus der Staatsrechnung.

**Bilanz der Staatsrechnung – Aktiven und Passiven in Mio. Franken seit 2012<sup>1</sup>**

Position	2012	2013	2014	2015	2016	2018
<b>Finanzvermögen im Umlaufvermögen</b>	2 519,9	2 825,0	...	...	...	...
Flüssige Mittel	381,1	658,1	...	...	...	...
Forderungen	425,4	343,8	...	...	...	...
Kurzfristige Finanzanlagen	1,0	4,2	...	...	...	...
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 705,9	1 812,2	...	...	...	...
Vorräte	6,5	6,8	...	...	...	...
<b>Finanzvermögen im Anlagevermögen</b>	1 884,2	2 008,0	...	...	...	...
Langfristige Finanzanlagen	256,2	299,2	...	...	...	...
Sachanlagen Finanzvermögen	1 605,8	1 688,1	...	...	...	...
Forderungen gegenüber Fonds im Fremdkapital	22,2	20,8	...	...	...	...
<b>Verwaltungsvermögen im Anlagevermögen</b>	5 636,8	5 705,8	...	...	...	...
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	2 773,3	2 752,4	...	...	...	...
Immaterielle Anlagen	14,0	12,7	...	...	...	...
Darlehen	870,4	899,5	...	...	...	...
Beteiligungen	1 857,0	1 907,0	...	...	...	...
Gegebene Investitionsbeiträge	122,1	134,2	...	...	...	...
<b>Total Aktiven</b>	<b>10 040,9</b>	<b>10 538,8</b>	...	...	...	...
<b>Fremdkapital</b>	<b>-6 454,9</b>	<b>-6 867,3</b>	...	...	...	...
Kurzfristiges Fremdkapital	-3 629,7	-4 064,4	...	...	...	...
Laufende Verbindlichkeiten	-2 611,3	-2 746,3	...	...	...	...
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-730,0	-1 001,0	...	...	...	...
Passive Rechnungsabgrenzung	-194,6	-214,5	...	...	...	...
Kurzfristige Rückstellungen	-93,8	-102,5	...	...	...	...
Langfristiges Fremdkapital	-2 825,2	-2 802,9	...	...	...	...
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-2 549,0	-2 558,0	...	...	...	...
Langfristige Rückstellungen	-168,1	-130,3	...	...	...	...
Fonds im Fremdkapital	-108,2	-114,5	...	...	...	...
<b>Eigenkapital</b>	<b>-3 586,0</b>	<b>-3 671,5</b>	...	...	...	...
Fonds im Eigenkapital	-107,1	-117,4	...	...	...	...
Rücklagen	-3,4	-5,4	...	...	...	...
Aufwertungsreserven	-1 348,6	-1 348,6	...	...	...	...
Neubewertungsreserven	-3,7	-3,7	...	...	...	...
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-1 940,1	-2 115,1	...	...	...	...
Veränderungen Fonds im Eigenkapital und Rücklagen	-	4,0	...	...	...	...
Jahresergebnis	-183,0	-85,4	...	...	...	...
<b>Total Passiven</b>	<b>-10 040,9</b>	<b>-10 538,8</b>	...	...	...	...

<sup>1</sup>Mit der Jahresrechnung 2013 stellte der Kanton Basel-Stadt seine Rechnungslegung um. Grundlage ist das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell für Kantone und Gemeinden (HRM2) mittels Anbindung an die International Public Sector Accounting Standards (IPSAS). Das Jahr 2012 wurde zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst.

**18 Öffentliche Finanzen****Rechnungsergebnisse der Bürgergemeinde der Stadt Basel in Franken seit 2007**

Position	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Erfolgsrechnung</b>							
Ertrag	6 161 082	6 441 644	7 306 726	6 832 871	6 758 107	8 710 505	7 251 533
Gebühren Bürgerrecht	804 769	577 510	537 063	499 733	343 644	782 310	561 840
Forstbetrieb	771 717	960 284	931 274	1 122 958	1 045 256	1 032 299	1 010 379
Übriger Betriebsertrag <sup>1</sup>	544 265	611 661	423 319	433 360	446 729	1 402 524	459 289
Immobilienertag <sup>2</sup>	4 040 331	4 292 189	5 415 070	4 776 820	4 922 478	5 493 372	5 220 025
Aufwand	5 996 461	6 365 346	7 249 797	6 736 254	6 464 965	8 311 525	8 018 531
Personalaufwand	1 285 640	1 321 253	1 361 138	1 355 426	1 421 660	1 460 500	1 471 282
Forstbetrieb	872 035	1 157 734	1 061 519	1 221 931	1 173 720	1 178 704	1 089 730
Übriger Betriebsaufwand	876 046	799 373	1 043 786	818 058	829 555	1 968 754	2 046 946
Immobilienaufwand	2 962 740	3 086 986	3 783 354	3 340 839	3 040 030	3 703 567	3 410 573
Jahresergebnis nach Steuern	106 453	76 298	56 929	96 618	293 141	398 981	301 009
<b>Bilanz</b>							
Aktiven	50 039 561	48 409 046	49 945 389	48 162 526	57 117 158	66 347 991	66 628 433
Umlaufvermögen	3 634 087	4 110 306	4 233 659	2 589 517	3 110 054	3 014 477	2 725 912
Finanzanlagen	1 505 000	1 505 000	1 505 000	1 508 300	1 508 300	1 517 000	1 721 000
Sachanlagen <sup>3</sup>	31 783 194	31 104 045	30 066 894	29 625 244	33 003 594	41 228 044	40 351 045
Vermögensanlagen <sup>4</sup>	13 117 280	11 689 695	14 139 836	14 439 465	19 495 210	20 588 470	21 830 476
Passiven	50 039 561	48 409 046	49 945 389	48 162 527	57 117 158	66 347 991	66 628 433
Fremdkapital	29 090 415	26 951 601	27 382 766	25 061 286	33 214 776	41 488 629	41 146 062
Eigenkapital	20 949 147	21 457 445	22 562 623	23 101 241	23 902 382	24 859 362	25 482 371

<sup>1</sup>Die Zunahme des Übrigen Betriebsertrags 2012 geht auf die Aktivierung von Investitionen im Forstbetrieb zurück. <sup>2</sup>Der Immobilienertag ist 2012 grösstenteils aufgrund des Mietertrags gestiegen. <sup>3</sup>Hauptsächlich Immobilien. <sup>4</sup>Für Fonds und unselbständige Stiftungen.

**Rechnungsergebnisse der Einwohnergemeinde Riehen in 1000 Franken seit 2007**

Position	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Jahresrechnung</b>							
Nettokosten der Produktgruppen <sup>1</sup>	70 772	74 338	105 932	86 735	91 118	90 086	94 683
Publikums- und Behördendienste	4 192	4 678	4 538	4 115	3 918	4 019	3 952
Finanzen und Steuern	1 384	1 340	1 363	635	670	701	744
Gesundheit und Soziales <sup>2</sup>	22 265	23 204	38 825	19 242	22 358	19 043	21 233
Bildung und Familie <sup>3</sup>	8 126	9 732	27 719	28 827	30 345	31 258	33 825
Kultur, Freizeit und Sport	9 461	9 390	9 184	8 974	9 148	9 737	10 008
Mobilität und Versorgung	19 718	19 951	17 695	19 001	18 326	18 804	18 601
Siedlung und Landschaft	5 626	6 043	6 608	5 941	6 353	6 524	6 320
Neutrale Erlöse	70 598	68 742	93 198	91 709	92 498	91 813	91 813
Steuern	58 530	62 179	82 909	92 907	89 553	85 022	90 579
Übriges	12 068	6 563	10 289	-1 198	2 945	6 791	1 234
Ergebnis Jahresrechnung	-174	-5 596	-12 734	4 974	1 380	1 727	5 434
Aufwand	80 646	96 945	124 370	114 219	116 486	113 749	116 846
Ertrag	80 472	91 349	111 636	119 193	117 866	115 476	122 280
<b>Bilanz</b>							
Aktiven							
Finanzvermögen	124 247	132 236	140 063	149 292	152 993	151 318	162 960
Verwaltungsvermögen	323 156	322 281	283 755	352 172	349 769	348 235	340 289
Passiven							
Fremdkapital	47 884	62 027	82 819	80 566	80 288	75 487	77 627
Eigenkapital	399 519	392 490	340 999	420 898	422 474	424 066	425 622

<sup>1</sup>Seit 2010 neue Produktgruppen. Vorjahreswerte neu gruppiert. <sup>2</sup>Schliessung des Gemeindespitals und Inbetriebnahme des Gesundheitszentrums per 1.1.2010. <sup>3</sup>Seit 2009 einschliesslich Primarschulen infolge Kommunalisierung.

### Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen

Der Kanton erhebt von den Steuerpflichtigen der Einwohnergemeinden Riehen und Bettingen 55% der Einkommens- und Vermögenssteuer der natürlichen Personen (Steuerperioden 2003-2007: 60% und zuvor 50%, jedoch nur der Einkommenssteuer), soweit das Einkommen und Vermögen nicht aus Grundstücken stammt, die in der Stadt gelegen sind. Die Einwohnergemeinden erhalten unter Ausschluss eigener Besteuerungsbefugnisse 45% der progressiven (nicht jedoch der proportionalen) Gewinnsteuer, seit der Steuerperiode 2008 auch der Kapitalsteuer und der Grundstücksteuer, welche juristische Personen (...) im Gebiet der Einwohnergemeinden bezahlt haben. Die Einwohnergemeinden erhalten unter Ausschluss eigener Besteuerungsbefugnisse 45% der Quellensteuer (Steuerperioden 2003-2007: 40%) der ihnen persönlich oder wirtschaftlich zugehörigen Steuerpflichtigen. Der Kanton erhebt auf Grundstücken natürlicher und juristischer Personen, die auf dem Gebiete der Einwohnergemeinden liegen, 55% der Grundstückgewinnsteuer. Den Einwohnergemeinden verbleiben 45% zur Ausschöpfung; aktuell erheben sie von den natürlichen Personen 40% (Bettingen) bzw. 45% (Riehen) der Grundstückgewinnsteuer selbst. Von den juristischen Personen werden 40% (Bettingen) bzw. 45% (Riehen) der Grundstückgewinnsteuer durch den Kanton eingezogen.

Finanzausgleich, gültig bis Steuerperiode 2007: Betrug die mittlere Einkommenssteuerbelastung in einer Einwohnergemeinde weniger als 95% der mittleren Einkommenssteuerbelastung (vor 2002: weniger als 90%) gemäss Steuergesetz (...), leistete die Einwohnergemeinde dem Kanton jährlich pro Prozentpunkt der Abweichung einen Finanzausgleich von 35 Fr. pro Einwohner. (...)

Der Kanton leistete den Einwohnergemeinden für einen befristeten Zeitraum von vier Jahren (Steuerperioden 2003-2006) Kompensationszahlungen, die diese zur Reduktion der kommunalen Einkommenssteuer zu verwenden hatten; diese dienten zur Abfederung der mit dem Grossratsbeschluss vom 20.3.2002 entstandenen steuerlichen Mehrbelastungen. (Gemäss §§ 228, 229, 242a und 242b des Gesetzes über die direkten Steuern des Kantons Basel-Stadt in der Fassung vom 20.3.2002 bzw. § 228 des Gesetzes über die direkten Steuern des Kantons Basel-Stadt in der Fassung vom 6.6.2007.)

Bettingen erhebt seine Gemeindesteuern seit 2001 mittels eines Steuerfusses auf der Kantonssteuer, wogegen Riehen bis 2002 ein vom Kanton verschiedenes System anwandte. In den Steuerperioden 2003 und 2005 betrug der Steuerfuss für die Einkommenssteuer in Bettingen 28,5% basierend auf der vollen Kantonssteuer (einschliesslich Rückerstattung der befristeten Kompensationszahlungen), 28,0% in der Steuerperiode 2004, 29,0% in der Steuerperiode 2006, 30,0% in der Steuerperiode 2007, 34,0% in der Steuerperiode 2008, 38,0% in der Steuerperiode 2009, 35,0% in der Steuerperiode 2010 und 34,0% ab der Steuerperiode 2011. Seit der Steuerperiode 2008 wird auch ein Teil der Vermögenssteuer an die Gemeinde bezahlt; der Steuerfuss betrug 2008 und 2009 45,0% und ab der Steuerperiode 2010 40,0%. Seit der Steuerperiode 2003 erhebt auch Riehen seine Gemeinde-Einkommenssteuern mittels eines Steuerfusses auf derselben Basis (2003 bis 2007: 32,4%, 2008 und 2009: 38,4%, 2010: 37,4%, ab 2011: 37,0%). Davon wurden bis zur Steuerperiode 2006 die in Form fixer Beträge rückerstatteten Kompensationszahlungen abgezogen. Auch in Riehen wird seit der Steuerperiode 2008 ein Teil der Vermögenssteuer an die Gemeinde bezahlt; der Steuerfuss betrug 2008 und 2009 45,0%, in der Steuerperiode 2010 44,0% und ab 2011 43%.

### Steuerpflichtige nach Einkommen, Vermögen und Steuerbetrag seit 2005<sup>1</sup>

Steuerjahr	Veranlagungen	Einkommenssteuer <sup>2</sup>				Vermögenssteuer		
		Satzbestimmendes Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in 1000 Fr.	Steuerbetrag pro Veranlagung in Fr.	Steuerbares Vermögen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in 1000 Fr.	Steuerbetrag pro Veranlagung in Fr.
<b>Einwohner von Basel-Stadt</b>								
2005	119 957	6 512 816	6 231 864	946 776	7 893	38 698 412	210 682	1 756
2006	120 364	6 710 678	6 411 619	992 104	8 243	40 240 057	216 018	1 795
2007	120 077	6 981 499	6 616 365	1 043 438	8 690	39 360 459	214 741	1 788
2008	120 961	4 865 171	4 557 382	1 005 805	8 315	35 985 845	215 802	1 784
2009 <sup>3</sup>	117 601	4 929 648	4 623 837	1 024 135	8 709	39 343 889	223 785	1 903
2010	118 552	5 063 372	4 741 796	1 052 546	8 878	37 989 082	223 024	1 881
2011	117 819	4 921 180	4 833 614	1 015 051	8 615	39 184 358	193 722	1 644
2012	118 768	5 007 132	4 928 103	1 023 313	8 616	42 059 217	221 784	1 867
<b>Auswärtige</b>								
2005	8 085	1 302 167	393 334	56 013	6 928	5 227 919	14 632	1 810
2006	8 407	1 337 918	444 162	59 488	7 076	5 600 601	14 590	1 735
2007	8 460	1 403 688	455 573	60 460	7 147	5 623 299	14 968	1 769
2008	8 410	1 210 898	371 251	54 264	6 452	4 956 256	16 040	1 907
2009	8 328	1 273 905	356 262	53 311	6 401	5 215 986	17 178	2 063
2010	8 236	1 283 772	371 226	55 783	6 773	5 254 106	17 604	2 137
2011 <sup>4</sup>	7 683	1 025 971	1 004 831	55 881	7 273	14 852 444	16 686	2 172
2012	7 611	1 017 374	1 003 649	54 162	7 116	15 408 201	17 199	2 260
<b>Alle Steuerpflichtigen</b>								
2005	127 144	7 638 695	6 494 609	1 002 788	7 887	40 989 512	225 313	1 772
2006	127 678	7 843 958	6 688 563	1 051 592	8 236	42 501 480	230 607	1 806
2007	127 409	8 167 686	6 895 210	1 104 333	8 668	41 655 301	229 744	1 803
2008	128 255	5 878 659	4 779 539	1 060 108	8 266	38 300 788	231 782	1 807
2009 <sup>3</sup>	124 857	6 027 133	4 842 202	1 077 447	8 629	41 652 635	240 963	1 930
2010	125 724	6 161 288	4 970 068	1 108 373	8 816	43 267 529	240 445	1 912
2011	125 502	5 947 151	5 838 445	1 070 931	8 533	54 036 802	210 407	1 677
2012	126 379	6 024 506	5 931 752	1 077 475	8 526	57 467 417	238 983	1 891

<sup>1</sup>Veranlagungen von ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtigen, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite; Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. Die Kategorien "Einwohner von Basel-Stadt" und "Auswärtige" enthalten bis zum Steuerjahr 2010 Doppelzählungen, nicht aber die Kategorie "Alle Steuerpflichtigen". <sup>2</sup>Veranlagt im ordentlichen Verfahren aufgrund des Einkommens im Steuerjahr. Für die Steuerperioden 2004-2007 beträgt die jährliche Einkommenssteuer 94,5% der einfachen Steuer; ab der Steuerperiode 2008 100%. <sup>3</sup>Ab der Steuerperiode 2009 sind Wochenaufenthalter nicht mehr enthalten. <sup>4</sup>Bis zur Steuerperiode 2010 ist für Auswärtige nur das in

## 18 Öffentliche Finanzen

Einkommens- und Vermögenssteuer 2012<sup>1</sup>

Für den Steuersatz massgebender Betrag in 1000 Fr. <sup>2</sup>	Einwohner von Basel-Stadt			Auswärtige			Alle Steuerpflichtigen		
	Veran- lagung- en <sup>3</sup>	Steuerbares Einkommen bzw. Vermög. in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en <sup>3</sup>	Steuerbares Einkommen bzw. Vermög. in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en <sup>3</sup>	Steuerbares Einkommen bzw. Vermög. in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
<b>Einkommen</b>									
0- 9,9	42 411	63 697	14 344 638	1 384	1 968	187 709	43 795	65 664	14 532 347
10,0- 13,9	4 671	55 659	12 356 112	200	2 374	230 253	4 871	58 034	12 586 365
14,0- 19,9	7 705	129 585	28 640 698	257	4 327	347 502	7 962	133 911	28 988 200
20,0- 29,9	13 527	333 726	73 533 436	466	11 118	893 088	13 993	344 843	74 426 524
30,0- 39,9	11 708	402 278	88 348 241	452	15 375	1 057 439	12 160	417 653	89 405 680
40,0- 49,9	9 149	404 314	87 742 196	464	20 113	1 164 121	9 613	424 426	88 906 317
50,0- 59,9	6 549	354 173	76 341 378	418	22 512	1 245 598	6 967	376 685	77 586 976
60,0- 69,9	4 667	297 903	63 393 182	386	24 328	1 410 337	5 053	322 231	64 803 519
70,0- 79,9	3 458	255 150	53 337 325	379	27 912	1 767 823	3 837	283 062	55 105 148
80,0- 89,9	2 538	210 922	44 377 160	334	27 974	1 638 250	2 872	238 896	46 015 410
90,0- 99,9	2 038	189 254	38 775 646	278	26 060	1 385 106	2 316	215 314	40 160 752
100,0-149,9	5 439	640 053	129 461 703	1 006	120 064	7 255 551	6 445	760 117	136 717 254
150,0-199,9	2 081	349 305	66 699 498	515	86 860	5 675 726	2 596	436 165	72 375 224
200,0-299,9	1 617	378 319	70 700 774	464	111 464	7 420 824	2 081	489 783	78 121 598
300,0-399,9	537	177 842	33 003 919	223	76 736	5 284 561	760	254 578	38 288 480
400,0-499,9	229	99 250	18 492 251	116	51 066	2 834 521	345	150 316	21 326 772
500,0-599,9	120	63 033	11 807 734	62	33 008	2 608 610	182	96 041	14 416 344
600,0-799,9	132	88 918	16 286 035	66	44 676	2 709 869	198	133 594	18 995 904
800,0-999,9	57	49 363	9 902 113	49	42 896	2 166 087	106	92 258	12 068 200
1000,0 u.m.	135	385 363	85 769 075	92	252 819	6 879 166	227	638 182	92 648 241
<b>Total</b>	<b>118 768</b>	<b>4 928 103</b>	<b>1 023 313 114</b>	<b>7 611</b>	<b>1 003 649</b>	<b>54 162 141</b>	<b>126 379</b>	<b>5 931 752</b>	<b>1 077 475 255</b>
<b>Vermögen</b>									
0- 10	86 447	9 366	27 569	2 665	318	322	89 112	9 684	27 891
11- 20	1 328	21 143	65 022	49	794	865	1 377	21 937	65 887
21- 30	1 223	31 623	99 281	54	1 389	1 543	1 277	33 012	100 824
31- 40	1 072	38 565	121 615	47	1 684	2 213	1 119	40 249	123 828
41- 50	996	45 736	144 533	51	2 351	3 458	1 047	48 087	147 991
51- 60	900	50 280	162 240	39	2 181	2 822	939	52 461	165 062
61- 70	870	57 457	178 350	60	3 922	4 463	930	61 380	182 813
71- 80	758	57 568	184 889	55	4 211	5 906	813	61 779	190 795
81- 90	782	67 155	211 154	48	4 129	5 397	830	71 284	216 551
91- 100	743	71 255	232 692	45	4 321	7 602	788	75 576	240 294
101- 200	5 342	786 612	2 637 237	409	61 811	81 243	5 751	848 423	2 718 480
201- 300	3 532	877 164	3 161 711	349	87 666	128 831	3 881	964 830	3 290 542
301- 400	2 417	841 995	3 247 046	289	101 268	165 725	2 706	943 263	3 412 771
401- 500	1 870	840 863	3 552 053	255	115 608	224 869	2 125	956 472	3 776 922
501- 600	1 504	823 538	3 586 890	218	120 022	209 202	1 722	943 559	3 796 092
601- 800	2 065	1 431 561	6 361 068	386	268 885	498 365	2 451	1 700 446	6 859 433
801- 1 000	1 390	1 244 415	5 705 024	326	292 727	559 421	1 716	1 537 142	6 264 445
1 001- 1 500	1 907	2 330 832	11 215 636	549	671 983	1 373 273	2 456	3 002 815	12 588 909
1 501- 2 000	1 050	1 809 318	9 010 232	403	696 959	1 503 152	1 453	2 506 278	10 513 384
2 001- 5 000	1 748	5 302 877	27 289 841	792	2 463 403	4 757 807	2 540	7 766 280	32 047 648
5 001- 10 000	472	3 215 231	16 092 199	289	1 973 461	3 098 516	761	5 188 692	19 190 715
10 001 u.m.	352	22 104 662	128 497 414	233	8 529 106	4 584 082	585	30 633 769	133 061 496
<b>Total</b>	<b>118 768</b>	<b>42 059 217</b>	<b>221 783 696</b>	<b>7 611</b>	<b>15 408 201</b>	<b>17 199 077</b>	<b>126 379</b>	<b>57 467 417</b>	<b>238 982 773</b>

<sup>1</sup>Veranlagungen von ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtigen, ohne Quellensteuerpflichtige, ohne Wochenaufenthalter und ohne Befreite.  
<sup>2</sup>Veranlagungen gemäss Gesetz über die direkten Steuern in der Fassung vom 13.12.2007, wobei seit der Steuerperiode 2008 die jährliche Einkommenssteuer 100% der einfachen Steuer beträgt. Mit dem seit der Steuerperiode 2008 geltenden neuen Tarifsysteem sind hohe Sozialabzüge eingeführt worden, welche die Progression steuern und das existenznotwendige Einkommen von der Besteuerung befreien. Für Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft Lebende sowie Alleinstehende, die mit Kindern oder unterstützungsbedürftigen Personen im gleichen Haushalt leben und deren Unterhalt zur Hauptsache bestreiten (Tarif B) beträgt die Steuer bei einem steuerbaren Einkommen bis 400 000 Fr. 23% und darüber 26%; für ein steuerbares Vermögen bis 400 000 Fr. 4,5%, darüber bis 1,2 Mio. Fr. 6,7%, darüber bis 4,0 Mio. Fr. 9%, darüber 8%. Für die übrigen Steuerpflichtigen (Tarif A) beträgt die Steuer bei einem steuerbaren Einkommen bis 200 000 Fr. 23% und darüber 26%; für ein steuerbares Vermögen bis 250 000 Fr. 4,5%, darüber bis 750 000 Fr. 6,7%, darüber bis 2,5 Mio. Fr. 9% und darüber 8%.  
<sup>3</sup>Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige.

**Einkommen und Einkommenssteuer in Riehen seit 2002<sup>1</sup>**

Steuerjahr <sup>2</sup>	Veranlagungen	Satzbestimmendes Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Kinder	Steuerbetrag brutto in Fr.	Rückerstattung in Fr.	Steuerbetrag netto in Fr.	Steuerbetrag brutto pro Veranlagung in Fr.	Steuerbetrag netto pro Veranlagung in Fr.
2002	12 958	1 034 574	904 502	5 216	54 424 784	...	54 424 784	4 200	4 200
2003 <sup>3</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2004	12 941	1 046 443	862 467	4 844	50 404 719	3 447 559	46 957 160	3 895	3 629
2005	12 819	1 094 922	862 089	4 921	50 035 287	2 262 170	47 773 119	3 903	3 727
2006	12 968	1 133 105	899 362	4 995	53 082 526	1 124 522	51 958 005	4 093	4 007
2007	12 785	1 152 798	921 185	4 867	55 007 155	1 127 309	53 879 846	4 302	4 214
2008	12 918	882 199	665 641	4 847	60 517 847	...	60 517 847	4 685	4 685
2009	12 841	944 950	659 845	4 772	60 174 627	...	60 174 627	4 686	4 686
2010	12 664	872 882	685 273	4 717	60 870 031	...	60 870 031	4 807	4 807
2011	13 056	910 240	691 680	4 852	60 863 678	...	60 863 678	4 662	4 662
2012	13 214	910 388	693 456	5 010	59 724 908	345 449	59 379 459	4 520	4 494

<sup>1</sup>Veranlagungen gemäss der Steuerordnung der Gemeinde Riehen in der jeweils gültigen Fassung. Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen siehe Seite 267; als Rückerstattung sind die dort erwähnten Kompensationszahlungen in Form fixer Beträge bezeichnet; diese waren auf die Steuerjahre 2004-2007 begrenzt; für das Steuerjahr 2012 wurden nochmals einmalig Rückerstattungen gewährt. <sup>2</sup>Bis zum Jahrbuch 2002: Jahr der Steuerfälligkeit. <sup>3</sup>Das Steuerjahr 2003 ist als unvollständiges Übergangsjahr für eine Auswertung ungeeignet.

**Einkommen und Einkommenssteuer der Steuerpflichtigen in Riehen 2012<sup>1</sup>**

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Veranlagungen	Satzbestimmendes Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Kinder	Steuerbetrag brutto in Fr.	Rückerstattung in Fr.	Steuerbetrag netto in Fr.
0	2 501	–	51 800	541	4 408	225	4 183
0,1- 9,9	1 004	4 902 900	4 881 200	292	414 976	30 569	384 407
10,0- 14,9	476	5 922 500	5 459 200	163	463 729	14 560	449 169
15,0- 19,9	570	9 967 900	9 431 500	177	802 435	18 103	784 332
20,0- 24,9	618	13 898 200	13 288 300	175	1 130 650	19 519	1 111 131
25,0- 29,9	641	17 625 300	16 491 500	182	1 403 427	20 194	1 383 233
30,0- 34,9	589	19 087 400	18 111 500	164	1 541 842	19 047	1 522 795
35,0- 39,9	575	21 488 200	20 332 900	131	1 726 669	18 722	1 707 947
40,0- 44,9	585	24 810 400	22 848 300	201	1 943 836	18 939	1 924 897
45,0- 49,9	500	23 720 300	21 766 600	163	1 852 338	16 333	1 836 005
50,0- 59,9	840	46 088 900	41 295 900	298	3 513 911	27 346	3 486 565
60,0- 69,9	689	44 537 300	40 181 700	320	3 419 463	23 159	3 396 304
70,0- 79,9	583	43 666 900	38 834 000	256	3 304 773	19 843	3 284 930
80,0- 89,9	395	33 470 900	29 007 500	180	2 467 983	12 982	2 455 001
90,0- 99,9	385	36 472 900	31 756 800	175	2 702 504	12 619	2 689 885
100,0-119,9	546	59 711 900	49 258 300	303	4 191 697	17 872	4 173 825
120,0-149,9	500	66 806 100	55 709 800	316	4 729 472	16 787	4 712 685
150,0-199,9	469	80 621 300	63 859 800	355	5 434 469	15 667	5 418 802
200,0-299,9	398	95 541 600	70 354 000	306	6 008 930	12 533	5 996 397
300,0-499,9	209	78 487 300	50 625 200	205	4 364 754	6 421	4 358 333
500,0-999,9	93	62 662 700	41 894 800	72	3 779 101	2 914	3 776 187
1000,0 u.m.	48	120 897 500	48 015 700	35	4 523 541	1 095	4 522 446
Total	13 214	910 388 400	693 456 300	5 010	59 724 908	345 449	59 379 459

<sup>1</sup>Veranlagungen von in Riehen Wohnhaften und Auswärtigen; ohne Veranlagungen mit einer Bezugszeit von weniger als 6 Monaten. Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen siehe Seite 267; als Rückerstattung sind die dort erwähnten Kompensationszahlungen in Form fixer Beträge bezeichnet.

## 18 Öffentliche Finanzen

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 2012<sup>1</sup>

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B <sup>2</sup>			Auswärtige		
	Veran- lagung- en <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
<b>Alle ganzjährig Steuerpflichtigen</b>									
0- 9,9	31 445	45 146	10 099 133	8 987	16 671	3 838 557	1 270	1 934	183 235
10,0- 13,9	3 231	38 940	8 668 718	1 298	15 667	3 457 781	196	2 344	226 757
14,0- 19,9	5 346	91 347	20 251 020	2 098	35 891	7 869 629	246	4 272	341 284
20,0- 29,9	9 486	237 288	52 545 121	3 600	90 510	19 714 372	431	10 738	846 350
30,0- 39,9	7 754	269 817	59 784 355	3 601	125 851	27 119 870	427	14 893	969 062
40,0- 49,9	5 666	253 016	55 541 035	3 213	144 788	30 791 961	431	19 296	1 058 954
50,0- 59,9	3 913	214 391	46 871 223	2 456	134 501	28 351 909	398	21 924	1 170 994
60,0- 69,9	2 482	160 310	34 774 632	2 055	133 208	27 690 182	362	23 497	1 341 180
70,0- 79,9	1 733	129 551	27 833 127	1 619	121 303	24 642 299	367	27 494	1 704 046
80,0- 89,9	1 160	98 184	21 050 107	1 268	107 803	22 285 306	325	27 554	1 585 552
90,0- 99,9	895	84 651	17 639 342	1 049	99 553	20 112 177	270	25 646	1 340 673
100,0-149,9	2 098	251 649	52 210 592	3 021	366 867	72 867 177	958	116 884	6 790 734
150,0-199,9	691	118 034	23 155 813	1 273	219 261	41 268 619	491	84 401	5 386 756
200,0-299,9	390	93 116	18 142 912	1 121	269 816	49 539 862	451	109 451	7 233 032
300,0-399,9	107	36 333	7 268 771	391	133 656	24 398 020	219	76 015	5 153 264
400,0-499,9	46	20 451	4 395 494	170	75 225	13 399 968	111	49 720	2 681 127
500,0-599,9	19	10 497	2 275 785	90	48 660	8 879 183	60	32 639	2 575 728
600,0-799,9	37	24 539	4 658 382	90	61 430	10 946 214	66	44 676	2 709 869
800,0-999,9	17	15 090	3 330 297	36	31 533	6 041 324	47	41 470	1 999 329
1000,0 u.m.	35	107 610	24 241 195	94	271 825	60 300 948	90	248 649	6 878 731
Total	76 551	2 299 961	494 737 054	37 530	2 504 017	503 515 358	7 216	983 497	52 176 657
<b>In Basel Steuerpflichtige</b>									
0- 9,9	28 656	41 727	9 659 517	8 285	15 037	3 622 138	1 171	1 824	180 387
10,0- 13,9	2 990	36 042	8 306 640	1 182	14 287	3 282 670	179	2 137	222 052
14,0- 19,9	4 906	83 816	19 295 283	1 893	32 361	7 417 617	225	3 839	331 341
20,0- 29,9	8 665	216 623	49 921 201	3 211	80 700	18 472 137	385	9 561	816 649
30,0- 39,9	7 079	246 243	56 794 095	3 139	109 462	25 047 124	394	13 750	941 760
40,0- 49,9	5 110	228 175	52 402 681	2 743	123 659	28 137 435	380	16 962	1 003 117
50,0- 59,9	3 527	193 255	44 213 963	2 056	112 457	25 579 256	354	19 489	1 132 400
60,0- 69,9	2 211	142 847	32 586 266	1 681	108 930	24 651 730	325	21 121	1 320 294
70,0- 79,9	1 539	114 993	26 007 140	1 270	95 166	21 400 608	333	24 961	1 652 041
80,0- 89,9	1 042	88 210	19 811 405	1 034	87 913	19 794 671	298	25 283	1 538 025
90,0- 99,9	755	71 530	15 972 839	840	79 669	17 667 879	240	22 808	1 294 095
100,0-149,9	1 842	220 892	48 410 720	2 343	284 506	62 785 983	869	106 231	6 586 599
150,0-199,9	588	100 508	21 061 019	965	166 136	34 892 213	447	76 929	5 311 261
200,0-299,9	332	79 110	16 475 765	857	206 633	42 080 480	399	96 862	6 926 917
300,0-399,9	89	29 908	6 515 315	291	99 620	20 324 255	205	71 217	5 082 830
400,0-499,9	40	17 856	4 100 882	123	54 621	11 135 405	101	45 148	2 588 896
500,0-599,9	16	8 852	2 122 687	65	35 124	7 207 197	56	30 502	2 516 153
600,0-799,9	28	18 634	3 974 657	61	41 819	8 434 759	65	43 890	2 702 910
800,0-999,9	15	13 124	3 055 758	26	22 685	5 094 790	45	39 673	1 919 965
1000,0 u.m.	29	98 749	23 081 048	74	230 223	54 884 273	79	213 698	6 820 703
Total	69 459	2 051 094	463 768 881	32 139	2 001 005	441 912 620	6 550	885 885	50 888 395

<sup>1</sup>Ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. <sup>2</sup>Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft Lebende sowie Alleinstehende mit eigenem Haushalt, welche mit Kindern oder anderen unterstützten Personen in häuslicher Gemeinschaft leben und zum Unterhalt zur Hauptsache beitragen. <sup>3</sup>Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige.

**Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 2012<sup>1</sup> (Fortsetzung)**

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B <sup>2</sup>			Auswärtige		
	Veran- lagung- en <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
<b>In Rieihen Steuerpflichtige</b>									
0- 9,9	2 626	3 311	425 406	668	1 572	207 821	92	110	2 848
10,0- 13,9	227	2 732	340 468	110	1 307	165 297	15	182	4 705
14,0- 19,9	422	7 216	917 516	199	3 420	440 246	19	402	9 513
20,0- 29,9	787	19 808	2 514 173	374	9 430	1 193 751	41	1 054	29 701
30,0- 39,9	643	22 481	2 857 326	443	15 710	1 986 318	30	1 043	25 493
40,0- 49,9	533	23 822	3 009 315	454	20 410	2 565 267	48	2 201	55 837
50,0- 59,9	367	20 107	2 527 457	380	20 929	2 631 239	42	2 325	31 308
60,0- 69,9	258	16 627	2 083 885	360	23 370	2 929 408	34	2 175	17 711
70,0- 79,9	177	13 264	1 665 443	339	25 398	3 147 877	31	2 319	42 834
80,0- 89,9	113	9 559	1 186 267	221	18 775	2 349 784	26	2 188	46 730
90,0- 99,9	133	12 457	1 582 936	197	18 737	2 299 633	27	2 550	46 224
100,0-149,9	238	28 599	3 529 993	634	77 011	9 416 469	83	9 996	192 281
150,0-199,9	97	16 547	1 985 686	286	49 374	5 971 793	40	6 791	63 085
200,0-299,9	55	13 267	1 571 341	253	60 444	7 126 055	49	11 924	303 066
300,0-399,9	16	5 684	654 165	82	27 882	3 334 726	13	4 466	68 916
400,0-499,9	6	2 596	294 612	40	17 614	1 916 728	9	4 080	76 344
500,0-599,9	2	1 093	148 508	22	11 932	1 481 975	3	1 609	55 921
600,0-799,9	9	5 906	683 725	25	17 013	2 167 750	1	787	6 959
800,0-999,9	2	1 966	274 539	9	8 010	833 300	2	1 797	79 364
1000,0 u.m.	6	8 861	1 160 147	20	41 602	5 416 675	11	34 952	58 028
Total	6 717	235 901	29 412 908	5 116	469 941	57 582 112	616	92 949	1 216 868
<b>In Bettingen Steuerpflichtige</b>									
0- 9,9	163	108	14 210	34	62	8 598	7	-	...
10,0- 13,9	14	167	21 610	6	73	9 814	2	25	...
14,0- 19,9	18	316	38 221	6	110	11 766	2	32	430
20,0- 29,9	34	857	109 747	15	380	48 484	5	124	...
30,0- 39,9	32	1 093	132 934	19	678	86 428	3	100	1 809
40,0- 49,9	23	1 019	129 039	16	719	89 259	3	132	...
50,0- 59,9	19	1 029	129 803	20	1 115	141 414	2	110	7 286
60,0- 69,9	13	836	104 481	14	908	109 044	3	201	3 175
70,0- 79,9	17	1 294	160 544	10	740	93 814	3	215	9 171
80,0- 89,9	5	415	52 435	13	1 115	140 851	1	83	797
90,0- 99,9	7	663	83 567	12	1 147	144 665	3	288	354
100,0-149,9	18	2 158	269 879	44	5 351	664 725	6	656	11 854
150,0-199,9	6	979	109 108	22	3 751	404 613	4	681	12 410
200,0-299,9	3	739	95 806	11	2 739	333 327	3	665	3 049
300,0-399,9	2	741	99 291	18	6 154	739 039	1	331	1 518
400,0-499,9	-	...	...	7	2 990	347 835	1	492	15 887
500,0-599,9	1	552	4 590	3	1 604	190 011	1	528	3 654
600,0-799,9	-	...	...	4	2 597	343 705	-	...	...
800,0-999,9	-	...	...	1	838	113 234	-	...	...
1000,0 u.m.	-	...	...	-	...	...	-	...	...
Total	375	12 965	1 555 265	275	33 071	4 020 626	50	4 663	71 394

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

## 18 Öffentliche Finanzen

Reineinkommen und Einkommenssteuer nach Wohnviertel 2012<sup>1</sup>

Gemeinde Wohnviertel	Anzahl Veran- lagungen	Reineinkommen in Fr.		Gini- Koeffizient <sup>2</sup>	Ertrag aus Einkommenssteuer in Fr.			Steuer- belastung <sup>3</sup> in %
		Mittelwert	Median		Mittelwert	Median	Summe	
Stadt Basel	101 598	62 611	47 164	0,491	8 914	5 083	905 681 501	14,24
Altstadt Grossbasel	1 644	95 708	51 264	0,633	16 379	6 396	26 927 435	17,11
Vorstädte	2 917	97 891	55 079	0,604	16 690	7 222	48 684 107	17,05
Am Ring	6 294	71 291	50 291	0,516	10 966	6 095	69 020 528	15,38
Breite	5 372	54 136	46 611	0,403	7 042	5 039	37 828 282	13,01
St. Alban	6 319	94 300	61 562	0,531	15 355	8 027	97 027 822	16,28
Gundeldingen	11 460	52 987	45 701	0,420	6 927	4 807	79 385 998	13,07
Bruderholz	5 035	107 307	62 822	0,589	18 454	8 004	92 914 369	17,20
Bachletten	8 032	76 323	57 654	0,475	11 506	7 291	92 419 414	15,08
Gotthelf	4 240	64 471	49 813	0,460	9 362	5 911	39 695 497	14,52
Iselin	9 636	50 608	44 598	0,407	6 297	4 577	60 674 045	12,44
St. Johann	10 641	49 695	41 879	0,456	6 255	3 749	66 564 242	12,59
Altstadt Kleinbasel	1 542	55 528	42 059	0,500	7 888	4 290	12 162 929	14,21
Clara	2 520	48 427	39 958	0,455	6 193	3 690	15 607 479	12,79
Wettstein	3 293	66 060	53 739	0,435	9 667	6 831	31 833 965	14,63
Hirzbrunnen	5 160	56 522	50 238	0,392	7 172	5 543	37 007 022	12,69
Rosental	2 745	48 338	41 240	0,459	5 872	3 496	16 118 436	12,15
Matthäus	9 056	48 648	38 061	0,492	6 172	2 997	55 895 970	12,69
Klybeck	4 122	41 688	37 929	0,416	4 413	2 644	18 191 400	10,59
Kleinhüningen	1 570	44 965	40 968	0,417	4 919	2 910	7 722 561	10,94
Landgemeinden <sup>4</sup>	12 483	86 169	62 165	0,504	12 780	7 486	159 534 341	14,83
Riehen	11 833	85 617	62 086	0,502	12 719	7 484	150 501 387	14,86
Bettingen	650	96 218	64 533	0,543	13 897	7 504	9 032 954	14,44
Kanton Basel-Stadt	114 081	65 189	48 409	0,496	9 337	5 313	1 065 215 842	14,32

<sup>1</sup>Veranlagungen von ganzjährig in Basel-Stadt steuerpflichtigen Personen, d. h. ohne Unterjährige und Auswärtige; ohne Wochenaufenthalter. Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. Das Reineinkommen umfasst alle steuerbaren Einkünfte abzüglich der zu ihrer Erzielung notwendigen Aufwendungen und allgemeinen Abzüge, nicht aber der Sozialabzüge. <sup>2</sup>Der Gini-Koeffizient ist ein Mass für die Gleichmässigkeit einer Verteilung (hier des Reineinkommens), er kann Werte zwischen 0 (alle besitzen gleich viel) und 1 (einer besitzt alles) annehmen. Er wird aus der sogenannten Lorenzkurve abgeleitet. <sup>3</sup>Die Steuerbelastung des Reineinkommens (Reinvermögens) ergibt sich aus dem Verhältnis des Mittelwerts des Ertrags aus Einkommenssteuer (Vermögenssteuer) und des Mittelwerts des Reineinkommens (Reinvermögens). <sup>4</sup>In den Einwohnergemeinden Riehen und Bettingen werden die Einkommens- und die Vermögenssteuer anteilig an Kanton und Gemeinde bezahlt. Um Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde der Wert für Veranlagungen in Riehen und Bettingen hochgerechnet.

Reinvermögen und Vermögenssteuer nach Wohnviertel 2012<sup>1</sup>

Gemeinde Wohnviertel	Anzahl Veran- lagungen	Reinvermögen in Fr.		Gini- Koeffizient <sup>2</sup>	Ertrag aus Vermögenssteuer in Fr.			Steuer- belastung <sup>3</sup> in %
		Mittelwert	Median		Mittelwert	Median	Summe	
Stadt Basel	101 598	381 369	14 118	0,923	1 967	–	199 892 222	0,52
Altstadt Grossbasel	1 644	887 314	35 203	0,922	4 622	–	7 599 078	0,52
Vorstädte	2 917	1 372 032	37 000	0,950	6 366	–	18 568 432	0,46
Am Ring	6 294	488 275	32 470	0,890	2 775	–	17 466 764	0,57
Breite	5 372	128 565	13 949	0,825	446	–	2 397 310	0,35
St. Alban	6 319	814 016	56 425	0,889	4 198	–	26 527 943	0,52
Gundeldingen	11 460	115 575	9 677	0,844	413	–	4 734 558	0,36
Bruderholz	5 035	2 166 897	62 840	0,954	13 849	–	69 731 818	0,64
Bachletten	8 032	371 076	40 109	0,843	1 729	–	13 883 939	0,47
Gotthelf	4 240	679 908	24 995	0,944	3 545	–	15 031 993	0,52
Iselin	9 636	119 346	10 104	0,839	416	–	4 005 298	0,35
St. Johann	10 641	117 448	5 660	0,867	454	–	4 826 341	0,39
Altstadt Kleinbasel	1 542	217 040	8 136	0,903	1 020	–	1 573 537	0,47
Clara	2 520	112 171	6 562	0,860	411	–	1 036 884	0,37
Wettstein	3 293	253 073	27 051	0,847	1 157	–	3 809 367	0,46
Hirzbrunnen	5 160	174 037	19 494	0,833	658	–	3 397 021	0,38
Rosental	2 745	69 545	1 444	0,889	237	–	650 124	0,34
Matthäus	9 056	112 177	3 292	0,882	412	–	3 727 882	0,37
Klybeck	4 122	54 090	1 000	0,877	157	–	645 460	0,29
Kleinhüningen	1 570	64 542	2 982	0,848	177	–	278 473	0,27
Landgemeinden <sup>4</sup>	12 483	530 278	50 458	0,849	2 585	–	32 271 115	0,49
Riehen	11 833	526 274	49 628	0,851	2 577	–	30 493 116	0,49
Bettingen	650	603 179	67 593	0,819	2 735	–	1 777 999	0,45
Kanton Basel-Stadt	114 081	397 663	16 200	0,916	2 035	–	232 163 337	0,51

Fussnoten siehe Tabelle oben.



**Reineinkommen, Reinvermögen und Steuerertrag seit 2008<sup>1</sup>**

Gemeinde	Anzahl Veranlagungen	Reineinkommen in Fr.		Reinvermögen in Fr.		Steuerertrag <sup>2</sup>	
		Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Summe
<b>Stadt Basel</b>							
2008	98 608	62 458	46 153	342 847	10 338	10 971	1 081 853 288
2009	99 048	62 587	46 748	366 594	10 551	11 151	1 104 575 309
2010	100 522	63 296	46 820	349 958	11 060	11 280	1 133 910 763
2011	100 668	62 045	47 154	331 961	12 459	10 578	1 064 965 229
2012	101 598	62 611	47 164	381 369	14 118	10 882	1 105 573 723
<b>Riehen</b>							
2008	11 532	84 537	61 565	490 860	44 824	15 176	175 020 556
2009	11 521	85 431	61 605	559 400	45 152	15 264	175 863 256
2010	11 711	85 546	61 879	550 777	45 951	15 044	176 186 409
2011	11 723	87 178	61 985	591 296	46 880	16 067	188 356 811
2012	11 833	85 617	62 086	526 274	49 628	15 296	180 994 503
<b>Bettingen</b>							
2008	623	89 571	61 423	555 614	51 731	15 649	9 749 703
2009	627	89 703	60 288	792 733	54 771	17 676	11 083 214
2010	596	90 882	65 591	828 770	67 201	17 225	10 266 224
2011	627	91 893	63 786	590 866	64 036	16 118	10 106 447
2012	650	96 218	64 533	603 179	67 593	16 632	10 810 953
<b>Kanton Basel-Stadt</b>							
2008	110 763	64 909	47 442	359 454	12 253	11 435	1 266 623 547
2009	111 196	65 107	47 980	388 974	12 471	11 614	1 291 521 779
2010	112 829	65 751	48 072	373 331	13 067	11 702	1 320 363 396
2011	113 018	64 817	48 350	360 297	14 487	11 179	1 263 428 487
2012	114 081	65 189	48 409	397 663	16 200	11 372	1 297 379 179

<sup>1</sup>Veranlagungen von ganzjährig in Basel-Stadt steuerpflichtigen Personen, das heisst ohne Unterjährige und Auswärtige; ohne Wochenaufenthalter. Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. Bei Reineinkommen und Reinvermögen sind die Sozialabzüge noch nicht berücksichtigt. <sup>2</sup>In den Einwohnergemeinden Riehen und Bettingen werden seit dem Steuerjahr 2008 die Einkommens- und die Vermögenssteuer anteilig an Kanton und Gemeinde bezahlt, zuvor galt dies nur für die Einkommenssteuer. Um Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde der Wert für Veranlagungen in Riehen und Bettingen hochgerechnet.

**Quellensteuer seit 2009<sup>1</sup>**

Merkmal	Natürliche Personen mit Wohnsitz im Kanton <sup>2</sup>		Natürliche und juristische Personen ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz					Total
	Erwerbseinkommen	Versicherungsleistungen	Grenzgänger <sup>3</sup>	Künstler, Sportler, Referenten	Verwaltungs-räte <sup>4</sup>	Renten-bezüger	Bezüger von Kapitalleistungen <sup>5</sup>	
<b>2009</b>								
Steuerpflichtige	19 583	1 207	20 934	1 523	154	825	5 510	49 736
Steuerbetrag Fr.	201 361 275	1 176 628	67 657 908	1 399 802	4 239 590	1 721 980	17 463 739	295 020 922
<b>2010</b>								
Steuerpflichtige	21 066	1 761	21 843	1 455	170	1 241	5 533	53 069
Steuerbetrag Fr.	203 962 954	1 602 220	68 658 360	1 293 580	4 234 808	2 617 626	17 262 415	299 631 962
<b>2011</b>								
Steuerpflichtige	22 994	1 830	23 125	1 669	161	1 057	5 720	56 556
Steuerbetrag Fr.	211 927 342	1 549 134	74 792 905	1 230 360	4 670 931	2 218 413	17 378 531	313 767 616
<b>2012</b>								
Steuerpflichtige	25 536	1 818	23 996	1 708	174	1 387	5 987	60 606
Steuerbetrag Fr.	227 080 469	1 598 704	76 881 490	1 695 227	4 173 141	2 509 667	18 693 382	332 632 079
<b>2013</b>								
Steuerpflichtige	26 582	1 730	24 293	1 743	176	1 541	6 204	62 269
Steuerbetrag Fr.	246 377 275	1 591 104	87 232 515	1 635 867	4 762 723	3 175 223	19 567 504	364 342 212

<sup>1</sup>Das Erwerbseinkommen aller im Kanton wohnenden Ausländer ohne Niederlassungsbewilligung sowie aller Personen ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz wird an der Quelle besteuert; ebenso werden Kapitalleistungen ins Ausland besteuert. <sup>2</sup>Erwerbseinkommen und Ersatzeinkünfte (Versicherungsleistungen) von Ausländern ohne Niederlassungsbewilligung. Personen mit einem Bruttoeinkommen von über 120 000 Fr. werden nachträglich ordentlich veranlagt. Diese Veranlagungen sind ebenso in den Tabellen der Einkommenssteuerstatistik erfasst. Die Werte für den Steuerbetrag sind jeweils inklusive Anteil Bund ausgewiesen; im Jahr 2013 waren dies fast 73 Mio. Fr. <sup>3</sup>Ohne Entschädigung aus Frankreich für dort wohnhafte Grenzgänger. <sup>4</sup>Verwaltungs-räte als Bezüger von Tantiemen und Sitzungsgeldern. <sup>5</sup>Einschliesslich Hypothekargläubiger.

**18 Öffentliche Finanzen****Steuern auf Grundstückgewinn, Kapitaleistungen sowie Feuerwehersatzabgabe seit 2003**

Steuerjahr <sup>1</sup>	Grundstückgewinnsteuer				Steuer auf Kapitaleistungen <sup>2</sup>			Feuerwehersatzabgabe <sup>2</sup>	
	Anzahl Liegen- schafts- verkäufe	Steuerbarer Grundstück- gewinn in 1000 Fr.	Steuer- betrag in 1000 Fr.	Steuer- betrag pro Verkauf in Fr.	Veranlagte Steuer- pflichtige	Steuerbare Abfindung in 1000 Fr.	Steuer- betrag in 1000 Fr.	Veranlagte Abgabe- pflichtige	Abgabe- betrag in 1000 Fr.
2003	1 451	77 477	22 964	15 826	2 741	233 044	12 167	21 326	4 902
2004	1 281	85 412	26 928	21 021	2 887	249 809	12 813	20 475	4 735
2005	1 219	110 067	37 180	30 501	2 779	253 065	13 407	19 844	4 567
2006	1 300	127 242	39 258	30 199	2 997	251 947	12 856	21 066	4 784
2007	1 263	103 534	29 990	23 745	3 073	284 098	14 742	21 496	4 877
2008	1 220	105 624	30 539	25 032	2 929	242 902	12 329	21 985	4 964
2009	1 250	94 885	27 829	22 263	2 754	250 732	12 896	21 871	5 003
2010	1 280	122 692	35 927	28 068	2 794	247 985	12 674	22 694	5 186
2011	1 211	181 860	56 180	46 392	2 929	250 044	12 618	22 097	5 260
2012	1 092	139 876	41 914	38 383	2 996	269 755	13 982	22 436	5 351

<sup>1</sup>Bei der Grundstückgewinnsteuer ist nicht die Steuerfälligkeit, sondern das Veräusserungsjahr massgebend. <sup>2</sup>Aufgrund der Kapitaleistung resp. des Einkommens vom Vorjahr veranlagte Steuer resp. Ersatzabgabe.

**Kapital-, Gewinn- und Grundstücksteuer juristischer Personen seit 2007<sup>1</sup>**

Steuerjahr	Steuer- pflichtige	Steuerbares Kapital in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf dem Kapital in 1000 Fr.	Steuerbarer Gewinn in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf dem Gewinn in 1000 Fr.	Grundstück- bewertung 2 Promille in 1000 Fr.	Grundstück- bewertung 4 Promille in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf Grund- stücken in 1000 Fr.
<b>Stadt Basel</b>								
2007	9 622	115 422 865	130 938	3 719 359	788 933	4 351 290	3 649 839	23 319
2008	9 712	114 919 277	129 600	3 051 353	602 788	7 612 702	...	15 239
2009	9 593	114 932 698	130 656	3 443 517	624 943	6 198 952	...	12 273
2010	9 819	119 950 313	129 083	2 516 573	529 427	6 691 707	...	13 392
2011	10 006	90 154 152	115 745	2 222 245	447 604	7 452 033	...	14 887
<b>Riehen</b>								
2007	405	343 232	570	5 349	1 153	155 136	58 933	546
2008	441	336 097	522	4 680	928	197 948	...	396
2009	457	342 962	560	5 960	1 163	196 334	...	393
2010	494	386 755	613	5 740	1 090	220 671	...	441
2011	515	450 588	609	7 080	1 406	261 904	...	524
<b>Bettingen</b>								
2007	24	3 564	18	33	5	14 027	2 132	37
2008	26	4 212	22	290	66	17 651	...	35
2009	25	2 853	15	35	4	17 585	...	35
2010	22	3 843	16	261	55	19 291	...	39
2011	20	3 930	16	810	169	19 574	...	39
<b>Kanton Basel-Stadt</b>								
2007	10 051	115 769 661	131 526	3 724 741	790 091	4 520 453	3 710 904	23 902
2008	10 060	115 273 007	131 200	3 448 486	625 937	6 414 551	...	12 704
2009	10 075	115 278 513	131 231	3 449 512	626 111	6 412 871	...	12 701
2010	10 335	120 340 911	129 712	2 522 574	530 571	6 931 669	...	13 872
2011	10 541	90 608 670	116 371	2 230 136	449 179	7 733 511	...	15 450

<sup>1</sup>Die Kapitalsteuer (5,25% und für Gesellschaften mit besonderen Steuerbestimmungen 0,5%) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf im Kanton Basel-Stadt steuerbarem Kapital und auf versteuerten Rückstellungen von Firmen erhoben. Die Gewinnsteuer (9,00 - 24,50%; für das Steuerjahr 2008 maximal 23,0%, für die Steuerjahre 2009 und 2010 maximal 22,0%, für das Steuerjahr 2011 maximal 21,0%) wird jährlich auf dem Reingewinn des letzten Geschäftsjahres erhoben. Ausgewiesen ist der für Basel-Stadt massgebende steuerbare Gewinn unter Berücksichtigung des Beteiligungsabzuges. Die Grundstücksteuer (2 und 4%) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf dem Verkehrswert der im Kanton Basel-Stadt gelegenen Grundstücke von juristischen Personen erhoben; sie wird an die Gewinn- und Kapitalsteuer angerechnet; seit dem Steuerjahr 2008 beträgt sie einheitlich 2%.

**Gewinnsteuer der juristischen Personen nach Gemeinde und Steuersatz 2011**

Steuersatz auf den Reingewinn in %	Steuerpflichtige	Satzbestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinnsteuer in Fr.	Steuerpflichtige	Satzbestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinnsteuer in Fr.
<b>Stadt Basel</b>								
9,00- 9,99 <sup>1</sup>	6 291	29 475 449	13 714 940	1 140 091	339	238 506	52 900	4 610
10,00-10,99	264	2 322 561	12 791 389	1 321 164	12	6 091	101 600	10 818
11,00-11,99	206	1 787 676	5 966 386	643 775	7	7 236	178 300	19 090
12,00-12,99	170	2 507 677	61 230 136	7 806 400	11	166 897	51 800	6 563
13,00-13,99	172	2 047 288	13 011 000	1 643 109	13	2 785	91 500	12 251
14,00-14,99	173	5 758 092	22 404 900	3 202 921	5	692	35 500	5 135
15,00-15,99	120	1 403 955	33 767 823	5 182 653	4	2 373	151 500	12 507
16,00-16,99	114	4 737 798	19 712 405	3 118 101	4	2 621	187 000	30 486
17,00-17,99	114	15 719 112	60 564 769	10 549 042	3	1 510	91 300	16 231
18,00-18,99	104	4 159 565	9 780 166	1 787 258	1	23	2 100	393
19,00-19,99	112	1 696 335	17 234 991	3 335 310	3	382	35 700	6 855
20,00-20,99	97	3 874 580	23 033 273	4 700 731	4	688	81 500	16 777
21,00-21,99	2 069	83 287 546	1 929 033 166	403 173 774	109	47 227	6 019 700	1 264 137
<b>Total</b>	<b>10 006</b>	<b>158 777 634</b>	<b>2 222 245 344</b>	<b>447 604 327</b>	<b>515</b>	<b>477 031</b>	<b>7 080 400</b>	<b>1 405 852</b>
<b>Bettingen</b>								
9,00- 9,99 <sup>1</sup>	15	1 439	800	–	6 645	29 715 394	13 768 640	1 144 701
10,00-10,99	1	89	1 000	101	277	2 328 741	12 893 989	1 332 083
11,00-11,99	–	...	...	...	213	1 794 912	6 144 686	662 864
12,00-12,99	1	389	13 200	1 650	182	2 674 963	61 295 136	7 814 612
13,00-13,99	–	...	...	...	185	2 050 073	13 102 500	1 655 359
14,00-14,99	–	...	...	...	178	5 758 784	22 440 400	3 208 056
15,00-15,99	–	...	...	...	124	1 406 328	33 919 323	5 195 160
16,00-16,99	–	...	...	...	118	4 740 419	19 899 405	3 148 587
17,00-17,99	–	...	...	...	117	15 720 622	60 656 069	10 565 273
18,00-18,99	–	...	...	...	105	4 159 588	9 782 266	1 787 651
19,00-19,99	–	...	...	...	115	1 696 717	17 270 691	3 342 165
20,00-20,99	–	...	...	...	101	3 875 268	23 114 773	4 717 508
21,00-21,99	3	2 032	795 000	166 950	2 181	83 336 805	1 935 847 866	404 604 861
<b>Total</b>	<b>20</b>	<b>3 949</b>	<b>810 000</b>	<b>168 701</b>	<b>10 541</b>	<b>159 258 614</b>	<b>2 230 135 744</b>	<b>449 178 880</b>
<b>Kanton Basel-Stadt</b>								

<sup>1</sup>Einschliesslich ohne Gewinn.

## 18 Öffentliche Finanzen

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde und Einkommen 2012<sup>1</sup>

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A – Ohne Auswärtige <sup>2</sup>					Einwohner Tarif B <sup>3</sup> – Ohne Auswärtige <sup>4</sup>				
	Veran- lagung- en <sup>5</sup>	Sozial- abzüge <sup>6</sup> in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en <sup>5</sup>	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
<b>Alle Steuerpflichtigen</b>										
0- 9,9	14 488	508	34 736	36 186	3 287	2 515	11 735	10 884	4 727	198
10,0- 13,9	3 017	262	6 976	35 697	–	470	3 959	2 066	5 728	–
14,0- 19,9	6 171	538	14 201	103 856	74 147	878	7 426	3 712	15 110	–
20,0- 29,9	9 709	1 127	21 235	236 227	746 184	2 290	20 458	9 677	57 769	52
30,0- 39,9	8 959	1 311	18 673	310 096	1 430 287	3 447	29 170	14 716	119 968	101 578
40,0- 49,9	9 809	1 344	20 008	434 888	3 016 146	3 664	30 628	15 572	163 699	267 842
50,0- 59,9	8 009	1 410	15 879	433 232	4 516 698	3 909	28 636	16 776	212 322	690 036
60,0- 69,9	5 793	855	11 330	369 752	4 915 938	3 884	25 781	16 996	248 022	1 585 159
70,0- 79,9	3 916	866	7 599	288 694	4 750 578	3 214	20 998	14 063	237 458	2 290 734
80,0- 89,9	2 476	510	4 802	207 326	4 512 867	2 450	15 925	10 569	205 030	2 665 237
90,0- 99,9	1 755	492	3 366	163 355	4 293 414	2 013	13 794	8 726	189 258	3 067 754
100,0-149,9	3 711	1 049	6 920	429 767	15 976 037	5 436	37 611	23 058	644 268	16 752 807
150,0-199,9	1 095	596	2 068	180 088	10 031 018	2 040	15 719	8 709	342 662	16 704 103
200,0-299,9	604	226	1 133	138 516	10 213 745	1 576	13 259	6 681	367 928	25 231 774
300,0-399,9	132	73	263	43 611	3 742 358	554	4 793	2 362	183 743	15 347 087
400,0-499,9	65	42	134	27 612	2 710 428	226	2 169	995	98 681	9 056 216
500,0-599,9	23	33	49	12 623	1 361 913	113	1 099	492	59 888	5 723 615
600,0-799,9	46	50	89	30 319	3 275 056	104	887	466	71 324	7 442 344
800,0-999,9	17	13	35	15 186	1 616 388	39	370	176	34 251	3 641 866
1000,0 u.m.	39	26	82	162 448	17 887 717	106	920	486	417 770	46 623 566
Total	79 834	11 331	169 578	3 659 479	95 074 206	38 928	285 338	167 183	3 679 610	157 191 968
<b>In Basel Steuerpflichtige</b>										
0- 9,9	13 022	446	31 192	32 482	2 832	2 313	10 801	10 042	4 358	198
10,0- 13,9	2 733	239	6 327	32 354	–	440	3 663	1 941	5 342	–
14,0- 19,9	5 709	520	13 148	96 116	69 007	820	6 924	3 478	14 131	–
20,0- 29,9	8 992	1 010	19 648	218 745	690 661	2 116	18 934	8 986	53 265	52
30,0- 39,9	8 238	1 201	17 098	284 981	1 314 176	3 171	27 031	13 567	110 365	93 382
40,0- 49,9	8 982	1 266	18 236	398 050	2 758 896	3 325	27 754	14 135	148 458	243 367
50,0- 59,9	7 289	1 294	14 389	394 485	4 114 985	3 508	25 634	14 991	190 347	616 386
60,0- 69,9	5 221	773	10 146	333 009	4 425 676	3 382	22 383	14 769	215 926	1 380 689
70,0- 79,9	3 540	772	6 821	260 941	4 291 176	2 734	17 786	11 900	201 724	1 945 729
80,0- 89,9	2 178	430	4 173	182 496	3 972 484	2 067	13 214	8 858	172 962	2 260 112
90,0- 99,9	1 564	450	2 976	145 581	3 824 113	1 610	10 793	6 909	151 193	2 458 070
100,0-149,9	3 245	920	5 984	374 918	13 889 922	4 311	29 906	18 081	509 947	13 214 611
150,0-199,9	945	512	1 769	154 816	8 592 942	1 558	11 535	6 525	260 624	12 651 497
200,0-299,9	525	206	975	120 045	8 783 201	1 196	9 766	5 006	278 017	18 862 810
300,0-399,9	112	67	219	36 825	3 137 090	433	3 655	1 822	142 605	11 750 523
400,0-499,9	53	42	107	22 372	2 216 808	163	1 457	704	71 248	6 566 012
500,0-599,9	19	13	38	10 380	1 118 149	86	814	362	45 093	4 276 838
600,0-799,9	36	37	69	24 054	2 630 632	71	599	311	48 719	4 965 659
800,0-999,9	16	13	33	14 190	1 501 859	27	293	123	23 360	2 428 930
1000,0 u.m.	32	20	65	152 375	16 732 736	84	706	378	372 984	41 669 346
Total	72 451	10 231	153 412	3 289 215	84 067 345	33 415	243 648	142 888	3 020 666	125 384 211

<sup>1</sup>Veranlagungen von ganzjährig und beschränkt Steuerpflichtigen, aber ohne Quellensteuerpflichtige, ohne Befreite und ohne Wochenaufenthalter. <sup>2</sup>Ohne 742 Veranlagungen von auswärtigen Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen von 52 944 195 Fr. und einem Steuerbetrag von 914 712 Fr. <sup>3</sup>Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft Lebende sowie Alleinstehende mit eigenem Haushalt, welche mit Kindern oder anderen unterstützten Personen in häuslicher Gemeinschaft leben und zu deren Unterhalt zur Hauptsache beitragen. <sup>4</sup>Ohne 911 Veranlagungen von auswärtigen Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen von 113 137 900 Fr. und einem Steuerbetrag von 1 848 001 Fr. <sup>5</sup>Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. <sup>6</sup>Alle Sozialabzüge berücksichtigt.

**Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde und Einkommen 2012<sup>1</sup> (Forts.)**

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A – Ohne Auswärtige <sup>2</sup>					Einwohner Tarif B <sup>3</sup> – Ohne Auswärtige <sup>4</sup>				
	Veran- lagung- en <sup>5</sup>	Sozial- abzüge <sup>6</sup> in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en <sup>5</sup>	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
<b>In Riehen Steuerpflichtige</b>										
0- 9,9	1 368	62	3 306	3 358	455	190	918	800	359	–
10,0- 13,9	255	23	580	3 006	–	26	250	109	339	–
14,0- 19,9	436	17	998	7 315	4 810	51	453	208	865	–
20,0- 29,9	695	117	1 540	16 907	53 587	170	1 488	674	4 393	–
30,0- 39,9	692	96	1 515	24 108	111 555	267	2 052	1 114	9 282	7 958
40,0- 49,9	789	72	1 694	35 155	245 362	325	2 749	1 378	14 639	23 458
50,0- 59,9	688	116	1 423	37 040	384 250	384	2 843	1 702	21 029	70 528
60,0- 69,9	547	83	1 135	35 168	469 229	486	3 277	2 157	31 045	198 133
70,0- 79,9	358	94	744	26 481	438 654	460	3 046	2 072	34 270	332 315
80,0- 89,9	285	80	601	23 739	517 047	370	2 586	1 647	30 956	391 823
90,0- 99,9	175	42	358	16 237	428 477	385	2 844	1 732	36 355	583 000
100,0-149,9	439	129	876	51 578	1 960 122	1 068	7 305	4 716	127 184	3 336 932
150,0-199,9	140	85	278	23 590	1 345 351	449	3 916	2 037	76 360	3 779 333
200,0-299,9	75	20	152	17 464	1 348 934	359	3 308	1 582	84 843	6 012 907
300,0-399,9	19	7	42	6 429	571 048	105	999	471	35 394	3 069 789
400,0-499,9	11	–	25	4 812	449 989	54	643	251	23 471	2 097 945
500,0-599,9	3	20	9	1 668	180 650	24	264	116	13 175	1 294 509
600,0-799,9	10	13	19	6 265	644 424	28	222	130	19 289	2 118 923
800,0-999,9	1	–	2	996	114 529	11	61	47	10 027	1 114 027
1000,0 u.m.	7	7	17	10 073	1 154 981	22	213	108	44 786	4 954 220
Total	6 993	1 081	15 313	351 388	10 423 454	5 234	39 438	23 049	618 061	29 385 800
<b>In Bettingen Steuerpflichtige</b>										
0- 9,9	98	–	237	347	–	12	15	42	11	–
10,0- 13,9	29	–	69	336	–	4	47	17	47	–
14,0- 19,9	26	–	55	425	330	7	49	26	114	–
20,0- 29,9	22	–	47	576	1 936	4	36	17	112	–
30,0- 39,9	29	13	61	1 007	4 556	9	87	36	321	238
40,0- 49,9	38	7	78	1 683	11 888	14	125	59	602	1 017
50,0- 59,9	32	–	66	1 706	17 463	17	159	84	946	3 122
60,0- 69,9	25	–	50	1 575	21 033	16	121	70	1 051	6 337
70,0- 79,9	18	–	34	1 273	20 748	20	166	91	1 464	12 690
80,0- 89,9	13	–	28	1 090	23 336	13	125	64	1 113	13 302
90,0- 99,9	16	–	32	1 538	40 824	18	157	85	1 711	26 684
100,0-149,9	27	–	60	3 272	125 993	57	400	261	7 137	201 264
150,0-199,9	10	–	21	1 682	92 725	33	268	147	5 678	273 273
200,0-299,9	4	–	7	1 008	81 610	21	185	93	5 068	356 057
300,0-399,9	1	–	2	357	34 220	16	139	70	5 744	526 775
400,0-499,9	1	–	3	428	43 631	9	69	40	3 962	392 259
500,0-599,9	1	–	3	575	63 114	3	21	14	1 621	152 268
600,0-799,9	–	...	...	...	...	5	65	25	3 316	357 762
800,0-999,9	–	...	...	...	...	1	16	5	864	98 909
1000,0 u.m.	–	...	...	...	...	–	...	...	...	...
Total	390	20	853	18 876	583 407	279	2 251	1 246	40 884	2 421 957

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

## 18 Öffentliche Finanzen

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde seit 2008<sup>1</sup>

Steuerjahr	Tarif A			Tarif B <sup>2</sup>			Beide Tarife		
	Veranlagungen <sup>3</sup>	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.	Veranlagungen <sup>3</sup>	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.	Veranlagungen <sup>3</sup>	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.
<b>In Basel steuerpflichtige Einwohner</b>									
2008	75 058	3 084 171	82 282 767	34 191	2 943 948	132 642 920	109 249	6 028 119	214 925 687
2009	72 118	3 123 244	81 193 667	34 251	2 995 283	135 962 150	106 369	6 118 527	217 155 817
2010	72 761	3 216 376	86 576 322	34 210	3 032 124	139 583 661	106 971	6 248 500	226 159 983
2011	71 703	3 225 534	81 241 465	33 250	2 940 341	117 298 432	104 953	6 165 875	198 539 897
2012	72 451	3 289 215	84 067 345	33 415	3 020 666	125 384 211	105 866	6 309 881	209 451 556
<b>In Basel steuerpflichtige Auswärtige<sup>4</sup></b>									
2008	454	18 022	945 453	659	25 835	1 707 300	1 113	43 857	2 652 753
2009	459	17 879	935 256	658	27 539	1 771 669	1 117	45 418	2 706 925
2010	446	16 422	802 158	657	28 420	1 783 962	1 103	44 843	2 586 120
2011	710	50 619	1 046 742	790	96 102	1 689 872	1 500	146 721	2 736 614
2012	671	47 044	866 874	807	96 704	1 710 654	1 478	143 748	2 577 528
<b>In Riehen steuerpflichtige Einwohner</b>									
2008	6 938	348 987	11 843 064	5 345	615 494	32 086 953	12 283	964 481	43 930 017
2009	6 893	357 581	12 789 447	5 344	625 131	33 011 722	12 237	982 712	45 801 169
2010	6 997	363 781	13 267 069	5 378	619 444	32 073 025	12 375	983 224	45 340 094
2011	6 918	360 259	10 899 506	5 224	627 592	30 606 842	12 142	987 851	41 506 348
2012	6 993	351 388	10 423 454	5 234	618 061	29 385 800	12 227	969 448	39 809 254
<b>In Riehen und Bettingen steuerpflichtige Auswärtige<sup>4</sup></b>									
2008	55	905	23 434	104	2 418	125 251	159	3 322	148 685
2009	57	891	26 135	89	1 833	86 878	146	2 724	113 013
2010	63	1 013	27 711	96	1 801	67 133	159	2 814	94 844
2011	77	5 613	101 283	110	15 240	229 483	187	20 853	330 766
2012	71	5 900	47 838	104	16 434	137 347	175	22 334	185 185
<b>In Bettingen steuerpflichtige Einwohner</b>									
2008	424	17 888	619 286	278	35 404	2 026 156	702	53 292	2 645 442
2009	401	16 968	520 661	282	38 606	2 375 409	683	55 574	2 896 070
2010	376	16 998	500 583	284	37 631	2 235 194	660	54 629	2 735 777
2011	391	17 709	491 180	270	37 879	2 104 914	661	55 587	2 596 094
2012	390	18 876	583 407	279	40 884	2 421 957	669	59 760	3 005 364
<b>Im Kanton Basel-Stadt steuerpflichtige Einwohner</b>									
2008	82 420	3 451 046	94 745 117	39 814	3 594 846	166 756 029	122 234	7 045 892	261 501 146
2009	79 412	3 497 793	94 503 775	39 877	3 659 021	171 349 281	119 289	7 156 813	265 853 056
2010	80 134	3 597 155	100 343 974	39 872	3 689 199	173 891 880	120 006	7 286 354	274 235 854
2011	79 012	3 603 502	92 632 151	38 744	3 605 812	150 010 188	117 756	7 209 313	242 642 339
2012	79 834	3 659 479	95 074 206	38 928	3 679 610	157 191 968	118 762	7 339 090	252 266 174
<b>Im Kanton Basel-Stadt steuerpflichtige Auswärtige</b>									
2008	509	18 926	968 887	763	28 252	1 832 551	1 272	47 179	2 801 438
2009	516	18 770	961 391	747	29 372	1 858 547	1 263	48 142	2 819 938
2010	509	17 435	829 869	753	30 221	1 851 095	1 262	47 657	2 680 964
2011	787	56 232	1 148 025	900	111 341	1 919 355	1 687	167 573	3 067 380
2012	742	52 944	914 712	911	113 138	1 848 001	1 653	166 082	2 762 713
<b>Alle im Kanton Basel-Stadt Steuerpflichtigen</b>									
2008	82 929	3 469 972	95 714 004	40 577	3 623 098	168 588 580	123 506	7 093 071	264 302 584
2009	79 928	3 516 563	95 465 166	40 624	3 688 393	173 207 828	120 552	7 204 955	268 672 994
2010	80 643	3 614 590	101 173 843	40 625	3 719 420	175 742 975	121 268	7 334 010	276 916 818
2011	79 799	3 659 734	93 780 176	39 644	3 717 153	151 929 543	119 443	7 376 887	245 709 719
2012	80 576	3 712 424	95 988 918	39 839	3 792 748	159 039 969	120 415	7 505 172	255 028 887

<sup>1</sup>Veranlagungen von ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtigen, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite; ab 2009 ohne Wochenaufenthalter. <sup>2</sup>Siehe Fussnote 3 auf Seite 276. <sup>3</sup>Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. <sup>4</sup>Bis zum Steuerjahr 2010 ist für steuerpflichtige Auswärtige nur das für Basel-Stadt bzw. die Gemeinden relevante Steuerbare Einkommen aufgeführt. Aufgrund des Steuergeheimnisses Zahlen für in Riehen und Bettingen steuerpflichtige Auswärtige zusammen aufgeführt.

## Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals

Seit dem 1. Januar 2009 arbeitet die Kantonsverwaltung in ihrer neuen Struktur, die sich aus einem Präsidialdepartement und sechs Fachdepartementen zusammensetzt. Wie in der Regierungs- und Verwaltungsreorganisation (RV09) beschlossen, wurde das Justizdepartement per Ende 2008 aufgelöst. Aufgrund neu oder zusätzlich zugewiesener Aufgaben sind zudem die Bezeichnungen einiger Departemente angepasst worden. Hintergrund der RV09 ist die neue Verfassung von Basel-Stadt, die seit Juli 2006 in Kraft ist.

Damit künftig von realistischen und mit der Privatwirtschaft vergleichbaren Zahlen für die Ermittlung des Personalbestandes ausgegangen werden kann, hat der Zentrale Personaldienst den sogenannten Headcount (ordentlicher Bestand) eingeführt. Der Headcount dient als Steuerungsgrösse (zum Beispiel für die Stellenplafonds und die Kennzahlen des Personalcontrollings) und weist die Anzahl Vollzeitstellen (Beschäftigungsgrad 100 Prozent) an einem bestimmten Stichtag aus. Um eine Verfälschung der Stellenzahl zu vermeiden, geht der Headcount nicht von der geleisteten, sondern von der vertraglichen Beschäftigung aus. Damit sind geleistete Mehrarbeit, nachbezahlte Überstunden oder Bezug eines unbezahlten Urlaubs nicht mehr als Stellenvermehrung in der Statistik aufgeführt. Der Headcount verändert sich lediglich, wenn das vertraglich vereinbarte Arbeitspensum wechselt (Erhöhung oder Kürzung eines Arbeitspensums, neue Verträge etc.). Der Headcount umfasst nur alle unbefristet angestellten Mitarbeitenden im Stunden- und Monatslohn, alle für mehr als ein Jahr befristet angestellten Mitarbeitenden und alle ständig besetzten Durchgangsstellen im Gesundheitsdepartement (Assistenz- und Oberärzte). Der Regierungsrat teilt den Departementen ihren Headcount im Sinne eines Plafonds jährlich mit dem Budget zu. Erstmals ist dies im Oktober 2003 für das Jahr 2004 erfolgt.

Nach alter Regelung waren sämtliche auf maximal ein Jahr befristeten Anstellungsverhältnisse, die Ausbildungsstellen, die Kreditstellen, die Drittmittelstellen sowie die Angestellten auf Abruf mitberücksichtigt worden.

Das Universitätsspital Basel, das Felix Platter-Spital sowie die Universitären Psychiatrischen Kliniken werden seit dem 1. Januar 2012 als verselbständigte öffentlich-rechtliche Spitäler betrieben; damit berechnet der Zentrale Personaldienst deren Headcount nicht mehr. Ohne Universitäts-Kinderspital beider Basel, Universität Basel, Biozentrum und Kindergärten/Primarschulen von Bettingen und Riehen. Bis 2008 waren die Gerichte im Justizdepartement enthalten, seit 2009 sind sie durchwegs separat aufgeführt. Bei einzelnen Dienststellen gelang es nicht, Personalbestand und Personalausgaben zusammenzuführen.

Die Personalausgaben entsprachen bis 2006 dem Konto 30 der Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt und sind seit 2007 den Angaben des Jahresberichts des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt (einschliesslich dessen elektronischer Anhänge) entnommen. Eine Ausnahme bilden die Werte von BVB (seit 1.1.2006 öffentlich-rechtliche Anstalt; zu 100% in Besitz des Kantons Basel-Stadt) und IWB (seit 1.1.2010 ein selbständiges Unternehmen; ebenfalls in Kantonsbesitz), die vom Statistischen Amt separat erhoben werden. Ohne Personalausgaben der Pensionskasse des Basler Staatspersonals.

### Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung seit 2004<sup>1</sup>

Jahr	Beschäftigtes Personal am Jahresende				Stellen zu 100% aufge- rechnet	Personalausgaben in 1000 Franken			
	Voll- zeit- lich <sup>2</sup>	Teil- zeit- lich	Total	davon weib- lich		Brutto- besol- dungen	Sozialver- sicherungs- leistungen	Personal- neben- kosten	Total
2004	8 791	8 600	17 391	8 977	13 589	1 457 596	313 557	2 970	1 774 124
2005	8 622	8 476	17 098	8 820	13 479	1 454 953	364 883	19 811	1 839 647
2006	8 475	8 397	16 872	8 770	13 357	1 455 732	357 884	18 807	1 832 423
2007 <sup>3</sup>	8 355	8 403	16 758	8 756	13 287	1 471 011	359 368	998 030	2 828 409
2008	8 031	8 814	16 845	8 840	13 355	1 487 979	329 386	24 885	1 842 249
2009 <sup>4</sup>	8 197	9 793	17 990	9 636	13 522	1 550 107	336 561	36 538	1 923 206
2010	8 141	9 958	18 099	9 660	13 773	1 587 443	342 650	31 258	1 961 351
2011 <sup>5</sup>	8 450	9 737	18 187	9 746	14 126	1 635 731	467 084	32 150	2 134 964
2012 <sup>5</sup>	5 853	6 674	12 527	5 854	9 401	1 091 558	156 818	21 705	1 270 082
2013 <sup>6</sup>	5 923	6 258	12 181	5 627	9 546	1 105 372	218 549	33 338	1 357 259

<sup>1</sup>Siehe Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals oben auf dieser Seite. <sup>2</sup>Beschäftigungsgrad 100%. <sup>3</sup>Sondereffekt infolge Rückstellung zur Ausfinanzierung der Pensionskassen-Deckungslücke. <sup>4</sup>Durch das "Redesign Organisationsmanagement" im Personalinformationssystem der Kantonalen Verwaltung Basel-Stadt wurden insbesondere Personen mit geringfügigem Beschäftigungsgrad neu headcountrelevant. <sup>5</sup>Ein Teil der Rückstellung betreffend der Pensionskassen-Deckungslücke konnte 2012 aufgelöst werden. Das Universitätsspital Basel, das Felix Platter-Spital sowie die Universitären Psychiatrischen Kliniken wurden per Ende 2011 aus der kantonalen Verwaltung ausgegliedert und funktionieren seit dem 1.1.2012 als verselbständigte öffentlich-rechtliche Spitäler. <sup>6</sup>Personalausgaben aufgeteilt in Löhne mit Zulagen, Beiträge u. Leistungen Arbeitgeber, Übriger Personalaufwand.

**18 Öffentliche Finanzen****Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben nach Departement seit 2007<sup>1</sup>**

Departement	2007	2008	2009 <sup>2</sup>	2010	2011	2012	2013
<b>Beschäftigtes Personal</b>							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	49	59	66	63	61	57	51
Präsidialdepartement	...	...	596	587	604	610	612
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	967	986	1 013	1 003	1 029
Baudepartement	936	949	...	...	...	...	...
Erziehungsdepartement <sup>3</sup>	4 975	5 079	4 945	4 835	4 878	5 242	4 754
Finanzdepartement	501	481	526	527	531	536	537
Gesundheitsdepartement <sup>4</sup>	6 078	6 108	6 512	6 583	6 450	390	384
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	1 623	1 651	1 717	1 714	1 785
Justizdepartement	725	722	...	...	...	...	...
Gerichte	...	...	277	285	295	296	299
Sicherheitsdepartement	1 477	1 453	...	...	...	...	...
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	741	782	779	825	831
Wirtschafts- und Sozialdepartement	294	281	...	...	...	...	...
Spezialbetriebe <sup>5</sup>	1 723	1 713	1 737	1 800	1 859	1 854	1 899
Total	16 758	16 845	17 990	18 099	18 187	12 527	12 181
<b>Stellen zu 100% aufgerechnet</b>							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	35,3	42,2	46,3	44,8	43,4	41,6	35,9
Präsidialdepartement	...	...	367	371	379,4	389,4	390,6
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	876	891	916,3	904,9	929,0
Baudepartement	833,7	842,1	...	...	...	...	...
Erziehungsdepartement	3 223,4	3 266,2	2 870,1	2 935,2	2 986,9	3 066,6	3 069,9
Finanzdepartement	449,3	418,9	467,6	451,4	472,2	477,4	477,7
Gesundheitsdepartement <sup>4</sup>	4 909,2	4 999,1	4 970,2	5 022,2	5 171,1	291,1	290,9
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	1 495	1 522	1 573,2	1 572,1	1 633,4
Justizdepartement	587,4	584,4	...	...	...	...	...
Gerichte	...	...	224	232	235,0	236,5	239,5
Sicherheitsdepartement	1 389,4	1 365,5	...	...	...	...	...
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	575	617	618,6	654,6	668,6
Wirtschafts- und Sozialdepartement	229,7	216,2	...	...	...	...	...
Spezialbetriebe <sup>5</sup>	1 629,6	1 620,6	1 630,4	1 686,1	1 729,6	1 766,7	1 810,9
Total	13 287,0	13 355,2	13 521,6	13 772,7	14 125,7	9 400,7	9 546,3
<b>Personalausgaben in 1000 Franken</b>							
Behörden, Allgemeine Verwaltung <sup>6</sup>	986 563	-14 614	784	-12 312	102 854	-92 489	-15 895
Präsidialdepartement	...	...	51 310	52 893	53 254	54 385	54 203
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	111 147	113 769	117 325	120 428	121 336
Baudepartement	108 241	105 527	...	...	...	...	...
Erziehungsdepartement	502 950	502 989	460 420	463 535	470 808	482 822	484 897
Finanzdepartement	64 587	63 035	68 781	69 759	71 029	73 585	70 120
Gesundheitsdepartement <sup>4</sup>	640 813	659 785	684 488	701 969	745 225	43 411	43 695
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	210 712	214 245	217 273	219 408	223 183
Justizdepartement	92 334	88 607	...	...	...	...	...
Gerichte	...	...	35 427	36 348	38 241	39 125	40 177
Sicherheitsdepartement	182 560	186 461	...	...	...	...	...
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	92 508	99 266	99 525	102 444	106 066
Wirtschafts- und Sozialdepartement	46 026	42 337	...	...	...	...	...
Spezialbetriebe <sup>5</sup>	205 209	208 976	208 464	222 444	221 626	228 711	231 167
Konsolidierung	-870	-853	-835	-563	-2 195	-1 747	-1 689
Total	2 828 409	1 842 249	1 923 206	1 961 351	2 134 964	1 270 082	1 357 259
<b>Vollzeitlich beschäftigtes Personal</b>							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	20	25	26	22	24	23	19
Präsidialdepartement	...	...	176	168	156	162	159
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	716	722	740	725	741
Baudepartement	696	693	...	...	...	...	...
Erziehungsdepartement	1 197	1 017	1 012	852	1 021	1 035	1 027
Finanzdepartement	370	334	367	341	355	358	353

<sup>1</sup>Siehe Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals auf Seite 279 oben. Zählung nach der Headcount-Methode. <sup>2</sup>Durch das "Redesign Organisationsmanagement" im Personalinformationssystem der Kantonalen Verwaltung Basel-Stadt wurden insbesondere Personen mit geringfügigem Beschäftigungsgrad neu headcountrelevant. <sup>3</sup>Einzelne Buchungskreise 2012 einschliesslich gewisser nicht headcountrelevanter Teilzeitstellen. <sup>4</sup>Das Universitätsklinikum Basel, das Felix Platter-Spital sowie die Universitären Psychiatrischen Kliniken wurden per Ende 2011 aus der kantonalen Verwaltung ausgegliedert und funktionieren seit dem 1.1.2012 als verselbständigte öffentlich-rechtliche Spitäler. <sup>5</sup>BVB (öffentlich-rechtliche Anstalt) und IWB (selbständiges Unternehmen). <sup>6</sup>2007 und 2011 Sondereffekt infolge Rückstellung zur Ausfinanzierung der Pensionskassen-Deckungslücke. 2012 konnte diese Rückstellung infolge guter Performance reduziert werden.



**Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben nach Departement seit 2007<sup>1</sup> (Forts.)**

Departement	2007	2008	2009 <sup>2</sup>	2010	2011	2012	2013
<b>Vollzeitlich beschäftigtes Personal (Fortsetzung)</b>							
Gesundheitsdepartement <sup>4</sup>	2 810	2 765	2 710	2 746	2 796	130	129
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	1 321	1 350	1 377	1 370	1 423
Justizdepartement	376	376	...	...	...	...	...
Gerichte	...	...	164	165	161	164	160
Sicherheitsdepartement	1 272	1 246	...	...	...	...	...
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	227	244	254	277	272
Wirtschafts- und Sozialdepartement	121	104	...	...	...	...	...
Spezialbetriebe <sup>5</sup>	1 493	1 471	1 478	1 531	1 566	1 609	1 640
Total	8 355	8 031	8 197	8 141	8 450	5 853	5 923
<b>Teilzeitlich beschäftigtes Personal</b>							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	29	34	40	41	37	34	32
Präsidialdepartement	...	...	420	419	448	448	453
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	251	264	273	278	288
Baudepartement	240	256	...	...	...	...	...
Erziehungsdepartement <sup>3</sup>	3 778	4 062	3 933	3 983	3 857	4 207	3 727
Finanzdepartement	131	147	159	186	176	178	184
Gesundheitsdepartement <sup>4</sup>	3 268	3 343	3 802	3 837	3 654	260	255
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	302	301	340	344	362
Justizdepartement	349	346	...	...	...	...	...
Gerichte	...	...	113	120	134	132	139
Sicherheitsdepartement	205	207	...	...	...	...	...
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	514	538	525	548	559
Wirtschafts- und Sozialdepartement	173	177	...	...	...	...	...
Spezialbetriebe <sup>5</sup>	230	242	259	269	293	245	259
Total	8 403	8 814	9 793	9 958	9 737	6 674	6 258
<b>Beschäftigtes weibliches Personal</b>							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	23	24	29	32	27	28	25
Präsidialdepartement	...	...	290	287	305	308	301
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	199	229	236	244	253
Baudepartement	206	218	...	...	...	...	...
Erziehungsdepartement	3 018	3 067	3 077	3 002	3 078	3 335	3 044
Finanzdepartement	170	174	205	207	212	221	227
Gesundheitsdepartement <sup>4</sup>	4 194	4 219	4 544	4 551	4 478	274	265
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	487	493	538	542	574
Justizdepartement	384	385	...	...	...	...	...
Gerichte	...	...	143	149	159	162	169
Sicherheitsdepartement	382	381	...	...	...	...	...
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	438	476	474	503	505
Wirtschafts- und Sozialdepartement	165	163	...	...	...	...	...
Spezialbetriebe <sup>5</sup>	214	209	224	234	239	237	264
Total	8 756	8 840	9 636	9 660	9 746	5 854	5 627
<b>Teilzeitlich beschäftigtes weibliches Personal</b>							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	20	20	25	27	21	22	21
Präsidialdepartement	...	...	247	246	268	264	261
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	138	160	164	170	178
Baudepartement	145	155	...	...	...	...	...
Erziehungsdepartement	2 648	2 745	2 758	2 714	2 729	2 986	2 698
Finanzdepartement	93	94	117	123	133	123	131
Gesundheitsdepartement <sup>4</sup>	2 813	2 850	3 217	3 217	3 460	211	201
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	241	242	267	274	288
Justizdepartement	264	266	...	...	...	...	...
Gerichte	...	...	85	92	101	101	107
Sicherheitsdepartement	164	165	...	...	...	...	...
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	347	370	365	379	386
Wirtschafts- und Sozialdepartement	120	121	...	...	...	...	...
Spezialbetriebe <sup>5</sup>	119	126	129	130	143	126	138
Total	6 386	6 542	7 304	7 321	7 651	4 656	4 409

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

## 18 Öffentliche Finanzen

## Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2013

Departement, Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Vollzeitlich	Teilzeitlich	Total	Stellen zu 100% aufgerechnet	Vollzeitlich	Teilzeitlich	Total	Stellen zu 100% aufgerechnet
Behörden	15	11	26	21,4	4	21	25	14,4
Allgemeine Verwaltung	1	8	9	5,3	2	18	20	9,9
Finanzkontrolle	8	2	10	9,6	1	3	4	3,5
Sozialstellen <sup>2</sup>	–	1	1	0,5	–	–	–	–
Grosser Rat, Parlamentsdienst <sup>3</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...
Ombudsstelle <sup>3</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...
Regierungsrat	6	–	6	6,0	1	–	1	1,0
Datenschutzaufsicht <sup>3</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...
Präsidialdepartement	119	192	311	219,6	40	261	301	171,0
Generalsekretariat	10	3	13	12,1	4	5	9	7,7
Gleichstellung, Integration	–	–	–	–	–	5	5	3,5
Staatskanzlei	8	12	20	14,0	4	21	25	16,6
Aussenbeziehungen, Standortmarketing	4	4	8	7,2	5	3	8	6,8
Kantons- und Stadtentwicklung	3	7	10	8,7	3	15	18	12,6
Statistisches Amt	6	8	14	12,7	3	8	11	7,6
Kultur	1	2	3	2,3	–	15	15	9,4
Kunstmuseum	32	23	55	46,4	7	52	59	32,2
Antikenmuseum	12	15	27	19,3	1	19	20	8,7
Historisches Museum	8	41	49	27,4	5	47	52	20,6
Naturhistorisches Museum	15	37	52	26,5	1	14	15	8,8
Museum der Kulturen	10	16	26	18,2	5	32	37	19,4
Staatsarchiv	–	14	14	9,4	–	12	12	8,3
Archäologische Bodenforschung	10	10	20	15,6	2	13	15	9,0
Bau- und Verkehrsdepartement	666	110	776	744,0	75	178	253	185,0
Generalsekretariat	23	9	32	29,4	7	49	56	34,0
Bau- und Gastgewerbeinspektorat	13	–	13	13,0	8	5	13	11,7
Stadtgärtnerei	114	33	147	135,0	18	42	60	42,2
Tiefbauamt	388	22	410	404,4	22	25	47	38,8
Grundbuch- und Vermessungsamt	29	5	34	32,7	7	10	17	14,2
Städtebau und Architektur	79	35	114	104,5	11	41	52	38,0
Mobilität	20	6	26	25,1	2	6	8	6,2
Erziehungsdepartement	681	1 029	1 710	1 259,1	346	2 698	3 044	1 810,7
Generalsekretariat, Zentrale Dienste	91	22	113	102,1	21	212	233	99,0
Leitung Bildung	17	40	57	41,7	8	69	77	48,8
Volksschulen	207	386	593	445,6	232	1 502	1 734	1 101,9
Weiterführende Schulen	128	212	340	243,7	24	341	365	194,8
Berufsbildende Schulen	119	292	411	252,3	23	335	358	171,2
Bildungszentrum Gesundheit <sup>2</sup>	15	10	25	21,0	12	56	68	49,9
Berufsberatung, Berufs-/Erwachsenenbild. <sup>2</sup>	2	10	12	9,3	1	29	30	18,8
Leitung Mittelschulen und Berufsbildung <sup>4</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...
Hochschulen	3	–	3	3,0	–	7	7	4,9
Jugend, Familie und Sport	86	57	143	127,3	24	146	170	120,0
Materialzentrale <sup>2</sup>	13	–	13	13,0	1	1	2	1,5
Finanzdepartement	257	53	310	299,0	96	131	227	178,7
Generalsekretariat	4	2	6	5,6	1	23	24	10,1
Finanzverwaltung	16	5	21	20,0	6	13	19	14,6
Steuerverwaltung	122	22	144	139,5	57	29	86	78,0
Immobilien Basel-Stadt <sup>5</sup>	41	1	42	41,8	13	7	20	17,4
Zentrale Informatikdienste	59	15	74	71,3	10	21	31	24,1
Zentraler Personaldienst	10	8	18	15,8	9	38	47	34,6
Parkhäuser <sup>2</sup>	5	–	5	5,0	–	–	–	–

<sup>1</sup>Gemäss Kostengliederung des Jahresberichts 2013 des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt. <sup>2</sup>Für diesen Bereich lagen nur Personalbestände, aber keine differenzierten Ausgaben in der Staatsrechnung vor. <sup>3</sup>Beschäftigte sind in der Allgemeinen Verwaltung enthalten. <sup>4</sup>Beschäftigte sind bei der Leitung Bildung enthalten. <sup>5</sup>Einschliesslich Personal, dessen Beschäftigungsgrad auf andere Buchungskreise weiterverrechnet wird; dazu zählen insbesondere Hauswarte. – Fortsetzung siehe folgende Doppelseite.

**Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2013 (Forts.)**

Departement, Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken <sup>1</sup>			
	Vollzeitlich	Teilzeitlich	Total	Stellen zu 100% aufgerechnet	Löhne mit Zulagen	Beiträge u. Leistungen Arbeitgeber	Übriger Personalaufwand	Total
Behörden	19	32	51	35,9	8 036	-37 565	13 634	-15 895
Allgemeine Verwaltung	3	26	29	15,3	-141	-39 436	13 527	-26 050
Finanzkontrolle	9	5	14	13,1	2 140	554	63	2 757
Sozialstellen <sup>2</sup>	-	1	1	0,5	...	...	...	...
Grosser Rat, Parlamentsdienst <sup>3</sup>	...	...	...	...	2 426	351	8	2 785
Ombudsstelle <sup>3</sup>	...	...	...	...	490	130	5	624
Regierungsrat	7	-	7	7,0	2 487	675	3	3 165
Datenschutzaufsicht <sup>3</sup>	...	...	...	...	634	162	27	823
Präsidialdepartement	159	453	612	390,6	42 955	10 792	456	54 203
Generalsekretariat	14	8	22	19,8	2 485	623	35	3 143
Gleichstellung, Integration	-	5	5	3,5	434	122	12	568
Staatskanzlei	12	33	45	30,6	3 289	795	62	4 147
Aussenbeziehungen, Standortmarketing	9	7	16	14,0	1 586	375	18	1 980
Kantons- und Stadtentwicklung	6	22	28	21,3	2 648	689	53	3 390
Statistisches Amt	9	16	25	20,3	2 361	552	24	2 936
Kultur	1	17	18	11,7	1 326	312	25	1 663
Kunstmuseum	39	75	114	78,6	8 574	2 141	76	10 791
Antikemuseum	13	34	47	28,0	2 788	693	16	3 497
Historisches Museum	13	88	101	48,0	5 183	1 248	58	6 489
Naturhistorisches Museum	16	51	67	35,3	3 889	996	33	4 918
Museum der Kulturen	15	48	63	37,6	3 854	942	15	4 811
Staatsarchiv	-	26	26	17,7	1 912	622	15	2 548
Archäologische Bodenforschung	12	23	35	24,5	2 626	682	14	3 322
Bau- und Verkehrsdepartement	741	288	1 029	929,0	96 136	23 742	1 458	121 336
Generalsekretariat	30	58	88	63,3	6 943	1 800	327	9 070
Bau- und Gastgewerbeinspektorat	21	5	26	24,7	2 521	569	31	3 122
Stadtgärtnerei	132	75	207	177,3	16 987	4 167	308	21 462
Tiefbauamt	410	47	457	443,1	40 704	9 515	463	50 682
Grundbuch- und Vermessungsamt	36	15	51	46,9	5 458	1 485	51	6 995
Städtebau und Architektur	90	76	166	142,5	19 635	5 163	221	25 019
Mobilität	22	12	34	31,3	3 888	1 042	57	4 986
Erziehungsdepartement	1 027	3 727	4 754	3 069,9	386 725	95 325	2 847	484 897
Generalsekretariat, Zentrale Dienste	112	234	346	201,1	20 655	4 722	297	25 675
Leitung Bildung	25	109	134	90,5	13 687	3 106	337	17 131
Volksschulen	439	1 888	2 327	1 547,6	185 204	45 948	1 360	232 512
Weiterführende Schulen	152	553	705	438,5	56 791	14 423	102	71 316
Berufsbildende Schulen	142	627	769	423,5	74 867	18 671	391	93 928
Bildungszentrum Gesundheit <sup>2</sup>	27	66	93	70,9	...	...	...	...
Berufsberatung, Berufs-/Erwachsenenbild. <sup>2</sup>	3	39	42	28,1	...	...	...	...
Leitung Mittelschulen und Berufsbildung <sup>4</sup>	...	...	...	...	3 537	882	38	4 457
Hochschulen	3	7	10	7,9	958	253	4	1 215
Jugend, Familie und Sport	110	203	313	247,3	31 026	7 320	317	38 663
Materialzentrale <sup>2</sup>	14	1	15	14,5	...	...	...	...
Finanzdepartement	353	184	537	477,7	53 938	14 113	2 069	70 120
Generalsekretariat	5	25	30	15,7	1 965	463	134	2 562
Finanzverwaltung	22	18	40	34,6	4 311	1 216	103	5 631
Steuerverwaltung	179	51	230	217,5	23 722	6 360	283	30 365
Immobilien Basel-Stadt <sup>5</sup>	54	8	62	59,2	5 987	1 510	154	7 651
Zentrale Informatikdienste	69	36	105	95,4	11 728	2 982	349	15 060
Zentraler Personaldienst	19	46	65	50,4	6 223	1 581	1 046	8 851
Parkhäuser <sup>2</sup>	5	-	5	5,0	...	...	...	...

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

**18 Öffentliche Finanzen****Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2013 (Forts.)**

Departement, Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Vollzeitlich	Teilzeitlich	Total	Stellen zu 100% aufgerechnet	Vollzeitlich	Teilzeitlich	Total	Stellen zu 100% aufgerechnet
<b>Gesundheitsdepartement</b>	65	54	119	102,9	64	201	265	188,1
Generalsekretariat	10	3	13	12,3	5	14	19	12,7
Gesundheitsdienste	7	15	22	17,1	8	54	62	43,9
Gesundheitsschutz	26	25	51	43,9	14	37	51	36,1
Öffentliche Zahnkliniken	15	8	23	20,8	32	78	110	78,3
Gesundheitsversorgung	7	3	10	8,8	5	18	23	17,2
Universitätsspital <sup>2</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...
Felix Platter-Spital <sup>2</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...
Universitäre Psychiatrische Kliniken <sup>2</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...
<b>Justiz- und Sicherheitsdepartement</b>	1 137	74	1 211	1 180,7	286	288	574	452,6
Generalsekretariat, Stabsbereiche	62	5	67	65,2	21	55	76	49,6
Services <sup>3</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...
Recht <sup>3</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...
Kantonspolizei	602	25	627	618,9	152	100	252	212,7
Rettung	207	11	218	213,0	15	6	21	18,4
Bevölkerungsdienste und Migration	114	26	140	126,0	40	87	127	87,9
Staatsanwaltschaft	152	7	159	157,6	58	40	98	84,1
<b>Gerichte</b>	98	32	130	118,9	62	107	169	120,6
Appellationsgericht	14	7	21	18,7	4	20	24	15,6
Strafgericht	20	6	26	24,9	14	15	29	21,6
Zivilgericht	61	17	78	70,7	43	58	101	74,1
Sozialversicherungsgericht	2	2	4	3,7	1	10	11	8,0
Jugendgericht	1	–	1	1,0	–	4	4	1,4
<b>Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt</b>	153	173	326	284,1	119	386	505	384,5
Generalsekretariat	11	3	14	13,1	3	21	24	15,4
Amt für Wirtschaft und Arbeit	15	15	30	27,4	8	36	44	32,0
Amt für Sozialbeiträge	44	75	119	100,2	38	154	192	146,2
Sozialhilfe	46	52	98	85,2	44	100	144	115,3
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	8	8	16	14,0	8	24	32	23,0
Amt für Beistandschaften/Erwachsenenschutz	10	12	22	18,7	11	32	43	32,2
Amt für Umwelt und Energie	19	8	27	25,6	7	19	26	20,4
<b>Spezialbetriebe</b>	1 514	121	1 635	1 599,3	126	138	264	211,6
Basler Verkehrsbetriebe <sup>4</sup>	868	93	961	933,9	68	93	161	125,3
Industrielle Werke Basel <sup>5</sup>	646	28	674	665,4	58	45	103	86,3
<b>Konsolidierung</b>	...	...	...	...	...	...	...	...
<b>Total</b>	<b>4 705</b>	<b>1 849</b>	<b>6 554</b>	<b>5 828,9</b>	<b>1 218</b>	<b>4 409</b>	<b>5 627</b>	<b>3 717,3</b>

<sup>1</sup>Gemäss Kostengliederung des Jahresberichts 2013 des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt. <sup>2</sup>Das Universitätsspital Basel, das Felix Platter-Spital sowie die Universitären Psychiatrischen Kliniken wurden per Ende 2011 aus der kantonalen Verwaltung ausgegliedert und funktionieren seit dem 1.1.2012 als verselbständigte öffentlich-rechtliche Spitäler. <sup>3</sup>Beschäftigte sind bei den Stabsbereichen enthalten. <sup>4</sup>Seit 1.1.2006 öffentlich-rechtliche Anstalt. <sup>5</sup>Seit 1.1.2010 selbständiges Unternehmen.

**Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2013 (Forts.)**

Departement, Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken <sup>1</sup>			
	Vollzeitlich	Teilzeitlich	Total	Stellen zu 100% aufgerechnet	Löhne mit Zulagen	Beiträge u. Leistungen Arbeitgeber	Übriger Personalaufwand	Total
Gesundheitsdepartement	129	255	384	290,9	34 846	8 378	471	43 695
Generalsekretariat	15	17	32	25,0	3 124	792	71	3 987
Gesundheitsdienste	15	69	84	61,0	6 994	1 791	151	8 935
Gesundheitsschutz	40	62	102	79,9	12 001	2 748	127	14 876
Öffentliche Zahnkliniken	47	86	133	99,1	9 577	2 280	103	11 961
Gesundheitsversorgung	12	21	33	26,0	3 151	768	18	3 936
Universitätsspital <sup>2</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...
Felix Platter-Spital <sup>2</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...
Universitäre Psychiatrische Kliniken <sup>2</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...
Justiz- und Sicherheitsdepartement	1 423	362	1 785	1 633,4	176 685	41 988	4 510	223 183
Generalsekretariat, Stabsbereiche	83	60	143	114,8	1 563	495	29	2 087
Services <sup>3</sup>	...	...	...	...	8 121	1 996	238	10 355
Recht <sup>3</sup>	...	...	...	...	2 861	695	13	3 569
Kantonspolizei	754	125	879	831,6	89 229	20 438	3 017	112 684
Rettung	222	17	239	231,4	25 847	6 289	580	32 716
Bevölkerungsdienste und Migration	154	113	267	214,0	20 831	4 919	216	25 966
Staatsanwaltschaft	210	47	257	241,7	28 233	7 156	417	35 807
Gerichte	160	139	299	239,5	32 292	7 657	228	40 177
Appellationsgericht	18	27	45	34,2	5 770	1 307	80	7 157
Strafgericht	34	21	55	46,4	7 529	1 782	11	9 322
Zivilgericht	104	75	179	144,8	16 435	4 002	122	20 559
Sozialversicherungsgericht	3	12	15	11,7	1 948	447	14	2 409
Jugendgericht	1	4	5	2,4	610	118	2	730
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	272	559	831	668,6	84 523	20 084	1 458	106 066
Generalsekretariat	14	24	38	28,5	4 033	978	79	5 090
Amt für Wirtschaft und Arbeit	23	51	74	59,4	17 344	4 312	270	21 926
Amt für Sozialbeiträge	82	229	311	246,4	24 809	5 627	339	30 775
Sozialhilfe	90	152	242	200,5	20 983	4 893	337	26 213
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	16	32	48	37,0	4 409	1 004	109	5 522
Amt für Beistandschaften/Erwachsenenschutz	21	44	65	50,9	5 949	1 485	251	7 685
Amt für Umwelt und Energie	26	27	53	46,0	6 997	1 785	73	8 855
Spezialbetriebe	1 640	259	1 899	1 810,9	189 235	34 035	7 897	231 167
Basler Verkehrsbetriebe <sup>4</sup>	936	186	1 122	1 059,2	99 939	19 073	3 598	122 610
Industrielle Werke Basel <sup>5</sup>	704	73	777	751,7	89 296	14 962	4 299	108 557
Konsolidierung	...	...	...	...	-	-	-1 689	-1 689
Total	5 923	6 258	12 181	9 546,3	1 105 372	218 549	33 338	1 357 259

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

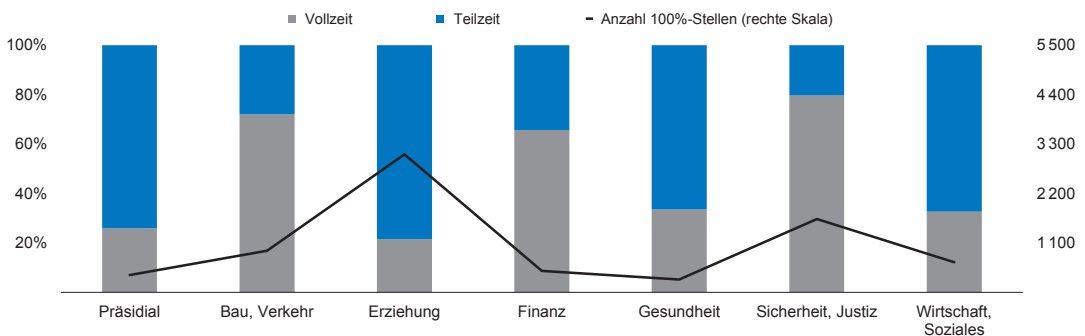
## 18 Öffentliche Finanzen

## Promilleverteilung des beschäftigten Personals nach Alter und Dienstalter Ende 2013

Alter Dienstalter	Behörden Allg. Ver- waltung	Präsi- dial- depar- tement	Bau- u. Verkehrs- depar- tement	Erzie- hungs- depar- tement	Finanz- de- par- tement	Gesund- heits- depar- tement	Justiz- u. Sicherh.- depar- tement	Ge- richte	Wirt- schaft, Soziales, Umwelt	Spe- zial- be- triebe	Total	Ganze kantonale Verwal- Absolut
<b>Nach Alter in Jahren</b>												
Bis 19	–	–	–	2	–	–	1	3	–	1	1	15
20-24	–	15	25	20	17	29	29	10	24	14	21	251
25-29	39	49	44	71	48	70	94	80	79	55	68	827
30-34	78	83	85	101	71	130	121	107	81	93	99	1 203
35-39	59	95	84	105	86	99	121	120	102	99	103	1 254
40-44	177	119	134	127	147	133	159	141	138	139	136	1 658
45-49	157	193	205	167	201	188	174	154	177	216	183	2 227
50-54	196	186	170	165	205	159	145	167	172	178	168	2 041
55-59	216	170	175	164	147	138	115	147	167	150	155	1 882
60-64	78	87	78	74	78	55	40	60	55	53	65	788
65 u.m.	–	3	1	4	–	–	2	10	4	1	3	35
Total	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	...
<i>Absolute Zahlen</i>	51	612	1 029	4 754	537	384	1 785	299	831	1 899	...	12 181
<b>Nach Dienstalter in Jahren</b>												
Bis 3	216	263	245	246	253	255	184	227	301	276	246	2 998
4- 5	118	119	88	93	112	96	85	57	140	67	92	1 120
6-10	314	209	121	169	179	203	128	204	200	114	157	1 916
11-15	196	170	195	161	186	164	178	161	167	141	165	2 015
16-20	78	98	101	122	84	70	129	90	88	79	107	1 301
21-25	20	83	124	87	78	109	132	104	64	169	108	1 317
26-30	39	29	69	57	54	55	68	70	27	86	61	738
31-35	20	23	38	41	37	26	70	47	10	46	42	510
36 u.m.	–	5	19	26	17	21	27	40	5	22	22	266
Total	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	...
<i>Absolute Zahlen</i>	51	612	1 029	4 754	537	384	1 785	299	831	1 899	...	12 181

*Kursive Zahlen bedeuten absolute Zahlen statt Promillewerte.*

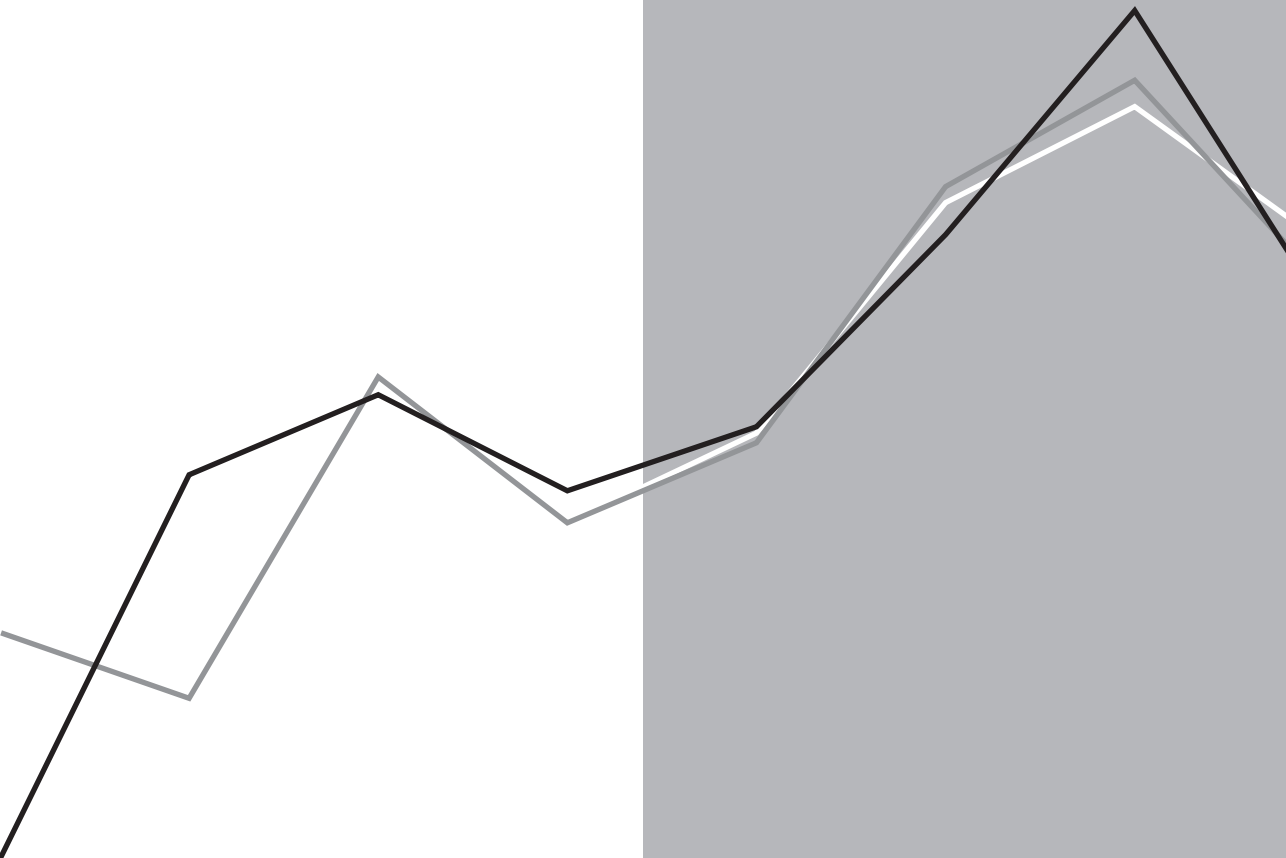
## Voll- und teilzeitlich beschäftigtes Staatspersonal nach Departement 2013



# 19

## Rechtspflege

Polizei  
Gerichte  
Strafvollzug  
Rechtsmedizin  
Opferhilfe







**Polizeiliche Kriminalstatistik seit 2008<sup>1</sup>**

Straftat	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gegen Leib und Leben	1 284	1 417	1 411	1 544	1 483	1 364	...	...	...	...
davon Tötungsdelikte	10	17	15	19	24	16	...	...	...	...
davon Körperverletzung	423	492	562	645	593	544	...	...	...	...
davon Tötlichkeiten	649	654	536	535	552	559	...	...	...	...
Gegen das Vermögen	15 387	15 441	14 766	16 035	20 754	18 224	...	...	...	...
davon Veruntreuung	78	71	83	74	162	83	...	...	...	...
davon Diebstahl (ohne Fahrzeug)	7 894	7 649	7 288	8 404	10 772	9 728	...	...	...	...
davon Entreisssdiebstahl	60	64	55	61	71	92	...	...	...	...
davon Einbruch-, Einschleichdiebstahl	1 323	1 394	1 210	1 554	2 384	1 946	...	...	...	...
davon Fahrzeugdiebstahl, -entwendung	2 660	2 704	2 719	2 410	3 519	2 818	...	...	...	...
davon Raub	115	163	178	193	238	205	...	...	...	...
davon Betrug	644	825	645	652	894	929	...	...	...	...
Gegen die Freiheit	1 968	2 078	1 986	2 333	3 016	2 687	...	...	...	...
davon Drohung (auch Bombendrohung)	590	560	552	567	526	572	...	...	...	...
davon Nötigung	127	111	107	114	153	125	...	...	...	...
davon Freiheitsberaubung, Entführung	27	34	25	34	28	30	...	...	...	...
Gegen sexuelle Integrität	231	251	238	311	275	242	...	...	...	...
davon sexuelle Handlungen mit Kind	41	43	41	62	41	36	...	...	...	...
davon sexuelle Nötigung	30	28	25	26	23	31	...	...	...	...
davon Vergewaltigung	38	42	26	35	37	36	...	...	...	...
Übrige Straftaten	1 222	1 280	1 369	1 825	1 524	1 523	...	...	...	...
davon Brandstiftung	54	56	64	68	44	21	...	...	...	...
davon Gewalt und Drohung gegen Beamte	128	143	103	145	162	214	...	...	...	...
Total	20 092	20 467	19 770	22 048	27 052	24 040	...	...	...	...

<sup>1</sup>Sämtliche im Kanton Basel-Stadt erstatteten Polizeianzeigen, die das Strafgesetzbuch (StGB) betreffen. Von mehreren Tätern gemeinsam begangene Straftaten werden als ein Ereignis gezählt.

**Polizeiliche Kriminalstatistik – Handlungen, Aufklärungen und Beteiligte 2013<sup>1</sup>**

Straftat	Total	Versucht	Vollendet	Mehrfach <sup>2</sup>	Aufgeklärt	Beteiligte
Gegen Leib und Leben	1 364	53	1 311	20	1 082	1 277
davon Tötungsdelikte	16	15	1	–	16	17
davon Körperverletzung	544	36	508	11	390	522
davon Tötlichkeiten	559	–	559	9	486	549
Gegen das Vermögen	18 224	732	17 492	161	3 786	4 777
davon Veruntreuung	83	–	83	3	70	71
davon Diebstahl (ohne Fahrzeug)	9 728	503	9 225	19	2 061	2 604
davon Entreisssdiebstahl	92	2	90	–	8	10
davon Einbruch-, Einschleichdiebstahl	1 946	349	1 597	2	276	414
davon Fahrzeugdiebstahl, -entwendung	2 818	22	2 796	1	77	107
davon Raub	205	23	182	–	71	125
davon Betrug	929	132	797	50	626	746
Gegen die Freiheit	2 687	14	2 673	40	1 032	1 264
davon Drohung (auch Bombendrohung)	572	1	571	26	500	541
davon Nötigung	125	3	122	7	102	132
davon Freiheitsberaubung, Entführung	30	2	28	2	26	31
Gegen sexuelle Integrität	242	16	226	21	153	168
davon sexuelle Handlungen mit Kind	36	10	26	5	29	29
davon sexuelle Nötigung	31	1	30	2	19	23
davon Vergewaltigung	36	4	32	5	26	27
Übrige Straftaten	1 523	6	1 517	57	1 114	1 255
davon Brandstiftung	21	1	20	–	5	5
davon Gewalt und Drohung gegen Beamte	214	1	213	1	169	189
Total	24 040	821	23 219	299	7 167	8 741

<sup>1</sup>Sämtliche im Kanton Basel-Stadt erstatteten Polizeianzeigen, die das Strafgesetzbuch (StGB) betreffen. <sup>2</sup>Ein Täter schädigt mehrfach dasselbe Opfer.

**19 Rechtspflege****Rückweisungen des Grenzwachtkommandos im Kanton Basel-Stadt seit 2008**

Rückweisungsgrund	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Ohne Visum	1 072	921	239	352	646	937	...	...	...	...
Ohne gültige Ausweispapiere	1 011	740	398	36	59	763	...	...	...	...
Falsche Ausweispapiere	278	321	89	50	80	107	...	...	...	...
Einreisesperre	102	216	75	93	147	212	...	...	...	...
Mittellosigkeit	245	241	77	81	230	188	...	...	...	...
Zurückgewiesene Personen	1 007	726	215	295	578	422	...	...	...	...

**Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen und Kontrollen des Polizeikommandos BS seit 2007<sup>1</sup>**

Dienstleistung, Kontrolle	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Spezielle Massnahmen bei Grossanlässen	223	143	...	300	277	293	313
Kontrollen der Geschwindigkeitsvorschriften	2 982	3 390	3 368	3 622	4 129	4 807	4 766
Kontrollierte Fahrzeuge in Mio.	24,6	45,2	52,8	44,8	48,1	47,8	39,4
Festgestellte Übertretungen	278 783	233 335	202 059	177 098	234 065	219 328	161 865
Prozentanteil der Übertretungen <sup>2</sup>	1,1	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4
Kontrollen bei Rotlicht	350	376	371	391	418	323	318
Festgestellte Übertretungen	24 090	23 444	18 682	16 845	16 792	12 574	10 062
Kontrollen der Taxiverkehrsvorschriften	8	60	26	18	26	20	16
Kontrollierte Fahrzeuge	60	410	179	171	186	129	153
Festgestellte Übertretungen	25	200	66	36	59	44	45
Prozentanteil der Übertretungen	41,7	48,8	36,9	21,1	31,7	34,1	29,4
Kontrollen der Schwerverkehrsvorschriften	115	246	197	156	173	159	111
Kontrollierte Fahrzeuge	1 077	1 220	1 026	1 378	1 365	1 318	1 239
Festgestellte Übertretungen	319	740	603	553	529	477	498
Prozentanteil der Übertretungen	29,6	60,7	58,8	40,1	38,8	36,2	40,2
Betriebskontrollen Arbeits- und Ruhezeitverordnung Chauffeure	...	...	3	3	3	4	11
Beanstandungen	...	...	3	6	7	9	11
Einsätze auf der Autobahn wegen Unfällen, Pannen usw.	810	1 117	1 080	953	1 073	1 256	1 297
Festgestellte Fälle von Fahren in angetrunkenem Zustand	411	412	436	414	436	306	615
Ohne Unfall	304	343	350	322	345	218	332
davon zwischen 0,50 und 0,79 Promille	...	...	...	...	...	142	191
Mit Unfall	107	69	86	92	91	88	92
Ermittlungsverfahren wegen	86	119	124	140	125	127	110
Entwendung eines Motorfahrzeuges zum Gebrauch	28	31	35	41	35	51	42
Entwendung eines Fahrrades/Motorfahrrades	23	27	32	29	25	11	10
Missbrauch von Ausweisen und Schildern	34	61	55	70	65	65	58
Administrative Verfügungen <sup>3</sup>	2 263	4 076	2 665	3 609	5 142	4 565	3 979
davon wegen Fahren in angetrunkenem Zustand	334	404	196	357	331	377	323
davon Führerausweisentzüge	1 666	2 192	959	1 500	2 072	1 740	1 485
Mittlere Entzugsdauer in Monaten bei Führerausweisentzug	4,6	3,8	2,1	2,4	2,6	2,2	2,9

<sup>1</sup>Strassenverkehrsunfälle siehe Seite 163. <sup>2</sup>Einschliesslich Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwacher. <sup>3</sup>Ohne Verwarnungen und Anträge an einen anderen Kanton.

**Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen des Polizeikommandos Basel-Stadt seit 2007**

Dienstleistung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Polizeirapporte und Berichte aller Art	52 526	47 584	47 064	45 044	48 695	49 367	46 838
davon Strafanzeigen	5 228	5 517	5 963	5 449	6 826	7 641	7 453
davon Vermisstanzeigen	130	166	194	177	138	156	169
davon Verlust- und Fundanzeigen <sup>1</sup>	3 533	3 922	4 144	4 261	5 119	4 700	...
davon Identifizierung unbekannter Leichen	45	21	23	22	28	30	56
Requisitionen <sup>1</sup>	37 142	28 148	28 142	28 211	28 138	28 394	26 712
davon Überweisungen an Spitäler <sup>2</sup>	422	579	608	585	577	478	...
davon alle Einbruch- und Überfallalarmlaute	758	673	622	723	745	573	628
davon echte Einbruch- und Überfallalarmlaute	19	14	17	14	22	11	28
davon Rheinverschmutzungen	11	8	15	4	3	2	–
davon Rettungseinsätze auf dem Rhein	14	16	14	12	9	11	23
davon Leichenlandungen aus dem Rhein	2	1	2	1	–	1	2
davon Hundeeinsätze	569	885	795	532	650	660	566
Festgenommene und dem Journal zugeführte Personen	3 778	2 504	2 606	2 375	2 501	2 686	2 817
Vorbereitete sicherheitspolizeiliche Aktionen	...	1 653	2 039	1 815	2 319	2 071	1 890
davon zugunsten von gefährdeten Personen	28	34	31	39	30	31	17
davon zugunsten von Demonstrationen	23	24	36	24	28	44	86
davon zugunsten von sportlichen/geselligen Anlässen	45	65	47	48	37	35	36

<sup>1</sup>Beantragte Einsätze. <sup>2</sup>Werden seit dem Jahr 2013 nicht mehr separat erfasst.

**Im Ordnungsbussen-Verfahren geahndete Übertretungen des Strassenverkehrsges. seit 2007**

Geahndeter Verkehrsteilnehmer, Übertretung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Fussgänger	75	56	30	52	114	73	49
davon Nichtbeachten der Lichtsignale	68	52	25	50	104	53	34
davon Betreten der Autobahn	7	4	5	2	10	20	15
Radfahrer, Lenker von Motorfahrrädern	3 909	2 969	3 447	2 686	4 047	2 545	2 030
Übertreten administrativer Bestimmungen	24	24	42	9	25	10	5
Verletzen der Verkehrsregeln	1 877	1 272	1 203	918	1 301	904	858
Nichtbeachten der Vorschriftssignale	578	506	1 045	595	1 186	1 044	649
Nichtbeachten der Lichtsignale	620	556	600	448	708	470	413
Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	810	611	557	716	827	117	105
Lenker/Halter/Mitfahrer von Motorfahrzeugen	446 424	320 107	317 259	321 900	408 966	354 095	323 122
Übertreten administrativer Bestimmungen	1 321	1 054	1 010	1 024	818	986	533
Verletzen der Regeln des ruhenden Verkehrs	154 780	126 642	122 413	133 743	162 498	126 329	151 027
davon Übertreten der Parkzeit	86 184	66 824	63 421	68 625	90 831	59 012	84 938
davon Parkieren im Parkverbot	46 550	42 119	42 888	47 337	51 575	49 060	48 703
davon Halten und Parkieren im Halteverbot	22 046	17 699	16 104	17 781	20 092	18 257	17 386
Verletzen der Regeln des Fahrverkehrs	290 323	192 411	193 836	187 133	245 650	226 780	171 562
davon Nichtbeachten der Vorschriftssignale	6 406	6 135	6 320	6 479	6 681	5 568	6 046
davon Nichtbeachten der Lichtsignale	4 983	5 404	5 270	5 168	4 780	4 011	3 340
davon Geschwindigkeitsüberschreitung <sup>1</sup>	274 507	177 534	178 410	172 640	229 755	214 214	159 734
davon Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	542	393	431	169	412	452	417
Fehlende Nationalstrassenvignette	628	744	733	698	742	802	660
Durch Bezahlen der Busse erledigte OB-Verfahren	451 036	323 876	321 469	325 336	413 869	357 515	325 861
Bezahlte Bussen in 1000 Fr.	25 683	15 998	14 042	14 812	16 546	14 969	13 600
Durch Verzeigung erledigte OB-Verfahren	18 587	14 098	8 688	12 756	14 304	13 980	19 955

<sup>1</sup>Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit bis zu 15 km/h, ausserorts bis 20 km/h und auf Autobahnen bis 25 km/h.

**19 Rechtspflege****Polizeilich verzeigte Gesetzesübertretungen seit 2007**

Gesetz, übertretene Gesetzesbestimmung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Schweizerisches Strafgesetz	640	1 006	837	729	30	35	56
Strassenverkehrsgesetz <sup>1</sup>	23 941	18 078	13 413	17 058	17 972	17 184	23 402
davon pflichtwidriges Verhalten bei Unfall	145	124	115	87	105	89	156
davon Fahren in angetrunkenem Zustand	707	694	525	629	637	571	631
davon Fahren ohne Ausweis	152	132	91	105	68	153	157
Übrige Bundesgesetze	858	720	585	605	223	146	186
Kantonales Übertretungsstrafgesetz, Waffengesetz	693	544	551	469	530	526	694
davon Diensterschwerung (§ 16)	185	147	165	146	134	116	137
davon Strassenanschläge (§ 22)	9	1	4	1	2	3	18
davon Immissionen, Lärm und Unfug (§ 29-33)	62	29	23	26	37	20	39
davon Rauschzustand (§ 35)	62	58	73	62	66	52	59
davon Strassenprostitution (§ 30)	39	16	9	5	66	84	67
davon Parkieren auf Privatboden (§ 63)	124	96	152	102	120	99	140
davon Ausverkäufe und Preisangaben (§ 71)	–	1	–	–	–	3	28
davon Halten von Hunden (§ 89)	17	24	20	6	13	16	26
davon Waffen und Munition (§ 92 bzw. Waffengesetz)	8	16	8	11	7	30	49
Total	26 132	20 348	15 386	18 861	18 755	17 891	24 338

<sup>1</sup>Einschliesslich Verzeigungen aus dem Ordnungsbussen-Verfahren.

**Kantonale Gerichte seit 2011**

Art des Geschäftes	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Appellationsgericht<sup>1</sup></b>									
Appellation <sup>2</sup> in Zivilsachen	19	11	1	...	...	...	...	...	...
davon Urteil bestätigt	5	7	1	...	...	...	...	...	...
Berufung <sup>2</sup> in Zivilsachen	15	26	33	...	...	...	...	...	...
davon Urteil bestätigt	7	16	20	...	...	...	...	...	...
Appellation <sup>2</sup> in Straf- und Verzeigungssachen	127	63	14	...	...	...	...	...	...
davon Urteil bestätigt	37	29	7	...	...	...	...	...	...
Berufung <sup>2</sup> in Straf- und Verzeigungssachen	11	37	84	...	...	...	...	...	...
davon Urteil bestätigt	2	22	43	...	...	...	...	...	...
Direktklagen	3	9	6	...	...	...	...	...	...
Schutzschriften	18	7	6	...	...	...	...	...	...
Verwaltungs-, Verfassungs- und Lohnreurse	210	141	186	...	...	...	...	...	...
davon abgewiesen	100	113	144	...	...	...	...	...	...
Beschwerden	183	134	137	...	...	...	...	...	...
davon Beschwerden Zivilrecht	112	55	45	...	...	...	...	...	...
davon abgewiesen	43	41	37	...	...	...	...	...	...
davon Beschwerden Strafrecht	71	79	92	...	...	...	...	...	...
davon abgewiesen	37	44	58	...	...	...	...	...	...
Haftbeschwerden	43	40	61	...	...	...	...	...	...
davon abgewiesen	29	38	57	...	...	...	...	...	...
Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	77	107	83	...	...	...	...	...	...
Diverse Eingaben und Geschäfte	1 160	1 105	818	...	...	...	...	...	...
Total	1 866	1 680	1 429	...	...	...	...	...	...

<sup>1</sup>Erlidigte Fälle; einschliesslich Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Dahinfallen des Rechtsmittels. <sup>2</sup>Die Appellation wurde mit Inkrafttreten der eigenössischen Prozessordnung durch die Berufung ersetzt. Bis Oktober 2011 eröffnete Appellationen werden noch behandelt.

**Kantonale Gerichte seit 2011 (Fortsetzung)**

Art des Geschäftes	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Zivilgericht<sup>1</sup></b>									
Kammerprozesse	703	522	550	...	...	...	...	...	...
Familienrechtsachen	487	422	419	...	...	...	...	...	...
Übrige Zivilsachen	216	100	131	...	...	...	...	...	...
Scheidungen auf gemeinsames Begehren <sup>3</sup>	278	240	212	...	...	...	...	...	...
Einzelrichterverfahren	1 920	2 269	2 275	...	...	...	...	...	...
Rechtsöffnungen	1 399	1 417	1 397	...	...	...	...	...	...
Konkursbegehren	630	613	532	...	...	...	...	...	...
Mietgericht	38	43	44	...	...	...	...	...	...
Schlichtungen	910	1 186	1 286	...	...	...	...	...	...
Arbeitsrecht	366	455	509	...	...	...	...	...	...
Materiell	515	655	696	...	...	...	...	...	...
Unterhaltsbeiträge	29	76	81	...	...	...	...	...	...
<b>Strafgericht<sup>2</sup></b>									
Staatsanwaltschaft (Strafbefehle)	11 467	26 431	25 098	...	...	...	...	...	...
Kammer, Dreier- und Einzelgericht (direkte Anklagen)	525	422	458	...	...	...	...	...	...
Einsprachen gegen Strafbefehl	395	770	855	...	...	...	...	...	...
<b>Sozialversicherungsgericht<sup>1</sup></b>									
Alters- und Hinterlassenenversicherung	6	7	21	...	...	...	...	...	...
Arbeitslosenversicherung	56	53	40	...	...	...	...	...	...
Berufliche Vorsorge	22	31	23	...	...	...	...	...	...
Ergänzungsleistungen, kantonale Beihilfen	10	8	8	...	...	...	...	...	...
Erwerbsersatzordnung	1	1	1	...	...	...	...	...	...
Familienausgleichskassen	8	2	2	...	...	...	...	...	...
Invalidentversicherung	221	222	212	...	...	...	...	...	...
Soziale Krankenvers., Zusatzversicherungen	38	25	41	...	...	...	...	...	...
Militärversicherung	–	–	–	...	...	...	...	...	...
Schiedsgericht in Sozialversicherungssachen	3	1	–	...	...	...	...	...	...
Schlichtungsverfahren	9	12	–	...	...	...	...	...	...
Unfallversicherung	60	50	61	...	...	...	...	...	...
Bei Eingang nicht zuzuordnen	1	1	1	...	...	...	...	...	...
Alle erledigten Klagen	435	413	410	...	...	...	...	...	...
<b>Jugendstrafrechtspflege</b>									
Jugendanwaltschaft (Strafbefehle)									
Übertretungen	272	239	267	...	...	...	...	...	...
Verbrechen und Vergehen	183	253	264	...	...	...	...	...	...
Jugendgericht	13	11	10	...	...	...	...	...	...
<b>Gewerbliches Schiedsgericht</b>									
Gutgeheissen	...	1	7	...	...	...	...	...	...
Teilweise gutgeheissen	...	9	18	...	...	...	...	...	...
Abgewiesen	...	4	7	...	...	...	...	...	...
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	...	19	9	...	...	...	...	...	...
Sonstige Erledigung	...	4	11	...	...	...	...	...	...
Alle erledigten Klagen	...	37	52	...	...	...	...	...	...

<sup>1</sup>Erlidigte Fälle; einschliesslich Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Dahinfallen des Rechtsmittels. <sup>2</sup>Beurteilte Personen; einschliesslich Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Dahinfallen des Rechtsmittels. <sup>3</sup>Das am 1.1.2000 in Kraft getretene Scheidungsrecht führt als neues Rechtsinstitut die "Scheidung auf gemeinsames Begehren mit vollständiger Einigung" (Art. 111 ZGB) ein.

**19 Rechtspflege****Verurteilungen Erwachsener nach Strafgesetzbuch seit 2004 – Urteile Basel-Stadt<sup>1</sup>**

Jahr <sup>2</sup>	Geschlecht		Heimat		Alter								Total
	Männer	Frauen	Schweiz	Ausland <sup>3</sup>	18-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-59	60 u.m.	
2004	885	160	450	595	286	195	146	127	120	64	68	39	1 045
2005	894	159	429	624	275	169	172	146	113	69	74	35	1 053
2006	904	174	463	615	259	170	162	162	114	80	85	46	1 078
2007	848	217	466	599	207	187	136	168	139	86	92	50	1 065
2008	1 075	267	603	739	289	242	181	190	138	116	127	59	1 342
2009	1 140	253	583	810	330	246	195	177	137	108	130	70	1 393
2010	1 009	241	498	752	289	213	188	154	145	85	120	56	1 250
2011	1 253	308	553	1 008	368	313	205	194	157	112	130	82	1 561
2012	1 465	285	568	1 182	419	336	279	209	159	113	143	92	1 750
2013	1 408	306	564	1 150	379	316	275	184	186	125	166	83	1 714

<sup>1</sup>Es wurden Verbrechen und Vergehen berücksichtigt, nicht aber Übertretungen, da diese nicht immer zu einem Strafregistereintrag führen. Die Bestimmungen über die Eintragung ins Strafregister wurden 2007 revidiert. <sup>2</sup>Da Verurteilungen teilweise erst nach Jahren (zum Beispiel wegen Rekursen) gemeldet werden, sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. <sup>3</sup>Anzahl Urteile gegen Ausländer mit Wohnsitz Schweiz oder Ausland.

**Verurteilungen Erwachsener nach Strassenverkehrsgesetz seit 2004 – Urteile Basel-Stadt<sup>1</sup>**

Jahr <sup>2</sup>	Geschlecht		Heimat		Alter								Total
	Männer	Frauen	Schweiz	Ausland <sup>3</sup>	18-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-59	60 u.m.	
2004	754	99	375	478	223	129	108	118	85	68	91	31	853
2005	821	96	426	491	203	137	132	115	103	80	96	51	917
2006	685	94	335	444	140	120	126	98	98	76	64	57	779
2007	884	131	399	616	192	172	134	139	129	80	89	80	1 015
2008	932	138	442	628	187	180	154	124	124	94	113	94	1 070
2009	1 451	320	839	932	277	258	207	208	194	182	233	212	1 771
2010	1 158	231	606	783	238	209	182	170	159	112	160	159	1 389
2011	627	92	272	447	108	119	97	83	79	74	80	79	719
2012	1 058	187	508	737	179	189	171	157	130	153	148	118	1 245
2013	1 219	209	513	915	219	227	210	161	161	158	175	117	1 428

<sup>1</sup>Es wurden Vergehen berücksichtigt, nicht aber Übertretungen, da diese nicht immer zu einem Strafregistereintrag führen. Die Bestimmungen über die Eintragung ins Strafregister wurden 2007 revidiert. <sup>2</sup>Da Verurteilungen teilweise erst nach Jahren (zum Beispiel wegen Rekursen) gemeldet werden, sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. <sup>3</sup>Anzahl Urteile gegen Ausländer mit Wohnsitz Schweiz oder Ausland.

**Verurteilungen Erwachsener wg. Betäubungsmittelhandel seit 2004 – Urteile Basel-Stadt<sup>1</sup>**

Jahr <sup>2</sup>	Geschlecht		Heimat		Alter								Total
	Männer	Frauen	Schweiz	Ausland <sup>3</sup>	18-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-59	60 u.m.	
2004	388	43	105	326	229	71	63	34	20	7	6	1	431
2005	270	27	103	194	114	51	51	33	24	16	8	–	297
2006	268	26	106	188	115	54	49	34	20	14	7	1	294
2007	201	39	88	152	68	34	44	42	28	12	8	4	240
2008	238	33	100	171	93	41	46	32	28	16	14	1	271
2009	296	24	98	222	129	58	41	33	22	21	12	4	320
2010	265	21	72	214	82	76	42	35	28	14	7	2	286
2011	160	16	62	114	34	49	30	25	13	17	8	–	176
2012	257	13	80	190	81	62	38	31	24	12	21	1	270
2013	213	26	78	161	53	42	40	36	25	22	20	1	239

<sup>1</sup>Es wurde nur der Handel mit Betäubungsmitteln berücksichtigt, da er das einzige Vergehen innerhalb des Betäubungsmittelgesetzes darstellt. Übertretungen wurden weggelassen, da diese nicht immer zu einem Strafregistereintrag führen. Die Bestimmungen über die Eintragung ins Strafregister wurden 2007 revidiert. <sup>2</sup>Da Verurteilungen teilweise erst nach Jahren (zum Beispiel wegen Rekursen) gemeldet werden, sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. <sup>3</sup>Anzahl Urteile gegen Ausländer mit Wohnsitz Schweiz oder Ausland.

**Inhaftierte und Hafttage in den Gefängnissen des Kantons Basel-Stadt seit 2004**

Heimat, Haftart	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Inhaftierte Schweizer</b>										
Untersuchungshaft	44	23	21	43	50	53	51	42	42	37
Strafvollzug	433	216	296	272	228	258	159	203	165	158
Polizeihaft, andere Behörde	321	297	250	306	219	215	219	396	125	137
Militär	4	10	7	15	16	11	13	12	10	5
<b>Inhaftierte Ausländer</b>										
Untersuchungshaft	101	103	59	61	113	164	134	161	191	265
Strafvollzug	557	357	399	344	288	244	215	258	269	289
Polizeihaft, andere Behörde <sup>1</sup>	1 434	2 235	2 055	1 628	1 544	1 847	1 777	1 597	1 741	1 828
<b>Alle Inhaftierten</b>										
Anzahl Inhaftierte	2 894	3 241	3 087	2 669	2 458	2 792	2 568	2 669	2 543	2 719
Anzahl Hafttage	57 167	65 483	60 279	59 832	56 749	58 197	62 226	67 370	72 339	78 265

<sup>1</sup>Hauptsächlich Ausschaffungshaft.

**Inhaftierte in der Strafanstalt Bostadel seit 2004<sup>1</sup>**

Merkmal	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Nach Strafdauer</b>										
0- 2 Jahre	3	4	2	6	4	5	4	8	6	8
3- 5 Jahre	20	23	18	15	13	16	10	14	14	15
6- 9 Jahre	12	17	24	17	21	24	20	14	19	15
10 u.m. Jahre	20	19	19	21	23	23	20	24	21	17
Vorzeitiger Eintritt	37	30	26	33	31	31	36	27	28	34
Lebenslänglich	2	2	2	5	6	6	11	12	12	11
Verwahrung	10	10	10	12	16	8	13	15	15	15
Total	104	105	101	109	114	113	114	114	115	115
<b>Nach Art des Vergehens</b>										
Leib und Leben	40	41	40	47	56	54	58	61	61	59
Vermögen	17	20	14	13	7	14	14	11	12	19
Sittlichkeit	6	9	10	10	16	8	11	10	9	8
Betäubungsmittel	41	35	37	39	35	37	31	32	33	29
Total	104	105	101	109	114	113	114	114	115	115
<b>Nach Alter in Jahren</b>										
Bis 25	18	19	12	11	10	11	16	9	7	5
26-30	28	24	21	18	23	25	22	17	13	21
31-40	24	30	44	47	37	38	36	37	40	36
41-50	21	19	16	21	26	23	28	32	32	30
51-60	11	12	8	11	17	16	12	16	19	16
61 u.m.	2	1	–	1	1	–	–	3	4	7
Total	104	105	101	109	114	113	114	114	115	115
<b>Heimat</b>										
Schweiz	30	33	34	26	27	23	29	31	27	24
Ausland	74	72	67	83	87	90	85	83	88	91
Total	104	105	101	109	114	113	114	114	115	115
<b>Einweisungen nach einweisendem Kanton</b>										
Basel-Stadt	30	25	19	31	31	25	23	17	14	17
Übr. Konkordat Nordwest- und Innerschweiz <sup>2</sup>	32	26	33	45	25	34	43	34	40	43
Ostschweiz	3	8	9	11	8	4	6	4	4	3
Westschweiz	1	4	4	3	6	4	1	4	2	6
Total	66	63	65	90	70	67	73	59	60	69
<b>Auslastung</b>										
Hafttage	38 182	39 051	39 465	39 814	40 682	41 349	41 782	41 600	41 843	42 329
Auslastung in %	96,6	99,1	93,1	92,4	94,2	96,0	97,0	96,6	96,9	97,7

<sup>1</sup>Nur männliche Strafgefangene. Stand per Jahresende. <sup>2</sup>BE, LU, UR, SZ, OW, NW, ZG, SO, BL, AG.

**19 Rechtspflege****Untersuchungen des Instituts für Rechtsmedizin seit 2006**

Veranlassung, Art der Untersuchung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Strassenverkehr</b>								
Blutalkoholbestimmungen	707	810	771	733	770	717	669	710
Alkoholrückrechnungen inkl. Nachtrunkberechnungen	697	838	805	651	706	660	661	647
Begleitstoffanalysen	1	–	–	1	1	–	–	–
Fahren unter Drogen/Medikamenten	237	279	317	491	412	387	313	319
Fahreignungsabklärungen <sup>1</sup>	18	15	3	4	1	1	–	126
Theoretische Blutalkoholberechnungen	13	10	17	1	3	5	1	1
<b>Obduktionen</b>								
Lokalaugenschein/Legalinspektion	312	310	295	314	313	338	365	385
Legalinspektion im IRM	1	1	–	1	–	–	10	1
Gerichtliche Obduktionen	151	172	158	178	174	140	141	89
Bestattungsobduktionen	32	5	4	–	1	–	1	8
Private Aufträge	1	1	2	3	3	5	5	3
<b>Begutachtung von Lebenden</b>								
Sexualdelikte	64	62	59	78	44	52	81	71
Körperverletzungen	291	266	225	265	306	269	266	286
Altersbestimmungen	13	6	11	18	4	7	7	28
Verkehrsmedizin: Probanden <sup>1</sup>	20	29	6	2	4	7	3	162
Verkehrsmedizin: Kontrolluntersuchungen	89	212	92	16	53	73	71	25
Aktenstudium/Lebende	...	49	95	...	...	33	50	67
<b>DNA-Untersuchungen</b>								
Anzahl Abstammungsuntersuchungen	38	43	57	59	40	40	40	40
DNA-Profile (Abstammungsuntersuchungen)	100	126	168	168	113	110	116	100
Anzahl Spurenfälle	1 024	1 105	1 264	1 856	1 610	1 699	2 241	2 429
Anzahl Spurenuntersuchungen	1 631	1 824	2 135	3 235	3 076	3 302	3 966	3 806
Anzahl Personenuntersuchungen	1 346	1 589	1 558	1 598	1 688	1 467	1 551	1 614
DNA-Profile Spuren und Personen	3 077	3 413	3 693	4 833	4 764	4 789	5 626	5 420
Bestimmung von Blut	15	19	6	12	57	70	105	66
Bestimmung von Samenflüssigkeit	50	40	52	27	25	30	56	61
Bestimmung von Speichel	–	–	13	22	114	136	182	173
<b>Toxikologie</b>								
Forensisch-toxikologische Untersuchungen	615	759	831	1 050	1 036	1 308	1 439	1 613
Klinisch-toxikologische Untersuchungen	16	14	31	18	4	13	41	2
Immunochemische Untersuchungsaufträge	661	766	757	982	888	866	845	875
<b>Forensische Chemie</b>								
Qualitative Betäubungsmitteluntersuchungsaufträge	49	36	48	48	34	39	41	48
Quantitative Betäubungsmitteluntersuchungen	340	330	386	430	446	389	496	621
Analysen von Drogenspuren (IMS-Aufträge)	114	108	98	100	84	81	84	81
Übrige Untersuchungen	11	21	25	14	16	13	13	12

<sup>1</sup>Höhere Fallzahlen seit 2013 aufgrund der Schaffung einer neuen Abteilung.



**Opferhilfeberatungen in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft seit 2005**

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Alter des Opfers in Jahren bei Beratung</b>									
0- 9	231	193	169	173	181	257	209	204	215
10-17	290	312	265	321	371	437	433	386	361
18 u.m.	1 842	1 771	1 875	1 707	1 495	2 074	2 103	2 217	2 118
<b>Geschlecht des Opfers</b>									
Männlich	779	748	800	833	837	859	906	987	896
Weiblich	1 584	1 528	1 509	1 368	1 210	1 909	1 839	1 820	1 798
<b>Täter-Opfer-Beziehung</b>									
Fälle mit familiärer Art der Beziehung	1 054	1 010	1 012	887	744	1 030	1 168	1 105	1 090
<b>Straftat<sup>1</sup></b>									
Strassenverkehrsunfall	339	328	347	377	694	290	311	342	239
Tötung (auch Versuch)	81	70	58	60	79	73	88	103	111
Verletzung der sexuellen Integrität von Kindern	187	161	139	176	222	258	230	220	213
Andere sexuelle Gewalt	398	387	351	291	281	448	398	412	434
Körperverletzung, Tätlichkeit	1 113	1 095	1 129	1 034	1 325	1 364	1 308	1 359	1 316
Andere Straftat	751	762	854	707	860	1 023	967	999	1 091
<b>Strafverfahren</b>									
Anzahl Strafverfahren	1 328	1 212	1 249	1 176	1 113	1 356	1 357	1 436	1 312
<b>Beratungen</b>									
Anzahl Beratungen	2 363	2 276	2 309	2 201	2 047	2 768	2 745	2 807	2 694

<sup>1</sup>Mehrfachnennungen möglich.**Leistungen nach Opferhilfegesetz im Kanton Basel-Stadt seit 2005**

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Leistungen</b>									
Anzahl Leistungen	45	46	59	44	49	44	108	77	81
Leistungen in 1000 Fr.	412	333	558	281	596	170	953	566	449
<b>Geschlecht des Opfers</b>									
Männlich	19	12	26	24	20	17	33	47	40
Weiblich	26	33	32	18	29	27	75	30	41
Unbekannt	–	1	1	2	–	–	–	–	–
<b>Strafverfahren</b>									
Aus den Gesuchen resultierende Strafverfahren	42	45	54	41	45	...	...	71	67



## Glossar

### A

#### **Abstimmungs- und Wahlergebnis**

Prozentanteil der Ja- bzw. Nein-Stimmen an der Zahl aller gültigen Stimmen.

#### **Allgemeinbildende öffentliche Schulen Basel-Stadt (Volksschulen)**

Staatliche Schulen von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.-11. Schuljahr, wovon die ersten 2 Jahre Kindergarten) vermitteln, einschliesslich von Schulen, deren Unterricht mit dem 10. Schuljahr beginnt und bis zu einem Matur- oder Diplomabschluss weiterführt. 10. Schuljahr seit 2011 einschliesslich Integrations- und Berufswahlklassen der Schule für Brückenangebote.

#### **Alter (Fortschreibung)**

Vollendete Jahre, also Alter am letzten Geburtstag ("erfülltes Alter"). Das ausgewiesene Alter ist daher im Durchschnitt etwa ein halbes Jahr niedriger als das tatsächliche.

#### **Alter (Volkszählung)**

Bei den Volkszählungen beruht die Auswertung des Alters auf dem Geburtsjahr, obwohl der Stichtag erst seit 2010 auf das Jahresende fällt ("erreichtes Alter").

#### **Altersrenten**

Mit dem Erreichen der (zurzeit noch geschlechtsspezifischen) Altersgrenze wird der Anspruch auf eine AHV-Altersrente begründet. Ehepaare erhielten bis Ende 2000 eine Ehepaarrente, 2001 wurde diese durch zwei individuelle Altersrenten ersetzt.

#### **Ankünfte**

Anzahl Gäste (Kinder eingeschlossen), die eine oder mehrere Nächte in einem bestimmten Hotelbetrieb verbringen (also nicht Ankünfte an der Grenze).

#### **Arbeitslose**

Personen, welche bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist unerheblich, ob diese Personen eine Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Ganzarbeitslose suchen eine Vollzeitstelle; teilweise Arbeitslose eine Teilzeitstelle.

## Glossar

### Arbeitslosenquote

Zahl der registrierten Arbeitslosen am Stichtag geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen.

### Arbeitsstätte

In der Betriebszählung gilt als Arbeitsstätte jede örtlich-räumlich abgegrenzte Einheit, in der eine oder mehrere Personen während mindestens 20 Stunden pro Woche haupt- oder nebenberuflich tätig sind. Diese Definition deckt sich oft nicht mit dem juristischen Begriff des Betriebes bzw. der Unternehmung.

## B

### Basler Index der Konsumentenpreise BIK

Als regionale Variante des Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) veröffentlicht das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt monatlich den Basler Index der Konsumentenpreise (BIK). Analog dem LIK misst der BIK die durchschnittliche Preisveränderung der durch die privaten Haushalte des Kantons Basel-Stadt konsumierten Waren und Dienstleistungen. Rechnerisch und methodisch sind LIK und BIK identisch. Der in den BIK integrierte Mietpreisindex resultiert aus einer eigenen Erhebung des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Stadt, vereinzelt Gewichte werden den lokalen Gegebenheiten angepasst.

### Basler Mietpreisindex

Der Basler Mietpreisindex beruht auf einer fünfprozentigen, geschichteten Zufallsstichprobe. Berücksichtigt werden die Nettomietpreise von Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1 bis 6 Zimmern im Kanton Basel-Stadt. Erhoben und berechnet wird der Mietpreisindex quartalsweise.

### Baukosten

Kosten für ein Bauobjekt, einschliesslich Vorbereitungs-, Erschliessungs- und Umgebungsarbeiten innerhalb der Grundstücksgrenzen, Architektenhonorare, sanitäre Installationen, Lüftungsanlagen, Heizungen, alle übrigen mit dem Bauobjekt fest verbundenen Einrichtungen und Baunebenkosten. Nicht berücksichtigt werden Kosten für Landerwerb sowie maschinelle und sonstige bewegliche Einrichtungen.

### Bedarfsgruppen/Warenkorb

Grundlage für die Berechnung des LIK und des BIK bildet der sogenannte Warenkorb. Darin wird definiert, mit welchem prozentualen Gewicht die Preise der einzelnen Waren und Dienstleistungen in die Indexberechnung eingehen. Der Warenkorb ist nach der COICOP-Nomenklatur (Classification of Individual Consumption by Purpose) strukturiert. Diese umfasst zurzeit zwölf Bedarfsgruppen (Nahrungsmittel, Bekleidung etc.). Die Gewichte und die einzelnen Warenkorbpositionen werden mit Hilfe der in ausgewählten Schweizer Haushalten durchgeführten Haushaltsbudgeterhebung (HABE) jährlich neu festgesetzt.

### Belegungsziffer

Sie entspricht dem in Prozenten ausgedrückten Quotienten aus der Division der Zahl der Patientenpflegetage mit dem Produkt aus Krankenbettenbestand mal Anzahl Tage des Berichtszeitraumes (z.B. 526 271 Pfegetage dividiert durch 1 612 Betten mal 365 Tage ergibt eine Belegungsziffer von 89,4%).

### Berufswahlorientierte Vorlehre

Zwischenjahr für Lernende, die nach Abschluss der obligatorischen Schulpflicht noch keine Lehre absolvieren können; mit Praktika in Lehrbetrieben.

### Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle voll- und teilzeitbeschäftigten Personen einer Arbeitsstätte, die am Stichtag in einem Arbeitsverhältnis stehen und pro Woche insgesamt während mindestens sechs Stunden tätig sind, ungeachtet, ob die Tätigkeit entlohnt wird oder nicht. Dabei werden aber mit dem Begriff Beschäftigte nicht die Personen, sondern die Stellen bezeichnet. Eine Person, die zwei Stellen an verschiedenen Arbeitsstätten besetzt, zählt somit als zwei Beschäftigte.

### Beschäftigungsgrad

Anteil an der betriebsüblichen Arbeitszeit (Normalarbeitszeit).

**Beschäftigungsindex**

Der Beschäftigungsindex misst die Veränderung der Beschäftigung ausgehend von einem Wert, der zu einem bestimmten Zeitpunkt als 100 festgesetzt wird.

**Betreibungen und Konkurse**

Die Schuldbetreibung beginnt mit der Zustellung des Zahlungsbefehles und wird entweder auf dem Wege der Pfändung oder der Pfandverwertung oder des Konkurses fortgesetzt. Im Konkursfall garantiert das Konkursverfahren die gesetzlich geregelte Auflösung der Unternehmung unter entsprechender Berücksichtigung der Gläubiger.

**Betriebskategorien**

Die Hotels werden je nach Ausstattungsgrad und Grad der gebotenen Dienstleistungen in Ein- bis Fünfsternebetriebe eingeteilt. Gewisse Betriebe gelten als nicht klassiert.

**Bettenbesetzung**

Durchschnittliche Ausnützung in Prozent der verfügbaren Gastbetten.

**Bevölkerungsbilanz**

Die Berechnung eines Bevölkerungsstandes aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der Bevölkerungsbewegung, nämlich den Lebendgeborenen, den Sterbefällen, den Zu- und Wegzügen sowie den Bürgerrechtswechsellern (sogenannte Bevölkerungsfortschreibung).

**Bewölkung in %**

Die Bewölkung in Prozent bezeichnet den Anteil des Himmels, der mit Wolken bedeckt ist (100% = bedeckt, 0% = wolkenlos).

**Branche**

Zusammenfassung von Produktionseinheiten, deren Tätigkeit sich ausschliesslich oder hauptsächlich auf ein bestimmtes Gut oder eine bestimmte Gruppe von Gütern oder Dienstleistungen konzentriert. Die in der Betriebszählung verwendeten Branchenbezeichnungen entstammen der Systematik der Wirtschaftszweige gemäss NOGA (nomenclature générale des activités économiques).

**Bruttolohn, monatlicher**

Mit dem Lohn wird Arbeit (in Form von Geld oder Naturalleistungen) bezahlt, die eine natürliche Person gemäss einem schriftlichen oder mündlichen Vertrag für eine andere Person geleistet hat. Nicht als Lohn gilt somit das Einkommen aus selbständiger, auf eigene Rechnung ausgeübter Tätigkeit. Der Bruttolohn ist der Lohn vor Abzug der Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherungen. Die Lohnstrukturhebung berücksichtigt folgende Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Naturalleistungen, regelmässige ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/12 vom 13. Monatslohn und 1/12 von den jährlichen Sonderzahlungen. Die Bruttomonatslöhne werden auf standardisierte Monatslöhne umgerechnet, das heisst auf eine Arbeitszeit von 4 1/3 Wochen zu 40 Arbeitsstunden.

**E****Eheschliessungen, Ehescheidungen**

Die Angaben entsprechen der zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldeten Bevölkerung; darin sind auch Eheschliessungen von Asylbewerbern und vorläufig Aufgenommenen enthalten und die Zahl bezieht sich (wenn nichts anderes angegeben ist) auf die männlichen Eheschliessenden.

**Einbürgerung, ordentliche und erleichterte, Wiedereinbürgerung**

Ausländer können sich nach zwölf Jahren Aufenthalt in der Schweiz um die ordentliche Einbürgerung bewerben. Unter bestimmten Voraussetzungen ist aber bereits nach kürzerer Aufenthaltsdauer eine erleichterte Einbürgerung möglich, z.B. nach fünf Jahren Aufenthalt und drei Jahren Ehe mit einem Schweizer bzw. einer Schweizerin. Die im Alter von zehn bis zwanzig in der Schweiz verbrachten Jahre werden doppelt angerechnet. Weitere Einbürgerungskategorien sind Einbürgerungen durch Adoption oder Wiedereinbürgerung.

**Einführungsklassen**

In den Einführungsklassen wird der Lehrplan der ersten Klasse auf zwei Jahre verteilt unterrichtet.

**Glossar****Eistag**

Die Maximaltemperatur liegt unter 0 °C.

**Ergänzungsleistungen zur AHV und IV**

Ergänzungsleistungen werden auf Gesuch hin ausgerichtet, wenn Renten und übriges Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken können. Die Zahlung entspricht der Differenz zwischen den vom Gesetz anerkannten Ausgaben und den anrechenbaren Einnahmen der betroffenen Person. Von den EL werden auch Ausgaben übernommen, die durch Krankheit oder Behinderung entstehen, jedoch nur, wenn die Kosten nicht bereits durch eine Versicherung (Krankenkasse, Unfallversicherung, IV etc.) gedeckt sind. Zudem sind die Vergütungen seitens der EL nach oben begrenzt.

**Erhebung leerstehender Geschäftsräume**

Zeitgleich mit den Leerwohnungen werden im Kanton Basel-Stadt – zusammen mit den Verwaltungen und dem Schweizerischen Verband der Immobilienwirtschaft beider Basel – auch die leerstehenden Industrie- und Geschäftslokale (nach Nutzungsart und Fläche in m<sup>2</sup>) ermittelt.

**Erwerbseinkommen**

Das Erwerbs- oder Arbeitseinkommen setzt sich aus Einnahmen (in Form von Geld, Natural- oder Dienstleistungen) zusammen, die einer Person aus der Ausübung einer entlohnten oder selbständigen Tätigkeit entstehen. Es umfasst die Beträge, welche diese Person entweder als direktes Ergebnis ihrer beruflichen Tätigkeit (Löhne oder Ertrag aus der selbständigen Tätigkeit) oder aufgrund ihrer beruflichen Situation (beschäftigungsbezogene Vorsorgeleistungen) erhält. Nicht zum Arbeitseinkommen gehört das stellenunabhängige Einkommen aus anderen Quellen wie Vermögen, Sozialhilfe, Transferleistungen usw.

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung erfasst berufliche Einkommen der Arbeitnehmenden und Selbständigen in der ständigen Wohnbevölkerung. Als Lohnkomponenten gelten der Bruttolohn, der 13. und 14. Monatslohn, die Prämien und die Gratifikationen.

**Erwerbslose**

Als Erwerbslose gelten Personen im Alter von 15-74 Jahren, die in der Referenzwoche nicht erwerbstätig waren, die in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben und die für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären. Diese Definition entspricht den Empfehlungen der International Labour Organization (ILO) und der OECD sowie den Definitionen von EUROSTAT. Erwerbslose werden manchmal auch "Arbeitslose gemäss internationalen Normen" genannt.

**Erwerbslosenquote**

Zahl der Erwerbslosen geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen.

**Erwerbspersonen**

Erwerbspersonen sind alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die entweder erwerbstätig oder erwerbslos sind. Bis zum Jahr 2000 waren die Eidg. Volkszählungen die Datenquelle, seit 2010 ist es die Strukturerhebung.

**Erwerbsquote**

Die Erwerbsquote misst den Anteil der Erwerbspersonen an der Referenzbevölkerung. Man unterscheidet zwischen Bruttoerwerbsquote (gemessen an der Gesamtbevölkerung), standardisierter Erwerbsquote (gemessen an der Bevölkerung ab 15 Jahren) und Nettoerwerbsquote (gemessen an der Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren).

**Erwerbstätige**

Als Erwerbstätige gelten Personen im Alter von mindestens 15 Jahren, die während der Referenzwoche: 1. mindestens eine Stunde gegen Entlohnung gearbeitet haben; 2. oder trotz zeitweiliger Abwesenheit von ihrem Arbeitsplatz (wegen Krankheit, Ferien, Mutterschaftsurlaub, Militärdienst usw.) weiterhin eine Arbeitsstelle als Selbständigerwerbende oder Arbeitnehmende hatten; 3. oder unentgeltlich im Familienbetrieb mitgearbeitet haben. Nicht als Erwerbstätigkeit gelten Hausarbeit im eigenen Haushalt, unbezahlte Nachbarschaftshilfe und andere ehrenamtliche Tätigkeiten. Im Gegensatz zu den Beschäftigten werden hier Personen gezählt, das heisst jeder Erwerbstätige wird nur einmal berücksichtigt.

### **Erwerbstätigenquote**

Die Erwerbstätigenquote misst den Anteil der Erwerbstätigen an der Referenzbevölkerung. Man unterscheidet zwischen Bruttoerwerbstätigenquote (gemessen an der Gesamtbevölkerung), standardisierter Erwerbstätigenquote (gemessen an der Bevölkerung ab 15 Jahren) und Nettoerwerbstätigenquote (gemessen an der Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren).

## **F**

### **Fachmaturitätsschule FMS**

Bezeichnung für die ehemalige Diplommittelschule DMS (10.-12. Schuljahr). Die Lernenden der FMS vertiefen ihre Allgemeinbildung und werden in sechs berufsfeldspezifischen Fachrichtungen auf ein Studium an einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule vorbereitet.

### **Fakultatives Referendum**

Bundesgesetze und für dringlich erklärte Bundesgesetze, deren Geltungsdauer ein Jahr übersteigt, müssen dem Volk zur Entscheidung vorgelegt werden, sofern dies 50 000 (Kanton Basel-Stadt: 2 000) Stimmberechtigte oder acht Kantone verlangen. Die neue Bundesverfassung vom 18. April 1999 sieht zudem vor, dass völkerrechtliche Verträge, die unbefristet oder unkündbar sind, den Beitritt zu einer internationalen Organisation vorsehen oder die eine multilaterale Rechtsvereinheitlichung herbeiführen, dem fakultativen Referendum unterstehen.

### **Finanzvermögen**

Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.

### **Freihandverkauf**

Freier Verkauf, freiwillige Versteigerung oder Kauf im Vorkaufsrecht einer Liegenschaftsparzelle. Weitere Handänderungsarten sind die Zwangsverwertung (betriebs- und konkursamtliche Versteigerung), die Enteignung, der Tausch, die Erbfolge, die Erbteilung, die Abtretung und die Schenkung.

### **Freiheitsstrafen**

Die im Gesetz vorgesehene Unterteilung der Freiheitsstrafen in Zuchthaus-, Gefängnis- und Haftstrafen hat für den Strafvollzug heute keine Bedeutung mehr. Zuchthaus, Gefängnis und Haft bezeichnen nur noch die unterschiedliche gesetzliche Mindest- und Höchstdauer der Freiheitsstrafen, wobei Zuchthausstrafen am längsten und Haftstrafen am wenigsten lange dauern.

### **Fremdsprachenklassen**

Klassen der Primar-, Orientierungs- und Weiterbildungsschulen zur Beobachtung und Vorbereitung fremdsprachiger Schüler vor ihrer Einreihung in eine Regelklasse (Klassen ohne Stufenzuteilung der Schüler).

### **Frosttag**

Die Minimaltemperatur liegt unter 0 °C.

## **G**

### **Geborene**

Die Angaben beziehen sich auf Geborene zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldeter Mütter; darin sind auch Geburten von Asylbewerberinnen und vorläufig Aufgenommenen enthalten.

### **Geburtenüberschuss**

Anzahl Lebendgeborene minus Anzahl Sterbefälle. Nimmt der Geburtenüberschuss negative Werte an, wird von einem Sterbeüberschuss gesprochen.

### **Gebäude**

Als Gebäude gilt jedes auf Dauer angelegte, mit dem Boden fest verbundene Bauwerk, das Wohnzwecken oder Zwecken der Arbeit, der Ausbildung, der Kultur oder des Sports dient. Bei Doppel-, Reihen- und Terrassenhäusern zählt jeder Gebäudeteil als selbständiges Gebäude, wenn ein eigener Zugang von aussen und eine Brandmauer zwischen den Gebäudeteilen besteht.

## Glossar

### Gebäude- und Wohnungszählung

Bis 2000 wurde im Rahmen der Volkszählung alle zehn Jahre eine gesamtschweizerische Erhebung der Gebäude und Wohnungen bei den Gebäudeeigentümern und Immobilienverwaltungen durchgeführt. Ab 2010 wird die neue Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS) jährlich aus einer Kombination von jährlichen Auswertungen des eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR), der Personenregister und von Stichprobenerhebungen bei Haushalten erstellt.

### Gebäudeart/Gebäudetyp

Es werden zwei Haupttypen von Gebäuden mit Wohnzweck unterschieden: Wohngebäude und sonstige Gebäude. Als Wohngebäude gelten reine Wohngebäude (EFH und MFH) sowie hauptsächlich, aber nicht ausschliesslich Wohnzwecken dienende Gebäude (sog. andere Wohngebäude). Sonstige Gebäude dienen hauptsächlich anderen als Wohnzwecken.

### Gebäudebilanz

Die Gebäudebilanz ergibt sich aus den jährlich anfallenden Mutationen des Gebäudebestandes. Der Gebäudebestand am Jahresanfang wird verändert um Neubauten, Abbrüche und Umbausaldo.

### Gestorbene

Die Angaben beziehen sich auf zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Personen; darin sind auch Todesfälle von Asylbewerbern und vorläufig Aufgenommenen enthalten.

### Grenzgänger

Grenzgänger sind Ausländer, die ihren Wohnsitz in der ausländischen Grenzzone haben und innerhalb der benachbarten Grenzzone der Schweiz erwerbstätig sind. Als Grenzzonen gelten die Regionen, die in den zwischen der Schweiz und ihren Nachbarstaaten abgeschlossenen Grenzgängerabkommen festgelegt sind. Grenzgänger müssen wöchentlich mindestens ein Mal an ihren ausländischen Hauptwohnsitz zurückkehren. Für EU/EFTA-Bürger gelten keine Grenzzonen mehr.

### Grundpfandbelastung

Mit einem Grundpfandrecht kann zur Sicherung einer Forderung ein Grundstück verpfändet werden. Der Kanton Basel-Stadt kennt als Grundpfandarten die Grundpfandverschreibung und den Schuldbrief.

### Gymnasium

Fünfjährige (8.-12. Schuljahr) allgemeinbildende Ausbildung, die mit der eidgenössisch anerkannten Maturität abschliesst.

## H

### Hagel

Hagel ist meist in Verbindung mit Gewittern auftretender Niederschlag in Form von Eiskugeln oder Klümpchen mit 5 bis 50 mm Durchmesser (selten auch mehr); sie entstehen in rasch aufsteigenden, feuchten Luftströmen und sind entweder ganz durchsichtig oder abwechselnd aus klaren und undurchsichtigen, schneeartigen Schichten aufgebaut.

### Handelsmittelschule HMS

Dreijährige weiterführende Handelsschule der Wirtschaftsmittelschule, die mit einem eidgenössisch anerkannten kaufmännischen Berufsdiplom abschliesst (Stufen 10-12).

### Hauptsprache (Volkszählung)

Als Hauptsprache gilt gemäss Volkszählung die Sprache, in der die betreffende Person denkt und die sie am besten beherrscht. Diese Definition entspricht der Bezeichnung "Muttersprache", die bis 1980 benützt wurde. Mehrsprachige Personen mussten sich bei der Angabe der Hauptsprache für eine einzige Sprache entscheiden. Für Kinder, die noch nicht sprechen konnten, war die Sprache der Mutter anzugeben.

### Haushalte

Personen, die in der gleichen Wohnung leben, bilden einen Haushalt. Haushalte werden unterteilt in Privat- und Kollektivhaushalte. Erstere werden wiederum unterschieden nach Familienhaushalten und Nichtfamilienhaushalten. Zu den Familienhaushalten zählen verheiratete oder registrierte Paare ohne Kinder, verheiratete oder unverheiratete Paare mit minderjährigen Kindern, Einelternhaushalte mit minderjährigen Kindern sowie Eltern(-teile) mit volljährigen Kindern. Nichtfamilienhaushalte sind u.a. Einpersonenhaushalte, Wohngemeinschaften sowie unverheiratete Paare ohne mindestens ein gemeinsames Kind. Zu den Kollektivhaushalten zählen Alters- und Pflegeheime, Strafanstalten, Internatsschulen, Klöster, Pensionen, Studentenheime und Heime für Asylsuchende.



**Headcount**

Der sogenannte Headcount (ordentlicher Bestand) weist die Anzahl Vollzeitstellen (hier: Beschäftigungsgrad 100 Prozent) an einem bestimmten Stichtag aus. Um eine Verfälschung der Stellenzahl zu vermeiden, geht der Headcount nicht von der geleisteten, sondern von der vertraglichen Beschäftigung aus. Damit sind geleistete Mehrarbeit, nachbezahlte Überstunden oder Bezug eines unbezahlten Urlaubs nicht mehr als Stellenvermehrung in der Statistik aufgeführt. Der Headcount verändert sich lediglich, wenn das vertraglich vereinbarte Arbeitspensum wechselt. Der Headcount umfasst nur alle unbefristet angestellten Mitarbeitenden im Stunden- und Monatslohn, alle für mehr als ein Jahr befristet angestellten Mitarbeitenden und alle ständig besetzten Durchgangsstellen im Gesundheitsdepartement (Assistenz- und Oberärzte).

**Heimat**

Heimat bezeichnet in diesem Zusammenhang die Staatsangehörigkeit; dieses lange Wort eignet sich aber nicht bei knappen Platzverhältnissen in den Tabellen. Nationalität wiederum bedeutet Zugehörigkeit zu einem Volk, z.B. ein Mazedonier albanischer Nationalität (ein Angehöriger des albanischen Volkes mit einem mazedonischen Pass).

**Heller Tag**

Die Bewölkungsmenge für den ganzen Tag beträgt weniger als 20%.

**Hinterlassenenrenten**

Witwen-, Witwer- oder Waisenrenten nach dem Tod des Ehepartners bzw. eines Elternteils.

**Hitzetag**

Die Maximaltemperatur beträgt mindestens 30 °C.

**Hochbau**

Hochbauten sind Gebäude, deren Hauptteile über dem Erdboden liegen (z.B. Wohn- oder Geschäftshäuser, Industriegebäude). Zu den Hochbauten zählen auch Bauwerke, die zwar unter dem Erdboden liegen, jedoch dem Menschen zugänglich und zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, z.B. Zivilschutzanlagen.

**I****IWB**

Industrielle Werke Basel

**Indexrevisionen**

Periodisch sind Indexrevisionen nötig, um den im Laufe der Zeit veränderten Markt-, Sortiments- und Konsumstrukturen Rechnung zu tragen. Neben der Anpassung an veränderte Strukturen dienen Indexrevisionen auch der Überprüfung inhaltlicher und methodischer Fragen, der Berücksichtigung neuer Anwenderbedürfnisse, dem Abgleich mit der internationalen Praxis sowie der Umsetzung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse.

**Informatikmittelschule IMS**

Dreijährige weiterführende Informatikschule der Wirtschaftsmittelschule mit anschliessendem Praktikumsjahr zur Vorbereitung auf qualifizierte Informatikerberufe (Stufen 10-12).

**Integrative Schulung**

Kinder mit Behinderungen werden im Kanton Basel-Stadt nach Möglichkeit integrativ in Regelklassen unterrichtet. Daneben stehen aber auch Sonderschulen für Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen zur Verfügung.

**Investitionsausgaben/Investitionseinnahmen**

Investitionsausgaben sind Ausgaben für den Erwerb, die Erstellung sowie die Verbesserung dauerhafter Vermögenswerte. Unter den Investitionsbegriff fallen auch die einmaligen Beiträge an Investitionen Dritter sowie Darlehen und Beteiligungen im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung. Als Investitionseinnahmen gelten alle Leistungen Dritter zur Finanzierung der Investitionsausgaben.

**Investitionsrechnung**

Die Investitionsrechnung erfasst jene Ausgaben und Einnahmen, die im Zusammenhang mit der Schaffung von Vermögenswerten für öffentliche Zwecke mit mehrjähriger Nutzungsdauer stehen. Jede Übertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen gilt als Investition und ist Gegenstand der Investitionsrechnung.

**J****Juristische Personen**

Personengemeinschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit.

## Glossar

**K****Kaufmännische Vorbereitungsschule (KVS)**

Klassen auf Stufe 10, die den Einstieg in die kaufmännische Lehre erleichtern sollen. Die KVS zählt ebenfalls zu den Brückenangeboten.

**Kilowattstunde (kWh)**

1 000 Wattstunden

**Kindergarten**

1. und 2. Schuljahr an den Volksschulen des Kantons Basel-Stadt; Beginn der obligatorischen Schulzeit.

**Kleinklassen**

Kleinklassen an Primar-, Orientierungs- und Weiterbildungsschule bieten Kindern und Jugendlichen mit Schul-, Lern- und Entwicklungsproblemen heilpädagogische Förderung als Wiedereinstieg in Regelklassen.

**Kumulieren**

Das doppelte (auch dreifache) Aufführen eines Kandidaten, entweder im Voraus auf der amtlich vorgedruckten Wahlliste (Vorkumulation) oder handschriftlich durch den Wähler.

**Kurzarbeit**

Unter Kurzarbeit versteht man eine vorübergehende Kürzung der Arbeitszeit oder eine vollständige temporäre Betriebseinstellung mit in der Regel entsprechender Lohnkürzung, wobei das Arbeitsverhältnis weiter dauert. Ebenfalls als solche berücksichtigt werden Arbeitsausfälle als Folge behördlicher Massnahmen oder anderer nicht vom Arbeitgeber zu vertretender Umstände. Im Einzelfall kann auch eine einzelne Betriebsabteilung einem Betrieb gleichgestellt werden. Die Einführung von Kurzarbeit in einem Betrieb soll vorübergehende Beschäftigungseinbrüche ausgleichen und die Arbeitsplätze erhalten. Die Kurzarbeitsentschädigung bietet somit den Unternehmern eine Alternative zu Entlassungen.

**L****Landesindex der Konsumentenpreise LIK**

Der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) misst die Preisentwicklung der für die privaten Haushalte bedeutenden Waren und Dienstleistungen. Als reiner Preisindex zeigt er an, in welchem Umfang die Lebenshaltung infolge von Preisveränderungen, aber unbeeinflusst durch Änderungen im Konsumverhalten oder durch Veränderung der Güterqualitäten, teurer oder billiger geworden ist. Berücksichtigt werden nur die Güter des privaten Verbrauchs; Sozialversicherungsbeiträge, direkte Steuern und andere Transferausgaben sind ausgeschlossen. Für die Berechnung des LIK sind die von den Kunden tatsächlich über den Ladentisch bezahlten Transaktionspreise ausschlaggebend. Indirekte Steuern (u.a. Mehrwertsteuer) und Lenkungsabgaben sind Teil des Transaktionspreises und dürfen nicht in Abzug gebracht werden. Beim LIK handelt es sich um einen Laspeyres-Kettenindex, bei dem man davon ausgeht, dass das Produkt- und Gewichtungsschema des Referenzzeitraums während einer bestimmten Zeitspanne konstant bleibt. Seit Dezember 2001 wird der Warenkorb jährlich den sich ändernden Konsumgewohnheiten angepasst und die Indexbasis jeweils im Dezember alle fünf Jahre auf 100 gesetzt. Um längere Indexreihen bilden zu können, werden diese jährlichen Indexreihen rechnerisch aneinandergelinkt (Kettenindex).

**Landwirtschaftliche Nutzfläche**

Die landwirtschaftliche Nutzfläche, wie sie in den landwirtschaftlichen Betriebszählungen verwendet wird, bezeichnet die pflanzenbaulich nutzbare Fläche. Hierzu gehören: Acker-, Dauergrün-, Streuefläche ausserhalb des Sömmerungsgebietes, Dauerkulturen, ganzjährig geschützter Anbau, Hecken und Feldgehölze.

**Landwirtschaftsbetrieb**

Als Landwirtschaftsbetrieb gilt die Gesamtheit der Arbeitskräfte, Betriebs- und Produktionsmittel, die zusammen unter der unmittelbaren Verantwortung und Leitung der gleichen Person (oder Personengemeinschaft) regelmässig für die Erzeugung landwirtschaftlicher Güter eingesetzt wird und folgenden Mindestnormen entspricht: 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren in geschütztem Anbau oder 8 Mutterschweine oder 80 Mastschweine oder 80 Mastschweineplätze oder 300 Stück Geflügel.

**Langzeitarbeitslose**

Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.

**Laufende Rechnung**

Die Laufende Rechnung enthält den Aufwand und den Ertrag einer Rechnungsperiode. Diese verändern das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.

**Leere Stimmen**

Leere Zeilen auf Stimmzetteln ohne Listenbezeichnung.

**Leerstandserhebung**

Jährlich mit Stichtag 1. Juni durchgeführte Erhebung der leerstehenden Wohnungen sowie der leerstehenden Industrie- und Geschäftsräume.

**Leerwohnung**

Eine Wohnung gilt als leer, wenn sie am Stichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte und zur Dauerrente (mindestens drei Monate) angeboten wird. Wohnungen, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation nicht bewohnt werden können, sowie Abbruch- oder Personalwohnungen gelten nicht als leere Wohnungen. Als leer gelten auch jene Wohnungen, die auf einen späteren Zeitpunkt bereits vermietet oder verkauft sind.

**Leerwohnungsziffer**

Als Leerwohnungsziffer wird der prozentuale Anteil der Leerwohnungen am Gesamtwohnungsbestand bezeichnet.

**Leerwohnungszählung**

Jährlich mit Stichtag 1. Juni in der ganzen Schweiz im Auftrag des Bundesamtes für Statistik und in Zusammenarbeit mit den Verwaltungen und Hausbesitzern durchgeführte Erhebung der leerstehenden Wohnungen. Ermittelt werden neben Lage der Wohnung verschiedene Merkmale wie Zimmerzahl, Leerstandsdauer sowie Miet- oder Kaufpreis.

**Logiernächte**

Anzahl der durch die Gäste (Kinder eingeschlossen) in einem bestimmten Hotel- oder Kurbetrieb verbrachten Nächte.

**M****MAR-Regelklassen**

Gymnasiale Klassen der Stufen 8-12, die gemäss Verordnung des Bundesrates und Reglement der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen vom 16. Januar sowie 15. Februar 1995 (Maturitätsanerkennungsreglement) geführt werden.

**MAR-Schwerpunkte**

Ab der zweiten Gymnasialstufe wird gemäss MAR nach Schwerpunktfächern (Alte Sprachen, Biologie und Chemie, Wirtschaft und Recht etc.) getrennt unterrichtet.

**Median**

Sortiert man eine Anzahl von Werten nach ihrer Grösse, liegt der Median in der Mitte. Beispiel: Für die Werte 10,10,15,16,18 beträgt der Median 15. Im Gegensatz zum arithmetischen Mittelwert ist der Median gegenüber extremen Werten robust. Wenn im obigen Beispiel der Wert 18 durch 1800 ersetzt wird, erhöht sich der arithmetische Mittelwert von 13,8 auf 370,2, der Median bleibt hingegen unverändert.

**Megawatt (MW)**

1 Million Watt

**Mietpreis**

Nettomietpreis für eine Wohnung pro Monat, ohne Nebenkosten (z.B. für Heizung, Warmwasser, Garage oder Hauswart).

**Mikrogramm**

1 Millionstel Gramm

**Mittlere Aufenthaltsdauer**

Quotient aus der Anzahl der Logiernächte und der Anzahl Ankünfte.

**Mittlere Monatstemperatur in °C**

Bis 1970 wurde die mittlere Monatstemperatur in °C nach der Formel  $\frac{1}{4}$  mal (Temperatur um 7:30 Uhr + Temperatur um 13:30 Uhr + 2 mal Temperatur um 21:30 Uhr) berechnet; seit 1971 wird das 24-stündige Mittel genommen.

**Glossar****Mittlere Wohnbevölkerung**

Für alle zwölf Monate eines Jahres wird ein Monatsmittel von Anfangs- und Endbestand gebildet. Die zwölf Monatsmittel werden addiert und durch zwölf dividiert.

**Motorfahrzeugbestand**

Verkehrsberechtigte Fahrzeuge nach dem Bestand der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt. Ohne Trolleybusse und bis 2002 ohne Fahrzeuge des Bundes (diese Kategorie ist seit 2003 aufgehoben).

**Musikklassen**

Klassen der Orientierungs- und Weiterbildungsschule mit erweitertem Musikunterricht.

**N****Natürliche Personen**

Natürliche Personen sind aufgrund persönlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton haben. Natürliche Personen ohne steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton sind aufgrund wirtschaftlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie Inhaber, Teilhaber oder Nutzniesser von Geschäftsbetrieben im Kanton sind, im Kanton Betriebsstätten unterhalten oder an Grundstücken im Kanton Eigentum, dingliche oder diesen wirtschaftlich gleichkommende persönliche Nutzungsrechte haben.

**Nettounterstützung I**

In der Sozialhilfe werden als Nettounterstützung I die Unterstützungskosten gemäss Schweizerischer Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) minus Rückerstattungen bezeichnet.

**Nichterwerbspersonen**

Als Nichterwerbspersonen gelten Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind.

**Normalwert**

Normalwerte sind langjährige Durchschnittswerte zur Beschreibung des normalen Klimas. Seit 1991 verwendet das Statistische Amt Basel-Stadt die Mittelwerte der Jahre 1961 bis 1990 als Normalwerte, bis 1990 wurden jene der Jahre 1931 bis 1960 verwendet.

**O****Obligatorisches Referendum**

Obligatorisch von Volk und Ständen genehmigt werden müssen gemäss neuer Bundesverfassung vom 18. April 1999 nebst sämtlichen Verfassungsänderungen auch der Beitritt zu Organisationen für kollektive Sicherheit oder zu supranationalen Gemeinschaften sowie dringlich erklärte Bundesgesetze, die keine Verfassungsgrundlage haben und deren Geltungsdauer ein Jahr übersteigt.

**Offene Stellen, gemeldete**

Die offenen Stellen werden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren, welche die entsprechenden Register bewirtschaften, freiwillig gemeldet. Seit Juni 2009 werden die offenen Stellen nicht mehr automatisch abgemeldet, so dass sie länger als zuvor im Bestand verbleiben können.

**Opferhilfe**

Seit 1993 ist das Opferhilfegesetz (OHG) in Kraft. Dieses soll Opfern von Straftaten und deren Angehörigen Beratung, Schutz und Wahrung von Rechten in Strafverfahren sowie Entschädigung und Genugtuung gewährleisten.

**Ordnungsbussen-Verfahren**

Übertretungen der Strassenverkehrsvorschriften können in einem vereinfachten Verfahren mit Ordnungsbussen geahndet werden, falls die verhängte Busse max. Fr. 300 beträgt.

**Orientierungsschule OS**

Ehemals dreijährige, aktuell zweijährige integrative Schule mit Lernberichten, aber ohne Noten und Rückversetzungen vom 8. bis 9. Schuljahr. Wird mit der Umsetzung von HarmoS aufgelöst.

**Ozon (O<sub>3</sub>)**

Ozon ist ein farbloses, giftiges Gas mit einem leicht stechenden Geruch. Ozon entsteht bei starker Sonneneinstrahlung durch die Umwandlung eines Gemisches von Stickoxiden und Kohlenwasserstoffen.

**P****Panaschieren**

Aufführen eines listenfremden Kandidaten auf einem Parteistimmzettel.

**Pendler**

Als Pendler gelten Personen, die täglich ihre Wohngemeinde (gemäss wirtschaftlichem Wohnsitz) verlassen, um sich zur Arbeit oder Schule zu begeben. Unterschieden wird dabei zwischen Zu- und Wegpendlern.

**Personalausgaben/Personalaufwand**

Personalaufwand: Aufwand für die Entlohnung, Versicherung, Anwerbung, Ausbildung und Information der Behördemitglieder und des aktiven Personals, für die Gewährung von Naturalleistungen, Zulagen oder Vergünstigungen jeglicher Art an Behördemitglieder und das aktive Personal sowie Teuerungszulagen an pensionierte Behördemitglieder und Mitarbeiter, für deren Lohnauszahlung das Gemeinwesen zuständig ist.

**Primarschule**

An den Kindergarten anschliessende Schuljahre 3 bis 7 an den Volksschulen des Kantons Basel-Stadt. Wird im Rahmen von HarmoS von 4 auf 6 Jahre verlängert.

**R****Regelklassen**

Im Gegensatz zu Fremdsprachenklassen, Kleinklassen u.ä. reguläre Klassenverbände, in welchen ohne spezielle Fördermassnahmen unterrichtet wird.

**Reif**

Kühlt sich die Erdoberfläche z.B. durch nächtliche Ausstrahlung unter 0 °C ab, resublimiert der Wasserdampf der Luft am Erdboden oder an Gegenständen, indem sich schuppen- oder nadelförmige weisse Eiskristalle anlagern.

**Reineinkommen**

Einkünfte abzüglich die zu ihrer Erzielung notwendigen Aufwendungen und allgemeinen Abzüge.

**Reinvermögen**

Vermögen abzüglich Schulden (einschliesslich der fälligen Steuerschulden).

**Relative Feuchtigkeit in %**

Die relative Feuchtigkeit ist das Verhältnis der in der Luft befindlichen Wasserdampfmenge zur maximal möglichen. Die relative Feuchtigkeit wird in Prozent angegeben. Sie ist abhängig von der Temperatur; wärmere Luft kann mehr Wasserdampf aufnehmen als kältere.

**Religion (Volkszählung)**

Bis 1980 wurde nach der Konfession gefragt. 1990 wurde die Frage leicht verändert; neu galt es, die Zugehörigkeit zu einer Kirche oder Religionsgemeinschaft anzugeben. 2000 wurden die neuapostolischen Kirchen sowie die Zeugen Jehovas neu als Untergruppen der protestantischen Kirchen und Gemeinschaften definiert, während sie vorher den anderen christlichen Gemeinschaften zugeordnet waren.

**Rindvieh**

Der Begriff Rindvieh umfasst Kälber, Rinder, Kühe, Stiere und Ochsen.

**S****Saisonbereinigung**

Die Zahl der Arbeitslosen und Stellensuchenden schwankt aus saisonalen Gründen im Jahresverlauf. Bei einer Saisonbereinigung werden die regelmässigen jahreszeitlichen Einflüsse aus der Statistik herausgerechnet.

**Säuglingssterblichkeit**

Im ersten Lebensjahr Gestorbene.

**Schwebestaub (PM10)**

Schwebestaub (PM10) sind Staubpartikel mit einem Durchmesser von weniger als 10 Mikrometer (particulate matter <10 Mikrometer). Sie können bis in tiefere Lungenabschnitte vordringen.

**Simultanklassen**

Klassen in denen Lernende unterschiedlicher Stufen gleichzeitig unterrichtet werden.

**Sommertag**

Die Maximaltemperatur beträgt mindestens 25 °C.

**Sonderabfälle**

Sonderabfälle sind Abfälle, die besonders gesundheits- oder umweltgefährdend, explosiv oder brennbar sind und daher speziell behandelt werden müssen.

**Glossar****Sonderschulen**

Behinderten Kindern steht ein breites und differenziertes Angebot an staatlichen und privaten Sonderschulen offen. In Kooperation mit den Sonderschulen bieten die Regelschulen unter bestimmten Voraussetzungen auch integrative Schulung von Behinderten.

**Sportklassen**

Klassen von Weiterbildungsschule und Gymnasien mit verdichtetem Pensum für Leistungssportler.

**Stationäre Behandlung**

Behandlung, Untersuchung oder Pflege während mindestens 24 Stunden im Bett eines Krankenhauses. Notfälle, die zu einer Hospitalisierung führen, Verlegungen in ein anderes Spital und Todesfälle innerhalb von weniger als 24 Stunden gelten ebenfalls als stationäre Behandlung.

**Stellensuchende**

Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind und eine Stelle suchen.

**Sterbeziffer (Sterberate)**

Die Sterbeziffer misst die Zahl der Sterbefälle in einer Bevölkerung innerhalb eines bestimmten Zeitabschnittes (Todesfälle pro 100 000 Einwohner der ständigen Wohnbevölkerung; in der Regel pro Kalenderjahr). Sterbeziffern dürfen mit denjenigen anderer Bevölkerungsgruppen nur dann verglichen werden, wenn die betreffenden Altersstrukturen einander ähnlich sind. Andernfalls müssen für einen Vergleich altersstandardisierte Sterbeziffern benutzt werden.

**Steuerbares Einkommen**

Reineinkommen abzüglich Sozialabzüge (Kinder-, Fremdbetreuungs- und Unterstützungsbeiträge).

**Steuerbares Vermögen**

Reinvermögen abzüglich Steuerfreibeträge.

**Stickoxide (NO<sub>x</sub>)**

Stickoxide ist der Sammelbegriff für Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>). Stickoxide sind an der Bildung von saurem Regen und Ozon beteiligt.

**Stimm- und Wahlberechtigte**

Stimm- und wahlberechtigt in eidgenössischen und kantonalen Angelegenheiten sind im Kanton wohnhafte Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht nach Art. 369 ZGB entmündigt sind.

**Stimm- und Wahlbeteiligung**

Prozentanteil der abgegebenen gültigen, ungültigen und leeren Stimmen an der Zahl der Stimmberechtigten bzw. der eingelegten gültigen und ungültigen Wahlzettel an der Zahl der Wahlberechtigten.

**Strafregister**

Verurteilungen von erwachsenen Personen: Während alle Verurteilungen wegen Verbrechen und Vergehen ins Strafregister eingetragen werden, sind für Übertretungen Eintragungsgrenzen festgelegt (bis 1960: Fr. 50, 1961-1973: Fr. 100, 1974-1981: Fr. 200 und 1982-1991: Fr. 500). Seit 1992 werden nur noch Übertretungen eingetragen, die 1. mit einer Haftstrafe geahndet wurden; 2. für die eine Busse von mehr als Fr. 500 verhängt wurde und für die im Falle einer erneuten Widerhandlung eine Strafverschärfung vorgesehen ist. Verurteilungen von Minderjährigen: Ins Strafregister eingetragen werden die über Jugendliche wegen Verbrechen oder Vergehen verhängten Massnahmen und Strafen, mit Ausnahme des Verweises, der Verpflichtung einer Arbeitsleistung und der Busse. Die über Kinder verhängten Massnahmen und Disziplinarstrafen werden nicht eingetragen.

**Straftaten**

Das Strafrecht führt drei Kategorien von Straftaten auf, die sich in Bezug auf die Schwere der Straftat (und damit auch der Strafe) unterscheiden: Verbrechen, Vergehen und Übertretungen. Dabei bezeichnen Verbrechen die am stärksten und Übertretungen die am wenigsten ins Gewicht fallenden Taten.

**Strukturerhebung**

Die Strukturerhebung wird ab 2010 im Rahmen der neuen, jährlichen Volkszählung realisiert. Befragt wird eine Stichprobe von mindestens 200 000 Personen in der ganzen Schweiz. Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen ab vollendetem 15. Altersjahr, die zur ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz zählen und in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige.

**T****Teilzeitbeschäftigte**

Als Teilzeitbeschäftigte gelten diejenigen Beschäftigten, welche während weniger als 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit beschäftigt sind.

**Tiefbau**

Tiefbauten sind Bauwerke zu ebener Erde oder unter der Erde (z.B. Strassen, Tunnels, Kanalisation). Zu den Tiefbauten zählen auch Bauwerke, die zwar über dem Erdboden liegen, jedoch nicht zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, z.B. Brücken.

**Todesursache**

Als Todesursache gilt das für den Tod massgebende Grundleiden nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme.

**Trüber Tag**

Die Bewölkung für den ganzen Tag beträgt über 80%.

**U****Übergangsklasse WBS-Gymnasium**

Klassen auf Stufe 9, welche die Möglichkeit bieten, im Anschluss an die Weiterbildungsschule in eine Gymnasialklasse auf Stufe 10 überzutreten und nach insgesamt 13 Schuljahren die Maturität zu erwerben.

**Umzug**

Ummeldung einer Person, die innerhalb des Kantons Basel-Stadt von einer Adresse an eine andere zieht. Als Besonderheit und im Gegensatz zu den Publikationen des Bundesamtes für Statistik werden auch Domizilwechsel von einer baselstädtischen Gemeinde in eine andere (z.B. von Bettingen nach Riehen) als Umzüge gezählt.

**Umzugsgewinn, Umzugssaldo**

Anzahl Einzüge minus Anzahl Auszüge (auch Umzugssaldo). Nimmt der Umzugsgewinn negative Werte an, wird von einem Umzugsverlust gesprochen.

**V****Variationskoeffizient**

Stichprobenerhebungen schliessen nur einen Teil der interessierenden Grundgesamtheit ein, daher sind deren Ergebnisse immer mit einer statistischen Unsicherheit behaftet. Diese kann quantifiziert werden, indem für die Ergebnisse (z.B. Totale, Durchschnitte oder Anteile) ein Variationskoeffizient berechnet wird. Der Variationskoeffizient eines metrischen Merkmals berechnet sich als das Verhältnis von Standardabweichung zu positivem Mittelwert und wird oft als Prozentwert angegeben.

**Verkehrsleistung**

Das durch den Verkehr erzeugte Produkt, ausgedrückt in Personenkilometern, Passagierkilometern oder Tonnenkilometern, bezogen auf eine bestimmte Zeitspanne.

**Vertrauensintervall**

Stichprobenerhebungen schliessen nur einen Teil der interessierenden Grundgesamtheit ein, daher sind deren Ergebnisse immer mit einer statistischen Unsicherheit behaftet. Diese kann quantifiziert werden, indem für die Ergebnisse (z.B. Totale, Durchschnitte oder Anteile) ein Vertrauensintervall berechnet wird. Das Vertrauensintervall gibt den Bereich an, in dem die Ergebnisse (bei wiederholter Erhebung) mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (z.B. 90% oder 95%) liegen. Je grösser die statistische Unsicherheit, desto grösser ist auch das Vertrauensintervall. Die Grenzen des Vertrauensintervalls können als absolute Werte angegeben werden ("Der Mittelwert beträgt 500, das Vertrauensintervall geht von 450 bis 550") oder als relative Werte ("Der Mittelwert beträgt 500, die Grenzen des Vertrauensintervalls errechnen sich als 500 +/- 10% von 500").

**Verurteilungen**

Der Begriff Verurteilungen umfasst alle auf Grundlage der Strafbestimmungen des StGB und der Bundesnebengesetze sowie des Militärstrafgesetzes durch richterliche Instanzen gefällte Rechtsentscheide, die eine Sanktionierung zur Folge haben (Freisprüche werden nicht berücksichtigt). Statistisch erfasst werden nur die im Strafregister eingetragenen Rechtsentscheide; nachträgliche Entscheide wie Widerrufende bedingter Freiheitsstrafen werden ebenfalls berücksichtigt, jedoch nicht als neue Verurteilung gezählt.

## Glossar

### Volkseinkommen

Das Volkseinkommen setzt sich zusammen aus dem Primäreinkommen der privaten Haushalte, dem Einkommen der Kapitalgesellschaften (Nettobetriebsüberschuss und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) sowie dem Einkommen der öffentlichen Haushalte und Sozialversicherungen (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen).

### Volksinitiative (Volksbegehren)

Anders als beim Referendum, bei dem die Stimmenden nur Stellung zu bereits von Parlament oder Regierung getroffenen Beschlüssen nehmen können, gibt die Verfassungsinitiative den Stimmberechtigten das Recht, selber eine allgemeine Anregung oder einen ausgearbeiteten Entwurf für eine Verfassungsänderung zu formulieren, welche sodann dem Souverän zur Stellungnahme unterbreitet werden muss. Bedingung ist das Einreichen von 100 000 Unterschriften von Stimmberechtigten innert einer Sammelfrist von 18 Monaten (Kanton Basel-Stadt: 4 000 Unterschriften).

### Volkszählung

Von 1850 bis 2000 wurde alle 10 Jahre eine Volkszählung mittels Fragebogen bei der ganzen Bevölkerung der Schweiz realisiert. Per 2010 erfolgte eine grundlegende Änderung: Die Volkszählung wird im Einjahresrhythmus und in neuer Form durchgeführt. Bestandteile des neuen Volkszählungssystems sind Erhebungen aus administrativen Registern sowie Stichprobenerhebungen.

### Vollzeitbeschäftigte

Als Vollzeitbeschäftigte gelten diejenigen Beschäftigten, welche während mindestens 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit beschäftigt sind.

### Vollzeitäquivalente

Die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten resultiert aus der Umrechnung des Arbeitsvolumens in Vollzeitbeschäftigte. Die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten ist definiert als das Total der geleisteten Arbeitsstunden dividiert durch das Jahresmittel der Arbeitsstunden, die durch Vollzeitbeschäftigte erbracht werden.

## W

### Wagenkilometer

Summe der von den Fahrzeugen zurückgelegten Kilometer.

### Wahlssysteme

Beim Proporzsystem werden die verfügbaren Sitze in einem ersten Schritt proportional zur Anzahl der erhaltenen Stimmen auf die Listen bzw. Listenverbindungen der Parteien verteilt; erst in einem zweiten Schritt werden die gewählten Kandidierenden nach der Anzahl der erhaltenen Stimmen bestimmt. Beim Majorzsystem hingegen ist grundsätzlich gewählt, wer eine Mehrheit der Stimmen erhält. Dabei wird zwischen einem absoluten Mehr und einem relativen Mehr unterschieden: Das absolute Mehr beträgt die Hälfte der gültigen Stimmen +1, während das relative Mehr von denjenigen Kandidierenden erreicht wird, die am meisten Stimmen erhalten haben. Im Kanton Basel-Stadt werden die Wahlen in den Regierungs- und Ständerat nach dem Majorzsystem, diejenigen in den Gross- und Nationalrat nach dem Proporzsystem durchgeführt.

### Wanderungsgewinn, Wanderungssaldo

Anzahl Zuzüge minus Anzahl Wegzüge (auch Wanderungssaldo). Bei negativen Werten des Wanderungsgewinns wird von Wanderungsverlust gesprochen.

### Wegzug

Abmeldung einer Person, die vom Kanton Basel-Stadt nach ausserhalb zieht.

### Weiterbildungsschule WBS

10. und 11. Schuljahr zur Vorbereitung auf eine Berufslernlehre oder auf weiterführende Schulen. In einem A-Zug für leistungsschwächere bzw. mittlere Lernende und einem E-Zug für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler geführt.

### Wirtschaftssektoren

Die Wirtschaft kann in drei Sektoren unterteilt werden. Der 1. Sektor umfasst die Urproduktion; dazu gehören die Landwirtschaft, der Gartenbau, die Jagd, die Forstwirtschaft sowie die Fischerei. Der 2. Sektor umfasst die Wirtschaftsbereiche Bergbau, Steine und Erden, verarbeitendes Gewerbe und Industrie, Energie- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe. Der 3. Sektor umfasst die Wirtschaftsbereiche Handel, Verkehr, Dienstleistungen, öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen sowie Gesundheits- und Sozialwesen.



**Wohnbevölkerung (kant. Bevölkerungsstat.)**

In der kantonalen Bevölkerungsstatistik umfasst die Wohnbevölkerung Personen aller Aufenthaltskategorien. Wochenaufenthalter aus der übrigen Schweiz mit Heimatausweis sind ebenso darin enthalten wie zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Personen, deren Schwerpunkt der Lebensbeziehungen sich ausserhalb von Basel-Stadt befindet und die dort ihren Heimatausweis deponiert haben. Bei den Ausländern fehlen nur jene mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung von bis zu 4 Monaten; hingegen sind Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene und internationale Beamte mit ihren Angehörigen mitgezählt.

**Wohnbevölkerung (Volkszählung)**

Das neue, 2010 in Kraft getretene jährliche Volkszählungssystem, die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP), differenziert nach der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz, der nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz sowie nach der Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz. Zur ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz gehören die in einer baselstädtischen Gemeinde niedergelassenen Schweizer (einschliesslich Personen, die ausserhalb von Basel-Stadt Wochenaufenthalter sind), Ausländer mit einer Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung für mindestens 12 Monate, Ausländer mit einer nach Kurzaufenthaltsbewilligungen kumulierten Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten sowie Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten. Zur nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz gehören Ausländer mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung für weniger als 12 Monate sowie Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von weniger als 12 Monaten. Die Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz besteht aus Personen, die in Basel-Stadt Wochenaufenthalter sind (mit hinterlegtem Heimatausweis) und ihren Hauptwohnsitz anderswo haben. Die Definition der Wohnbevölkerung hat sich im Laufe der Jahre dem gesellschaftlichen Wandel angepasst. So wurde mit der zunehmend grösser werdenden Distanz von Wohn- und Arbeitsort 1990 der wirtschaftliche Wohnsitzbegriff eingeführt und bis 2000 beibehalten. Personen wurden dort gezählt, wo sie ihr wirtschaftliches Zentrum hatten, konkret: wo sie sich nach Eigendeklaration mindestens 4 Tage in der Woche aufhielten.

**Wohnung**

Der Begriff Wohnung umfasst sowohl die Bauwohnung als auch die Haushaltwohnung. Als Bauwohnung wird die durch die Wohnungstür begrenzte, bewohnte oder bewohnbare räumliche Einheit mit mindestens einem Zimmer und Küche oder Kochnische definiert. Die von einer Haushaltung belegte Bauwohnung bzw. die von einer Haushaltung belegten Bauwohnungen werden als Haushaltwohnung umschrieben. Nicht zu den Wohnungen zählen die als weitere Wohneinheiten bezeichneten Logis ohne Küche oder Kochnische. Es handelt sich dabei meist um Einzelzimmer wie z.B. Mansarden.

**Wohnungsbilanz**

Die Wohnungsbilanz resultiert aus dem Wohnungszuwachs (durch Neubau, Umbau, Zweckänderung usw.) und dem Abgang (durch Abbruch, Umbau, Zweckänderung usw.).

**Wohnungsfläche**

Summe der Flächen aller Zimmer, Küche oder Kochnische, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits, Gänge. Bei der Berechnung fallen zusätzliche separate Wohnräume (z.B. Mansarden), offene Balkone, Terrassen, nicht bewohnbare Keller- und Dachgeschosse ausser Betracht.

**Z****Zentrum für Brückenangebote**

Klassen zur Unterstützung der Schüler bei der Berufs- und Laufbahn-Wahl sowie beim Einstieg in die Berufsausbildung.

**Zimmerzahl**

Als Zimmer gelten Räume, welche als bauliche Einheit die Wohnung bilden. Küchen, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits, Gänge, Veranden usw. gelten nicht als Zimmer. Ebenso wenig werden halbe Zimmer gezählt.

**Zuzug**

Anmeldung einer Person, die von ausserhalb in den Kanton Basel-Stadt zieht.

**Stichwortverzeichnis****Stichwortverzeichnis****A**

Abbrüche	131-134
Abfälle	68, 70
Abstimmungen	244, 245
AHV, Eidgenössische	169, 170, 172, 173
Akutkliniken	191
Alarmer	
Feuerwehr	239
Polizei	289-292
Sanität	192
Alkohol	
Strassenverkehrsgesetz, Verzeigungen	292
Todesursache	184-187
Verkehrsunfälle, Ursachen	162, 296
Alter	
Berufsausbildung	197, 202-203
Bevölkerungsstand	14-19
Ehescheidungen	36
Eheschliessungen	34
Eingebürgerte	55-58
Geburten, Alter der Mutter	38-40
Sterbefälle	41, 43, 183, 186-188
Umgezogene	52-54
Wanderungen	46-48, 52-54
Altersfürsorge, -hilfe, Kantonale	173
Altersversicherung, Eidg. (AHV)	169, 170, 172, 173
Anerkennung von Kindern	40
Apotheker	192
Appellationsgericht	284, 285, 292
Arbeitskräfteerhebung, Schweizerische	75, 240
Arbeitslose	82, 83
Arbeitsmarkt	82-86
Arbeitsmarktstatus	73, 74
Arbeitsstätten	78-79
Archive	231
Ärzte	192
Asylsuchende	20
Ausbildungsbeiträge	218, 219
Ausfuhr	
aus dem Kanton Basel-Stadt	107
aus der Region Basel	109
Ausgleichskasse Basel-Stadt	173
Ausländer	
Ausländischer Vater	40
Anteil an der Wohnbevölkerung	11, 21
Bevölkerungsbilanz	25, 26
Bevölkerungsstand	10-13, 15-23, 25, 26
Bürgerrechtswechsel	25, 26, 55-58

Ehescheidungen	36
Eheschliessungen	25, 31-35
Eingebürgerte	55-58
Erwerbstätige	73, 74
Fremdenverkehr	145-147
Geburten	37-40
Geburtenüberschuss	25, 26
Geschlecht	10, 12, 13, 15, 18, 19
Hauptsprache, Religion	22, 23
Lernende	200-205
Schüler	206, 207, 212
Sterbefälle	25, 41-43, 188
Studierende	220, 221, 223, 225, 226
Umgezogene	26, 45, 53, 54
Wanderungen	25, 26, 45-51, 54
Aussenhandel	106-109

**B**

Bäder, Öffentliche	238
Banken	166
Baselland-Transport	154
Basler Index	93, 94, 96, 97, 99
Basler Staatspersonal	279-286
Basler Verkehrsbetriebe	
Personalausgaben	285
Personalbestand	284, 285
Rechnungsergebnisse, Verkehrsleistungen	153
Baubewilligungen	130, 131
Baugewerbe	
Arbeitslose	83
Beschäftigte, Betriebe, Bruttolohn	76-78, 80, 81
Bautätigkeit	128-130
Bauvorhaben	128-130
Bauwerke	123
Behinderte	
Bezüger der Eidg. IV-Rente	169, 171, 172
Berufsfachschulen	200-205
Berufsmatur	200, 202, 203
Beschäftigungsstatistik	84-86
Beschäftigte	76-79, 86, 113, 279-286
Bestattungen	194
Betäubungsmittelgesetz	
Verurteilungen	294
Betreibungen	105
Betriebszählungen, Eidgenössische	76, 77, 113, 114
Bettingen	
Bevölkerungsbilanz	26
Bevölkerungsstand	9, 10, 12-14, 21
Einkommenssteuer, Kantonale	271
Fläche	67
Gebäudebau, -bestand	124, 125, 134

Landwirtschaftsbetriebe	113	Erdgasversorgung (IWB)	117, 118, 120
Sozialhilfe	174	Ergänzungsleistungen	173
Wohnungsbau, -bestand	124-127, 131, 132, 134	Erlenverein, Tierpark	235
Bevölkerung (Wohnbevölkerung)		Erneuerbare Energien	118, 119
Bilanz	24-26	Ertragssteuer siehe Gewinnsteuer	
Bildungsniveau	74, 75, 227	Erwerbspersonen	73-75
Dichte	27, 67, 128	Bildungsniveau	74, 75, 227
Mittlere	11, 13, 24, 25	Erwerbstätige	73-75, 160
Stand	9-29	Export	
Bewölkung	63, 66	aus dem Kanton Basel-Stadt	107
Bibliotheken	231	aus der Region Basel	109
Bildungsniveau	74, 75, 227	<b>F</b>	
Bodenfläche des Kantons	67	Fachhochschule Nordwestschweiz	216-218
Bodennutzung	67	Fachmessen	103
Bodenverschuldung siehe Grundpfandbelastung		Fernwärmeversorgung (IWB)	117, 118, 120
Brandfälle	179, 180	Feuerwehr	239
Bruttoinlandprodukt	90	Feuerwehersatzabgabe	274
Bühnen	232	Finanzen	
Bundessteuer, Direkte	276-278	Kantonale	259-265
Bürgergemeinde Basel	247, 254, 255, 266	Riehen	266
Bürgerrechtswechsel	25, 26, 54-58	Flächen	67
<b>C</b>		Fluggesellschaften	155-157
Chemische Industrie		Flugverkehr	155-157
Arbeitslose	83	Freihandkäufe von Parzellen	140-142
Beschäftigte, Betriebe, Bruttolohn	76-78, 80, 81	Freiwilligenarbeit	240
Chiropraktiker	192	Fremdenverkehr	145-148
<b>D</b>		Friedhöfe, Bestattungen	194
Detailhandelspreise	98, 99	Fruchtbarkeitsziffer, Eheliche	40
Devisenkurse	166	Fürsorge, Soziale	173, 174
Diensttauglichkeit	239	<b>G</b>	
Direkte Bundessteuer	276-278	Gartenbäder, Öffentliche	238
Drogen	294, 296	Gastgewerbe	
<b>E</b>		Arbeitslose	83
Edelmetallkurse	166	Beschäftigte, Betriebe, Bruttolohn	76-78, 80, 81
Ehescheidungen	36	Gasversorgung (IWB)	118, 119, 120
Eheschliessungen	24, 25, 30-35	Gebäude	
Einbürgerungen	54-58	Abgebrochene	131-133
Einfuhr		Bestand	9, 27, 124-126, 134, 179
in den Kanton Basel-Stadt	106	Bewilligte	130, 131
in die Region Basel	108	Neuerstellte	131, 132
Eingetragene Partnerschaften	14, 35	Gebäudeversicherung Basel-Stadt	179
Einkommenssteuer		Geburten	
Kantonale	267-273	Erstgeborene	39
Riehen	269	Geburtenfolge	39
Elektrizitätsversorgung (IWB)	118	Mehrlingsgeburten	38
Energie	117-120	Wohnbevölkerung	30, 37-40
Energiepreise	99, 166	Geburtenüberschuss	24-26
Entsorgung	68, 70	Geburtenziffern	30, 37
		Gefängnis	295

**Stichwortverzeichnis**

Gemeindegrenzen	61	Index der Konsumentenpreise	
Gemeindesteuern Riehen	269	Basler Index	93, 94, 96, 97
Genossenschaftl. Wohnungsbau	128, 130, 133, 137	Landesindex	93, 95, 96
Geografische Angaben	61	Industrielle Werke Basel (IWB)	68, 117-120, 284, 285
Gerichte	284, 285, 292-294	Infektionskrankheiten	188, 193
Geschiedene	14, 36	Inhaftierte	295
Gesetzesübertretungen, Verzeigte	292	Institut für Rechtsmedizin	296
Gestorbene	24, 25, 30, 41-43, 183-188	Invalidenfürsorge, -hilfe, Kantonale	172, 173, 179
Gesundheit		Invalidenversicherung, Eidg. (IV)	169, 171-173, 179
Aufwendungen	259, 260, 262	<b>J</b>	
Beschäftigte, Betriebe, Bruttolohn	76-78, 80, 81	Jugendorganisationen	236
Spitäler	189-191	Jugendstrafrechtspflege	293
Gewanderte	24-26, 44-54	Juristische Personen, Besteuerung	273-275
Gewerbliches Schiedsgericht	293	<b>K</b>	
Gewinnsteuer	274, 275	Kantonale Volksabstimmungen	244, 245
Grenzen des Kantons, der Gemeinden	6, 61	Kantonales Volkseinkommen	89
Grenzgänger	84, 85, 160	Kantonsbürger	
Grenzverkehr	290	Anerkennung von Kindern	40
Grossratssitze, -wahlen	243, 247, 250-253	Bevölkerungsstand	12, 13, 17-19
Grundpfandbelastung	165	Bürgerrechtswechsel	25, 26, 54-58
Grundstückgewinnsteuer	274	Eheschliessungen	30-35
Grundstückshandel	140-142	Eingebürgerte	54-58
Grundstücksteuer	274	Geburten	37-39
Güterverkehr		Sterbefälle	41-43, 188
Luftverkehr	155-157	Umgezogene	52-54
Rheinschiffahrt	158-159	Kantonsgebiet, Kantonsgrenzen	6, 61, 67
<b>H</b>		Kantonspolizei	284, 285, 289-292
Häftlinge	295	Kapitalsteuer	274
Handänderungen von Parzellen	140	Kehrichtabfuhr	70
Handel		Kindergärten	197-199, 206-216
Arbeitslose	83	Kinos	233
Beschäftigte, Betriebe, Bruttolohn	76-81, 83	Kleintheater	232
Messen	103	Klima	63-66
Hauptsprache	22, 213	Konkurse	104, 105
Haushalte	27-29	Konsumentenpreise, Indexziffern	93-97
Hauskehrichtabfuhr	70	Krankenhäuser siehe Spitäler	
Hebammen	192	Krankenkassen	175-177
Heiraten	23, 24, 31-33	Kremationen	194
Hochbauten	123	Kriminalität	289-292, 294, 295
Hochseeflotte	159	Kunsteisbahnen	238
Höhenpunkte	61	Kurzaufenthalter, Erwerbstätige	84
Hotels	145-148	<b>L</b>	
Hundebestand	235	Landesindex	93, 95, 96
<b>I</b>		Landwirtschaft	67, 113, 114
Immatrikulierte Studierende Universität Basel	220-226	Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung	113, 114
Impfungen	193	Lange Erlen, Tierpark	235
Import		Lebensmittelpreise	98, 99
in den Kanton Basel-Stadt	106	Leerstehende Geschäftslokale	136
in die Region Basel	108		

Leerstehende Industrielokale	136	Parkhäuser	123, 282, 283
Leerstehende Wohnungen	135	Partnerschaften, eingetragene	14, 35
Lehrkräfte	216	Pendler, Erwerbstätige	160
Lernende		Pensionskasse Basel-Stadt	178, 179
an Berufsfachschulen	198, 200-203	Personenwagen	151, 152
Bevölkerungsstand	74	Pfadfinder	236
Lehrverträge (Abbrüche, Prüfungen)	204, 205	Pfändungen	105
Lesesäle, Öffentliche	231	Pferde	114
Löhne	80, 81	Pflegetage	189-191
Lohnstrukturerhebung	80, 81	Polizei	284, 285, 289-292
Löschwesen	239	Praxisbewilligungen	192
Luftqualität	68, 69	Preise	
Luftverkehr	155-157	Energieträger	99, 166
Luftverunreinigung	68, 69	Nahrungsmittel	98
		Wohnungsmiete	135-139
<b>M</b>		Privatschulen	197-199
Maturitätskurse für Berufstätige	203	Professuren an der Universität	220
Mehrlingsgeburten	38	Prozesse	292-294
Messe Basel	103	Psychiatr. Kliniken, Universitäre	189, 284, 285
Meteorologische Beobachtungen	63-66	<b>R</b>	
Mietpreise	135-139	Rattenbekämpfung	193
Militärdiensttauglichkeit	239	Rechtsmedizin	296
Mittlere Wohnbevölkerung	11, 13, 24, 25	Recycling	68, 70
Mobilitätsverhalten	161	Regenmenge	63-66
Motorfahrzeuge	151, 152	Regierungspräsidiumswahlen	246
Muba	103	Regierungsratswahlen	246
Museen		Rekrutierung	239
Ausstellungen	233	Religion	23, 35, 214
Besucherzahlen	233, 234	Rentner	74, 169-173
Musik-Akademie	216, 217	Rheinpegelstand	62
Muttersprache	22, 213	Rheinschiffahrt	158-159
<b>N</b>		Riehen	
Nachlassverträge	105	Bevölkerungsbilanz	26
Nahrungsmittelpreise	98	Bevölkerungsstand	9, 10, 12-14, 21
Nationalratswahlen	247-249	Einkommenssteuer	269, 271
Neubauten, Neubauwohnungen	133-135	Fläche	67
Neugründungen von Unternehmen	104	Gebäudebau, -bestand	124, 125, 134
Niederschlagsmengen	63-66	Landwirtschaftsbetriebe	113
Nutzfläche, Landwirtschaftliche	67, 113	Rechnung der Einwohnergemeinde	266
Nutztierbestand	114	Sozialhilfe	174
		Wohnungsbau, -bestand	124-127, 131, 132, 134
<b>O</b>		<b>S</b>	
Observatorium St. Margarethen	63-66	Sanität	192
Öffentliche Schulen	197-199, 207-216	Säuglingssterblichkeit	188
Opferhilfe	297	Schadstoffkonzentration der Luft	68, 69
Ordnungsbussen	291	Scheidungen	36, 293
Ozonwerte	68, 69	Schiedsgericht, Gewerbliches	293
<b>P</b>		Schiffahrt	158, 159
Pädagogische Hochschule	216-218	Schulen	

**Stichwortverzeichnis**

Öffentliche	197-199, 207-216	Kapitalleistungen, auf	274
Private	197-199	Kapitalsteuer	274
Schüler	197-199, 206-215	Quellensteuer	273
Schweizer		Vermögenssteuer	267, 268, 272, 273
Bevölkerungsbilanz	24-26	Stipendien	218, 219
Bevölkerungsstand	10-13, 15-23, 25, 26	Strafanstalt Bostadel	295
Bürgerrechtswechsel	25, 26, 55-58	Strafgericht	284, 285, 293, 294
Ehescheidungen	36	Strafgesetzbuch, Verurteilungen	294
Eheschliessungen	25, 31-35	Strassenbahnverkehr	153, 154, 162
Eingebürgerte	55-58	Strassenrechnung	161
Erwerbstätige	73, 74	Strassenverkehrsgesetz, Verurteilungen	294
Fremdenverkehr	145-147	Strassenverkehrsunfälle	162, 184-187
Geburten	37-40	Strassenverkehrszählung	152
Geburtenüberschuss	25, 26	Strukturerhebung	22, 23, 73, 74, 160, 227
Geschlecht	10, 12, 13, 15, 18, 19	Studierende	
Hauptsprache, Religion	22, 23	Fachhochschule Nordwestschweiz	216-218
Lernende	200-205	Universität	220-226
Schüler	206, 207, 212	Suizid	184-187
Sterbefälle	25, 41-43, 188		
Studierende	220-222, 224, 226	<b>T</b>	
Umgezogene	26, 45, 53, 54	Tarifverbund Nordwestschweiz	154
Wanderungen	25, 26, 45-51, 54	Teilzeiterwerb	74, 86, 104, 113
Selbständig Erwerbstätige	74	Temperatur	63-66
Selbsttötung	184-187	Teuerung	96, 99
Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen	291	Theater Basel	
Sonderschulen	197-199, 206	Auslastung	232
Sonnenscheindauer	63-66	Besucher, Besucherdurchschnitt	232, 233
Soziale Fürsorge, Sozialhilfe	173, 174	Produktionen	233
Sozialmedizinische Institutionen	191	Vorstellungen	232
Sozialversicherungsgericht	284, 285, 293	Tiefbauten	123
Spitäler	189-191, 284, 285	Tierärzte	192
Sport	236, 237	Tierbestand (Nutztiere)	114
Sprache	22, 213	Todesfälle	24, 25, 30, 41-43, 183-188
Staatsangestellte	279-286	Todesursachen	184-188
Staatsarchiv	231	Totgeborene	37, 38
Staatsausgaben, Staatseinnahmen	259-265	Tramverkehr	153, 154, 162
Staatspersonal	279-286	Transitwarenverkehr	108-110
Staatsrechnung, Bilanz	265	Trauungen	24, 25, 30-35
Ständeratswahlen	247		
Statistik der Unternehmensstruktur	76-79	<b>U</b>	
Stellen, offene; Stellensuchende	82	Übergewicht bei Kindern	192
Stellungspflichtige	239	Umbauten	133, 134
Sterbefälle	24, 25, 30, 41-43, 183-188	Umgezogene	24-26, 52-54
Sterbeziffern	41, 183, 188	Umweltschutz-Abonnement	153, 154
Steuerbetreibungen	105	Unfälle im Strassenverkehr	162, 184-187, 297
Steuern		Universität	220-226
Bundessteuer, Direkte	276-278	Universitätsbibliothek	231
Einkommenssteuer, Kantonale	267-272	Unterrichtswesen	197-226
Einkommenssteuer, Riehen	269	Unterwegszeit	161
Ertragssteuer, Gewinnsteuer	274, 275		
Grundstück(gewinn)steuer	274		

**V**

Verkehr	151-162
Verkehrsbetriebe, Basler	153, 284, 285
Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen, Kontrollen	290
Verkehrsunfälle im Strassenverkehr	162, 184-187, 297
Verkehrszählung	152
Vermögenssteuer	267, 268, 272, 273
Versicherungen	
Altersversicherung, Eidg. (AHV)	169, 170, 172, 173
Gebäudeversicherung	179
Invalidenversicherung, Eidg. (IV)	169, 171-173
Krankenversicherungen	175-177
Pensionskasse Basel-Stadt	178, 179
Verurteilungen	294
Verwaltung, Öffentliche	
Personalbestand, Personalausgaben	279-286
Rechnungsergebnisse	259-265
Verzeigungen, Polizeiliche	292
Vivao Sympany	176
Volksabstimmungen	244, 245
Volkseinkommen, Kantonales	89
Vollzeitäquivalente	77-79

**W**

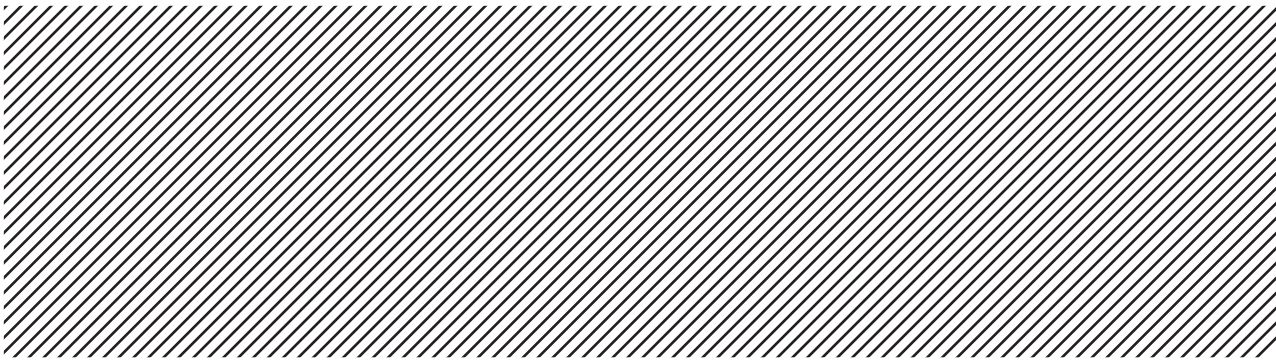
Wahlen	
Bürgergemeinderat	247, 254, 255
Grosser Rat	243, 247, 250-253
Nationalrat	247-249
Regierungsrat	246
Regierungspräsidium	246
Ständerat	247
Wahlkreise bei Grossratswahlen	247
Wanderungen	24-26, 44-54
Wasserstand des Rheins	62
Wasserversorgung und -verbrauch (IWB)	68, 120
Weggezogene	24-26, 44-52, 54
Wegpendler, Erwerbstätige	160
Wertschöpfung	90
Wertstoffsammlungen	68, 70
Witterung	63-66
Wohnbevölkerung	
Bilanz	24-26
Bildungsniveau	74, 75, 227
Dichte	27, 67, 128
Mittlere	11, 13, 24, 25
Stand	9-29
Wohndichte	27, 67, 128
Wohngebäude	
Abgebrochene	131, 132, 134
Bestand	9, 27, 124-126, 134
Neuerstellte	131, 132, 134

## Wohnungen

Abgebrochene	131-134
Bestand	124, 126-128, 133, 134
Bilanz	133, 134
Leerstehende	135
Mietpreise	136-139
Neuerstellte	131-134
Wohnviertel	
Beschäftigte	79
Bevölkerungsbilanz	26
Bevölkerungsdichte	27, 67
Bevölkerungsstand	21, 26, 27
Fläche	67
Gebäudebau, -bestand	124-126, 134
Haushalte	27-29
Wohnungsbau, -bestand	124, 126, 127, 134

**Z**

Zahlungsbefehle	105
Zahnärzte, Zahntechniker	192
Zivilgericht	284, 285, 293
Zivilstand der Wohnbevölkerung	14
Zoll	106-110
Zoologischer Garten	235
Zugezogene	24-26, 44-52
Zupendler, Erwerbstätige	160



Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt  
Binningerstr. 6, Postfach, 4001 Basel  
[www.statistik.bs.ch](http://www.statistik.bs.ch)

Tel: 061 267 87 27  
Fax: 061 267 87 37  
E-Mail: [stata@bs.ch](mailto:stata@bs.ch)

**Besuchen Sie uns auch im Internet: [www.statistik.bs.ch](http://www.statistik.bs.ch)**